



LBP312x

Anwenderhandbuch

Inhalt

Wichtige Sicherheitsvorschriften	2
Aufstellung	3
Stromversorgung	5
Handhabung	6
Wartung und Überprüfung	9
Verbrauchsmaterial	10
Grundfunktionen	14
Teile und ihre Funktionen	16
Vorderseite	17
Rückseite	19
Innen	21
Mehrzweck-Fach	22
Papierkassette	23
Bedienfeld	24
Display	27
Verwenden des Bedienfelds	29
Eingeben von Text	32
Ein-/Ausschalten des Geräts	34
Durchführen eines Schnellstarts des Geräts	36
Einlegen von Papier	38
Einlegen von Papier in die Papierkassette	40
Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach	46
Einlegen von Briefumschlägen oder Postkarten	49
Einlegen von bereits bedrucktem Papier	53
Angaben von Papierformat und -typ	58
Angaben von Format und Typ des Papiers in der Papierkassette	59
Festlegen von Format und Typ des Papiers im Mehrzweckfach	61
Sparen von Energie	63
Wechseln in den Schlafmodus	64
Einstellen der Zeit bis zum automatischen Abschalten	67
Drucken von Dokumenten	71
Drucken von einem Computer	72
Grundlegende Druckfunktionen	74
Abbrechen des Druckens	79
Verschiedene Druckeinstellungen	81
Vergrößern oder Verkleinern	83
Wechseln zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck	85
Sortieren von Ausdrucken nach Seitenreihenfolge	87
Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt	89

Drucken von Postern	91
Drucken einer Broschüre	93
Drucken von Rahmen	95
Drucken von Datumsangaben und Seitenzahlen	96
Drucken von Wasserzeichen	98
Drucken bestimmter Seiten auf anderem Papier	100
Auswählen von Dokumententypen	102
Sparen von Toner	104
Zusammenfassen und Drucken mehrerer Dokumente	106
Anpassen der Druckeinstellungen je nach Anforderungen	110
Speichern von Kombinationen häufig benutzter Druckeinstellungen	111
Ändern von Standardeinstellungen	113
Verwendung nützlicher Druckfunktionen	115
Drucken über den USB-Speicher (USB-Direktdruck)	117
Ändern der Standardeinstellungen für den USB-Druck	127
Drucken eines mit einer PIN geschützten Dokuments (Geschützter Druck)	129
Verschlüsseltes, geschütztes Drucken verwenden	134
Drucken eines im Gerät gespeicherten Dokuments (gespeicherter Druckauftrag)	136
Löschen eines im Gerät gespeicherten Dokuments	140
Festlegen eines Namens oder einer PIN bei einer Mailbox	144
Drucken ohne eine Datei zu öffnen (Direktdruck)	146
Druckeinstellungen für den Direktdruck	150
Drucken einer empfangenen E-Mail (E-Mail-Druck)	157
Kann bequem mit einem Mobilgerät verwendet werden	165
Herstellen einer Verbindung zu einem Mobilgerät	166
Bestmögliche Nutzung des Geräts durch Einsatz von Anwendungen	167
Verwenden von AirPrint	169
Drucken mit AirPrint	173
Wenn AirPrint nicht verwendet werden kann	176
Verwenden von Google Cloud Print	177
Fernverwaltung des Geräts	181
Netzwerk	183
Anschließen an ein Netzwerk	184
Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN	186
Einstellen von IP-Adressen	188
Einstellen der IPv4-Adresse	189
Einstellen von IPv6-Adressen	194
Konfigurieren des Geräts für das Drucken von einem Computer aus	198
Konfigurieren von Druckprotokollen und WSD-Funktionen	199
Aktivieren von IPP/IPPS	205
Konfigurieren eines Druckservers	212
Konfigurieren des Geräts für die Netzwerkkumgebung	216
Konfigurieren von Etherneteinstellungen	217
Einstellen einer Wartezeit für die Netzwerkverbindung	219

Konfigurieren von DNS	220
Konfigurieren von WINS	226
Konfigurieren von SNMP	229
Überwachen und Steuern des Geräts mit SNMP	232
Konfigurieren von Einstellungen für Geräteverwaltungssoftware	238
Konfigurieren von SMB	242
Konfigurieren der Einstellungen am Computer für den Druckvorgang	246

Sicherheit 250

Schützen des Geräts vor unbefugtem Zugriff	251
Verhindern von unbefugtem Zugriff	252
Festlegen von Zugriffsrechten	254
Einstellen des Systemmanager-Passwortes	255
Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs	258
Einrichten einer PIN für Remote UI	266
Einschränken der Kommunikation mithilfe von Firewalls	267
Angaben von IP-Adressen für Firewallregeln	268
Angaben von MAC-Adressen für Firewallregeln	275
Einstellen eines Proxyservers	279
Einschränken der Gerätefunktionen	282
Einschränken der Druckfunktionen	283
Einschränken von USB-Funktionen	287
Einschränken der Bedienfeldfunktionen	291
Deaktivieren der HTTP-Kommunikation	294
Deaktivieren von Remote UI	295
Deaktivieren des LAN-Ports	296
Ausblenden des Druckauftragverlaufs	297
Implementieren robuster Sicherheitsfunktionen	299
Verwenden von TLS für verschlüsselte Kommunikationen	301
Konfigurieren von IPSec-Einstellungen	305
Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung	317
Konfigurieren von Einstellungen für Schlüsselpaare und digitale Zertifikate	323
Generieren von Schlüsselpaaren	325
Verwenden von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten, die von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurden	334
Verifizieren von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten	338

Verwenden von Remote UI 341

Starten von Remote UI	342
Remote UI-Bildschirme	345
Verwalten von Dokumenten und Anzeigen des Gerätestatus	351
Endanwendern die Bearbeitung von Dokumenten ermöglichen	358
Einstellen von Menüoptionen über Remote UI	361
Speichern/Laden von registrierten Daten	363
Speichern von registrierten Daten	364

Laden von registrierten Daten	366
-------------------------------------	-----

Liste der Menüeinstellungen 369

Einrichtungsmenü	370
Steuerungsmenü	371
Papierzufuhr	384
Netzwerk	385
Layout	406
Druckqualität	410
Schnittstelle	414
Anwenderwartung	418
Druckmodus	431
Spezifische Einstellungen zum Druckmodus	433
UFR II	434
PCL	435
Bildverarbeitung	441
XPS	447
PDF	451
PS	455
MEAP-Einstellungen	458
Zählerprüfung	459
Menü initialisieren	460
Menü Dienstprogramme	461
Auftragsmenü	465
Rückstellungsmenü	467
Wählen Sie das Zufuhrmenü	469

Fehlerbehebung 477

Beheben von Dokumenten- und Papierstaus	479
Wenn eine Fehlermeldung erscheint	488
Allgemeine Probleme	506
Probleme mit Installation/Einstellungen	507
Probleme beim Drucken	510
Wenn Sie nicht ordnungsgemäß drucken können	513
Die Druckergebnisse sind nicht zufriedenstellend	515
Das Papier weist Falten auf oder wellt sich	522
Papier wird nicht richtig eingezogen	524
Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt	525

Wartung 527

Reinigen des Geräts	529
Gehäuse	530
Fixiereinheit	531
Austauschen von Tonerpatronen	532

So tauschen Sie Tonerpatronen aus	535
Transport des Geräts	537
Aufrechterhalten und Verbessern der Druckqualität	539
Anpassen der Druckdichte	540
Druckposition anpassen	542
Drucken von Berichten und Listen	547
Anzeigen des Zählerwerts	557
Überprüfen von Verbrauchsmaterial	560
Initialisieren von Einstellungen	562
Initialisieren des Menüs	563
Initialisieren der Netzwerkeinstellungen	564
Anhang	566
Software von Drittanbietern	567
Praktische Funktionen	568
Umweltfreundlich Geld sparen	569
Effizienzfunktionen	571
Weitere Funktionen	574
Technische Daten	577
Technische Daten des Geräts	578
Papier	581
Verbrauchsmaterial	585
Optionale Elemente	586
Installieren der ROM	588
Installieren einer SD-Karte	592
Dem Gerät beiliegende Dokumente	597
Verwenden von Anwenderhandbuch	598
Bildschirmlayout von Anwenderhandbuch	599
Anzeigen der Anwenderhandbuch	603
Verwalten der MEAP-Anwendungen	605
Verwenden der FTP-Clients	606
Vorbereiten für die Verwendung des FTP-Servers	607
Drucken über FTP-Client (FTP-Druck)	610
Festlegen der Einstellungen über den FTP-Client	612
Sonstige	619
Grundfunktionen in Windows	620
Schriftartenmuster	627
Hinweise	632

Wichtige Sicherheitsvorschriften

Wichtige Sicherheitsvorschriften	2
Aufstellung	3
Stromversorgung	5
Handhabung	6
Wartung und Überprüfung	9
Verbrauchsmaterial	10

Wichtige Sicherheitsvorschriften

1AXH-001

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Sachschäden und Verletzungen bei den Benutzern des Geräts und anderen Personen vermeiden können. Lesen Sie dieses Kapitel vor der Inbetriebnahme des Geräts durch, und befolgen Sie die Anweisungen für die ordnungsgemäße Verwendung. Bedienen und verwenden Sie das Gerät ausschließlich wie in dieser Anleitung beschrieben. Canon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch eine nicht in dieser Anleitung beschriebene Bedienung, durch unsachgemäßen Gebrauch oder durch nicht von Canon oder von Canon autorisierten Dritten durchgeführte Reparaturen oder Veränderungen entstehen.

Aufstellung

1AXH-002

Lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise sorgfältig durch, und stellen Sie das Gerät an einem geeigneten Ort auf, sodass Sie es sicher und komfortabel verwenden können.

WARNUNG

Zur Vermeidung von Feuer oder eines elektrischen Schlags nicht an folgenden Orten aufstellen

- Orte, an denen die Lüftungsschlitze blockiert sind (zu nahe an Wänden, Betten, Sofas, Teppichen oder Ähnlichem)
- Orte, die Feuchtigkeit oder Staub ausgesetzt sind
- Orte, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind, oder im Freien
- Orte, die hohen Temperaturen ausgesetzt sind
- Orte in der Nähe offener Flammen
- In der Nähe von Alkohol, Farbverdünner oder anderen entzündlichen Substanzen

Sonstige Warnungen

- Schließen Sie keine nicht zugelassenen Kabel an das Gerät an. Andernfalls besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Legen Sie keine Halsketten und andere Metallgegenstände und stellen Sie keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gefäße auf das Gerät. Wenn Fremdkörper in Kontakt mit elektrischen Teilen im Gerät kommen, besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Schalten Sie zum Anbringen oder Abnehmen von optionalem Zubehör unbedingt das Gerät AUS, und trennen Sie den Netzstecker von der Netzsteckdose sowie alle Schnittstellenkabel und das Netzkabel vom Gerät. Andernfalls können das Netzkabel oder die Schnittstellenkabel beschädigt werden. In diesem Fall besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Trennen Sie den Netzstecker von der Netzsteckdose, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon Händler vor Ort, wenn Fremdkörper in das Gerät gelangt sind.

VORSICHT

Nicht an folgenden Orten aufstellen

Das Gerät könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.

- Eine instabile Fläche
- Ein Ort, der Vibrationen ausgesetzt ist



Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

- Befolgen Sie beim Tragen des Geräts die Anweisungen in dieser Anleitung. Wenn Sie das Gerät falsch tragen, kann es herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Achten Sie beim Aufstellen des Geräts darauf, sich nicht die Hände zwischen dem Gerät und dem Boden oder einer Wand einzuklemmen. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr.

VORSICHT

Schlecht belüftete Aufstellorte vermeiden

- Das Gerät erzeugt im normalen Betrieb eine geringe Menge Ozon und anderer Emissionen. Diese Emissionen sind nicht gesundheitsschädlich. Bei längerem Gebrauch oder langen Produktionszyklen können sie in schlecht belüfteten Räumen verstärkt bemerkbar werden. Der Raum, in dem das Gerät betrieben wird, sollte ausreichend gelüftet werden, um für ein angenehmes Arbeitsumfeld zu sorgen. Vermeiden Sie darüber hinaus Orte, an denen Personen den Emissionen des Geräts ausgesetzt wären.

WICHTIG

Zur Vermeidung von Sachschäden nicht an folgenden Orten aufstellen

- Orte mit stark schwankender Temperatur oder Luftfeuchtigkeit
- Orte in der Nähe von Geräten, die magnetische oder elektromagnetische Wellen erzeugen
- Labore oder andere Orte, an denen chemische Reaktionen stattfinden
- Orte, die korrosiven oder toxischen Gasen ausgesetzt sind
- Orte, die sich unter dem Gewicht des Geräts verformen könnten oder an denen das Gerät einsinken könnte (z. B. auf einem Teppich o. Ä.)



Nicht an Orten mit Feuchtigkeitskondensation aufstellen

- Es können sich im Geräteinneren Wassertropfen (Kondensation) bilden, wenn der Raum, in dem das Gerät installiert ist, schnell aufgewärmt wird und wenn das Gerät von einem kühlen oder trockenen Ort an einen heißen oder feuchten Ort umgesetzt wird. Die Verwendung des Geräts unter diesen Bedingungen kann zu Papierstaus, zu einer verminderten Druckqualität oder zur Beschädigung des Druckers führen. Warten Sie vor dem Gebrauch mindestens 2 Stunden, bis sich das Gerät an die Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit angeglichen hat.

In Höhen von 3.000 m oder höher über dem Meeresspiegel

- Geräte mit einer Festplatte funktionieren möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn sie an Orten, die ca. 3.000 Meter oder höher über dem Meeresspiegel liegen, verwendet werden.

Sonstige Sicherheitshinweise

- Wenn Sie das Gerät nach dem Erwerb zum ersten Mal einschalten, kann es anfänglich zu Geräuschen kommen. Bitte beachten Sie jedoch, dass dies kein Fehler ist.

Stromversorgung

1AXH-003

Das Gerät ist mit einer Spannung von 220 bis 240 V und einer Netzfrequenz von 50/60 Hz kompatibel.

WARNUNG

- Schließen Sie das Gerät ausschließlich an einen Netzanschluss mit der angegebenen Netzspannung an. Andernfalls besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Das Gerät muss über das mitgelieferte Netzkabel an eine Steckdose mit Erdungsanschluss angeschlossen werden.
- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzkabel. Andernfalls besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Das mitgelieferte Netzkabel ist zur Verwendung mit diesem System vorgesehen. Schließen Sie das Netzkabel nicht an andere Geräte an.
- Modifizieren Sie das Netzkabel nicht, ziehen Sie nicht daran, biegen Sie es nicht übermäßig, und achten Sie darauf, es nicht anderweitig zu beschädigen. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel. Bei einem beschädigten Netzkabel besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Berühren Sie den Netzstecker beim Anschließen und Trennen nicht mit feuchten Händen. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Verwenden Sie für das Gerät keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen. Andernfalls besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Wickeln Sie das Netzkabel nicht auf, und verknoten Sie es nicht. Andernfalls besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Stecken Sie den Netzstecker vollständig in die Netzsteckdose. Andernfalls besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Trennen Sie den Netzstecker während eines Gewitters vollständig von der Netzsteckdose. Andernfalls besteht Feuergefahr, die Gefahr eines elektrischen Schlags oder von Schäden am Gerät.

VORSICHT

- Stellen Sie dieses System in der Nähe einer Steckdose auf und lassen Sie ausreichend freien Platz um den Netzstecker, damit er im Notfall leicht abgezogen werden kann.

WICHTIG

Bei Anschluss an den Netzstrom

- Schließen Sie das Netzkabel nicht an eine unterbrechungsfreie Stromversorgung an. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen oder Schäden am Gerät bei einem Stromausfall kommen.
- Wenn Sie das Gerät an eine Netzsteckdose mit mehreren Steckdosen anschließen, schließen Sie an die übrigen Steckdosen keine weiteren Geräte an.
- Verbinden Sie das Netzkabel nicht mit dem Hilfsstromausgang eines Computers.

Sonstige Sicherheitshinweise

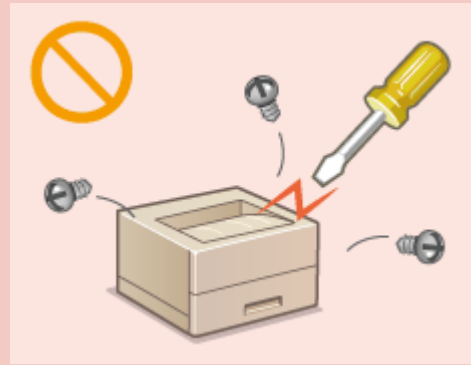
- Elektrische Störstrahlung kann bei diesem Gerät zu Fehlfunktionen oder Datenverlust führen.

Handhabung

1AXH-004

WARNUNG

- Trennen Sie umgehend den Netzstecker von der Netzsteckdose, und wenden Sie sich an einen autorisierten Canon Händler, wenn von dem Gerät ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche ausgehen oder es zu Rauch- oder übermäßiger Wärmeentwicklung kommt. Bei fortgesetztem Betrieb kann es zu Feuer oder einem elektrischen Schlag kommen.
- Zerlegen und modifizieren Sie das Gerät nicht. Im Gerät befinden sich Teile, die Hochspannung führen und sehr heiß sind, und es besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Stellen Sie das Gerät so auf, dass Kinder das Netzkabel, andere Kabel, interne Komponenten oder elektrische Bauteile nicht berühren können. Andernfalls besteht Unfallgefahr.
- Verwenden Sie keine entzündlichen Sprays in der Nähe des Geräts. Wenn entzündliche Substanzen in Kontakt mit elektrischen Teilen im Gerät kommen, besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Schalten Sie zum Umstellen des Geräts unbedingt das Gerät und den Computer AUS, und lösen Sie den Netzstecker und die Schnittstellenkabel. Andernfalls können das Netzkabel oder die Schnittstellenkabel beschädigt werden. In diesem Fall besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Berühren Sie beim Anschließen oder Trennen eines USB-Kabels nicht den Metallteil des Steckers, wenn der Netzstecker in eine Netzsteckdose eingesteckt ist. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.



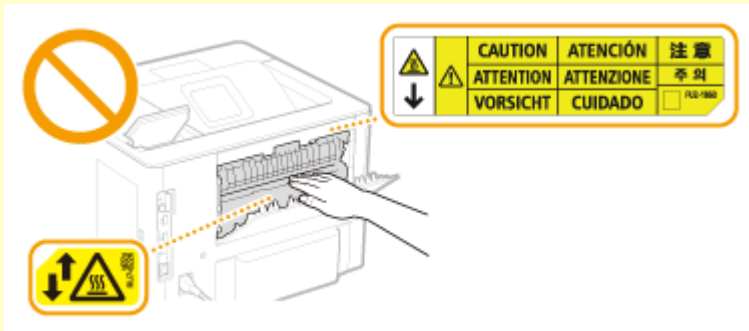
Für Personen mit Herzschrittmacher

- Dieses Gerät erzeugt ein geringes magnetisches Feld sowie Ultraschallwellen. Wenn Sie einen Herzschrittmacher haben und Anomalitäten feststellen, entfernen Sie sich von dem Gerät, und konsultieren Sie unverzüglich Ihren Arzt.

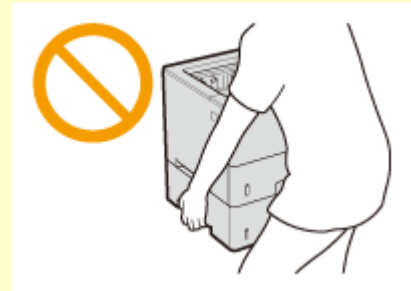
VORSICHT

- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät. Diese könnten herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Trennen Sie aus Sicherheitsgründen das Netzkabel von der Netzsteckdose, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden wollen.
- Gehen Sie beim Öffnen und Schließen von Abdeckungen vorsichtig vor, damit Sie sich nicht an den Händen verletzen.
- Halten Sie Hände und Kleidungsstücke von den Rollen im Ausgabebereich fern. Wenn Sie mit den Händen oder Kleidungsstücken in die Rollen geraten, besteht Verletzungsgefahr.
- Das Innere des Geräts und die Ausgabeöffnung sind während und unmittelbar nach dem Gebrauch sehr heiß. Berühren Sie diese Bereiche nicht, um Verbrennungen zu vermeiden. Auch das vom Gerät ausgegebene Papier kann direkt nach dem Bedrucken heiß sein. Gehen Sie vorsichtig damit um. Andernfalls besteht Verbrennungsgefahr.

VORSICHT



- Nehmen Sie die Papierkassetten und die optionale Papierzufuhr heraus, wenn Sie das Gerät tragen. Andernfalls können sie herausfallen und Verletzungen verursachen.



Laserstrahl

- Wenn der Laserstrahl aus dem Gerät austritt, kann eine Bestrahlung der Augen schwere Sehschäden zur Folge haben.

WICHTIG

Beim Transport des Geräts


Beachten Sie zur Vermeidung von Transportschäden folgende Anweisungen.

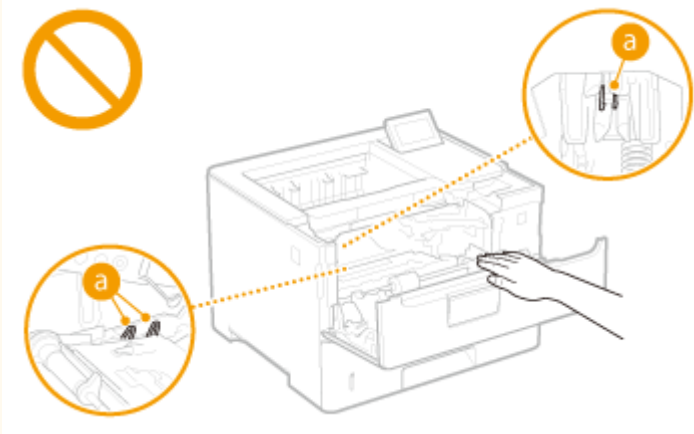
- Nehmen Sie die Tonerpatronen heraus.
- Verpacken Sie das Gerät mithilfe des Verpackungsmaterials sicher im Originalkarton.

Wenn das Betriebsgeräusch Probleme bereitet

- Wenn das Betriebsgeräusch je nach Nutzungsumgebung und Betriebsmodus ein Problem darstellt, empfiehlt es sich, das Gerät nicht am Arbeitsplatz, sondern an einem anderen Ort aufzustellen.

Sonstige Sicherheitshinweise

- Befolgen Sie die Anweisungen auf den Warnaufklebern am Gerät.
- Schützen Sie das Gerät vor Erschütterungen und Stößen.
- Öffnen und schließen Sie Türen, Abdeckungen und andere Teile nicht gewaltsam. Andernfalls kann es zu Schäden am Gerät kommen.
- Berühren Sie nicht die Kontakte () im Geräteinneren. Andernfalls kann es zu Schäden am Gerät kommen.



- Während des Druckvorgangs dürfen Sie das Gerät nicht ausschalten, die Abdeckungen nicht öffnen bzw. schließen und kein Papier einlegen oder herausnehmen, da es sonst zu einem Papierstau kommen kann.

Wartung und Überprüfung

1AXH-005

Reinigen Sie das Gerät regelmäßig. Wenn sich Staub ansammelt, funktioniert das Gerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Beachten Sie beim Reinigen die folgenden Anweisungen. Wenn während des Betriebs ein Problem auftritt, schlagen Sie in **➤ Fehlerbehebung (P. 477)** nach. Wenn Sie das Problem nicht beheben können oder der Meinung sind, dass eine Überprüfung erforderlich ist, schlagen Sie in **➤ Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt (P. 525)** nach.

WARNUNG

- Schalten Sie das Gerät vor dem Reinigen AUS, und trennen Sie den Netzstecker von der Netzsteckdose. Andernfalls besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Ziehen Sie den Netzstecker regelmäßig ab, und reinigen Sie ihn mit einem trockenen Tuch von Staub und Schmutz. Staubablagerungen können die Feuchtigkeit aus der Luft aufnehmen, und wenn Strom fließt, kann es zu einem Feuer kommen.
- Reinigen Sie das Gerät mit einem feuchten, gut ausgewringenen Tuch. Verwenden Sie zum Reinigen ausschließlich Wasser. Verwenden Sie weder Alkohol, Benzin, Farbverdünner oder andere entzündliche Substanzen. Verwenden Sie keine Papiertaschentücher oder Papiertücher. Wenn solche Substanzen mit den elektrischen Teilen im Gerät in Kontakt kommen, kann sich statische Elektrizität bilden, und es besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Überprüfen Sie das Netzkabel und den Netzstecker regelmäßig auf Beschädigungen. Überprüfen Sie das Gerät auf Rost, Dellen, Kratzer, Sprünge und übermäßige Wärmeentwicklung. Bei Verwendung schlecht gepflegter oder beschädigter Geräte besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.

VORSICHT

- Das Geräteinnere enthält Teile, die eine hohe Temperatur oder hohe Spannungen aufweisen. Das Berühren dieser Komponenten kann zu Verbrennungen führen. Berühren Sie nur die Teile des Geräts, auf die in dieser Anleitung verwiesen wird.
- Achten Sie beim Einlegen von Papier oder beim Beseitigen von Papierstau darauf, sich nicht an den Papierkanten zu schneiden.

WICHTIG

- Achten Sie beim Entfernen gestauten Papiers oder beim Austauschen von Tonerpatronen oder dergleichen darauf, dass kein Toner auf Ihre Hände oder Kleidung gelangt. Wenn Toner auf Ihre Hände oder Kleidung gelangt, waschen Sie ihn sofort mit kaltem Wasser ab.

Verbrauchsmaterial

1AXH-006

WARNUNG

- Entsorgen Sie gebrauchte Tonerpatronen oder dergleichen nicht durch Verbrennen. Lagern Sie Tonerpatronen oder Papier nicht in der Nähe offener Flammen. Ansonsten können sich Toner oder Papier entzünden, und es besteht Verbrennungs- oder Feuergefahr.
- Wenn Toner versehentlich verschüttet oder verstreut wird, kehren Sie die Tonerpartikel vorsichtig zusammen oder nehmen Sie die Tonerpartikel mit einem weichen, angefeuchteten Tuch auf, und achten Sie darauf, dass Sie den Tonerstaub nicht einatmen. Verwenden Sie zum Aufnehmen von verschüttetem Toner niemals Staubsauger ohne Schutzvorrichtungen gegen Staubexplosionen. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion des Staubsaugers kommen oder aufgrund von statischer Aufladung eine Staubexplosion verursacht werden.

Für Personen mit Herzschrittmacher

- Die Tonerpatrone erzeugt ein geringes magnetisches Feld. Wenn Sie einen Herzschrittmacher haben und Anomalitäten feststellen, entfernen Sie sich von der Tonerpatrone, und konsultieren Sie unverzüglich Ihren Arzt.

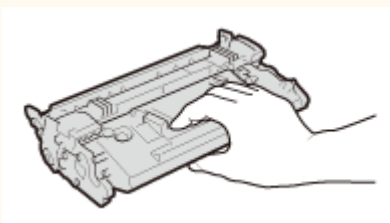
VORSICHT

- Achten Sie darauf, keinen Toner einzusatmen. Wenden Sie sich umgehend an einen Arzt, wenn Sie Toner eingeatmet haben.
- Achten Sie darauf, dass kein Toner in die Augen oder den Mund gelangt. Sollte Toner in die Augen oder den Mund gelangen, waschen Sie ihn mit kaltem Wasser ab, und wenden Sie sich an einen Arzt.
- Achten Sie darauf, dass kein Toner auf die Haut gelangt. Sollte Toner auf die Haut gelangen, waschen Sie ihn mit Seife und kaltem Wasser ab. Falls Hautreizungen auftreten, wenden Sie sich umgehend an einen Arzt.
- Bewahren Sie Tonerpatronen und andere Verbrauchsmaterialien außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf. Wenn Toner verschluckt wird, wenden Sie sich umgehend an einen Arzt oder eine Giftinformationszentrale.
- Zerlegen oder modifizieren Sie die Tonerpatrone oder dergleichen nicht. Andernfalls kann Toner verstreut werden.
- Wenn Sie den Schutzstreifen von der Tonerpatrone entfernen, ziehen Sie ihn vollständig, jedoch ohne übermäßige Kraft heraus. Andernfalls kann Toner verstreut werden.

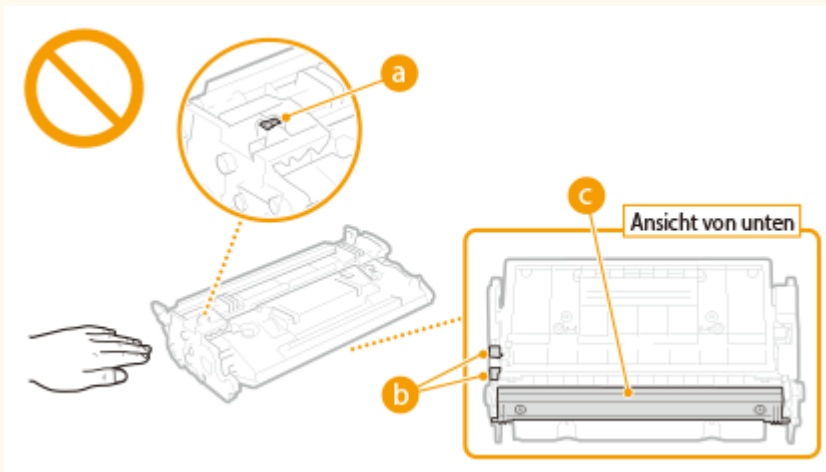
WICHTIG

Umgang mit Tonerpatronen

- Halten Sie die Tonerpatrone unbedingt am Griff fest.



- Berühren Sie weder den Tonerpatronenspeicher (a) noch die elektrischen Kontakte (b). Um zu verhindern, dass die Oberfläche der Trommel im Geräteinneren zerkratzt oder Umgebungslicht ausgesetzt wird, öffnen Sie nicht die Trommelschutzklappe (c).



- Nehmen Sie die Tonerpatrone nicht unnötigerweise aus dem Gerät oder der Schutzhülle.
- Die Tonerpatrone ist ein Produkt mit magnetischen Eigenschaften. Sie sollte nicht in die Nähe von anderen Produkten gebracht werden, die durch magnetische Felder beeinträchtigt werden können, wie beispielsweise Disketten oder Festplatten. Andernfalls kann es zu einem Datenverlust kommen.

Lagerung von Tonerpatronen

- Lagern Sie Patronen unter folgenden Umgebungsbedingungen, um einen sicheren Gebrauch und hohe Qualität sicherzustellen.
Temperatur bei Lagerung: 0 bis 35 °C
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung: 35 bis 85 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)*
- Öffnen Sie die Schutzhülle erst, wenn Sie die Tonerpatrone benötigen.
- Wenn Sie eine Tonerpatrone zur Aufbewahrung aus dem Gerät nehmen, stecken Sie die Tonerpatrone in die Originalschutzhülle.
- Lagern Sie Tonerpatronen nicht senkrecht oder mit der Oberseite nach unten. Andernfalls verdichtet sich der Toner und kann dann auch durch Schütteln nicht mehr in den Originalzustand gebracht werden.

* Auch innerhalb des für die Lagerung empfohlenen Luftfeuchtigkeitsbereichs können sich in der Tonerpatrone Wassertropfen niederschlagen (Feuchtigkeitskondensation), wenn es zu einem Temperaturunterschied zwischen dem Inneren der Patrone und der Umgebung kommt. Feuchtigkeitskondensation beeinträchtigt die Druckqualität von Tonerpatronen.

Tonerpatronen nicht an folgenden Orten lagern

- Orte in der Nähe offener Flammen
- Orte, die fünf Minuten oder länger direktem Sonnenlicht oder hellem Licht ausgesetzt sind
- Orte mit hohem Salzgehalt der Luft
- Orte, die korrosiven Gasen (z. B. Aerosolsprays und Ammoniak) ausgesetzt sind
- Orte, die hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sind
- Orte mit stark schwankender Temperatur oder Luftfeuchtigkeit, an denen es leicht zu Feuchtigkeitskondensation kommen kann
- Orte mit starker Staubentwicklung
- Orte in Reichweite von Kindern

Vorsicht vor gefälschten Tonerpatronen

- Wir weisen Sie darauf hin, dass gefälschte Canon-Tonerpatronen auf dem Markt sind. Wenn Sie gefälschte Tonerpatronen verwenden, kann darunter die Druckqualität und die Leistung des Systems leiden. Canon ist nicht für irgendwelche Fehlfunktionen, Unfälle oder Schäden verantwortlich, die durch die Verwendung von gefälschten Tonerpatronen verursacht werden.
Nähere Informationen finden Sie unter canon.com/counterfeit.

Verfügbarkeitszeitraum von Ersatzteilen und Tonerpatronen und dergleichen

- Die Ersatzteile und Tonerpatronen und dergleichen für das Gerät sind mindestens sieben (7) Jahre lang nach Einstellung der Produktion dieses Gerätemodells erhältlich.

Verpackungsmaterial der Tonerpatronen

- Heben Sie die Schutzhülle für die Tonerpatrone auf. Sie benötigen diese Teile beim Transport des Geräts.
- Das Verpackungsmaterial wird möglicherweise ohne Ankündigung in Form oder Platzierung verändert bzw. ergänzt oder weggelassen.
- Nachdem Sie den Schutzstreifen aus der Tonerpatrone herausgezogen haben, müssen Sie ihn gemäß den geltenden, örtlichen Bestimmungen entsorgen.

Wenn Sie gebrauchte Tonerpatronen oder dergleichen entsorgen

- Wenn Sie eine Tonerpatrone oder dergleichen ausrangieren, stecken Sie sie in die Originalschutzhülle, um ein Verstreuen von Toner zu verhindern, und entsorgen Sie sie gemäß den geltenden, örtlichen Bestimmungen.

Sonstige Sicherheitshinweise

- Wenn Sie das Gerät nach dem Auswechseln der Tonerpatrone zum ersten Mal einschalten, kann es anfänglich zu Geräuschen kommen. Bitte beachten Sie jedoch, dass dies kein Fehler ist.

Grundfunktionen

Grundfunktionen	14
Teile und ihre Funktionen	16
Vorderseite	17
Rückseite	19
Innen	21
Mehrzweck-Fach	22
Papierkassette	23
Bedienfeld	24
Display	27
Verwenden des Bedienfelds	29
Eingeben von Text	32
Ein-/Ausschalten des Geräts	34
Durchführen eines Schnellstarts des Geräts	36
Einlegen von Papier	38
Einlegen von Papier in die Papierkassette	40
Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach	46
Einlegen von Briefumschlägen oder Postkarten	49
Einlegen von bereits bedrucktem Papier	53
Angaben von Papierformat und -typ	58
Angaben von Format und Typ des Papiers in der Papierkassette	59
Festlegen von Format und Typ des Papiers im Mehrzweckfach	61
Sparen von Energie	63
Wechseln in den Schlafmodus	64
Einstellen der Zeit bis zum automatischen Abschalten	67

Grundfunktionen

1AXH-007

In diesem Kapitel werden die häufig ausgeführten Grundfunktionen wie beispielsweise die Verwendung des Bedienfelds oder das Einlegen von Papier beschrieben.

■ Teile und ihre Funktionen

In diesem Abschnitt werden die äußeren und inneren Bauteile des Geräts und ihre Funktionen sowie die Tasten auf dem Bedienfeld und die Anzeigen im Display erläutert. ► **Teile und ihre Funktionen(P. 16)**



■ Verwenden des Bedienfelds

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Tasten auf dem Bedienfeld verwenden können, um die verschiedenen Vorgänge, wie die Anpassung und Überprüfung der Einstellungen vorzunehmen. ► **Verwenden des Bedienfelds(P. 29)**



■ EIN-/AUSSCHALTEN des Geräts

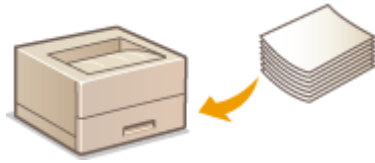
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie das Gerät EIN/AUS zu schalten ist. ► **Ein-/Ausschalten des Geräts(P. 34)**



■ Einlegen von Papier

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Papier in die Papierkassette und das Mehrzweckfach einlegen. ► **Einlegen von Papier(P. 38)**

Grundfunktionen



■ Sparen von Energie

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie der Stromverbrauch reduziert werden kann. ▶ **Sparen von Energie(P. 63)**



Teile und ihre Funktionen

1AXH-008

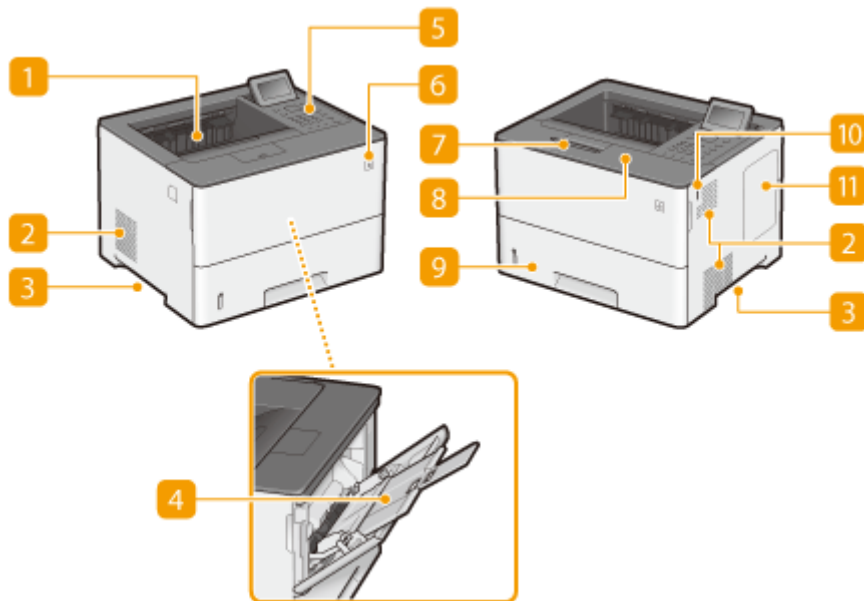
In diesem Abschnitt werden die Teile des Geräts (außen an der Vorder- und Rückseite sowie innen) und ihre Funktionsweise beschrieben. Neben den bei Grundfunktionen wie dem Einlegen von Papier und dem Austauschen der Tonerpatronen wichtigen Teilen werden dabei auch die Tasten auf dem Bedienfeld und die Anzeigen im Display erläutert. Außerdem finden Sie in diesem Abschnitt Tipps zum ordnungsgemäßen Gebrauch des Geräts.



- ▶ Vorderseite(P. 17)
- ▶ Rückseite(P. 19)
- ▶ Innen(P. 21)
- ▶ Mehrzweck-Fach(P. 22)
- ▶ Papierkassette(P. 23)
- ▶ Bedienfeld(P. 24)

Vorderseite

1AXH-009



1 Ausgabefach

Bedrucktes Papier wird am Ausgabefach ausgegeben.

2 Lüftungsschlitze

Luft wird vom Geräteinneren nach außen geführt, um das Gerät im Inneren abzukühlen. Achten Sie darauf, keine Gegenstände vor den Lüftungsschlitzen zu platzieren. Andernfalls wird die Lüftung blockiert. ▶ **Aufstellung(P. 3)**

3 Griffmulden

Halten Sie das Gerät beim Tragen an den Griffmulden. ▶ **Transport des Geräts(P. 537)**

4 Mehrzweckfach

Legen Sie das Papier in das Mehrzweckfach ein, wenn Sie vorübergehend einen anderen als den in die Papierkassette eingelegten Papiertyp verwenden wollen. ▶ **Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach(P. 46)**

5 Bedienfeld

Das Bedienfeld enthält Zahlentasten, ein Display, Statusanzeigen usw. Sie können über das Bedienfeld alle Funktionen ausführen und Einstellungen vornehmen. ▶ **Bedienfeld(P. 24)** ▶ **Display(P. 27)**

6 Netzschalter

Drücken Sie den Netzschalter, um das Gerät EIN zu schalten. Schalten Sie das Gerät nicht mithilfe dieses Schalters AUS, sondern halten Sie sich an die in ▶ **Ausschalten des Geräts (herunterfahren)(P. 34)** angezeigten Vorgehensweisen.

7 Papierstopper

Öffnen Sie den Papierstopper, um zu verhindern, dass Papier im Ausgabefach herausfällt.

8 Vordere Abdeckung

Öffnen Sie die vordere Abdeckung zum Austauschen der Tonerpatrone oder zum Beheben von Papierstau. ▶
So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 535) ▶ **Beheben von Dokumenten- und Papierstaus(P. 479)**

9 Papierkassette

Legen Sie den Papiertyp, den Sie häufig verwenden, in die Papierkassette ein. ▶ **Einlegen von Papier in die Papierkassette(P. 40)**

10 USB-Speicheranschluss (Für USB-Speicher)

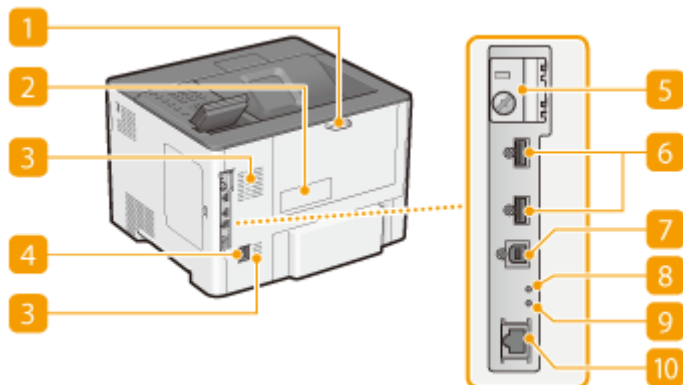
Sie können ein USB-Speichergerät an das Gerät anschließen und die Daten direkt vom USB-Speichergerät drucken. Sie können die im USB-Speichergerät enthaltenen Daten ohne Computer direkt drucken. (▶ **Drucken über den USB-Speicher (USB-Direktdruck)(P. 117)**). Schließen Sie auch ein USB-Speichergerät an, wenn Einstellungen des Geräts exportiert oder importiert werden (▶ **Eins. import./expor.(P. 428)**).

11 Rechte Abdeckung

Öffnen Sie die rechte Abdeckung, um die optionale ROM zu installieren. ▶ **Installieren der ROM(P. 588)**

Rückseite

1AXH-00A



1 Hintere Abdeckung

Öffnen Sie die hintere Abdeckung zum Beheben von Papierstaus. ► **Beheben von Dokumenten- und Papierstaus(P. 479)**

2 Typenschild

Dieser Aufkleber enthält die Seriennummer, die Sie bei Fragen zum Gerät angeben müssen. ► **Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt(P. 525)**

3 Lüftungsschlitze

Luft wird vom Geräteinneren nach außen geführt, um das Gerät im Inneren abzukühlen. Achten Sie darauf, keine Gegenstände vor den Lüftungsschlitzen zu platzieren. Andernfalls wird die Lüftung blockiert. ► **Aufstellung(P. 3)**

4 Netzeingang

Schließen Sie hier das Netzkabel an.

5 Steckplatz-Abdeckung der SD-Karte

Öffnen Sie die Steckplatz-Abdeckung der SD-Karte, wenn Sie die optionale SD-Karte installieren. ► **Installieren einer SD-Karte(P. 592)**

6 USB-Anschluss (für USB-Geräteanschluss)

Schließen Sie ein USB-Gerät an, das bei MEAP-Anwendungen verwendet wird.

7 USB-Port (für den Computeranschluss)

Schließen Sie hier ein USB-Kabel an, wenn Sie das Gerät mit einem Computer verbinden.

8 ACT-Anzeige

Die ACT-Anzeige blinkt, während die Daten gesendet oder empfangen werden.

9 LNK-Anzeige

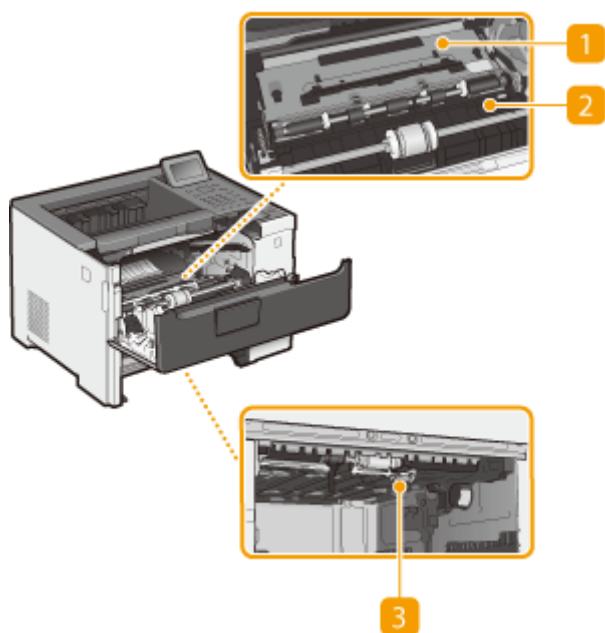
Die LNK-Anzeige blinkt grün, sobald das Gerät korrekt an ein Netzwerk verbunden hat.

10 LAN-Anschluss

Schließen Sie hier ein LAN-Kabel an, wenn Sie das Gerät über Kabel mit einem LAN-Router o. Ä. verbinden. ▶
Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN(P. 186)

Innen

1AXH-00C



1 Transportführung (an der Rückseite)

Wenn sich ein Papierstau im Inneren des Geräts befindet, heben Sie die Transportführung in Richtung Vorderseite des Geräts zum Entfernen des gestauten Papiers an. ▶ **Beheben von Dokumenten- und Papierstaus (P. 479)**

2 Transportführung (an der Vorderseite)

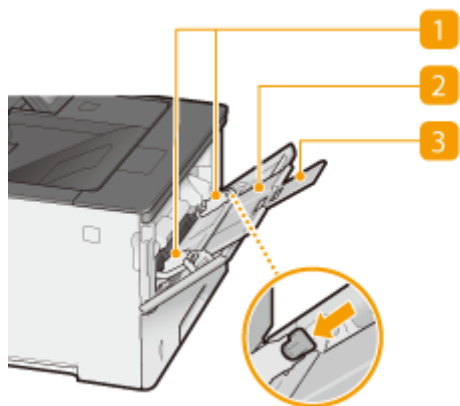
Wenn sich ein Papierstau im Inneren des Geräts befindet, heben Sie die Transportführung in Richtung Rückseite des Geräts zum Entfernen des gestauten Papiers an. ▶ **Beheben von Dokumenten- und Papierstaus (P. 479)**

3 Duplex-Transportführung

Falls ein Papierstau im Gerät während des doppelseitigen Druckvorgangs besteht, senken Sie die Duplex-Transportführung ab, um das gestaute Papier zu entfernen. ▶ **Beheben von Dokumenten- und Papierstaus (P. 479)**

Mehrzweck-Fach

1AXH-00E



1 Papierführungen

Stellen Sie die Papierführungen genau auf die Breite des eingelegten Papiers ein, damit das Papier gerade in das Gerät eingezogen wird. Drücken Sie dazu den in der Abbildung mit einem Pfeil markierten Entriegelungshebel, um die Sperre aufzuheben, und verschieben Sie die Papierführungen.

2 Papierfach

Ziehen Sie beim Einlegen von Papier das Papierfach heraus.

3 Fachverlängerung

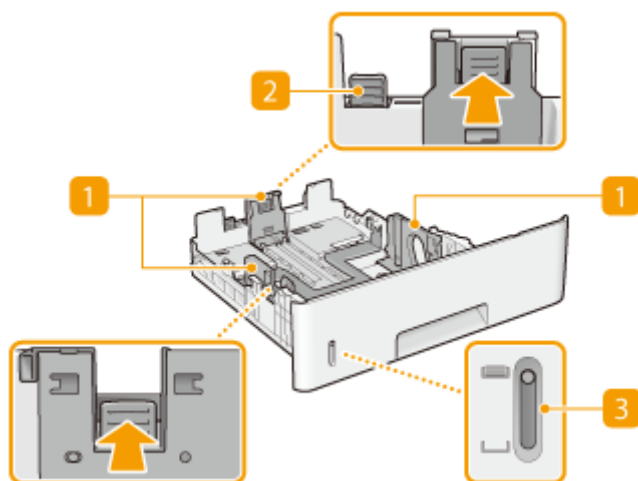
Öffnen Sie beim Einlegen von Papier die Fachverlängerung.

LINKS

🔗 **Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach(P. 46)**

Papierkassette

1AXH-00F



1 Papierführungen

Stellen Sie die Papierführungen genau auf das Format des eingelegten Papiers ein, damit das Papier gerade in das Gerät eingezogen wird. Drücken Sie dazu die in den Abbildungen mit einem Pfeil markierten Entriegelungshebel, um die Sperre aufzuheben, und verschieben Sie die Papierführungen.

2 Entriegelungshebel (zum Verlängern der Papierkassette)

Wenn Sie Papier im Format Legal einlegen, muss die Papierkassette verlängert werden. Drücken Sie zum Entriegeln diesen Hebel, und verlängern Sie die Papierkassette.

3 Papierstandanzeige

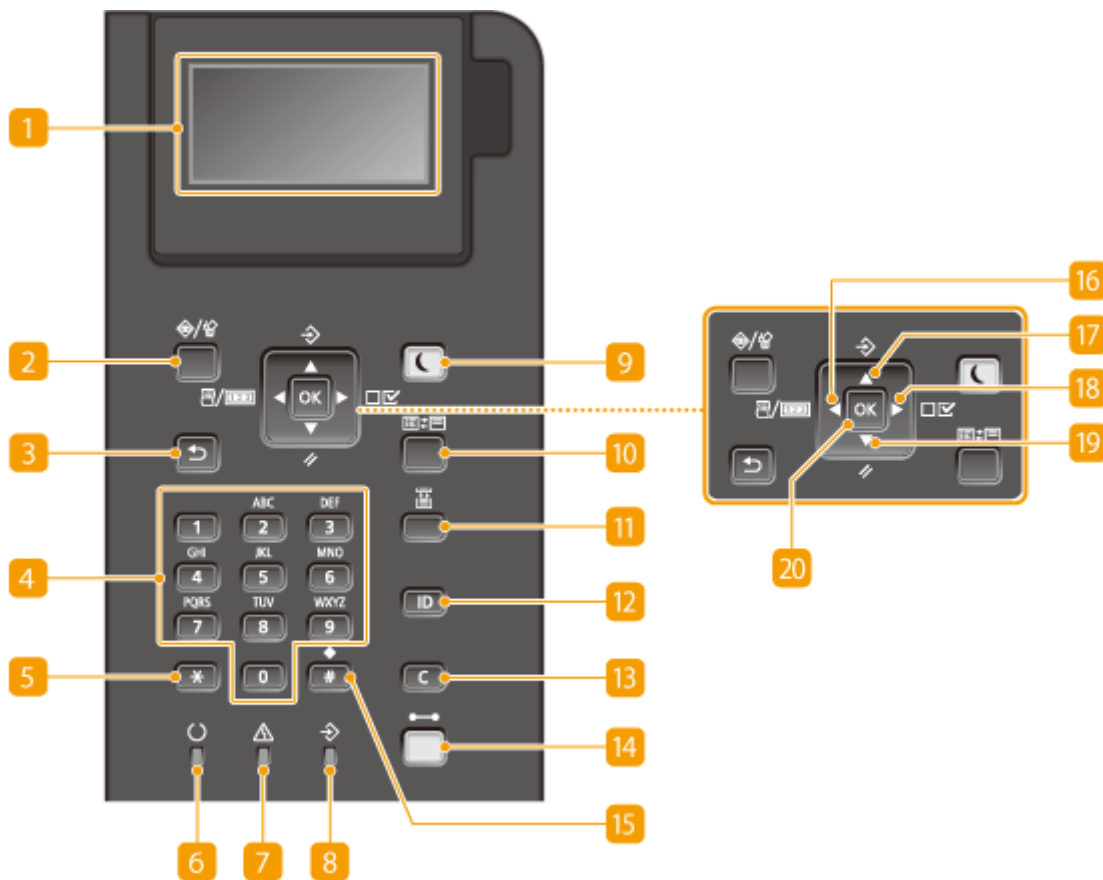
Zeigt die Menge des verbleibenden Papiers an. Die Markierung bewegt sich mit abnehmender Papiermenge nach unten.

LINKS

🔗 **Einlegen von Papier in die Papierkassette (P. 40)**

Bedienfeld

1AXH-00H



1 Display

Zeigt den aktuellen Druckvorgang oder einen anderen Betriebsstatus, Fehlerinformationen, verbliebene Menge in der Tonerpatrone usw. an. ► **Display(P. 27)**

2 Auftragsstatus/AbbrechenTaste für

Wenn Sie diese Taste drücken, sobald die [↔] Anzeige aufleuchtet oder blinkt, wird ein Dokument gedruckt und die Dokumente in der Druckwarteschlange werden aufgelistet. Sie können das Dokument aus der Liste auswählen und den Druckvorgang des Dokuments abbrechen. ► **Auf dem Bedienfeld(P. 80)**

3 Zurück Taste

Mit dieser Taste gelangen Sie wieder zum vorherigen Bildschirm. Wenn Sie diese Taste beispielsweise beim Vornehmen von Einstellungen drücken, werden die Einstellungen nicht angewendet, und der vorherige Bildschirm wird wieder angezeigt.

4 Zahlentasten (Tasten [0]-[9])

Mit diesen Tasten geben Sie Zahlen und Text ein. ► **Eingeben von Text(P. 32)**

5 Taste [*]

Mit dieser Taste wechseln Sie den Zeichentyp für die Eingabe.

6 Bereit Anzeige

Leuchtet auf, sobald das Gerät druckbereit ist oder anderweitig blinkt.

7 Nachricht Anzeige

- Leuchtet auf, sobald ein Problem auftritt, um den Druckvorgang zu deaktivieren. ► **Fehlerbehebung(P. 477)**
- Leuchtet auf, falls das Gerät in den Schlafmodus wechselt, während es offline ist.

8 Auftrag Anzeige

Leuchtet auf, sobald das Gerät Druckdaten empfängt oder irgendwelche Daten im Speicher des Geräts bleiben. Blinkt, sobald die Druckdaten bearbeitet werden.

9 Stromsparmodus Taste

Drücken Sie diese Taste, um in den Schlafmodus zu wechseln. Diese Taste leuchtet grün auf, sobald das Gerät sich im Schlafmodus befindet. Drücken Sie die Taste erneut, um den Schlafmodus zu beenden. ► **Wechseln in den Schlafmodus(P. 64)**

10 Anwendung Taste

Jeder Tastendruck schaltet durch die Funktionen in der Reihenfolge von: Druckanzeige ► MEAP1 ► MEAP2 ► ... ► MEAP8 ► USB-Direktdruck ► Druckanzeige. Wählen Sie die Funktion aus, die Sie verwenden möchten. Wenn Sie diese Taste ohne Anmeldung bei aktivierter Verwaltung per Abteilungs-ID, wird der Authentisierungsbildschirm angezeigt.

11 Wählen Sie Zufuhr Taste

Drücken Sie diese Taste, um die Papierzufuhr auszuwählen oder das Papierformat festzulegen. ► **Wählen Sie das Zufuhrmenü(P. 469)**

12 [ID] Taste

Zeigt den Anmeldebildschirm für die Verwendung der MEAP-Funktion an. Drücken Sie diese Taste erneut, um sich abzumelden, wenn Sie das Gerät nicht mehr verwenden.

13 Löschen Taste

Mit dieser Taste löschen Sie eingegebene Zahlen und Text.

14 Online Taste

Schaltet um zwischen dem Online-Modus (Druckaufträge werden angenommen) und dem Offline-Modus (es werden keine Druckaufträge angenommen). Diese Taste leuchtet grün auf, sobald das Gerät online ist und erlischt, sobald das Gerät offline ist. Lassen Sie das Gerät in der Regel online, schalten Sie es jedoch offline, sobald Sie die Einstellungen von ► **Anwenderwartung(P. 418)** festlegen im Einstellungsmenü.

HINWEIS:

- Wenn Sie die Taste 2 Minuten lang nicht betätigen, während das Gerät offline ist und der ► **Hauptbildschirm(P. 27)** angezeigt wird, schaltet das Gerät automatisch online. Sie können <Zeit auto. Zurückse.> auswählen, um diesen Zeitwert (► **Zeit auto. Zurückse.(P. 373)**) zu ändern.

15 Taste [#]

Mit dieser Taste geben Sie Sonderzeichen wie "@" oder "/" ein.

16 Dienstprogramm Taste/[◀] Taste

- Zeigt das Dienstprogramm-Menü an. Sie können die Gesamtanzahl der gedruckten Seiten anzeigen und die internen Systeminformationen zwecks Überprüfung ausdrucken. ▶ **Menü Dienstprogramme(P. 461)**
- Wenn Sie die Einstellungen festlegen, drücken Sie diese Taste, um wieder zum vorherigen Bildschirm zu gelangen. Drücken Sie bei der Eingabe von Text diese Taste, um den Cursor nach links zu versetzen.

17 Auftrag Taste/[▲] Taste

- Zeigt das Auftragsmenü an. Sie können die Druckprotokolle prüfen. ▶ **Auftragsmenü(P. 465)**
- Wenn Sie Einstellungen vornehmen, wählen Sie mit dieser Taste die Option direkt über der zurzeit ausgewählten Option. Wenn Einstellwerte geändert werden, drücken Sie diese Taste zum Erhöhen eines Wertes.

18 Einstellungen Taste/[▶] Taste

- Zeigt das Setup-Menü an. Sie können die Einstellungen des Geräts festlegen. ▶ **Einrichtungsmenü(P. 370)**
- Beim Festlegen der Einstellungen diese Taste drücken, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen. Beim Eingeben von Text diese Taste drücken, um den Cursor nach rechts zu versetzen.

19 Rückstell Taste/[▼] Taste

- Zeigt das Menü Rückstellung an. Sie können alle Prozesse abbrechen, die Daten im Speicher löschen und das Gerät ausschalten. ▶ **Rückstellungsmenü(P. 467)**
- Wenn Sie Einstellungen vornehmen, wählen Sie mit dieser Taste die Option direkt unter der zurzeit ausgewählten Option. Wenn Einstellwerte geändert werden, drücken Sie diese Taste zum Verringern eines Wertes.

20 [OK] Taste

Mit dieser Taste bestätigen Sie Einstellungen oder festgelegte Details.

LINKS

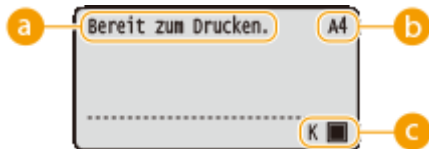
- ▶ **Verwenden des Bedienfelds(P. 29)**

Display



Das Display zeigt den Druckstatus und die Bildschirme zum Festlegen der Einstellungen an. Es zeigt außerdem Fehlermeldungen und die restliche Tonermenge in der Tonerpatrone an.

Hauptbildschirm



a Statusanzeige

Zeigt den aktuellen Status oder den Betriebsmodus des Geräts an.

b Papierformatanzeige

Zeigt das aktuell ausgewählte Papierformat an.

HINWEIS:

Die folgenden Papierformate werden in abgekürzter Form angezeigt.

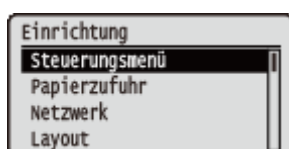
- Legal: LG
- Letter:LT
- Statement: ST
- Executive: EX
- Foolscap: FC
- Indexkarte: IC
- Indian Legal: ILG
- Postkarte: PD
- Antwortpostkarte: P2
- 4 auf 1 Postkarte: P4
- Briefumschlag NAGAGATA 3: N3
- Briefumschlag YOUGATANAGA 3: YN3
- Briefumschlag Nr.10 (COM10): CO
- Briefumschlag Monarch: MO
- Briefumschlag C5: EC5
- Briefumschlag DL: DL
- Freies Papierformat: FR
- Benutzerdefiniertes Papierformat Querformat: 80
- Benutzerdefiniertes Papierformat Hochformat: 80R

c Restmengenanzeige der Tonerpatrone

Die Restmenge der Tonerpatrone wird angezeigt.

Menübildschirm

Drücken Sie (⏪), (↑), (⏩), (↓) oder (🏠), um den entsprechenden Menübildschirm anzuzeigen. Der beim Drücken von (⏩) angezeigte Bildschirm wird nachfolgend beispielhaft dargestellt.



➤ **Liste der Menüeinstellungen(P. 369)**

Wenn ein Problem auftritt

In manchen Fällen werden bei einem Problem Anweisungen angezeigt, wie auf das Problem reagiert werden soll. Befolgen Sie zum Beheben des Problems die Bildschirmanweisungen. Im Folgenden sehen Sie als Beispiel den Bildschirm, der bei einem Papierstau angezeigt wird. ► **Wenn eine Fehlermeldung erscheint(P. 488)**



LINKS

► **Verwenden des Bedienfelds(P. 29)**

Verwenden des Bedienfelds

1AXH-00K

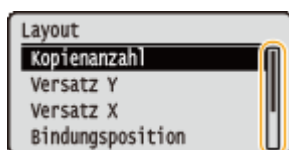
Legen Sie über die unten dargestellten Tasten die Einstellungen und Einstellwerte fest.



Verwenden von ▲ / ▼

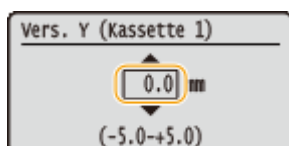
■ Bildlauf auf dem Bildschirm

Wenn nicht alle Informationen auf einen Bildschirm passen, wird auf der rechten Seite des Bildschirms eine Bildlaufleiste angezeigt. Führen Sie in diesem Fall mit ▲ / ▼ einen Bildlauf nach oben bzw. unten aus. Der Text und die Hintergrundfarben einer Option werden umgekehrt, wenn es ausgewählt ist.



■ Ändern eines Einstellwertes

Verwenden Sie ▲ / ▼ zur Eingabe von Werten.



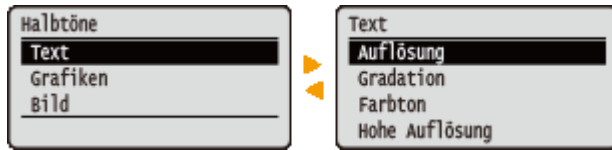
HINWEIS:

- Werte, die in () unter dem Eingabefeld angezeigt werden, geben den Wertebereich an, der eingegeben werden kann.

Verwenden von ◀ / ▶

■ Weitschalten zum nächsten Bildschirm/Zurückschalten zum vorherigen Bildschirm

Mit ▶ schalten Sie weiter zum nächsten Bildschirm, mit ◀ zurück zum vorherigen Bildschirm.

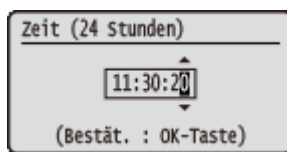


HINWEIS:

- Sie können auch mit zum nächsten Bildschirm weitschalten und mit zum vorherigen Bildschirm zurückschalten.

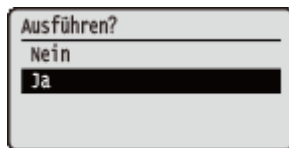
■ Versetzen des Cursors

Verwenden Sie ◀ / ▶ zur Eingabe von Text und Werten. ▶ **Eingeben von Text(P. 32)**



Verwenden von

Drücken Sie zum Anwenden einer Einstellung .



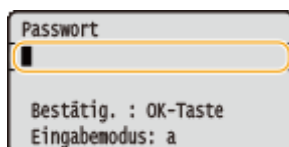
Verwendung von (●—●)

Um zurück zum Hauptbildschirm zu gelangen, nachdem Sie das Einstellungsmenü beendet haben, drücken Sie (●—●).



Verwenden der Zahlentasten

Geben Sie Text und Werte über die Zahlentasten ein. ▶ **Eingeben von Text(P. 32)**



HINWEIS:

- Je nach Bildschirm können Sie mit den Zahlentasten keine Werte eingeben. Geben Sie sie in diesem Fall mit ▲ / ▼ ein.

- Sie können eine Vielzahl an anzeigebezogenen Einstellungen festlegen, wie zum Beispiel die Bildschirmanpassung und die Anzeigesprache, indem Sie <Steuerungsmenü> im Einstellungsmenü des Bedienfelds verwenden. ▶ **Steuerungsmenü(P. 371)**

Eingeben von Text

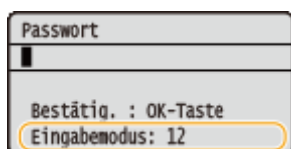
1AXH-00L

Geben Sie Text und Werte über die Zahlentasten ein.



Wechseln des Zeichentyps

Drücken Sie *****, um den Zeichentyp für die Eingabe zu wechseln.



Typen von Zeichen, die eingegeben werden können

Der Text, der eingegeben werden kann, ist im Folgenden aufgeführt.

Taste	A	a	12
1	(nicht verfügbar)		1
2	AÄBC	aäbc	2
3	DEF	def	3
4	GHI	ghi	4
5	JKL	jkl	5
6	MNOÖ	mnoö	6

	PQRSß	pqrs	7
	TUÜV	tuüv	8
	WXYZ	wxyz	9
	(nicht verfügbar)		0
	(Leerzeichen) @./-!/?&\$%#()[]{}<>*+=";:'^` \ (nicht verfügbar)		(nicht verfügbar)

HINWEIS

- Drücken Sie , wenn der Typ des einzugebenden Textes <A> oder <a> ist, um einzelebne Symbole auf dem Bildschirm anzuzeigen. Verwenden Sie / / / , um das Symbol auszuwählen, das Sie eingeben möchten, und drücken Sie dann .

Löschen von Text

Mit jedem Tastendruck auf wird ein Zeichen gelöscht. Wenn Sie gedrückt halten, wird der ganze eingeebene Text gelöscht.

Versetzen des Cursors

Drücken Sie oder , um den Cursor zu verschieben.

Eingeben von Leerzeichen

Drücken Sie , und drücken Sie dann .

Beispiel für das Eingeben von Text und Zahlen

Beispiel: "Canon 1"

- 1 Drücken Sie wiederholt, bis <A> ausgewählt ist.
- 2 Drücken Sie so oft, bis der Buchstabe "C" ausgewählt ist.
- 3 Drücken Sie wiederholt, bis <a> ausgewählt ist.
- 4 Drücken Sie so oft, bis der Buchstabe "a" ausgewählt ist.
- 5 Drücken Sie so oft, bis der Buchstabe "n" ausgewählt ist.
- 6 Drücken Sie so oft, bis der Buchstabe "o" ausgewählt ist.
- 7 Drücken Sie so oft, bis der Buchstabe "n" ausgewählt ist.
- 8 Drücken Sie , und drücken Sie dann .
- 9 Drücken Sie wiederholt, bis <12> ausgewählt ist.
- 10 Drücken Sie .
- 11 Drücken Sie .

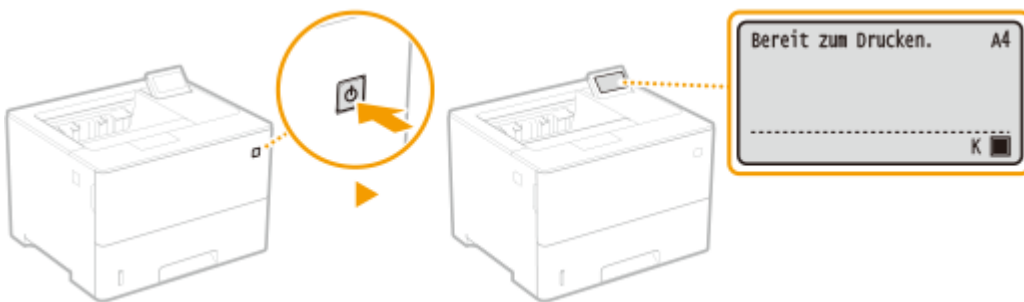
Ein-/Ausschalten des Geräts

Mit dem Netzschalter schalten Sie das Gerät EIN. Wenn Sie jedoch das Gerät AUS schalten, achten Sie darauf, das Gerät über das Bedienfeld abzuschalten, ohne den Netzschalter zu verwenden. Dieses Verfahren ist gleich wie die beim Ein-/Ausschalten eines Computers.

- ▶ **Einschalten des Geräts(P. 34)**
- ▶ **Ausschalten des Geräts (herunterfahren)(P. 34)**

Einschalten des Geräts

Drücken Sie den Netzschalter des Geräts. Sobald der Hauptbildschirm am Display des Bedienfelds nach Ausführung der Selbstdiagnose eingeblendet wird, ist das Gerät druckbereit.



HINWEIS

- Wenn eine Meldung nach der Selbstdiagnose angezeigt wird ▶ **Wenn eine Fehlermeldung erscheint(P. 488)**
- Wenn Sie die Schnellstarteinstellungen festlegen, können Sie die Wartezeit verkürzen, nachdem das Gerät eingeschaltet ist. ▶ **Durchführen eines Schnellstarts des Geräts(P. 36)**

Ausschalten des Geräts (herunterfahren)

Wenn Sie das Gerät ausschalten, dann fahren Sie es über das Bedienfeld herunter.

WICHTIG

Herunterfahren ohne den Netzschalter

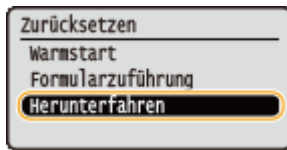
- Wenn Sie den Netzschalter drücken, um das Gerät auszuschalten, kann ein unerwarteter Fehler auftreten. Gehen Sie wie folgt vor, um das Gerät ordnungsgemäß auszuschalten.

HINWEIS

- Falls Sie die Schnellstart-Funktion aktiviert haben, können Sie den Netzschalter drücken, um das Gerät auszuschalten. ▶ **Durchführen eines Schnellstarts des Geräts(P. 36)**

1 Drücken Sie ▼ (//).

2 Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Option <Herunterfahren>, und drücken Sie **OK**.



3 Wählen Sie <Ja>, und drücken Sie **OK**.



⇒ Nachdem dem Einblenden der nachfolgenden Meldung, wird das Gerät automatisch ausgeschaltet.



WICHTIG:

Wenn <Konnte nicht ausgeführt werden.> angezeigt wird

- Es sind restliche Druckdaten vorhanden. Löschen Sie die Daten (▶Rückstellungsmenü(P. 467)) und versuchen Sie den Vorgang erneut. Um den Vorgang abubrechen, drücken Sie **OK** (**OK**).

HINWEIS:

- Es kann maximal 10 Minuten dauern, bis das Gerät ausgeschaltet wird, es ist jedoch kein Fehler.

WICHTIG

Schalten Sie das Gerät nicht sofort EIN, nachdem sie es ausgeschaltet haben

- Warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie dann das Gerät EIN.

HINWEIS

- Das Gerät verbraucht eine geringe Strommenge, auch nachdem es ausgeschaltet ist. Um den Stromverbrauch vollständig zu unterbinden, müssen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen.

LINKS

- ▶Durchführen eines Schnellstarts des Geräts(P. 36)

Durchführen eines Schnellstarts des Geräts

1AXH-00S

Wenn Sie die Schnellstart-Einstellungen festlegen, können Sie die Zeit senken, ab der der Netzschalter gedrückt wird, bis der Bildschirm bedienbar wird. Die Möglichkeit das Gerät auszuschalten, um einen Schnellstart des Geräts durchzuführen, wird als "Schnellabschaltung" bezeichnet.

- ▶ **Konfigurieren der Schnellstart-Einstellungen(P. 36)**
- ▶ **Ausschalten des Geräts (Schnellabschaltung durchführen)(P. 37)**

Vor der Konfiguration von Schnellstart-Einstellungen

■ Wenn Sie ein Netzwerk verwenden

Falls eine der nachfolgenden Einstellungen auf <Ein> steht, ist die Schnellstart-Funktion deaktiviert.

- RARP, BOOTP, IPv6 ▶ **Netzwerk(P. 183)**
- IPSec ▶ **Konfigurieren von IPSec-Einstellungen(P. 305)**

■ Wenn Sie die MEAP-Funktion verwenden

Prüfen Sie, ob die aktuell installierten MEAP-Anwendungen die Schnellstart-Funktion unterstützen.

Konfigurieren der Schnellstart-Einstellungen

- 1** Drücken Sie ▶ ().
- 2** Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Option <Steuerungsmenü>, und drücken Sie .
- 3** Wählen Sie <Hauptstrom Expr.-St.>, und drücken Sie .
- 4** Wählen Sie <Ein>, und drücken Sie .



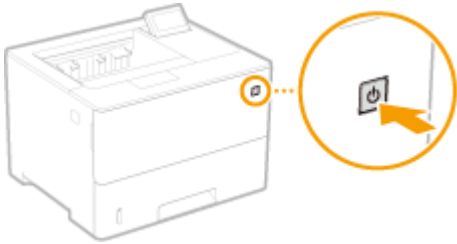
- a** <Aus>
Deaktiviert die Schnellstart-Funktion.
- b** <Ein>
Aktiviert die Schnellstart-Funktion.

- 5** Führen Sie ein Hard Reset durch. ▶ **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**

⇒ Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

Ausschalten des Geräts (Schnellabschaltung durchführen)

Wenn Sie den Netzschalter drücken, um das Gerät auszuschalten, während die Schnellstart-Funktion aktiviert ist, wird ein Schnellstart des Geräts durchgeführt, sobald das Gerät das nächste Mal eingeschaltet wird (Schnellabschaltung).



WICHTIG

Ziehen Sie nicht den Netzstecker aus der Netzsteckdose, nachdem Sie die Schnellabschaltung durchgeführt haben

- Ziehen Sie nicht den Netzstecker aus der Netzsteckdose, nachdem Sie das Gerät über die Schnellabschaltung ausgeschaltet haben. Es besteht sonst die Möglichkeit, die innen liegenden Komponenten des Geräts zu beschädigen. Bevor Sie den Netzstecker bei einer Verlagerung des Geräts ziehen, schalten Sie das Gerät EIN, und fahren Sie das Gerät dann herunter. ► **Ausschalten des Geräts (herunterfahren)(P. 34)**

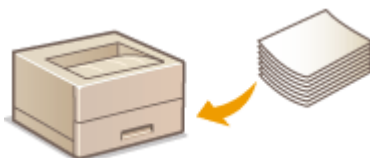
HINWEIS

- Wenn das Gerät gerade einen Auftrag ausführt, sich in einem Fehlerzustand befindet oder nachdem Sie irgendeine Einstellung über das Bedienfeld oder Remote UI geändert haben, löst das Drücken des Netzschalters keine Schnellabschaltung, sondern stattdessen ein Herunterfahren aus.
- Falls das Gerät durch das Herunterfahren bei aktivierter Schnellstart-Funktion ausgeschaltet wird, startet das Gerät ganz normal, wenn es das nächste Mal eingeschaltet wird.
- Wenn Sie automatische Timerabschaltfunktion bei aktivierter Schnellstart-Funktion durchführen, wird die Schnellabschaltung durchgeführt. ► **Einstellen der Zeit bis zum automatischen Abschalten(P. 67)**
- Wenn Sie das Gerät sofort nach Durchführung der Schnellabschaltung einschalten, kann es einige Zeit dauern, bis das Gerät startet.

Einlegen von Papier

1AXH-00U

Sie können Papier in die Papierkassette und das Mehrzweckfach einlegen. Legen Sie das Papier, das Sie normalerweise verwenden, in die Papierkassette ein. Die Papierkassette ist zweckdienlich, wenn Sie große Mengen an Papier verwenden. Verwenden Sie das Mehrzweckfach, wenn Sie vorübergehend ein Papierformat oder einen Papiertyp verwenden, der nicht in die Papierkassette eingelegt ist. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Papier(P. 581)** bezüglich der verfügbaren Papierformate.



Papiertypen und Einstellungen am Gerät

In der Tabelle unten finden Sie Informationen zum Vornehmen der Papiereinstellungen je nach Typ und Gewicht des in die Papierquelle eingelegten Papiers. Weitere Informationen zum Vornehmen der Papiereinstellungen am Gerät finden Sie in **Angeben von Papierformat und -typ(P. 58)**. Informationen dazu, wie viel Papier in jede Papierquelle eingelegt werden kann, finden Sie in **Papier(P. 581)**.

Papiertyp	Papiergewicht	Papiereinstellung am Gerät
Normalpapier*1	52 bis 59 g/m ²	<Normalpapier L3>
	60 g/m ²	<Normalpapier L2> *2
	60 bis 74 g/m ²	<Normalpapier L>
	75 bis 89 g/m ²	<Normalpapier>
Schweres Papier	90 bis 105 g/m ²	<Schweres Papier 1>
	106 bis 120 g/m ²	<Schweres Papier 2>
	121 bis 149 g/m ²	<Schweres Papier 3>
	150 bis 199 g/m ²	<Schweres Papier 4>
Bond Papier	60 bis 74 g/m ²	<Feinpapier 1>
	75 bis 104 g/m ²	<Feinpapier 2>
	105 bis 120 g/m ²	<Feinpapier 3>
Postkarte *3	—	<Postcard>
Briefumschlag	—	<Envelope> <Envelope H> *4
Etikett	—	<Labels>

*1 Recyclingpapier ist ebenfalls verfügbar.

*2 Legen Sie <Normalpapier L> als Papiertyp fest, falls die Druckausgaben aufgrund des angegebenen <Normalpapier L2> wellig herauskommen.

*3 Sie können 3 Postkartentypen verwenden: normal, Antwortpostkarte und 4 auf 1 Postkarte. Die Inkjet-Druckpostkarte oder Antwortpostkarte können nicht verwendet werden.

*4 Legen Sie <Envelope H> als Papiertyp fest, falls die Druckausgaben aufgrund schlechter Tonerfixierung bei angegebenem <Envelope> verblasst herauskommen.

WICHTIG

Verwenden Sie nicht folgende Arten von Papier:

- Zerknittertes oder gefaltetes Papier
- Gewelltes oder sich aufrollendes Papier
- Eingerissenes Papier
- Feuchtes Papier
- Sehr dünnes Papier
- Mit einem Thermotransferdrucker bedrucktes Papier
- Stark texturiertes Papier
- Glanzpapier
- Papier mit geringer Festigkeit

Umgang mit und Lagerung von Papier

- Lagern Sie das Papier auf einer flachen Oberfläche.
- Belassen Sie das Papier in seiner Originalverpackung, um das Papier vor Feuchtigkeit und Trockenheit zu schützen.
- Lagern Sie das Papier nicht so, dass es sich wellt oder geknittert wird.
- Lagern Sie das Papier nicht vertikal und stapeln Sie nicht zu viel Papier übereinander.
- Lagern Sie das Papier nicht in direktem Sonnenlicht oder an einem Ort, an dem es hoher Luftfeuchtigkeit, Trockenheit oder starken Schwankungen der Temperatur oder Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist.

HINWEIS

Beim Bedrucken von feuchtem Papier

- Aus dem Papierausbereibereich kann Wasserdampf austreten, und um den Papierausbereibereich können sich Wassertröpfchen bilden. Diese Phänomene sind normal und treten besonders bei niedriger Raumtemperatur auf, wenn die beim Fixieren des Toners auf dem Papier erzeugte Wärme zum Verdunsten der Feuchtigkeit im Papier führt.

Einlegen von Papier in die Papierkassette

1AXH-00W



Legen Sie das Papier, das Sie in der Regel verwenden, in die Papierkassette ein. Wenn Sie auf Papier drucken wollen, das nicht in der Papierkassette eingelegt ist, legen Sie das Papier in das Mehrzweckfach. **Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach(P. 46)**

Einlegen von Papier im Standardformat(P. 40)

Einlegen eines benutzerdefinierten Papierformats(P. 42)

Papierausrichtung

Weitere Informationen dazu finden Sie in der nachfolgenden Tabelle, um das verfügbare Papier in der richtigen Ausrichtung einzulegen.

Papier	Ausrichtung
A4, B5, A5 (Hochformat), A6, Legal, Letter, Statement, Executive, Foolscap, 16K, Indian Legal, Anwenderdefiniert (Hochformat)	
A5 (Querformat), Benutzerdefiniert (Querformat)	

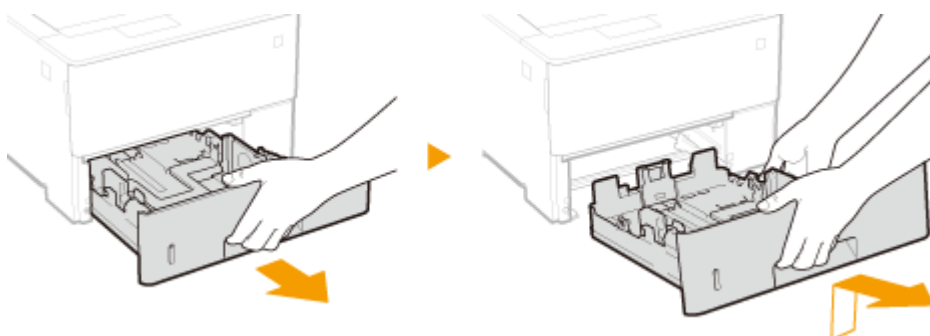
HINWEIS

- Befolgen Sie den nachstehenden Ablauf, wenn Papier in die optionale Papierzufuhr eingelegt wird.

Einlegen von Papier im Standardformat

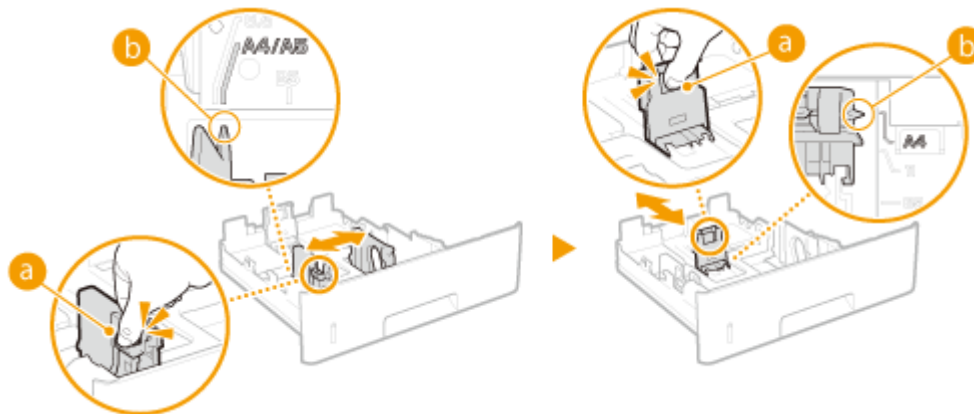
Um Papier einzulegen, dessen Format sich unter den Papierformatmarkierungen in der Papierkassette befindet, verwenden Sie das folgende Verfahren. Näheres zu Papier, dessen Format sich nicht unter den Papierformatmarkierungen befindet, finden Sie unter **Einlegen eines benutzerdefinierten Papierformats(P. 42)**.

- 1 Ziehen Sie die Papierkassette bis zum Anschlag heraus, und nehmen Sie sie heraus, während Sie die Frontseite anheben.**



- 2 Stellen Sie die Papierführungen auf die Positionen für das Papierformat ein, das Sie verwenden möchten.**

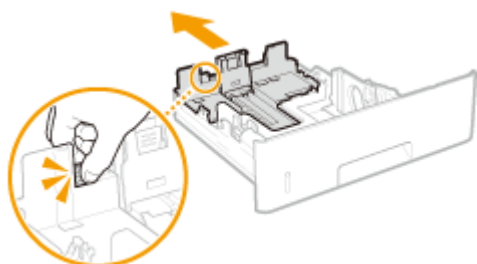
- Drücken Sie den Entriegelungshebel (a), um den Vorsprung (b) an der entsprechenden Papierformatmarkierung auszurichten.



HINWEIS:

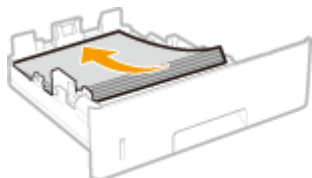
Wenn Sie Papier im Format Legal einlegen

- Drücken Sie den Entriegelungshebel, und verlängern Sie die Papierkassette.



3 Legen Sie das Papier so ein, dass die Kante des Papierstapels an der Papierführung an der Rückwand der Papierkassette ausgerichtet ist.

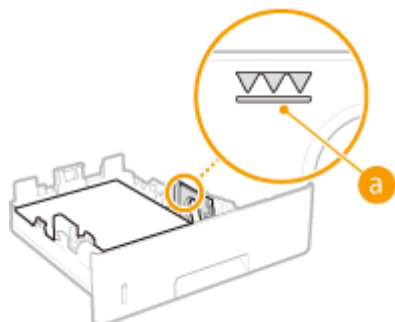
- Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach unten ein.
- Fächern Sie den Papierstapel gut auf, und klopfen Sie damit leicht auf eine ebene Fläche, um die Kanten auszurichten.



WICHTIG:

Achten Sie darauf, dass der Papierstapel nicht über die Füllhöhenmarkierung hinausragt

- Achten Sie darauf, dass der Papierstapel nicht über die Füllhöhenmarkierung (a) hinausragt. Wenn zu viel Papier eingelegt wird, kann es zu Papierstaus kommen.



HINWEIS:

- Näheres zum Einlegen von Papier mit einem Logo finden Sie unter ► **Einlegen von bereits bedrucktem Papier(P. 53)** .

4 Setzen Sie die Papierkassette ein.

» Weiter mit **► Angeben von Format und Typ des Papiers in der Papierkassette(P. 59)**

WICHTIG:

Wenn Sie das Papierformat oder den Papiertyp ändern

- Die werkseitigen Standardeinstellungen für Papierformat und -typ sind <A4> bzw. <Mixed Types>. Wenn Sie Papier in einem anderen Format oder eines anderen Typs in das Gerät einlegen, müssen Sie die Einstellungen ändern. Andernfalls kann das Gerät nicht richtig drucken.

HINWEIS

- Wenn Sie ein Dokument in einer Umgebung ausdrucken möchten, in der Sie keine Einstellungen für Papierformat und Papiertyp vornehmen können, wie beispielsweise von einem Computer oder von einem Mobilgerät, auf dem ein Betriebssystem ausgeführt wird, das keinen Druckertreiber unterstützt, stellen Sie <Standardpapierformat> und <Standardpapiertyp> ein. **► Wählen Sie das Zufuhrmenü(P. 469)**

Drucken auf der Rückseite von bedrucktem Papier (manueller doppelseitiger Druck)

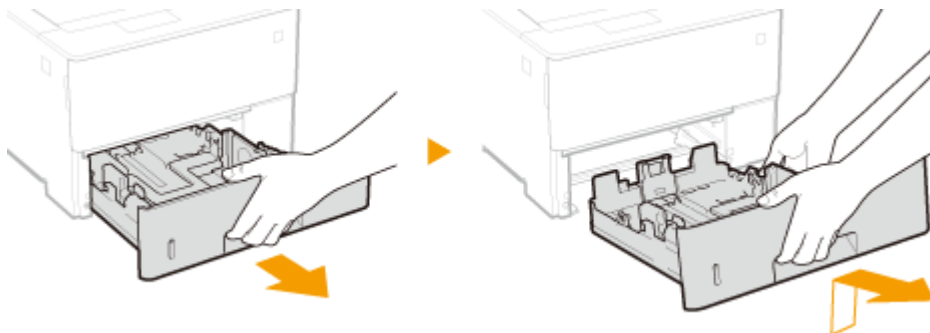
Sie können auf der Rückseite von bedrucktem Papier drucken. Glätten Sie gegebenenfalls das bedruckte Papier, und legen Sie es mit der zu bedruckenden Seite nach obenweisend (zuvor bedruckte Seite nach unten) in das Mehrzweckfach ein (**► Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach(P. 46)**).

- Wenn Sie auf der Rückseite des Papiers drucken möchten, das bereits bedruckt ist, setzen Sie <Man. doppels. (MZ)> auf <2. Seite> im Einstellungsmenü des Bedienfelds fest. **► Man. doppels. (MZ)(P. 474)**
- Legen Sie zum Drucken immer nur ein Blatt Papier ein.
- Sie können nur mit diesem Gerät bedrucktes Papier verwenden.
- Sie können nicht auf die Seite drucken, die zuvor schon bedruckt wurde.

Einlegen eines benutzerdefinierten Papierformats

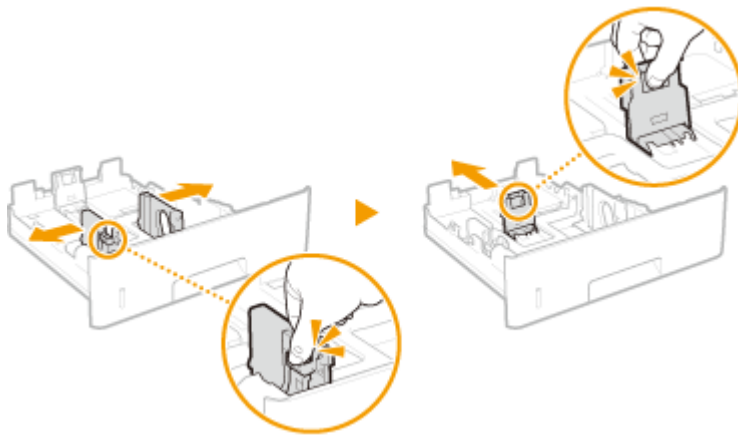
Um benutzerdefiniertes Papier oder ein anderes Papier einzulegen, dessen Format sich nicht unter den Papierformatmarkierungen in der Papierkassette befindet, verwenden Sie das folgende Verfahren.

1 Ziehen Sie die Papierkassette bis zum Anschlag heraus, und nehmen Sie sie heraus, während Sie die Frontseite anheben.



2 Schieben Sie die Papierführungen auseinander.

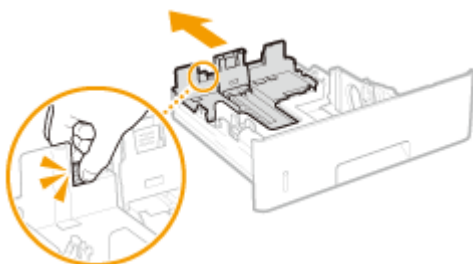
- Drücken Sie den Entriegelungshebel, um die Papierführungen nach außen zu verschieben.



HINWEIS:

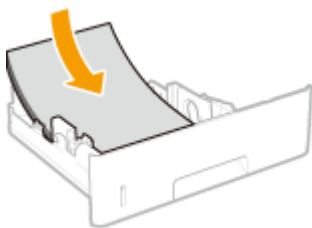
Wenn Papier eingelegt wird, das länger als A4 ist

- Drücken Sie den Entriegelungshebel, und verlängern Sie die Papierkassette.



3 Legen Sie das Papier so ein, dass der Papierstapel ausgerichtet ist und an der Vorderwand der Papierkassette anliegt.

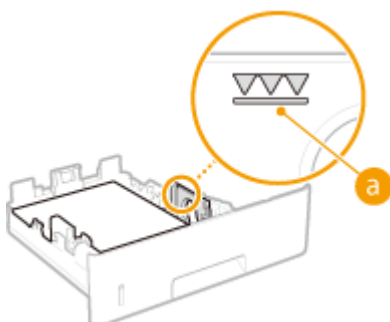
- Legen Sie den Papierstapel mit der Druckseite nach unten ein.
- Fächern Sie den Papierstapel gut auf, und klopfen Sie damit leicht auf eine ebene Fläche, um die Kanten auszurichten.



WICHTIG:

Achten Sie darauf, dass der Papierstapel nicht über die Füllhöhenmarkierung herausragt, wenn Sie Papier einlegen

- Achten Sie darauf, dass der Papierstapel nicht über die Füllhöhenmarkierung (a) hinausragt. Wenn zu viel Papier eingelegt wird, kann es zu Papierstaus kommen.

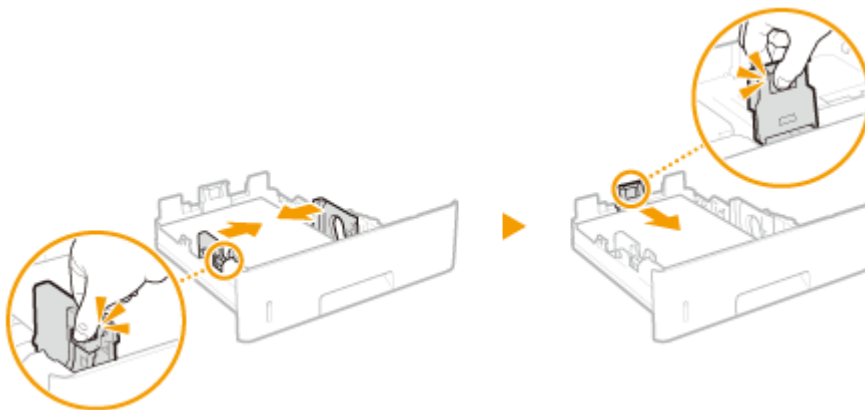


HINWEIS:

- Näheres zum Einlegen von Papier mit einem Logo finden Sie unter **▶Einlegen von bereits bedrucktem Papier(P. 53)** .

4 Richten Sie die Papierführungen an den Kanten des Papiers aus.

- Drücken Sie den Entriegelungshebel, und schieben Sie die Papierführungen nach innen, bis sie eng an den Kanten des Papiers anliegen.



WICHTIG:

Richten Sie die Papierführungen sicher an den Kanten des Papiers aus

- Zu eng oder nicht eng genug anliegende Papierführungen können Fehleinzüge oder Papierstaus verursachen.

5 Setzen Sie die Papierkassette in das Gerät ein.

» Weiter mit ▶Angaben von Format und Typ des Papiers in der Papierkassette(P. 59)

WICHTIG:

Wenn Sie Papierformat oder Papiertyp ändern

- Die werkseitigen Standardeinstellungen für Papierformat und -typ sind <A4> bzw. <Mixed Types>. Wenn Sie Papier in einem anderen Format oder eines anderen Typs in das Gerät einlegen, müssen Sie die Einstellungen ändern. Andernfalls kann das Gerät nicht richtig drucken.

HINWEIS

- Wenn Sie ein Dokument in einer Umgebung ausdrucken möchten, in der Sie keine Einstellungen für Papierformat und Papiertyp vornehmen können, wie beispielsweise von einem Computer oder von einem Mobilgerät, auf dem ein Betriebssystem ausgeführt wird, das keinen Druckertreiber unterstützt, stellen Sie <Standardpapierformat> und <Standardpapiertyp> ein. **▶Wählen Sie das Zufuhrmenü(P. 469)**

Drucken auf der Rückseite von bedrucktem Papier (manueller doppelseitiger Druck)

Sie können auf der Rückseite von bedrucktem Papier drucken. Glätten Sie gegebenenfalls das bedruckte Papier, und legen Sie es mit der zu bedruckenden Seite nach obenweisend (zuvor bedruckte Seite nach unten) in das Mehrzweckfach ein (**▶Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach(P. 46)**).

- Wenn Sie auf der Rückseite des Papiers drucken möchten, das bereits bedruckt ist, setzen Sie <Man. doppels. (MZ)> auf <2. Seite> im Einstellungsmenü des Bedienfelds fest. **▶Man. doppels. (MZ)(P. 474)**
- Legen Sie zum Drucken immer nur ein Blatt Papier ein.

- Sie können nur mit diesem Gerät bedrucktes Papier verwenden.
- Sie können nicht auf die Seite drucken, die zuvor schon bedruckt wurde.

LINKS

▶ **Papier(P. 581)**



Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach

1AXH-00X

Wenn Sie auf Papier drucken wollen, das nicht in der Papierkassette eingelegt ist, legen Sie das Papier in das Mehrzweckfach ein. Legen Sie das Papier, das Sie in der Regel verwenden, in die Papierkassette ein. **Einlegen von Papier in die Papierkassette(P. 40)**

Papierausrichtung

Weitere Informationen dazu finden Sie in der nachfolgenden Tabelle, um das verfügbare Papier in der richtigen Ausrichtung einzulegen.

Papier	Ausrichtung
A4, B5, A5 (Hochformat), A6, Legal, Letter, Statement, Executive, Foolscap, 16K, Indexkarte, Indian Legal, Anwenderdefiniert (Hochformat), Postkarte, Antwortpostkarte, 4 auf 1 Postkarte, Briefumschlag	
A5 (Querformat), Benutzerdefiniert (Querformat)	

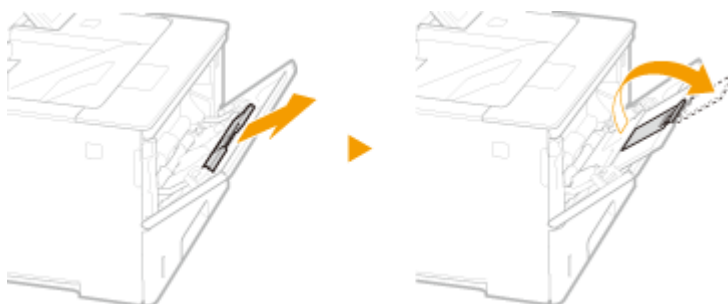
1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Halten Sie den linken und rechten Seitengriff fest, und öffnen Sie die Abdeckung.



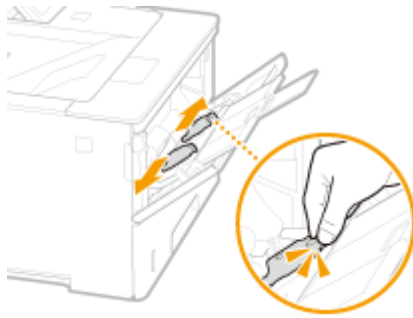
2 Ziehen Sie das Papierfach und die Fachverlängerung heraus.

- Ziehen Sie beim Einlegen von großem Papier die Fachverlängerung heraus.



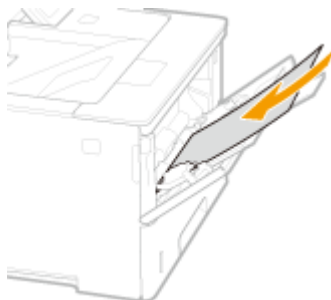
3 Schieben Sie die Papierführungen auseinander.

- Drücken Sie den Entriegelungshebel, um die Papierführungen nach außen zu verschieben.



4 Schieben Sie das Papier bis zum Anschlag in das Mehrzweckfach ein.

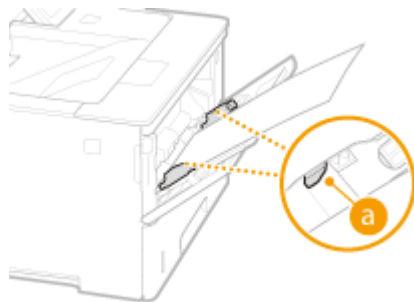
- Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach oben ein.
- Fächern Sie den Papierstapel gut auf, und klopfen Sie damit leicht auf eine ebene Fläche, um die Kanten auszurichten.



WICHTIG:

Achten Sie darauf, dass der Papierstapel nicht über die Füllhöhenmarkierungen herausragt, wenn Sie Papier einlegen

- Achten Sie darauf, dass der Papierstapel nicht über die Füllhöhenführung (a) hinausragt. Wenn zu viel Papier eingelegt wird, kann es zu Papierstau kommen.

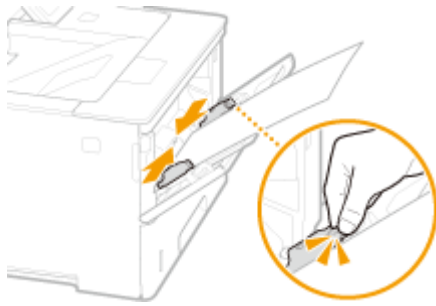


HINWEIS:

- Informationen zum Einlegen von Briefumschlägen oder Papier mit einem Logo finden Sie in **Einlegen von Briefumschlägen oder Postkarten(P. 49)** oder **Einlegen von bereits bedrucktem Papier(P. 53)**.

5 Richten Sie die Papierführungen an den Kanten des Papiers aus.

- Drücken Sie den Entriegelungshebel, und schieben Sie die Papierführungen nach innen, bis sie eng an den Kanten des Papiers anliegen.



WICHTIG:

Richten Sie die Papierführungen ordnungsgemäß an den Kanten des Papiers aus

- Zu eng oder nicht eng genug anliegende Papierführungen können Fehleinzüge oder Papierstaus verursachen.

» Weiter mit **▶ Festlegen von Format und Typ des Papiers im Mehrzweckfach(P. 61)**

WICHTIG:

Wenn Sie das Papierformat oder den Papiertyp ändern

- Die werkseitigen Standardeinstellungen für Papierformat und -typ sind <A4> bzw. <Mixed Types>. Wenn Sie Papier in einem anderen Format oder eines anderen Typs in das Gerät einlegen, müssen Sie die Einstellungen ändern. Andernfalls kann das Gerät nicht richtig drucken.

HINWEIS

- Wenn Sie ein Dokument in einer Umgebung ausdrucken möchten, in der Sie keine Einstellungen für Papierformat und Papiertyp vornehmen können, wie beispielsweise von einem Computer oder von einem Mobilgerät, auf dem ein Betriebssystem ausgeführt wird, das keinen Druckertreiber unterstützt, stellen Sie <Standardpapierformat> und <Standardpapiertyp> ein. **▶ Wählen Sie das Zufuhrmenü(P. 469)**

Drucken auf der Rückseite von bedrucktem Papier (manueller doppelseitiger Druck)

Sie können auf der Rückseite von bedrucktem Papier drucken. Glätten Sie gegebenenfalls das bedruckte Papier, und legen Sie es mit der zu bedruckenden Seite nach oben weisend (zuvor bedruckte Seite nach unten) in das Mehrzweckfach ein.

- Wenn Sie auf der Rückseite des Papiers drucken möchten, das bereits bedruckt ist, setzen Sie <Man. doppels. (MZ)> auf <2. Seite> im Einstellungsmenü des Bedienfelds fest. **▶ Man. doppels. (MZ)(P. 474)**
- Legen Sie zum Drucken immer nur ein Blatt Papier ein.
- Sie können nur mit diesem Gerät bedrucktes Papier verwenden.
- Sie können nicht auf die Seite drucken, die zuvor schon bedruckt wurde.

LINKS

▶ Papier(P. 581)

Einlegen von Briefumschlägen oder Postkarten

1AXH-00Y

Bevor Sie Briefumschläge oder Postkarten einlegen, achten Sie darauf, sie vor dem Einlegen gegebenenfalls flachzudrücken. Beachten Sie außerdem die Ausrichtung der Briefumschläge oder Postkarten und die nach oben weisende Seite. Achten Sie darauf, dass weder Briefumschläge noch Postkarten in die Papierkassette eingelegt werden können.

► **Einlegen von Briefumschlägen(P. 49)**

► **Einlegen von Postkarten(P. 51)**

HINWEIS

- In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Briefumschläge in der gewünschten Ausrichtung einlegen und welche Schritte Sie vor dem Einlegen der Briefumschläge oder Postkarten ausführen müssen. Weitere Einzelheiten bezüglich der allgemeinen Schritte zum Einlegen von Briefumschlägen oder Postkarten in das Mehrzweckfach erhalten Sie unter ► **Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach(P. 46)** .

Einlegen von Briefumschlägen

■ Vorbereitungen für das Einlegen von Briefumschlägen

Bereiten Sie die Briefumschläge vor dem Einlegen wie unten beschrieben vor.

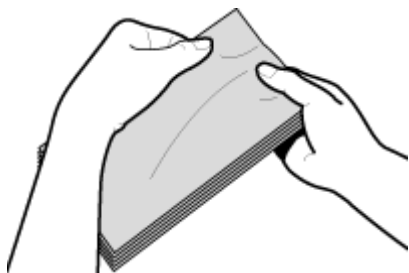
1 Schließen Sie alle Umschlagklappen.



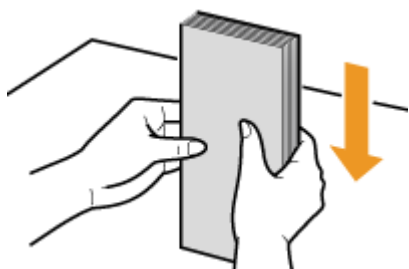
2 Drücken Sie die Briefumschläge flach, damit die Luft darin entweichen kann, und achten Sie darauf, dass die Kanten fest zusammengedrückt sind.



3 Lockern Sie die steifen Ecken der Briefumschläge, und glätten Sie gegebenenfalls Unebenheiten.



4 Richten Sie die Umschlagkanten auf einer ebenen Oberfläche bündig aus.



■ Einlegen von Briefumschlägen in das Mehrzweckfach

Legen Sie die Briefumschläge hochkant (mit der kurzen Seite zum Gerät hin) und mit der klebstofffreien Seite (Vorderseite) nach untenweisend ein. Sie können die Rückseite von Briefumschlägen nicht bedrucken.

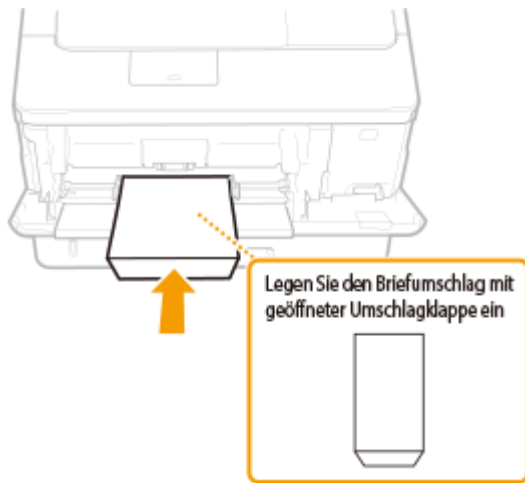
Briefumschläge YUGATANAGA 3, Nr. 10 (COM10), Monarch, C5 oder DL

Legen Sie den Briefumschlag so ein, dass die Kante mit der Umschlagklappe wie in der Abbildung gezeigt nach links weist.



Briefumschlag NAGAGATA 3

Legen Sie die Briefumschläge mit der Umschlagklappe in Ihre Richtungweisend ein.



Einlegen von Postkarten

WICHTIG

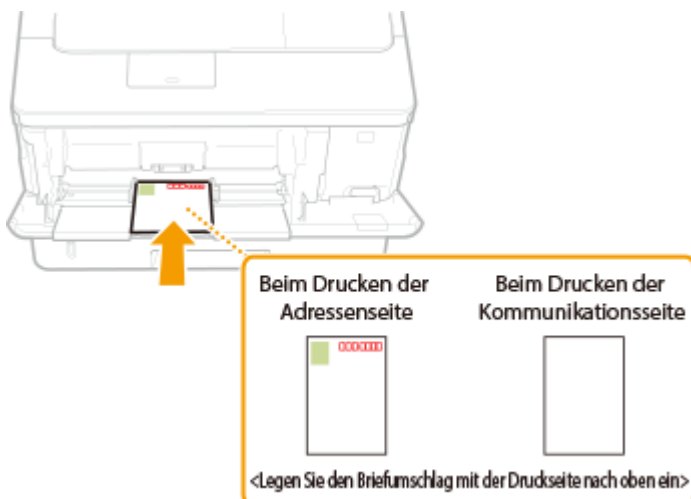
- Bei Postkarten ist der automatische, doppelseitige Druckvorgang nicht möglich. Wenn Sie beide Seiten der Postkarte bedrucken möchten, bedrucken Sie zunächst eine Seite und danach die andere.
- Achten Sie darauf, Postkarten vor dem Einlegen gegebenenfalls flachzudrücken. Bei verbleibenden Falten können die Druckausgaben schräg sein oder die Bilder können verzerrt gedruckt werden.

■ Einlegen von Postkarten in das Mehrzweckfach

Legen Sie die Postkarte hochkant und mit der kurzen Seite zum Gerät hin ein, falls der Postkartentyp normal oder 4 auf 1 ist oder die lange Seite zum Gerät hinweist, falls der Postkartentyp die Antwortpostkarte ist.

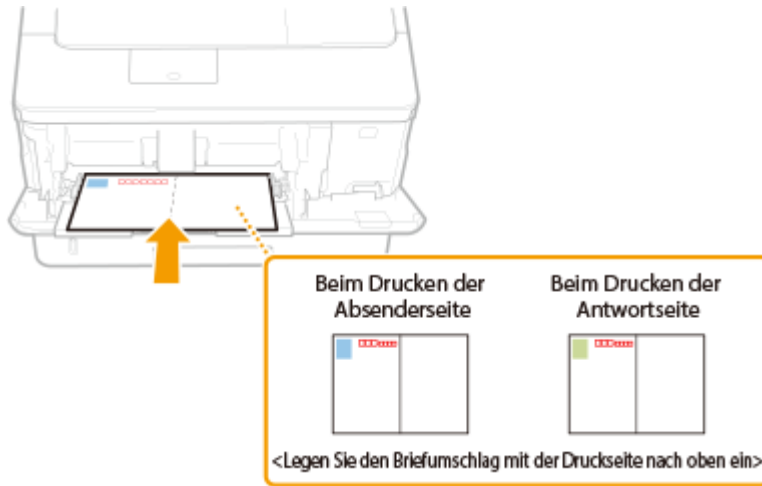
Postkarte

Legen Sie die Postkarte mit der oberen Seite zum Gerät weisend ein.



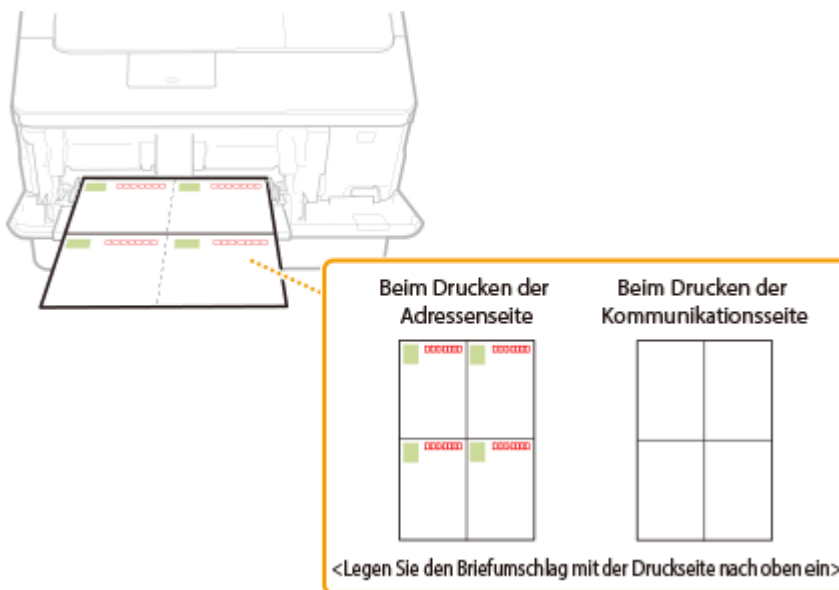
Antwortpostkarte

Breiten Sie die Postkarte auseinander und legen Sie sie mit der oberen Seite zum Gerät weisend ein.



4 auf 1 Postkarte

Legen Sie die Postkarte mit der oberen Seite zum Gerät weisend ein.



Einlegen von bereits bedrucktem Papier

1AXH-010

Wenn Sie Papier verwenden, das bereits mit einem Logo bedruckt wurde, achten Sie auf die Ausrichtung des Papiers, wenn Sie es einlegen. Legen Sie das Papier ordnungsgemäß ein, sodass der Druck auf der richtigen Seite des Papiers mit Logo erfolgt.



- ▶ Erstellen einseitiger Ausdrucke auf Papier mit Logos(P. 53)
- ▶ Erstellen doppelseitiger Ausdrucke auf Papier mit Logos(P. 55)

HINWEIS

- In diesem Abschnitt wird vor allem beschrieben, wie Sie bereits bedrucktes Papier mit der richtigen Seite nach oben und in der richtigen Ausrichtung einlegen. Eine Beschreibung der allgemeinen Schritte zum Einlegen von Papier in die Papierkassette oder dem Mehrzweckfach finden Sie wie folgt.
 - ▶ Einlegen von Papier in die Papierkassette(P. 40)
 - ▶ Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach(P. 46)

Erstellen einseitiger Ausdrucke auf Papier mit Logos

Drucken auf hochformatigem Papier mit Logos



Einlegen von Papier in die Papierkassette

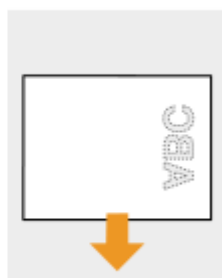
Legen Sie das Papier mit der Logo-Seite (der zu bedruckenden Seite) nach untenweisend ein.

Einzugsausrichtung

Hochformat



Querformat

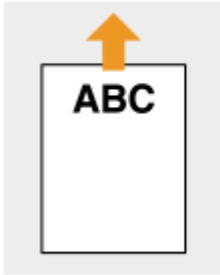


Wenn Papier in das Mehrzweckfach eingelegt wird

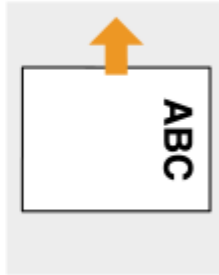
Legen Sie das Papier mit der Logo-Seite (der zu bedruckenden Seite) nach obenweisend ein.

Einzugsausrichtung

Hochformat

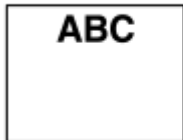


Querformat

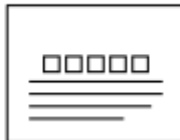


Drucken auf querformatigem Papier mit Logos

Bedrucktes Papier



Dokument



Druckergebnis



Einlegen von Papier in die Papierkassette

Legen Sie das Papier mit der Logo-Seite (der zu bedruckenden Seite) nach untenweisend ein.

Einzugsausrichtung

Hochformat



Querformat

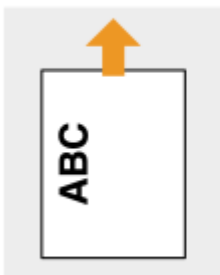


Wenn Papier in das Mehrzweckfach eingelegt wird

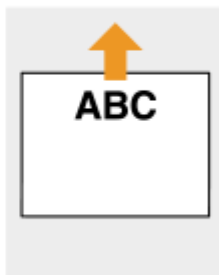
Legen Sie das Papier mit der Logo-Seite (der zu bedruckenden Seite) nach obenweisend ein.

Einzugsausrichtung

Hochformat



Querformat



Erstellen doppelseitiger Ausdrücke auf Papier mit Logos

Wenn ein zu bedruckendes Dokument aus einer ungerade Anzahl an Seiten besteht, setzen Sie <Alternative Methode> auf <Aus> im Einstellungsmenü des Bedienfelds. **Alternative Methode(P. 409)**

Drucken auf hochformatigem Papier mit Logos



Einlegen von Papier in die Papierkassette

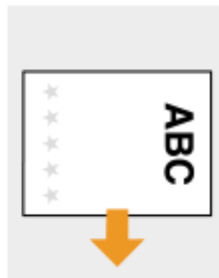
Legen Sie das Papier mit dem Logo auf der Vorderseite (der Seite, auf der die erste Dokumentenseite gedruckt wird) nach obenweisend ein.

Einzugsausrichtung

Hochformat



Querformat



Wenn Papier in das Mehrzweckfach eingelegt wird

Legen Sie das Papier mit der Logo- und Vorderseite (der ersten mit dem Dokument zu bedruckenden Seite) nach untenweisend ein.

Einzugsausrichtung

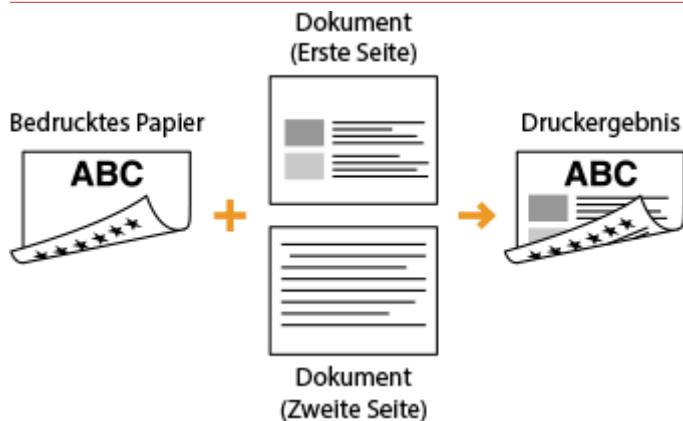
Hochformat



Querformat



Drucken auf querformatigem Papier mit Logos



Einlegen von Papier in die Papierkassette

Legen Sie das Papier mit dem Logo auf der Vorderseite (der Seite, auf der die erste Dokumentenseite gedruckt wird) nach obenweisend ein.

Einzugsausrichtung

Hochformat



Querformat



Wenn Papier in das Mehrzweckfach eingelegt wird

Legen Sie das Papier mit der Logo- und Vorderseite (der ersten mit dem Dokument zu bedruckenden Seite) nach untenweisend ein.

Einzugsausrichtung

Hochformat



Querformat



HINWEIS

Die Einstellung <Papiereinzugsmethode>

- Wenn Sie auf bereits bedrucktes Papier drucken, müssen Sie bei jedem Wechsel zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck beachten, wie herum das Papier eingelegt werden muss. Wenn <Papiereinzugsmethode> jedoch auf <Priorität Druckseite> gesetzt ist, können Sie die Richtung, in der Sie bereits bedrucktes Papier beim doppelseitigen Druck (Logo-Seite nach oben bei Papierkassette oder nach

unten beim Mehrzweckfach) einlegen, auch beim einseitigen Druck verwenden. Diese Einstellung ist besonders nützlich, wenn Sie häufig zwischen ein- und doppelseitigem Druck wechseln. ▶

Papiereinzugsmethode(P. 427)

Angeben von Papierformat und -typ

1AXH-011

Sie müssen die Einstellungen für Papierformat und Papiertyp entsprechend dem eingelegten Papier vornehmen. Achten Sie darauf, die Papiereinstellungen zu ändern, wenn Sie Papier einlegen, das sich vom zuvor eingelegten Papier unterscheidet.

WICHTIG

- Wenn die Einstellung nicht mit dem Format und dem Typ des eingelegten Papiers übereinstimmt, kann es zu einem Papierstau oder Druckfehler kommen.

Angeben von Format und Typ des Papiers in der Papierkassette

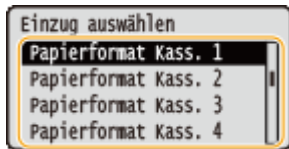
1AXH-012

Legen Sie bei Bedarf Papierformat und -typ abhängig von dem von Ihnen in die Papierkassette eingelegten Papier fest.

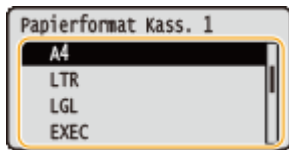
1 Drücken Sie  ().

2 Wählen Sie mit ▲ / ▼ **eine der Optionen <Papierformat Kass. 1> bis <Papierformat Kass. 4>, und drücken Sie** .

- <Papierformat Kass. 2> bis <Papierformat Kass. 4> werden angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.











3 Wählen Sie das Papierformat, und drücken Sie .



HINWEIS:

Für A5 Papierformat/Anwenderdefiniertes Papierformat

- Papier im Format A5 oder benutzerdefiniertes Papierformat kann entweder im Hochformat oder Querformat eingelegt werden. Siehe nachfolgende Tabelle für die Auswahl der Einstellung gemäß der Papierausrichtung.

Papierformat	Ausrichtung	Einstellung
A5	 *1	<  A5R >
		<  A5 >
Benutzerdefiniertes Papierformat	 *2	<  Custom Size R >
		<  Custom Size >

*1 Aktivieren Sie vor dem Druckvorgang das Kontrollkästchen [Einzug A5 Vertikal] in der Registerkarte [Papierzufuhr] des Druckertreibers.

*2 Aktivieren Sie vor dem Druckvorgang das Kontrollkästchen [Benutzerdefinierte Papierformate vertikal einziehen] in der Registerkarte [Papierzufuhr] des Druckertreibers.

Informationen zu <Free Size>

- Wenn Sie die verwendeten Papierformate häufig wechseln, können Sie <Free Size> festlegen, um zu vermeiden, dass Sie jedes Mal vor dem Drucken die Papierformateinstellung ändern müssen. Beachten Sie jedoch, dass das im Druckertreiber angegebene Papierformat in diesem Fall vor dem Druckvorgang nicht überprüft wird.
- Wenn Sie <Free Size> wählen, verringert sich die Druckgeschwindigkeit.

4 Wählen Sie eine der Optionen <Papiertyp Kassette 1> bis <Papierformat Kass. 4>, und drücken Sie .

- <Papiertyp Kassette 2> bis <Papierformat Kass. 4> werden angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.



5 Wählen Sie den Papiertyp, und drücken Sie .



Informationen zu <Mixed Types>

- Wenn Sie die einzulegenden Papierformate häufig wechseln, können Sie <Mixed Types> festlegen, um zu vermeiden, dass Sie jedes Mal vor dem Drucken die Papiertypeneinstellung ändern müssen. Beachten Sie jedoch, dass der im Druckertreiber angegebene Papiertyp in diesem Fall vor dem Druckvorgang nicht überprüft wird.

LINKS

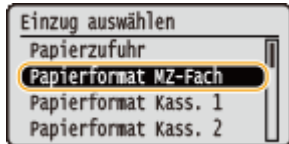
- ▶ **Einlegen von Papier in die Papierkassette(P. 40)**
- ▶ **Papier(P. 581)**

Festlegen von Format und Typ des Papiers im Mehrzweckfach

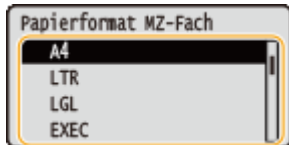
1AXH-013

1 Drücken Sie  ().

2 Wählen Sie mit  /  die Option <Papierformat MZ-Fach>, und drücken Sie .







3 Wählen Sie das Papierformat, und drücken Sie .



HINWEIS:

Für A5 Papierformat/benutzerdefiniertes Papierformat

- Papier im Format A5 oder benutzerdefiniertes Papierformat kann entweder im Hochformat oder Querformat eingelegt werden. Siehe nachfolgende Tabelle für die Auswahl der Einstellung gemäß der Papierausrichtung.

Papierformat	Ausrichtung	Einstellung
A5	 *1	< <input type="checkbox"/> A5R >
		< <input type="checkbox"/> A5 >
Benutzerdefiniertes Papierformat	 *2	< <input type="checkbox"/> Custom Size R >
		< <input type="checkbox"/> Custom Size >

*1 Aktivieren Sie vor dem Druckvorgang das Kontrollkästchen [Einzug A5 Vertikal] in der Registerkarte [Papierzufuhr] des Druckertreibers.

*2 Aktivieren Sie vor dem Druckvorgang das Kontrollkästchen [Benutzerdefinierte Papierformate vertikal einziehen] in der Registerkarte [Papierzufuhr] des Druckertreibers.

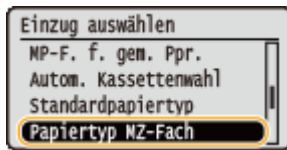
Informationen zu <Free Size>

- Wenn Sie die verwendeten Papierformate häufig wechseln, können Sie <Free Size> festlegen, um zu vermeiden, dass Sie jedes Mal vor dem Drucken die Papierformateinstellung ändern müssen. Beachten Sie

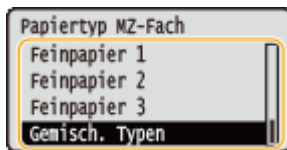
jedoch, dass das im Druckertreiber angegebene Papierformat in diesem Fall vor dem Druckvorgang nicht überprüft wird.

- Wenn Sie <Free Size> wählen, verringert sich die Druckgeschwindigkeit.

4 Wählen Sie <Papiertyp MZ-Fach>, und drücken Sie .



5 Wählen Sie den Papiertyp, und drücken Sie .



Informationen zu <Mixed Types>

- Wenn Sie die einzulegenden Papierformate häufig wechseln, können Sie <Mixed Types> festlegen, um zu vermeiden, dass Sie jedes Mal vor dem Drucken die Papiertypeneinstellung ändern müssen. Beachten Sie jedoch, dass der im Druckertreiber angegebene Papiertyp in diesem Fall vor dem Druckvorgang nicht überprüft wird.

LINKS

- ▶ [Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach\(P. 46\)](#)
- ▶ [Papier\(P. 581\)](#)

Sparen von Energie

1AXH-014


Sie können Energie sparen, indem Sie eine Einstellung vornehmen, die das Gerät automatisch in den Energiesparzustand (Schlafmodus) schaltet bzw. automatisch ausschaltet, wenn keine Funktion innerhalb einer bestimmten Zeit ausgeführt wird, oder die Stromversorgung zu einer bestimmten Zeit an jedem Wochentag automatisch ausschaltet.



- ▶ **Wechseln in den Schlafmodus(P. 64)**
- ▶ **Einstellen der Zeit bis zum automatischen Abschalten(P. 67)**

Wechseln in den Schlafmodus


1AXH-015

Im Schlafmodus wird der Energieverbrauch des Geräts gesenkt, indem die Stromversorgung des Bedienfelds deaktiviert wird. Wenn am Gerät längere Zeit keine Funktionen ausgeführt werden, beispielsweise während der Mittagspause, können Sie Strom sparen, indem Sie einfach  auf dem Bedienfeld drücken. Sie können auch die Zeit bis zum automatischen Schlafmodus einstellen, sodass das Gerät automatisch in den Schlafmodus wechselt, wenn eine bestimmte Zeit lang keine Funktion ausgeführt wurde. Sie können die Einstellungen festlegen, um das Intervall zu ändern, bei dem die automatische Schlaffunktion ausgeführt werden soll oder das Gerät zu einem festgelegten Zeitpunkt in den Schlafmodus wechseln soll.



HINWEIS

Im Schlafmodus

- Wenn das Gerät in den Schlafmodus wechselt, leuchtet  grün.

Situationen, in denen das Gerät nicht in den Schlafmodus wechselt

- Das Gerät wechselt nicht in den Schlafmodus, wenn es Daten von einem Computer empfängt oder sendet, eine der Abdeckungen offen ist oder keine Tonerpatrone installiert ist.

Auswahl der Schlafmodusstufe

Der Schlafmodus kann auf 2 unterschiedliche Stufen mit unterschiedlichen Stromeinsparungseffekten festgelegt werden. Die werkseitige Standardeinstellung für die Schlafmodusstufe ist <Hoch (Tiefschlaf)>. Wir empfehlen die werkseitige Standardeinstellung für die höchste Stromeinsparung. Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie die Einstellung ändern möchten.

Schlafmodus	Stromspareffekt
Hoch (Tiefschlaf)	Erweitert
Mit. (Druckerschlaf)	Mittel



▶ () ▶ <Steuerungsmenü> ▶  ▶ <Schlafmodus> ▶  ▶ Wählen Sie die Schlafmodusstufe ▶ 

Ändern der automatischen Schlafmoduszeit

Wenn die Schlafmodusstufe abweichend von <Aus> eingestellt wird, wechselt das Gerät automatisch in den Schlafmodus, wenn eine bestimmte Zeit lang keine Funktion ausgeführt wurde. Die werkseitige Standardeinstellung für die Dauer bis zum automatischen Wechsel in den Schlafmodus beträgt 5 Minuten (der Einstellbereich für den Benutzer beträgt 5 bis 60 Minuten). Es empfiehlt sich, die werkseitigen Standardeinstellungen zu verwenden, um am effektivsten Strom zu sparen. Wenn Sie einen anderen Wert für

die Dauer bis zum automatischen Wechsel in den Schlafmodus eingeben wollen, gehen Sie wie unten erläutert vor.




▶ () ▶ <Steuerungsmenü> ▶ ▶ <Zeit bis Schlafmodus> ▶ ▶ Wählen Sie die Zeit aus ▶

HINWEIS

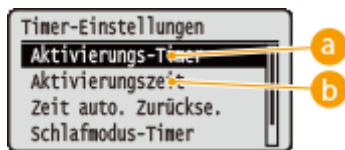
- Sofort nach dem Einschalten des Geräts, kann die Dauer bis zum Wechsel in den Schlafmodus länger sein als im Menü angegeben.

Automatischer Wechsel in den Schlafmodus/Beenden des Schlafmodus zu einem bestimmten Zeitpunkt

Sie können das Gerät so einstellen, dass es zu einem festgelegten Zeitpunkt in den Schlafmodus wechselt. Sie können das Gerät ebenfalls so einstellen, dass es den Schlafmodus zu einem festgelegten Zeitpunkt beendet.



▶ () ▶ <Steuerungsmenü> ▶ ▶ <Timer-Einstellungen> ▶ ▶ <Aktivierungs-Timer> oder <Schlafmodus-Timer> ▶ ▶ <Ein> ▶ ▶ <Aktivierungszeit> oder <Schlafmoduszeit> ▶ ▶ Stellen Sie die Zeit ein ▶

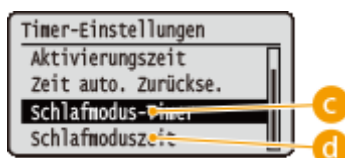


a <Aktivierungs-Timer>

Wählen Sie <Ein> aus, um den Schlafmodus automatisch zu einer festgelegten Uhrzeit zu beenden.

b <Aktivierungszeit>

Stellen Sie die Uhrzeit ein, um den Schlafmodus automatisch zu beenden.



c <Schlafmodus-Timer>

Wählen Sie <Ein> aus, um automatisch zu einer festgelegten Uhrzeit in den Schlafmodus zu wechseln.

d <Schlafmoduszeit>


Stellen Sie die Uhrzeit ein, um automatisch in den Schlafmodus zu wechseln.

Wenn Sie verhindern möchten, dass das Gerät in den Schlafmodus wechselt, falls ein Fehler auftritt

Der automatische Schlafmodus ist standardmäßig aktiviert, selbst wenn ein Fehler auftritt. Sie können jedoch die Einstellungen so festlegen, dass das Gerät nicht in den Schlafmodus wechselt, sobald ein Fehler auftritt.



Beenden des Schlafmodus

Drücken Sie .

HINWEIS

Wenn Sie ein netzwerkbezogenes Dienstprogramm verwenden

- Wenn Sie den Schlafmodus auf <Hoch (Tiefschlaf)> einstellen, kann das Dienstprogramm eventuell fehlerhaft kommunizieren.

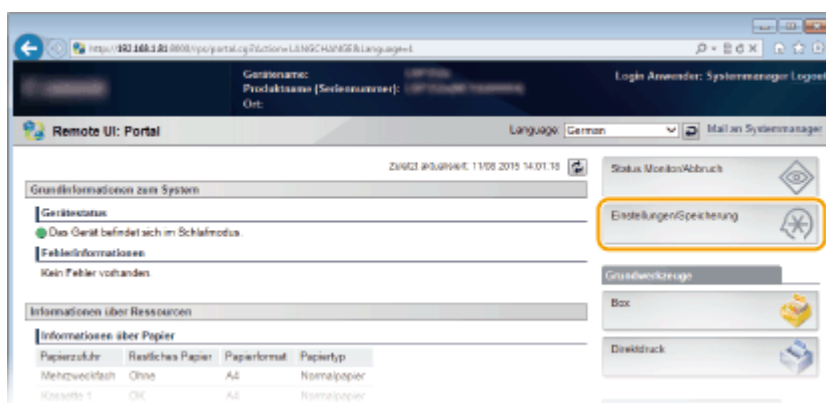
Einstellen der Zeit bis zum automatischen Abschalten

1AXH-016

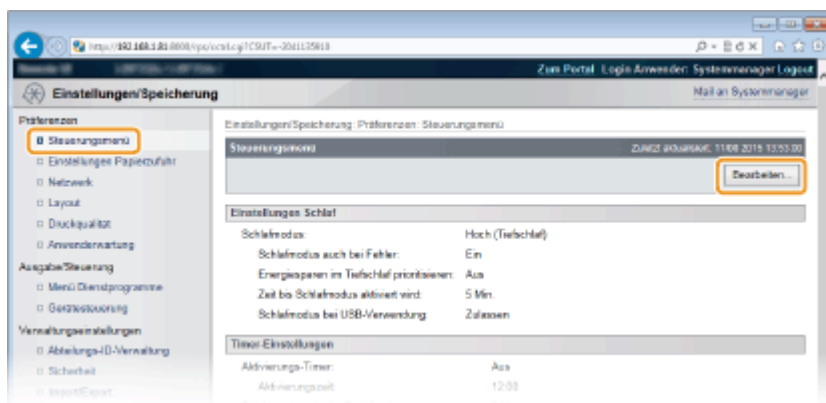
Sie können das Gerät so konfigurieren, dass es sich automatisch ausschaltet, wenn es über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird. Außerdem können Sie das Gerät so konfigurieren, dass es sich zu einem bestimmten Zeitpunkt ausschaltet. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, nutzlosen Stromverbrauch zu vermeiden, falls vergessen wird, das Gerät nach dem Gebrauch auszuschalten. Bedingt durch die werkseitige Voreinstellung ist diese Funktion aktiviert.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 342)

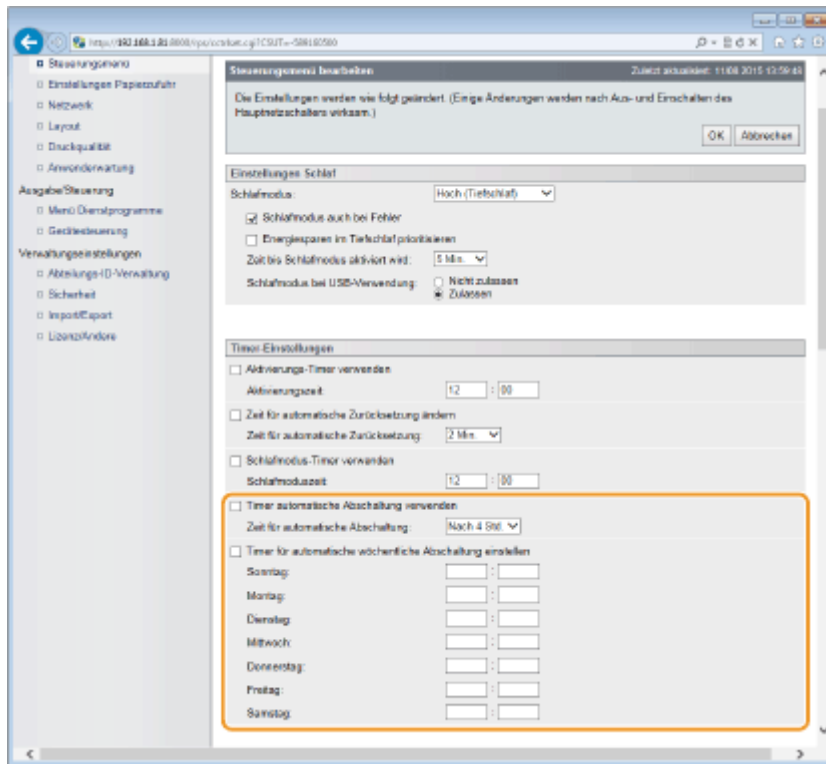
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



3 Klicken Sie auf [Steuerungsmenü] ▶ [Bearbeiten].



4 Konfigurieren der Timer-Einstellungen bis zur automatischen Abschaltung.



[Timer automatische Abschaltung verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um das Gerät auszuschalten, wenn die in [Zeit für automatische Abschaltung] eingestellte Uhrzeit abläuft.

[Zeit für automatische Abschaltung]

Legen Sie fest, nach wie vielen Stunden das Gerät abgeschaltet werden soll, seitdem es in den Schlafmodus gewechselt hat. Sie können in dem Bereich von [Nach 1 Std.] bis [Nach 8 Std.] in Stundeneinheiten auswählen.

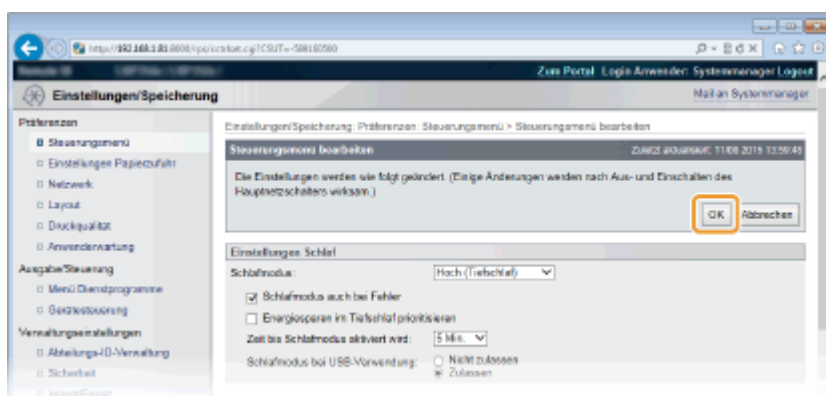
[Timer für automatische wöchentliche Abschaltung einstellen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Uhrzeit für die automatische Abschaltung für den jeweiligen Tag der Woche einzustellen.

[Sonntag] bis [Samstag]

Geben Sie die Uhrzeit zum Abschalten des Geräts für den jeweiligen Tag der Woche ein. Wenn keine Uhrzeit angegeben ist, wird die Uhrzeit bis zur automatischen Abschaltung für den Tag der Woche nicht eingestellt.

5 Klicken Sie auf [OK].



HINWEIS

Wenn die Abschaltung nicht beendet zu sein scheint

- Es kann maximal 10 Minuten dauern, bis das Gerät ausgeschaltet wird, es ist jedoch kein Fehler.

Situationen, die möglicherweise verantwortlich sind, wenn das Gerät nicht automatisch zur festgelegten Uhrzeit ausgeschaltet wird

- Sie führen einige Vorgänge am Gerät durch.
- Das Gerät befindet sich im Druck- oder Reinigungsvorgang oder einem anderen Vorgang.
- Eine Fehlermeldung wird angezeigt.

Wenn die Stromversorgung zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht ausgeschaltet werden kann, werden bis zu zehn Wiederholungen in Abständen von einer Minute durchgeführt. Kann die Stromversorgung auch nach zehn Wiederholungen nicht ausgeschaltet werden, ist eine automatische Abschaltung an diesem Tag nicht möglich.

Drucken von Dokumenten

Drucken von Dokumenten	71
Drucken von einem Computer	72
Grundlegende Druckfunktionen	74
Abbrechen des Druckens	79
Verschiedene Druckeinstellungen	81
Vergrößern oder Verkleinern	83
Wechseln zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck	85
Sortieren von Ausdrucken nach Seitenreihenfolge	87
Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt	89
Drucken von Postern	91
Drucken einer Broschüre	93
Drucken von Rahmen	95
Drucken von Datumsangaben und Seitenzahlen	96
Drucken von Wasserzeichen	98
Drucken bestimmter Seiten auf anderem Papier	100
Auswählen von Dokumententypen	102
Sparen von Toner	104
Zusammenfassen und Drucken mehrerer Dokumente	106
Anpassen der Druckeinstellungen je nach Anforderungen	110
Speichern von Kombinationen häufig benutzter Druckeinstellungen	111
Ändern von Standardeinstellungen	113
Verwendung nützlicher Druckfunktionen	115
Drucken über den USB-Speicher (USB-Direktdruck)	117
Ändern der Standardeinstellungen für den USB-Druck	127
Drucken eines mit einer PIN geschützten Dokuments (Geschützter Druck)	129
Verschlüsseltes, geschütztes Drucken verwenden	134
Drucken eines im Gerät gespeicherten Dokuments (gespeicherter Druckauftrag)	136
Löschen eines im Gerät gespeicherten Dokuments	140
Festlegen eines Namens oder einer PIN bei einer Mailbox	144
Drucken ohne eine Datei zu öffnen (Direktdruck)	146
Druckeinstellungen für den Direktdruck	150
Drucken einer empfangenen E-Mail (E-Mail-Druck)	157

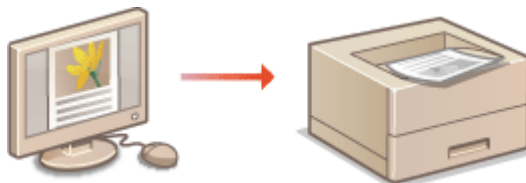
Drucken von Dokumenten

1AXH-017

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die an Ihrem Computer erstellten Dokumente drucken, auf einem USB-Speichergerät gespeicherte Dateien drucken und Dokumente durch die Eingabe einer PIN im Bedienfeld drucken.

■ Drucken von einem Computer

Sie können mithilfe des Druckertreibers ein auf dem Computer erstelltes Dokument ausdrucken. ➤ **Drucken von einem Computer(P. 72)**



■ Verwendung nützlicher Druckfunktionen

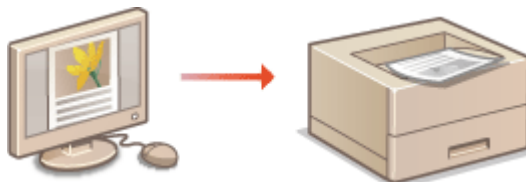
Sie können die Druckfunktionen verwenden, um die in einem USB-Speichergerät gespeicherten Druckdateien zu drucken, indem Sie es direkt an das Gerät ohne Computer anschließen und eine Anforderung festlegen, dass eine PIN eingegeben werden muss, bevor irgendein Druckvorgang gestartet werden kann. ➤ **Verwendung nützlicher Druckfunktionen(P. 115)**



Drucken von einem Computer

1AXH-018

Sie können Dokumente, die mit einer Anwendung auf dem Computer erstellt wurden, mithilfe des Druckertreibers drucken. Der Druckertreiber verfügt über nützliche Einstellungen wie Vergrößern/Verkleinern und doppelseitigen Druck, sodass Sie Ihre Dokumente auf unterschiedlichste Art ausdrucken können. Bevor Sie diese Funktion nutzen können, müssen Sie jedoch einige Schritte ausführen, beispielsweise den Druckertreiber auf dem Computer installieren. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch für die relevanten Treiber auf der Website für Online Handbücher.

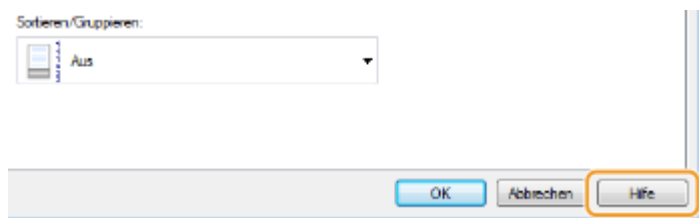


HINWEIS

- Je nach dem verwendeten Betriebssystem und dem Typ oder der Version des verwendeten Druckertreibers können sich die Abbildungen der Druckertreiberbildschirme in dieser Anleitung von den tatsächlich angezeigten Bildschirmen unterscheiden.
- Sie können die Druckertreiber Generic Plus PCL6 sowie den Druckertreiber UFR II verwenden. Welche Druckereinstellungen zur Verfügung stehen, hängt vom Druckertreiber ab. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, klicken Sie auf dem jeweiligen Druckertreiberbildschirm auf [Hilfe].

Hinweis zur Hilfe zum Druckertreiber

- Wenn Sie auf dem Druckertreiberbildschirm auf [Hilfe] klicken, wird der Hilfebildschirm angezeigt. Hier finden Sie ausführliche Beschreibungen, die in der Anwenderhandbuch nicht enthalten sind.



■ So verwenden Sie das optionale Zubehör

Wenn die optionale Papierzufuhr oder SD-Karte am Gerät installiert ist, führen Sie im Druckertreiber folgende Schritte aus.

WICHTIG

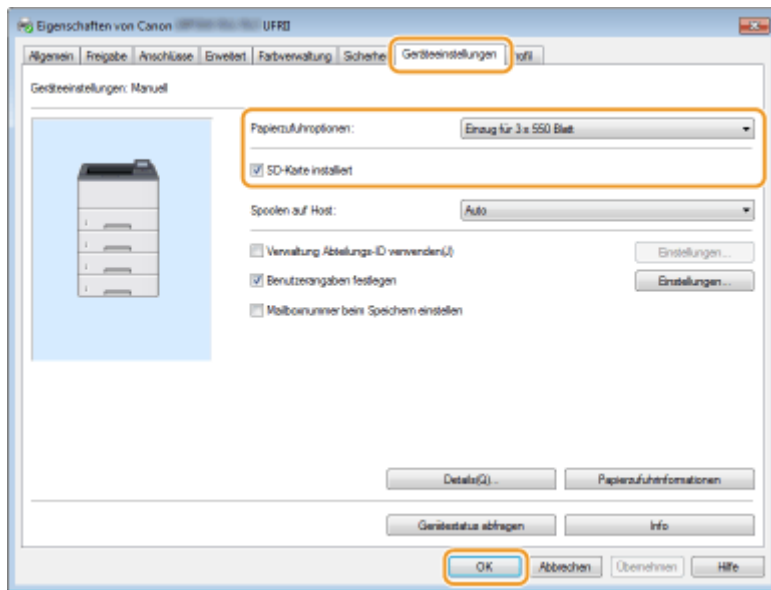
- Melden Sie sich für die folgenden Schritte als Benutzer mit Administratorrechten am Computer an.



Öffnen Sie den Druckerordner (**Anzeigen des Druckerordners(P. 620)**) ► Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol ► [Druckereigenschaften] oder [Eigenschaften]



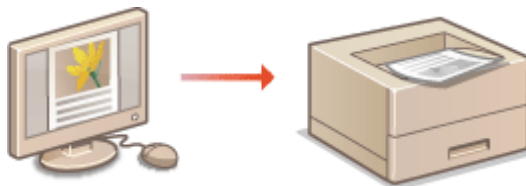
► Registerkarte [Geräteeinstellungen] ► Nehmen Sie die Einstellungen für die Option vor, die Sie verwenden möchten ► [OK]



Grundlegende Druckfunktionen

1AXH-019

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie mithilfe des Druckertreibers Dokumente auf dem Computer ausdrucken.



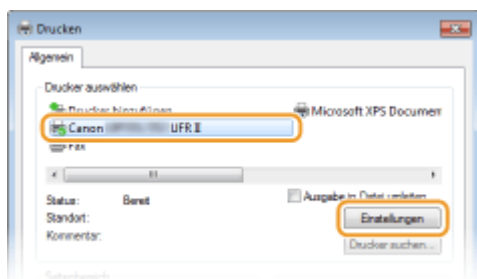
HINWEIS

- Geben Sie vor dem Drucken Format und Typ des in die Papierquelle eingelegten Papiers an.
 - ▶ **Einlegen von Papier(P. 38)**
 - ▶ **Angaben von Papierformat und -typ(P. 58)**

1 Öffnen Sie in einer Anwendung ein Dokument, und rufen Sie das Druckdialogfeld auf.

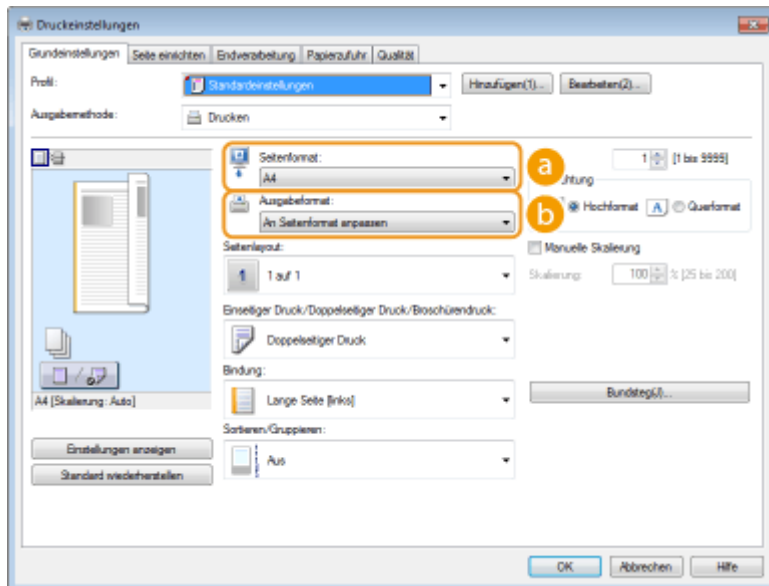
- Wie Sie das Druckdialogfeld aufrufen, hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Weitere Informationen dazu finden Sie im Handbuch zur verwendeten Anwendung.

2 Wählen Sie Ihren Drucker, und klicken Sie auf [Einstellungen] oder [Eigenschaften].



- Der angezeigte Bildschirm variiert je nach verwendeter Anwendung.

3 Geben Sie das Papierformat an.



a [Seitenformat]

Wählen Sie das Format eines in der Anwendung erstellten Dokuments aus.

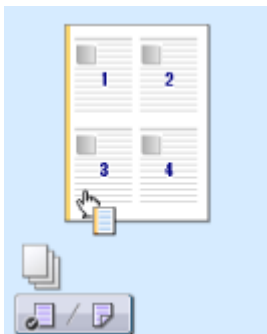
b [Ausgabeformat]

Wählen Sie das Format des Papiers aus, auf dem das Dokument gedruckt werden soll. Wenn sich das ausgewählte Format von dem in [Seitenformat] ausgewählten Format unterscheidet, wird das Dokument automatisch entsprechend dem in [Ausgabeformat] ausgewählten Format vergrößert/verkleinert ausgedruckt. ► **Vergrößern oder Verkleinern (P. 83)**

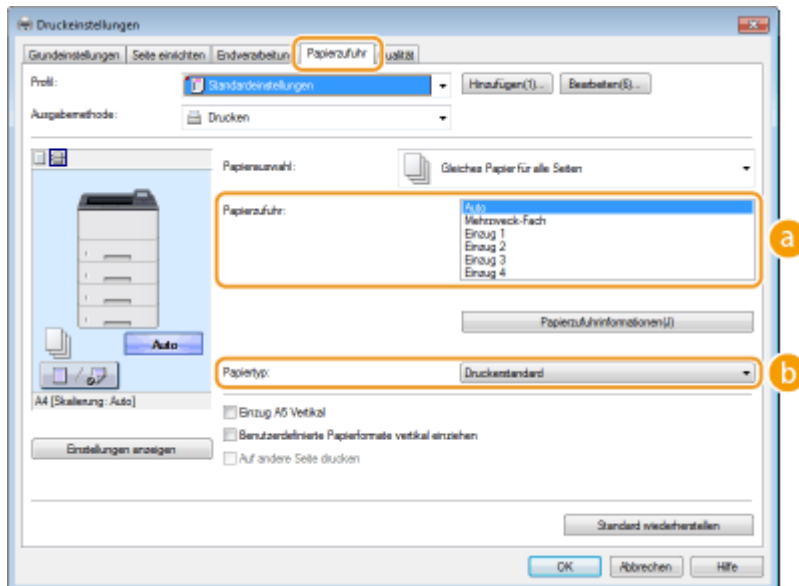
TIPPS

Per Mausclick steuerbare Benutzerschnittstellenelemente

- Sie können das Seitenlayout, die Bindeposition usw. intuitiv auf dem Vorschaubild festlegen. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, klicken Sie auf dem Druckertreiberbildschirm auf [Hilfe].



- 4** Klicken Sie auf die Registerkarte [Papierzufuhr], und geben Sie die Papierzufuhr und den Papiertyp an.



a [Papierzufuhr]

Wählen Sie die Papierquelle, aus der das Papier eingezogen wird.

Einstellwert	Papierzufuhr
Auto	Die Papierquelle wird automatisch entsprechend dem angegebenen Format und Typ des Papiers, auf dem gedruckt werden soll, und den im Gerät konfigurierten Einstellungen ausgewählt.
Mehrzweckfach	Das Papier wird aus dem Mehrzweckfach eingezogen.
Kassette 1	Das Papier wird aus der Papierkassette des Geräts eingezogen.
Kassette N (N=2 bis 4)	Das Papier wird aus der optionalen Papierzufuhr eingezogen.

HINWEIS:

- Durch Klicken auf [Papierzufuhrinformationen] können Sie die aktuelle Geräteeinstellung des Papierformats für die jeweilige Papierzufuhr prüfen und ebenfalls kontrollieren, ob Papier in der jeweiligen Papierzufuhr eingelegt ist.

b [Papiertyp]

Geben Sie die Einstellung entsprechend dem Typ und dem Basisgewicht des Papiers an, auf dem gedruckt werden soll. ▶ **Einlegen von Papier(P. 38)**

HINWEIS:

- Wenn [Druckerstandard] ausgewählt ist, wird der für <Standardpapiertyp> festgelegte Papiertyp im Einstellungsmenü des Bedienfelds angewandt. ▶ **Standardpapiertyp(P. 473)**

HINWEIS:

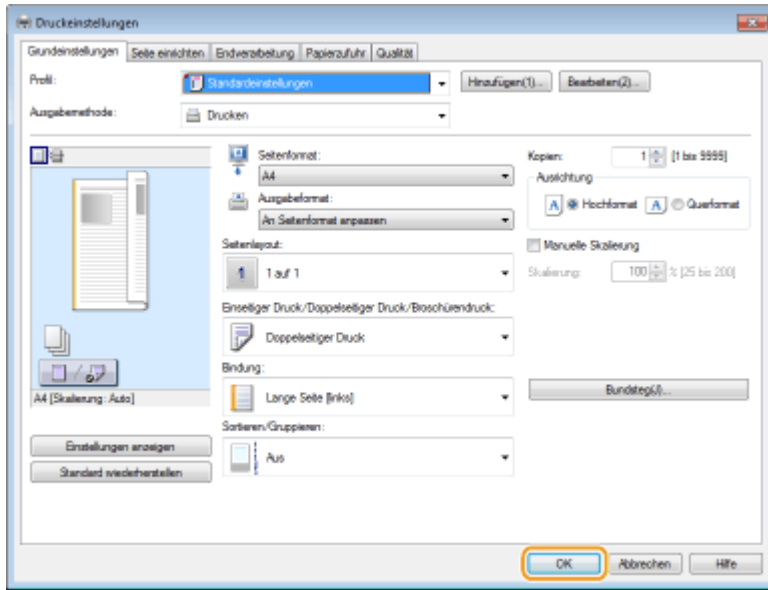
- Wenn das Papier im Hochformat eingelegt ist, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Einzug A5 Vertikal] oder [Benutzerdefinierte Papierformate vertikal einziehen].

5 Geben Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen an. ▶ Verschiedene Druckeinstellungen(P. 81)

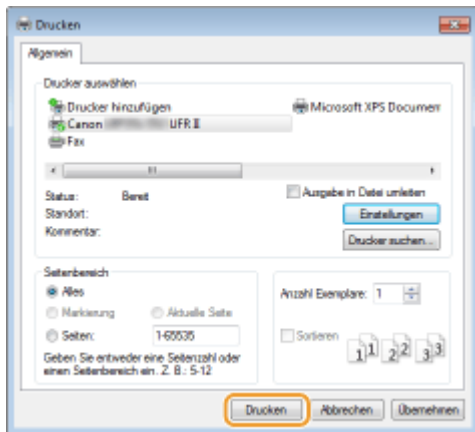
HINWEIS:

- Sie können die in diesem Schritt vorgenommenen Einstellungen als "Profil" speichern und das Profil bei jedem Drucken verwenden. So brauchen Sie nicht bei jedem Drucken dieselben Einstellungen erneut vorzunehmen. ▶ **Speichern von Kombinationen häufig benutzter Druckeinstellungen(P. 111)**

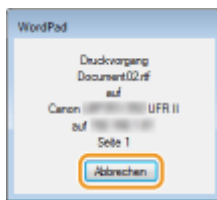
6 Klicken Sie auf [OK].



7 Klicken Sie auf [Drucken] oder auf [OK].



- Der Druckvorgang startet. Bei einigen Anwendungen wird ein Bildschirm wie der unten dargestellte angezeigt.



- Um den Druckvorgang abzubrechen, klicken Sie auf [Abbrechen], wenn der oben dargestellte Bildschirm angezeigt wird. Nachdem der Bildschirm ausgeblendet wurde oder wenn der Bildschirm nicht angezeigt wird, können Sie den Druckvorgang auf andere Arten abbrechen. ► **Abbrechen des Druckens(P. 79)**

HINWEIS

**Wenn Sie über eine Windows Store-App unter Windows 8/10/Server 2012 drucken
Windows 8/Server 2012**

Rufen Sie die Charms auf der rechten Seite des Bildschirms auf ► [Geräte] ► der Druckertreiber für dieses Gerät ► tippen oder klicken Sie auf [Drucken]

Windows 8.1/Server 2012 R2

Rufen Sie die Charms auf der rechten Seite des Bildschirms auf ► [Geräte] ► [Drucken] ► der Druckertreiber für dieses Gerät ► tippen oder klicken Sie auf [Drucken]

Windows 10

[...] ► [Drucken]

- Wenn Sie mit dieser Methode drucken, steht nur eine begrenzte Zahl an Druckeinstellungen zur Verfügung.
- Wenn die Meldung [Der Drucker erfordert Ihr Eingreifen.] angezeigt wird, wechseln Sie zum Desktop, und folgen Sie den Anweisungen im angezeigten Dialogfeld. Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Gerät so eingestellt ist, dass der Benutzername während des Druckvorgangs und in ähnlichen Fällen angezeigt wird.

LINKS

🔗 **Verwalten von Dokumenten und Anzeigen des Gerätestatus(P. 351)**

Abbrechen des Druckens

1AXH-01A

Sie können das Drucken vom Computer aus oder auf dem Bedienfeld des Geräts abbrechen.

- ▶ **Am Computer (P. 79)**
- ▶ **Auf dem Bedienfeld (P. 80)**

Am Computer

Sie können den Druckvorgang über das Druckersymbol abbrechen, das in der Taskleiste auf dem Desktop angezeigt wird.

1 Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.

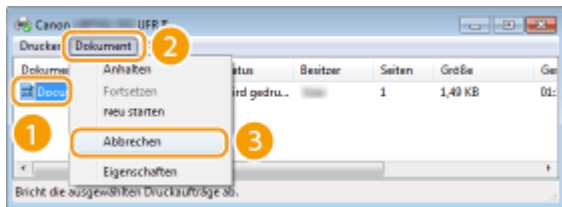


HINWEIS:

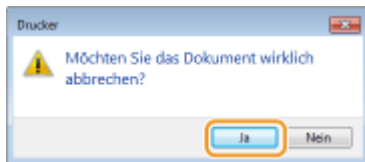
Wenn das Druckersymbol nicht angezeigt wird

- Öffnen Sie den Druckerordner (▶ **Anzeigen des Druckerordners (P. 620)**), klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie auf [Druckaufträge anzeigen] (oder doppelklicken Sie auf das Symbol des Druckertreibers für das Gerät).

2 Wählen Sie das Dokument, bei dem das Drucken abgebrochen werden soll, und klicken Sie auf [Dokument] ▶ [Abbrechen].



3 Klicken Sie auf [Ja].



- Der Druck des ausgewählten Dokuments wird abgebrochen.

HINWEIS

- Nach dem Druckabbruch werden möglicherweise einige Seiten ausgegeben.

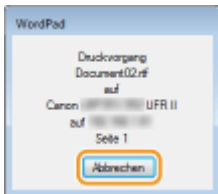
TIPPS

Abbrechen über Remote UI

- Sie können den Druckvorgang über die Seite [Auftragsstatus] von Remote UI abbrechen: **Anzeigen des aktuellen Status von Druckdokumenten(P. 351)**

Abbrechen über eine Anwendung

- Bei einigen Anwendungen wird ein Bildschirm wie der folgende angezeigt. Sie können den Druckvorgang abbrechen, indem Sie auf [Abbrechen] klicken.

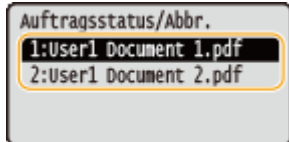


Auf dem Bedienfeld

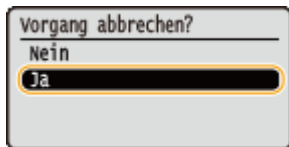
Wenn die Druckdaten von einem Computer an das Gerät gesendet werden, leuchtet die Anzeige [↔] auf (oder blinkt). Sie können den Druckvorgang über das Bedienfeld abbrechen, während die Anzeige aufleuchtet oder blinkt.

1 Drücken Sie (↔/↔).

2 Wählen Sie mit ▲ / ▼ **das abzubrechende Dokument, und drücken Sie** .



3 Wählen Sie <Ja>, **und drücken Sie** .



⇒ Die Meldung <Aufträge werden abgebrochen> wird angezeigt und der ausgewählte Druckauftrag wird abgebrochen.

HINWEIS

- Nach dem Druckabbruch werden möglicherweise einige Seiten ausgegeben.

LINKS

- **Grundlegende Druckfunktionen(P. 74)**
- **Verwalten von Dokumenten und Anzeigen des Gerätestatus(P. 351)**

Verschiedene Druckeinstellungen

1AXH-01C

Es gibt eine Vielzahl von Einstellungen für Ihre Anforderungen, beispielsweise Vergrößern/Verkleinern und doppelseitigen Druck.



► **Vergrößern oder Verkleinern(P. 83)**



► **Wechseln zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck(P. 85)**



► **Sortieren von Ausdrucken nach Seitenreihenfolge(P. 87)**



► **Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt(P. 89)**



► **Drucken von Postern(P. 91)**



► **Drucken einer Broschüre(P. 93)**



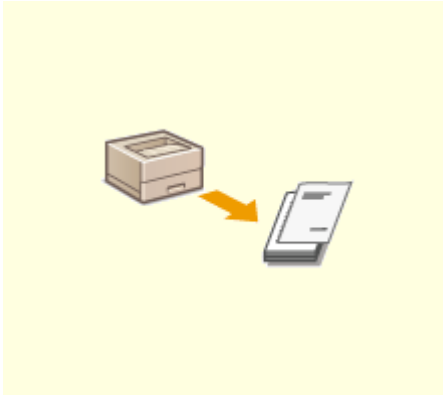
► **Drucken von Rahmen(P. 95)**



► **Drucken von Datumsangaben und Seitenzahlen(P. 96)**



► **Drucken von Wasserzeichen(P. 98)**



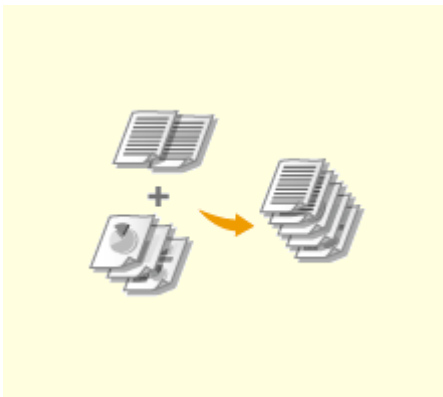
▶ Drucken bestimmter Seiten auf anderem Papier(P. 100)



▶ Auswählen von Dokumententypen(P. 102)



▶ Sparen von Toner(P. 104)



▶ Zusammenfassen und Drucken mehrerer Dokumente(P. 106)

Vergrößern oder Verkleinern

1AXH-01E



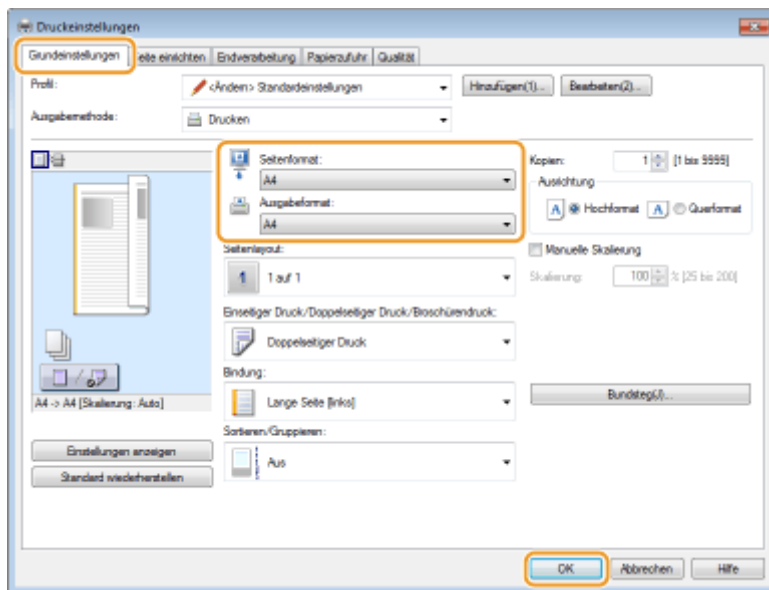
Sie können zum Erstellen vergrößerter oder verkleinerter Ausdrücke einen voreingestellten Druckfaktor wie A5 bis A4 auswählen oder in Schritten von 1 % einen anwenderdefinierten Druckfaktor einstellen.

Einstellen des Druckfaktors durch Angabe von Originaldokumenten- und Papierformat (voreingestellter Faktor)

Der Druckfaktor wird auf der Grundlage des Dokumenten- und des Papierformats, die Sie eingestellt haben, automatisch eingestellt.



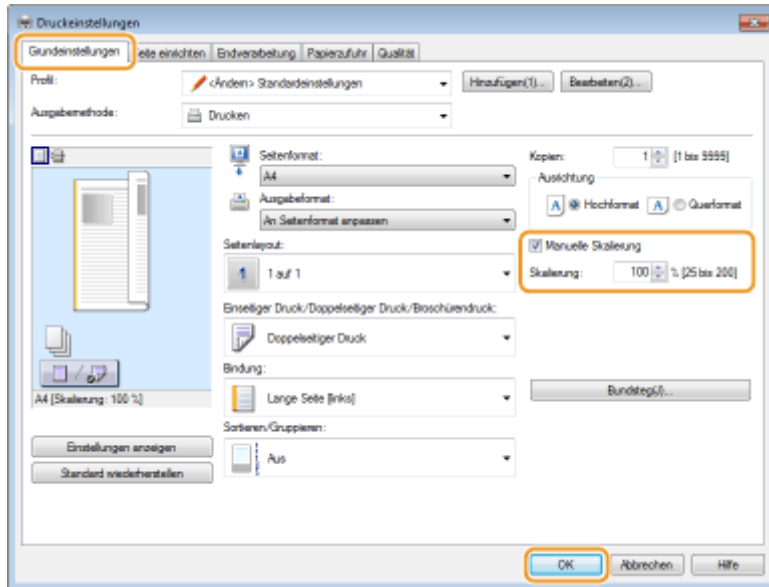
Registerkarte [Grundeinstellungen] ► Wählen Sie das Dokumentformat unter [Seitenformat] ► Wählen Sie das Papierformat unter [Ausgabeformat] ► [OK]



Einstellen des Druckfaktors in Schritten von 1 %



Registerkarte [Grundeinstellungen] ► Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Manuelle Skalierung] ► Geben Sie den Druckfaktor unter [Skalierung] ein ► [OK]



HINWEIS

- Je nach dem ausgewählten Papierformat können Sie den optimalen Vergrößerungs-/Verkleinerungsfaktor möglicherweise nicht einstellen. Beispielsweise kann der Ausdruck große leere Bereiche enthalten, oder Teile des Dokuments fehlen möglicherweise.
- Die Vergrößerungs-/Verkleinerungseinstellungen mancher Anwendungen haben Priorität vor denen des Druckertreibers.

LINKS

► **Grundlegende Druckfunktionen(P. 74)**

Wechseln zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck

1AXH-01F



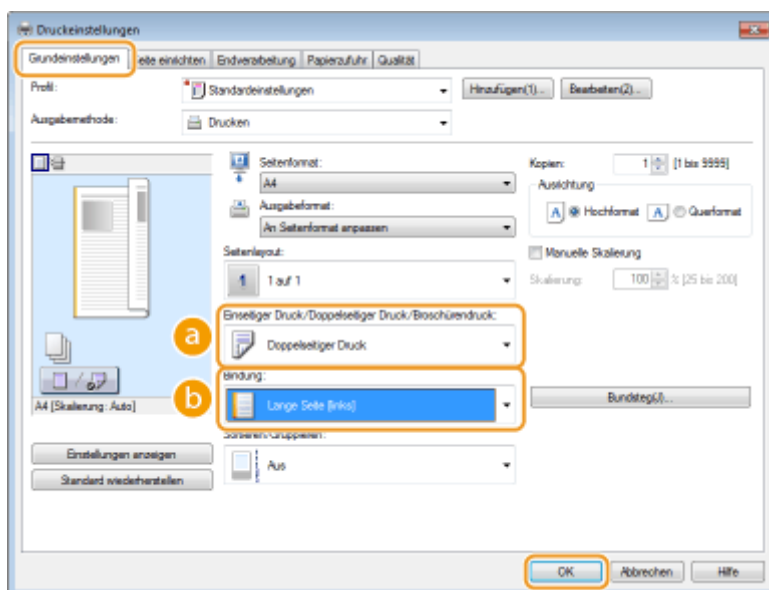
Sie können einseitige und doppelseitige Ausdrücke erstellen. Die Standardeinstellung ist [Doppelseitiger Druck]. Ändern Sie die Einstellung nach Bedarf.

HINWEIS

- Das doppelseitige Drucken steht bei manchen Papierformaten und -typen möglicherweise nicht zur Verfügung. ► **Papier(P. 581)**



Registerkarte [Grundeinstellungen] ► Wählen Sie [Einseitendruck] oder [Doppelseitiger Druck] unter [Einseitiger Druck/Doppelseitiger Druck/Broschürendruck] ► Wählen Sie die Bindeposition unter [Bindung] ► [OK]



a [Einseitiger Druck/Doppelseitiger Druck/Broschürendruck]





Wählen Sie [Einseitendruck] oder [Doppelseitiger Druck].

HINWEIS:

- Näheres zu [Broschürendruck] finden Sie unter ► **Drucken einer Broschüre(P. 93)** .

b [Bindung]

Legen Sie fest, wo die Ausdrücke mit einer Bindevorrichtung wie beispielsweise einem Hefter gebunden werden sollen. Die Druckausrichtung ändert sich je nach festgelegter Bindeposition. Um die Randbreite für die Bindeposition festzulegen, klicken Sie auf [Bundsteg].

<p>[Lange Seite [links]]</p>	<p>Druckt die Dokumente so, dass die gedruckten Seiten nach dem Binden nach links geöffnet werden.</p> 
<p>[Kurze Seite [oben]]</p>	<p>Druckt die Dokumente so, dass die gedruckten Seiten nach dem Binden nach oben geöffnet werden.</p> 
<p>[Lange Seite [oben]]</p>	<p>Druckt die Dokumente so, dass die gedruckten Seiten nach dem Binden nach oben geöffnet werden.</p> 
<p>[Kurze Seite [links]]</p>	<p>Druckt die Dokumente so, dass die gedruckten Seiten nach dem Binden nach links geöffnet werden.</p> 

[Bundsteg]

Geben Sie einen Rand für die Bindung an.



LINKS

- ▶ Grundlegende Druckfunktionen(P. 74)
- ▶ Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt(P. 89)
- ▶ Drucken einer Broschüre(P. 93)

Sortieren von Ausdrucken nach Seitenreihenfolge

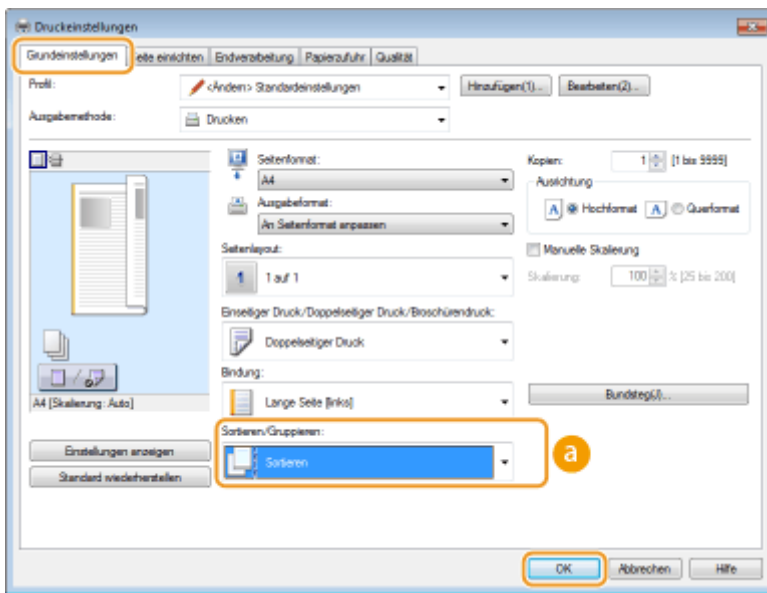
1AXH-01H



Wählen Sie [Sortieren], um beim Drucken mehrerer Kopien mehrseitiger Dokumente ganze Sätze in Seitenreihenfolge zu sortieren. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie Handzettel für Besprechungen oder Präsentationen vorbereiten.




Registerkarte [Grundeinstellungen] ▶ Wählen Sie [Sortieren] oder [Gruppieren] unter [Sortieren/Gruppieren] ▶ [OK]



a [Sortieren/Gruppieren]

Legen Sie das Sortierverfahren für die Ausdrücke fest, wenn mehrseitige Dokumente gedruckt werden.

[Aus]	Wenn Sie [Aus] wählen, hängt es von der Einstellung in der Anwendung ab, ob die Ausdrücke sortiert werden.
[Sortieren]	<p>Die Ausdrücke werden in Reihenfolge der Seiten zu Sätzen gruppiert. Wenn Sie beispielsweise drei Kopien eines vierseitigen Dokuments ausdrucken, werden die ausgedruckten Seiten folgendermaßen geordnet: 1, 2, 3, 4, 1, 2, 3, 4, 1, 2, 3, 4.</p> 
[Gruppieren]	Die Ausdrücke werden nicht sortiert. Die angegebene Anzahl der Kopien werden für die jeweilige Seite gedruckt, Wenn Sie beispielsweise drei Kopien eines vierseitigen Dokuments erstellen, werden die ausgedruckten Seiten folgendermaßen geordnet: 1, 1, 1, 2, 2, 2, 3, 3, 3, 4, 4, 4.



[LINKS](#)

▶ **Grundlegende Druckfunktionen(P. 74)**

Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt

1AXH-01J



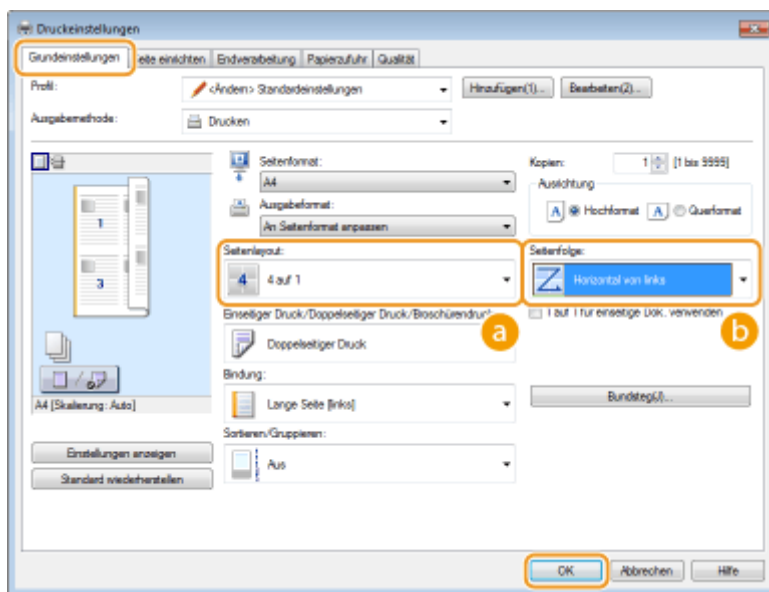
Sie können mehrere Seiten auf ein Blatt drucken. Beispielsweise können Sie mit [4 auf 1] oder [9 auf 1] vier bzw. neun Seiten auf ein Blatt drucken. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie Papier sparen oder die Dokumente als Miniaturbilder drucken wollen.

HINWEIS

- Sie können noch mehr Papier sparen, wenn Sie diese Einstellung mit dem doppelseitigen Druck kombinieren. ► **Wechseln zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck(P. 85)**



Registerkarte [Grundeinstellungen] ► Wählen Sie unter [Seitenlayout] die Anzahl der Seiten, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen ► Wählen Sie unter [Seitenfolge] die Seitenanordnung ► [OK]



a [Seitenlayout]

Wählen Sie in [1 auf 1] bis [16 auf 1] die Anzahl der Seiten, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie beispielsweise 16 Seiten auf ein Blatt drucken möchten, wählen Sie [16 auf 1].



HINWEIS:

- Näheres zu Optionen wie beispielsweise [Poster [2 x 2]] finden Sie unter ► **Drucken von Postern(P. 91)** .
- Der Ausdruck erfolgt möglicherweise nicht einwandfrei, wenn Sie diese Einstellung mit einer Anwendungseinstellung zum Sortieren von Ausdrucken kombinieren.

b [Seitenfolge]

Wählen Sie eine Seitenanordnung. Wenn Sie beispielsweise [Horizontal von links] wählen, wird die erste Seite oben links gedruckt, und die übrigen Seiten werden nach rechts angeordnet.

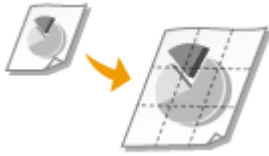


LINKS

- ▶ **Grundlegende Druckfunktionen(P. 74)**
- ▶ **Wechseln zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck(P. 85)**

Drucken von Postern

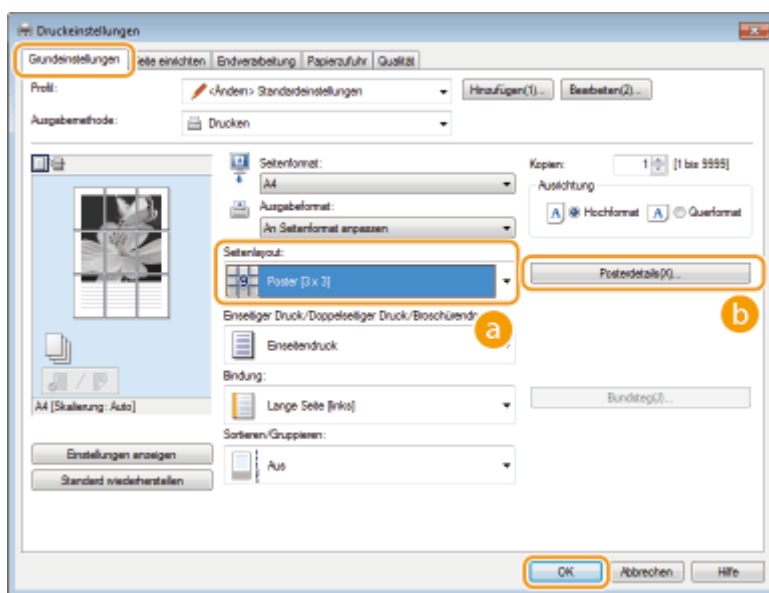
1AXH-01K



Sie können eine Seite eines Dokuments auf mehreren Seiten verteilt ausdrucken. Wenn Sie beispielsweise ein aus einer Seite bestehendes Dokument im A4-Format um das Neunfache vergrößert drucken, erhalten Sie nach dem Drucken des Dokuments und Zusammenfügen der Ausdrücke ein Poster aus 3x3 Seiten im A4-Format.



Registerkarte [Grundeinstellungen] ► Wählen Sie unter [Seitenlayout] die Abmessungen Ihres Posters (beispielsweise [Poster [2 x 2]]) ► [OK]



a [Seitenlayout]

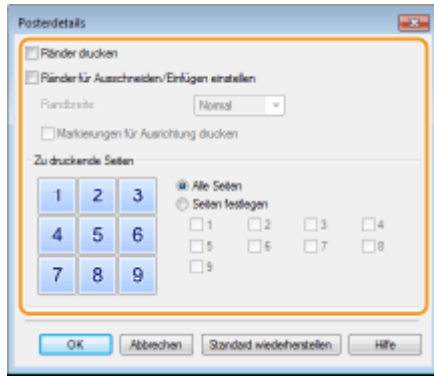
Es sind vier Größeneinstellungen verfügbar: [Poster [1 x 2]], [Poster [2 x 2]], [Poster [3 x 3]] und [Poster [4 x 4]].

HINWEIS:

- Sie können keine Einstellungen für die Postergröße auswählen, wenn die Funktion für den doppelseitigen Druck aktiviert ist. Wählen Sie [Einseitendruck] in [Einseitiger Druck/Doppelseitiger Druck/Broschürendruck], und wählen Sie dann eine Einstellung für die Postergröße.

b [Posterdetails]

Mit dem folgenden Bildschirm können Sie Einstellungen für Rahmen durchführen und Ränder einfügen. Klicken Sie für weitere Informationen auf [Hilfe] im Druckertreiber-Bildschirm.



LINKS

- ▶ **Grundlegende Druckfunktionen(P. 74)**
- ▶ **Vergrößern oder Verkleinern(P. 83)**

Drucken einer Broschüre

1AXH-01L



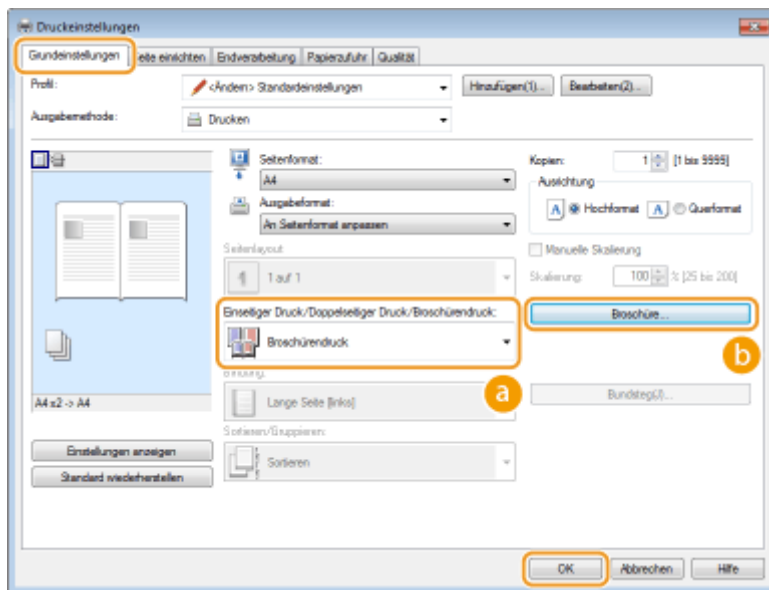
Sie können zwei Seiten eines Dokuments auf jeder Seite des Papiers drucken und die gedruckte Seiten dann in der Mitte falten, um eine Broschüre zu erhalten. Der Druckertreiber steuert die Druckreihenfolge so, dass die Seitenzahlen richtig angeordnet sind.

HINWEIS

- Der Broschürendruck ist bei einigen Papierformaten und -arten möglicherweise nicht verfügbar. Das Papier, das für den doppelseitigen Druck verfügbar ist, ist auch für den Broschürendruck verfügbar. Siehe **Papier(P. 581)** .



Registerkarte [Grundeinstellungen] ▶ Wählen Sie [Broschürendruck] unter [Einseitiger Druck/ Doppelseitiger Druck/Broschürendruck] ▶ Klicken Sie auf [Broschüre], um die gewünschten detaillierten Einstellungen festzulegen ▶ [OK] ▶ [OK]



a [Einseitiger Druck/Doppelseitiger Druck/Broschürendruck]

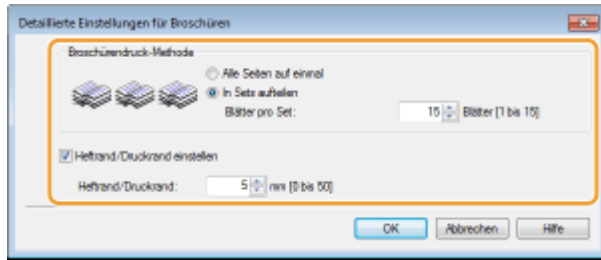
Wählen Sie [Broschürendruck].

HINWEIS:

- Näheres zu [Einseitendruck] und [Doppelseitiger Druck] finden Sie unter **Wechseln zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck(P. 85)** .

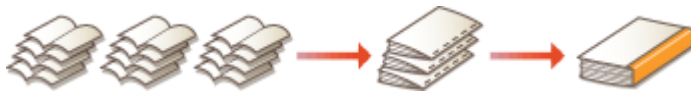
b [Broschüre]

Der Bildschirm unten wird angezeigt.



[Broschürendruck-Methode]

- [Alle Seiten auf einmal]: Druckt alle Seiten auf einmal als einzelnen Satz, sodass Sie eine Broschüre erhalten, wenn Sie die gedruckten Seiten einfach in der Mitte falten.
- [In Sets aufteilen]: Druckt mehrere Sätze, die durch die Anzahl der Seiten, die unter [Blätter pro Set] festgelegt sind, geteilt werden. Binden Sie die einzelnen Sätze, und fügen Sie sie dann zu einer Broschüre zusammen. Wählen Sie diese Option, wenn das Dokument so viele Seiten enthält, dass Sie sie nicht alle in eine einzelne Broschüre binden können.



[Heftrand/Druckrand einstellen]

Wenn Sie zum Binden einen Hefter oder eine andere Bindevorrichtung verwenden, legen Sie die Randbreite für das Binden der Broschüre fest. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Heftrand/Druckrand einstellen], und legen Sie in [Heftrand/Druckrand] die Randbreite fest.

LINKS

▶ Grundlegende Druckfunktionen(P. 74)

Drucken von Rahmen

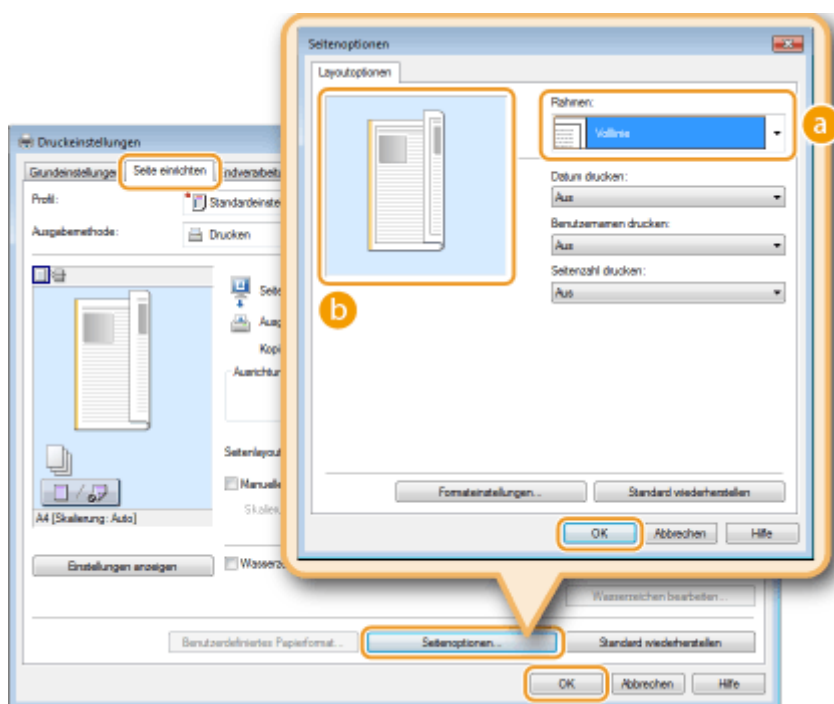
1AXH-01R



Sie können Rahmen wie unterbrochene Linien oder Doppellinien an den Rändern der Ausdrucke hinzufügen.



Registerkarte [Seite einrichten] ► Klicken Sie auf [Seitenoptionen] ► Wählen Sie den Rahmentyp unter [Rahmen] ► [OK] ► [OK]



a [Rahmen]

Wählen Sie den Rahmentyp.

b Vorschau

Zeigt eine Vorschau mit dem ausgewählten Rahmen an.

LINKS

- Grundlegende Druckfunktionen (P. 74)
- Drucken von Datumsangaben und Seitenzahlen (P. 96)
- Drucken von Wasserzeichen (P. 98)

Drucken von Datumsangaben und Seitenzahlen

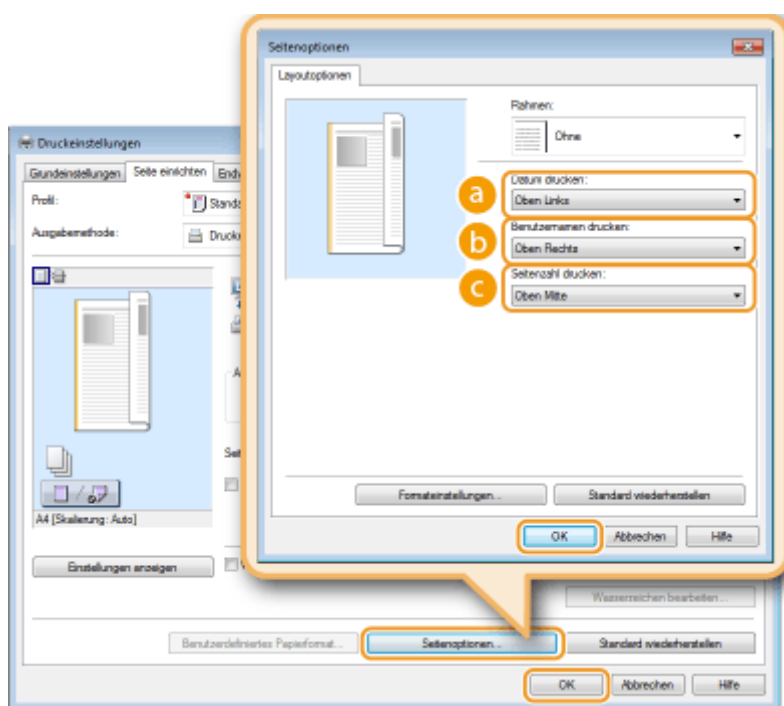
1AXH-01S



Sie können die Informationen, wie Datumsangaben oder Seitenzahlen, drucken und festlegen, wo diese Informationen auf dem Dokument gedruckt werden sollen (oben links, unten rechts usw.).



Registerkarte [Seite einrichten] ► Klicken Sie auf [Seitenoptionen] ► Wählen Sie die Druckposition von Druckdatum, Benutzername oder Seitenzahl ► [OK] ► [OK]



a [Datum drucken]

Legen Sie die Position fest, an der das Druckdatum gedruckt werden soll.

b [Benutzernamen drucken]

Legen Sie die Position fest, an der der Benutzername (Anmeldename) für den Computer gedruckt werden soll, mit dem das Dokument gedruckt wird.

c [Seitenzahl drucken]

Legen Sie die Position fest, an der die Seitenzahl gedruckt werden soll.

Ändern des Druckformats von Datumsangaben und Seitenzahlen

- Sie können beim Drucken von Datumsangaben, Anmeldenamen und Seitenzahlen die Formatierdetails wie Schriftart und Schriftgröße ändern. Klicken Sie auf dem oben abgebildeten Bildschirm "Seitenoptionen" auf [Formateinstellungen], und legen Sie die Details fest.

LINKS

- ▶ **Grundlegende Druckfunktionen(P. 74)**
- ▶ **Drucken von Rahmen(P. 95)**
- ▶ **Drucken von Wasserzeichen(P. 98)**

Drucken von Wasserzeichen

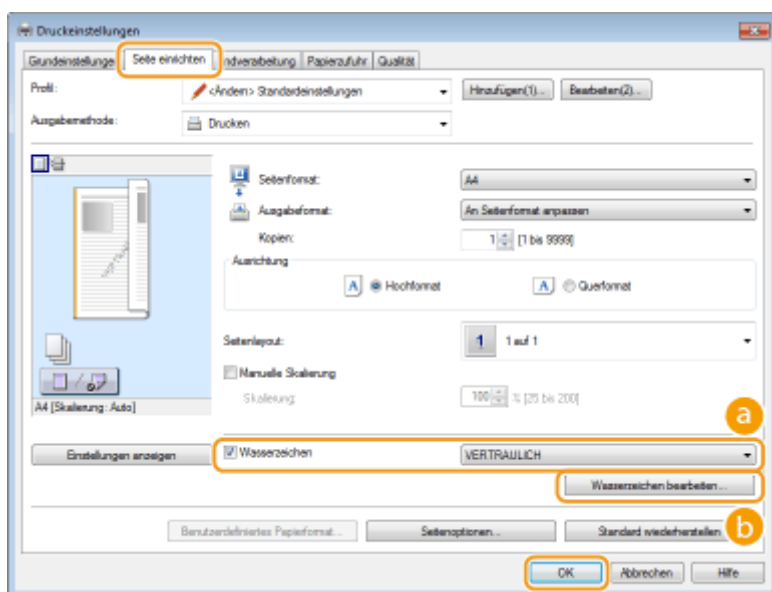
1AXH-01U



Sie können Wasserzeichen wie "KOPIE" und "VERTRAULICH" über das Dokument hinweg drucken. Dazu können Sie neue Wasserzeichen erstellen oder voreingestellte Wasserzeichen verwenden.



Registerkarte [Seite einrichten] ► Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Wasserzeichen] ► Wählen Sie ein Wasserzeichen aus der Dropdown-Liste ► [OK]

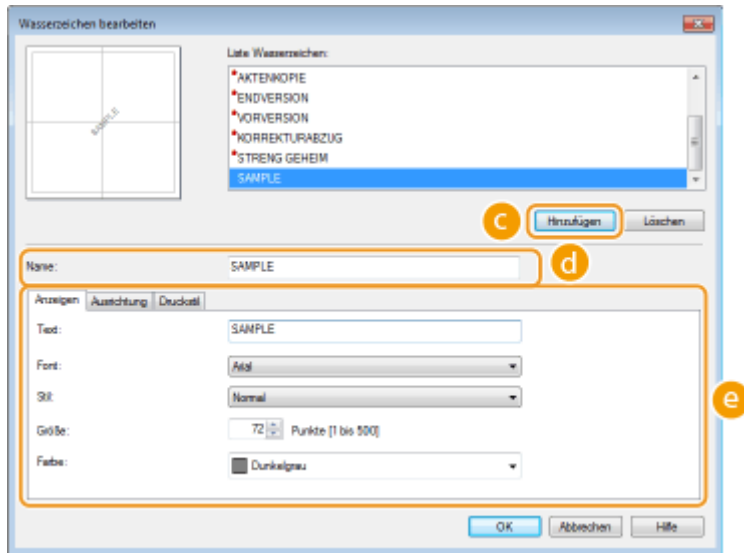


a [Wasserzeichen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Wasserzeichen], um die Liste der Wasserzeichen in der Dropdown-Liste anzuzeigen. Wählen Sie ein Wasserzeichen aus dem Menü.

b [Wasserzeichen bearbeiten]

Zeigt den Bildschirm an, mit dem Sie Wasserzeichen erstellen oder bearbeiten können.



c [Hinzufügen]

Klicken Sie hier, um ein neues Wasserzeichen zu erstellen. Sie können bis zu 50 Wasserzeichen speichern.

d [Name]

Geben Sie einen Namen für das erstellte Wasserzeichen ein.

e [Anzeigen]/[Ausrichtung]/[Druckstil]

Klicken Sie auf die einzelnen Registerkarten, um den Text, die Farbe oder die Druckposition für das Wasserzeichen festzulegen. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, klicken Sie auf dem Druckertreiberbildschirm auf [Hilfe].

LINKS

▶ **Grundlegende Druckfunktionen(P. 74)**

▶ **Drucken von Rahmen(P. 95)**

▶ **Drucken von Datumsangaben und Seitenzahlen(P. 96)**

Drucken bestimmter Seiten auf anderem Papier

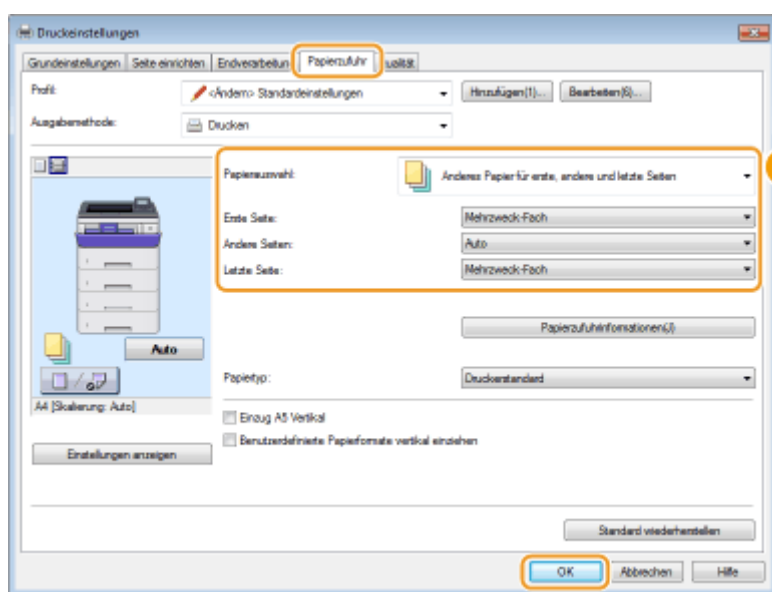
1AXH-01W



Sie können bestimmte Seiten eines Dokuments drucken, wenn Sie zum Beispiel das Deckblatt einer Broschüre auf farbiges Papier drucken möchten. Legen Sie in diesem Fall farbiges Papier für das Deckblatt in das Mehrzweckfach ein, legen Sie Normalpapier für die übrigen Seiten in die Papierkassette ein, und legen Sie dann die Papiereinstellungen im Druckertreiber fest.




Registerkarte [Papierzufuhr] ► Wählen Sie die Seiten, die auf anderem Papier gedruckt werden sollen, sowie die Papierzufuhr unter [Papierauswahl] aus, in der sich das Papier befindet ► [OK]



a [Papierauswahl]

Geben Sie an, welche Seiten auf anderem Papier gedruckt werden sollten, und wählen Sie aus, welche Papierquelle für den Einzug des Papiers für die einzelnen Seiten verwendet werden sollte.

[Gleiches Papier für alle Seiten]	Druckt alle Seiten auf demselben Papier und druckt keine bestimmten Seiten auf anderem Papier. Alle Seiten werden auf dem in [Papierzufuhr] festgelegten Papier gedruckt.
[Anderes Papier für erste, andere und letzte Seiten]	Sie können jeweils für die erste Seite, die letzte Seite und die übrigen Seiten anderes Papier verwenden. Sie können beispielsweise das Papier im Mehrzweckfach für [Erste Seite], das Papier in der Papierkassette für [Andere Seiten] (übrige Seiten), und das Papier im Mehrzweckfach für [Letzte Seite] festlegen. Darüber hinaus können Sie durch Festlegen des Papiertyps in [Papiertyp] drucken.
[Anderes Papier für erste, zweite, andere und letzte Seiten]	Sie können auch das Papier für die auf das Deckblatt folgende Seite sowie das Papier in [Anderes Papier für erste, andere und letzte Seiten] festlegen. Darüber hinaus können Sie durch Festlegen des Papiertyps in [Papiertyp] drucken.

<p>[Anderes Papier für Deckblätter und andere Seiten]</p>	<p>Legen Sie die Einstellungen für den Broschürendruck fest ( Drucken einer Broschüre(P. 93)). Sie können jeweils für das Deckblatt und die übrigen Seiten anderes Papier festlegen. Sie können beispielsweise für [Deckblatt] das Papier in dem Mehrzweckfach und für [Andere Seiten] (übrige Seiten) das Papier in der Papierkassette festlegen.</p>
---	--

LINKS

 **Grundlegende Druckfunktionen(P. 74)**

Auswählen von Dokumententypen

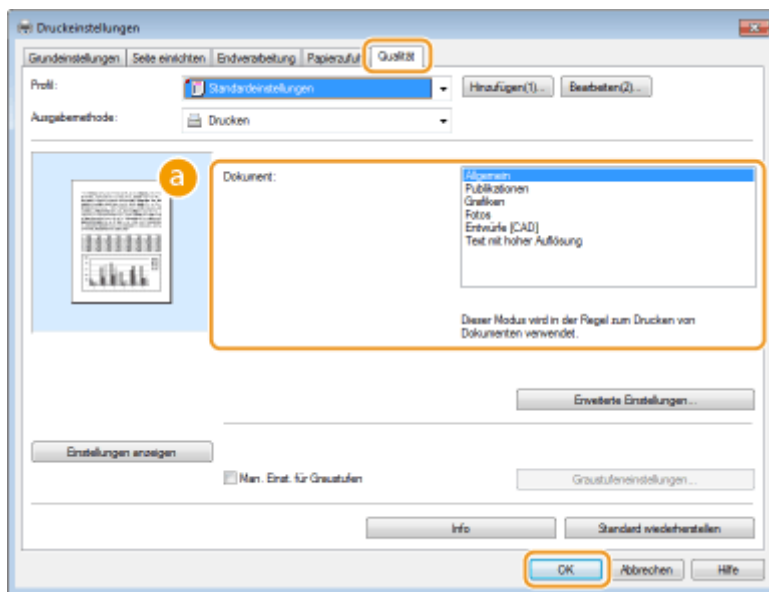
1AXH-01X



Sie können den Dokumententyp festlegen und so für eine optimale Druckqualität sorgen. Es gibt verschiedene Einstellungen für Fotodokumente, Dokumente mit Diagrammen oder Grafiken und Dokumente mit Entwurf-Zeichnungen mit feinen Linien.



Registerkarte [Qualität] ► Wählen Sie in [Dokument] den Dokumenttyp aus ► [OK]



a [Dokument]

Wählen Sie eine Option, die für den Dokumententyp oder den Druckzweck geeignet ist. Wählen Sie beispielsweise [Allgemein] für den normalen Gebrauch oder [Fotos], wenn Sie Fotos in optimaler Druckqualität drucken wollen.

[Allgemein]

Eine vielseitige Option, die für das Drucken der meisten Dokumente geeignet ist.

[Publikationen]

Geeignet beim Drucken von Dokumenten, die eine Mischung aus Fotos, Diagrammen und Grafiken enthalten.

[Grafiken]

Geeignet beim Drucken von Dokumenten, die Diagramme oder Grafiken enthalten.

[Fotos]

Geeignet beim Drucken von Fotos.

[Entwürfe [CAD]]

Geeignet beim Drucken von Entwurf-Zeichnungen mit vielen feinen Linien.

[Text mit hoher Auflösung]

Geeignet beim Drucken von Dokumenten mit kleinen Zeichen.

HINWEIS:

- Um detaillierte Einstellungen für jedes in [Dokument] ausgewählte Element festzulegen, klicken Sie auf [Erweiterte Einstellungen]. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, klicken Sie auf dem Druckertreiberbildschirm auf [Hilfe].

LINKS

▶ **Grundlegende Druckfunktionen(P. 74)**

Sparen von Toner

1AXH-01Y



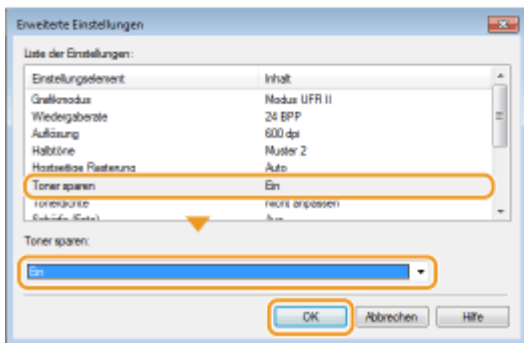
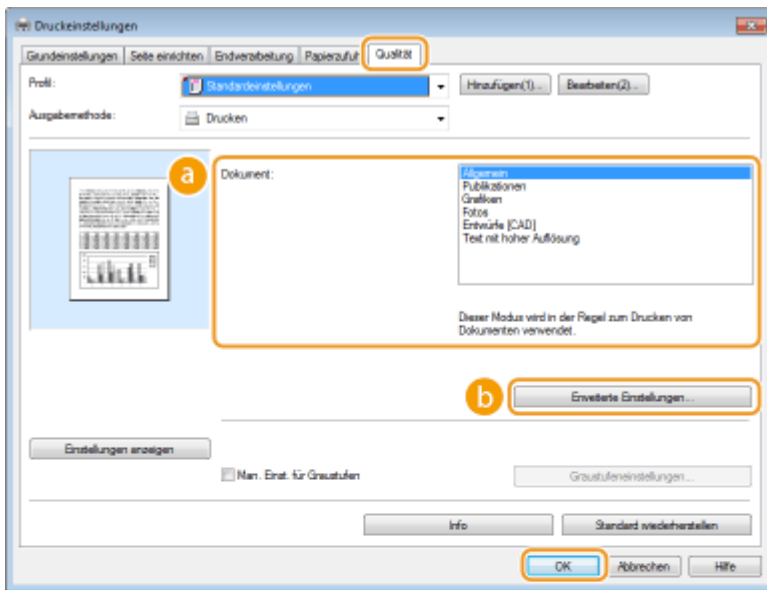
Sie können den Druckertreiber so einstellen, dass die Dokumente mit weniger Toner ausgedruckt werden.

WICHTIG

- Wenn die Einstellung für das Tonersparen aktiviert ist, sind feine Linien und Bereiche mit geringerer Druckdichte möglicherweise verschwommen.



Registerkarte [Qualität] ▶ Wählen Sie in [Dokument] den Dokumententyp ▶ Klicken Sie auf [Erweiterte Einstellungen] ▶ Wählen Sie [Toner sparen] auf dem Bildschirm [Erweiterte Einstellungen] ▶ Wählen Sie [Ein] aus der Dropdown-Liste ▶ [OK] ▶ [OK]



a [Dokument] ▶ Auswählen von Dokumententypen(P. 102)

Wählen Sie den Dokumententyp, für den Sie die Einstellung für das Tonersparen aktivieren wollen.

b [Erweiterte Einstellungen]

Ein Bildschirm mit Einstellungen wird angezeigt. Klicken Sie auf [Toner sparen], und wählen Sie aus der Dropdown-Liste unten am Bildschirm die Option [Ein].

HINWEIS:

- Sie können die Tonerspareinstellung für alle Dokumententypen aktivieren. Legen Sie dazu die Tonerspareinstellung für alle in [Dokument] aufgelisteten Dokumententypen fest.
- Auf dem Bildschirm [Erweiterte Einstellungen] können Sie neben der Tonerspareinstellung weitere Druckeinstellungen vornehmen. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, klicken Sie auf dem Druckertreiberbildschirm auf [Hilfe].

LINKS

▶ Grundlegende Druckfunktionen(P. 74)

Zusammenfassen und Drucken mehrerer Dokumente

1AXH-020

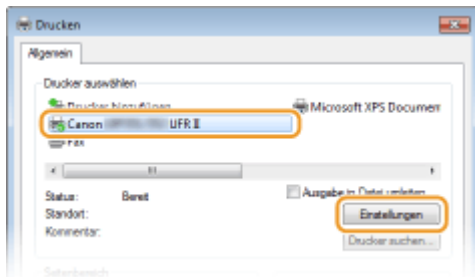


Mit Canon PageComposer können Sie mehrere Dokumente zu einem Druckauftrag zusammenfassen und diesen mit bestimmten Druckeinstellungen drucken. Mit dieser Funktion können Sie beispielsweise Dokumente, die mit unterschiedlichen Anwendungen erstellt wurden, zusammenfassen und alle Seiten im selben Papierformat drucken.

1 Öffnen Sie in einer Anwendung ein Dokument, und rufen Sie das Druckdialogfeld auf.

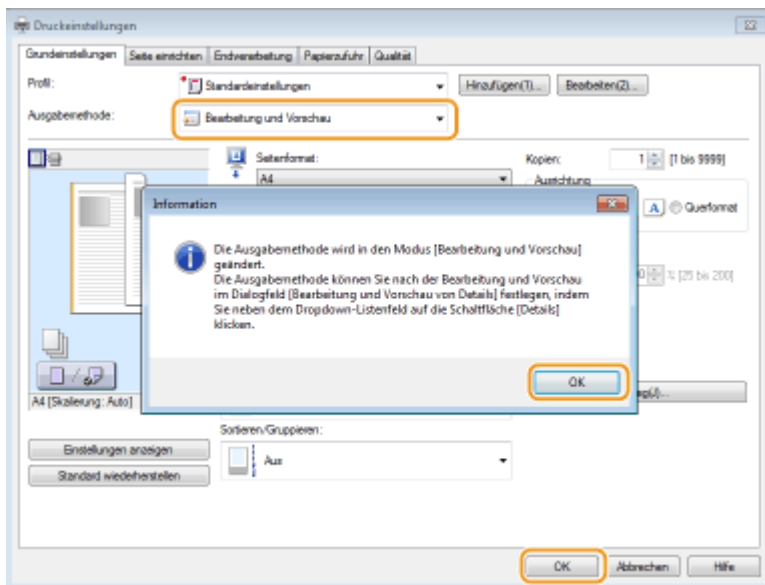
- Wie Sie das Druckdialogfeld aufrufen, hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Weitere Informationen dazu finden Sie im Handbuch zur verwendeten Anwendung.

2 Wählen Sie Ihren Drucker, und klicken Sie auf [Einstellungen] oder [Eigenschaften].

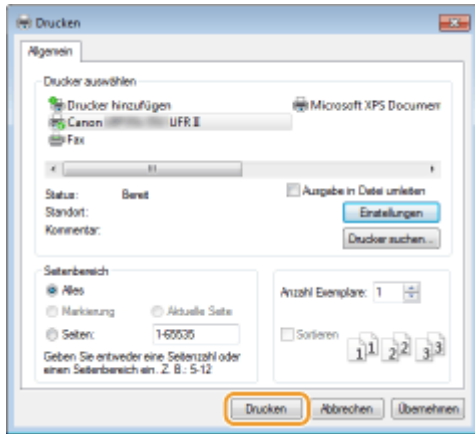


3 Wählen Sie [Bearbeitung und Vorschau] in [Ausgabemethode].

- Klicken Sie auf dem Popup-Bildschirm [Informationen] auf [OK].
- Klicken Sie unten auf dem Bildschirm auf [OK].



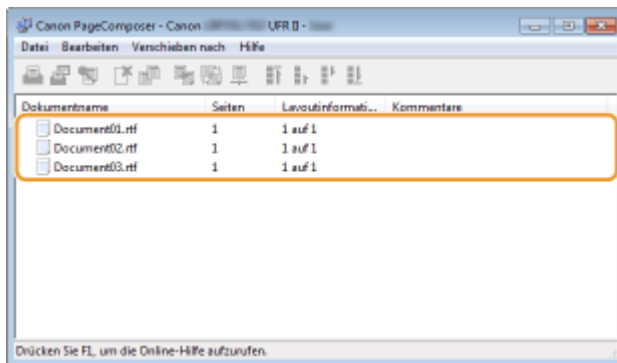
4 Klicken Sie auf [Drucken] oder auf [OK].



- Canon PageComposer wird gestartet. Das Drucken beginnt in diesem Schritt noch nicht.

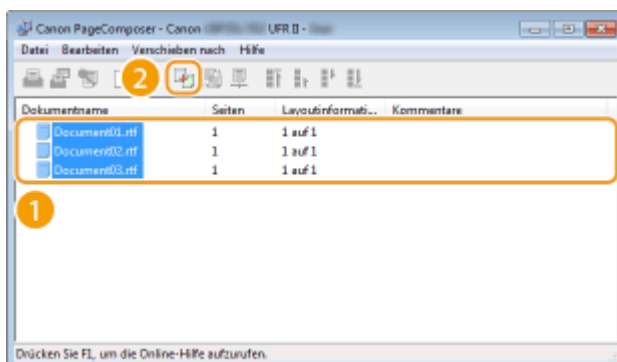
5 Gehen Sie für alle Dokumente, die Sie zusammenfassen wollen, wie in Schritt 1 bis 4 erläutert vor.

- Die Dokumente werden zu Canon PageComposer hinzugefügt.



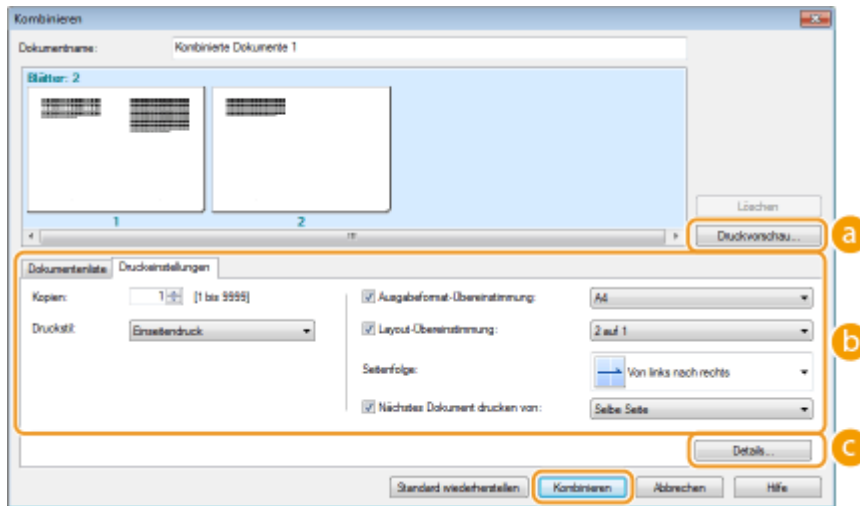
6 Wählen Sie aus der Liste [Dokumentname] die zusammenzufassenden Dokumente aus, und klicken Sie auf .

- Zum Auswählen mehrerer Dokumente halten Sie Taste [UMSCHALT] oder die Taste [STRG] gedrückt, und klicken Sie auf die Dokumente.



7 Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen, und klicken Sie auf [Kombinieren].

- Die in Schritt 6 ausgewählten Dokumente werden zusammengefasst.

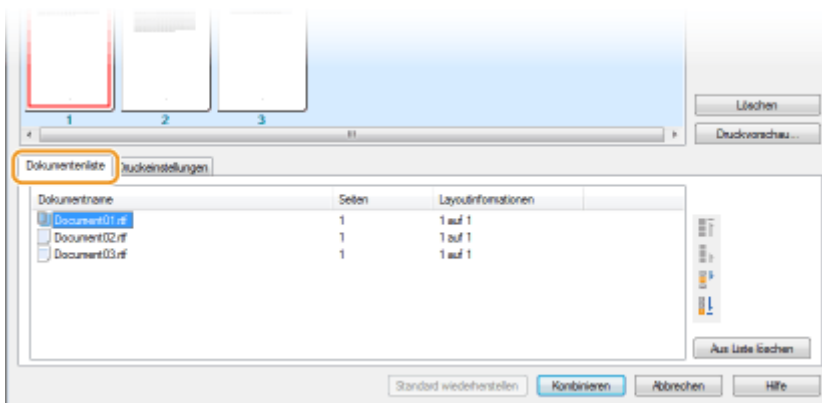


a [Druckvorschau]

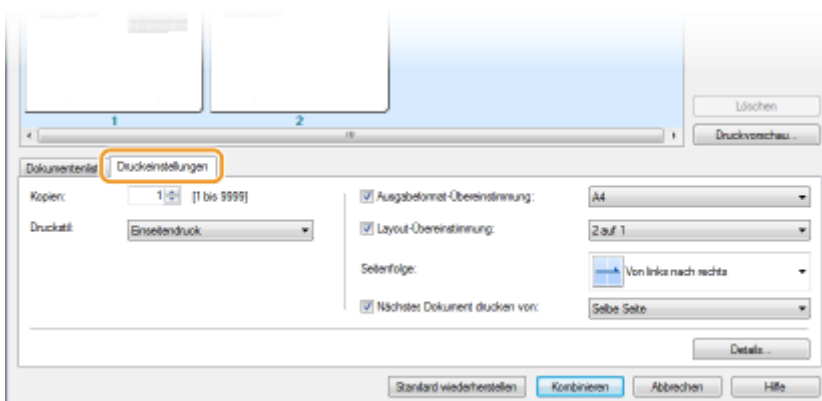
Zeigt eine Vorschau des zu druckenden Dokuments an.

b [Dokumentenliste]/[Druckeinstellungen]

- Klicken Sie auf die Registerkarte [Dokumentenliste], um die in Schritt 1 bis 4 hinzugefügten Dokumente anzuzeigen. Sie können Dokumente aus der Liste entfernen, indem Sie sie auswählen und auf [Aus Liste löschen] klicken.



- Klicken Sie auf die Registerkarte [Druckeinstellungen], um den Bildschirm zum Vornehmen von Druckeinstellungen wie Anzahl der Kopien oder einseitiger/doppelseitiger Druck aufzurufen. Die hier vorgenommenen Einstellungen gelten für den ganzen Druckauftrag.



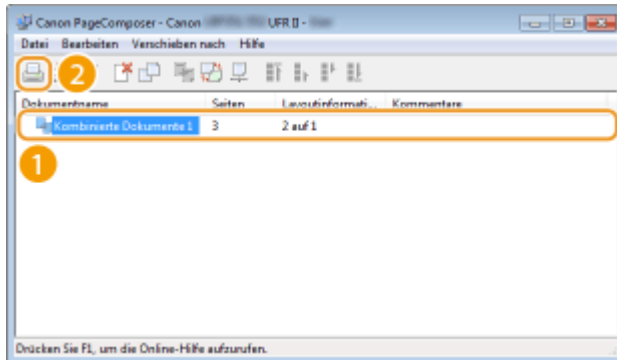
HINWEIS:

- Wenn Sie weitere Informationen benötigen, klicken Sie auf dem Canon PageComposer-Bildschirm auf [Hilfe].

c [Details]

Ruft den Bildschirm mit den Druckeinstellungen des Druckertreibers auf. Es stehen weniger Einstellungen zur Verfügung als beim normalen Drucken.

8 Wählen Sie aus der Liste [Dokumentname] den Druckauftrag für das zu druckende zusammengefasste Dokument, und klicken Sie auf .



- Das Drucken beginnt.
- Anweisungen zum Abbrechen des Druckvorgangs finden Sie unter **▶ Abbrechen des Druckens(P. 79)** .

LINKS

▶ Grundlegende Druckfunktionen(P. 74)

Anpassen der Druckeinstellungen je nach Anforderungen

1AXH-021

Sie können Einstellungskombinationen als "Profile" registrieren, die Ihren verschiedenen Druckansprüchen entsprechen. Außerdem können Sie häufig verwendete Einstellungen als Standardeinstellung registrieren. Wenn die Standardeinstellung festgelegt wurde, werden die registrierten Einstellungen automatisch im Druckertreiberbildschirm angezeigt, und Sie können den Vorgang zur Festlegung der Druckeinstellungen überspringen und sofort drucken.



Wenn ich streng vertrauliche Dokumente drucke, setze ich das Wasserzeichen "STRENG GEHEIM" auf die Dokumente.



Legen Sie "STRENG GEHEIM" als ein Wasserzeichen fest, und registrieren Sie es als ein "Profil". Wählen Sie einfach dieses "Profil", wenn Sie es benötigen. **► Speichern von Kombinationen häufig benutzter Druckeinstellungen(P. 111)**



Um Druckkosten zu sparen, drucke ich stets jeweils zwei Seiten auf eine Seite.



Legen Sie [2 auf 1] als Benutzerstandard im Druckertreiber fest. Der nächste und die folgenden Druckaufträge werden so durchgeführt, dass jeweils zwei Seiten verkleinert und auf einer Seite ausgedruckt werden. **► Ändern von Standardeinstellungen(P. 113)**

Speichern von Kombinationen häufig benutzter Druckeinstellungen

1AXH-022

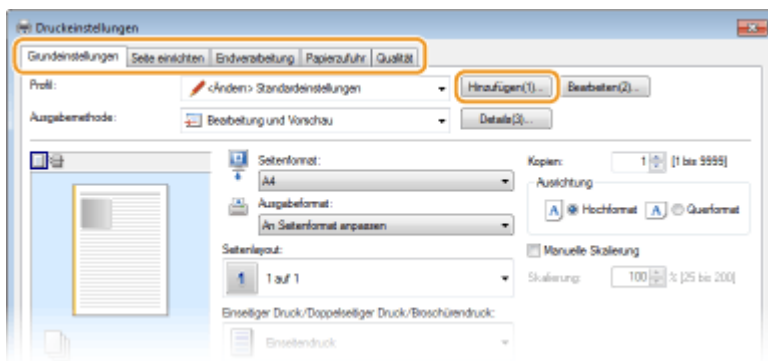
Das Konfigurieren von Einstellungskombinationen wie "Einseitiger Druck im Querformat auf Papier im A4-Format" kann sehr zeitaufwendig sein. Wenn Sie solche häufig verwendeten Kombinationen von Druckeinstellungen als "Profile" speichern, können Sie die Druckeinstellungen vornehmen, indem Sie einfach eins der Profile aus der Liste auswählen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Profile speichern und mit ihnen drucken.

- ▶ **Speichern eines Profils(P. 111)**
- ▶ **Auswählen eines Profils(P. 112)**

Speichern eines Profils

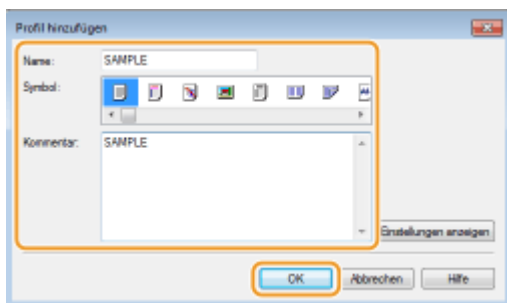
1 Konfigurieren Sie die Einstellungen, die Sie als Profil speichern wollen, und klicken Sie auf [Hinzufügen].

- Klicken Sie auf die Registerkarte [Grundeinstellungen], [Seite einrichten], [Endverarbeitung], [Papierzufuhr] oder [Qualität], um gegebenenfalls die entsprechenden Druckeinstellungen vorzunehmen. ▶ **Verschiedene Druckeinstellungen(P. 81)**



2 Geben Sie in [Name] einen Profilnamen ein, wählen Sie ein Symbol aus, und klicken Sie dann auf [OK].

- Geben Sie in [Kommentar] gegebenenfalls Kommentare zum Profil ein.
- Klicken Sie auf [Einstellungen anzeigen], um die zu speichernden Einstellungen anzuzeigen.



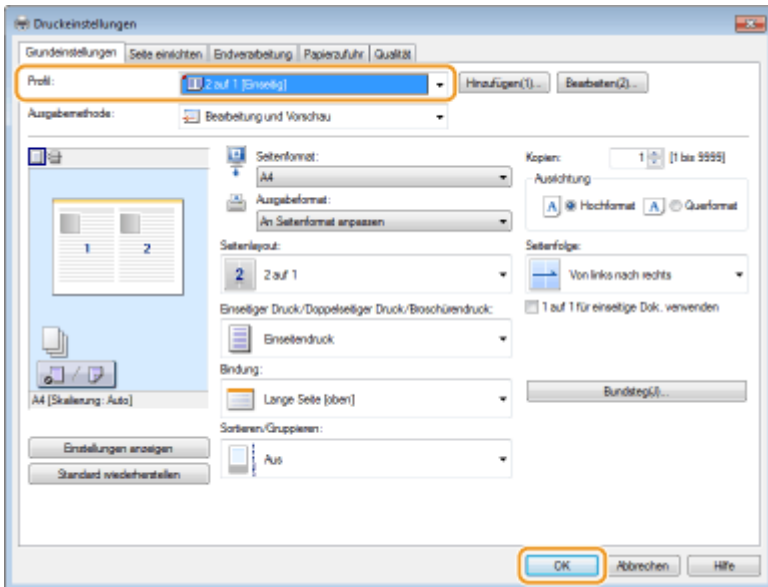
HINWEIS

Bearbeiten eines Profils

- Wenn Sie auf dem in Schritt 1 gezeigten Bildschirm rechts neben [Bearbeiten] auf [Hinzufügen] klicken, können Sie den Namen, das Symbol oder den Kommentar der zuvor gespeicherten Profile ändern. Voreingestellte Profile können Sie nicht bearbeiten.

Auswählen eines Profils

Wählen Sie das für Ihre Anforderungen geeignete Profil aus, und klicken Sie auf [OK].



HINWEIS

Ändern der Einstellungen des ausgewählten Profils

- Sie können die Einstellungen eines ausgewählten Profils ändern. Darüber hinaus können Sie die geänderten Einstellungen als weiteres Profil speichern.

LINKS

- ▶ **Grundlegende Druckfunktionen (P. 74)**
- ▶ **Ändern von Standardeinstellungen (P. 113)**

Ändern von Standardeinstellungen

1AXH-023

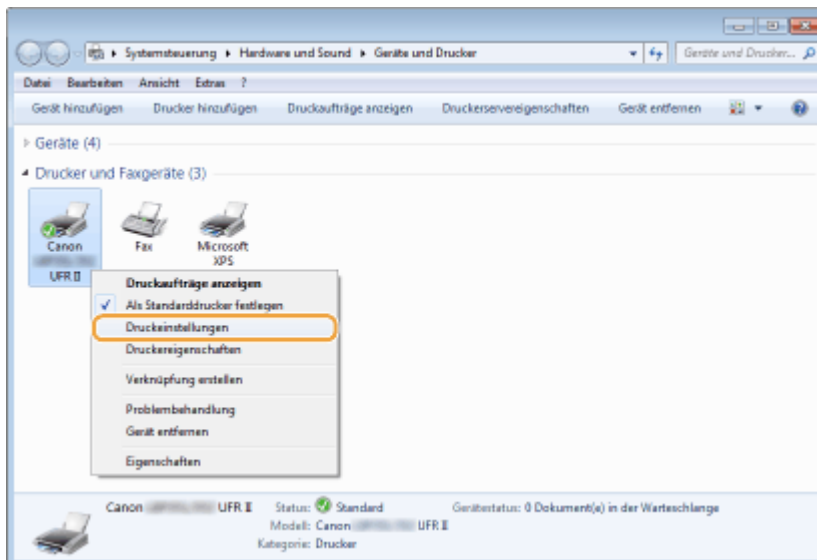
Die Standardeinstellungen sind Einstellungen, die beim Öffnen des Druckeinstellbildschirms des Druckertreibers zuerst angezeigt werden, aber Sie können sie ändern. Wenn Sie beispielsweise alle Dokumente so drucken möchten, dass jeweils zwei Seiten verkleinert und auf einer Seite wiedergegeben werden, legen Sie [2 auf 1] als Benutzerstandard für das Seitenlayout fest. Das nächste Mal wird der Druckertreiber mit als Seitenlayouteinstellung festgelegtem [2 auf 1] geöffnet, und Sie müssen die Einstellungen bei jedem Drucken nicht erneut ändern.

WICHTIG

- Melden Sie sich für die folgenden Schritte als Benutzer mit Administratorrechten am Computer an.

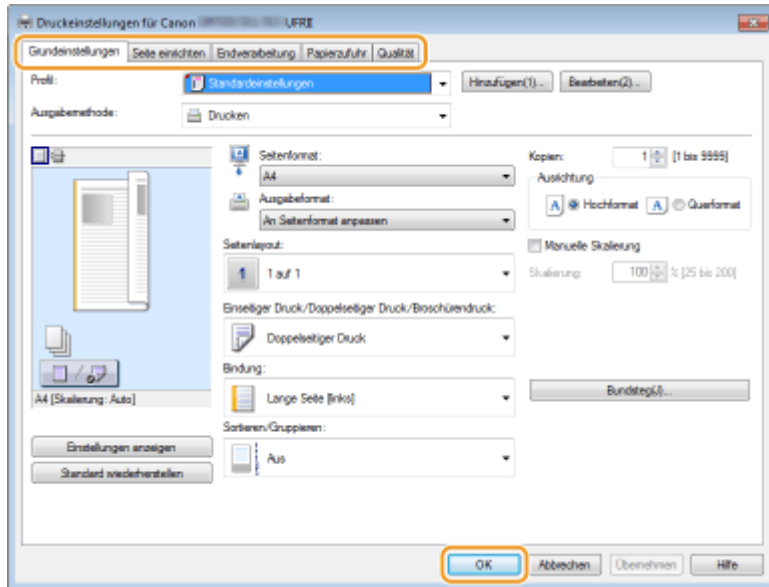
1 Öffnen Sie den Druckerordner. ►Anzeigen des Druckerordners(P. 620)

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf [Druckeinstellungen].



3 Ändern Sie die Einstellungen auf dem Druckeinstellbildschirm, und klicken Sie auf [OK].

- Klicken Sie auf die Registerkarte [Grundeinstellungen], [Seite einrichten], [Endverarbeitung], [Papierzufuhr] oder [Qualität], um gegebenenfalls die entsprechenden Druckeinstellungen vorzunehmen. ►**Verschiedene Druckeinstellungen(P. 81)**



LINKS

- ▶ Grundlegende Druckfunktionen(P. 74)
- ▶ Speichern von Kombinationen häufig benutzter Druckeinstellungen(P. 111)

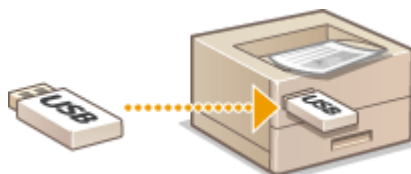
Verwendung nützlicher Druckfunktionen

1AXH-024

Sie können eine Vielzahl an nützlichen Druckfunktionen verwenden und die grundlegenden Druckvorgänge mithilfe des Druckertreibers durchführen.

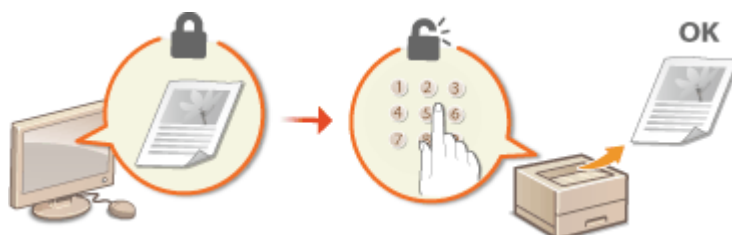
■ Drucken über den USB-Speicher (USB-Direktdruck)

Sie können PDF-Dateien und Bilddateien ausdrucken, die sich auf einem USB-Speichergerät befinden, indem Sie es direkt an das Gerät anschließen. Mit dieser Funktion können Sie Ausdrücke ohne einen Computer vornehmen. ▶ **Drucken über den USB-Speicher (USB-Direktdruck)(P. 117)**



■ Drucken eines mit einer PIN geschützten Dokuments (Geschützter Druck)

Durch das Festlegen einer PIN bei Daten, die von einem Computer an das Gerät gesendet wurden, werden die Daten so lange nicht gedruckt, bis die korrekte PIN am Bedienfeld des Geräts eingegeben wird. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie vertrauliche Dokumente drucken. ▶ **Drucken eines mit einer PIN geschützten Dokuments (Geschützter Druck)(P. 129)**



■ Drucken eines im Gerät gespeicherten Dokuments (gespeicherter Druckauftrag)

Sie können die von einem Computer versandten Druckdaten auf einer SD-Karte speichern. Die gespeicherten Daten können Sie so oft drucken, wie Sie möchten. ▶ **Drucken eines im Gerät gespeicherten Dokuments (gespeicherter Druckauftrag)(P. 136)**



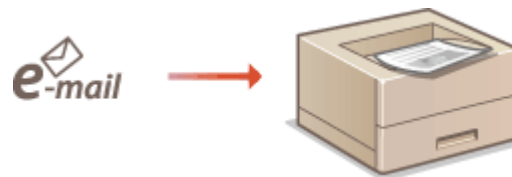
■ Drucken ohne eine Datei zu öffnen (Direktdruck)

Sie können die auf Ihrem Computer gespeicherten Dateien (PDF, JPEG, usw.) drucken, indem Sie sie an das Gerät über einen Webbrowser senden. Dazu ist keine bestimmte Anwendung erforderlich. ▶ **Drucken ohne eine Datei zu öffnen (Direktdruck)(P. 146)**



■ Drucken einer empfangenen E-Mail (E-Mail-Druck)

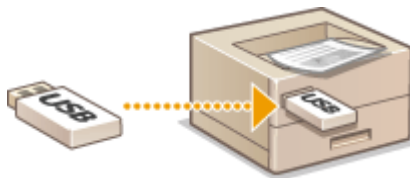
Sie können die am Gerät empfangenen E-Mail-Nachrichten und ihre angehängten Dateien ohne Computer direkt ausdrucken. **▶ Drucken einer empfangenen E-Mail (E-Mail-Druck)(P. 157)**



Drucken über den USB-Speicher (USB-Direktdruck)

1AXH-025

Sie können die auf einem USB-Speichergerät gespeicherten Bilddateien (PDF, TIFF, JPEG und XPS) ausdrucken, indem Sie es direkt an das Gerät anschließen. Mit dieser Funktion können Sie Ausdrücke ohne einen Computer vornehmen.



Verfügbare Dateiformate

Sie können die folgenden Bilddateitypen drucken. Der Druckvorgang wird je nach den Daten möglicherweise nicht korrekt durchgeführt.

- PDF-Datei *
- JPEG-Datei
- TIFF-Datei
- XPS-Datei

* Version 1.7 wird unterstützt.

WICHTIG

- Die maximale Größe einer druckbaren Datei ist 2 GB.

Geeignete USB-Speichergeräte

Sie können FAT32 formatierte USB-Speichergeräte (Speicherkapazität: bis zu 32 GB) verwenden.

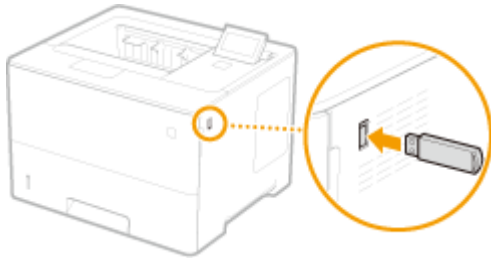
WICHTIG

- Verwenden Sie keine Nicht-Standard-USB-Speichergeräte. Sie können die Dateien je nach USB-Speichergerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß drucken.
- Schließen Sie nur USB-Speichergeräte an. USB-Speichergeräte können nicht über einen USB-Hub oder ein Verlängerungskabel angeschlossen werden.
- Verwenden Sie keine USB-Speichergeräte mit Spezialfunktionen wie integrierten Sicherheitsfunktionen.

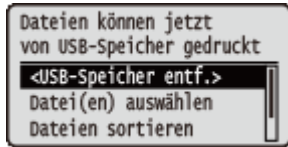
HINWEIS

- Der USB-Anschluss des Geräts unterstützt USB 2.0.
- Wenn ein Ordner auf einem USB-Speichergerät viele Dateien enthält, dauert der Vorgang zum Scannen der Bilddateien für den Druck länger. Löschen Sie mit dem Computer nicht benötigte Dateien vom USB-Speichergerät, oder verschieben Sie sie in einen anderen Ordner.

- 1 Schließen Sie ein USB-Speichergerät an den USB-Anschluss auf der rechten Seite des Geräts an.**



Der folgende Bildschirm wird automatisch angezeigt.

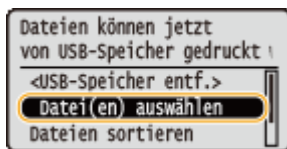


- Wenn der Bildschirm nicht angezeigt wird, drücken Sie ().

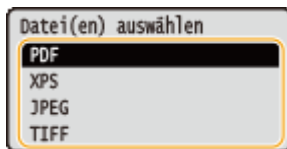
WICHTIG:

- Setzen Sie das USB-Speichergerät oder das Gerät, während das Speichergerät an das Gerät angeschlossen ist, keinen Stößen oder Erschütterungen aus.

2 Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Option <Datei(en) auswählen>, und drücken Sie .



3 Wählen Sie den zu druckenden Dateityp aus, und drücken Sie .



4 Wählen Sie die zu druckende Datei, und drücken Sie .

- Sie können bis zu 10 Dateien auswählen.



- Zum Aufheben einer Auswahl wählen Sie die ausgewählte Datei (mit der Markierung ✓), und drücken Sie . Um alle Auswahlen aufzuheben, wählen Sie <Alles löschen>, und drücken Sie .
- Wenn Sie den Inhalt eines Ordners anzeigen wollen, wählen Sie den Ordner aus, und drücken Sie oder . Wenn Sie zum Ordner in der nächsthöheren Ebene wechseln wollen, drücken Sie oder .

HINWEIS:

- Ordner und Dateien in unteren Ebenen oder mit längeren Namen werden eventuell nicht angezeigt.
- Wenn Sie in einen anderen Ordner wechseln, wird die vorherige Dateiauswahl aufgehoben.

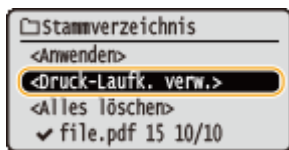
5 Wählen Sie <Anwenden>, und drücken Sie .



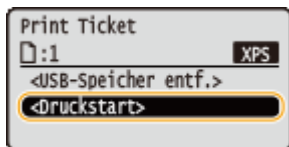
■ Wenn ein XPS-Dokument mithilfe eines Drucktickets gedruckt wird

Wenn eine zu druckende Datei im XPS-Format ist, können Sie sie anhand des an der Datei angehängten Drucktickets (Druckeinstellungen) drucken.

1 Wählen Sie <Druck-Laufk. verw.>, und drücken Sie .




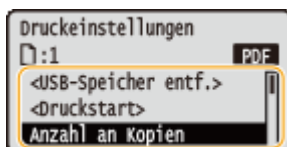
2 Wählen Sie <Druckstart>, und drücken Sie .



⇒ Der Druckvorgang startet. Trennen Sie das USB-Speichergerät vom Gerät, sobald der Druckvorgang beendet ist. **▶Trennen Sie das USB-Speichergerät vom Gerät.(P. 125)**





6 Legen Sie die gewünschten Druckeinstellungen fest.

- Wählen Sie die gewünschte Einstelloption, drücken Sie , und legen Sie die Einstellung fest.




HINWEIS:

Symbole* in der Beschreibung

	Einstellungen zum Drucken von PDF-Dateien
	Einstellungen zum Drucken von XPS-Dateien
	Einstellungen zum Drucken von JPEG-Dateien
	Einstellungen zum Drucken von TIFF-Dateien

* Für Einstellungen, die ungeachtet des Dateiformats angezeigt werden, werden die Symbole weggelassen.

<Anzahl an Kopien>

Legen Sie die Anzahl der Kopien zwischen 1 und 9999 fest. Geben Sie mit den Zahlentasten die gewünschte Menge ein, und drücken Sie .



<Druckbereich>/<Druckbereich (TIFF)>

PDF XPS TIFF

Legen Sie den zu druckenden Bereich (Seiten) fest. Mit ▲/▼ wählen Sie <Bezeichnungsmethode>
 ► ► wählen Sie die Methode, um den Druckbereich zu bestimmen ► .



a <Alle>

Druckt alle Seiten.

b <Seiten definieren>

Druckt nur die angegebenen Seiten. Um die Seiten anzugeben, wählen Sie <Seitenbereich> ► ► geben Sie <Erste Seite> ein und <Letzte Seite> mit den Zahlentasten ► wählen Sie <Anwenden> ► .

<Auflösung>

Geben Sie die Auflösung für die Bearbeitung der Druckdaten an. Mit ▲/▼ wählen Sie die Auflösung, und drücken Sie .



a <600 dpi>

Dieser Druckmodus ist für das Drucken bei hoher Geschwindigkeit geeignet.

b <1200 dpi>

Kanten von Zeichen und Grafiken können bei hoher Auflösung deutlich wiedergegeben werden. Dieser Druckmodus ist geeignet für Druckdaten, die viele kleine Zeichen enthalten.

<Doppelseitiger Druck>

Legen Sie fest, ob Sie beide Papierseiten bedrucken möchten. Mit ▲/▼ wählen Sie die Einstellung, und drücken Sie .

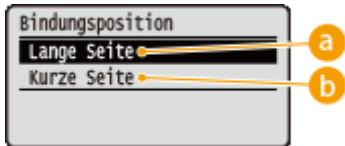


HINWEIS:

- <Doppelseitiger Druck> steht bei manchen Papierformaten oder -typen möglicherweise nicht zur Verfügung. **Papier(P. 581)**

<Bindungsposition>

Legen Sie fest, ob Sie bei einer doppelseitigen Druckausgabe mit einer Bindevorrichtung, beispielsweise einem Hefter, über die lange oder kurze Kante binden. Mit ▲/▼ wählen Sie die Bindeposition, und drücken Sie **OK**.



a <Lange Seite>

Bindet die Druckausgaben über die lange Kante.



b <Kurze Seite>

Bindet die Druckausgaben über die kurze Kante.



<Papier auswählen>

Wählen Sie die Papierzufuhr aus, in der das zu bedruckende Papier bereits eingelegt ist. Wählen Sie mit ▲/▼ eine Papierzufuhr aus, und drücken Sie **OK**.



HINWEIS:

- Wenn Sie eine PDF-Datei oder XPS-Datei drucken möchten, legen Sie <Auto> fest, um automatisch die optimale Papierzufuhr auszuwählen.
- Eine Papierzufuhr, die benutzerdefiniertes Papier enthält, kann nicht ausgewählt werden.

<Halbtöne>

Sie können das Druckverfahren auswählen, um Halbtöne (Übergang zwischen den helleren und dunkleren Bereichen eines Bildes) zu reproduzieren.

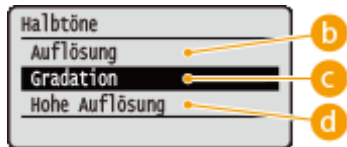
■ PDF-Dateien und XPS-Dateien

Halbtöne können für den jeweiligen Bilddatentyp in einem einzelnen Dokument festgelegt werden. Wählen Sie mit ▲/▼ den Bilddatentyp **OK** wählen Sie die Methode, um Halbtöne zu reproduzieren **OK**.



JPEG-Dateien und TIFF-Dateien

Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Methode, um Halbtöne zu reproduzieren, und drücken Sie **OK**.



a Bilddatentyp

Wählen Sie den Bilddatentyp, für den die Einstellung geändert werden soll. Wählen Sie <Text> für Zeichen, <Grafiken> für Linien und Figuren oder <Bild> für Bilder, wie zum Beispiel Fotos.

b <Auflösung>

Druckt Abstufungen und Linien mit fließenden Übergängen. Dieser Druckmodus ist geeignet für das Drucken von Zeichnungen und Diagrammen mit Abstufungen.

c <Gradation>

Druckt ein kontrastreiches Bild mit einem Farbkontrasteffekt. Dieser Druckmodus ist geeignet für das Drucken von Bilddaten, beispielsweise Fotos.

d <Hohe Auflösung>

Führt einen Feindruck aus, indem die Kanten der Zeichen genau wiedergegeben werden. Dieser Druckmodus eignet sich für das deutliche Drucken von Zeichen und dünnen Linien.

<Papierformat abglei.>



Führt automatisch vergrößerte oder verkleinerte Druckausgaben anhand des **Bedruckbarer Bereich (P. 584)** des Papiers aus. Die Druckausgaben werden unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses der Vorlage vergrößert oder verkleinert. Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Einstellung, und drücken Sie **OK**.




HINWEIS:

- Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn <Auto> in der <Papier auswählen> festgelegt wurde.


<Zoom>

JPEG TIFF


Aktivieren oder deaktivieren Sie das Vergrößern/Verkleinern von Bildern. Die Druckausgaben werden unter Beibehaltung des Bildseitenverhältnisses vergrößert oder verkleinert. Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Einstellung, und drücken Sie .



a <Aus>

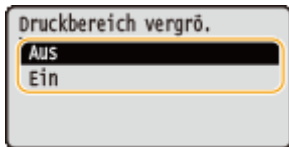
Wenn das Bild sich innerhalb des  **Bedruckbarer Bereich(P. 584)** des Papiers befindet, wird es in der vorhandenen Größe gedruckt. Wenn das Bild größer als der druckbare Bereich ist, werden die Druckausgaben verkleinert.

b <Auto>

Führt vergrößerte oder verkleinerte Druckausgaben gemäß des  **Bedruckbarer Bereich(P. 584)** aus.

<Druckbereich vergröß.>

Geben Sie an, ob Sie das Bild durch Erweitern des  **Bedruckbarer Bereich(P. 584)** vollständig auf das Papierformat drucken möchten. Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Einstellung, und drücken Sie .




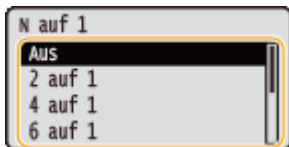
HINWEIS:

- Wenn Sie <Ein> auswählen, fehlen eventuell Bildteile nahe der Papierkante oder das Papier kann teilweise je nach Vorlage verschmiert sein.

<N on 1>

PDF XPS

Wählen Sie aus, ob Sie mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken möchten, indem Sie sie der Reihe nach von links oben zuordnen. Um zum Beispiel vier Seiten auf ein einzelnes Blatt zu drucken, wählen Sie <4 auf 1>. Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Einstellung, und drücken Sie .



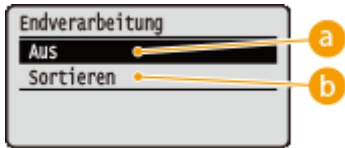
HINWEIS:

- Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn <Auto> in der <Papier auswählen> festgelegt wurde.

<Endverarbeitung>

PDF XPS

Legen Sie die Methode fest, um Druckausgaben zu sortieren, wenn Sie mehrseitige Dokumente drucken. Wählen Sie mit ▲/▼, ob Sie die Druckausgaben sortieren möchten, und drücken Sie **OK**.



a <Aus>

Die Ausdrücke werden nicht sortiert. Die angegebene Anzahl der Kopien werden für die jeweilige Seite gedruckt, Wenn Sie beispielsweise drei Kopien eines vierseitigen Dokuments erstellen, werden die ausgedruckten Seiten folgendermaßen geordnet: 1, 1, 1, 2, 2, 2, 3, 3, 3, 4, 4, 4.



b <Sortieren>

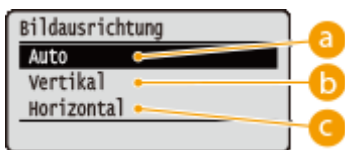
Die Ausdrücke werden in Reihenfolge der Seiten zu Sätzen gruppiert. Wenn Sie beispielsweise drei Kopien eines vierseitigen Dokuments ausdrucken, werden die ausgedruckten Seiten folgendermaßen geordnet: 1, 2, 3, 4, 1, 2, 3, 4, 1, 2, 3, 4.



<Bildausrichtung>

JPEG TIFF

Geben Sie die Druckausrichtung eines Bildes an. Wählen Sie mit ▲/▼ die Druckausrichtung, und drücken Sie **OK**.



a <Auto>

Bestimmt automatisch die Druckausrichtung basierend auf der Breite und Höhe des Bildes.

b <Vertikal>

Wählen Sie diese Option, wenn Sie ein Bild drucken, das vertikal lang ist.

c <Horizontal>

Wählen Sie diese Option, wenn Sie ein Bild drucken, das horizontal lang ist.

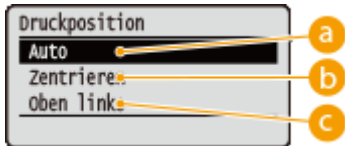
HINWEIS:

- Wenn die angegebene Einstellung von <Vertikal> oder <Horizontal> nicht der Ausrichtung des Bildes entspricht, wird das verkleinerte Bild gedruckt.

<Druckposition>

JPEG TIFF

Geben Sie die Position an, um das Bild zu drucken. Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Druckposition, und drücken Sie **OK**.



a <Auto>

Wenn die TIFF-Daten die Informationen enthalten, welche die Druckposition angeben, wird das Bild gemäß dieser Informationen gedruckt, ansonsten wird es in der Mitte des Papiers gedruckt. JPEG-Daten werden stets in der Mitte des Papiers gedruckt.

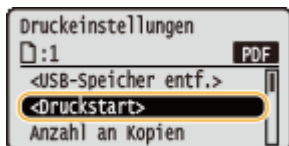
b <Zentrieren>

Bilder werden in der Mitte des Papiers gedruckt.

c <Oben links>

Bilder werden links oben gedruckt.

7 Wählen Sie <Druckstart>, und drücken Sie **OK.**



⇒ Das Drucken beginnt.

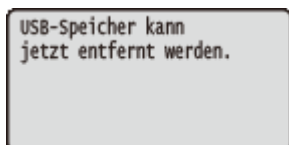
- Mithilfe des Bedienfelds brechen Sie den Druckvorgang ab. ➤ **Abbrechen des Druckens(P. 79)**

8 Trennen Sie das USB-Speichergerät vom Gerät.

1 Wählen Sie <USB-Speicher entf.>, und drücken Sie **OK.**

2 Wählen Sie <Ja>, und drücken Sie **OK.**

⇒ Warten Sie, bis die nachfolgende Meldung angezeigt wird.



3 Trennen Sie das USB-Speichergerät vom Gerät.

HINWEIS

- Wenn Sie <Dateien sortieren> am Bildschirm unter Schritt 1 auswählen, können Sie die Anzeigereihenfolge der Dateien ändern, wenn Sie die zu druckende Datei auswählen.

TIPPS

Wenn Sie immer mit denselben Einstellungen drucken möchten: [▶ Ändern der Standardeinstellungen für den USB-Druck\(P. 127\)](#)

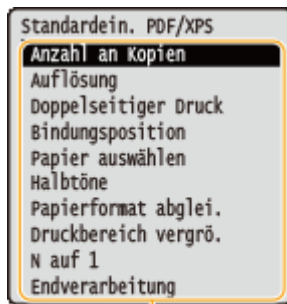
Ändern der Standardeinstellungen für den USB-Druck

1AXH-026

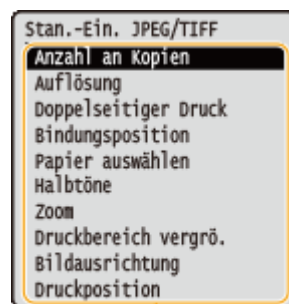
Die Einstellungen, die ursprünglich für das Festlegen der Druckeinstellungen angezeigt werden, werden als Standardeinstellungen bezeichnet. Wenn Sie diese Standardeinstellungen gemäß Ihren Anforderungen ändern, brauchen Sie beim Drucken nicht jedes Mal die gewünschten Einstellungen erneut vorzunehmen.



PDF/XPS



JPEG/TIFF

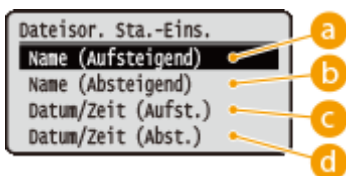
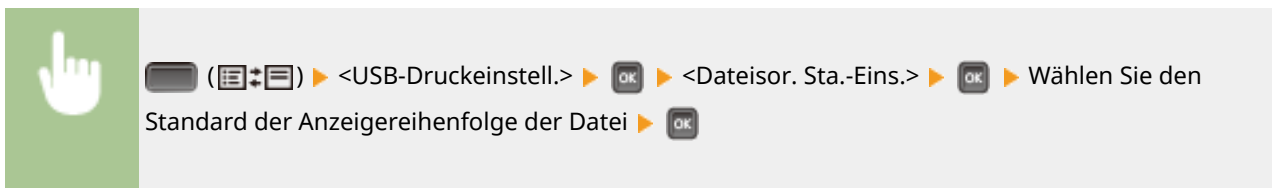


a Einstelloptionen

Wählen Sie die Option, die Sie einstellen wollen, und ändern Sie den Standardwert.

■ Festlegen der Anzeigereihenfolge der zu druckenden Dateien

Sie können die Reihenfolge festlegen, in welcher die über ein USB-Speichergerät zu druckenden Dateien zur Auswahl angezeigt werden.



a <Name (Aufsteigend)>

Zeigt die Dateien in aufsteigender Reihenfolge anhand des Namens an.

b <Name (Absteigend)>

Zeigt die Dateien in absteigender Reihenfolge anhand des Namens an.

c <Datum/Zeit (Aufst.)>

Zeigt die Dateien in aufsteigender Reihenfolge anhand Datum/Uhrzeit an.

d <Datum/Zeit (Abst.)>

Zeigt die Dateien in absteigender Reihenfolge anhand Datum/Uhrzeit an.

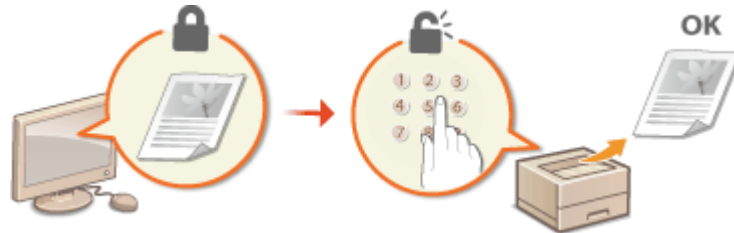
LINKS

▶ Drucken über den USB-Speicher (USB-Direktdruck)(P. 117)

Drucken eines mit einer PIN geschützten Dokuments (Geschützter Druck)

1AXH-027

Wenn Sie von einem Computer aus drucken und für ein Dokument eine PIN definieren, bleibt das Dokument auf einer optionalen im Gerät installierten SD-Karte gespeichert und wird erst gedruckt, wenn die richtige PIN am Bedienfeld des Geräts eingegeben wird. Diese Funktion wird als "Geschützter Druck" bezeichnet, das mit einer PIN gesicherte Dokument als "geschütztes Dokument." Mit dem geschützten Druck soll sichergestellt werden, dass die Ausdrücke vertraulicher Dokumente nicht unbeaufsichtigt bleiben. Sie müssen erst eine optionale SD-Karte am Gerät installieren, bevor Sie diese Funktion nutzen können (**Installieren einer SD-Karte(P. 592)**).



- ▶ **Senden eines geschützten Dokuments von einem Computer an das Gerät(P. 129)**
- ▶ **Ausdrucken geschützter Dokumente(P. 131)**
- ▶ **Ändern der gültigen Speicherdauer für geschützte Dokumente(P. 132)**

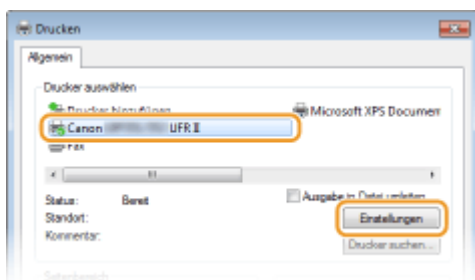
Senden eines geschützten Dokuments von einem Computer an das Gerät

Halten Sie sich an das nachfolgende Verfahren. Sie können ein Dokument senden, das durch eine PIN geschützt ist.

1 Öffnen Sie in einer Anwendung ein Dokument, und rufen Sie das Druckdialogfeld auf.

- Wie Sie das Druckdialogfeld aufrufen, hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Weitere Informationen dazu finden Sie im Handbuch zur verwendeten Anwendung.

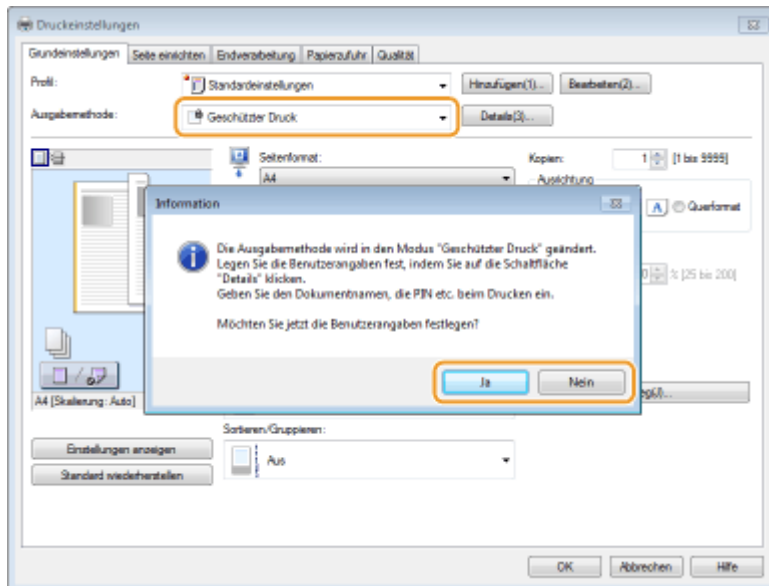
2 Wählen Sie dieses Gerät, und klicken Sie auf [Einstellungen] oder [Eigenschaften].



- Der angezeigte Bildschirm variiert je nach verwendeter Anwendung.

3 Wählen Sie [Geschützter Druck] in [Ausgabemethode].

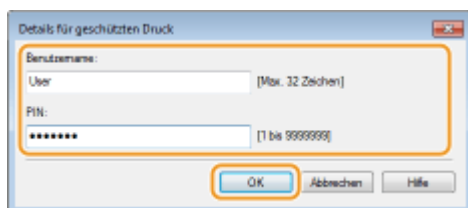
- Klicken Sie auf dem Popup-Bildschirm [Informationen] auf [Ja] oder [Nein].
- Wenn Sie jedes Mal den gleichen Benutzernamen und die gleiche PIN verwenden möchten, klicken Sie auf [Ja]. Um den Benutzernamen und die PIN jedes Mal zu ändern, klicken Sie auf [Nein].



■ Wenn Sie [Ja] wählen

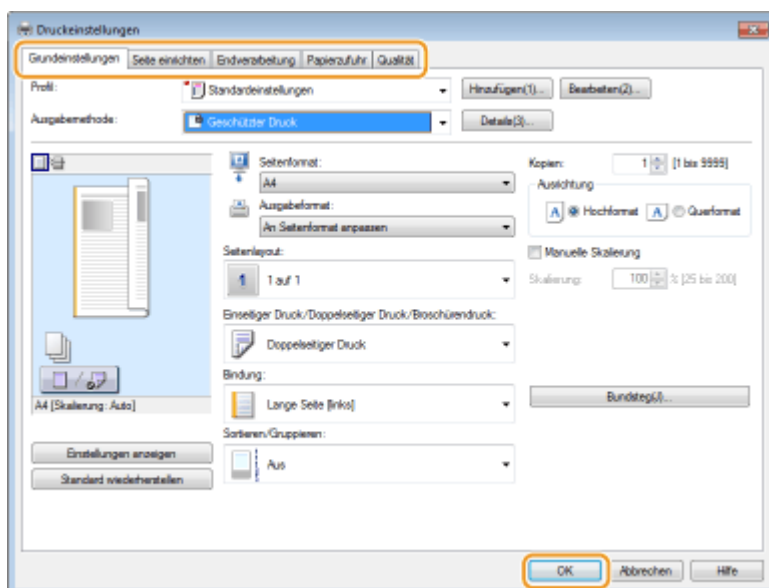
Geben Sie den Benutzernamen für [Benutzername] und die PIN für [PIN] ein, und klicken Sie auf [OK].

- Der Computernamen (Anmeldename) Ihres Computers wird unter [Benutzername] angezeigt. Wenn Sie ihn ändern möchten, geben Sie einen neuen Computernamen mit bis zu 32 alphanumerischen Zeichen ein.
- Geben Sie eine Nummer mit bis zu sieben Stellen unter [PIN] ein.

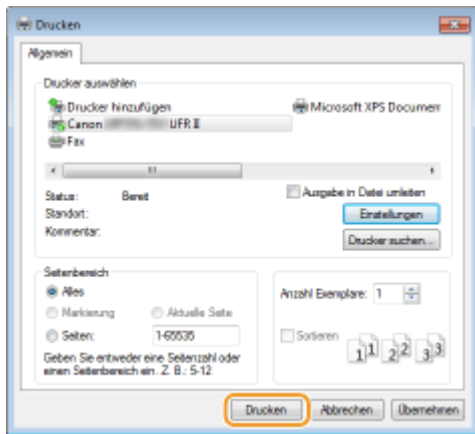


4 Legen Sie die Druckeinstellungen fest, und klicken Sie auf [OK].

- Klicken Sie auf die Registerkarte [Grundeinstellungen], [Seite einrichten], [Endverarbeitung], [Papierzufuhr] oder [Qualität], um gegebenenfalls die entsprechenden Druckeinstellungen vorzunehmen. ➤ **Verschiedene Druckeinstellungen (P. 81)**



5 Klicken Sie auf [Drucken] oder [OK].



➡ Wenn Sie das geschützte Dokument an das Gerät gesendet haben, bleibt es bis zum Drucken auf der SD-Karte gespeichert.

■ Wenn Sie [Nein] in Schritt 3 gewählt haben

Geben Sie [Dokumentname], [Benutzername] und [PIN] ein, und klicken Sie auf [OK].

- Der Dokumentenname wird anhand der Informationen von der Anwendung automatisch eingestellt. Wenn Sie den Dokumentennamen ändern wollen, geben Sie bis zu 32 alphanumerische Zeichen für den neuen Dokumentennamen ein.
- Der Computername (Anmeldename) des Computers wird unter [Benutzername] angezeigt. Wenn Sie den Benutzernamen ändern möchten, geben Sie einen neuen Benutzernamen mit bis zu 32 alphanumerischen Zeichen ein.
- Geben Sie [PIN] mit bis zu sieben Stellen ein.



HINWEIS

- Wenn Sie das "Encrypted Secured Print Driver Add-in for Client PC" (Add-In Verschlüsselter, geschützter Druckertreiber für Client-PC) installieren, das zusammen mit dem optionalen SD-KARTE-C1 Kit am Gerät geliefert wird, können Sie die verschlüsselte Druckfunktion mit erhöhter Sicherheit verwenden. ▶ **Verschlüsseltes, geschütztes Drucken verwenden(P. 134)**

Ausdrucken geschützter Dokumente

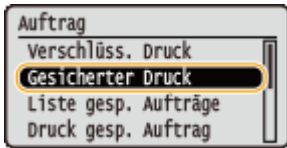
Wenn Sie das geschützte Dokument an das Gerät gesendet haben, drucken Sie es innerhalb von einer Stunde. Danach wird das geschützte Dokument aus dem Speicher der SD-Karte gelöscht und kann nicht mehr gedruckt werden.

HINWEIS

- Sie können die gültige Speicherdauer für geschützte Dokumente ändern. ▶ **Ändern der gültigen Speicherdauer für geschützte Dokumente(P. 132)**

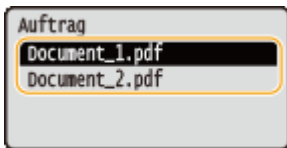
1 Drücken Sie ▲ (↵).

2 Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Option <Gesicherter Druck>, und drücken Sie .




3 Wählen Sie das zu druckende geschützte Dokument, und drücken Sie .

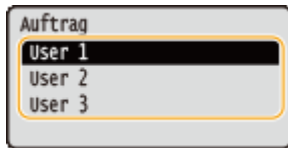
- Wenn die SD-Karte nur ein geschütztes Dokument enthält, wird der Bildschirm nicht angezeigt.



HINWEIS:

Wenn der Benutzername angezeigt wird

- Wenn geschützte Dokumente von zwei oder mehr Benutzern auf der SD-Karte gespeichert sind, wird der unten dargestellte Benutzerauswahlbildschirm vor dem oben dargestellten Bildschirm angezeigt. Wählen Sie Ihren Benutzernamen aus, und drücken Sie .



4 Geben Sie die PIN ein, und drücken Sie .



⇒ Das Drucken beginnt.

- Mithilfe des Bedienfelds brechen Sie Druckaufträge ab. **▶ Abbrechen des Druckens(P. 79)**

Ändern der gültigen Speicherdauer für geschützte Dokumente

Standardmäßig ist das Gerät so eingestellt, dass geschützte Dokumente eine Stunde nach dem Empfang gelöscht werden, wenn sie noch nicht gedruckt wurden. Sie können diesen Zeitwert innerhalb eines bestimmten Bereichs ändern.

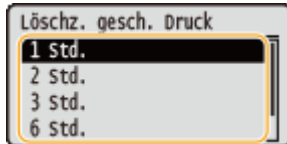
1 Drücken Sie ► (☐☑).

2 Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Option <Steuerungsmenü>, und drücken Sie .

3 Wählen Sie <Löschz. gesch. Druck>, und drücken Sie .

4 Legen Sie fest, wie lange die SD-Karte geschützte Dokumente speichern soll, und drücken Sie .

- Das geschützte Dokument wird aus dem Speicher der SD-Karte gelöscht, sobald die hier gewählte Dauer abgelaufen ist.



LINKS

- ▶ [Verschlüsseltes, geschütztes Drucken verwenden\(P. 134\)](#)
- ▶ [Installieren einer SD-Karte\(P. 592\)](#)

Verschlüsseltes, geschütztes Drucken verwenden

1AXH-028

Die Druckdaten werden verschlüsselt, bevor sie an das Gerät gesendet werden, und bieten so mehr Sicherheit als die normal geschützte Druckfunktion. Zur Verwendung dieser Funktion installieren Sie das "Encrypted Secured Print Driver Add-in for Client PC" (Add-in Verschlüsselter, geschützter Druckertreiber für Client-PC), das zusammen mit dem optionalen "SD-KARTE-C1" Kit geliefert wird. Ein Dokument, das anhand der Funktion Verschlüsseltes, geschütztes Drucken gedruckt wird, wird als "verschlüsseltes, geschütztes Dokument" bezeichnet.

HINWEIS

So installieren Sie das "Encrypted Secured Print Driver Add-in for Client PC" (Add-in Verschlüsselter, geschützter Druckertreiber für Client-PC)

- Weitere Informationen dazu finden Sie in der Datei "Readme.txt" auf der CD-ROM, die im Lieferumfang des "SD-KARTE-C1" Kits enthalten ist.

■ Senden eines verschlüsselten, geschützten Dokuments von einem Computer an das Gerät

Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe. Sie können die Option Hilfe über den Druckertreiber anzeigen.



Öffnen Sie den Druckerordner (**Anzeigen des Druckerordners(P. 620)**) ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Geräts ▶ [Druckereigenschaften] oder [Eigenschaften] ▶ Registerkarte [Encrypted-P] ▶ [Hilfe]

■ Ausdrucken verschlüsselter, geschützter Dokumente

Wenn Sie das verschlüsselte, geschützte Dokument an das Gerät gesendet haben, drucken Sie es innerhalb von einer Stunde. Danach wird das verschlüsselte, geschützte Dokument aus dem Speicher der SD-Karte gelöscht und kann nicht mehr gedruckt werden.



▲ (↔) ▶ <Verschlüss. Druck> ▶ **OK** ▶ Wählen Sie das zu druckende verschlüsselte, geschützte Dokument aus ▶ **OK** ▶ Geben Sie die PIN mit den Zahlentasten ein ▶ **OK**

HINWEIS

Informationen zur gültigen Zeitdauer für verschlüsselte, geschützte Dokumente

- Sie können die gültige Zeitdauer für verschlüsselte, geschützte Dokumente ändern. Sie können dieselbe Änderungsmethode wie für geschützte Dokumente anwenden. **Anändern der gültigen Speicherdauer für geschützte Dokumente(P. 132)**

Wenn Sie alphanumerische Zeichen oder Symbole in Ihrer PIN verwenden

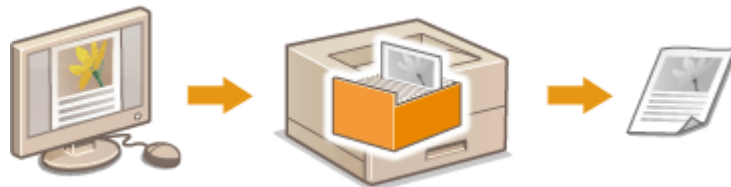
- Anhand der verschlüsselten, geschützten Druckfunktion können Sie Buchstaben und Symbole sowie Zahlen verwenden, wenn Sie eine PIN im Druckertreiber festlegen. Wenn Sie jedoch Buchstaben oder Symbole in der PIN verwenden, können Sie kein verschlüsseltes, geschütztes Dokument über das Bedienfeld des Geräts drucken. Verwenden Sie [Auftragsstatus] der Remote UI, um ein

verschlüsseltes Dokument zu drucken. [▶ Anzeigen des aktuellen Status von Druckdokumenten\(P. 351\)](#)

Drucken eines im Gerät gespeicherten Dokuments (gespeicherter Druckauftrag)

1AXH-029

Die von einem Computer gedruckten Daten können auf der im Gerät installierten SD-Karte gespeichert werden. Da die gespeicherten Daten direkt vom Gerät gedruckt werden können, müssen Sie den Computer nicht bei jedem Druckvorgang betätigen. Das ist praktisch, um ein Dokument zu speichern, das oft gedruckt wird, wie beispielsweise ein Faxdeckblatt. **►Installieren einer SD-Karte(P. 592)**



- Speichern eines Dokuments auf dem Gerät(P. 136)
- Drucken eines im Gerät gespeicherten Dokuments(P. 138)

HINWEIS

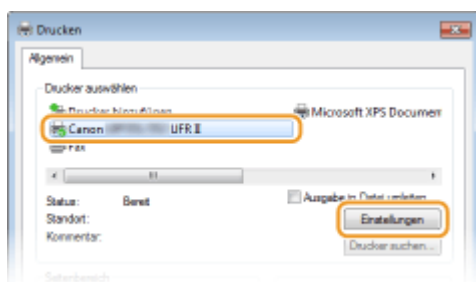
- Bis zu 1.000 Dokumente können im Speicher des Geräts gespeichert werden.
- Die auf der SD-Karte gespeicherten Daten werden nicht gelöscht, auch wenn das Gerät ausgeschaltet wird; das Gerät wird jedoch so eingestellt, dass es die Daten automatisch drei Tage später löscht. Wenn Sie den Datenspeicherzeitraum ändern oder verhindern möchten, dass die Daten automatisch gelöscht werden, ändern Sie die entsprechenden Einstellungen über die Remote UI (**►Ändern der Speicherdauer für Dokumente(P. 140)**). Die gespeicherten Daten können ebenfalls manuell gelöscht werden (**►Manuelles Löschen von Dokumenten(P. 141)**).

Speichern eines Dokuments auf dem Gerät

1 Öffnen Sie in einer Anwendung ein Dokument, und rufen Sie das Druckdialogfeld auf.

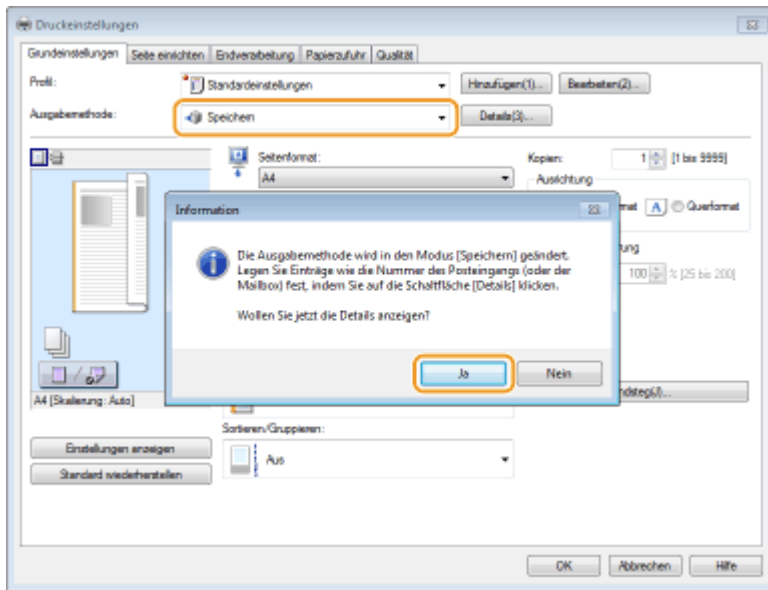
- Wie Sie das Druckdialogfeld aufrufen, hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Weitere Informationen dazu finden Sie im Handbuch zur verwendeten Anwendung.

2 Wählen Sie dieses Gerät, und klicken Sie auf [Einstellungen] oder [Eigenschaften].

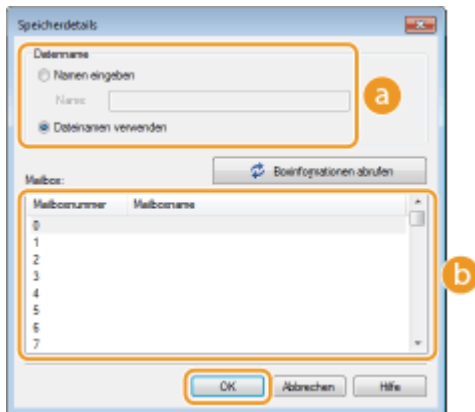


- Der angezeigte Bildschirm variiert je nach verwendeter Anwendung.

3 Wählen Sie [Speichern] unter [Ausgabemethode], und klicken Sie auf [Ja].



4 Nehmen Sie die Einstellungen für das Speichern von Dokumenten vor, und klicken Sie auf [OK].



a [Datenname]

Weisen Sie den auf der SD-Karte zu speichernden Druckdaten einen Namen zu.

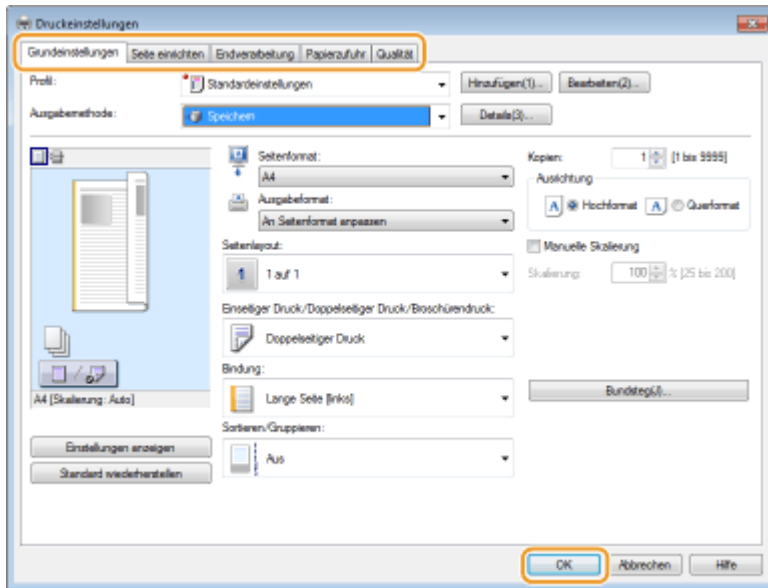
[Namen eingeben]	Legen Sie manuell einen Namen fest. Geben Sie bis zu 24 Zeichen für den Namen der Druckdaten ein. Legen Sie einen aussagekräftigen Namen fest, der leicht am Display des Geräts ermittelt werden kann.
[Dateinamen verwenden]	Ein Name wird automatisch festgelegt, basierend auf dem Dateinamen der zu speichernden Druckdaten sowie der Informationen über die Anwendung, die Sie gerade verwenden.

b [Mailbox]

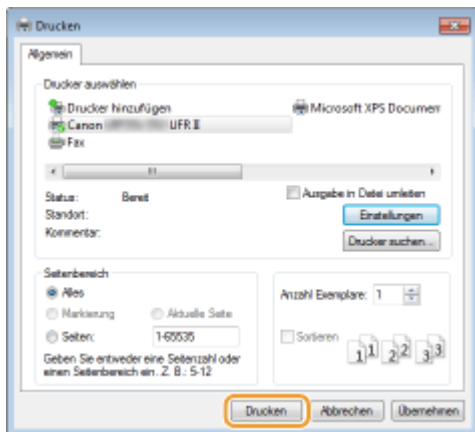
Ein Ort, der zur Speicherung der Druckdaten auf der SD-Karte dient, wird als Mailbox bezeichnet. Wählen Sie die Nummer der Mailbox, um das Dokument zu speichern. Sie können der Mailbox einen Namen zuweisen, um die Identifikation der Mailbox zu vereinfachen. **►Festlegen eines Namens oder einer PIN bei einer Mailbox(P. 144)**

5 Legen Sie die Druckeinstellungen fest, und klicken Sie auf [OK].

- Klicken Sie auf die Registerkarte [Grundeinstellungen], [Seite einrichten], [Endverarbeitung], [Papierzufuhr] oder [Qualität], um gegebenenfalls die entsprechenden Druckeinstellungen vorzunehmen. **►Verschiedene Druckeinstellungen(P. 81)**
- Die hier geänderten Einstellungen werden zusammen mit dem Dokument gespeichert. Wenn das Dokument das nächste Mal gedruckt wird, wird es zusammen mit den gespeicherten Einstellungen gedruckt.



6 Klicken Sie auf [Drucken] oder auf [OK].



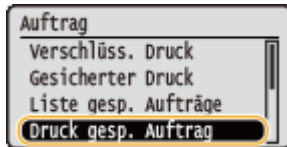
⇒ Das Dokument wird an das Gerät gesandt und in der angegebenen Mailbox gespeichert.

Drucken eines im Gerät gespeicherten Dokuments

1 Drücken Sie ▲ (↔).

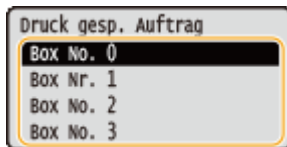
- Wenn das Gerät offline ist, funktioniert es nicht, auch wenn Sie ▲ (↔) drücken. Schalten Sie das Gerät online. **►Online Taste(P. 25)**

2 Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Option <Druck gesp. Auftrag>, und drücken Sie **OK**.



3 Wählen Sie die Mailboxnummer des zu druckenden Dokuments aus, und drücken Sie

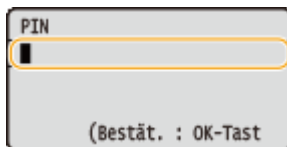
OK.



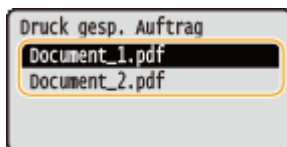
HINWEIS:

Falls die Mailbox durch eine PIN geschützt ist

- Sobald der PIN Eingabebildschirm angezeigt wird, geben Sie die PIN ein, und drücken Sie **OK**. Wenn Sie sich wegen der PIN nicht sicher sind, wenden Sie sich an den Administrator des Geräts.



4 Wählen Sie das zu druckende Dokument, und drücken Sie **OK**.



⇒ Das Drucken beginnt.

- Mithilfe des Bedienfelds brechen Sie den Druckvorgang ab. ▶ **Abbrechen des Druckens(P. 79)**

HINWEIS

- Auf der SD-Karte gespeicherte Dokumente können ebenfalls über die [Box] Seite der Remote UI (▶ **Seite [Box](P. 348)**) gedruckt werden. Öffnen Sie die Mailbox, in der die Dokumente gespeichert werden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für ein zu druckendes Dokument, und klicken Sie auf [Drucken].

LINKS

- ▶ **Löschen eines im Gerät gespeicherten Dokuments(P. 140)**
- ▶ **Festlegen eines Namens oder einer PIN bei einer Mailbox(P. 144)**
- ▶ **Installieren einer SD-Karte(P. 592)**

Löschen eines im Gerät gespeicherten Dokuments

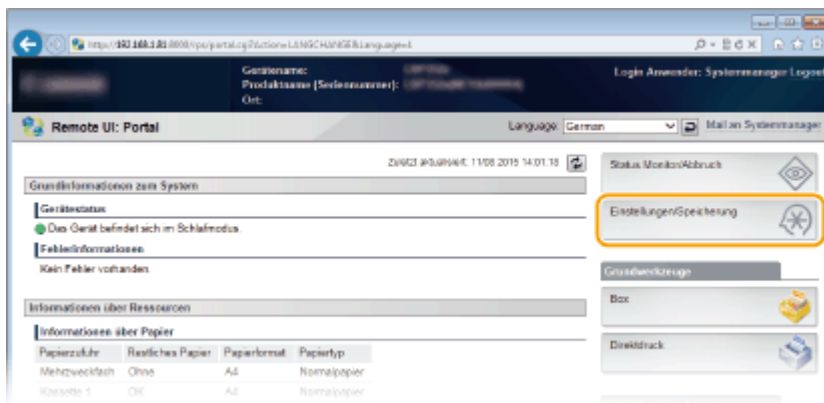
1AXH-02A

Die auf der SD-Karte gespeicherten Daten werden so festgelegt, dass sie automatisch drei Tage später standardmäßig gelöscht werden. Wenn Sie die Speicherdauer der Dokumente auf der SD-Karte ändern oder verhindern möchten, dass die Daten automatisch gelöscht werden, ändern Sie die Einstellungen über die Remote UI. Die gespeicherten Dokumente können ebenfalls manuell gelöscht werden.

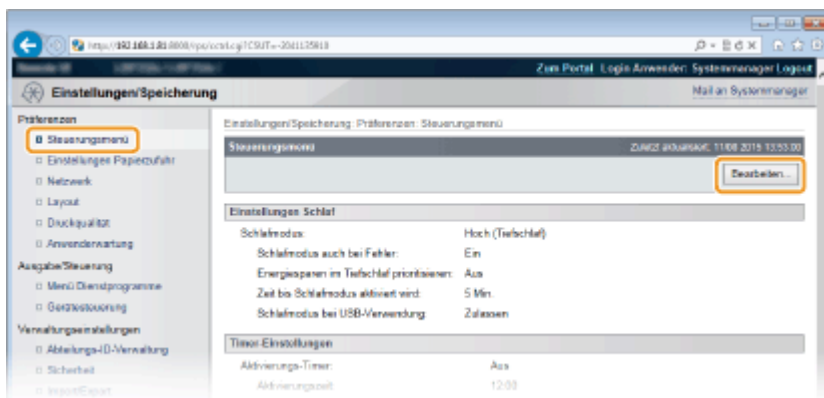
- ▶ **Ändern der Speicherdauer für Dokumente(P. 140)**
- ▶ **Manuelles Löschen von Dokumenten(P. 141)**

Ändern der Speicherdauer für Dokumente

- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 342)**
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].**

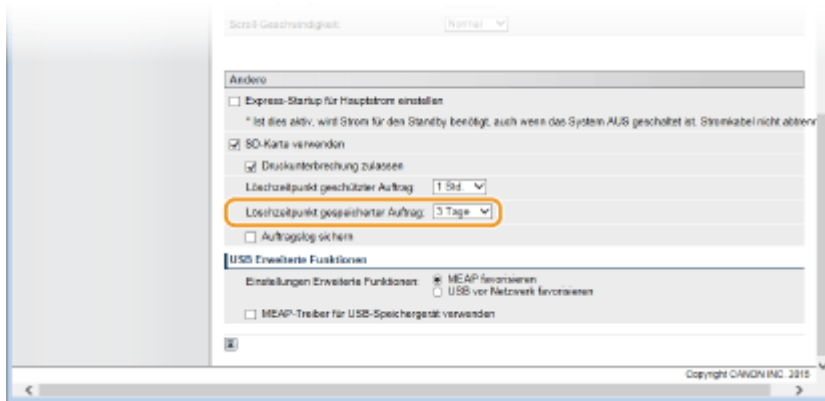


- 3 Klicken Sie auf [Steuerungsmenü] ▶ [Bearbeiten].**

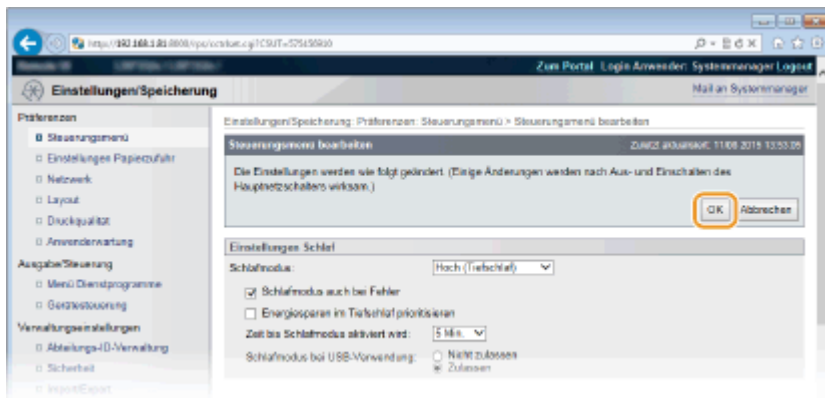


- 4 Ändern Sie die Speicherdauer.**

- Um zu verhindern, dass Dokumente automatisch gelöscht werden, wählen Sie [Aus] aus.



5 Klicken Sie auf [OK].



Manuelles Löschen von Dokumenten

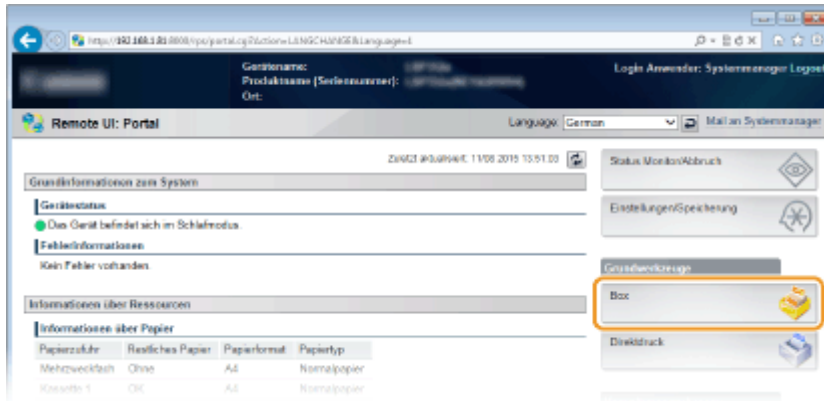
1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich an. ▶ Starten von Remote UI (P. 342)

HINWEIS:

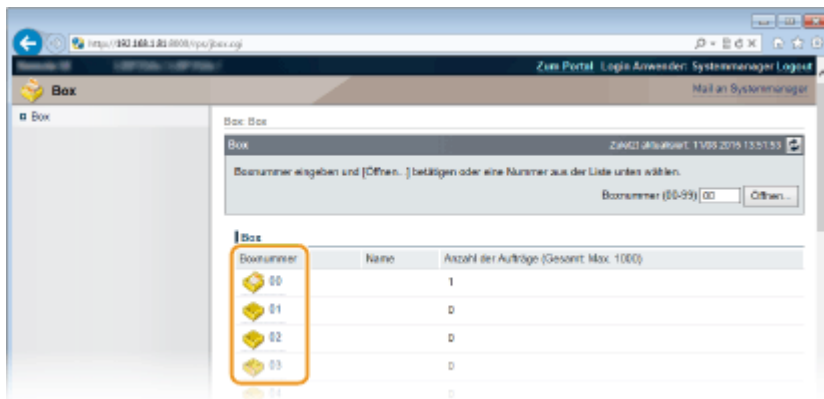
Wenn Sie sich im allgemeinen Benutzermodus angemeldet haben

- Das Gerät ist standardmäßig so konfiguriert, dass keine Benutzer (allgemeine Benutzer) abweichend vom Administrator Dokumente löschen können. Um den Endanwendern die Handhabung von Dokumenten zu ermöglichen, müssen Sie die Einstellungen ändern. ▶ **Endanwendern die Bearbeitung von Dokumenten ermöglichen (P. 358)**
- Sie können nur das Dokument löschen, dessen Benutzername mit demjenigen übereinstimmt, der verwendet wurde, um sich bei Remote UI anzumelden.

2 Klicken Sie auf [Box].



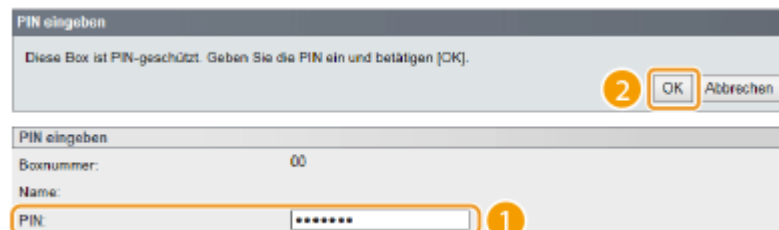
3 Klicken Sie auf die Nummer der Mailbox, in der sich das zu löschende Dokument befindet.



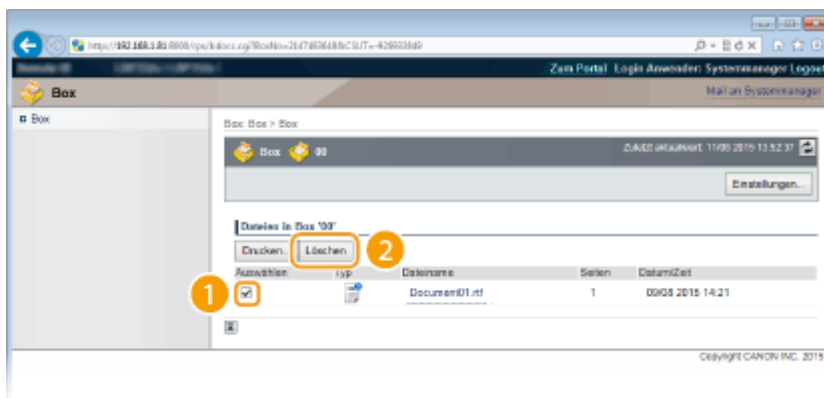
HINWEIS:

Falls die Mailbox durch eine PIN geschützt ist

- Wenn der unten dargestellte Bildschirm angezeigt wird, geben Sie die PIN ein, und klicken Sie auf [OK].



4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des zu löschenden Dokuments aus, und klicken Sie auf [Löschen].



⇒ Das ausgewählte Dokument wird gelöscht.

HINWEIS:

- Sie können auf den Textlink unter [Dateiname] klicken, um die Einzelheiten des Dokuments zu überprüfen.

HINWEIS

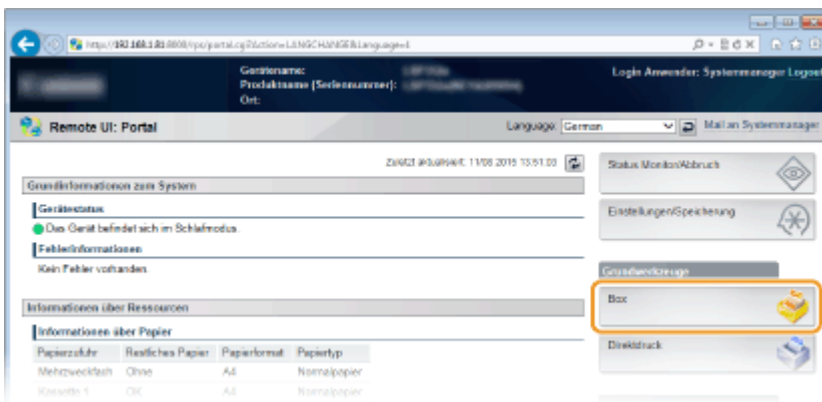
- Es kann eine Weile dauern, bis der freie Speicherplatz auf der SD-Karte erhöht wird, weil die gespeicherten Daten im Hintergrund gelöscht werden.

Festlegen eines Namens oder einer PIN bei einer Mailbox

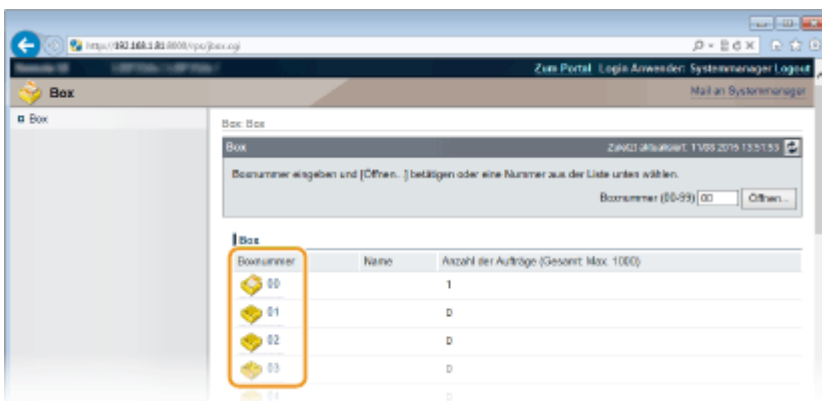
1AXH-02C

Sie können einen Namen und eine PIN für eine Mailbox festlegen, um die Mailbox zu öffnen. Wenn Sie einen aussagekräftigen Namen für die Mailbox festlegen, können Sie die Mailbox leicht ermitteln, wenn Sie den Speicherort auswählen, um Dokumente mithilfe des Druckertreibers zu speichern. Wenn Sie eine PIN festlegen, kann nur eine begrenzte Anzahl an Benutzern auf die gespeicherten Dokumente zugreifen, was die Sicherheit erhöht.

- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 342)
- 2 Klicken Sie auf [Box].



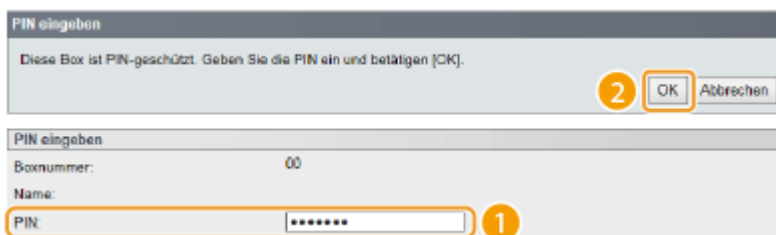
- 3 Klicken Sie auf die Nummer der Mailbox, für die Sie die Einstellungen festlegen möchten.



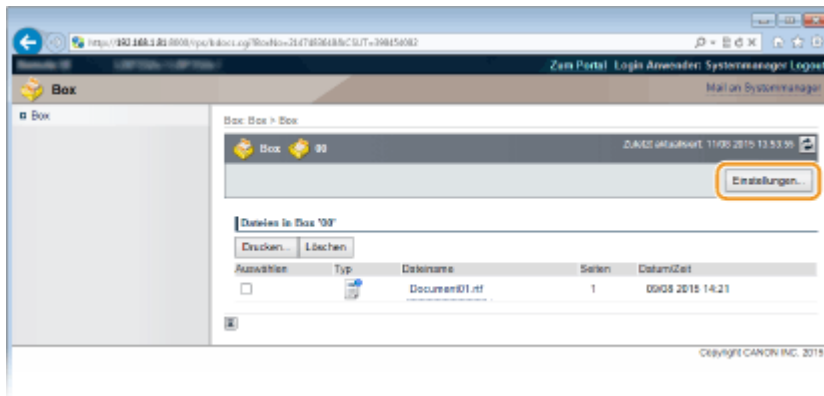
HINWEIS:

Falls die Mailbox durch eine PIN geschützt ist

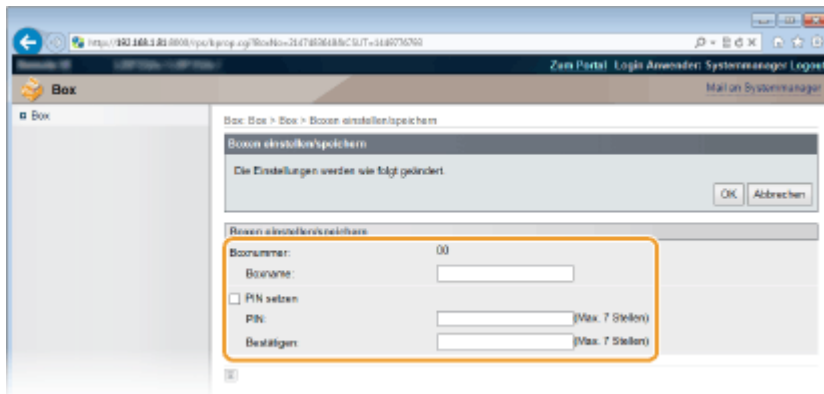
- Wenn der unten dargestellte Bildschirm angezeigt wird, geben Sie die PIN ein, und klicken Sie auf [OK].



4 [Einstellungen].



5 Legen Sie einen Namen und eine PIN fest.



[Boxname]

Zum Festlegen des Mailboxnamens können Sie bis zu 96 Zeichen je nach Zeichentyp eingeben.

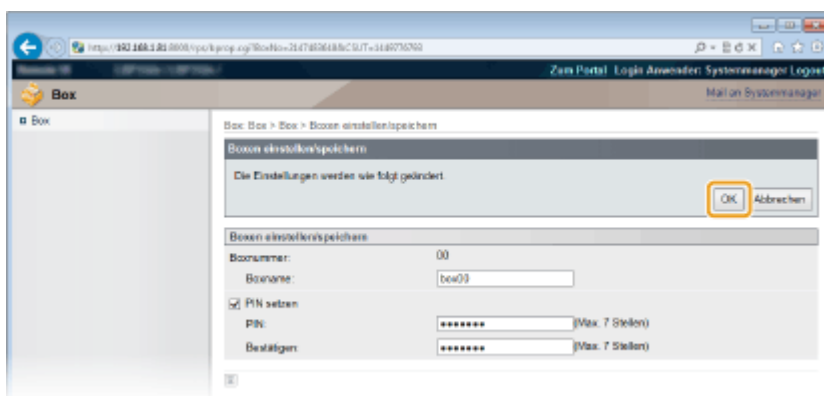
[PIN setzen]

Aktivieren Sie für das Festlegen der PIN das Kontrollkästchen [PIN setzen] und geben Sie eine Nummer mit bis zu sieben Stellen für die PIN in das Textfeld [PIN] ein. Geben Sie zur Bestätigung dieselbe Nummer in das Textfeld [Bestätigen] ein.

HINWEIS:

- Sie können "0" nicht als die erste Stelle der PIN verwenden. Eine Nummer, bei der die Zahl "0" an der ersten Stelle entfernt wurde, wird als die PIN festgelegt.

6 Klicken Sie auf [OK].



Drucken ohne eine Datei zu öffnen (Direktdruck)

1AXH-02E

Sie können eine Datei über einen Webbrowser (Remote UI) drucken, ohne die Datei öffnen zu müssen. Außerdem können Sie ebenfalls eine PDF-Datei am Web drucken, indem Sie lediglich die URL angeben.



Verfügbare Dateiformate

Sie können die folgenden Dateitypen über Direktdruck drucken. Der Druckvorgang wird je nach den Daten möglicherweise nicht korrekt durchgeführt.

- PDF-Datei *1
- PS-Datei
- EPS-Datei
- JPEG-Datei
- TIFF-Datei
- XPS-Datei

*1 Version 1.7 wird unterstützt.

WICHTIG

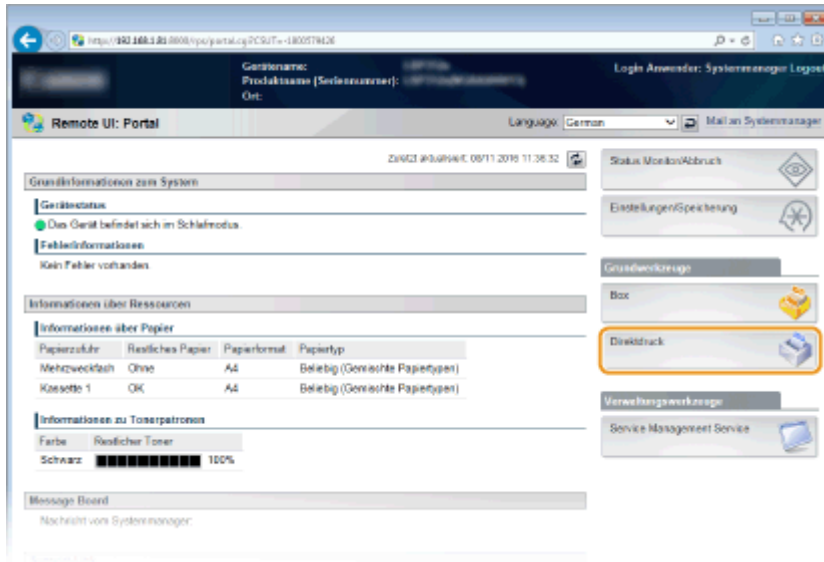
Sie können keine Bilddatei drucken, welche die folgende Datengröße überschreitet.

- PDF/XPS-Dateien (bei installierter SD-Karte) : 2 GB
(ohne installierte SD-Karte) : 20 MB
- PS/EPS/JPEG/TIFF-Dateien *2 : 2 GB

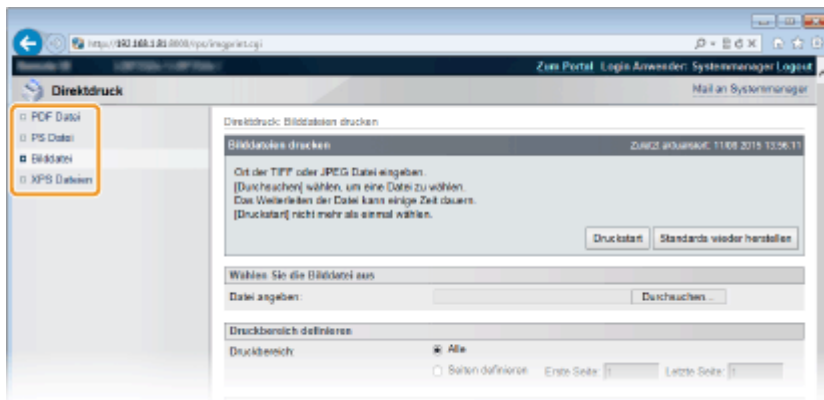
*2 Wenn keine SD-Karte installiert ist, werden TIFF-Dateien, die eine Größe von 20 MB überschreiten, je nach Dateistruktur möglicherweise nicht gedruckt.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich an. ▶Starten von Remote UI(P. 342)

2 Klicken Sie auf [Direktdruck].



3 Klicken Sie auf den zu druckenden Dateityp.



[PDF Datei]

Klicken Sie auf diese Option, um eine PDF-Datei zu drucken.

[PS Datei]

Klicken Sie auf diese Option, um eine PS- oder EPS-Datei zu drucken.

[Bilddatei]

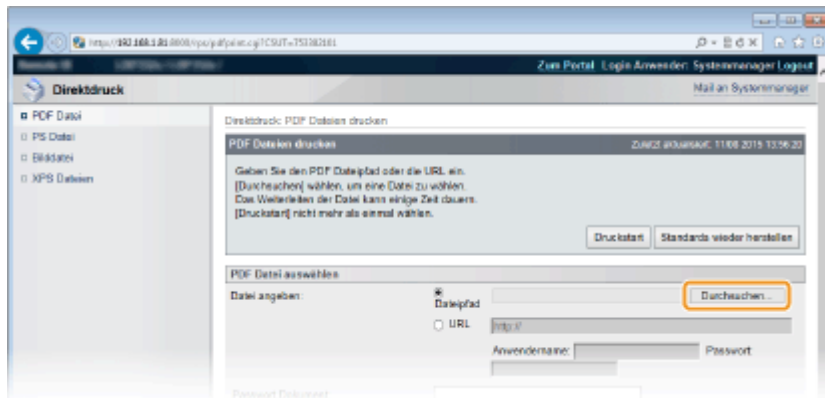
Klicken Sie auf diese Option, um eine JPEG- oder TIFF-Datei zu drucken.

[XPS Dateien]

Klicken Sie auf diese Option, um eine XPS-Datei zu drucken.

4 Klicken Sie auf [Durchsuchen].

- Ein Dialogfeld zur Auswahl der Datei wird angezeigt. Wählen Sie die zu druckende Datei aus, und klicken Sie auf [Öffnen].
- Wenn Sie eine PDF-Datei drucken, wählen Sie [Dateipfad] aus.



HINWEIS:

Wenn Sie eine PDF-Datei über das Web drucken

- Wählen Sie [URL] aus, und geben Sie die URL der PDF-Datei ein. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, wenn die Benutzerauthentisierung durchgeführt wird.

Wenn die PDF-Datei passwortgeschützt ist

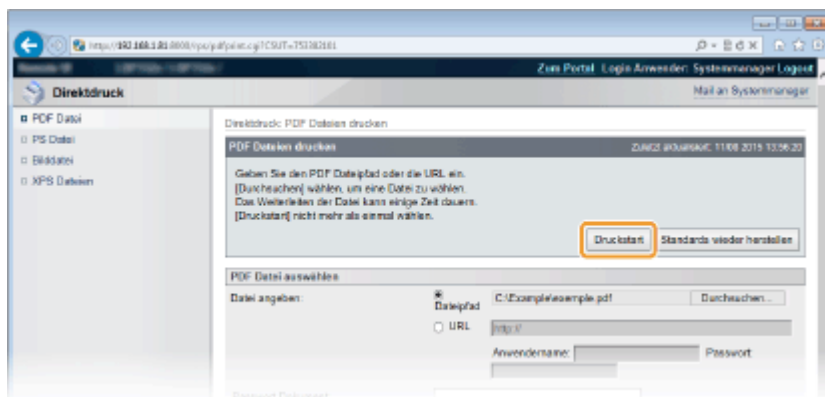
- Geben Sie das Passwort unter [Passwort Dokument] ein.

Wenn Sie eine mit einem Richtlinienserver verlinkte PDF-Datei drucken

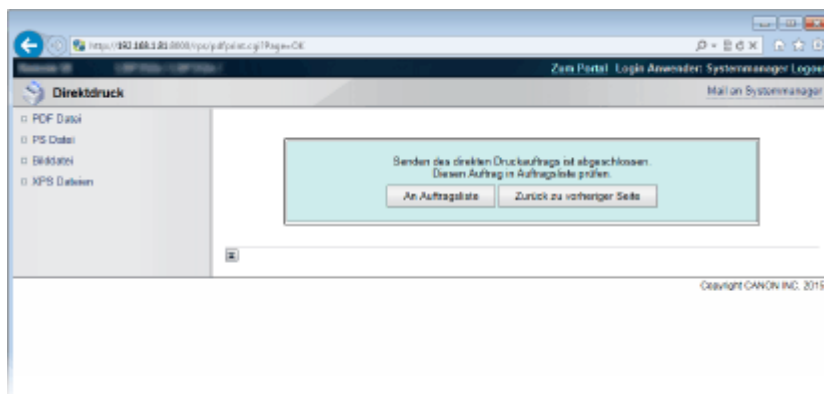
- Legen Sie die Einstellungen für [Anwendername Richtlinienserver] und [Passwort Richtlinienserver] fest.

5 Legen Sie die gewünschten Druckeinstellungen fest. ▶ Druckeinstellungen für den Direktdruck(P. 150)

6 Klicken Sie auf [Druckstart].



⇒ Der Bildschirm unten wird angezeigt, und das Drucken wird gestartet.



- Wenn Sie [An Auftragsliste] anklicken, wird die Seite [Auftragsstatus] eingeblendet, um den Druckstatus anzuzeigen. ▶ **Anzeigen des aktuellen Status von Druckdokumenten(P. 351)**

WICHTIG:

- Es kann einige Zeit dauern, bis der Druckvorgang beginnt.

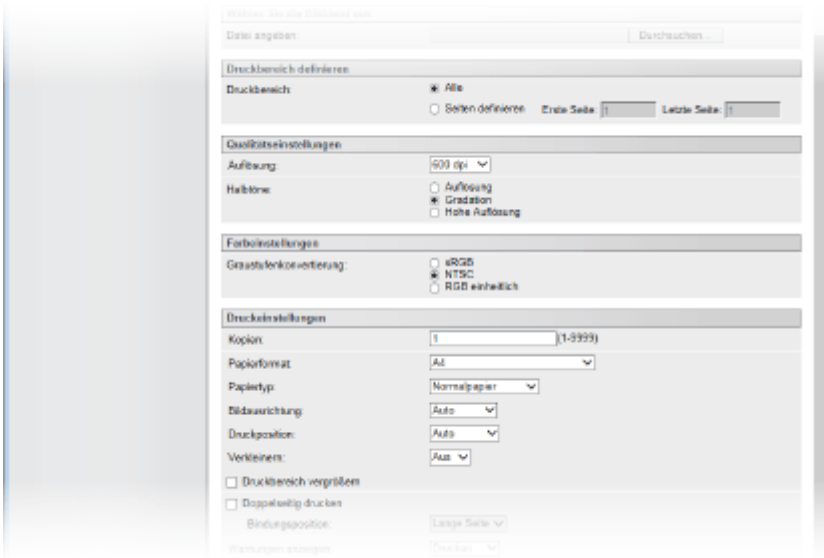
LINKS

▶ **Verwenden von Remote UI(P. 341)**

Druckeinstellungen für den Direktdruck

1AXH-02F

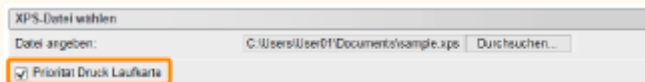
Wenn Sie die Einstellungen für den Direktdruck gemäß des zu druckenden Dokuments ändern möchten, legen Sie die folgenden Einstellungen fest.



WICHTIG

Wenn Sie die Druckeinstellungen für XPS-Dateien festlegen

- Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Priorität Druck Laufkarte]. Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, stehen einige Optionen nicht zur Verfügung.



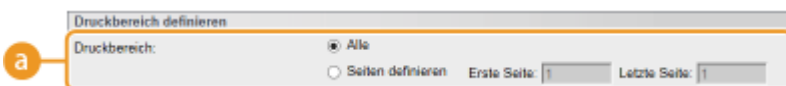
HINWEIS

Symbole* in der Beschreibung

- PDF** Einstellungen für den Druck von PDF-Dateien
- PS** Einstellungen für den Druck von PS-/EPS-Dateien
- JPEG** Einstellungen für den Druck von JPEG-Dateien
- TIFF** Einstellungen für den Druck von TIFF-Dateien
- XPS** Einstellungen für den Druck von XPS-Dateien

* Für Einstellungen, die ungeachtet des Dateiformats angezeigt werden, werden die Symbole weggelassen.

[Druckbereich definieren]

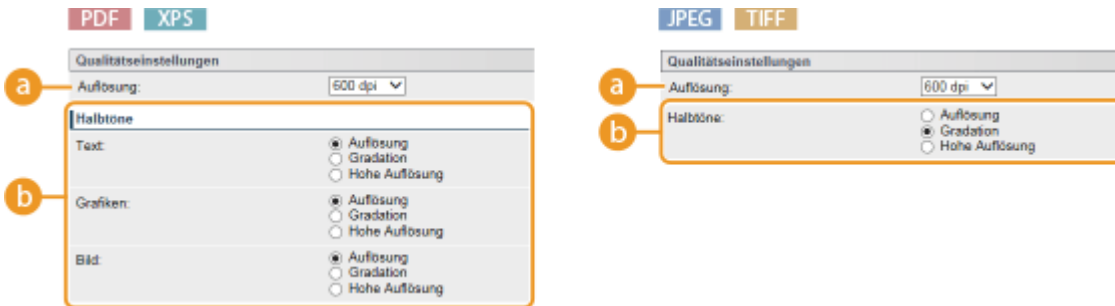


a [Druckbereich] PDF JPEG TIFF XPS

Legen Sie den zu druckenden Bereich (Seiten) fest.

[Alle]	Wählen Sie diese Option aus, um alle Seiten zu drucken.
[Seiten definieren]	Wählen Sie diese Option aus, um den Druckbereich festzulegen. Diese Einstellung ist für JPEG-Dateien nicht verfügbar.

[Qualitätseinstellungen]



a [Auflösung]

Legen Sie die Auflösung der zu druckenden Daten fest.

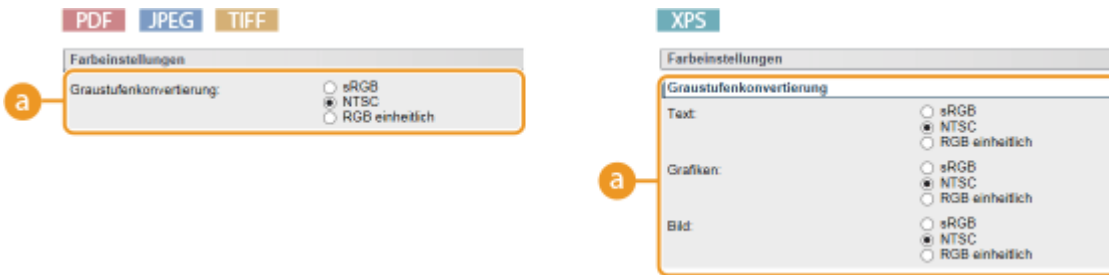
[1200 dpi]	Kanten von Zeichen und Grafiken können bei hoher Auflösung deutlich wiedergegeben werden. Dieser Druckmodus ist geeignet für Druckdaten, die viele kleine Zeichen enthalten.
[600 dpi]	Dieser Druckmodus ist für das Drucken bei hoher Geschwindigkeit geeignet.

b [Halbtöne] PDF JPEG TIFF XPS

Sie können das Druckverfahren auswählen, um Halbtöne (der Zwischenbereich zwischen den helleren und dunkleren Bereichen eines Bildes) zu reproduzieren. Bei PDF-Dateien und XPS-Dateien können Sie die Halbtöne für den jeweiligen Bilddatentyp festlegen: [Text], [Grafiken] und [Bild].

[Auflösung]	Druckt Abstufungen und Linien mit fließenden Übergängen. Dieser Druckmodus ist geeignet für das Drucken von Zeichnungen und Diagrammen mit Abstufungen.
[Gradation]	Druckt ein kontrastreiches Bild mit einem Farbkontrasteffekt. Dieser Druckmodus ist geeignet für das Drucken von Bilddaten, beispielsweise Fotos.
[Hohe Auflösung]	Führt einen Feindruck aus, indem die Kanten der Zeichen genau wiedergegeben werden. Dieser Druckmodus eignet sich für das deutliche Drucken von Zeichen und dünnen Linien.

[Farbeinstellungen]

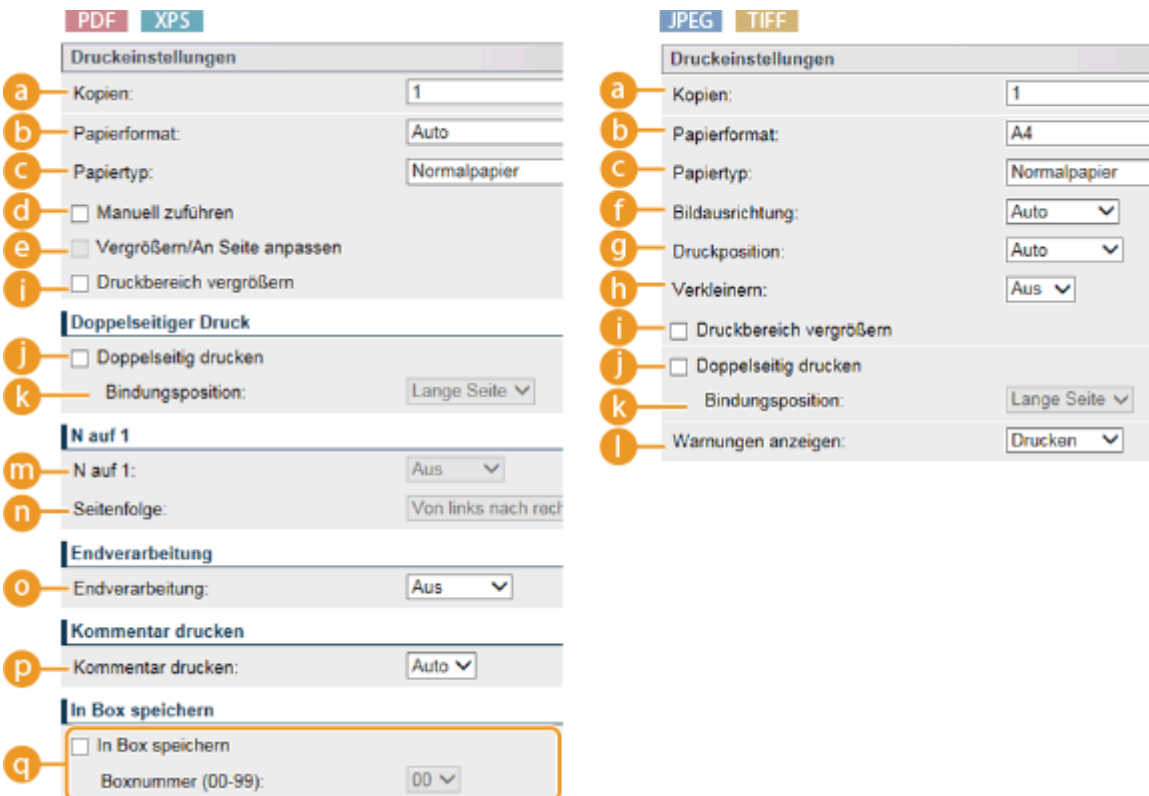


a [Graustufenkonvertierung]

Sie können das Verfahren auswählen, um farbige Druckdaten in Schwarz-Weiß-Daten zu konvertieren. Bei XPS-Dateien können Sie die Konvertierungsmethode für den jeweiligen Bilddatentyp festlegen: [Text], [Grafiken] und [Bild].

[sRGB]	Farbdaten werden in Schwarz-Weiß-Daten konvertiert, um eine farbbewusste, weiche Abstufung zu erzeugen.
[NTSC]	Farbdaten werden in Schwarz-Weiß-Daten konvertiert, um ein Erscheinungsbild äquivalent zu Fernsehbildern (NTSC) zu erzeugen.
[RGB einheitlich]	Farbdaten werden in Schwarz-Weiß-Daten konvertiert, um alle RGB-Tonwerte basierend auf der Helligkeit abzugleichen.

[Druckeinstellungen]



a [Kopien]

Legen Sie die Anzahl der Kopien fest.

b [Papierformat] PDF JPEG TIFF XPS

Geben Sie das Format des zu bedruckenden Papiers an.

HINWEIS:

- Wenn Sie eine PDF-Datei oder XPS-Datei drucken möchten, legen Sie [Auto] fest, um automatisch das optimale Papierformat auszuwählen. Wenn kein optimales Format gefunden wird, wird das in <Standardpapierformat> festgelegte Papierformat ausgewählt (▶ **Standardpapierformat(P. 470)**).

c [Papiertyp] PDF JPEG TIFF XPS

Geben Sie den Typ des zu bedruckenden Papiers an.

d [Manuell zuführen] PDF XPS

Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, wird das Dokument nur auf dem im Mehrzweckfach eingelegten Papier gedruckt.

e [Vergrößern/An Seite anpassen] PDF XPS

Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, werden die Ausdrücke gemäß des ▶ **Bedruckbarer Bereich(P. 584)** des Papiers vergrößert oder verkleinert. Die Druckausgaben werden unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses der Vorlage vergrößert oder verkleinert.

HINWEIS:

- Wenn [Papierformat] auf [Auto] gesetzt wird, ist diese Option ungültig.

f [Bildausrichtung] JPEG TIFF

Legen Sie die Druckausrichtung eines Bildes fest.

[Auto]	Bestimmt automatisch die Druckausrichtung basierend auf der Breite und Höhe des Bildes.
[Vertikal]	Wählen Sie diese Option, wenn Sie ein Bild drucken, das vertikal lang ist.
[Horizontal]	Wählen Sie diese Option, wenn Sie ein Bild drucken, das horizontal lang ist.

HINWEIS:

- Wenn die angegebene Einstellung von [Vertikal] oder [Horizontal] nicht der Ausrichtung des Bildes entspricht, wird das verkleinerte Bild gedruckt.

g [Druckposition] JPEG TIFF

Legen Sie die Position fest, um das Bild zu drucken.

[Auto]	Wenn die TIFF-Daten die Informationen enthalten, welche die Druckposition angeben, wird das Bild gemäß dieser Informationen gedruckt, ansonsten wird es in der Mitte des Papiers gedruckt. JPEG-Daten werden stets in der Mitte des Papiers gedruckt.
[Zentrieren]	Bilder werden in der Mitte des Papiers gedruckt.

[Oben links]	Bilder werden links oben gedruckt.
--------------	------------------------------------

h [Verkleinern] JPEG TIFF

Aktivieren oder deaktivieren Sie das Vergrößern/Verkleinern von Bildern. Die Druckausgaben werden unter Beibehaltung des Bildseitenverhältnisses vergrößert oder verkleinert.

[Aus]	Wenn das Bild sich innerhalb des Bedruckbarer Bereich(P. 584) des Papiers befindet, wird es in der vorhandenen Größe gedruckt. Wenn das Bild größer als der druckbare Bereich ist, werden die Druckausgaben verkleinert.
[Auto]	Führt eine vergrößerte oder verkleinerte Druckausgabe gemäß des druckbaren Bereichs des Papiers aus.

i [Druckbereich vergrößern] PDF JPEG TIFF XPS

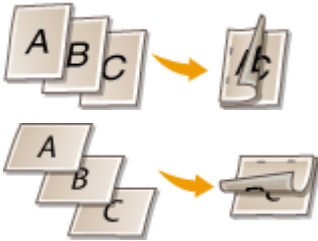
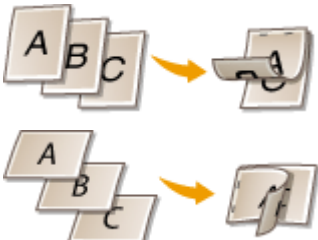
Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, wird das Bild durch Ausdehnen des **Bedruckbarer Bereich(P. 584)** auf das gesamte Papierformat gedruckt. Ein Teil des Bildes kann jedoch in der Nähe der Papierkante fehlen oder das Papier kann je nach Vorlage teilweise verschmiert sein.

j [Doppelseitig drucken]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um beide Seiten des Papiers zu bedrucken.

k [Bindungsposition]

Legen Sie fest, ob die Ausdrücke mit einer Bindevorrichtung, beispielsweise einem Hefter, über die lange Kante oder die kurze Kante gebunden werden sollen. Die Druckausrichtung ändert sich je nach festgelegter Bindeposition. Sie können ebenfalls den Bänderand festlegen (**Bundsteg(P. 408)**).

[Lange Seite]	Bindet die Druckausgaben über die lange Kante. 
[Kurze Seite]	Bindet die Druckausgaben über die kurze Kante. 

l [Warnungen anzeigen] JPEG TIFF

Sie können festlegen, wie das Gerät sich bei einem Fehler verhalten soll.

[Drucken]	Die Fehlerinformation wird gedruckt und es wird kein Bild gedruckt.
[Bedienfeld]	Es wird kein Bild gedruckt und eine Fehlermeldung wird am Bedienfeld angezeigt.

[Aus]	Es wird kein Bild gedruckt und kein Fehler wird angezeigt.
-------	--

m [N auf 1] PDF XPS

Legen Sie fest, ob Sie mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken möchten, indem Sie sie der Reihe nach zuordnen. Um zum Beispiel vier Seiten auf ein einzelnes Blatt zu drucken, wählen Sie [4 auf 1] aus.



HINWEIS:

- Wenn [Papierformat] auf [Auto] gesetzt wird, ist diese Option ungültig.

n [Seitenfolge] PDF XPS

Wählen Sie eine Seitenanordnung.



o [Endverarbeitung] PDF XPS

Legen Sie die Methode fest, um Druckausgaben zu sortieren, wenn Sie mehrseitige Dokumente drucken. Diese Option wird bei installierter SD-Karte angezeigt.

[Aus]	<p>Die Ausdrücke werden nicht sortiert. Die angegebene Anzahl der Kopien werden für die jeweilige Seite gedruckt, Wenn Sie beispielsweise drei Kopien eines vierseitigen Dokuments erstellen, werden die ausgedruckten Seiten folgendermaßen geordnet: 1, 1, 1, 2, 2, 2, 3, 3, 3, 4, 4, 4.</p>
[Sortieren]	<p>Die Ausdrücke werden in Reihenfolge der Seiten zu Sätzen gruppiert. Wenn Sie beispielsweise drei Kopien eines vierseitigen Dokuments ausdrucken, werden die ausgedruckten Seiten folgendermaßen geordnet: 1, 2, 3, 4, 1, 2, 3, 4, 1, 2, 3, 4.</p>

p [Kommentar drucken] PDF

Wählen Sie, ob Sie Kommentare drucken möchten.

[Auto]	Druckt Kommentare in der PDF-Datei.
[Aus]	Druckt keine Kommentare.

q [In Box speichern] PDF PS XPS

Sie können auf der im Gerät installierten SD-Karte ein Dokument speichern, ohne Druckausgaben durchzuführen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um das Dokument in einer in [Boxnummer (00-99)] festgelegten Mailbox zu speichern. Sie können die Dokumente in der Mailbox über das Bedienfeld so oft drucken, wie Sie möchten. Wie ein Dokument zu drucken ist, finden Sie unter **▶Drucken eines im Gerät gespeicherten Dokuments(P. 138)** . Diese Option wird bei installierter SD-Karte angezeigt.

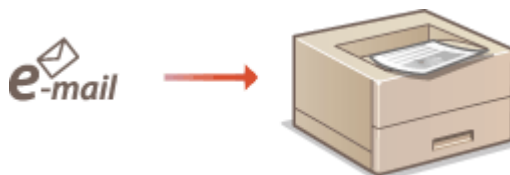
LINKS

▶Drucken ohne eine Datei zu öffnen (Direktdruck)(P. 146)

Drucken einer empfangenen E-Mail (E-Mail-Druck)

1AXH-02H

Mit dem E-Mail-Druck können Sie die Nachricht ausdrucken und die angehängten JPEG- oder TIFF-Bilddateien einer vom POP3-Mailserver empfangenen E-Mail ohne Computer ausdrucken. E-Mails können manuell und automatisch in regelmäßigen Abständen empfangen werden. Wenn das SMTP-Protokoll verwendet wird, werden die an das Gerät direkt gesandten E-Mails (ohne Mailserver) ausgedruckt.



► **Konfigurieren der E-Mail Druckeinstellungen**(P. 158)

► **Manueller Empfang von E-Mails**(P. 162)

HINWEIS

- Wenn Sie <TIFF Spooler> im Konfigurationsmenü auf <Ein> setzen, werden die empfangenen Daten vorübergehend im Gerät oder auf der SD-Karte gespeichert, bevor sie gedruckt werden. Das verringert die Fehlerhäufigkeit. ► **TIFF Spooler**(P. 443)

Kurzfassung des E-Mail-Drucks

Allgemein

- Eine E-Mail-Nachricht wird mit den E-Mail-Kopfdaten gedruckt.
- Eine HTML E-Mail-Nachricht wird als Klartext gedruckt.
- Wenn eine Zeile (ohne Zeilenvorschub) in einer E-Mail-Nachricht mehr als 1.000 Zeichen enthält, werden die Zeichen, die zu viel sind, in eine neue Zeile gesetzt und eventuell nicht korrekt gedruckt.

Wenn <TIFF Spooler> auf <Ein> gesetzt ist

- Wenn die Größe der E-Mail-Nachricht mehr als 25 MB beträgt oder die Größe der E-Mail mehr als 1,5 GB beträgt, wird die E-Mail-Nachricht nicht gedruckt.
- Wenn die E-Mail-Kopfdaten mehr als 20 KB betragen, werden die Daten, die zu viel sind, nicht gedruckt.
- Wenn keine SD-Karte installiert ist, werden die TIFF-Dateien, die eine Größe von 40 MB überschreiten, eventuell nicht gedruckt.
- Wenn die SD-Karte zu wenig freier Speicherplatz enthält, ist der E-Mail-Druck nicht verfügbar.

WICHTIG

- Wenn die Tonerpatrone fast leer ist, können keine E-Mails empfangen werden.

HINWEIS

Unterstützte E-Mail-Kodierungsformate

- 7 Bit
- Uuencode
- Base64
- 8 Bit
- X-Uuencode
- Quoted-Printable
- Binär

Unterstützte E-Mail-Zeichensätze

- Us-Ascii
- Iso-8859-1
- Iso-8859-15

(Wenn ein Zeichen nicht angegeben ist, wird "Us-Ascii" angewandt.)

Druckbare Formate der angehängten Bilddateien

Die E-Mail-Druckfunktion unterstützt die folgenden Bilddateitypen.

- JPEG-Datei
- TIFF-Datei

HINWEIS

- Einige Dateien sind je nach Dateistruktur nicht verfügbar.
- Sie können bis zu drei angehängte Dateien bei der jeweiligen E-Mail drucken. (Die übrigen angehängten Dateien werden nicht gedruckt.)
- Wenn die SD-Karte installiert ist, beträgt die druckbare Dateigröße 100 MB oder weniger pro Datei.

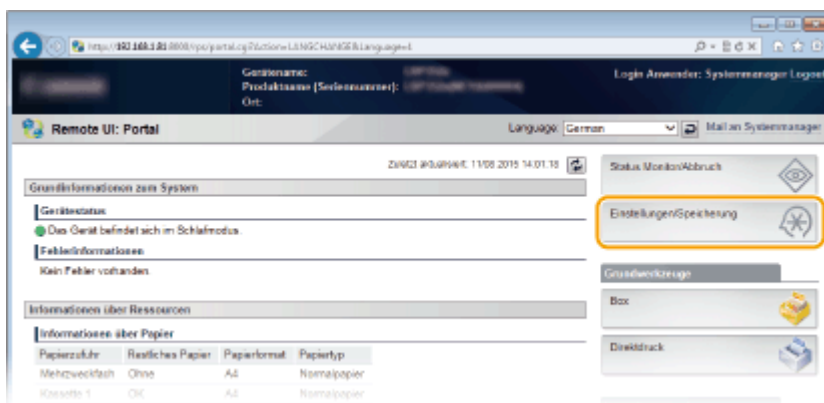
Konfigurieren der E-Mail Druckeinstellungen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Einstellungen für den Empfang und das Drucken von E-Mails an diesem Gerät festzulegen sind. Mithilfe eines Computers legen Sie die Einstellungen für den Empfang von E-Mails fest und mit dem Bedienfeld des Geräts die Einstellungen für das Drucken von E-Mails.

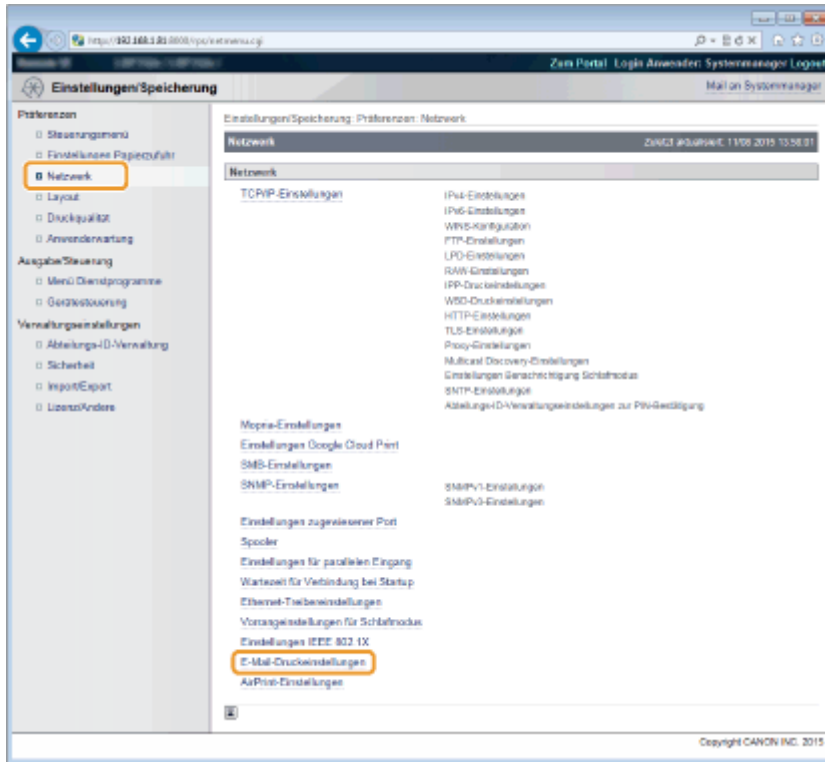
Am Computer

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 342)

2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



3 Klicken Sie auf [Netzwerk] ▶ [E-Mail-Druckeinstellungen].



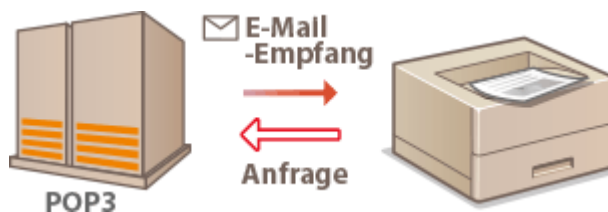
4 Klicken Sie auf [Bearbeiten].



5 Festlegen der Einstellungen für den E-Mail-Druck.

■ Wenn der E-Mail-Druck über den POP3 Mailserver ausgeführt wird

Wenn der E-Mail-Empfang beginnt, werden sämtliche in der Mailbox des Mailserver gespeicherten E-Mails gedruckt. Wenn Sie E-Mails, die Sie drucken möchten, an das Gerät im Voraus senden, können Sie die E-Mails in regelmäßigen Abständen automatisch drucken oder sämtliche gespeicherten E-Mails zu einem beliebigen Zeitpunkt drucken.



WICHTIG:

- Wir empfehlen Ihnen, die E-Mail-Adresse ausschließlich für den E-Mail-Druck zu verwenden, weil alle am Gerät empfangenen E-Mails vom Mailserver gelöscht werden.

Nutzungsbedingungen für das POP3-Protokoll

- Der POP3-Mailserver muss den UIDL-Befehl unterstützen. Wenden Sie sich bezüglich weiterer Einzelheiten an Ihren Netzwerkadministrator oder Serveradministrator.

[POP3 Servername]

Geben Sie den Mail-Servername oder die IP-Adresse für den Empfang von E-Mails ein.

[POP3-Anwendername]

Geben Sie bis zu 32 alphanumerische Zeichen für den Benutzernamen ein, der für die Verbindung zum Mailserver erforderlich ist.

[Passwort einstellen/ändern]

Um das Passwort für die Verbindung zum Mailserver festzulegen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und geben Sie bis zu 32 alphanumerische Zeichen für das Passwort in das Textfeld [Passwort] ein. Geben Sie zur Bestätigung dasselbe Passwort in das Textfeld [Bestätigen] ein.

[POP3-Empfangsintervall]

Legen Sie den Intervall für das automatische Verbinden zum Mailserver in Minuten fest. Neue E-Mails in der Mailbox des Mailservers werden automatisch empfangen und zu den festgelegten Zeitintervallen gedruckt. Sie können diese Einstellung ebenfalls mithilfe von <POP3 Empfangsinterv.> im Einstellungsmenü des Bedienfelds (► **POP3 Empfangsinterv.(P. 404)**) festlegen.

HINWEIS:

Automatischer Empfang von E-Mails verhindern

- Setzen Sie [POP3-Empfangsintervall] auf [0]. Wenn Sie [0] festlegen, müssen Sie die E-Mails manuell empfangen. ► **Manueller Empfang von E-Mails(P. 162)**

[POP3-Empfang]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den E-Mail-Druck über den POP3-Mailserver zu aktivieren. Sie können diese Einstellung ebenfalls mithilfe von <POP3-Empfang> im Einstellungsmenü des Bedienfelds (► **POP3-Empfang(P. 404)**) festlegen.

[POP3 Portnummer]

Legen Sie die Portnummer des E-Mail-servers fest, der E-Mails empfängt.

■ Wenn der E-Mail-Druck über das SMTP-Protokoll ausgeführt wird

Wenn E-Mails an das Gerät über SMTP gesendet werden, druckt das Gerät die E-Mails sofort nach dem Empfang. Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie Faxdokumente von Canon Multifunktionsdruckern an das Gerät weiterleiten und sie am Gerät ausdrucken möchten (► **So leiten Sie Faxdokumente über Canon Multifunktionsdrucker weiter(P. 162)**).



SMTP-Empfang
SMTP Portnummer:

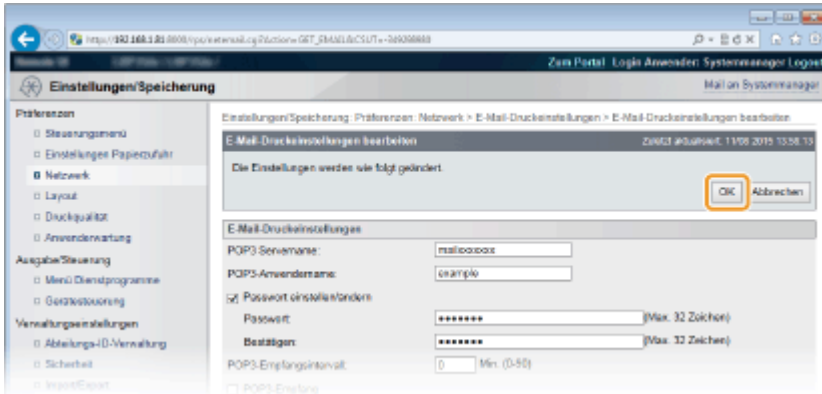
[SMTP-Empfang]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den E-Mail-Druck über das SMTP-Protokoll zu aktivieren. Sie können diese Einstellung ebenfalls mithilfe von <SMTP RX> im Einstellungsmenü des Bedienfelds (**SMTP-Empfang(P. 404)**) festlegen.

[SMTP Portnummer]

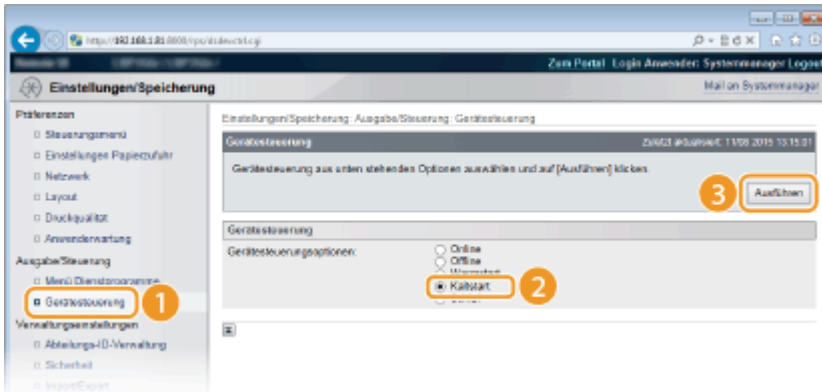
Legen Sie die Portnummer des SMTP-Servers für den Empfang von E-Mails fest.

6 Klicken Sie auf [OK].



7 Führen Sie ein Hard Reset durch.

- Klicken Sie auf [Gerätesteuerung], wählen Sie [Kaltstart], und klicken Sie dann auf [Ausführen].



Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

Auf dem Bedienfeld

8 Legen Sie erforderlichenfalls andere Einstellungen für den E-Mail-Druck fest.

■ Legen Sie fest, ob Sie die E-Mail-Nachricht drucken möchten.

● E-Mail-Text drucken(P. 444)

■ Sie können die Anzahl der Seiten eingrenzen, um die E-Mail-Nachricht zu drucken.

● E-Mail-Druck einsch.(P. 444)

■ Sie können Einstellungen für das Drucken der angefügten Bilddateien festlegen.

- ▶ Bildausrichtung(P. 441)
- ▶ Zoom(P. 442)
- ▶ Druckposition(P. 442)
- ▶ TIFF Spooler(P. 443)
- ▶ Warnungen anzeigen(P. 443)
- ▶ Druckbereich vergrößern(P. 445)
- ▶ Halbtöne(P. 445)
- ▶ Graustufenkonvertieren(P. 446)

■ Legen Sie fest, ob Sie einen E-Mail-Druckfehler anzeigen möchten.

- ▶ Warnungen anzeigen(P. 376)

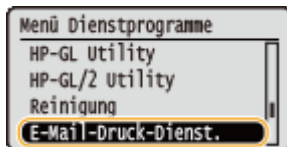
Manueller Empfang von E-Mails

Wenn das Drucken der E-Mail über den POP3-Mailserver aktiviert ist, können Sie ebenfalls E-Mails manuell empfangen und drucken. Wenn Sie an den Mailserver verbinden möchten, bevor Sie E-Mails automatisch empfangen oder das Gerät so konfiguriert ist, dass der automatische Empfang von E-Mails verhindert wird, dann halten Sie sich an das nachstehende Verfahren, um die E-Mails manuell zu empfangen.

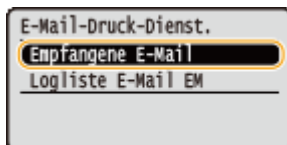
1 Drücken Sie ◀ (☰/☷).

- Wenn das Gerät offline ist, funktioniert es nicht, auch wenn Sie ◀ (☰/☷) drücken. Schalten Sie das Gerät online. ▶ Online Taste(P. 25)

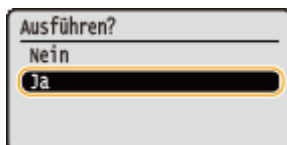
2 Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Option <E-Mail-Druck-Dienst.>, und drücken Sie [OK].



3 Wählen Sie <Empfangene E-Mail>, und drücken Sie [OK].



4 Wählen Sie <Ja>, und drücken Sie [OK].



- ⇒ Das Gerät ist an den Mailserver verbunden. Das Drucken von E-Mails wird für etwaige neue E-Mails in der Mailbox des Mailservers gestartet.

So leiten Sie Faxdokumente über Canon Multifunktionsdrucker weiter

Aktivieren Sie SMTP RX an diesem Gerät, und legen Sie dann die IP-Adresse des Geräts als Internet Faxadresse (I Fax) am ursprünglichen Multifunktionsdrucker fest. Weitergeleitete Faxdokumente werden sofort bei Empfang gedruckt.

- Die angehängten Dateien können nur gedruckt werden, wenn sie im TIFF-Format sind. Nur eine TIFF-Datei kann für das jeweilige Faxdokument gedruckt werden.
- Wenn die Tonerpatrone fast leer ist, können Sie keine Faxdokumente empfangen. Die Faxdokumente, die an diesem Gerät nicht empfangen werden konnten, werden am ursprünglichen Multifunktionsdrucker gedruckt.
- Wenn die optionale SD-Karte am Gerät installiert wird, ist die maximale Größe der druckbaren TIFF-Datei auf 100 MB begrenzt.

LINKS

► **Überprüfen von Statistiken zu Dokumenten(P. 352)**

► **Logliste E-Mail EM(P. 549)**

Kann bequem mit einem Mobilgerät verwendet werden

Kann bequem mit einem Mobilgerät verwendet werden	165
Herstellen einer Verbindung zu einem Mobilgerät	166
Bestmögliche Nutzung des Geräts durch Einsatz von Anwendungen	167
Verwenden von AirPrint	169
Drucken mit AirPrint	173
Wenn AirPrint nicht verwendet werden kann	176
Verwenden von Google Cloud Print	177
Fernverwaltung des Geräts	181

Kann bequem mit einem Mobilgerät verwendet werden

1AXH-02J

Die Kombination des Geräts mit einem Mobilgerät wie beispielsweise einem Smartphone oder Tablet ermöglicht es Ihnen, eine entsprechende Anwendung zu verwenden, um den Druckvorgang mit Leichtigkeit durchzuführen. Sie können auch ein Mobilgerät zur Fernsteuerung des Geräts, zum Überprüfen des Druckstatus und zum Ändern der Geräteeinstellungen verwenden.



- ▶ **Herstellen einer Verbindung zu einem Mobilgerät(P. 166)**
- ▶ **Bestmögliche Nutzung des Geräts durch Einsatz von Anwendungen(P. 167)**
- ▶ **Fernverwaltung des Geräts(P. 181)**

Herstellen einer Verbindung zu einem Mobilgerät

1AXH-02K

Verbinden Sie ein Mobilgerät und das Gerät über einen WLAN-Router. Weitere Informationen zur Einstellung und Bedienung Ihres WLAN-Routers und den Mobilgeräten finden Sie in den Geräteanleitungen oder wenden Sie sich an Ihre Hersteller.



HINWEIS

- Das Gerät wird ohne Wireless LAN-Router geliefert. Halten Sie dieses Teil bei Bedarf bereit.

Bestmögliche Nutzung des Geräts durch Einsatz von Anwendungen

1AXH-02L

Sie können eine geeignete Anwendung verwenden, mit deren Hilfe das Gerät für den Druckbetrieb von Ihrem Mobilgerät aus bedient werden kann. Das Gerät unterstützt eine spezielle Anwendung von Canon und verschiedene andere Anwendungen. Sie können die am besten geeignete Anwendung im Hinblick auf den Zweck, die Situation usw. auf Ihrem Mobilgerät auswählen.

■ Drucken mit der Funktion Canon PRINT Business

Sie können von einem Mobilgerät drucken, das iOS/Android unterstützt. Beim Drucken ist es nicht erforderlich, Vorgänge am Gerät durchzuführen. Weitere Informationen zu den unterstützten Betriebssystemen, detaillierten Einstellungsmethoden und Bedienverfahren finden Sie in der Hilfedatei der Anwendung oder der Canon Website (<http://www.canon.com/>).

■ Drucken mit der Funktion Canon Druckdienst

Sie können einfach vom Menü der Anwendungen drucken, die das Android Druck-Subsystem unterstützen. Weitere Informationen zu den unterstützten Betriebssystemen, detaillierten Einstellungen und Verfahren finden Sie auf der Canon Website (<http://www.canon.com/>).

■ Verwenden von Google Cloud Print

Sie können aus einer Anwendung oder einem Dienst aus drucken, der Google Cloud Print unterstützt. Sie können drucken, indem Sie das Gerät jederzeit und von überall her fernbedienen, auch wenn Sie beispielsweise unterwegs sind. **☞ Verwenden von Google Cloud Print (P. 177)**



■ Drucken mit Mopria®

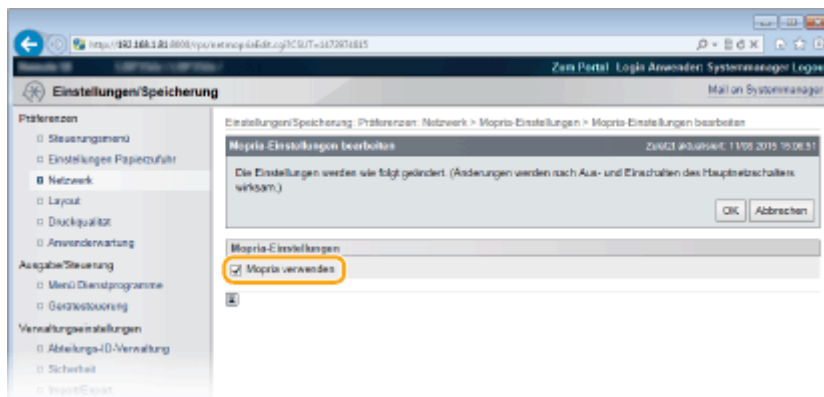
Dieses Gerät unterstützt auch Mopria®. Mithilfe von Mopria® können Sie mit Druckern verschiedener Modelle von unterschiedlichen Herstellern bei Verwendung gemeinsamer Funktionen und allgemeiner Einstellungen drucken. Nehmen wir beispielsweise an, dass Mopria®-kompatible Drucker verschiedener Modelle von unterschiedlichen Herstellern in Ihrem Büro, bei Ihnen vor Ort oder an Orten, die Sie besuchen, installiert sind. Sie können dann bei Verwendung von Mopria® auf einem beliebigen dieser Drucker drucken, ohne die jeweiligen speziellen Anwendungen auf diesem Drucker installieren zu müssen. Näheres zu den Modellen, die Mopria® unterstützen, und den Systemanforderungen finden Sie unter <http://www.mopria.org>.



Anzeigen von Einstellungen für Mopria®



Melden Sie sich bei Remote UI im Verwaltungsmodus an (▶ **Starten von Remote UI(P. 342)**)
▶ [Einstellungen/Speicherung] ▶ [Netzwerk] ▶ [Mopria-Einstellungen] ▶ [Bearbeiten] ▶ Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen [Mopria verwenden] aktiviert ist ▶ [OK]



Verwenden von AirPrint

1AXH-02R

Sie können ohne Druckertreiber drucken, indem Sie Druckdaten von Apple-Geräten übertragen.



AirPrint-Einstellungen

- ▶ Konfigurieren von AirPrint-Einstellungen(P. 169)
- ▶ Anzeigen des Bildschirms für AirPrint(P. 171)

Funktionen von AirPrint

- ▶ Drucken mit AirPrint(P. 173)

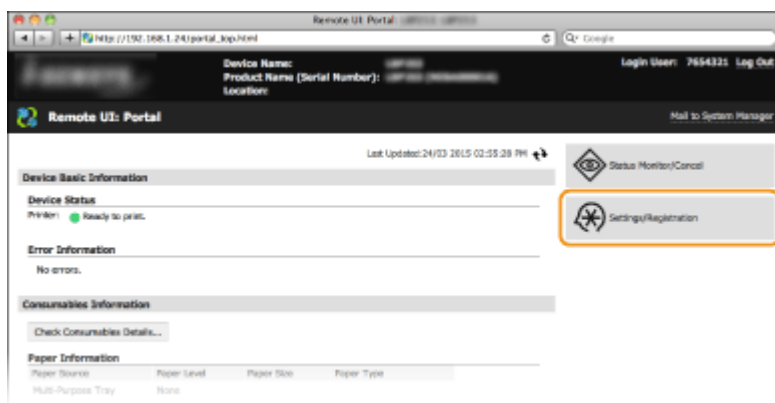
Fehlerbehebung

- ▶ Wenn AirPrint nicht verwendet werden kann(P. 176)

Konfigurieren von AirPrint-Einstellungen

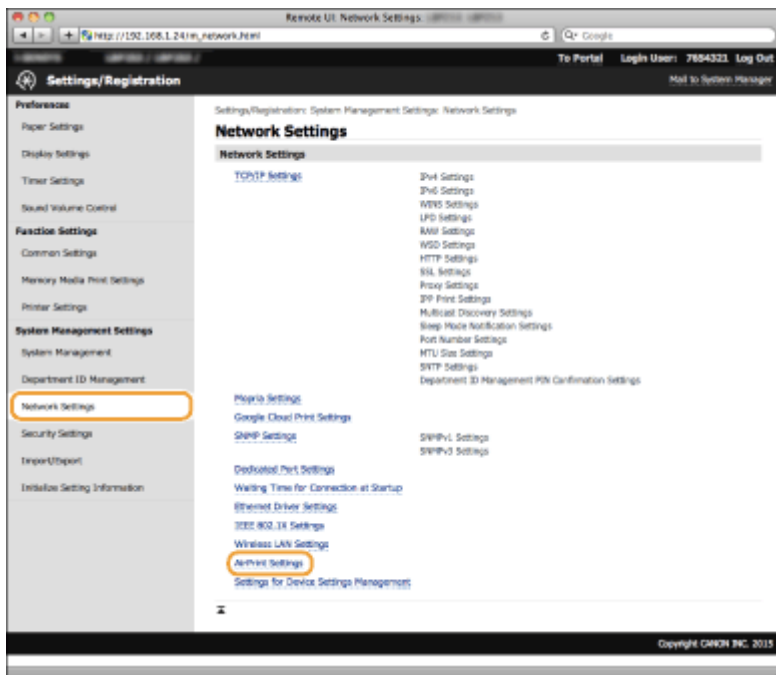
Sie können Informationen, mit denen das Gerät identifiziert wird, beispielsweise den Namen des Geräts und den Aufstellort, speichern. Sie können die AirPrint-Funktion des Geräts auch deaktivieren. Ändern Sie diese Einstellungen mit Remote UI.

- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 342)**
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].**
 - Wenn Sie ein mobiles Gerät wie ein iPad, ein iPhone oder einen iPod touch verwenden, ersetzen Sie die Anweisung "klicken" in diesem Abschnitt durch "tippen."

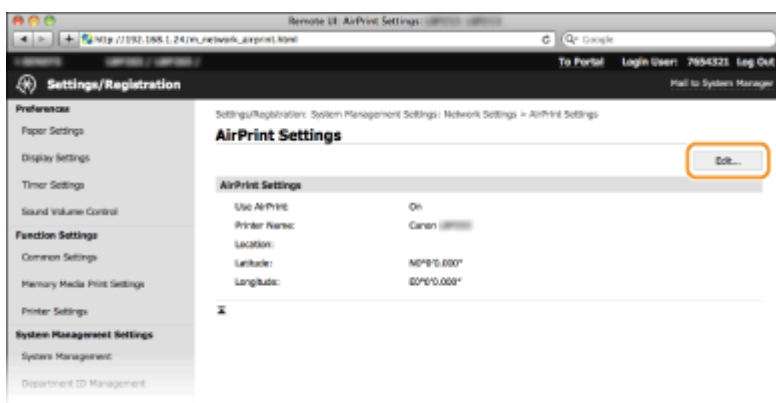


- 3 Klicken Sie auf [Netzwerk] ▶ [AirPrint-Einstellungen].**

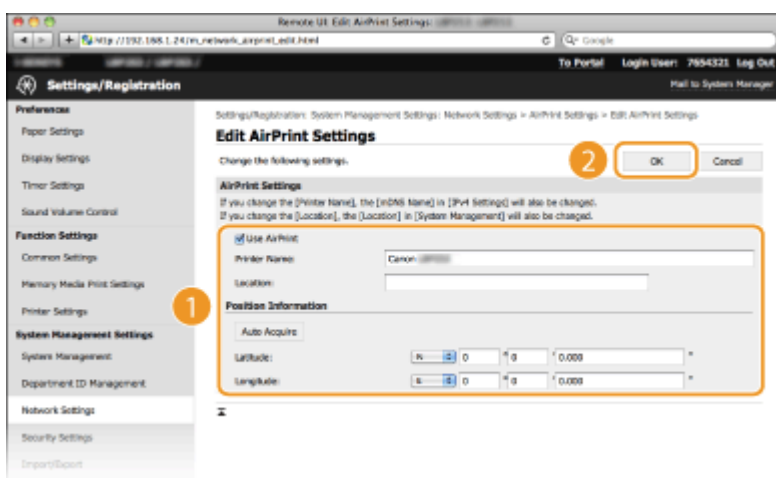
Kann bequem mit einem Mobilgerät verwendet werden



4 Klicken Sie auf [Bearbeiten].



5 Legen Sie die nötigen Einstellungen fest, und klicken Sie auf [OK].



[AirPrint verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um AirPrint zu aktivieren. Zum Deaktivieren von AirPrint deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[Druckername]/[Ort]/[Breitengrad]/[Längengrad]

Geben Sie als Informationen, mit denen Sie dieses Gerät beim Bedienen des Apple-Geräts identifizieren können, den Namen und den Aufstellort ein. Diese Informationen sind nützlich, wenn Sie über mehr als einen AirPrint-Drucker verfügen.

HINWEIS:

Wenn Sie das Kontrollkästchen [AirPrint verwenden] aktivieren

Folgende Elemente sind auch automatisch auf <Ein> gesetzt.

- <mDNS-Einstellungen> in IPv4 und IPv6 ► **Konfigurieren von DNS(P. 220)**
- <HTTP> ► **Deaktivieren der HTTP-Kommunikation(P. 294)**
- <IPP-Druck> ► **Konfigurieren von Druckprotokollen und WSD-Funktionen(P. 199)**

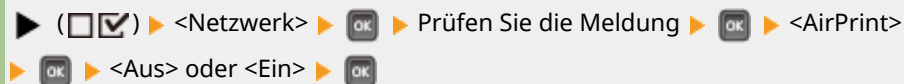
Wenn Sie [Druckername] ändern

- Wenn Sie [Druckername] ändern, den Sie zuvor festgelegt haben, können Sie möglicherweise von dem Mac nicht mehr drucken, mit dem Druckvorgänge bisher möglich waren. Dieses Phänomen tritt auf, weil <Name mDNS> (► **Konfigurieren von DNS(P. 220)**) von IPv4 ebenfalls automatisch geändert wird. In diesem Fall fügen Sie dem Mac das Gerät erneut hinzu.

HINWEIS

Verwenden des Bedienfelds

- Sie können auch AirPrint über das Einstellungsmenü des Bedienfelds aktivieren oder deaktivieren.



Anzeigen des Bildschirms für AirPrint

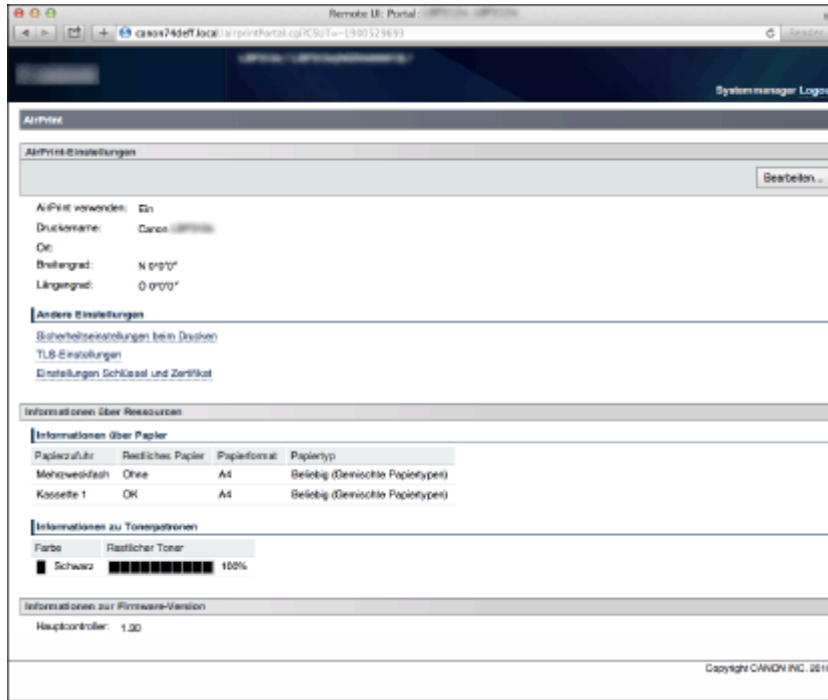
Rufen Sie den Bildschirm für AirPrint auf, auf dem Sie nicht nur auf die AirPrint-Einstellungen zugreifen, sondern auch Informationen zu Verbrauchsmaterial wie Papier und Tonerpatrone anzeigen können. Darüber hinaus können Sie die Einstellungen der Sicherheitsfunktion konfigurieren (► **Verwenden von TLS für verschlüsselte Kommunikation(P. 301)**).

- 1 Klicken Sie auf dem Desktop im Dock auf [Systempräferenzen] ► [Drucker & Scanner].**
- 2 Wählen Sie den Drucker, und klicken Sie auf [Optionen & Füllstände].**
- 3 Klicken Sie auf [Druckerwebsite anzeigen].**
- 4 Melden Sie sich bei Remote UI an.**

- Zum Ändern der AirPrint-Einstellungen melden Sie sich im Verwaltungsmodus an.

► Die für AirPrint vorgesehene Seite wird angezeigt.

Kann bequem mit einem Mobilgerät verwendet werden



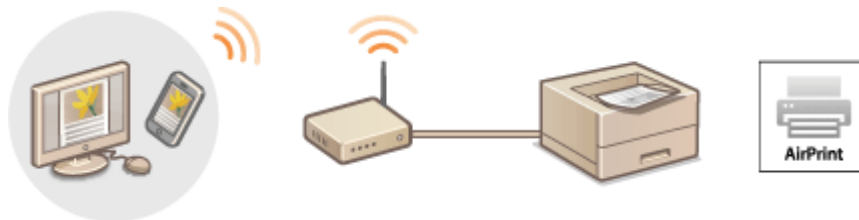
Markenzeichen

Apple, Bonjour, iPad, iPhone, iPod touch, Mac, macOS, OS X und Safari sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Markenzeichen der Apple Inc. AirPrint und das AirPrint-Logo sind Markenzeichen der Apple Inc.

Drucken mit AirPrint

1AXH-02S

Zum Drucken von E-Mails, Fotos, Webseiten und anderen Dokumenten benötigen Sie nicht unbedingt einen Computer. Mit AirPrint können Sie direkt von Apple-Geräten wie iPad, iPhone und iPod touch drucken.



► **Drucken von einem iPad, iPhone oder iPod touch (P. 173)**

► **Drucken über Mac (P. 174)**

Systemanforderungen

Für das Drucken mit AirPrint benötigen Sie eines der folgenden Apple-Geräte.

- iPad (alle Modelle)
- iPhone (3GS oder höher)
- iPod touch (3. Generation oder höher)
- Mac (Mac OS X 10.7 oder höher)*

* OS X 10.9 oder höher bei Verwendung einer USB-Verbindung.

Netzwerkumgebung

Sie benötigen eine der folgenden Umgebungen.

- Das Apple-Gerät und das Gerät sind mit demselben LAN verbunden.
- Der Mac und das Gerät sind über USB miteinander verbunden.

HINWEIS:

Wenn eine USB-Verbindung verwendet wird

- Setzen Sie <PC-B. f. USB-Verb.> auf <Mac OS>. ► **PC-B. f. USB-Verb. (P. 380)**

Drucken von einem iPad, iPhone oder iPod touch

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet und mit Ihrem Apple-Gerät verbunden ist.

- Informationen zur Überprüfung der Verbindung finden Sie im Handbuch "Erste Schritte". ► **Dem Gerät beiliegende Dokumente (P. 597)**

2 Tippen Sie in der Anwendung auf Ihrem Apple-Gerät auf , um die Menüoptionen anzuzeigen.

3 Tippen Sie in der Dropdown-Liste auf [Drucken].

4 Wählen Sie dieses Gerät in [Druckeroptionen] unter [Drucker].

- Die mit dem Netzwerk verbundenen Drucker werden angezeigt. Wählen Sie hier dieses Gerät aus.

WICHTIG:

- [Druckeroptionen] wird bei Anwendungen, die AirPrint nicht unterstützen, nicht angezeigt. Mit solchen Anwendungen können Sie nicht drucken.

5 Legen Sie die gewünschten Druckeinstellungen fest.

HINWEIS:

- Welche Einstellungen und Papierformate zur Verfügung stehen, hängt von der verwendeten Anwendung ab.

6 Tippen Sie auf [Drucken].

▢▢▢ Das Drucken beginnt.

HINWEIS:

Überprüfen des Druckstatus

- Drücken Sie während des Druckvorgangs zweimal die Home-Taste des Apple-Geräts ► tippen Sie auf [Drucken].

Drucken über Mac

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet und mit dem Mac verbunden ist.

- Informationen zur Überprüfung der Verbindung finden Sie im Handbuch "Erste Schritte". ► **Dem Gerät beiliegende Dokumente(P. 597)**

2 Fügen Sie dem Mac das Gerät unter [Systempräferenzen] ► [Drucker & Scanner] hinzu.

3 Öffnen Sie in einer Anwendung ein Dokument, und rufen Sie das Druckdialogfeld auf.

- Wie Sie das Druckdialogfeld aufrufen, hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Weitere Informationen dazu finden Sie im Handbuch zur verwendeten Anwendung.

4 Wählen Sie dieses Gerät im Druckdialogfeld aus.

- Die mit dem Mac verbundenen Drucker werden angezeigt. Wählen Sie hier dieses Gerät aus.

5 Legen Sie die gewünschten Druckeinstellungen fest.

Kann bequem mit einem Mobilgerät verwendet werden

HINWEIS:

- Welche Einstellungen und Papierformate zur Verfügung stehen, hängt von der verwendeten Anwendung ab.

6 Klicken Sie auf [Drucken].

⇒ Das Drucken beginnt.

Wenn AirPrint nicht verwendet werden kann

1AXH-02U

Wenn AirPrint nicht verwendet werden kann, probieren Sie die folgenden Lösungsansätze.

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist. Wenn das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es zunächst aus, warten Sie anschließend mindestens 10 Sekunden lang, und schalten Sie es dann wieder ein, um zu prüfen, ob das Problem damit behoben ist.
- Vergewissern Sie sich, dass auf dem Gerät keine Fehlermeldungen angezeigt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Apple-Geräte und das Gerät mit demselben LAN verbunden sind. Wenn das Gerät eingeschaltet wird, kann es einige Minuten dauern, bevor es für die Kommunikation bereit ist.
- Vergewissern Sie sich, dass Bonjour auf Ihrem Apple-Gerät aktiviert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät so konfiguriert ist, dass das Drucken von einem Computer möglich ist, auch wenn keine Abteilungs-ID und kein Passwort eingegeben werden. ➤ **Blockieren von Aufträgen bei unbekannter Abteilungs-ID(P. 264)**
- Vergewissern Sie sich, dass Papier in das Gerät eingelegt ist und die Tonerpatrone im Gerät genügend Toner enthält. ➤ **Anzeigen des Bildschirms für AirPrint(P. 171)**

Verwenden von Google Cloud Print

1AXH-02W

Mit dem Dienst Google Cloud Print kann ein Benutzer mit einem Google-Konto mithilfe eines mit dem Internet verbundenen Smartphones, Tablets oder Computers von Anwendungen wie Google Cloud Print aus drucken. Anders als beim herkömmlichen Drucken von einem Computer aus können Sie mit Google Cloud Print ohne einen Druckertreiber drucken. Wenn Sie beispielsweise eine E-Mail oder an eine E-Mail angehängte Dateien drucken möchten, können Sie einfach mit einer mit Google Cloud Print kompatiblen Anwendung drucken. Sie finden Ihre Ausdrücke anschließend am Gerät.



- ▶ **Überprüfen der Geräteeinstellungen(P. 177)**
- ▶ **Ändern von Google Cloud Print-Einstellungen(P. 177)**
- ▶ **Registrieren des Geräts bei Google Cloud Print(P. 178)**

WICHTIG

- Wenn Sie das Gerät registrieren oder wenn Sie mit Google Cloud Print Dokumente drucken, müssen Sie das Gerät mit dem Internet verbinden. Alle anfallenden Internet-Verbindungsgebühren gehen dabei zu Ihren Lasten.
- In manchen Ländern oder Regionen steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung.
- Google Cloud Print unterstützt keine Druckvorgänge von IPv6-Adressen.

HINWEIS

- Wenn Sie Google Cloud Print nutzen wollen, ist ein Google-Konto erforderlich. Wenn Sie keins haben, rufen Sie zum Erstellen eines Kontos die Google-Website auf.

Überprüfen der Geräteeinstellungen

Überprüfen Sie vor dem Einrichten von Google Cloud Print Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass dem Gerät eine IPv4-Adresse zugewiesen ist und dass es über ein Netzwerk mit einem Computer verbunden ist. ▶ **Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN(P. 186)**
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen für Datum und Uhrzeit korrekt sind. ▶ **Einst. Datum/Zeit(P. 376)**
- Wenn die Verwaltung per Abteilungs-IDs aktiviert ist, stellen Sie sicher, dass das Gerät so konfiguriert ist, dass das Drucken von einem Computer möglich ist, auch wenn keine Abteilungs-ID und keine PIN eingegeben werden. ▶ **Blockieren von Aufträgen bei unbekannter Abteilungs-ID(P. 264)**

Ändern von Google Cloud Print-Einstellungen

Aktivieren Sie die Google Cloud Print-Funktion des Geräts. Sie können die Google Cloud Print-Funktion des Geräts auch deaktivieren.

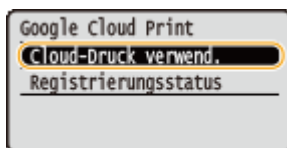
1 Drücken Sie ► (☐☑).


2 Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Option <Netzwerk>, und drücken Sie .

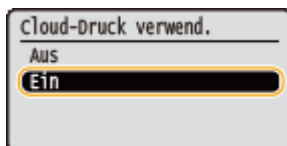
- Wenn eine Meldung angezeigt wird, drücken Sie .

3 Wählen Sie <Google Cloud Print>, und drücken Sie .

4 Wählen Sie <Cloud-Druck verwend.>, und drücken Sie .



5 Wählen Sie <Aus> oder <Ein>, und drücken Sie .

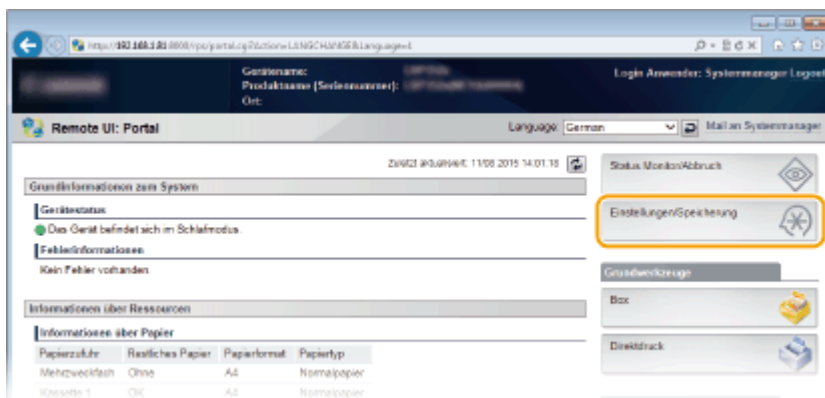


Registrieren des Geräts bei Google Cloud Print

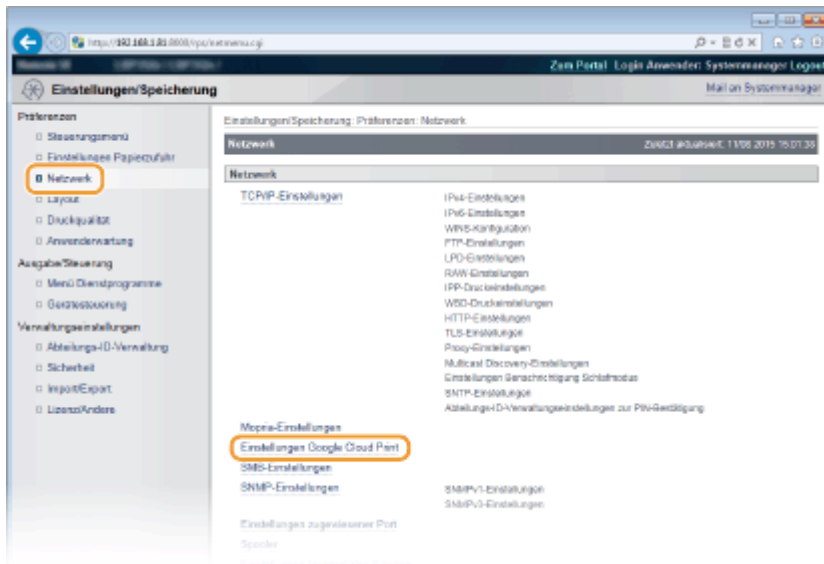
Wenn Sie das Gerät bei Google Cloud Print registrieren, können Sie von jedem beliebigen Ort aus drucken.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ► Starten von Remote UI(P. 342)

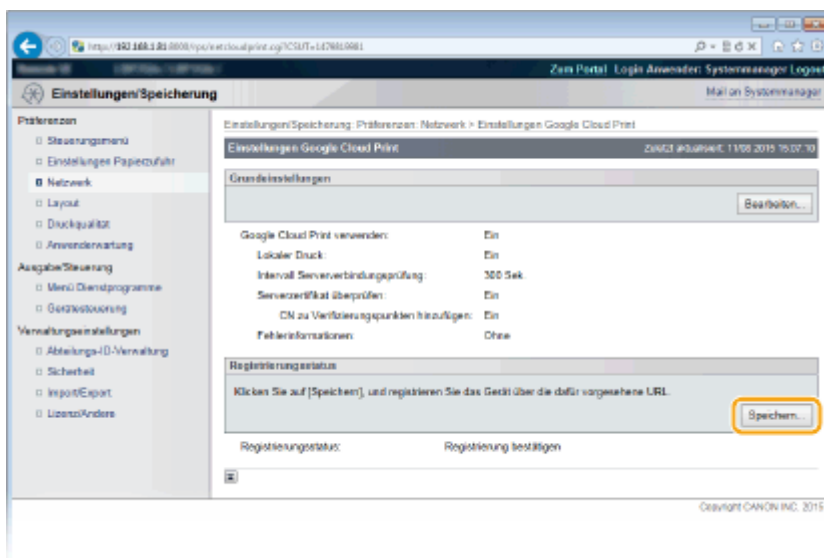
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



3 Klicken Sie auf [Netzwerk] ► [Einstellungen Google Cloud Print].



4 Klicken Sie in [Registrierungsstatus] auf [Speichern].



HINWEIS:

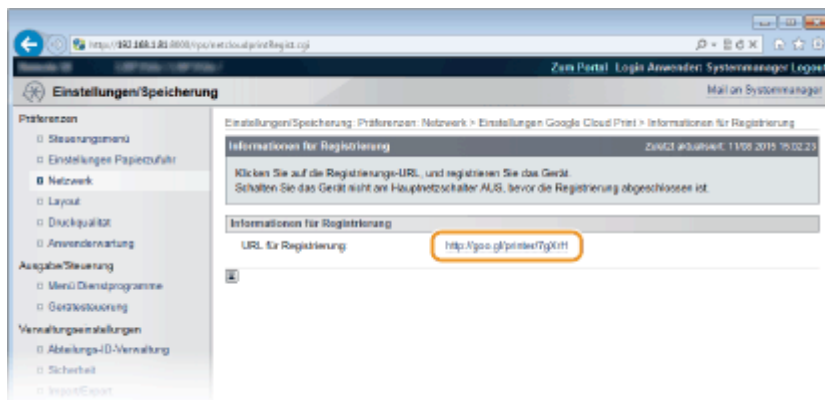
Wenn [Speichern] nicht verfügbar ist

- Sie müssen Google Cloud Print aktivieren. Klicken Sie auf [Bearbeiten], aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Google Cloud Print verwenden], und klicken Sie dann auf [OK].

So registrieren Sie das Gerät erneut

- So registrieren Sie das Gerät erneut, wenn sich der Besitzer des Geräts geändert hat oder aus anderen Gründen. Heben Sie die Registrierung auf und registrieren Sie es erneut.

5 Klicken Sie auf den Link für die URL, die für [URL für Registrierung] angezeigt wird.



6 Registrieren Sie das Gerät nach den Bildschirmanweisungen.

⇒ Sie können aus einer Google Cloud Print kompatiblen Anwendung wie Google Chrome™ drucken.

HINWEIS:

- Auf der Google Cloud Print-Website finden Sie Informationen zu den neuesten Anwendungen, die Google Cloud Print unterstützen.

HINWEIS

Registrieren über ein Mobilgerät oder Google Chrome

Sie können das Gerät auch über ein Mobilgerät oder Google Chrome registrieren. Im Display des Geräts erscheint das folgende Bestätigungsfenster, bevor die Registrierung abgeschlossen wird. Führen Sie

► <Ja> ► durch, um die Registrierung abzuschließen.



- Zur Durchführung der Registrierung muss der Hauptbildschirm angezeigt werden. Drücken Sie (●—●), um den Hauptbildschirm anzuzeigen, und fahren Sie dann mit der Registrierung fort.
- Informationen zur Vorgehensweise bei der Registrierung finden Sie in der Anleitung zu Ihrem Mobilgerät oder auf der Google Cloud Print-Website.

Fernverwaltung des Geräts

1AXH-02X

Sie können Remote UI über einen auf Ihrem Mobilgerät installierten Webbrowser verwenden. Auf diese Weise können Sie den Gerätestatus überprüfen und Geräteeinstellungen über Ihr Mobilgerät festlegen. Beachten Sie, dass der Remote UI-Bildschirm bei einigen Geräten und unter einigen Umgebungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt wird.



Starten von Remote UI über ein Mobilgerät

Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in den Webbrowser ein, und starten Sie Remote UI. Überprüfen Sie im Vorfeld die beim Gerät eingestellte IP-Adresse (**Netzwerkstatus-Druck(P. 547)**). Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

1 Starten Sie den Webbrowser auf Ihrem Mobilgerät.

2 Geben Sie in das Adressfeld "http://(die IP-Adresse des Geräts)/" ein.

- Wenn Sie eine IPv6-Adresse verwenden wollen, stellen Sie die IPv6-Adresse in eckige Klammern (Beispiel: `http://[fe80::2e9e:fcff:fe4e:dbce]/`).

LINKS

Verwenden von Remote UI(P. 341)

Netzwerk

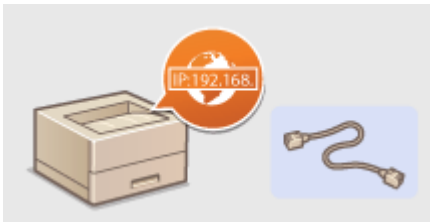
Netzwerk	183
Anschließen an ein Netzwerk	184
Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN	186
Einstellen von IP-Adressen	188
Einstellen der IPv4-Adresse	189
Einstellen von IPv6-Adressen	194
Konfigurieren des Geräts für das Drucken von einem Computer aus	198
Konfigurieren von Druckprotokollen und WSD-Funktionen	199
Aktivieren von IPP/IPPS	205
Konfigurieren eines Druckservers	212
Konfigurieren des Geräts für die Netzwerkumgebung	216
Konfigurieren von Etherneteinstellungen	217
Einstellen einer Wartezeit für die Netzwerkverbindung	219
Konfigurieren von DNS	220
Konfigurieren von WINS	226
Konfigurieren von SNMP	229
Überwachen und Steuern des Geräts mit SNMP	232
Konfigurieren von Einstellungen für Geräteverwaltungssoftware	238
Konfigurieren von SMB	242
Konfigurieren der Einstellungen am Computer für den Druckvorgang	246

Netzwerk

1AXH-02Y

Das Gerät wurde für den flexiblen Einsatz in verschiedensten Umgebungen entwickelt und bietet zusätzlich zu den grundlegenden Netzwerkfunktionen modernste Technologien. Für die Konfiguration müssen Sie aber kein Netzwerkexperte sein, denn das Gerät ist ganz auf komfortable Bedienung und Anwenderfreundlichkeit ausgelegt. Nehmen Sie die Netzwerkkonfiguration wie beschrieben einfach Schritt für Schritt vor.

■ Anschließen an einen Computer/Anzeigen der Netzwerkeinstellungen des Geräts



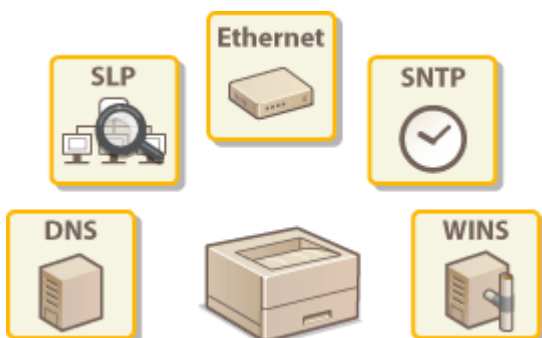
► **Anschließen an ein Netzwerk(P. 184)**

■ Konfigurieren für den Druckvorgang



► **Konfigurieren des Geräts für das Drucken von einem Computer aus(P. 198)**

■ Anpassen des Geräts an verschiedene Netzwerkkumgebungen

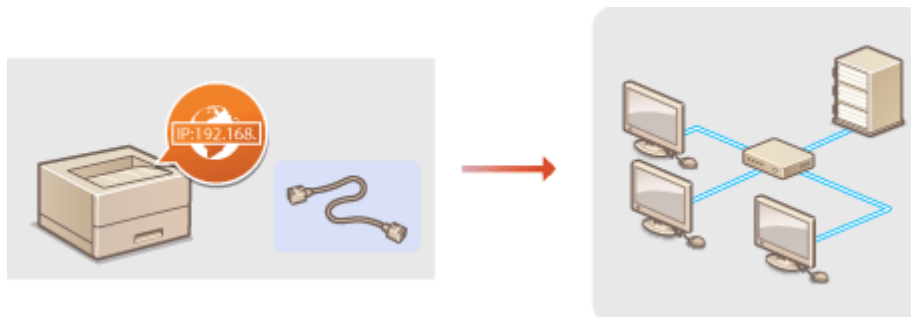


► **Konfigurieren des Geräts für die Netzwerkkumgebung(P. 216)**

Anschließen an ein Netzwerk

1AXH-030

Das Gerät kann an ein Netzwerk über WLAN verbunden werden und erfordert eine eindeutige Netzwerk-IP-Adresse. Bezüglich der spezifischen IP-Adresseinstellungen wenden Sie sich an Ihren Internet Service Provider oder den Netzwerkadministrator.



WICHTIG

- Wenn Sie das Gerät mit einem ungesicherten Netzwerk verbinden, können Dritte Zugriff auf Ihre persönlichen Daten erlangen.

HINWEIS

- Das Gerät wird ohne LAN-Kabel und Router geliefert. Halten Sie diese Teile bei Bedarf bereit.

■ Vorbereitungen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Gerät an ein Netzwerk anzuschließen.



Überprüfen Sie die Computereinstellungen.

- Vergewissern Sie sich, dass der Computer richtig an das Netzwerk angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie in den Anleitungen zu den verwendeten Geräten, oder wenden Sie sich an die Gerätehersteller.
- Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkeinstellungen am Computer vorgenommen wurden. Wenn das Netzwerk nicht richtig eingerichtet wurde, können Sie das Gerät nicht mit den unten erläuterten Schritten mit dem LAN verbinden.

HINWEIS:

- Je nach Netzwerk müssen Sie möglicherweise Einstellungen für die Kommunikationsmethode (Halbduplex oder Vollduplex) bzw. den Ethernettyp (10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T) ändern (**► Konfigurieren von Etherneteinstellungen(P. 217)**). Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Internetdienstanbieter oder Netzwerkadministrator.
- So überprüfen Sie die MAC-Adresse des Geräts. **► MAC-Adresse(P. 403)**
- Informationen zum Verbinden des Geräts mit einem IEEE 802.1X-Netzwerk finden Sie in **► Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung(P. 317)** .



2



Verbinden Sie an ein WLAN.

▶ **Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN(P. 186)**



3



Stellen Sie die IP-Adresse ein.

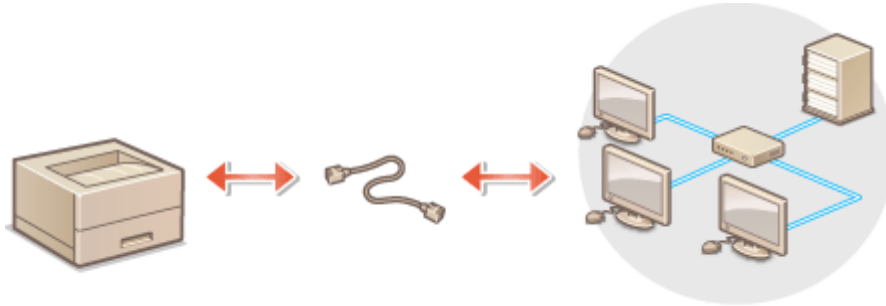
- Werkseitig ist das Gerät so eingestellt, dass eine IP-Adresse automatisch abgerufen wird. Ändern Sie diese Einstellung, wenn Sie eine bestimmte IP-Adresse verwenden wollen.

▶ **Einstellen von IP-Adressen(P. 188)**

Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN

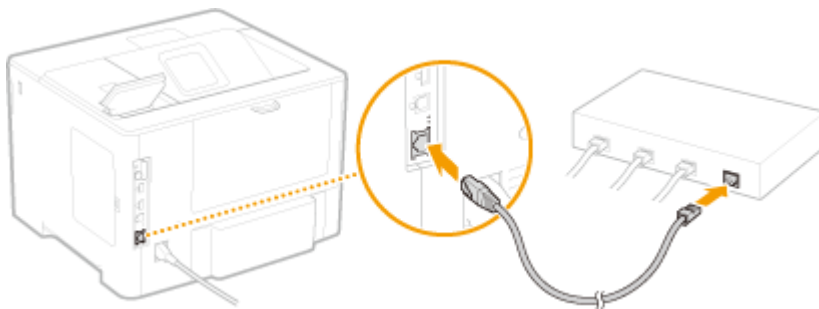
1AXH-031

Verbinden Sie das Gerät über einen Router mit einem Computer. Schließen Sie das Gerät mit einem LAN-Kabel an den Router an.

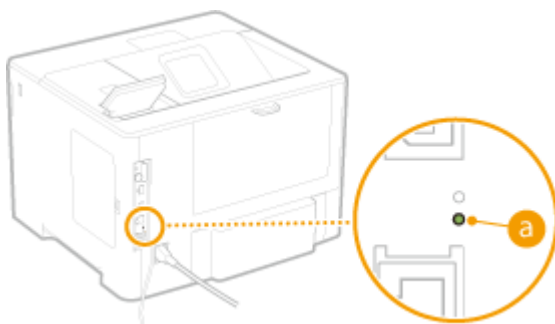


1 Schließen Sie ein LAN-Kabel an.

- Schließen Sie das Gerät über ein LAN-Kabel an einen Router an.
- Schieben Sie den Stecker in die Buchse, bis er mit einem Klicken einrastet.



2 Prüfen Sie, ob die LNK-Anzeige (a) aufleuchtet.



HINWEIS:

- Wenn die LNK-Anzeige nicht aufleuchtet. ► [Probleme mit der Wired LAN-Verbindung\(P. 507\)](#)

3 Warten Sie etwa 2 Minuten.

- Währenddessen wird die IP-Adresse automatisch eingestellt.

HINWEIS:

- Sie können die IP-Adresse manuell einstellen. ► [Einstellen von IP-Adressen\(P. 188\)](#)

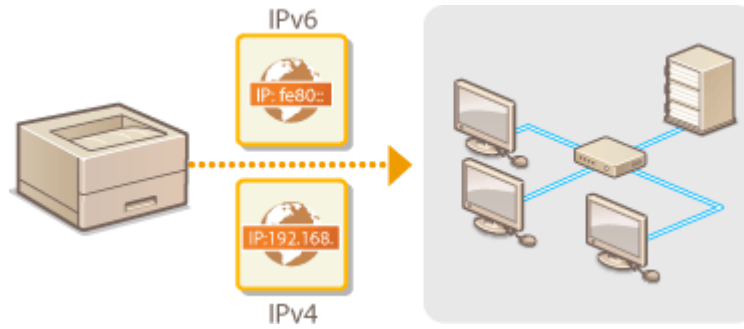
LINKS

▶ **Anschließen an ein Netzwerk(P. 184)**

Einstellen von IP-Adressen

1AXH-032

Wenn Sie das Gerät mit einem Netzwerk verbinden, ist eine eindeutige IP-Adresse im Netzwerk erforderlich. Zwei Versionen von IP-Adressen stehen zur Verfügung: IPv4 und IPv6. Konfigurieren Sie diese Einstellungen je nach Netzwerkkumgebung. Wenn Sie IPv6-Adressen verwenden möchten, müssen Sie die IPv4-Adresseinstellungen richtig konfigurieren.



Einstellen der IPv4-Adresse

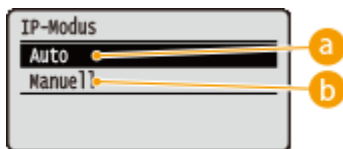
1AXH-033



Die IPv4-Adresse des Geräts kann über ein Protokoll für die dynamische IP-Adressierung, beispielsweise DHCP, automatisch zugewiesen oder manuell eingegeben werden. Wenn Sie das Gerät an ein verkabeltes LAN anschließen, vergewissern Sie sich, dass die Stecker des LAN-Kabels fest in den Anschlüssen sitzen (**Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN(P. 186)**).

Einstellen der IPv4-Adresse

- 1 Drücken Sie **▶** ().
- 2 Wählen Sie mit **▲ / ▼** die Option **<Netzwerk>**, und drücken Sie **OK**.
 - Wenn eine Meldung angezeigt wird, drücken Sie **OK**.
- 3 Wählen Sie **<TCP/IP-Einstellungen>** **▶** **<IPv4-Einstellungen>** **▶** **<IP-Modus>**.
- 4 Konfigurieren Sie die IP-Adresseinstellungen.



a <Auto>

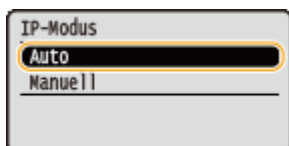
Wählen Sie diese Option, um automatisch eine IP-Adresse über ein Protokoll, wie beispielsweise DHCP-Protokoll, zuzuweisen.

b <Manuell>

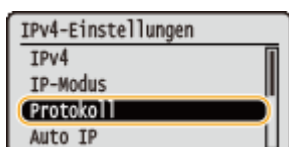
Wählen Sie diese Option, um die IP-Adresseinstellungen durch die manuelle Eingabe einer IP-Adresse zu konfigurieren.

■ Automatische Zuweisung einer IP-Adresse

- 1 Wählen Sie **<Auto>**, und drücken Sie **OK**.

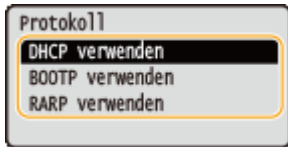


- 2 Wählen Sie **<Protokoll>**, und drücken Sie **OK**.



- 3** Wählen Sie **<DHCP verwenden>**, **<BOOTP verwenden>** oder **<RARP verwenden>** aus, und drücken Sie **OK**.

- Sie können nur eines der Protokolle DHCP, BOOTP und RARP verwenden. Wenn das ausgewählte Protokoll auf **<Ein>** gesetzt wird, werden die anderen beiden Protokolle automatisch auf **<Aus>** gesetzt.

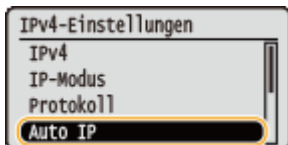


- 4** Wählen Sie **<Ein>**, und drücken Sie **OK**.



- 5** Drücken Sie **↵**.

- 6** Wählen Sie **<Auto IP>**, und drücken Sie **OK**.



- 7** Wählen Sie **<Ein>**, und drücken Sie **OK**.



HINWEIS:

Wenn DHCP verwendet wird

Wenn Sie das Gerät AUS und wieder EIN schalten, wird eine IP-Adresse zugewiesen, die sich von der aktuellen unterscheidet. Das kann den Druckvorgang deaktivieren. Legen Sie für die Verwendung von DHCP eine der folgenden Einstellungen fest, nachdem Sie sich an den Netzwerkadministrator gewandt haben.

- Konfigurieren der Funktion DNS Dynamisches Update **► Konfigurieren von DNS (P. 220)**
- Legen Sie die Einstellungen für den DHCP-Server fest, um konstant dieselbe IP-Adresse zuzuweisen

Wenn Sie DHCP/BOOTP/RARP nicht für die Zuweisung einer IP-Adresse verwenden wollen

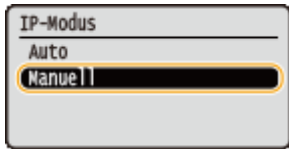
- Setzen Sie alle Protokolle auf **<Aus>**. Wenn Sie **<DHCP verwenden>** **<BOOTP verwenden>** oder **<RARP verwenden>** auf **<Ein>** setzen, wenn die DHCP/BOOTP/RARP Server nicht verfügbar sind, vergeudet das Gerät Zeit- und Kommunikationsressourcen bei der Suche nach verfügbaren Diensten im Netzwerk.

IP-Adressen, die Vorrang erhalten

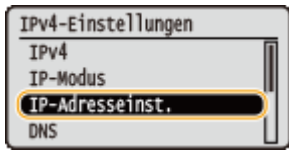
- Über DHCP/BOOTP/RARP zugewiesene IP-Adressen haben Vorrang vor den mit Auto IP abgerufenen Adressen.

■ Manuelles Eingeben einer IP-Adresse

- 1** Wählen Sie **<Manuell>**, und drücken Sie **OK**.

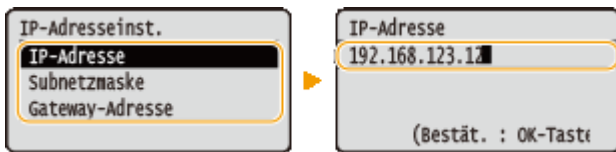


- 2 Wählen Sie <IP-Adresseinst.>, und drücken Sie **OK**.



- 3 Geben Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Gateway-Adresse (oder den Standard-Gateway) ein.

- Wählen Sie die einzustellende Option, drücken Sie **OK**, geben Sie eine Adresse ein, und drücken Sie **OK**.



HINWEIS:

So geben Sie Adressen ein

- Mit den **◀ / ▶** gelangen Sie zum Zielfeld (einem periodenbegrenzten Eingabebereich) und mit den Zahlentasten erhöhen/senken Sie den Wert.

Wenn Sie sich über die einzugebende IP-Adresse unsicher sind

- Die IP-Adresse kann von den Routereinstellungen des Netzwerks bestimmt werden. **▶ Bestimmen der IP-Adresse, um sie dem Gerät zuzuweisen (P. 191)**

- 5 Führen Sie ein Hard Reset durch. **▶ Durchführen eines Hard Reset (P. 467)**

⇒ Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

HINWEIS

Überprüfen der Einstellungen

- Vergewissern Sie sich, dass am Computer der Remote UI-Bildschirm angezeigt werden kann. **▶ Starten von Remote UI (P. 342)**

Wenn Sie die IP-Adresse nach Installation des Druckertreibers geändert haben

- Sie müssen den zu verwendenden Port erneut angeben. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der Schritte zum Ändern des Standard-TCP/IP-Anschlusses in den Handbüchern der entsprechenden Treiber auf der Website der Online-Handbücher.

Bestimmen der IP-Adresse, um sie dem Gerät zuzuweisen

Wenn Sie eine feste IP-Adresse für das Gerät verwenden möchten, können Sie die IP-Adresse bestimmen, wie nachfolgend dargestellt.

■ So bestimmen Sie die IP-Adresse

Eine IP-Adresse besteht aus vier Zahlen, abgegrenzt durch einen Punkt (.) (Beispiel: 192.168.1.45). Jede Zahl muss im Bereich von 0 bis 255 sein. Im Allgemeinen stellen Sie die ersten drei Zahlen gleich ein wie jene für den Router, da sie im Netzwerk üblich sind. Bestimmen Sie die letzte Zahl (zum Beispiel, 45 bei 192.168.1.45), die sich von der Zahl für andere Geräte unterscheidet.



■ Überprüfen der Router-Einstellungen

Wenn Sie eine feste IP-Adresse verwenden möchten, prüfen Sie die Einstellungen von DHCP, deren Funktion es ist eine IP-Adresse im Netzwerk automatisch zuzuweisen. Um die Duplikation der IP-Adresse zu vermeiden, müssen Sie eine IP-Adresse außerhalb des Bereichs der von DHCP zugewiesenen IP-Adressen einstellen. Da ein Router oftmals als DHCP-Server fungiert, müssen Sie die Router-Einstellungen prüfen.

HINWEIS

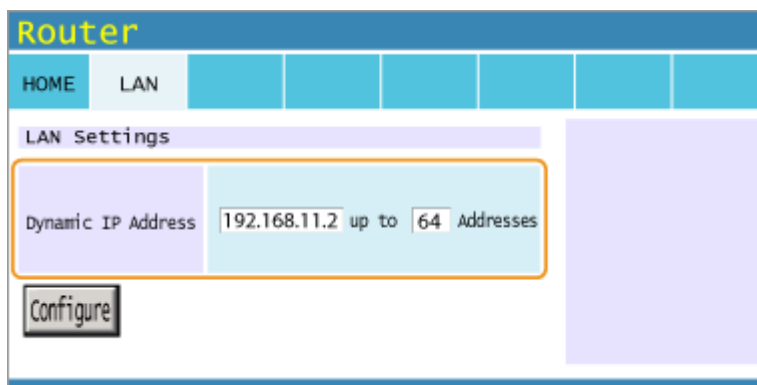
- Wie der Einstellungsbildschirm des Routers anzuzeigen ist, finden Sie in der Anleitung Ihres Routers.

1 Zeigen Sie den Einstellungsbildschirm des Routers an.

2 Prüfen Sie den Bereich der von DHCP zugewiesenen IP-Adressen.

- Der Bereich der von DHCP zugewiesenen IP-Adressen wird gemäß Ihres Routers eingestellt.

Beispiel DHCP Einstellungsbildschirm des Routers:



3 Bestimmen Sie die IP-Adresse des Geräts.

- Im Beispielbildschirm in Schritt 2 weisen Sie eine IP-Adresse im Bereich von 192.168.11.66 bis 192.168.11.254 dem Gerät zu, weil eine IP-Adresse, die der Router über DHCP zuweist, im Bereich von 192.168.11.2 bis 192.168.11.65 ist.

LINKS

- [Einstellen von IPv6-Adressen\(P. 194\)](#)

- ▶ **Netzwerkstatus-Druck(P. 547)**
- ▶ **Konfigurieren von WINS(P. 226)**

Einstellen von IPv6-Adressen

1AXH-034

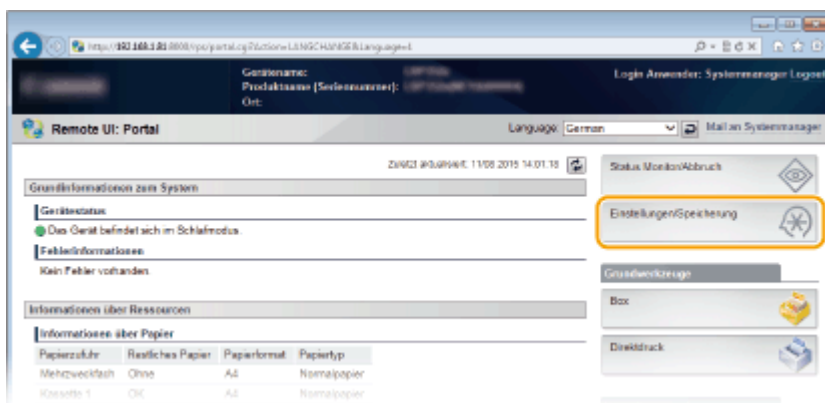


Die IPv6-Adressen des Geräts können Sie über Remote UI konfigurieren. Überprüfen Sie die IPv4-Adresseinstellungen (**Einstellen der IPv4-Adresse(P. 189)**), bevor Sie IPv6-Adressen einstellen. Sie müssen die richtigen IPv4-Einstellungen festlegen, wenn Sie IPv6-Adressen verwenden wollen. Das Gerät kann bis zu sieben der folgenden IPv6-Adressen verwenden:

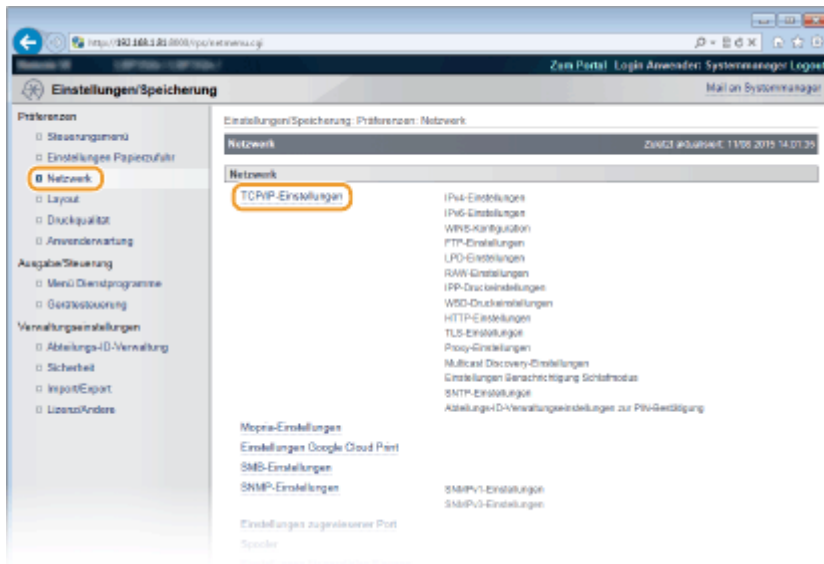
Typ	Maximal verfügbare Anzahl	Beschreibung
Link-Local-Adresse	1	Eine solche Adresse ist nur innerhalb eines Subnets oder Links gültig und kann nicht über den Router hinaus für die Kommunikation mit anderen Geräten verwendet werden. Die Link-Local-Adresse wird automatisch eingestellt, sobald Sie die IPv6-Funktion des Geräts aktivieren.
Manuelle Adresse	1	Eine solche Adresse geben Sie manuell ein. Wenn Sie diese Adresse verwenden, geben Sie die Präfixlänge und die Adresse des Standardrouters ein.
Zustandslose Adresse	4	Eine solche Adresse wird automatisch anhand der MAC-Adresse des Geräts und des Netzwerkpräfixes generiert, das vom Router bekannt gemacht wird. Zustandslose Adressen werden beim Neustart (oder Einschalten) des Geräts verworfen.
Zustandshafte Adresse	1	Eine solche Adresse wird mittels DHCPv6 von einem DHCP-Server abgerufen.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. **▶Starten von Remote UI(P. 342)**

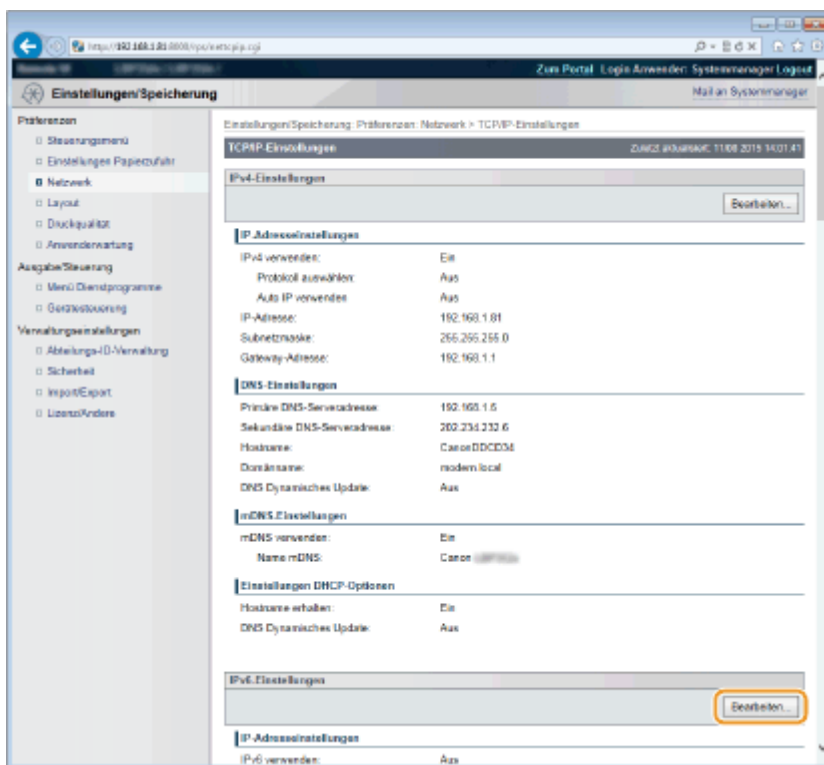
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



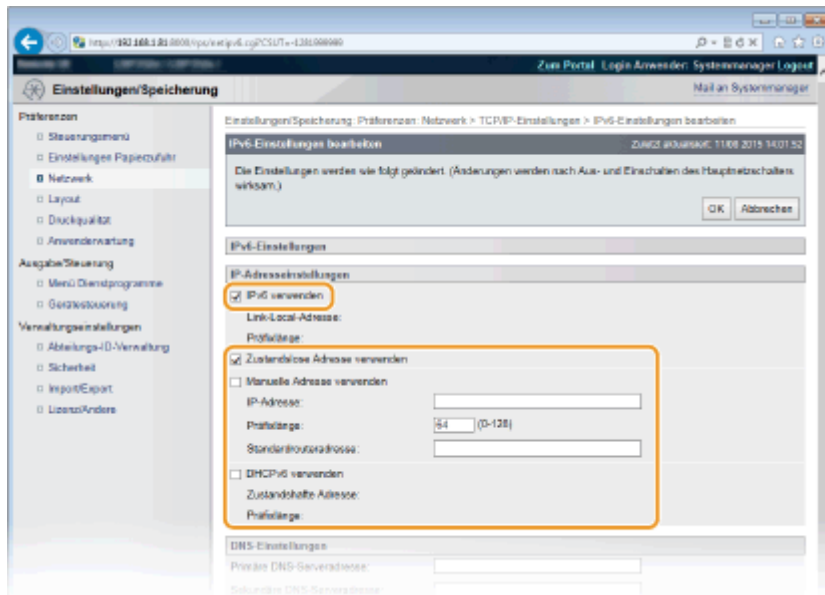
3 Klicken Sie auf [Netzwerk] ▶ [TCP/IP-Einstellungen].



4 Klicken Sie in [IPv6-Einstellungen] auf [Bearbeiten].



5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [IPv6 verwenden], und konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen.



[IPv6 verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um IPv6 am Gerät zu aktivieren. Wenn Sie IPv6 nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[Zustandslose Adresse verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie eine zustandslose Adresse verwenden. Wenn Sie keine zustandslose Adresse verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[Manuelle Adresse verwenden]

Wenn Sie manuell eine IPv6-Adresse eingeben wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie die IP-Adresse, die Präfixlänge und die Adresse des Standardrouters in die entsprechenden Textfelder ein.

[IP-Adresse]

Geben Sie eine IPv6-Adresse ein. Sie können Adressen, die mit "ff" (oder Multicast-Adressen), die Adressen von "0000::0000" (alles Nullen) oder Adressen, die mit "0:0:0:0:ffff" oder "0:0:0:0:0" anfangen, nicht eingeben.

[Präfixlänge]

Geben Sie die für die Netzwerkadresse verfügbare Anzahl an Bit als Zahl ein.

[Standardrouteradresse]

Stellen Sie bei Bedarf die IPv6-Adresse des Standardrouters ein. Sie können Adressen, die mit "ff" (oder Multicast-Adressen), die Adressen von "0000::0000" (alles Nullen) oder Adressen, die mit "0:0:0:0:0:ffff" oder "0:0:0:0:0" anfangen, nicht eingeben.

[DHCPv6 verwenden]

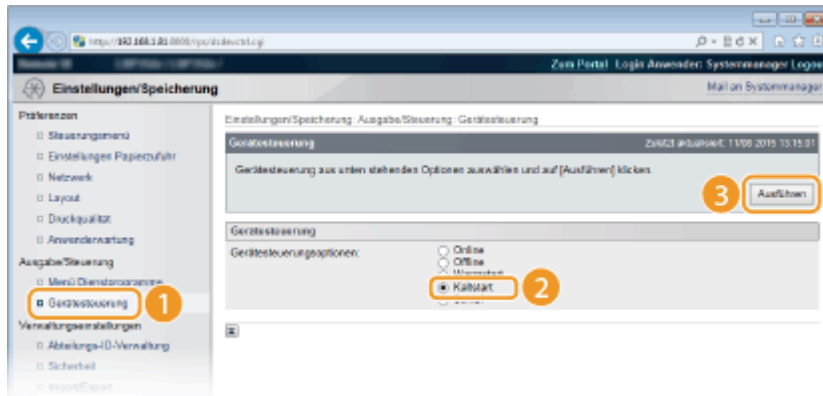
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie eine zustandshafte Adresse verwenden. Wenn Sie DHCPv6 nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

6 Klicken Sie auf [OK].



7 Führen Sie ein Hard Reset durch.

- Klicken Sie auf [Gerätesteuerung], wählen Sie [Kaltstart], und klicken Sie dann auf [Ausführen].



⇒ Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

HINWEIS

Überprüfen der Einstellungen

- Vergewissern Sie sich, dass am Computer der Remote UI-Bildschirm angezeigt werden kann, indem Sie die IPv6-Adresse des Geräts verwenden. ▶ **Starten von Remote UI(P. 342)**

Auswählen von Einstellungen über das Bedienfeld

- Sie können auch die IPv6-Adressen über das Einstellungsmenü des Bedienfelds aktivieren oder deaktivieren. ▶ **IPv6-Einstellungen(P. 388)**

Wenn Sie die IP-Adresse nach Installation des Druckertreibers geändert haben

- Sie müssen den zu verwendenden Port erneut angeben. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der Schritte zum Ändern des Standard-TCP/IP-Anschlusses in den Handbüchern der entsprechenden Treiber auf der Website der Online-Handbücher.

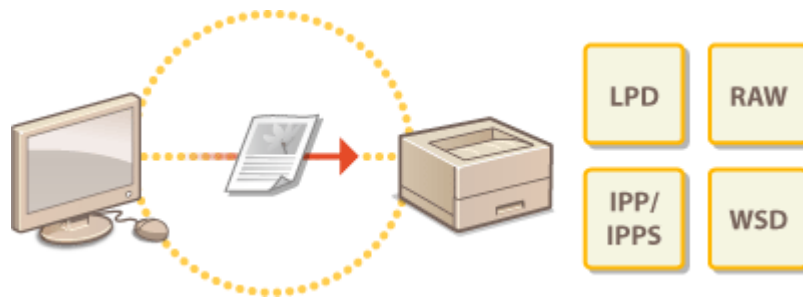
LINKS

- ▶ **Einstellen der IPv4-Adresse(P. 189)**
- ▶ **Netzwerkstatus-Druck(P. 547)**

Konfigurieren des Geräts für das Drucken von einem Computer aus

1AXH-035

Wenn Sie das Gerät als Netzwerkdrucker verwenden, können Sie die Protokolle und Ports für das Drucken konfigurieren und einen Druckserver für das Gerät erstellen. Bevor Sie das Gerät für das Drucken von einem Computer aus konfigurieren können, müssen Sie die grundlegenden Konfigurationsschritte ausführen, einschließlich der Installation des Druckertreibers. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch der entsprechenden Treiber auf der Website der Online-Handbücher .



HINWEIS

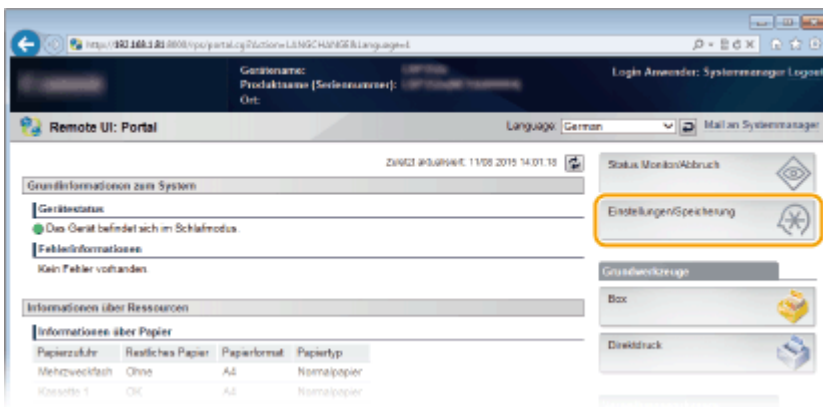
- Druckprotokolle definieren Regeln für die Übermittlung der auf einem Computer erstellten Dokumentendaten an das Gerät und können je nach Druckzweck oder Netzwerkumgebung ausgewählt werden.
- Ports sind Gateways für die Weitergabe von Dokumentdaten von einem Computer zum Drucker. Fehlerhafte Porteeinstellungen sind häufig die Ursache dafür, dass Dokumente über einen Netzwerkcomputer nicht gedruckt werden können.

Konfigurieren von Druckprotokollen und WSD-Funktionen

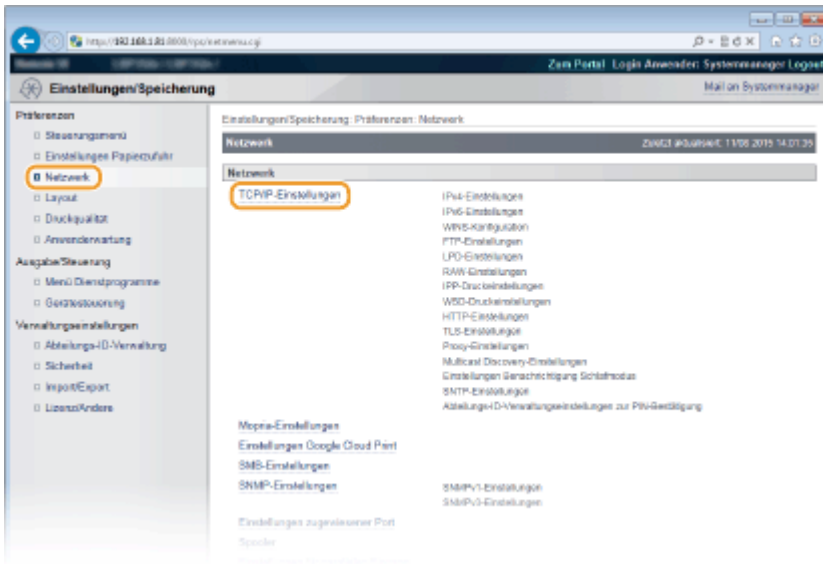
1AXH-036

Konfigurieren Sie die Protokolle für das Drucken von Dokumenten von einem Computer im Netzwerk aus. Das Gerät unterstützt unter anderem die Protokolle LPD, RAW, WSD (Web Services on Devices) und FTP. In diesem Abschnitt werden die Einstellungen von LPD, RAW, IPP/IPPS und WSD beschrieben. Weitere Einzelheiten zur Verwendung von FTP finden Sie unter **Verwenden der FTP-Clients(P. 606)** .

- 1** Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. **Starten von Remote UI(P. 342)**
- 2** Klicken Sie auf **[Einstellungen/Speicherung]**.



- 3** Klicken Sie auf **[Netzwerk]** ▶ **[TCP/IP-Einstellungen]**.



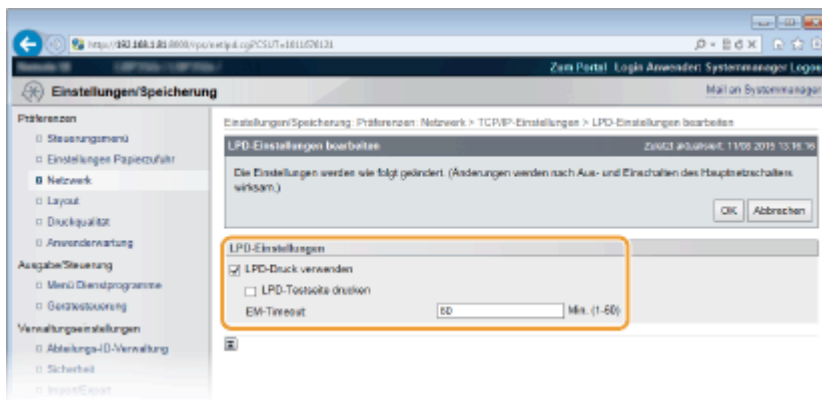
- 4** Konfigurieren Sie Druckprotokolle.

■ Konfigurieren der LPD-Einstellungen

1 Klicken Sie auf [Bearbeiten] in [LPD-Einstellungen].



2 Konfigurieren Sie die Einstellungen nach Bedarf.



[LPD-Druck verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie LPD zum Drucken verwenden wollen. Wenn Sie LPD nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[LPD-Testseite drucken]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Informationen aufzunehmen, wie zum Beispiel Benutzernamen und Dateinamen auf Druckausgaben. Wenn Sie die Informationen nicht drucken, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

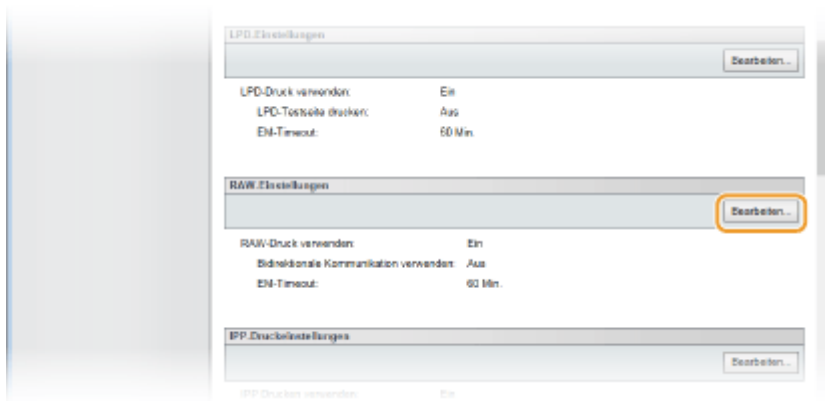
[EM-Timeout]

Stellen Sie den Zeitraum ein, nach dem der Druckauftrag automatisch beendet wird, wenn Druckdaten aufgrund eines Kommunikationsfehlers oder eines anderen Problems nicht empfangen werden können.

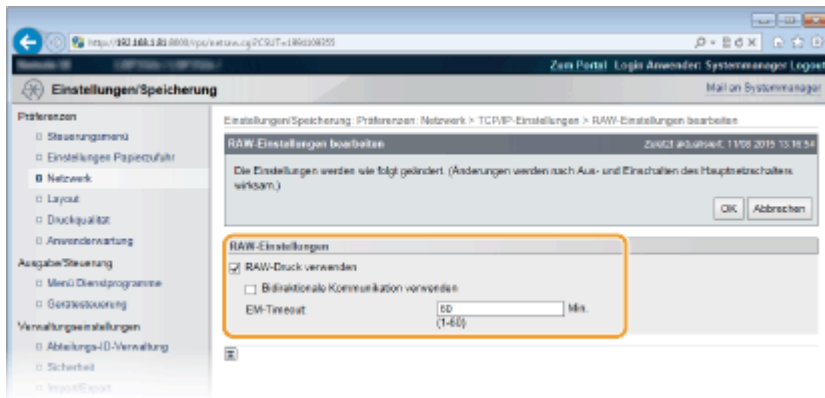
3 Klicken Sie auf [OK].

■ Konfigurieren der RAW-Einstellungen

1 Klicken Sie auf [Bearbeiten] in [RAW-Einstellungen].



2 Konfigurieren Sie die Einstellungen nach Bedarf.



[RAW-Druck verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie RAW zum Drucken verwenden. Wenn Sie RAW nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[Bidirektionale Kommunikation verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie die bidirektionale Kommunikation verwenden, um den Computer über den Gerätestatus und die Druckfertigstellung zu benachrichtigen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie diese Option nicht verwenden.

[EM-Timeout]

Stellen Sie den Zeitraum ein, nach dem der Druckauftrag automatisch beendet wird, wenn Druckdaten aufgrund eines Kommunikationsfehlers oder eines anderen Problems nicht empfangen werden können.

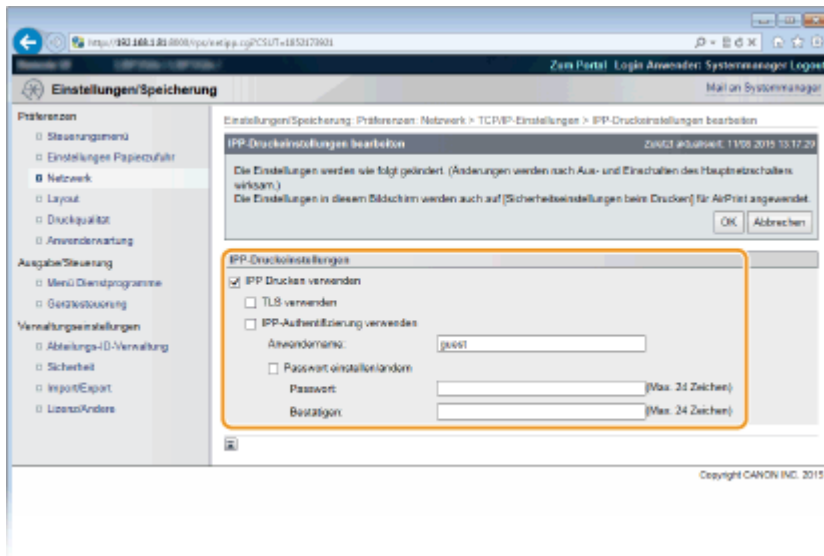
3 Klicken Sie auf [OK].

■ Konfigurieren der IPP/IPPS-Einstellungen

1 Klicken Sie auf [Bearbeiten] in [IPP-Druckereinstellungen].



2 Konfigurieren Sie die Einstellungen nach Bedarf.



[IPP Drucken verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie IPP/IPPS zum Drucken verwenden. Wenn Sie IPP/IPPS nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[TLS verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie IPPS (IPP-Druck mit verschlüsselter TLS-Kommunikation) zum Drucken verwenden. Wenn Sie IPPS nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

WICHTIG:

Wenn Sie IPPS verwenden, dann aktivieren Sie die Funktion verschlüsselte TLS-Kommunikation. ▶

Verwenden von TLS für verschlüsselte Kommunikationen(P. 301)

[IPP-Authentifizierung verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen und legen Sie Benutzername und Passwort fest, wenn Sie die Benutzerauthentifizierungsfunktion für den IPP-Druck verwenden. Wenn Sie diese Option nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[Anwendername]

Geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen für den bei der IPP-Authentisierung verwendeten Benutzernamen ein.

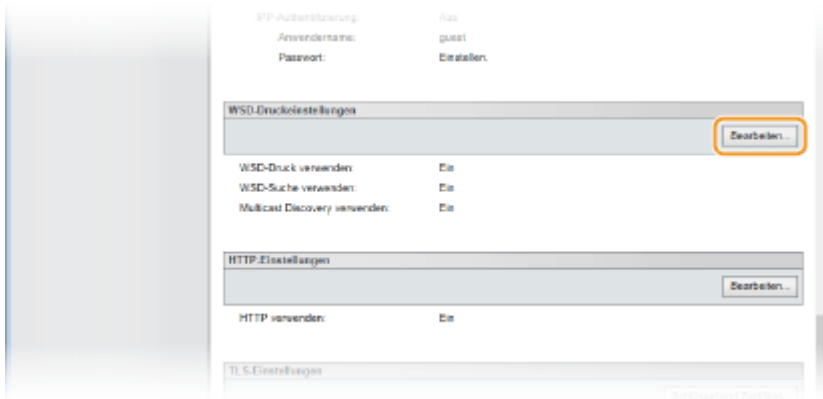
[Passwort einstellen/ändern]

Zum Festlegen oder Ändern des Passworts aktivieren Sie das Kontrollkästchen und geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen für das Passwort in das Textfeld [Passwort] ein. Geben Sie zur Bestätigung dasselbe Passwort in das Textfeld [Bestätigen] ein.

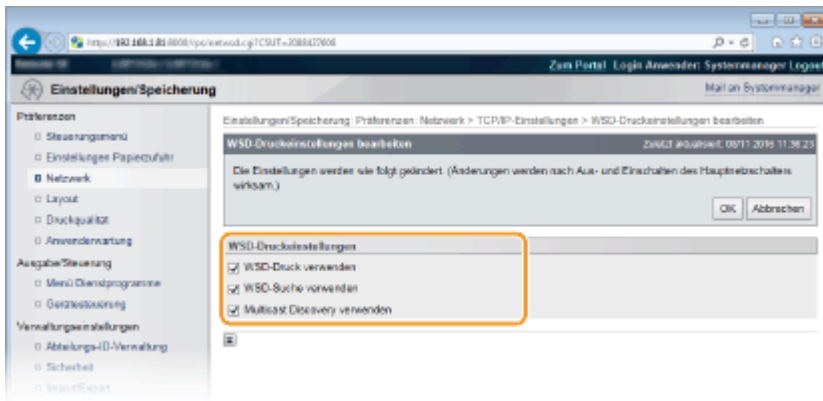
3 Klicken Sie auf [OK].

■ Konfigurieren der WSD-Einstellungen

1 Klicken Sie auf [Bearbeiten] in [WSD-Druckeinstellungen].



2 Konfigurieren Sie die Einstellungen nach Bedarf.



[WSD-Druck verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie WSD zum Drucken verwenden. Wenn Sie WSD nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[WSD-Suche verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie über WSD von einem Computer Informationen über das Gerät abrufen wollen. Das Kontrollkästchen wird automatisch aktiviert, wenn Sie das Kontrollkästchen [WSD-Druck verwenden] aktivieren.

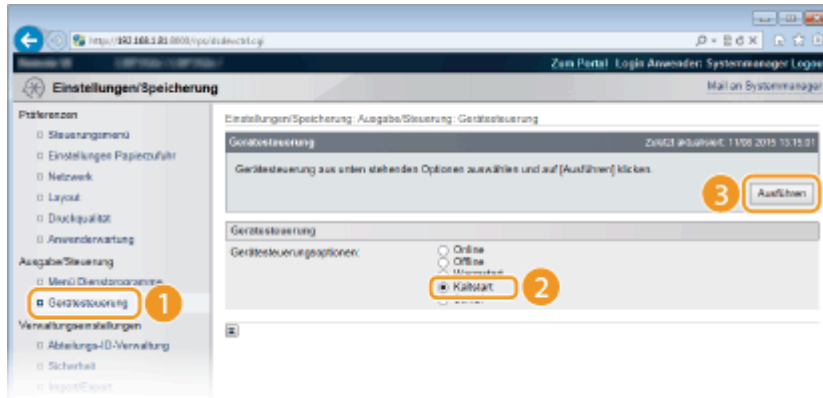
[Multicast Discovery verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn das Gerät auf Multicast-Discovery-Nachrichten reagieren soll. Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktivieren, bleibt das Gerät auch dann im Schlafmodus, wenn Multicast-Discovery-Nachrichten im Netzwerk vorhanden sind.

3 Klicken Sie auf [OK].

5 Führen Sie ein Hard Reset durch.

- Klicken Sie auf [Gerätesteuerung], wählen Sie [Kaltstart], und klicken Sie dann auf [Ausführen].



⇒ Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

HINWEIS

Verwenden des Bedienfelds

- Sie können ebenfalls den Druckvorgang mit LPD, RAW und IPP im Einstellungsmenü des Bedienfelds aktivieren oder deaktivieren.
 - ▶ **LPD-Einstellungen(P. 390)**
 - ▶ **RAW-Einstellungen(P. 391)**
 - ▶ **IPP-Druck(P. 391)**
- Sie können im Einstellungsmenü des Bedienfelds ebenfalls auf die WSD-Einstellungen zugreifen. ▶ **WSD(P. 392)**

Installationsverfahren an Ihrem Computer

Nachdem die Einstellung am Gerät abgeschlossen ist, müssen Sie eventuell die Einstellungen konfigurieren oder ebenfalls Anwendungen an Ihrem Computer installieren. Konfigurieren Sie bei Bedarf die Einstellungen an Ihrem Computer.

- **Konfigurieren der Druckerports**
Es kann zu Fehlern beim Drucken kommen, wenn sich die IP-Adresse des Geräts geändert hat oder wenn über den Windows-Druckerordner ein Drucker hinzugefügt wurde. Diese Fehler sind normalerweise auf fehlerhafte Druckerporteinstellungen zurückzuführen. Eventuell wurde eine falsche Portnummer oder ein falscher Porttyp im Computer angegeben. In diesem Fall müssen Sie die Druckerporteinstellungen konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der Schritte zum Ändern des Standard-TCP/IP-Anschlusses in den Handbüchern der entsprechenden Treiber auf der Website der Online-Handbücher.
- **Konfigurieren von WSD-Netzwerkgeräten unter Windows Vista/7/8/10**
Verwenden Sie den WSD-Port um den Druckertreiber zu installieren. Weitere Informationen finden Sie in den Handbüchern der entsprechenden Treiber auf der Website der Online-Handbücher.
- **Aktivieren von IPP/IPPS**
Installieren Sie die Druckertreiber, indem Sie den IPP-Port angeben. ▶ **Aktivieren von IPP/IPPS(P. 205)**

LINKS

- ▶ **Konfigurieren eines Druckservers(P. 212)**

Aktivieren von IPP/IPPS

1AXH-037

Um das Druckprotokoll auf IPP oder IPPS zu setzen, müssen Sie den Druckertreiber installieren, indem Sie das nachfolgend dargestellte Verfahren anwenden. Sie finden den Druckertreiber auf der User Software DVD-ROM, die im Lieferumfang des Geräts enthalten ist. Legen Sie die User Software DVD-ROM in das Laufwerk des Computers ein, bevor Sie das Verfahren beginnen.

WICHTIG

- Melden Sie sich für die folgenden Schritte als Benutzer mit Administratorrechten am Computer an.

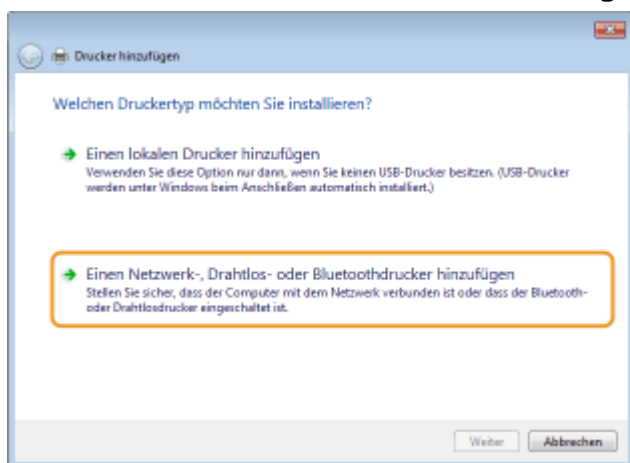
HINWEIS

- Konfigurieren Sie die IPP-Druckeinstellungen, indem Sie die Remote UI verwenden, bevor Sie das Verfahren starten.
 - ▶ **Konfigurieren von Druckprotokollen und WSD-Funktionen(P. 199)**
- Schließen Sie den Konfigurationsbildschirm, der angezeigt wird, sobald die DVD-ROM eingelegt wird.

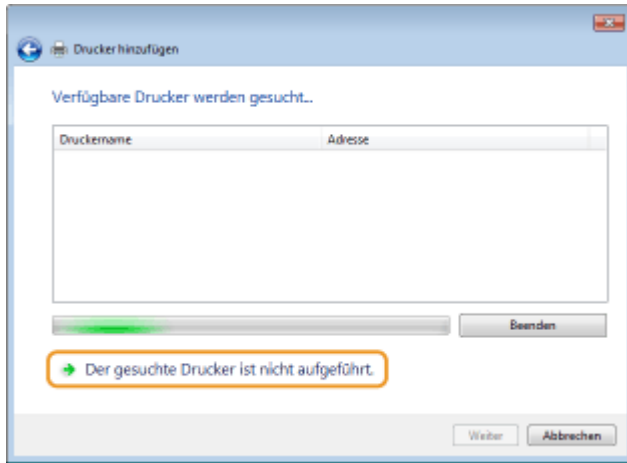
1 Öffnen Sie den Druckerordner. ▶Anzeigen des Druckerordners(P. 620)

2 Klicken Sie auf [Drucker hinzufügen].

3 Wenn Sie Windows Vista/7/Server 2008 verwenden, klicken Sie auf [Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen].

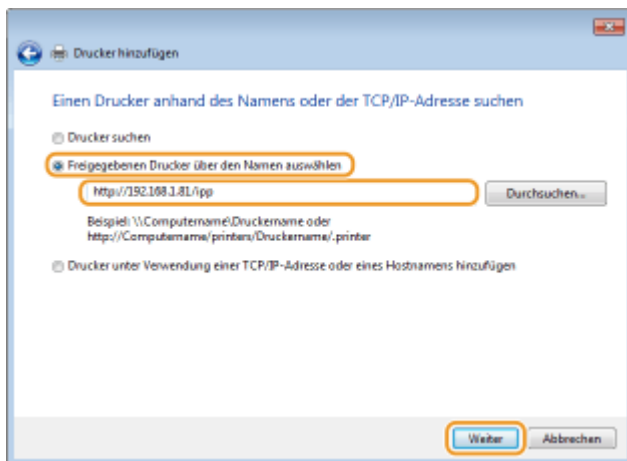


4 Klicken Sie auf [Der gewünschte Drucker ist nicht aufgelistet].



5 Wählen Sie [Freigegebenen Drucker über den Namen auswählen], geben Sie ein Verbindungsziel an, und klicken Sie auf [Weiter].

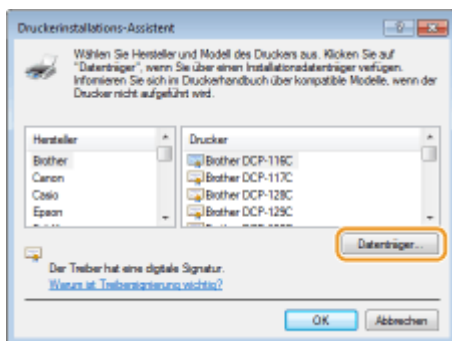
- Zur Verwendung von IPP geben Sie "http://<IP-Adresse des Geräts>/ipp" für das Verbindungsziel ein.
Beispiel: http://192.168.1.81/ipp
- Zur Verwendung von IPPS geben Sie "https://<IP-Adresse des Geräts>/ipp" für das Verbindungsziel ein.
Beispiel: https://192.168.1.81/ipp



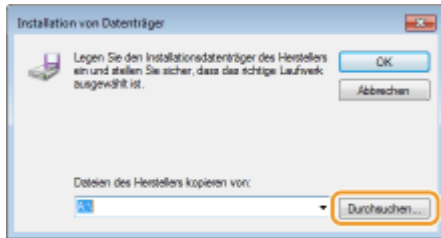
WICHTIG:

- Wenn Sie einen DNS-Server verwenden, geben Sie "<Hostname des Geräts>.<Domänenname>" anstelle der "IP-Adresse des Geräts" ein (Beispiel: https://mein_Drucker.example.com/ipp).

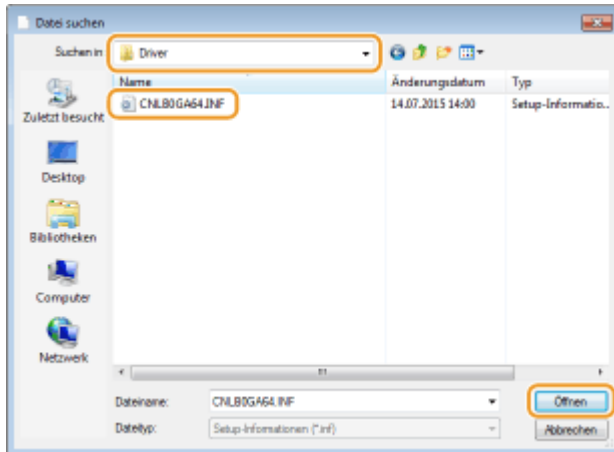
6 Klicken Sie auf [Datenträger].



7 Klicken Sie auf [Durchsuchen].



8 Legen Sie den Ordner fest, in dem sich die Druckertreiber befinden, wählen Sie die INF-Datei aus, und klicken Sie dann auf [Öffnen].



- Legen Sie den Ordner, wie nachfolgend dargestellt, gemäß des Betriebssystems Ihres Computers fest. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob das Betriebssystem Ihres Computers eine 32-Bit oder 64-Bit Version ist, schlagen Sie unter **Überprüfen der Systemarchitektur(P. 622)** nach.

32 Bit-Betriebssysteme

Wählen Sie [UFR II]-Ihre Sprache-[32BIT]-[Driver] Ordner auf der User Software CD-ROM.

64 Bit-Betriebssysteme

Wählen Sie [UFR II]-Ihre Sprache-[x64]-[Driver] Ordner auf der User Software CD-ROM.

HINWEIS:

Wenn Sie die Funktion IPP-Authentisierung verwenden

- Wenn Sie zur Eingabe des Passwortes aufgefordert werden, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, und klicken Sie auf [OK]. **Konfigurieren von Druckprotokollen und WSD-Funktionen(P. 199)**

9 Fahren Sie mit dem Einstellungsverfahren fort, indem Sie die Bildschirmanweisungen beachten.

- ⇒ Der Druckertreiber wird installiert. Um IPPS zu verwenden, installieren Sie die öffentlichen Schlüssel des Geräts im Computer.

■ Installieren der öffentlichen Schlüssel des Geräts

Die Verwendung von IPPS erfordert zusätzlich die Installation der öffentlichen Schlüssel des Geräts am Computer.

WICHTIG

- Der [Allgemeiner Name] des Schlüsselpaars muss zuvor festgelegt werden, um die verwendete "IP-Adresse" oder der verwendete "<Hostname>.<Domänenname>" zu sein, wenn eine Verbindung zum Gerät hergestellt wird. **Generieren von Schlüsselpaaren(P. 325)**

1 Starten Sie den Webbrowser.

2 Geben Sie "https://<IP-Adresse des Geräts>/" in das Adressfeld ein, und drücken Sie die Taste [EINGABE].

- Beispiel: https://192.168.1.81/

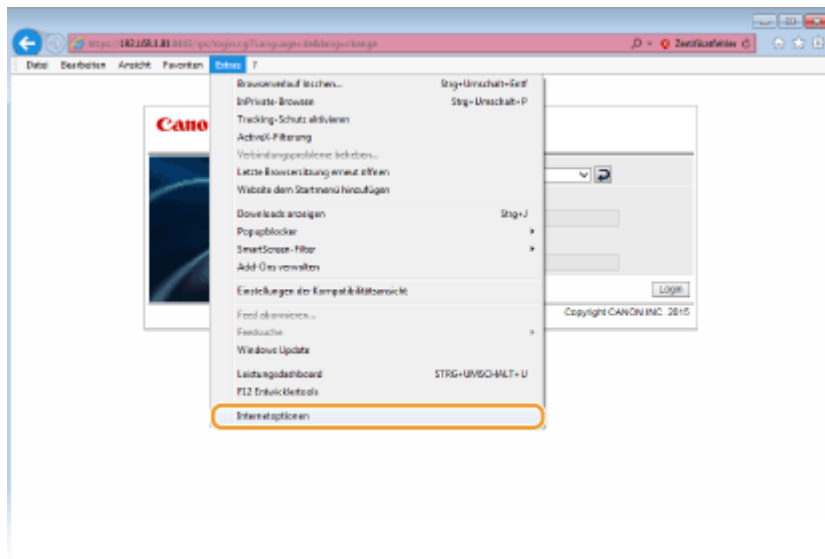
WICHTIG:

- Wenn Sie einen DNS-Server verwenden, geben Sie "<Hostname des Geräts>.<Domänenname>" anstelle der "IP-Adresse des Geräts" ein (Beispiel: https://mein_Drucker.example.com/).

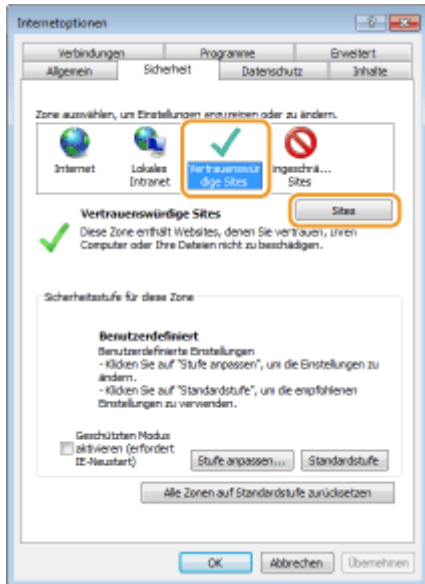
3 Klicken Sie auf [Laden dieser Website fortsetzen (nicht empfohlen)].

⇒ Die Anmeldeseite wird eingeblendet.

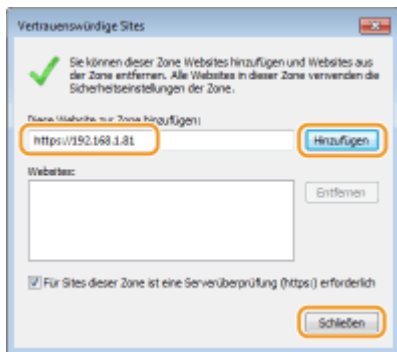
4 Klicken Sie auf [Extras] ► [Internetoptionen].



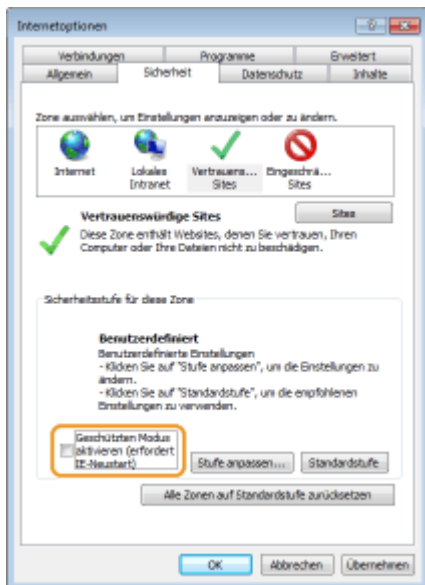
5 Wählen Sie [Vertrauenswürdige Sites] auf der Registerkarte [Sicherheit], und klicken Sie dann auf [Sites].



6 Vergewissern Sie sich, dass "https://<IP-Adresse des Geräts> oder <Hostname des Geräts>.<Domänenname>/" angezeigt wird, und klicken Sie auf [Hinzufügen] ▶ [Schließen].



7 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Geschützten Modus aktivieren (erfordert Internet Explorer-Neustart)], wenn es aktiviert ist.



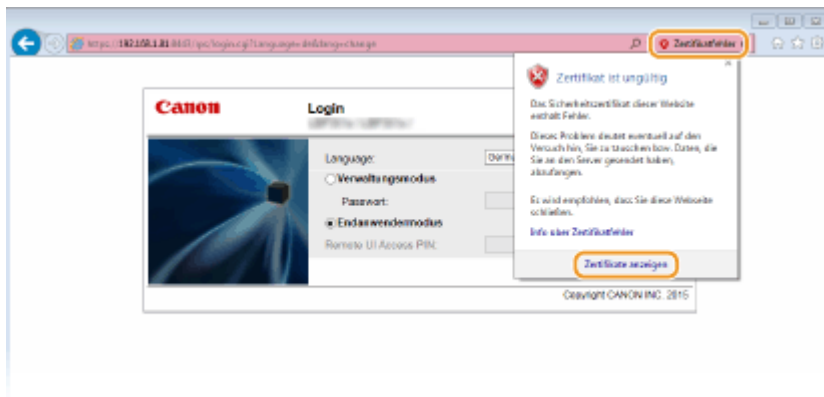
8 Klicken Sie auf [OK].

⇒ Der Bildschirm kehrt zum Remote UI Bildschirm zurück.

9 Beenden Sie den Webbrowser.

10 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, um die Remote UI zu starten.

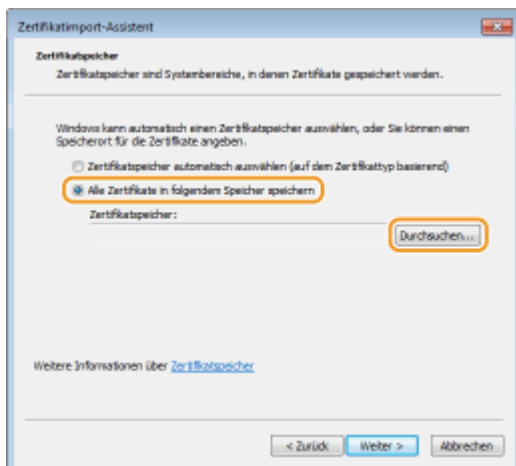
11 Klicken Sie auf [Zertifikatfehler] ► [Zertifikate anzeigen] rechts neben dem Adressfeld.



12 Klicken Sie auf [Zertifikat installieren].

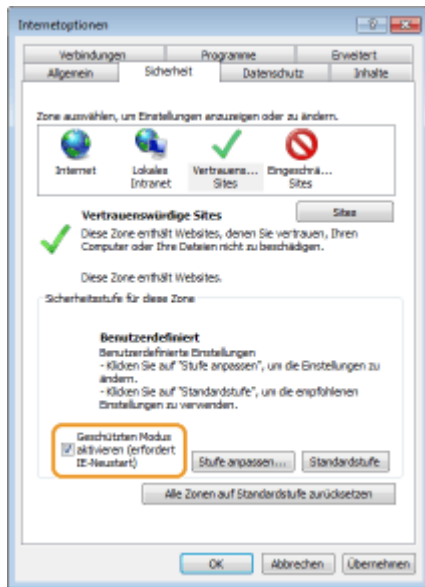
13 Klicken Sie auf [Weiter].

14 Wählen Sie [Alle Zertifikate in folgendem Speicher speichern], und klicken Sie auf [Durchsuchen].



15 Wählen Sie [Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen], und befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, um den Zertifikatimport-Assistenten zu beenden.

16 Wenn Sie das Kontrollkästchen [Geschützten Modus aktivieren (erfordert Internet Explorer-Neustart)] in Schritt 7 deaktiviert haben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen.



LINKS

► Konfigurieren eines Druckerservers(P. 212)

Konfigurieren eines Druckerservers

1AXH-038

Mit einem Druckserver können Sie die Arbeitslast auf dem zum Drucken verwendeten Computer verringern. Außerdem können die einzelnen Computer mit dem Druckserver die Druckertreiber über das Netzwerk installieren, so dass Sie sie nicht einzeln mit der DVD-ROM auf jedem Computer installieren müssen. Wenn Sie einen Computer im Netzwerk als Druckserver einrichten möchten, konfigurieren Sie die Einstellungen für die Freigabe des Druckers.

WICHTIG

- Melden Sie sich für die folgenden Schritte als Benutzer mit Administratorrechten am Computer an.
- Je nach dem Betriebssystem und der Systemarchitektur (32 Bit oder 64 Bit) des Druckerservers und der Clientcomputer können Sie unter Umständen keine Druckertreiber über das Netzwerk installieren.
- Wenn Sie einen Druckserver in einer Domänenumgebung implementieren wollen, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

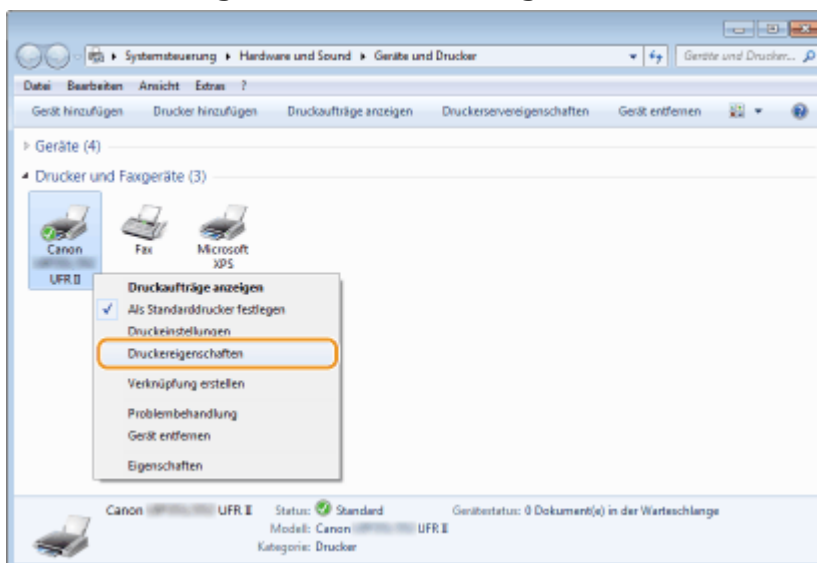
HINWEIS

So führen Sie die Verwaltung per Abteilungs-IDs bei Verwendung eines Druckerservers durch

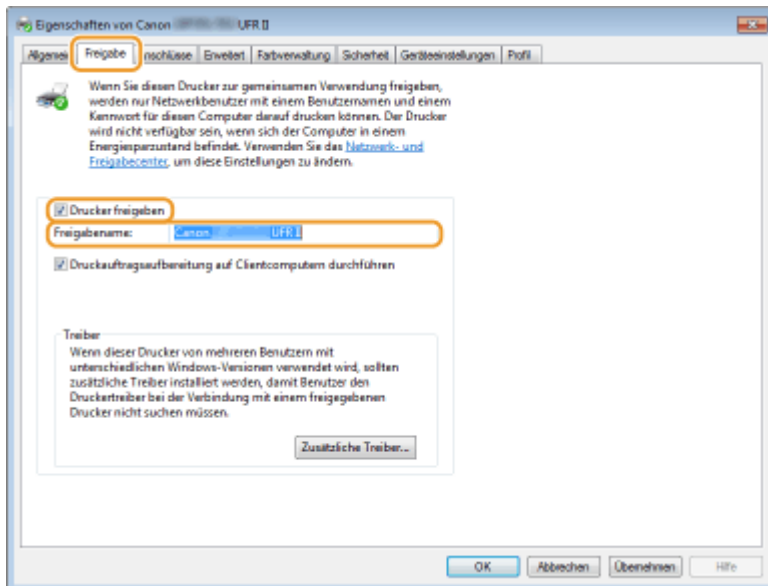
- Bei der Installation von Druckertreibern muss der Canon Driver Information Assist Service hinzugefügt werden. Weitere Informationen finden Sie in den Handbüchern der entsprechenden Treiber auf der Website der Online-Handbücher.

1 Öffnen Sie den Druckerordner. ▶Anzeigen des Druckerordners(P. 620)

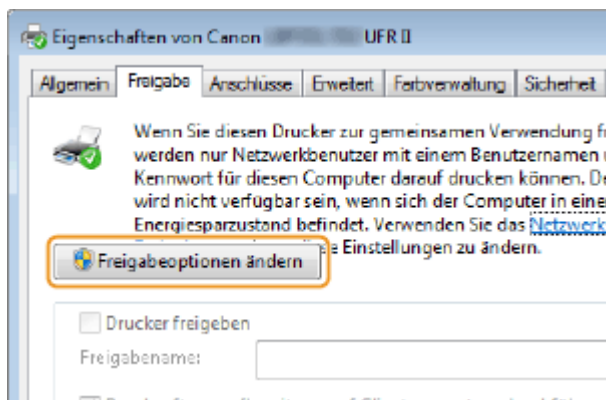
2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf [Druckereigenschaften] oder [Eigenschaften].



3 Klicken Sie auf die Registerkarte [Freigabe], wählen Sie [Drucker freigeben], und geben Sie den Freigabennamen des Geräts ein.

**HINWEIS:****Wenn [Freigabeoptionen ändern] angezeigt wird**

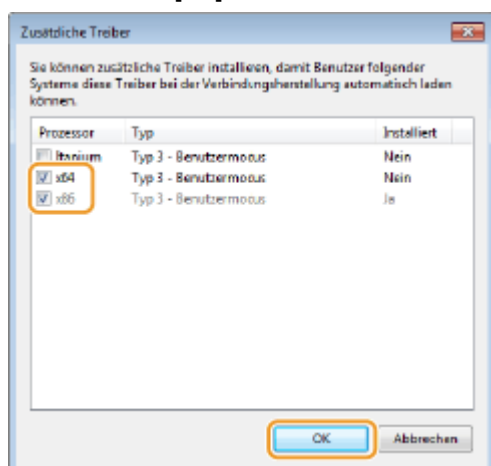
- Klicken Sie auf [Freigabeoptionen ändern].

**4 Installieren Sie bei Bedarf weitere Treiber.**

- Dieser Schritt ist erforderlich, wenn Sie Druckertreiber über den Druckserver auf anderen Computern mit einer anderen Systemarchitektur installieren möchten.

1 Klicken Sie auf [Zusätzliche Treiber].

2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die verwendete Systemarchitektur der anderen Computer, und klicken Sie auf [OK].



- Wählen Sie unter den folgenden weitere Treiber entsprechend dem Betriebssystem des Druckers aus.

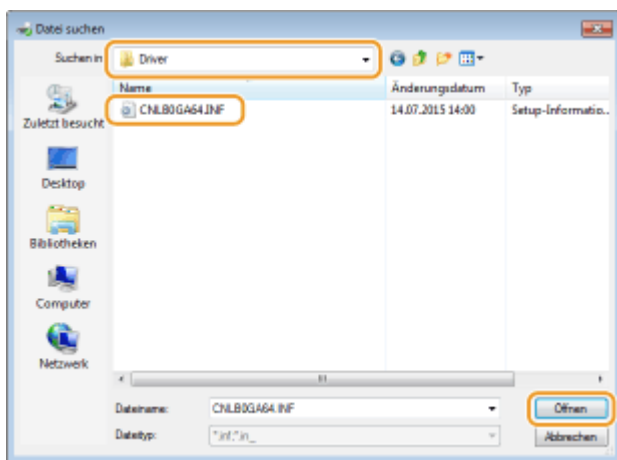
Druckserver	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für
32 Bit-Betriebssysteme	[x64]
64 Bit-Betriebssysteme	[x86] unter [Prozessor]

HINWEIS:

- Wenn Sie nicht wissen, ob Ihr Windows Betriebssystem eine 32 Bit oder 64 Bit Version ist, schlagen Sie unter **Überprüfen der Systemarchitektur(P. 622)** nach.

3 Legen Sie die User Software CD-ROM in das Laufwerk des Computers ein, und klicken Sie auf [Suche].

4 Geben Sie den Ordner an, der zusätzliche Treiber enthält, wählen Sie die INF-Datei, und klicken Sie dann auf [Öffnen].



- Wählen Sie den Ordner gemäß des Betriebssystems des Druckertreibers aus, wie nachfolgend dargestellt.

Wenn der Druckserver mit einem 32 Bit-Betriebssystem arbeitet

Wählen Sie [UFR II]-Ihre Sprache-[x64]-[Driver] Ordner auf der User Software CD-ROM.

Wenn der Druckserver mit einem 64 Bit-Betriebssystem arbeitet

Wählen Sie [UFR II]-Ihre Sprache-[32BIT]-[Driver] Ordner auf der User Software CD-ROM.

5 Klicken Sie auf [OK].

Die Installation der zusätzlichen Treiber beginnt. Warten Sie, bis die Registerkarte [Freigabe] wieder angezeigt wird.

HINWEIS:

Wenn [Benutzerkontensteuerung] angezeigt wird

- Klicken Sie auf [Ja].

5 Klicken Sie auf [OK].

■ Installieren von Druckertreibern auf einem Computer über den Druckserver

- 1** Suchen Sie den freigegebenen Drucker auf dem Druckserver. ▶ Anzeigen der freigegebenen Drucker auf dem Druckserver(P. 621)
- 2** Doppelklicken Sie auf den freigegebenen Drucker.
- 3** Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen zur Installation der Druckertreiber.

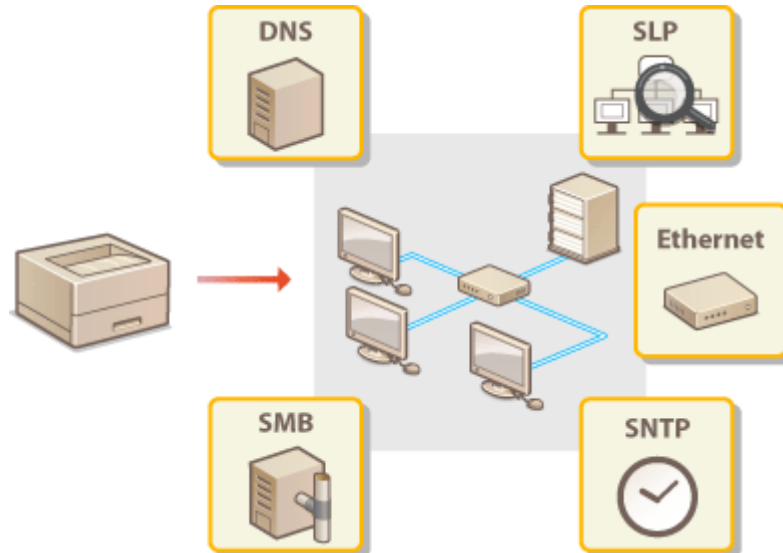
LINKS

- ▶ Drucken von einem Computer(P. 72)

Konfigurieren des Geräts für die Netzwerkkumgebung

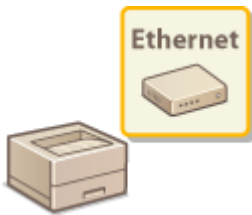
1AXH-039

Die Konfiguration eines Netzwerks hängt von seinem Verwendungszweck ab. Das Gerät ist auf Kompatibilität mit möglichst vielen Netzwerkkonfigurationen ausgelegt und mit einer Vielzahl von Technologien ausgestattet. Konfigurieren Sie das Gerät in Absprache mit Ihrem Netzwerkadministrator je nach Netzwerkkonfiguration.



Konfigurieren von Etherneteinstellungen

1AXH-03A



Ethernet ist ein Standard für die Übertragung von Daten in einem lokalen Netzwerk (LAN). Sie können den Kommunikationsmodus (Halb- oder Voll duplex) bzw. den Ethernettyp (10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T) einstellen. Üblicherweise können Sie das Gerät ohne Änderungen an den Standardwerten (► **Ethernet-Treiber(P. 402)**) verwenden, Sie können die Einstellungen bei Bedarf aber auch an die Netzwerkumgebung anpassen.

1 Drücken Sie ► ().

2 Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Option <Netzwerk>, und drücken Sie .

- Wenn eine Meldung angezeigt wird, drücken Sie .

3 Wählen Sie <Ethernet-Treiber> ► <Autom. Erkennung>.

4 Wählen Sie aus, ob die Etherneteinstellungen automatisch oder manuell konfiguriert werden sollen.



■ Automatisches Konfigurieren von Etherneteinstellungen

Wählen Sie <Ein>, und drücken Sie . Das Gerät erkennt den Kommunikationsmodus und den Ethernettyp, der verwendet werden kann, automatisch.

■ Manuelles Konfigurieren von Etherneteinstellungen

1 Wählen Sie <Aus>, und drücken Sie .

2 Wählen Sie den Kommunikationsmodus.

- Wählen Sie <Kommunikationsmodus> ► ► Wählen Sie <Halbduplex> oder <Vollduplex> ►



a <Halbduplex>

Daten können nur abwechselnd gesendet und empfangen werden. Wählen Sie diese Einstellung, wenn das Gerät mit einem Netzwerkgerät verbunden ist, das im Halbduplexmodus arbeitet.

b <Vollduplex>

Daten können gleichzeitig gesendet und empfangen werden. In den meisten Umgebungen verwenden Sie diese Einstellung.

3 Wählen Sie den Ethernettyp.

- Wählen Sie <Ethernet-Typ> ►  ► Wählen Sie den Ethernettyp ► 

**HINWEIS:**

- Wenn Sie <1000 Base-T> auswählen, wird die Einstellung für <Kommunikationsmodus> auf <Vollduplex> geändert.

5 Führen Sie ein Hard Reset durch. ► Durchführen eines Hard Reset(P. 467)

⇒ Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

LINKS

- **Einstellen einer Wartezeit für die Netzwerkverbindung(P. 219)**


Einstellen einer Wartezeit für die Netzwerkverbindung

1AXH-03C

In einem Netzwerk, in dem dank mehrerer Switching-Hubs oder Bridges redundante Verbindungen genutzt werden können, wird ein Mechanismus benötigt, der Übertragungsschleifen beim Übermitteln von Paketen verhindert. Eine wirksame Lösung besteht darin, die Rolle jedes Switchports zu definieren. Dennoch kann es unmittelbar nach dem Ändern der Verbindungen von Netzwerkgeräten oder beim Hinzufügen eines neuen Geräts zu Kommunikationsausfällen von mehreren Sekunden Dauer kommen. Legen Sie deshalb, wenn dieses Problem auftritt, eine Wartezeit für die Netzwerkverbindung fest.

1 Drücken Sie  ( ).

2 Wählen Sie mit  /  **die Option <Netzwerk>, und drücken Sie** .

- Wenn eine Meldung angezeigt wird, drücken Sie .

3 Wählen Sie <Wartezeit Startup>, und drücken Sie .

4 Geben Sie die Wartezeit in Sekunden ein, und drücken Sie .

- Geben Sie mit den Zahlentasten die Zeit ein.



5 Führen Sie ein Hard Reset durch.  **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**

- ⇒ Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

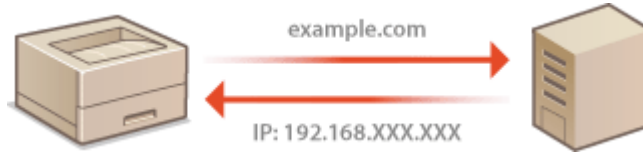
LINKS

 **Konfigurieren von Etherneteinstellungen(P. 217)**

Konfigurieren von DNS

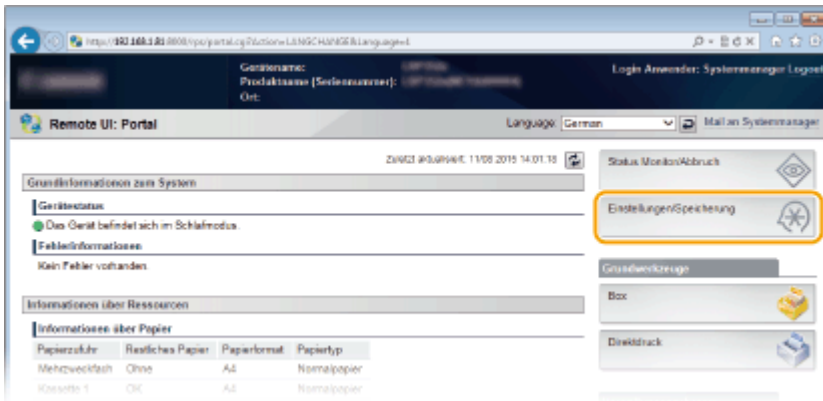
1AXH-03E

DNS (Domain Name System) bietet einen Dienst für die Namensauflösung zur Zuordnung von Host- oder Domännennamen zu IP-Adressen. Konfigurieren Sie die DNS-, mDNS- oder DHCP-Optionseinstellungen nach Bedarf. Beachten Sie, dass sich das Vorgehen beim Konfigurieren von DNS bei IPv4 und IPv6 unterscheidet.

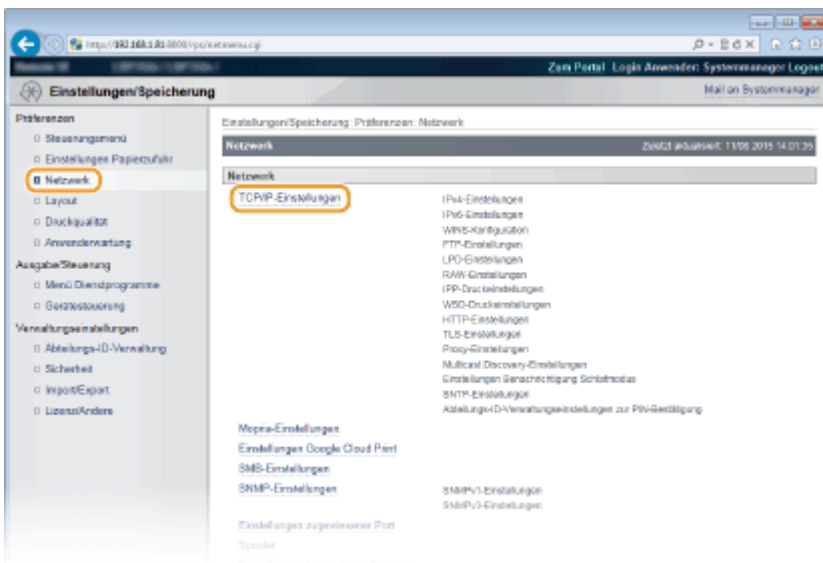


1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 342)

2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



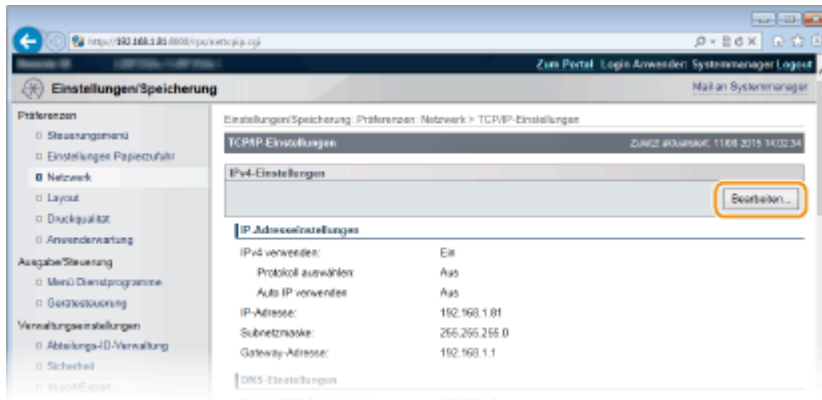
3 Klicken Sie auf [Netzwerk] ▶ [TCP/IP-Einstellungen].



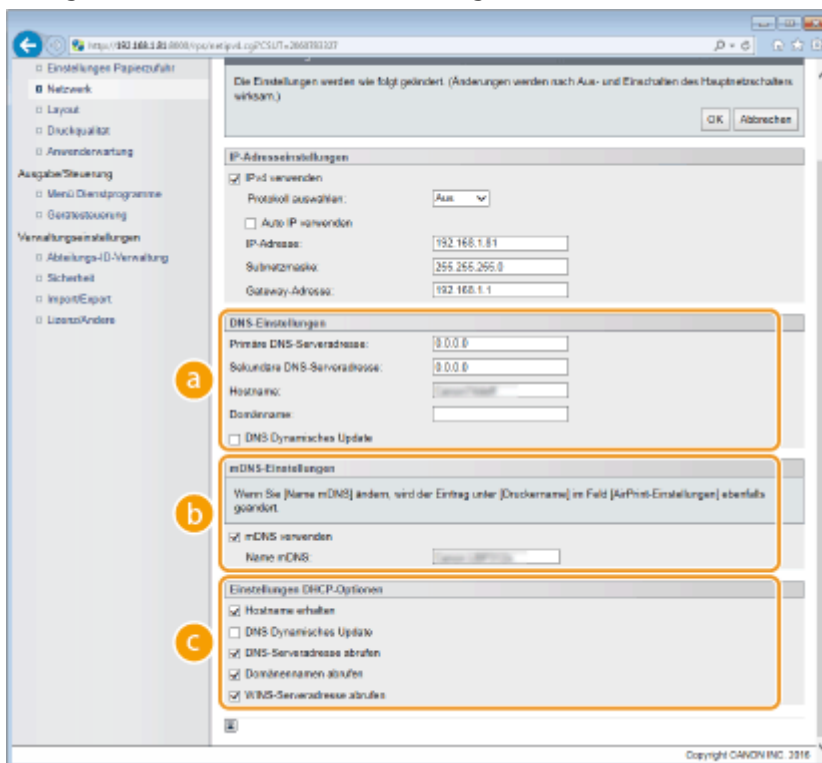
4 Konfigurieren Sie die DNS-Einstellungen.

■ Konfigurieren von DNS bei IPv4

1 Klicken Sie in [Bearbeiten] auf [IPv4-Einstellungen].



2 Konfigurieren Sie die IPv4-DNS-Einstellungen.



a [DNS-Einstellungen]

[Primäre DNS-Serveradresse]

Geben Sie die IP-Adresse eines DNS-Servers ein. Sie können ebenfalls die IP-Adresse vom Bedienfeld (▶IPv4-Einstellungen(P. 385)) festlegen.

[Sekundäre DNS-Serveradresse]

Geben Sie die IP-Adresse eines sekundären DNS-Servers ein. Sie können ebenfalls die IP-Adresse vom Bedienfeld (▶IPv4-Einstellungen(P. 385)) festlegen.

[Hostname]

Geben Sie bis zu 47 alphanumerische Zeichen für den Hostnamen des Geräts ein, der beim DNS-Server registriert werden soll.

[Domänname]

Geben Sie bis zu 47 alphanumerische Zeichen für die Domäne ein, zu der das Gerät gehört, wie beispielsweise "beispiel.de".

[DNS Dynamisches Update]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die DNS-Datensätze dynamisch aktualisiert werden sollen, sobald sich die IP-Adresse des Geräts ändert.

b [mDNS-Einstellungen]

[mDNS verwenden]

Das von Bonjour implementierte mDNS (Multicast-DNS) ist ein Protokoll für die Zuordnung von Hostnamen zu IP-Adressen ohne Verwendung von DNS. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um mDNS zu aktivieren, und geben Sie den mDNS-Namen ein in [Name mDNS] Textfeld mit bis zu 63 Zeichen. Dieses Kontrollkästchen kann nur aktiviert werden, wenn das Kontrollkästchen [IPv4 verwenden] aktiviert ist.

c [Einstellungen DHCP-Optionen]

[Hostname erhalten]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Option 12 zu aktivieren, sodass Sie den Hostnamen vom DHCP-Server abrufen können. Sie können ebenfalls festlegen, ob Sie einen Hostnamen über das Bedienfeld (▶ **IPv4-Einstellungen(P. 385)**) abrufen.

[DNS Dynamisches Update]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Option 81 zu aktivieren, sodass die DNS-Datensätze über den DHCP-Server dynamisch aktualisiert werden. Sie können ebenfalls festlegen, ob die dynamische Aktualisierung über das Bedienfeld (▶ **IPv4-Einstellungen(P. 385)**) ausgeführt werden soll.

[DNS-Serveradresse abrufen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Option 6 zu aktivieren und eine DNS-Serveradresse vom DHCP-Server abzurufen.

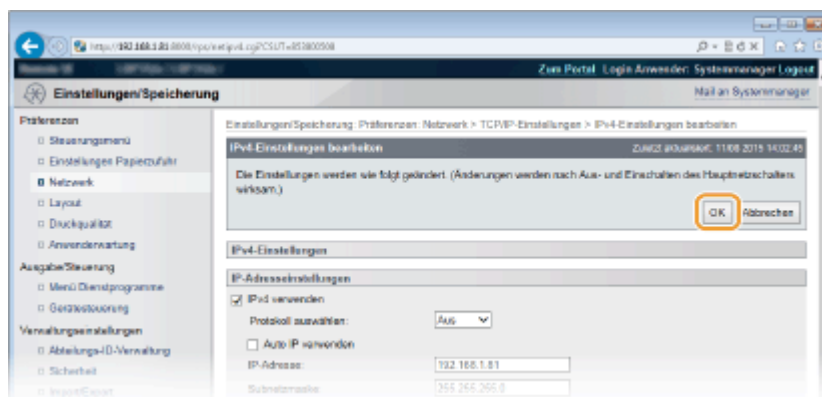
[Domännennamen abrufen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Option 15 zu aktivieren und einen Domännennamen vom DHCP-Server abzurufen.

[WINS-Serveradresse abrufen]

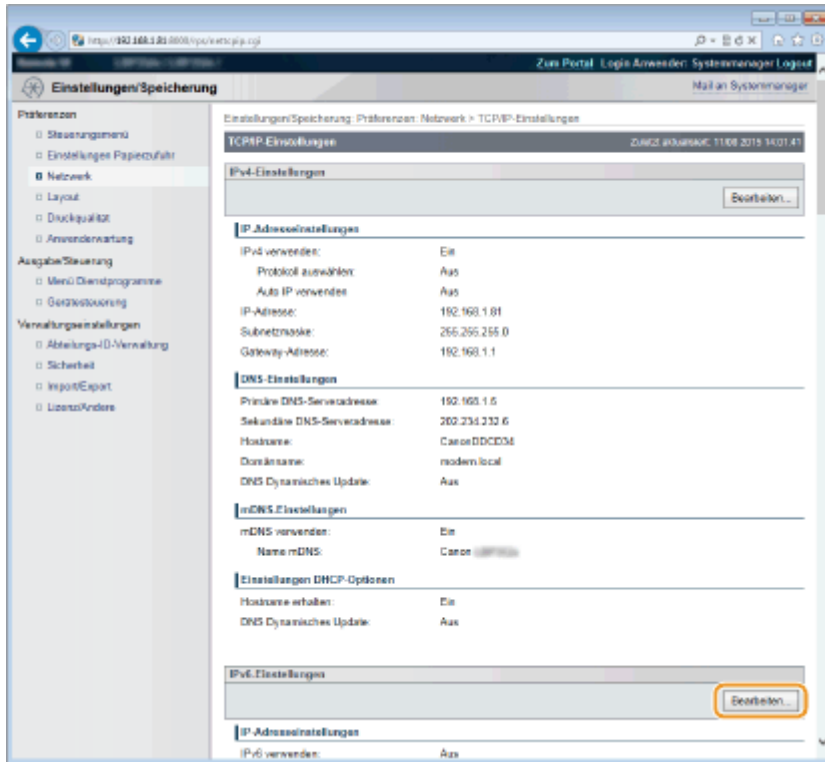
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Option 44 zu aktivieren und eine WINS-Serveradresse vom DHCP-Server abzurufen.

3 Klicken Sie auf [OK].



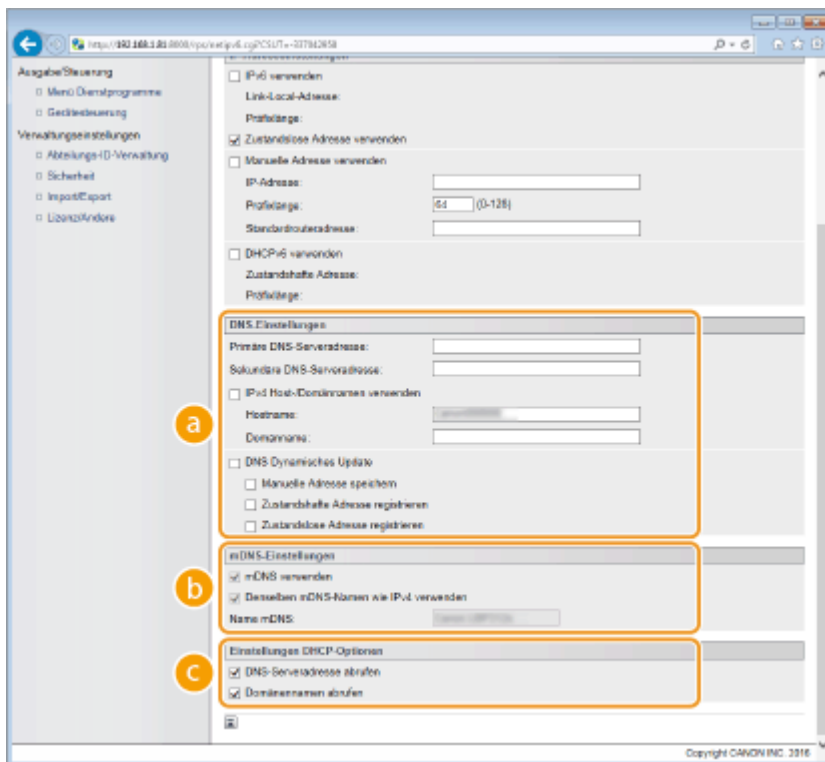
■ Konfigurieren von DNS bei IPv6

1 Klicken Sie in [Bearbeiten] auf [IPv6-Einstellungen].



2 Konfigurieren Sie die IPv6-DNS-Einstellungen.

- Das Kontrollkästchen [IPv6 verwenden] muss aktiviert sein, damit Sie die Einstellungen konfigurieren können. ► **Einstellen von IPv6-Adressen(P. 194)**



a [DNS-Einstellungen]

[Primäre DNS-Serveradresse]

Geben Sie die IP-Adresse eines DNS-Servers ein. Sie können IP Adressen, die mit "ff" (oder Multicast-Adressen), die Adressen von "0000::0000" (alles Nullen) oder Adressen, die mit "0:0:0:0:0:ffff" oder "0:0:0:0:0:0" anfangen, nicht eingeben.

[Sekundäre DNS-Serveradresse]

Geben Sie die IP-Adresse eines sekundären DNS-Servers ein, sofern vorhanden. Sie können Adressen, die mit "ff" (oder Multicast-Adressen), die Adressen von "0000::0000" (alles Nullen) oder Adressen, die mit "0:0:0:0:ffff" oder "0:0:0:0:0" anfangen, nicht eingeben.

[IPv4 Host-/Domännamen verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um denselben Host- und Domännennamen wie bei IPv4 zu verwenden.

[Hostname]

Geben Sie bis zu 47 alphanumerische Zeichen für den Hostnamen des Geräts ein, der beim DNS-Server registriert werden soll.

[Domännname]

Geben Sie bis zu 47 alphanumerische Zeichen für die Domäne ein, zu der das Gerät gehört, wie beispielsweise "beispiel.de".

[DNS Dynamisches Update]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die DNS-Datensätze dynamisch zu aktualisieren, wann immer die IP-Adresse des Geräts geändert wird. Um den/die Typ(en) der Adressen festzulegen, die Sie am DNS-Server registrieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Manuelle Adresse speichern], [Zustandshafte Adresse registrieren] oder [Zustandslose Adresse registrieren].

b [mDNS-Einstellungen]

[mDNS verwenden]

Das von Bonjour implementierte mDNS (Multicast-DNS) ist ein Protokoll für die Zuordnung von Hostnamen zu IP-Adressen ohne Verwendung von DNS. Setzen Sie ein Häkchen in das Kontrollkästchen, um mDNS zu aktivieren. Dieses Kontrollkästchen kann nur aktiviert werden, wenn das Kontrollkästchen [IPv6 verwenden] aktiviert ist.

[Denselben mDNS-Namen wie IPv4 verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie denselben mDNS-Namen wie bei IPv4 verwenden möchten. Wenn Sie einen anderen Namen festlegen möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie den mDNS-Namen mit bis zu 63 Zeichen in das Textfeld [Name mDNS] ein.

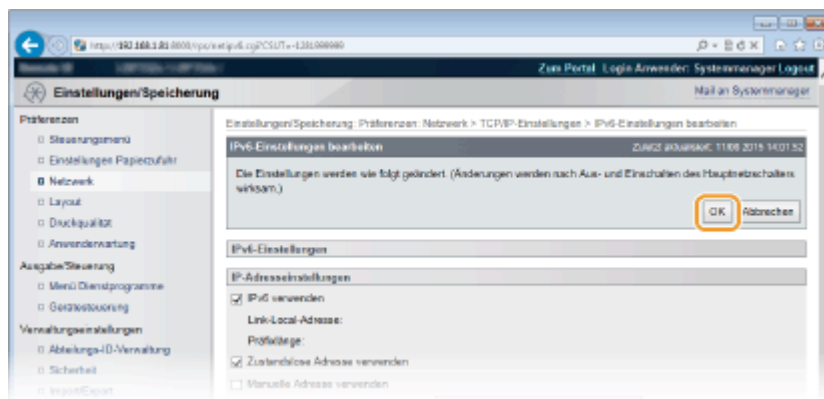
c [Einstellungen DHCP-Optionen]

[DNS-Serveradresse abrufen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Option 23 zu aktivieren und eine DNS-Serveradresse vom DHCP-Server abzurufen.

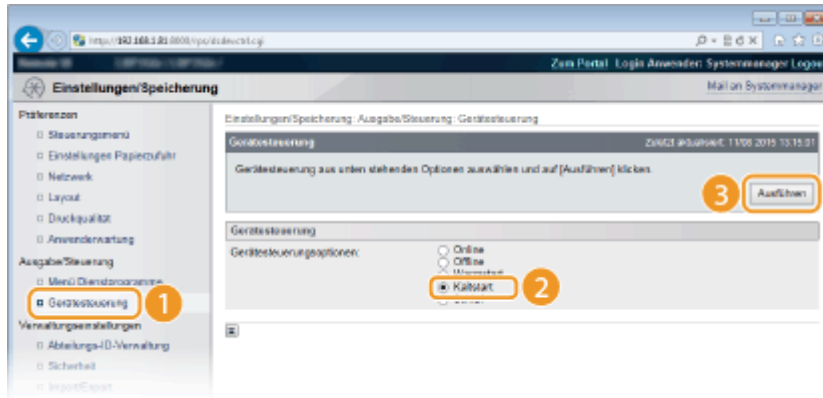
[Domännennamen abrufen] Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Option 24 zu aktivieren und einen Domännennamen vom DHCP-Server abzurufen.

3 Klicken Sie auf [OK].



5 Führen Sie ein Hard Reset durch.

- Klicken Sie auf [Gerätesteuerung], wählen Sie [Kaltstart], und klicken Sie dann auf [Ausführen].



⇒ Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

LINKS

- ▶ [Einstellen der IPv4-Adresse\(P. 189\)](#)
- ▶ [Einstellen von IPv6-Adressen\(P. 194\)](#)
- ▶ [Netzwerkstatus-Druck\(P. 547\)](#)

Konfigurieren von WINS

1AXH-03F

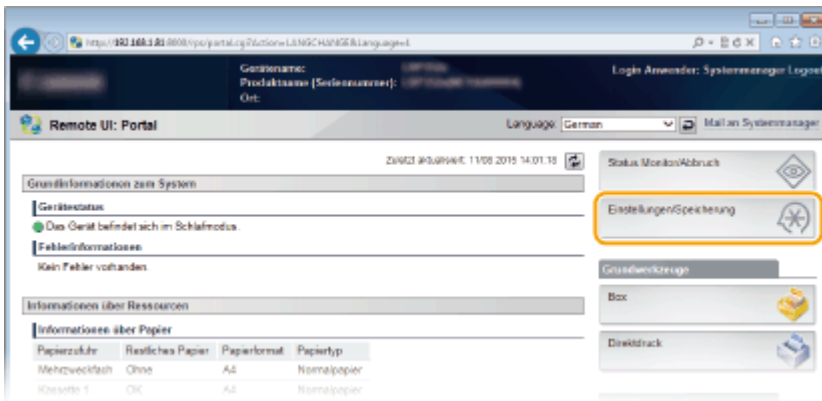
WINS (Windows Internet Name Service) ermöglicht als Dienst für die Namensauflösung die Zuordnung von NetBIOS-Namen (Computer- oder Druckername in einem SMB-Netzwerk) zu IP-Adressen. Wenn Sie WINS aktivieren möchten, müssen Sie den WINS-Server angeben.

WICHTIG

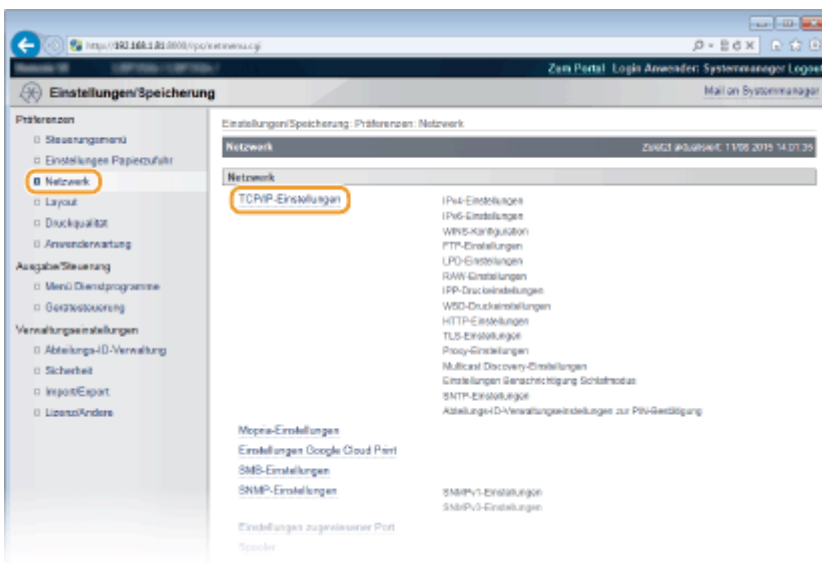
- Diese Funktion steht in IPv6-Netzwerken nicht zur Verfügung.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 342)

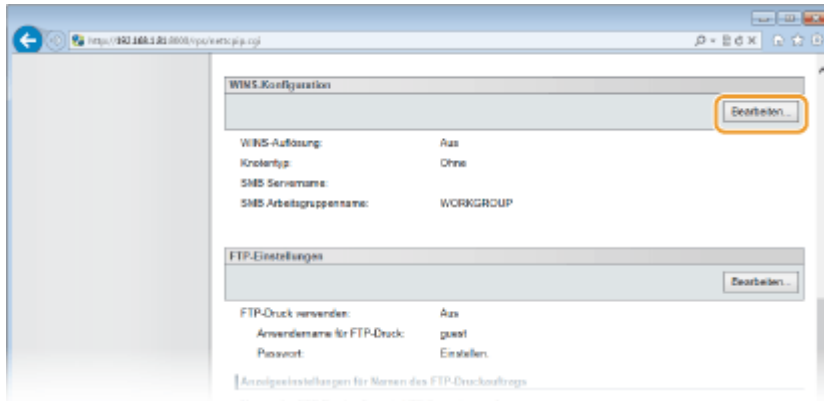
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



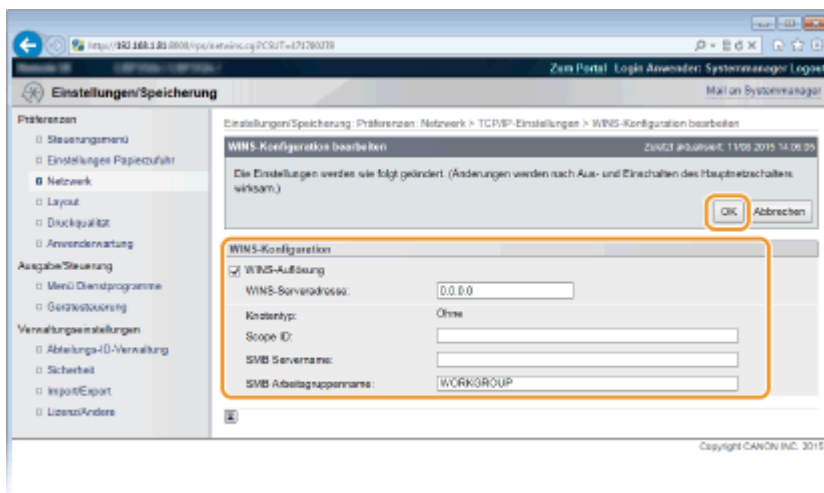
3 Klicken Sie auf [Netzwerk] ▶ [TCP/IP-Einstellungen].



4 Klicken Sie in [WINS-Konfiguration] auf [Bearbeiten].



5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [WINS-Auflösung], geben Sie die erforderlichen Einstellungen an, und klicken Sie auf [OK].



[WINS-Auflösung]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um WINS für die Namensauflösung zu verwenden. Wenn Sie WINS nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[WINS-Serveradresse]

Geben Sie die IP-Adresse des WINS-Servers ein.

WICHTIG:

- Wenn die IP-Adresse des WINS-Servers von einem DHCP-Server abgerufen wird, hat die abgerufene IP-Adresse Vorrang vor der in das Textfeld [WINS-Serveradresse] eingegebenen IP-Adresse.

[Scope ID]

Wenn das Netzwerk in mehrere Gruppen mit Bereichskennungen unterteilt ist (Kennungen für Gruppen von Geräten im Netzwerk), können Sie bis zu 64 Zeichen je nach Zeichentyp eingeben. Lassen Sie das Textfeld leer, wenn für Ihren Computer keine Bereichskennung eingestellt ist.

[SMB Servername]

Wenn Sie das Gerät im WINS-Server registrieren, können Sie den Servernamen im SMB-Netzwerk durch die Eingabe von bis zu 16 Zeichen je nach Zeichentyp festlegen.

HINWEIS:

- Sie können keine Leerstellen verwenden.
- Ein in [Servername] unter [SMB-Einstellungen] festgelegter Servername wird automatisch verwendet für [SMB Servername], sofern vorhanden. Eine Änderung am Servernamen in [SMB Servername] wird ebenfalls angewandt bei [Servername] unter [SMB-Einstellungen].

[SMB Arbeitsgruppenname]

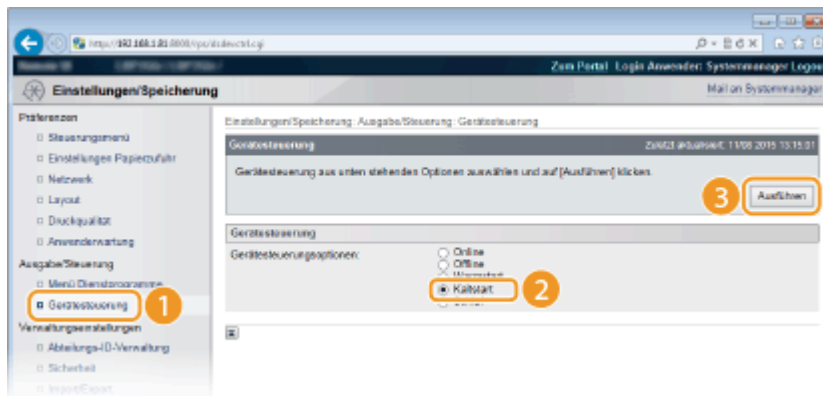
Wenn Sie das Gerät im WINS-Server registrieren, können Sie den Namen der Arbeitsgruppe, zu der das Gerät gehört, durch die Eingabe von bis zu 16 Zeichen je nach Zeichentyp festlegen.

HINWEIS:

- Sie können keine Leerstellen verwenden.
- Ein in [Arbeitsgruppenname] unter [SMB-Einstellungen] festgelegter Arbeitsgruppenname wird automatisch verwendet für [SMB Arbeitsgruppenname], sofern vorhanden. Eine Änderung am Servernamen in [SMB Arbeitsgruppenname] wird ebenfalls angewandt bei [Arbeitsgruppenname] unter [SMB-Einstellungen].

6 Führen Sie ein Hard Reset durch.

- Klicken Sie auf [Gerätesteuerung], wählen Sie [Kaltstart], und klicken Sie dann auf [Ausführen].



⇒ Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

HINWEIS**Auswählen von Einstellungen über das Bedienfeld**

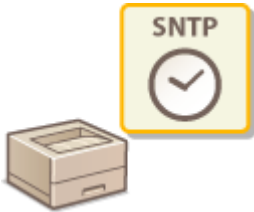
- Sie können ebenfalls die WINS-Einstellungen im Einstellungsmenü des Bedienfelds aktivieren oder deaktivieren. ► **WINS-Auflösung(P. 389)**

LINKS

- **Konfigurieren von SMB(P. 242)**

Konfigurieren von SNTP

1AXH-03H

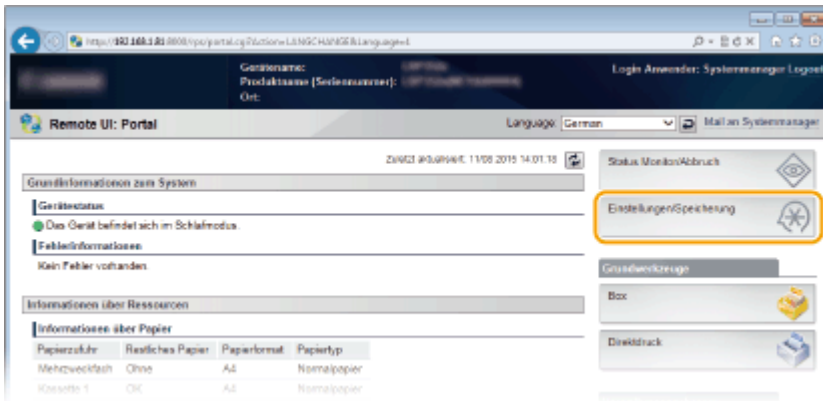


SNTP (Simple Network Time Protocol) ermöglicht die Einstellung der Systemuhr über einen Zeitserver im Netzwerk. Wenn Sie SNTP verwenden, überprüft das System den Zeitserver regelmäßig und sorgt auf diese Weise für eine stets genaue Systemzeit.

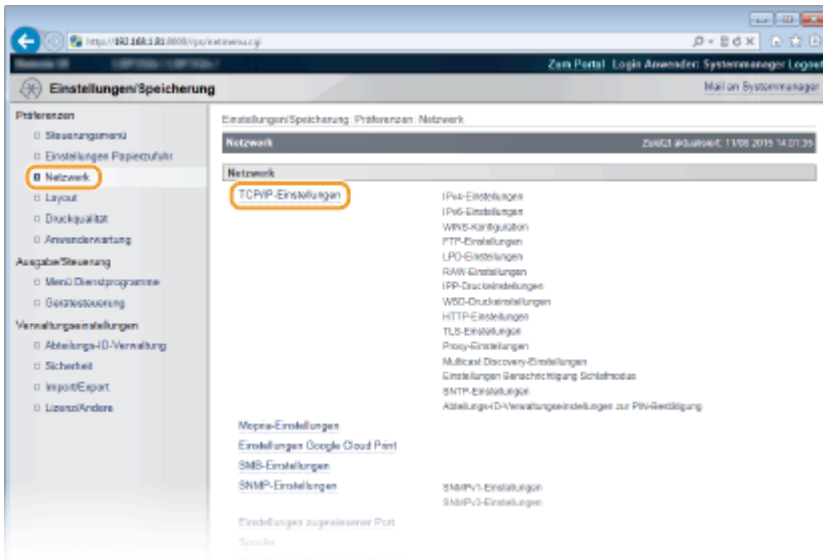
HINWEIS

- Das SNTP-Protokoll des Geräts unterstützt NTP- (Version 3) und SNTP-Server (Version 3 und 4).

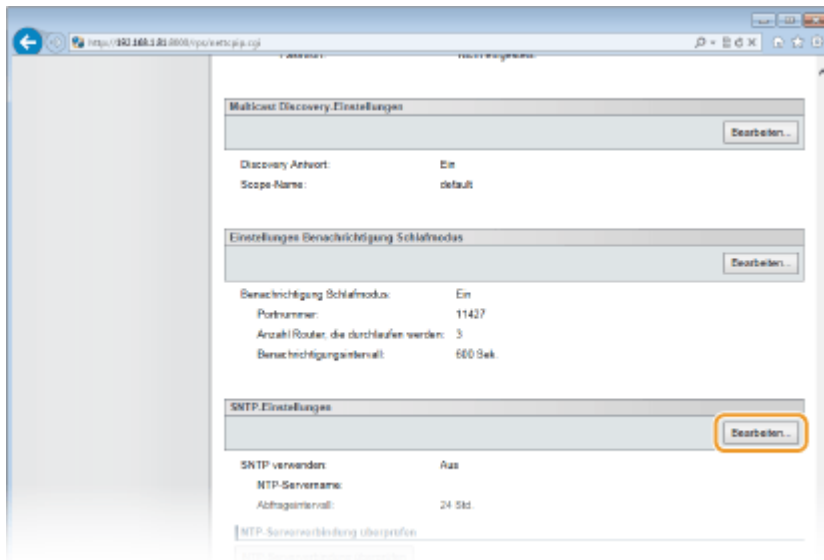
- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 342)
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



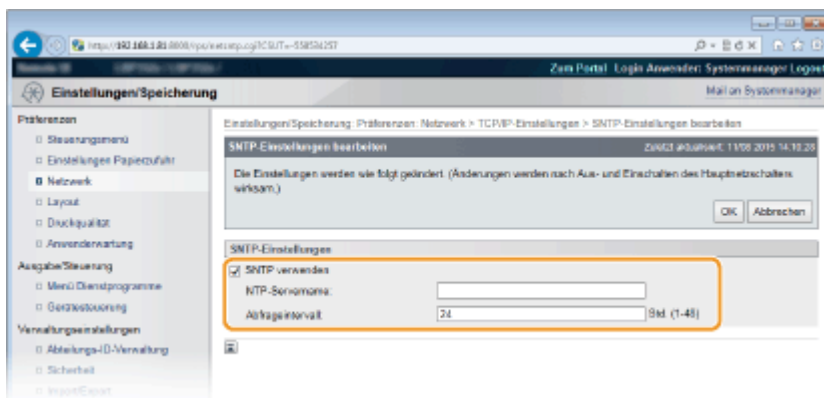
- 3 Klicken Sie auf [Netzwerk] ▶ [TCP/IP-Einstellungen].



4 Klicken Sie in [SNTP-Einstellungen] auf [Bearbeiten].



5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [SNTP verwenden], und legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest.



[SNTP verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um SNTP für die Synchronisation zu verwenden. Wenn Sie SNTP nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[NTP-Servername]

Geben Sie die IP-Adresse des NTP- oder SNTP-Servers ein. Wenn DNS im Netzwerk zur Verfügung steht, können Sie stattdessen "<Hostname>.<Domainname>" (oder FQDN) mit bis zu 255 alphanumerischen Zeichen eingeben (Beispiel: ntp.example.com).

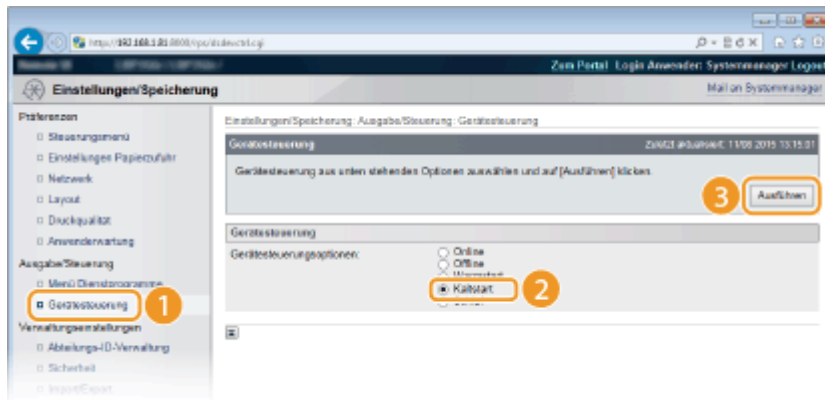
[Abfrageintervall]

Legen Sie das Intervall zwischen den Synchronisationsvorgängen fest. Geben Sie ein Intervall zwischen 1 und 48 Stunden ein.

6 Klicken Sie auf [OK].

7 Führen Sie ein Hard Reset durch.

- Klicken Sie auf [Gerätesteuerung], wählen Sie [Kaltstart], und klicken Sie dann auf [Ausführen].

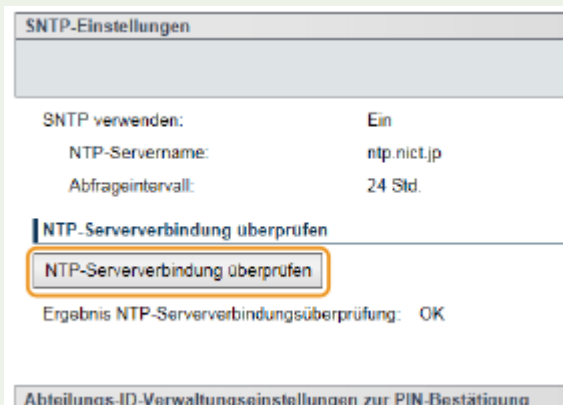


⇒ Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

HINWEIS

Testen der Kommunikation mit dem NTP-/SNTP-Server

- Sie können den Status der Kommunikation mit dem gespeicherten Server anzeigen, indem Sie auf [Einstellungen/Speicherung] ▶ [Netzwerk] ▶ [TCP/IP-Einstellungen] klicken und dann für das angezeigte Element [SNTP-Einstellungen] auf [NTP-Serververbindung überprüfen] klicken. Wenn die Verbindung ordnungsgemäß hergestellt wurde, wird das unten abgebildete Ergebnis angezeigt. Beachten Sie, dass die Systemuhr mit dieser Funktion nicht eingestellt wird.



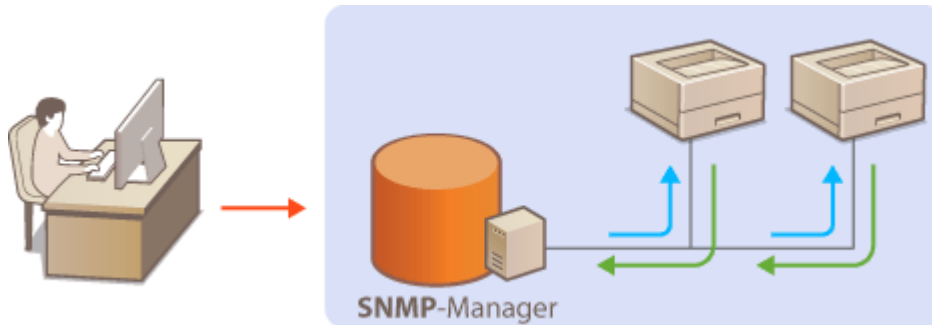
Auswählen von Einstellungen über das Bedienfeld

- Sie können ebenfalls die SNTP-Einstellungen im Einstellungsmenü des Bedienfelds aktivieren oder deaktivieren. ▶ **SNTP(P. 395)**

Überwachen und Steuern des Geräts mit SNMP

1AXH-03J

SNMP (Simple Network Management Protocol) ist ein Protokoll zum Überwachen und Steuern von Kommunikationsgeräten in einem Netzwerk über die MIB (Management Information Base). Das Gerät unterstützt SNMPv1 und das mit Sicherheitsmechanismen ausgestattete SNMPv3. Sie können den Status des Geräts von einem Computer aus anzeigen, wenn Sie Dokumente drucken oder Remote UI verwenden. Sie können SNMPv1 oder SNMPv3 oder beide Versionen gleichzeitig aktivieren. Legen Sie die Einstellungen für jede Version je nach Netzwerkumgebung und Verwendungszweck fest.



SNMPv1

SNMPv1 nutzt als "Community" bezeichnete Informationen zum Festlegen der Zugriffsmöglichkeiten im Rahmen der SNMP-Kommunikation. Da diese Informationen aber im Klartext über das Netzwerk übertragen werden, können sie von Unbefugten abgehört werden. Wenn Sie das Netzwerk absichern wollen, deaktivieren Sie SNMPv1, und verwenden Sie stattdessen SNMPv3.

SNMPv3

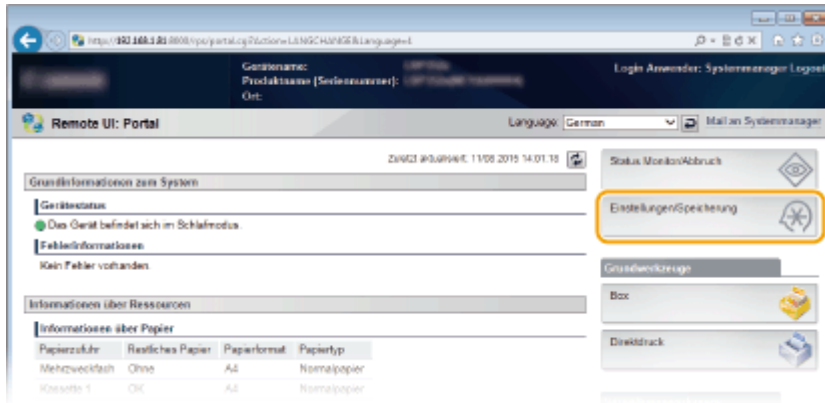
Mit SNMPv3 können Sie eine durch robuste Sicherheitsfunktionen geschützte Netzwerkgeräteverwaltung implementieren. Beachten Sie, dass Sie TLS für Remote UI aktivieren müssen, bevor Sie SNMPv3 konfigurieren (**Verwenden von TLS für verschlüsselte Kommunikationen(P. 301)**).

HINWEIS

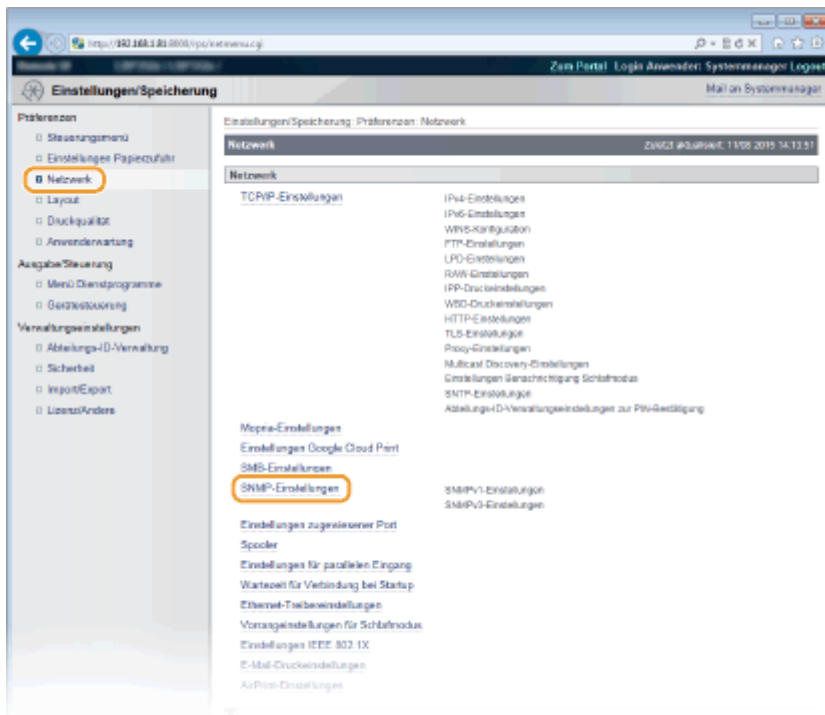
- Die Trap-Benachrichtigungsfunktion von SNMP unterstützt das Gerät nicht.
- Wenn die SNMP-Verwaltungssoftware auf einem Computer im Netzwerk installiert ist, können Sie damit das Gerät von diesem Computer aus konfigurieren, überwachen und steuern. Weitere Informationen dazu finden Sie im Handbuch zur verwendeten Verwaltungssoftware.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. (Starten von Remote UI(P. 342))

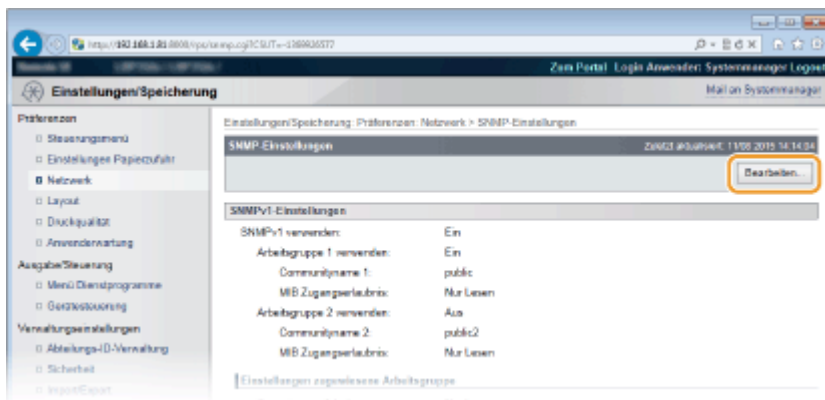
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



3 Klicken Sie auf [Netzwerk] ► [SNMP-Einstellungen].

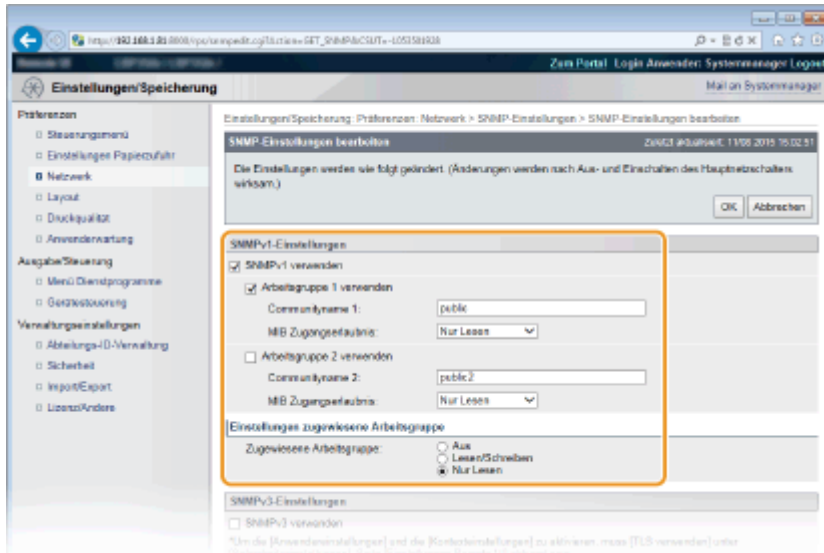


4 Klicken Sie auf [Bearbeiten].



5 Legen Sie die SNMPv1-Einstellungen fest.

- Wenn Sie die SNMPv1-Einstellungen nicht ändern müssen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



[SNMPv1 verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um SNMPv1 zu aktivieren. Sie können die übrigen SNMPv1-Einstellungen nur festlegen, wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist.

[Arbeitsgruppe 1 verwenden]/[Arbeitsgruppe 2 verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um einen Community-Namen festzulegen. Wenn Sie keinen Community-Namen anzugeben brauchen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[Communityname 1]/[Communityname 2]

Geben Sie bis zu 32 alphanumerische Zeichen für den Namen der Community ein.

[MIB Zugangserlaubnis]

Wählen Sie für jede Community das Zugriffsrecht [Lesen/Schreiben] oder [Nur Lesen] für MIB-Objekte.

[Lesen/Schreiben]	Erlaubt das Anzeigen und Ändern der Werte von MIB-Objekten.
[Nur Lesen]	Erlaubt nur das Anzeigen der Werte von MIB-Objekten.

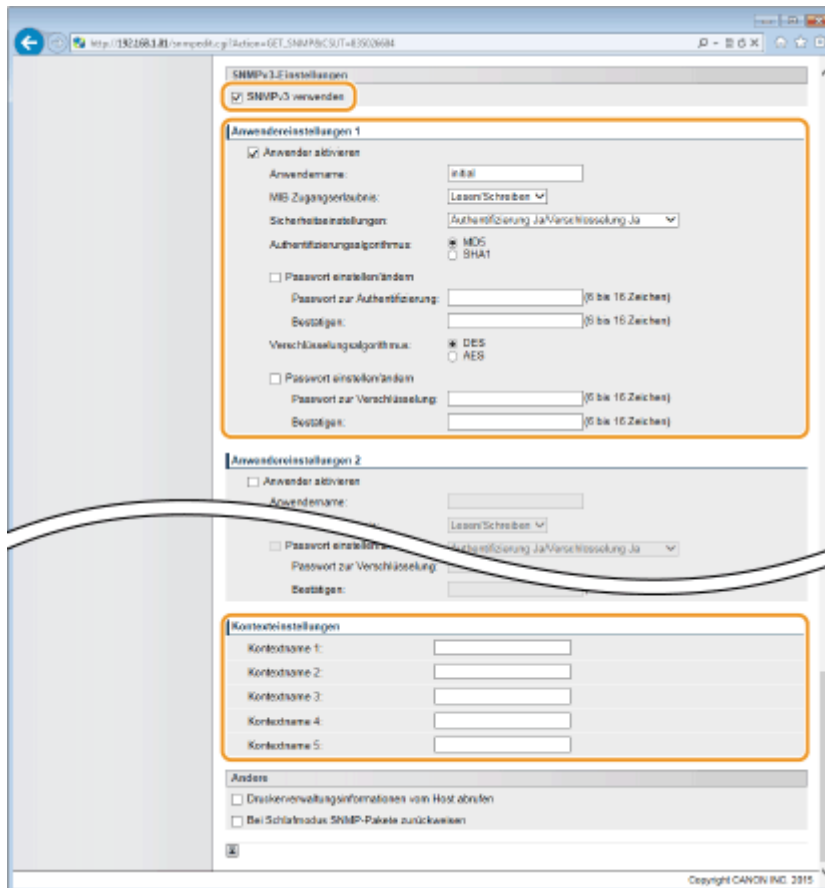
[Zugewiesene Arbeitsgruppe]

Die vordefinierte Community "Zugewiesene Arbeitsgruppe" ist ausschließlich für Administratoren vorgesehen, die Canon Software wie zum Beispiel imageWARE Enterprise Management Console verwenden. Wählen Sie [Aus], [Lesen/Schreiben] oder [Nur Lesen] für die Zugriffsrechte bei MIB-Objekten.

[Aus]	Verwendet nicht die Zugewiesene Arbeitsgruppe.
[Lesen/Schreiben]	Lässt sowohl die Anzeige als auch das Ändern der Werte der MIB Objekte durch Verwendung der "Zugewiesenen Arbeitsgruppe" zu.
[Nur Lesen]	Lässt nur die Anzeige der Werte der MIB Objekte durch Verwendung der "Zugewiesenen Arbeitsgruppe" zu.

6 Legen Sie die SNMPv3-Einstellungen fest.

- Wenn Sie die SNMPv3-Einstellungen nicht ändern müssen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



[SNMPv3 verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um SNMPv3 zu aktivieren. Sie können die übrigen SNMPv3-Einstellungen nur festlegen, wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist.

[Anwender aktivieren]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um [Anwendereinstellungen 1] bis [Anwendereinstellungen 5] zu aktivieren. Zum Deaktivieren von Benutzereinstellungen deaktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen.

[Anwendername]

Geben Sie bis zu 32 alphanumerische Zeichen für den Anwendernamen ein.

[MIB Zugangserlaubnis]

Wählen Sie das Zugriffsrecht [Lesen/Schreiben] oder [Nur Lesen] für MIB-Objekte.

[Lesen/Schreiben]	Erlaubt das Anzeigen und Ändern der Werte von MIB-Objekten.
[Nur Lesen]	Erlaubt nur das Anzeigen der Werte von MIB-Objekten.

[Sicherheitseinstellungen]

Wählen Sie [Authentifizierung Ja/Verschlüsselung Ja], [Authentifizierung Ja/Verschlüsselung Nein] oder [Authentifizierung Nein/Verschlüsselung Nein], je nachdem, welche Kombination aus Authentisierung und Verschlüsselung Sie verwenden möchten.

[Authentifizierungsalgorithmus]

Klicken Sie für [Sicherheitseinstellungen] auf [Authentifizierung Ja/Verschlüsselung Ja] oder [Authentifizierung Ja/Verschlüsselung Nein], um den Algorithmus auszuwählen, der Ihrer Umgebung entspricht.

[Verschlüsselungsalgorithmus]

Klicken Sie für [Sicherheitseinstellungen] auf [Authentifizierung Ja/Verschlüsselung Ja], um den Algorithmus auszuwählen, der Ihrer Umgebung entspricht.

[Passwort einstellen/ändern]

Wenn Sie das Passwort festlegen oder ändern möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie zwischen 6 und 16 alphanumerische Zeichen in das Textfeld [Passwort zur Authentifizierung] oder [Passwort

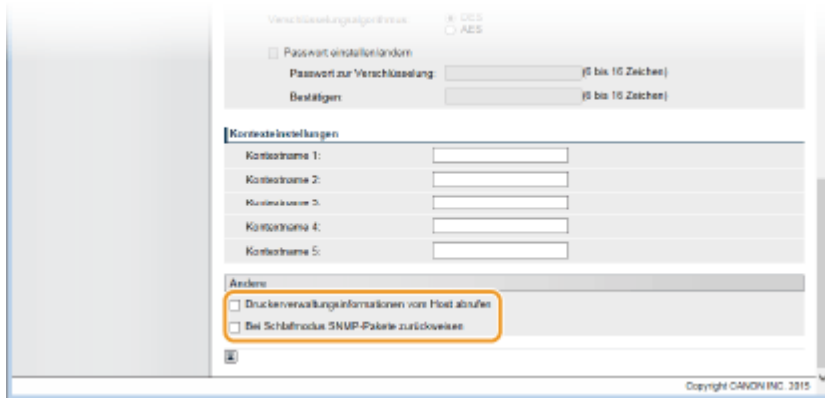
zur Verschlüsselung] ein. Geben Sie zur Bestätigung dasselbe Passwort in das Textfeld [Bestätigen] ein. Sie können für den Authentisierungs- und Verschlüsselungsalgorithmus je ein eigenes Passwort festlegen.

[Kontextname 1] bis [Kontextname 5]

Geben Sie bis zu 32 alphanumerische Zeichen für den Kontextnamen ein. Bis zu fünf Kontextnamen können gespeichert werden.

7 Legen Sie die Einstellungen für das Erfassen von Druckerverwaltungsinformationen fest.

- Mit SNMP können die Druckerverwaltungsinformationen wie Druckprotokolle und Druckerports regelmäßig von einem Computer im Netzwerk abgerufen und überwacht werden.



[Druckerverwaltungsinformationen vom Host abrufen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Überwachung der Druckerverwaltungsinformationen des Geräts über SNMP zu aktivieren. Wenn Sie die Überwachung der Druckerverwaltungsinformationen deaktivieren wollen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[Bei Schlafmodus SNMP-Pakete zurückweisen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um während des Schlafmodus empfangene SNMP-Pakete zu verwerfen. Wenn Sie die Pakete nicht verwerfen möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

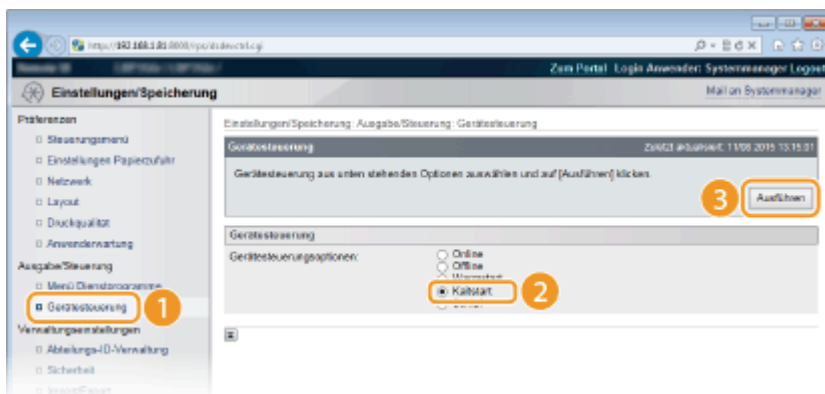
HINWEIS:

- Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, werden Anwendungen, die das SNMP-Protokoll verwenden, wie zum Beispiel Canon Software imageWARE Series, für den Zugriff auf das Gerät deaktiviert.

8 Klicken Sie auf [OK].

9 Führen Sie ein Hard Reset durch.

- Klicken Sie auf [Gerätesteuerung], wählen Sie [Kaltstart], und klicken Sie dann auf [Ausführen].



Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

HINWEIS

Deaktivieren von SNMPv1

- Wenn SNMPv1 deaktiviert ist, stehen einige der Funktionen des Geräts nicht mehr zur Verfügung, so auch das Abrufen von Geräteinformationen über den Druckertreiber.

Verwenden des Bedienfelds

- Sie können im Einstellungs Menü des Bedienfelds ebenfalls auf die SNMP-Einstellungen zugreifen. [▶SNMP-Einstellungen\(P. 398\)](#)

Aktivieren von SNMPv1 und SNMPv3

- Wenn Sie beide SNMP-Versionen aktivieren, empfiehlt es sich, die MIB-Zugriffsberechtigung in SNMPv1 auf [Nur Lesen] zu setzen. Die MIB-Zugriffsberechtigung kann in SNMPv1 und SNMPv3 (und für jeden Anwender in SNMPv3) getrennt eingestellt werden. Die Auswahl von [Lesen/Schreiben] (umfassende Zugriffsberechtigung) für SNMPv1 setzt die robusten Sicherheitsfunktionen von SNMPv3 außer Kraft, da dann die meisten Geräteeinstellungen über SNMPv1 gesteuert werden können.

LINKS

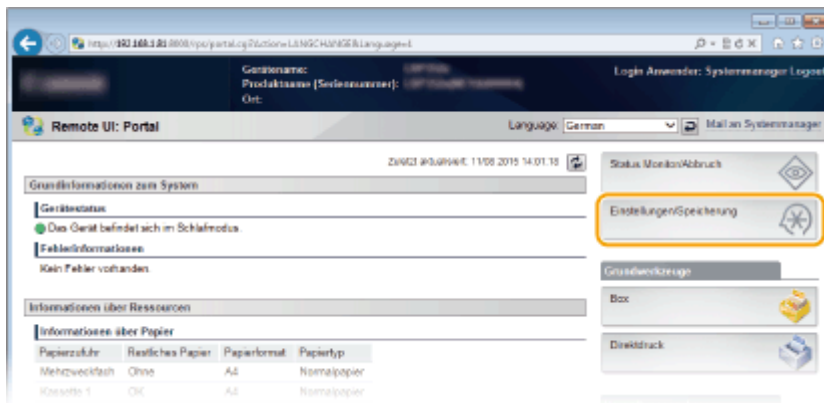
- [▶Verwenden von TLS für verschlüsselte Kommunikationen\(P. 301\)](#)

Konfigurieren von Einstellungen für Geräteverwaltungssoftware

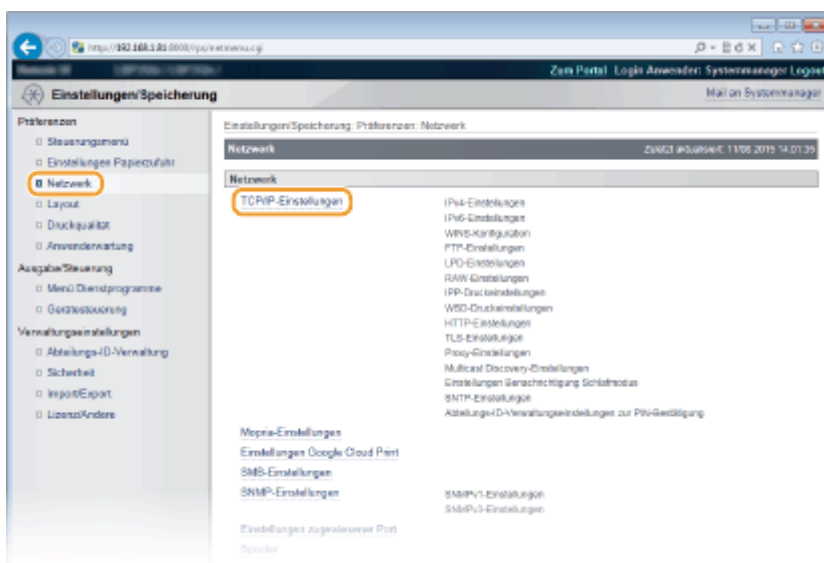
1AXH-03K

Sie können die Erfassung und die Verwaltung verschiedener Informationen über vernetzte Geräte erleichtern, indem Sie eine Geräteverwaltungssoftware wie beispielsweise imageWARE Enterprise Management Console im Netzwerk implementieren. Informationen wie Geräteeinstellungen und Fehlerprotokolle werden abgerufen und über den Servercomputer verteilt. Wenn das Gerät mit einem solchen Netzwerk verbunden ist, durchsucht imageWARE Enterprise Management Console mithilfe von Protokollen wie SLP (Service Location Protocol) das Netzwerk nach dem Gerät und erfasst Informationen über das Gerät, einschließlich des Stromversorgungsstatus. SLP-Einstellungen können über Remote UI festgelegt werden.

- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 342)
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



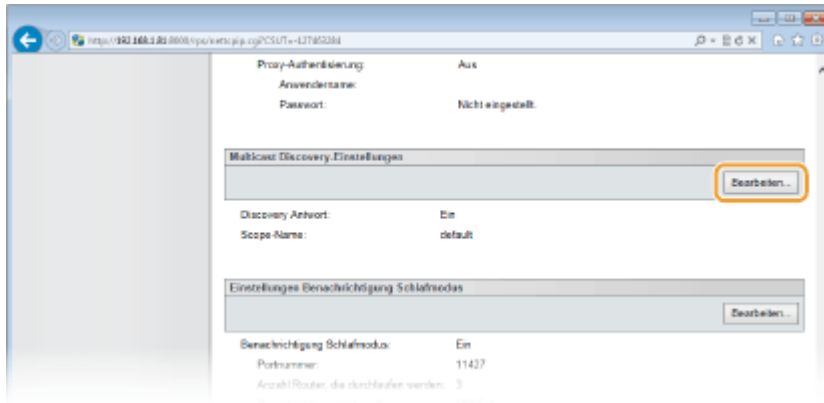
- 3 Klicken Sie auf [Netzwerk] ▶ [TCP/IP-Einstellungen].



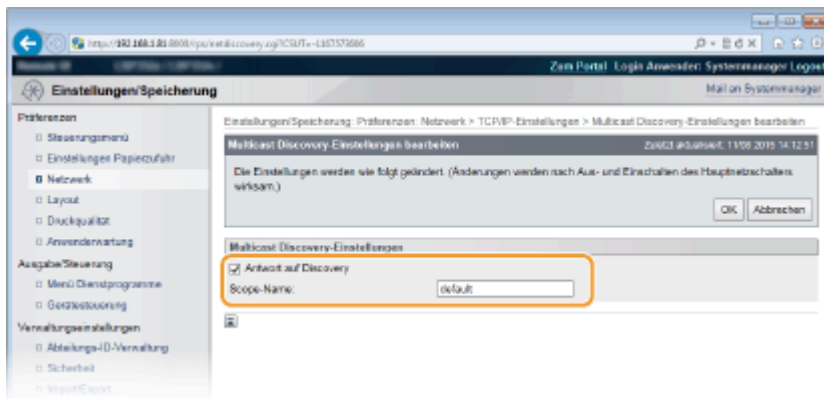
- 4 Legen Sie die SLP-Einstellungen fest.

■ Festlegen der Multicast-Geräte-Discovery

- 1 Klicken Sie in [Bearbeiten] auf [Multicast Discovery-Einstellungen].



- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Antwort auf Discovery], und legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest.



[Antwort auf Discovery]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn das Gerät auf Multicast-Discovery-Pakete reagieren soll und die Überwachung mit der Geräteverwaltungssoftware aktiviert werden soll. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie nicht möchten, dass das Gerät reagiert.

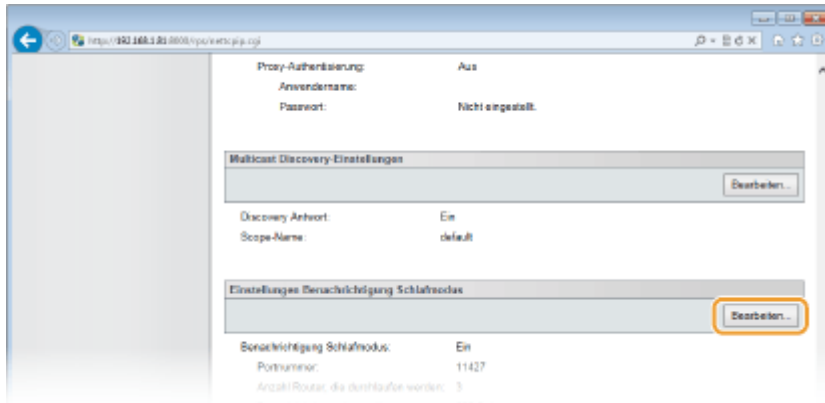
[Scope-Name]

Geben Sie bis zu 32 Zeichen für den Scope-Namen ein, wenn das Gerät zu einem bestimmten Scope gehören soll.

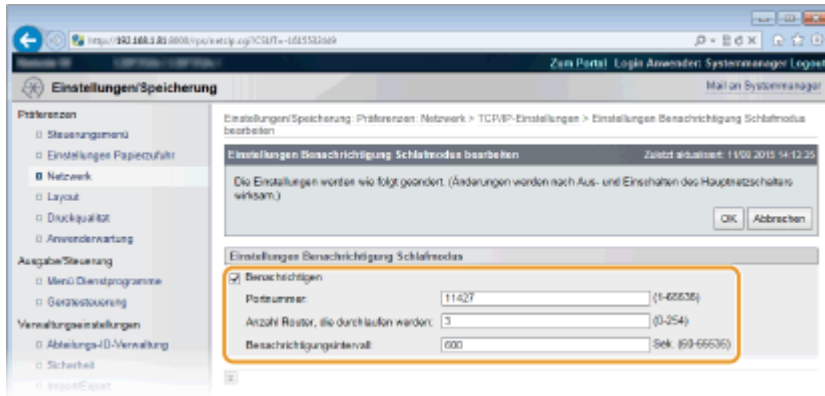
- 3 Klicken Sie auf [OK].

■ Benachrichtigen der Geräteverwaltungssoftware über den Stromversorgungsstatus des Geräts

- 1 Klicken Sie in [Bearbeiten] auf [Einstellungen Benachrichtigung Schlafmodus].



- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Benachrichtigen], und legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest.



[Benachrichtigen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn eine Geräteverwaltungssoftware über den Stromversorgungsstatus des Geräts benachrichtigt werden soll. Wenn Sie [Benachrichtigen] wählen, können Sie unnötige Kommunikationsversuche des Geräts während des Schlafmodus vermeiden und so den Stromverbrauch insgesamt senken.

[Portnummer]

Ändern Sie die Portnummer für diese Funktion je nach der Netzwerkumgebung.

[Anzahl Router, die durchlaufen werden]

Legen Sie fest, wie viele Router die Benachrichtigungspakete durchlaufen können. Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 254 ein.

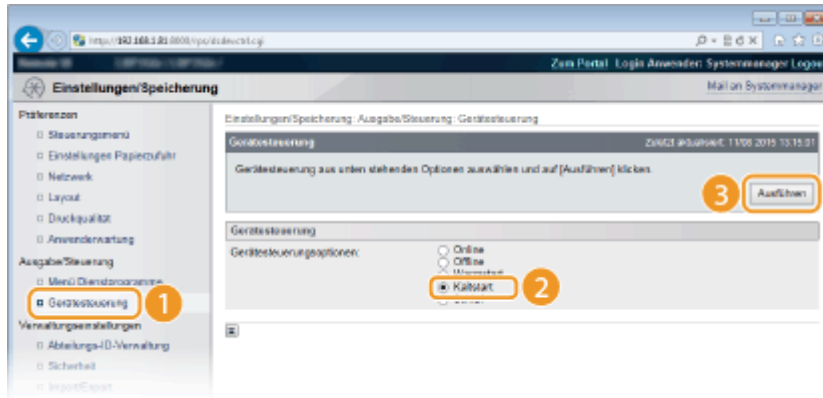
[Benachrichtigungsintervall]

Legen Sie fest, wie oft das Gerät eine Geräteverwaltungssoftware über seinen Stromversorgungsstatus benachrichtigt. Geben Sie einen Wert zwischen 60 und 65.535 Sekunden ein.

- 3 Klicken Sie auf [OK].

5 Führen Sie ein Hard Reset durch.

- Klicken Sie auf [Gerätesteuerung], wählen Sie [Kaltstart], und klicken Sie dann auf [Ausführen].



⇒ Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

HINWEIS

Verwenden des Bedienfelds

- Sie können ebenfalls die Erkennungsreaktion im Einstellungsmenü des Bedienfelds aktivieren oder deaktivieren. ▶ **Discovery Antwort(P. 395)**
- Sie können im Einstellungsmenü des Bedienfelds ebenfalls auf die Benachrichtigungseinstellungen des Stromversorgungsstatus zugreifen. ▶ **Schlaf-Benachr.-Ein.(P. 396)**

LINKS

▶ **Wechseln in den Schlafmodus(P. 64)**

Konfigurieren von SMB

1AXH-03L

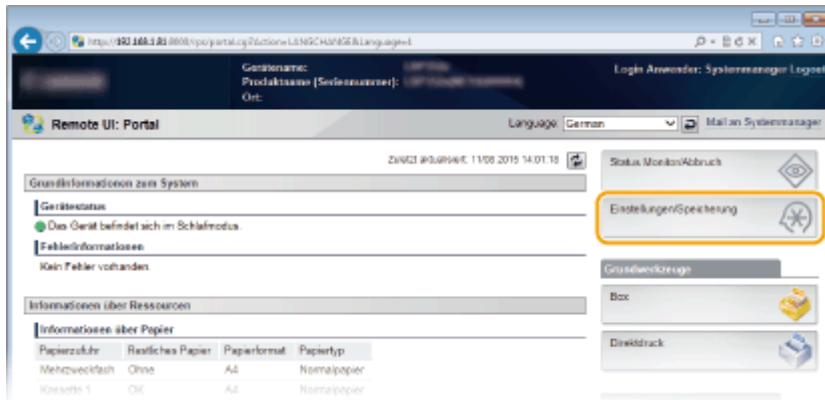
SMB (Server Message Block) ist ein Protokoll für die Freigabe von Ressourcen wie Dateien und Druckern für mehr als ein Gerät in einem Netzwerk und um das Gerät als einen freigegebenen Drucker im SMB-Netzwerk zu speichern.

HINWEIS

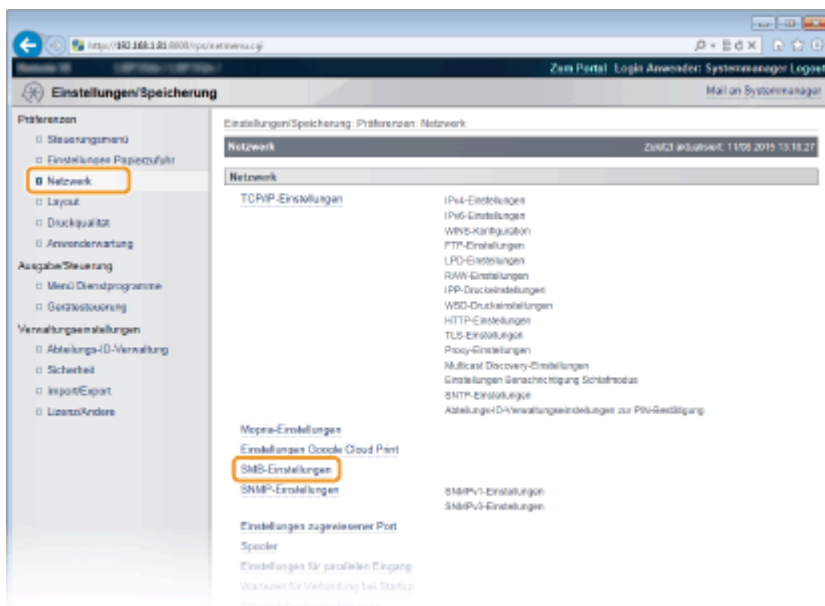
- SMB unterstützt nur NetBIOS über TCP/IP und unterstützt nicht NetBEUI. Konfigurieren Sie die IP-Adresse, bevor Sie die SMB-Einstellungen konfigurieren. ▶ **Einstellen von IP-Adressen(P. 188)**
- SMB wird nur aktiviert, wenn die optionale SD-Karte im Gerät installiert ist.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ **Starten von Remote UI(P. 342)**

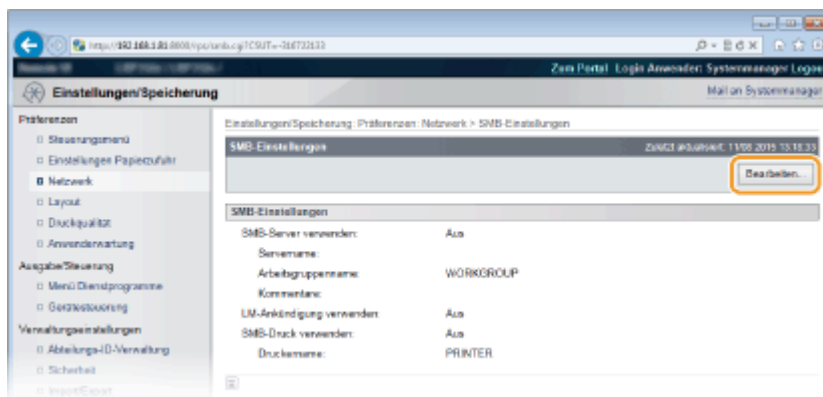
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



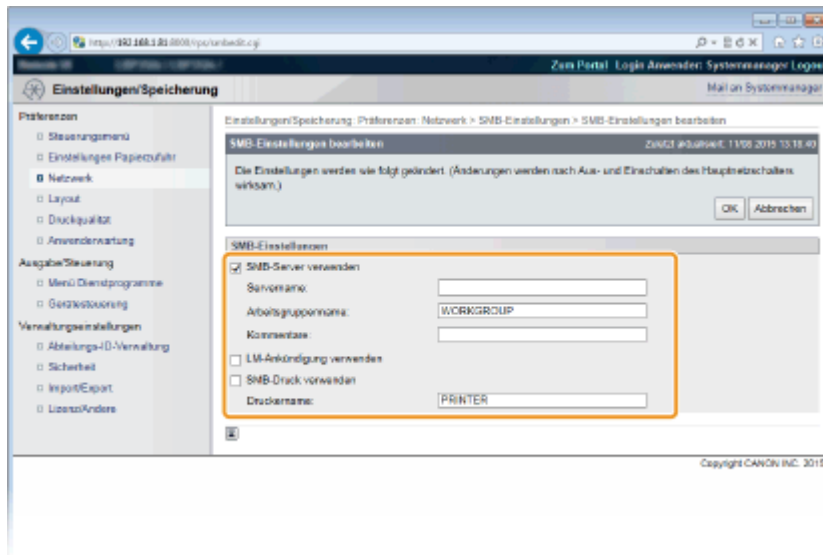
3 Klicken Sie auf [Netzwerk] ▶ [SMB-Einstellungen].



4 Klicken Sie auf [Bearbeiten].



5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [SMB-Server verwenden], und legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest.



[SMB-Server verwenden]

Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, wird der Computer als ein SMB-Server im SMB-Netzwerk angezeigt.

[Servername]

Um den Servernamen festzulegen, der im SMB-Netzwerk angezeigt werden soll, können Sie bis zu 16 Zeichen je nach Zeichentyp eingeben. Der Name muss sich von den Namen etwaiger anderer Computer und Drucker im Netzwerk unterscheiden.

HINWEIS:

- Sie können keine Leerstellen verwenden.
- Ein in [SMB Servername] unter [WINS-Konfiguration] festgelegter Servername wird automatisch verwendet für [Servername], sofern vorhanden. Eine Änderung am Servernamen in [Servername] wird ebenfalls angewandt bei [SMB Servername] unter [WINS-Konfiguration].

[Arbeitsgruppenname]

Um den Namen der Arbeitsgruppe festzulegen, zu der das Gerät gehört, können Sie bis zu 16 Zeichen je nach Zeichentyp eingeben. Wenn sich keine Arbeitsgruppe in Ihrer Netzwerkumgebung befindet, erstellen Sie eine Arbeitsgruppe in Windows, und geben Sie den Namen der Arbeitsgruppe ein.

HINWEIS:

- Sie können keine Leerstellen verwenden.

- Ein in [SMB Arbeitsgruppenname] unter [WINS-Konfiguration] festgelegter Arbeitsgruppenname wird automatisch verwendet für [Arbeitsgruppenname], sofern vorhanden. Eine Änderung am Servernamen in [Arbeitsgruppenname] wird ebenfalls angewandt bei [SMB Arbeitsgruppenname] unter [WINS-Konfiguration].

[Kommentare]

Um bei Bedarf Kommentare am Gerät zu erstellen, können Sie bis zu 192 Zeichen je nach Zeichentyp eingeben.

[LM-Ankündigung verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den LAN-Manager über das Vorhandensein des Geräts zu benachrichtigen. Wenn Sie ihn nicht benachrichtigen müssen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen; so verringern Sie die Netzwerkbelastung.

[SMB-Druck verwenden]

Wenn Sie das Drucken per SMB am Gerät verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[Druckername]

Zum Festlegen des Gerätenamens können Sie bis zu 13 Zeichen je nach Zeichentyp eingeben.

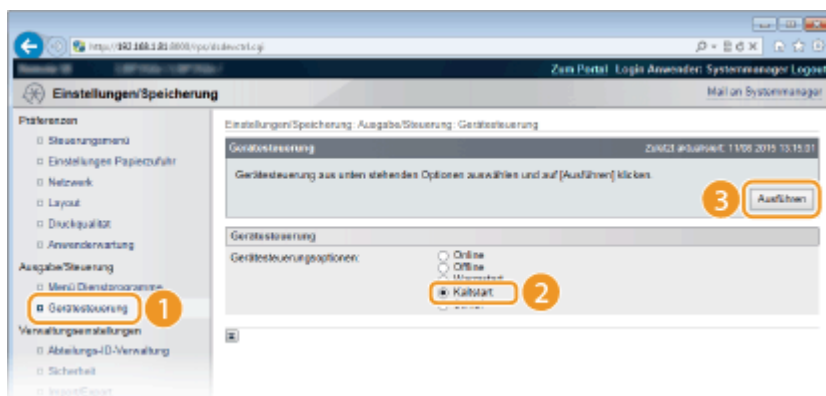
HINWEIS:

- Sie können keine Leerstellen verwenden.

6 Klicken Sie auf [OK].

7 Führen Sie ein Hard Reset durch.

- Klicken Sie auf [Gerätsteuerung], wählen Sie [Kaltstart], und klicken Sie dann auf [Ausführen].



⇒ Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

» Weiter mit ► Konfigurieren der Einstellungen am Computer für den Druckvorgang(P. 246) .

HINWEIS

Verwenden des Bedienfelds

- Sie können ebenfalls den SMB-Server im Einstellungsmenü des Bedienfelds aktivieren oder deaktivieren. ► **SMB(P. 398)**
- Sie können ebenfalls die SMB-Druckfunktion im Einstellungsmenü des Bedienfelds aktivieren oder deaktivieren. ► **SMB(P. 398)**

LINKS

➤ Konfigurieren von WINS(P. 226)

Konfigurieren der Einstellungen am Computer für den Druckvorgang

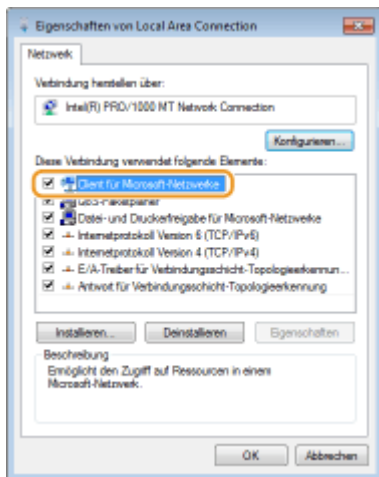
1AXH-03R

Konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen und installieren Sie den Druckertreiber am Computer, sodass der Druckvorgang mit dem Gerät vom Computer über das SMB-Netzwerk durchgeführt werden kann.

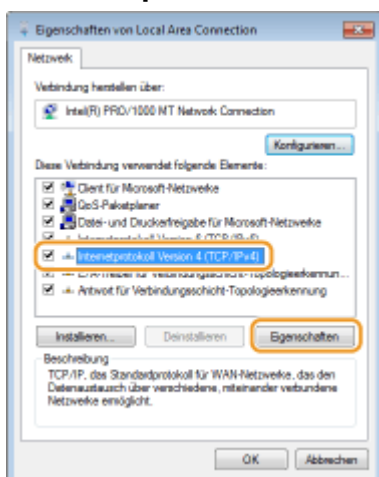
- ▶ **Anschließen an ein SMB-Netzwerk(P. 246)**
- ▶ **Installieren des Druckertreibers(P. 247)**

Anschließen an ein SMB-Netzwerk

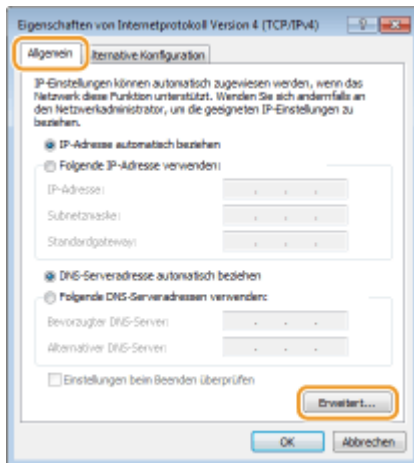
- 1 Öffnen Sie die [Eigenschaften von LAN-Verbindung]. ▶Anzeigen von [Eigenschaften von LAN-Verbindung](P. 625)**
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Client für Microsoft-Netzwerke].**



- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Internetprotokoll-Version 4 (TCP/IPv4)] oder [Internetprotokoll], und klicken Sie dann auf [Eigenschaften].**



4 Klicken Sie auf die Registerkarte [Allgemein] ► [Erweitert].



5 Klicken Sie auf die Registerkarte [WINS], wählen Sie [NetBIOS über TCP/IP aktivieren], und klicken Sie dann auf [OK].



6 Klicken Sie auf [OK], bis alle Dialogfelder geschlossen sind.

HINWEIS:

- Führen Sie einen Neustart des Computers durch, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Installieren des Druckertreibers

Weitere Informationen zur Installation des Druckertreibers finden Sie in den Handbüchern der entsprechenden Treiber auf der Website der Online-Handbücher.

HINWEIS

Wenn ein Portauswahlbildschirm während der Installation eingeblendet wird

- Befolgen Sie die unten aufgeführten Schritte.

1 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

- 2** Wählen Sie [Netzwerk], und klicken Sie auf [OK].
- 3** Wählen Sie "Arbeitsgruppen-Name," "Servername" und "Druckername", die in den SMB-Protokolleinstellungen festgelegt wurden, in dieser Reihenfolge aus der Liste. ▶
Konfigurieren von SMB(P. 242)

Sicherheit

Sicherheit	250
Schützen des Geräts vor unbefugtem Zugriff	251
Verhindern von unbefugtem Zugriff	252
Festlegen von Zugriffsrechten	254
Einstellen des Systemmanager-Passwortes	255
Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs	258
Einrichten einer PIN für Remote UI	266
Einschränken der Kommunikation mithilfe von Firewalls	267
Angaben von IP-Adressen für Firewallregeln	268
Angaben von MAC-Adressen für Firewallregeln	275
Einstellen eines Proxyservers	279
Einschränken der Gerätefunktionen	282
Einschränken der Druckfunktionen	283
Einschränken von USB-Funktionen	287
Einschränken der Bedienfeldfunktionen	291
Deaktivieren der HTTP-Kommunikation	294
Deaktivieren von Remote UI	295
Deaktivieren des LAN-Ports	296
Ausblenden des Druckauftragverlaufs	297
Implementieren robuster Sicherheitsfunktionen	299
Verwenden von TLS für verschlüsselte Kommunikationen	301
Konfigurieren von IPSec-Einstellungen	305
Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung	317
Konfigurieren von Einstellungen für Schlüsselpaare und digitale Zertifikate	323
Generieren von Schlüsselpaaren	325
Verwenden von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten, die von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurden	334
Verifizieren von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten	338

Sicherheit

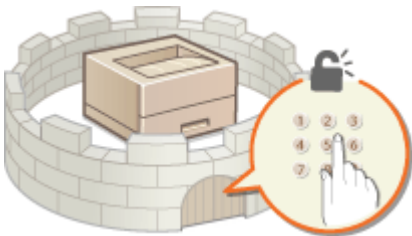
1AXH-03S

Mit informationstechnischen Geräten wie Computern und Druckern werden überall vertrauliche Informationen verarbeitet, und alle diese Geräte können das Ziel von böswilligen Angriffen werden. Angreifer können direkt unbefugten Zugriff auf die Geräte erlangen oder indirekt Nachlässigkeit oder eine unsachgemäße Handhabung ausnutzen. In jedem Fall kann die Preisgabe vertraulicher Informationen zu unerwarteten Verlusten führen. Zur Vermeidung solcher Risiken ist das Gerät mit einer Reihe von Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Konfigurieren Sie die nötigen Funktionen je nach Netzwerkumgebung.

HINWEIS

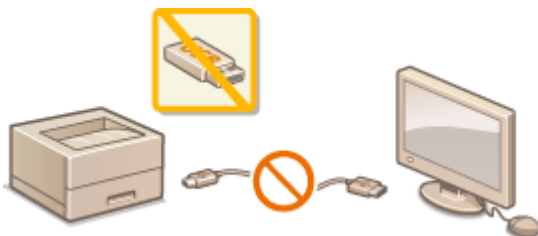
Sie können das beste Sicherheitssystem konfigurieren, indem Sie eine Umgebung erstellen, die den Zugriff auf Drucker in Ihrem internen Netzwerk über das Internet verhindert, und Sie diese Umgebung zusammen mit den Sicherheitsfunktionen des Geräts verwenden. **Verhindern von unbefugtem Zugriff(P. 252)**

■ Einrichten einer grundlegenden Informationssicherheit



▶ **Schützen des Geräts vor unbefugtem Zugriff(P. 251)**

■ Vorbereitung auf Risiken durch Nachlässigkeit oder unsachgemäße Handhabung



▶ **Einschränken der Gerätefunktionen(P. 282)**



▶ **Drucken eines mit einer PIN geschützten Dokuments (Geschützter Druck)(P. 129)**

■ Implementieren robuster Sicherheitsfunktionen

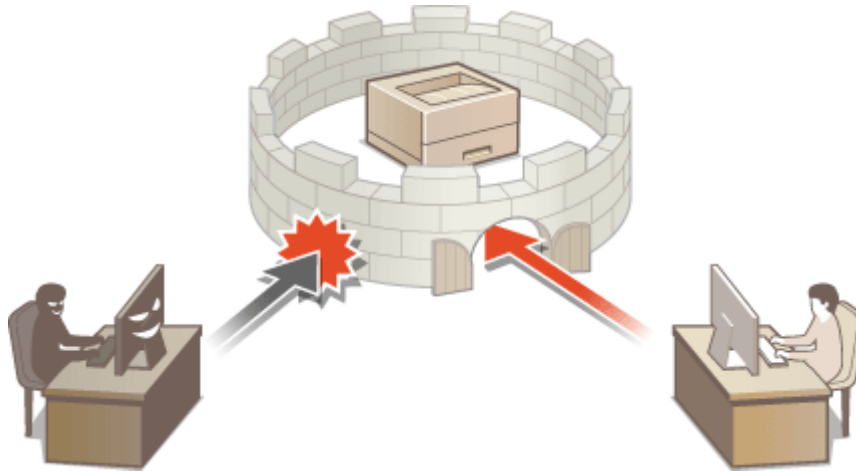


▶ **Implementieren robuster Sicherheitsfunktionen(P. 299)**

Schützen des Geräts vor unbefugtem Zugriff

1AXH-03U

Sie können verhindern, dass unbefugte Dritte auf das Gerät zugreifen und es verwenden. Dazu stehen verschiedene Sicherheitsmaßnahmen zur Verfügung, wie das Verwalten der Zugriffsrechte der Anwender und die Verwendung von Firewalls.



Verhindern von unbefugtem Zugriff

1AXH-03W

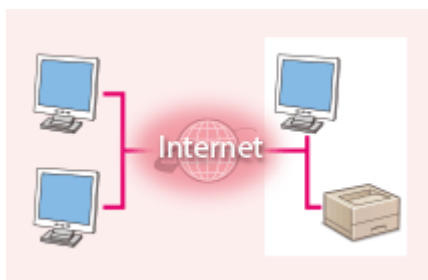
In diesem Abschnitt werden die Sicherheitsmaßnahmen beschrieben, die ergriffen werden sollten, um einen unbefugten Zugriff über das externe Netzwerk zu verhindern. Dieser Abschnitt sollte von allen Benutzern und Administratoren vor der Verwendung dieses Geräts und anderer Drucker und Multifunktionsgeräte gelesen werden, die mit dem Netzwerk verbunden sind. Seit einigen Jahren bieten mit dem Netzwerk verbundene Drucker und Multifunktionsgeräte eine Vielzahl nützlicher Funktionen, wie das Drucken über einen Computer, die Bedienung über einen Computer mithilfe der Fernfunktion und das Senden gescannter Dokumente über das Internet. Auf der anderen Seite ist es absolut notwendig, Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen, um das Sicherheitsrisiko einer ungewollten Preisgabe von Informationen zu verringern, da ein Drucker oder Multifunktionsgerät größeren Bedrohungen wie einem unbefugten Zugriff und Diebstahl ausgesetzt ist, wenn das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist. In diesem Abschnitt werden die notwendigen Einstellungen erläutert, die Sie vor der Verwendung eines mit dem Netzwerk verbundenen Druckers oder Multifunktionsgeräts angeben müssen, um einen unbefugten Zugriff zu verhindern.

Sicherheitsmaßnahmen zur Verhinderung eines unbefugten Zugriffs über das externe Netzwerk

- 🔴 **Zuweisen einer privaten IP-Adresse(P. 252)**
- 🔴 **Verwenden einer Firewall zur Einschränkung der Übertragung(P. 253)**
- 🔴 **Festlegen der Kommunikation mit TLS-Verschlüsselung (P. 253)**
- 🔴 **Festlegen einer PIN zur Verwaltung der im Drucker gespeicherten Informationen(P. 253)**

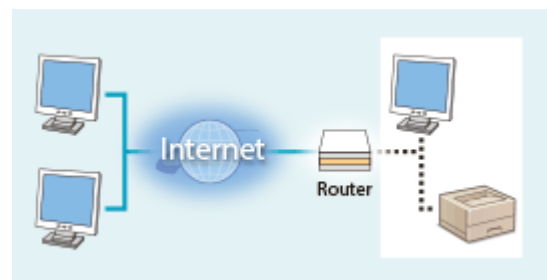
Zuweisen einer privaten IP-Adresse

Eine IP-Adresse ist eine numerische Kennzeichnung, die jedem Gerät zugewiesen wird, das an einem Computernetzwerk beteiligt ist. Für die Kommunikation mit dem Internet wird eine "globale IP-Adresse" verwendet, und für die Kommunikation in einem lokalen Netzwerk wie beispielsweise dem LAN des Unternehmens wird eine "private IP-Adresse" verwendet. Wenn eine globale IP-Adresse zugewiesen wird, ist Ihr Drucker oder Multifunktionsgerät öffentlich, und es kann über das Internet darauf zugegriffen werden. Somit erhöht sich das Risiko einer ungewollten Preisgabe von Informationen aufgrund eines unbefugten Zugriffs über das externe Netzwerk. Auf der anderen Seite ist bei Zuweisung einer privaten IP-Adresse Ihr Drucker oder Multifunktionsgerät innerhalb eines lokalen Netzwerks geschlossen, und es kann nur von Benutzern in Ihrem lokalen Netzwerk wie beispielsweise dem LAN des Unternehmens darauf zugegriffen werden.



Globale IP-Adresse

Zugriff von einem externen Netzwerk möglich



Private IP-Adresse

Zugriff von Benutzern innerhalb eines lokalen Netzwerks möglich

Weisen Sie im Prinzip Ihrem Drucker oder Multifunktionsgerät eine private IP-Adresse zu. Überprüfen Sie unbedingt, ob die IP-Adresse, die dem von Ihnen verwendeten Drucker oder Multifunktionsgerät zugewiesen wurde, eine private IP-Adresse ist oder nicht. Eine private IP-Adresse befindet sich in einem der folgenden Bereiche.

■ Bereiche für private IP-Adressen

- Von 10.0.0.0 bis 10.255.255.255
- Von 172.16.0.0 bis 172.31.255.255
- Von 192.168.0.0 bis 192.168.255.255

Informationen zum Überprüfen der IP-Adresse finden Sie unter **🔴 Einstellen der IPv4-Adresse(P. 189)** .

HINWEIS

- Wenn einem Drucker oder Multifunktionsgerät eine globale IP-Adresse zugewiesen wurde, können Sie eine Netzwerkumgebung erstellen, in der das Risiko eines unbefugten Zugriffs verringert wird, indem Sie Sicherheitssoftware wie eine Firewall installieren, die den Zugriff über externe Netzwerke verhindert. Wenn Sie einen Drucker oder ein Multifunktionsgerät verwenden möchten und diesem Gerät eine globale IP-Adresse zuweisen möchten, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Verwenden einer Firewall zur Einschränkung der Übertragung

Eine Firewall ist ein System, das einen unbefugten Zugriff über externe Netzwerke verhindert und für das lokale Netzwerk einen Schutz vor Störungen und Angriffen bietet. Sie können in Ihrer Netzwerkumgebung eine Firewall verwenden, um den Zugriff über das scheinbar gefährliche externe Netzwerk zu blockieren, indem Sie die Kommunikation von der angegebenen IP-Adresse des externen Netzwerks einschränken. Mit der in einem Canon Drucker oder Canon Multifunktionsgerät installierten Funktion können Sie die IP-Adressfilterung einrichten. Informationen zum Einrichten einer IP-Adressfilterung finden Sie unter **►Angeben von IP-Adressen für Firewallregeln(P. 268)** .

Festlegen der Kommunikation mit TLS-Verschlüsselung

Weitere Informationen zur Kommunikation mit TLS-Verschlüsselung finden Sie unter **►Implementieren robuster Sicherheitsfunktionen(P. 299)** , und Informationen zur Vorgehensweise bei der Festlegung finden Sie unter **►Verwenden von TLS für verschlüsselte Kommunikationen(P. 301)** .

Festlegen einer PIN zur Verwaltung der im Drucker gespeicherten Informationen

Wenn ein böswilliger Dritter versucht, einen unbefugten Zugriff auf einen Drucker oder ein Multifunktionsgerät zu erhalten, wird durch Festlegen einer PIN für auf dem Gerät gespeicherte Informationen das Risiko einer ungewollten Preisgabe von Informationen verringert. Mit Druckern und Multifunktionsgeräten von Canon können Sie verschiedene Informationsarten durch Festlegen einer PIN schützen.

■ Festlegen einer PIN für einzelne Funktionen

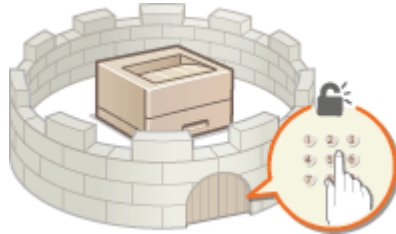
- Festlegen einer PIN für die Verwendung von Remote UI
Weitere Informationen finden Sie unter **►Einrichten einer PIN für Remote UI(P. 266)** .
- Festlegen des Passwortes für den Systemmanager
Weitere Informationen finden Sie unter **►Einstellen des Systemmanager-Passwortes(P. 255)** .

Oben aufgeführt finden Sie einige Beispiele von Sicherheitsmaßnahmen zur Verhinderung eines unbefugten Zugriffs. Weitere Informationen zu den anderen Sicherheitsmaßnahmen finden Sie unter **►Sicherheit(P. 250)** , und treffen Sie entsprechend Ihrer Umgebung notwendige Sicherheitsmaßnahmen zur Verhinderung eines unbefugten Zugriffs.

Festlegen von Zugriffsrechten

1AXH-03X

Schützen Sie das Gerät vor unbefugtem Zugriff, indem Sie nur Benutzern mit entsprechenden Zugriffsrechten die Verwendung gestatten. Zugriffsrechte werden für das Systemmanager-Passwort, ein Konto mit der Bezeichnung "Abteilungs-ID" und für Remote UI einzeln erteilt. Wenn Zugriffsrechte erteilt wurden, muss der Benutzer zum Drucken oder zum Ändern von Einstellungen eine ID und eine PIN eingeben.



Das Systemmanager-Passwort ist ausschließlich für Administratoren vorgesehen, während die Abteilungs-ID für allgemeine Benutzer ist. Beide werden durch die Systemmanager festgelegt. Und durch die Einstellung einer Remote UI Zugriffs-PIN können Sie die Benutzung der Remote UI einschränken.

Systemmanager-Passwort

Das Festlegen der Einstellungen für das Gerät über Remote UI erfordert das Systemmanager-Passwort. Das Passwort wird standardmäßig auf "7654321" eingestellt und kann geändert werden, um nur bestimmten Administratoren die Änderung der Einstellungen zu ermöglichen.

► Einstellen des Systemmanager-Passwortes(P. 255)

Abteilungs-ID (Abteilungs-ID-Verwaltung)

Die Abteilungs-ID ist ein Konto für die Verwaltung von Druckaufträgen. Sie können mehrere Abteilungs-IDs speichern, um Zugriffsrechte für einen Benutzer (oder Gruppe von Benutzern) festzulegen. Wenn ein Benutzer versucht ein Dokument bei aktivierter Abteilungs-ID zu drucken, wird der Bildschirm zur Eingabe einer Abteilungs-ID eingeblendet und der Benutzer muss sein/ihre eigene Abteilungs-ID eingeben. Informationen für die jeweilige Abteilungs-ID können angezeigt werden, wie zum Beispiel wie viele Seiten gedruckt worden sind.

► Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs(P. 258)

PIN für Remote UI (Zugriffs-PIN für Remote UI)

Diese PIN gilt für die Verwendung von Remote UI. Nur Benutzer, denen die PIN bekannt ist, können auf Remote UI zugreifen.

► Einrichten einer PIN für Remote UI(P. 266)

Einstellen des Systemmanager-Passwortes

1AXH-03Y

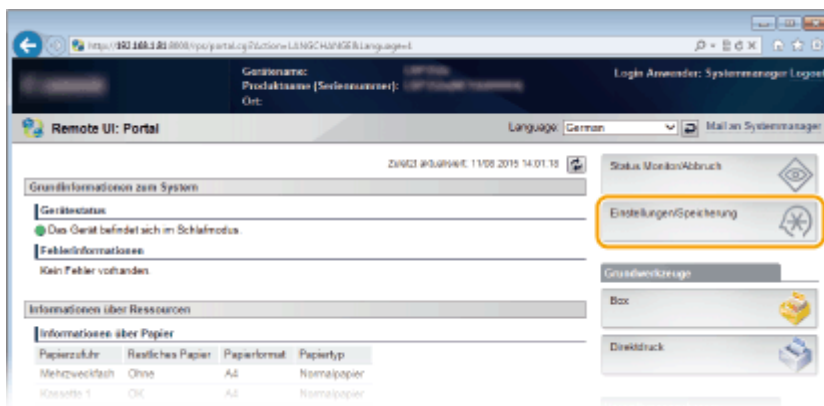
Das Ändern der am Gerät konfigurierten Einstellungen über Remote UI erfordert Administratorrechte. Halten Sie sich an das nachfolgende Verfahren, um das Systemmanager-Passwort zu ändern. Die Systemmanager-Passwort Einstellungsinformationen sind kritisch für die Sicherheit des Geräts, achten Sie daher darauf, dass nur die Administratoren das Systemmanager-Passwort kennen.

HINWEIS

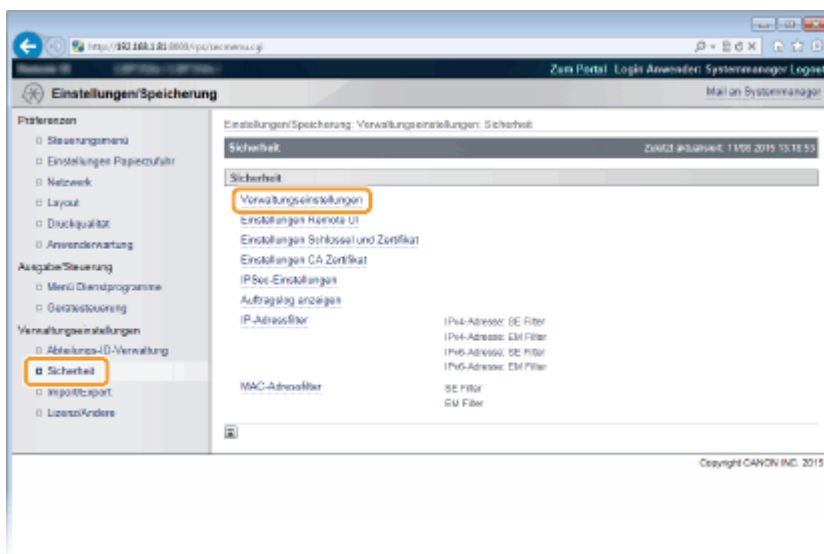
- Die werkseitige Standardeinstellung des Systemmanager-Passworts lautet "7654321". Beachten Sie, dass es aus Sicherheitsgründen nicht vorteilhaft ist, diesen Wert so zu verwenden, wie er werkseitig voreingestellt ist. Ändern Sie diesen Wert, indem Sie das folgende Verfahren befolgen.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 342)

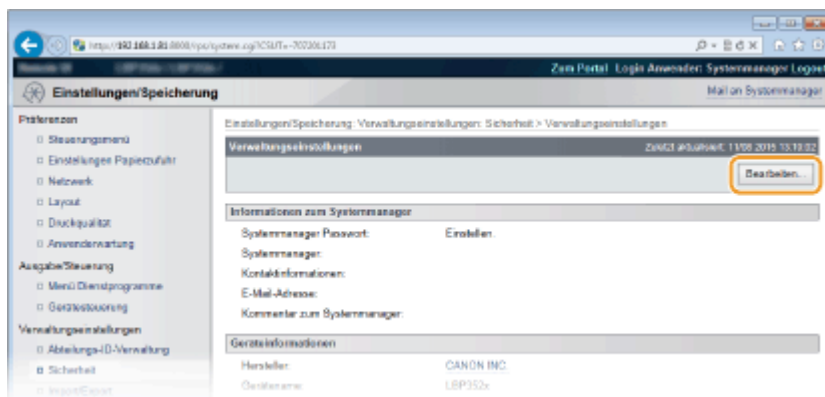
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



3 Klicken Sie auf [Sicherheit] ▶ [Verwaltungseinstellungen].

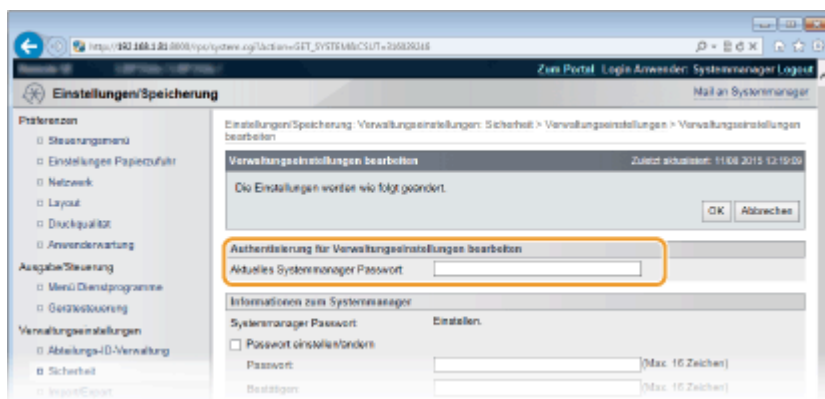


4 Klicken Sie auf [Bearbeiten].

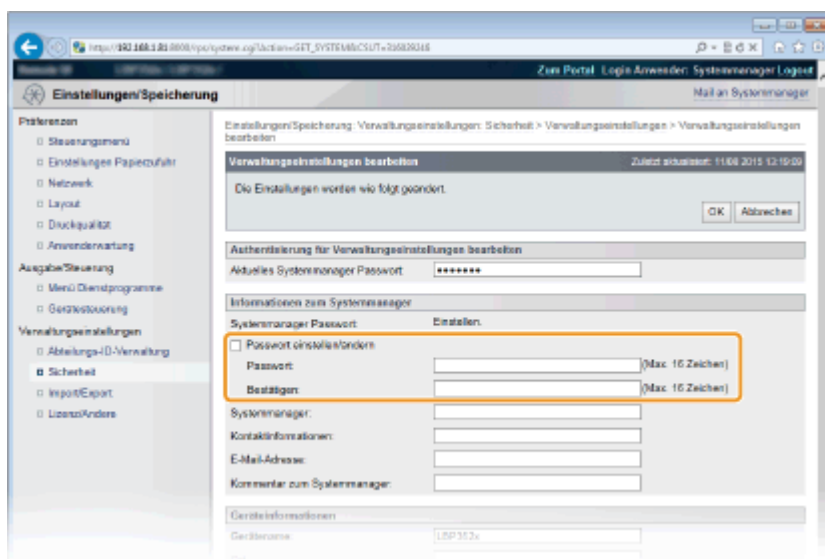


5 Geben Sie das aktuelle Passwort unter [Aktuelles Systemmanager Passwort] ein.

- Die Standardpasswort ist "7654321".



6 Geben Sie ein neues Passwort ein.



[Passwort einstellen/ändern]

Um das Passwort festzulegen oder zu ändern, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und geben bis zu 16 alphanumerische Zeichen für das Passwort in das Textfeld [Passwort] ein. Geben Sie zur Bestätigung dasselbe Passwort in das Textfeld [Bestätigen] ein.

HINWEIS:

- Wenn Sie auf [OK] bei aktiviertem Kontrollkästchen klicken und die Textfelder [Passwort] und [Bestätigen] leer bleiben, wird das aktuell festgelegte Passwort gelöscht.

7 Geben Sie den Systemmanager-Namen und die Kontaktinformationen bei Bedarf ein, und klicken Sie auf [OK].

[Systemmanager]

Geben Sie bis zu 128 Zeichen für den Namen eines Administrators ein.

[Kontaktinformationen]

Geben Sie bis zu 128 Zeichen für die Kontaktinformationen eines Administrators ein.

[E-Mail-Adresse]

Geben Sie bis zu 64 alphanumerische Zeichen für die E-Mail-Adresse des Administrators ein.

[Kommentar zum Systemmanager]

Geben Sie bis zu 128 Zeichen für die Kommentare des Administrators ein.

WICHTIG

- Merken Sie sich das Passwort, das Sie eingerichtet haben. Wenn Sie das Passwort vergessen haben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort oder die Canon-Hotline.

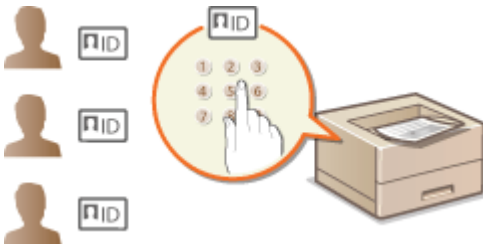
LINKS

- ▶ **Festlegen von Zugriffsrechten(P. 254)**
- ▶ **Anzeigen der Systemmanager-Informationen(P. 356)**

Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs

1AXH-040

Sie können den Zugriff auf das Gerät mithilfe verschiedener IDs für verschiedene Anwender oder Gruppen steuern. Wenn die Verwaltung per Abteilungs-ID aktiviert ist und ein Anwender versucht, das Gerät zu benutzen, wird ein Anmeldebildschirm angezeigt, und der Anwender muss eine korrekte Abteilungs-ID sowie die passende PIN eingeben, bevor er das Gerät verwenden kann. Bei aktivierter Verwaltung per Abteilungs-ID werden Einzelheiten über die bisherige Nutzung des Geräts für jede Abteilungs-ID getrennt aufgezeichnet. Zum Konfigurieren der Verwaltung per Abteilungs-ID speichern Sie die benötigten Abteilungs-IDs, und aktivieren Sie dann die Verwaltung per Abteilungs-ID. Weitere Einstellungen sind erforderlich, wenn Sie die Verwaltung per Abteilungs-ID für das Ausführen von Funktionen wie Drucken von einem Computer aus aktivieren möchten.



- ▶ **Speichern/Bearbeiten von Abteilungs-IDs und PINs(P. 258)**
- ▶ **Aktivieren der Verwaltung per Abteilungs-IDs(P. 260)**
- ▶ **Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-ID für das Drucken von einem Computer aus(P. 262)**
- ▶ **Blockieren von Aufträgen bei unbekannter Abteilungs-ID(P. 264)**

HINWEIS

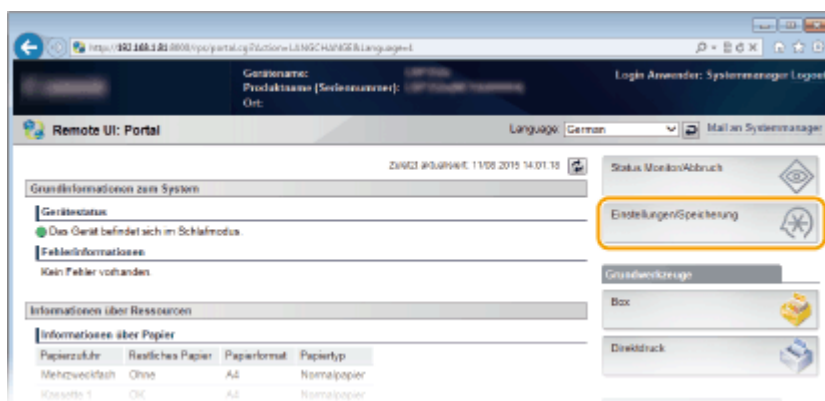
So verwalten Sie den Druckstatus der jeweiligen Abteilung

- ▶ **Überprüfen der Anzahl der Seiten, die für die jeweilige Abteilung gedruckt wurden(P. 557)**

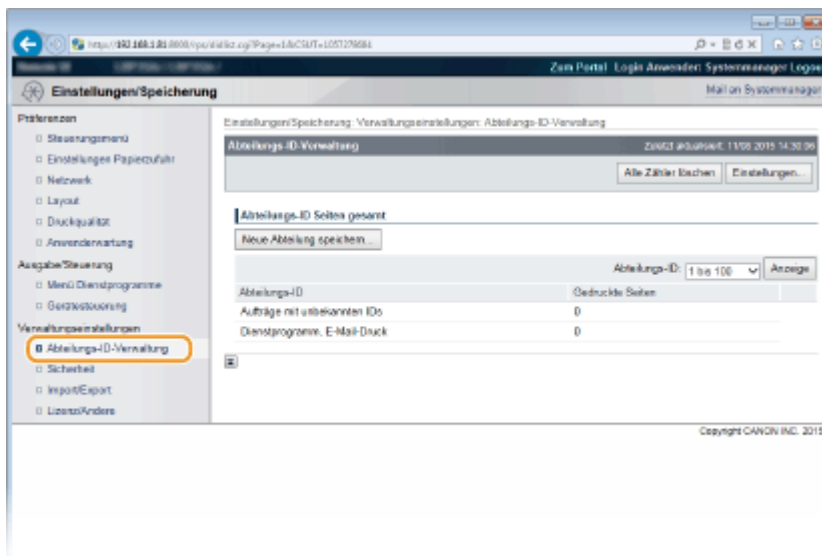
Speichern/Bearbeiten von Abteilungs-IDs und PINs

Registrieren Sie eine Abteilungs-ID und stellen Sie für diese eine PIN ein. Sie können bis zu 300 Abteilungs-IDs registrieren.

- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 342)**
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].**

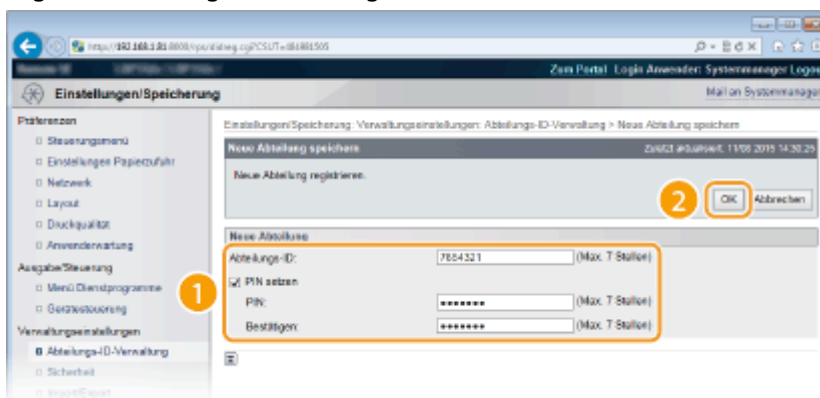


3 Klicken Sie auf [Abteilungs-ID-Verwaltung], und speichern oder bearbeiten Sie Abteilungs-IDs.



■ Speichern von Abteilungs-IDs

- 1 Klicken Sie auf [Neue Abteilung speichern].
- 2 Legen Sie die nötigen Einstellungen fest, und klicken Sie auf [OK].



[Abteilungs-ID]

Geben Sie eine maximal 7-stellige Zahl für die Abteilungs-ID ein.

[PIN setzen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie eine maximal 7-stellige Zahl in die Textfelder [PIN] und [Bestätigen] ein, wenn Sie eine PIN festlegen wollen.

■ Bearbeiten der Einstellungen für gespeicherte Abteilungs-IDs

- 1 Klicken Sie auf den entsprechenden Textlink unter [Abteilungs-ID], um die Bearbeitung zu ermöglichen.
- 2 Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen, und klicken Sie auf [OK].

HINWEIS:

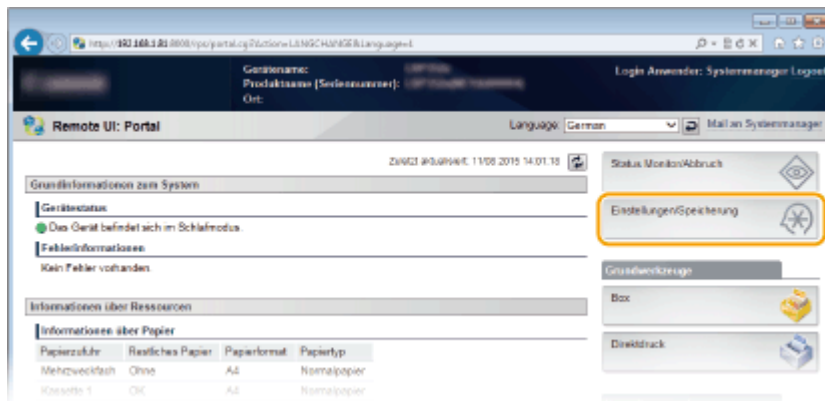
Löschen einer Abteilungs-ID

- Klicken Sie rechts neben der zu löschenden Abteilungs-ID auf [Löschen] ► klicken Sie auf [OK].

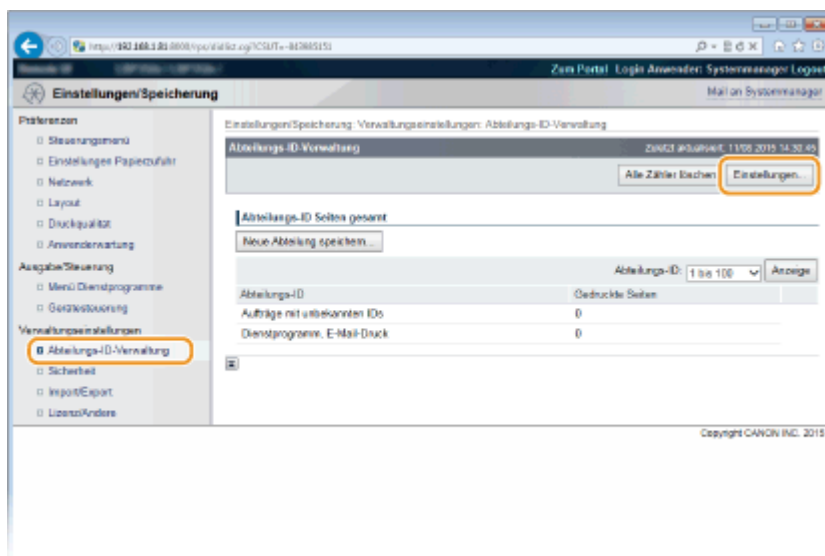
Aktivieren der Verwaltung per Abteilungs-IDs

Nachdem Sie die benötigten Abteilungs-IDs gespeichert haben, aktivieren Sie die Verwaltung per Abteilungs-IDs.

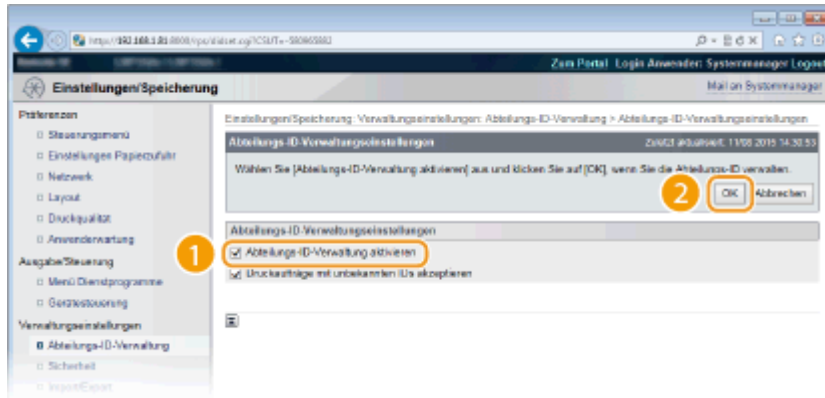
- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 342)
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



- 3 Klicken Sie auf [Abteilungs-ID-Verwaltung] ▶ [Einstellungen].



- 4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Abteilungs-ID-Verwaltung aktivieren], und klicken Sie auf [OK].



[Abteilungs-ID-Verwaltung aktivieren]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Verwaltung per Abteilungs-IDs zu aktivieren. Wenn Sie die Verwaltung per Abteilungs-IDs nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

HINWEIS:

- Weitere Informationen zu dem Kontrollkästchen [Druckaufträge mit unbekanntem IDs akzeptieren] finden Sie unter **Blockieren von Aufträgen bei unbekannter Abteilungs-ID(P. 264)** .

HINWEIS

Wenn die Verwaltung per Abteilungs-ID aktiviert ist

- Wenn Benutzer versuchen eine Datei im USB-Speichergerät oder ein auf der SD-Karte gespeichertes Dokument über das Bedienfeld zu drucken, wird der Authentifizierungsbildschirm angezeigt. Geben Sie die Abteilungs-ID und die PIN ein, wählen Sie <Login>, und drücken Sie **OK** .
- Um sich bei Remote UI im allgemeinen Benutzermodus anzumelden, müssen Sie die Abteilungs-ID und die PIN eingeben. **Starten von Remote UI(P. 342)**

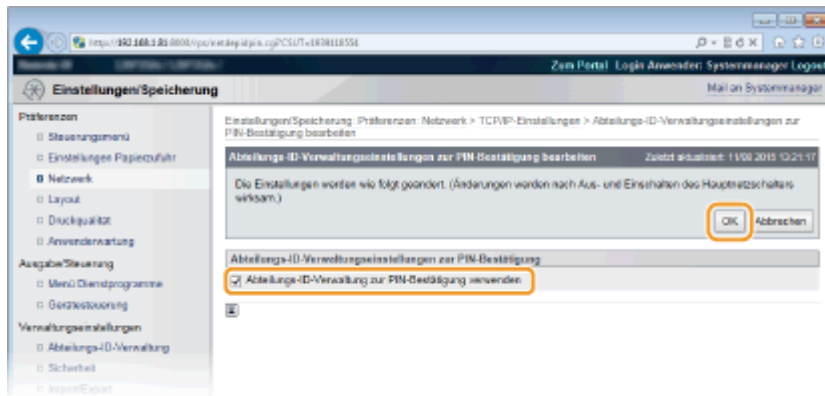


■ Wenn der XPS-Druckertreiber verwendet wird

Wenn Sie die Verwaltung per Abteilungs-ID bei verwendetem XPS-Druckertreiber nutzen möchten, legen Sie die Schlüsselpaare für die Kommunikation mit TLS-Verschlüsselung (**Verwenden von TLS für verschlüsselte Kommunikationen(P. 301)**) fest. Konfigurieren Sie die nachfolgenden Einstellungen, nachdem Sie die Einstellungen der Schlüsselpaare fertiggestellt haben.



Melden Sie sich bei Remote UI im Verwaltungsmodus an (**Starten von Remote UI(P. 342)**)
 ▶ [Einstellungen/Speicherung] ▶ [Netzwerk] ▶ [TCP/IP-Einstellungen] ▶ [Bearbeiten] unter [Abteilungs-ID-Verwaltungseinstellungen zur PIN-Bestätigung] ▶ Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Abteilungs-ID-Verwaltung zur PIN-Bestätigung verwenden] ▶ [OK]



[Abteilungs-ID-Verwaltung zur PIN-Bestätigung verwenden]

Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, wird die Verwaltung per Abteilungs-ID für das Drucken mit dem XPS-Druckertreiber aktiviert. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie die Verwaltung per Abteilungs-ID nicht verwenden möchten.

WICHTIG:

- Wenn ein Schlüsselpaar im Gerät nicht konfiguriert ist, können Sie [Abteilungs-ID-Verwaltung zur PIN-Bestätigung verwenden] nicht aktivieren. ► **Konfigurieren von Einstellungen für Schlüsselpaare und digitale Zertifikate(P. 323)**

Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-ID für das Drucken von einem Computer aus

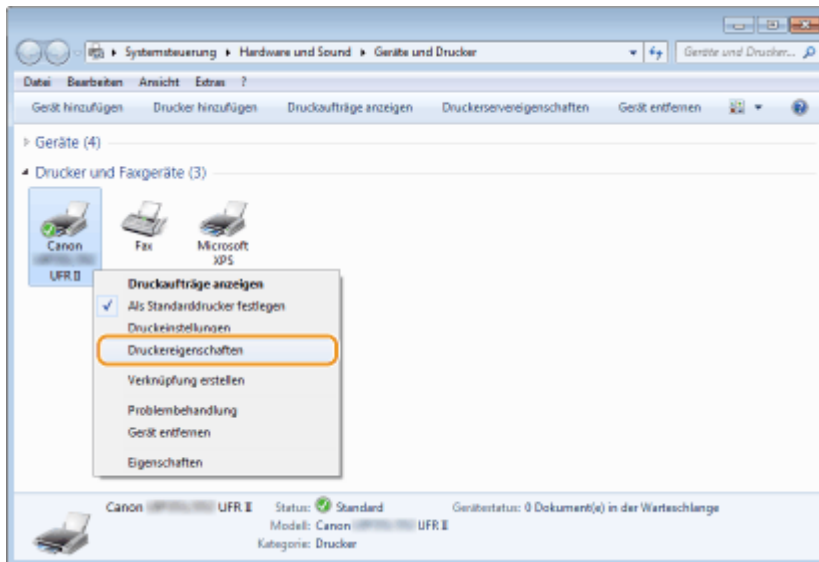
Wenn Sie die Verwaltung per Abteilungs-ID für das Drucken von einem Computer aus aktivieren möchten, müssen Sie mit den bereits auf dem Computer installierten Druckertreibern bestimmte Einstellungen festlegen. Legen Sie gegebenenfalls die Abteilungs-ID und PIN fest.

WICHTIG

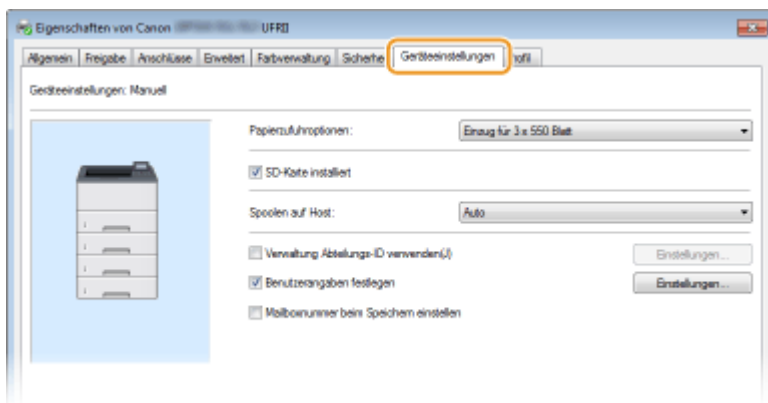
- Melden Sie sich für die folgenden Schritte als Benutzer mit Administratorrechten am Computer an.

1 Öffnen Sie den Druckerordner. ► **Anzeigen des Druckerordners(P. 620)**

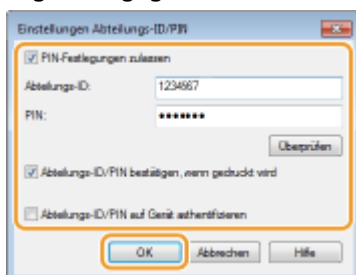
2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf [Druckereigenschaften] oder [Eigenschaften].



3 Klicken Sie auf die Registerkarte [Geräteeinstellungen], und nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.



- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Verwaltung Abteilungs-ID verwenden], und klicken Sie rechts daneben auf [Einstellungen].
- 2 Legen Sie gegebenenfalls die Einstellungen fest, und klicken Sie auf [OK].



[PIN-Festlegungen zulassen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die PIN-Einstellung zu aktivieren.

[Abteilungs-ID]

Geben Sie eine maximal 7-stellige Zahl für die Abteilungs-ID ein.

[PIN]

Geben Sie eine maximal 7-stellige Zahl für die PIN ein, wenn für die Abteilungs-ID eine PIN festgelegt ist.

[Überprüfen]

Klicken Sie hier, um zu überprüfen, ob die richtige ID und PIN eingegeben wurden. Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn das Gerät und der Computer über einen USB- oder WSD-Anschluss (Web Services on Devices) verbunden sind.

[Abteilungs-ID/PIN bestätigen, wenn gedruckt wird]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit jedes Mal, wenn Sie von einem Computer aus drucken, der Popup-Bildschirm [Abteilungs-ID/PIN bestätigen] angezeigt wird.

[Abteilungs-ID/PIN auf Gerät authentifizieren]

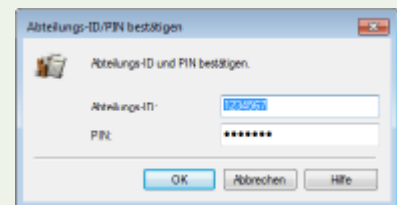
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn das Gerät und der Computer über einen USB- oder WSD-Anschluss verbunden sind.

- 3 Klicken Sie auf [OK].

HINWEIS

Anmelden am Gerät

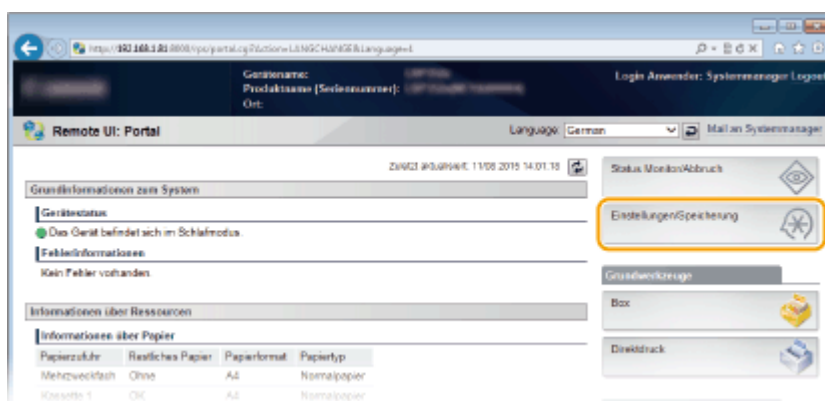
- Wenn die Verwaltung per Abteilungs-ID aktiviert ist und Sie versuchen, von einem Computer aus zu drucken, wird der folgende Popup-Bildschirm angezeigt (es sei denn, das Kontrollkästchen [Abteilungs-ID/PIN bestätigen, wenn gedruckt wird] ist deaktiviert):



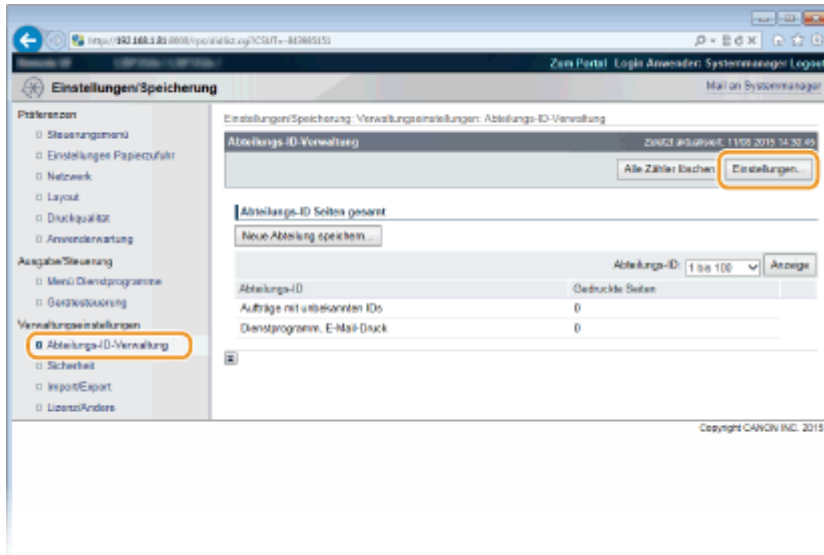
Blockieren von Aufträgen bei unbekannter Abteilungs-ID

Die werkseitigen Standardeinstellungen sind so vorgenommen, dass Sie von einem Computer aus ohne Eingabe einer ID und PIN drucken können, selbst wenn die Verwaltung per Abteilungs-ID aktiviert ist. Wenn Sie diese Einstellung so ändern möchten, dass das Drucken ohne Eingabe einer ID und PIN nicht möglich sein soll, gehen Sie wie folgt vor.

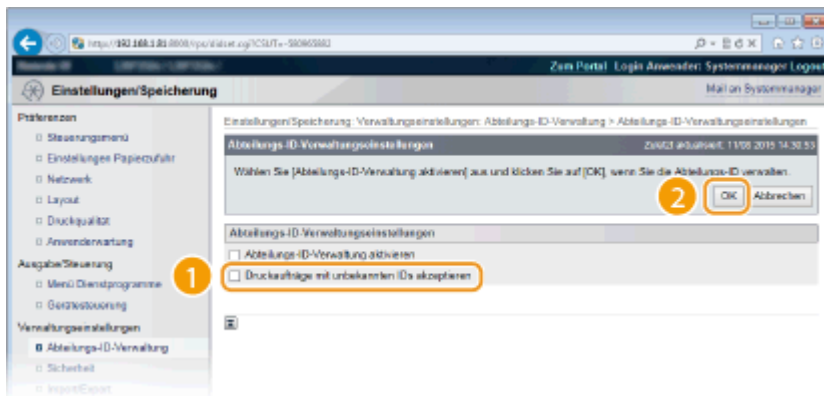
- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 342)
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



- 3 Klicken Sie auf [Abteilungs-ID-Verwaltung] ▶ [Einstellungen].



4 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Druckaufträge mit unbekanntem IDs akzeptieren], und klicken Sie auf [OK].



WICHTIG:

- Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktivieren, können die Benutzer mithilfe des Verfahrens, das von der Verwaltung per Abteilungs-ID nicht unterstützt wird, nicht drucken oder den Direktdruck über Remote UI ausführen, bei der sich die Benutzer im Verwaltungsmodus anmelden.

LINKS

- ▶ Festlegen von Zugriffsrechten(P. 254)
- ▶ Einstellen des Systemmanager-Passwortes(P. 255)

Einrichten einer PIN für Remote UI

1AXH-041

Sie können eine PIN für den Zugriff auf Remote UI festlegen. Alle Benutzer verwenden eine gemeinsame PIN.

HINWEIS

- Wenn die Verwaltung per Abteilungs-IDs aktiviert ist, ist die Einstellung hier nicht erforderlich. [Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs\(P. 258\)](#)

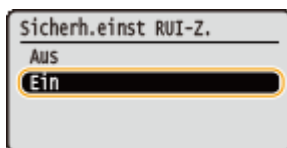
1 Drücken Sie **▶** ().

2 Wählen Sie mit **▲ / ▼** die Option **<Netzwerk>**, und drücken Sie **OK**.

- Wenn eine Meldung angezeigt wird, drücken Sie **OK**.

3 Wählen Sie **<Einst. Remote UI>** **▶** **<Sicherh.einst RUI-Z.>**.

4 Wählen Sie **<Ein>**, und drücken Sie **OK**.



5 Legen Sie eine PIN fest.

- Geben Sie bis zu 7 Ziffern ein, und drücken Sie **OK**.
- Da **<PIN bestätigen>** zur Bestätigung eingeblendet wird, geben Sie dieselben PIN-Ziffern erneut ein.



HINWEIS

Wenn Einstellungen von Remote UI initialisiert werden

- Die Zugriffs-PIN für Remote UI wird ebenfalls initialisiert. Nach einer Initialisierung setzen Sie die PIN zurück. [Initialisieren des Menüs\(P. 563\)](#)

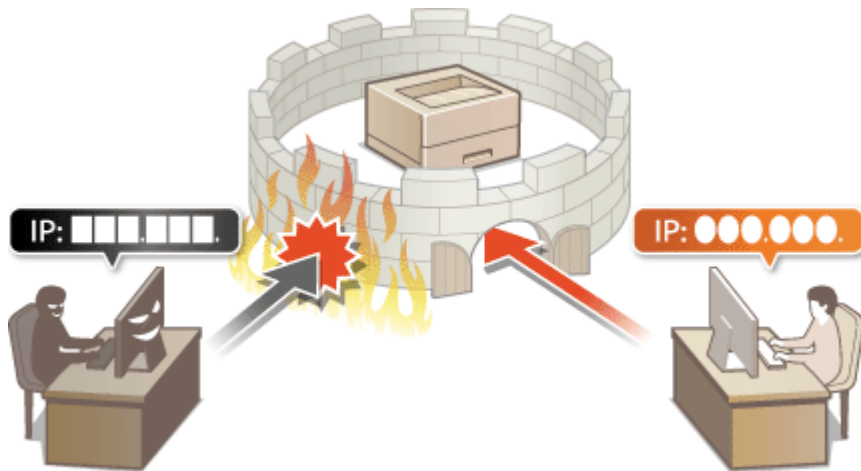
LINKS

- [Festlegen von Zugriffsrechten\(P. 254\)](#)
- [Einstellen des Systemmanager-Passwortes\(P. 255\)](#)

Einschränken der Kommunikation mithilfe von Firewalls

1AXH-042

Ohne ausreichende Sicherheitsmaßnahmen können unbefugte Dritte auf Computer und andere Kommunikationsgeräte in einem Netzwerk zugreifen. Sie können unbefugte Zugriffe unterbinden, indem Sie Einstellungen für den Paketfilter festlegen, sodass die Kommunikation nur noch mit den Geräten möglich ist, die die angegebenen IP- oder MAC-Adressen aufweisen.



Angeben von IP-Adressen für Firewallregeln

1AXH-043

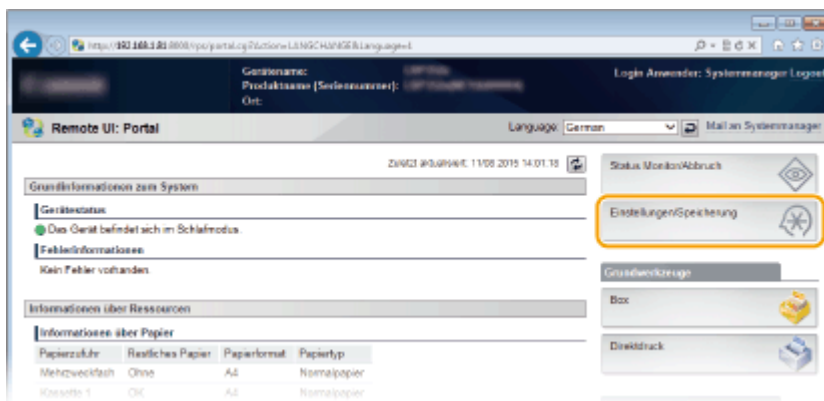
Sie können die Kommunikation nur bei Geräten mit bestimmten IP-Adressen zulassen oder Geräte mit bestimmten IP-Adressen blockieren. Dazu können Sie eine einzelne IP-Adresse oder einen Bereich von IP-Adressen angeben. Für den Datenempfang können Sie die IP-Adressen festlegen, indem Sie die Portnummern angeben.

HINWEIS

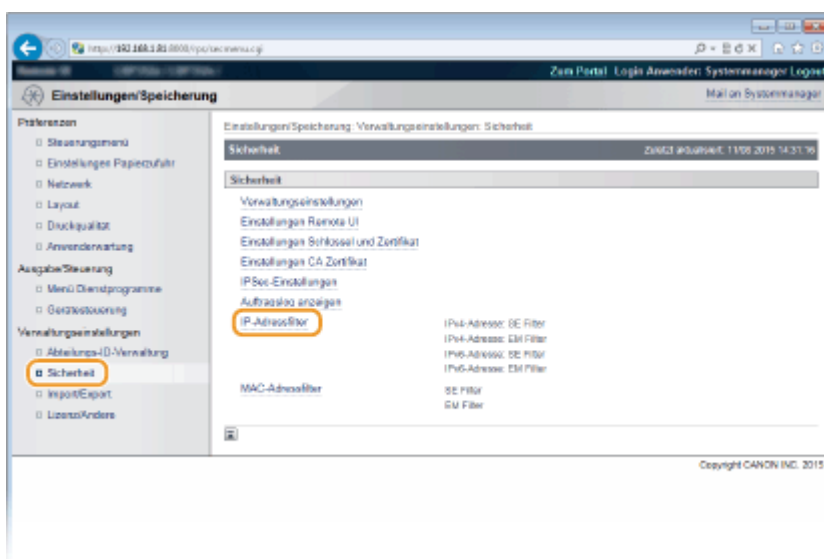
- Bis zu 16 IP-Adressen (oder Bereiche von IP-Adressen) können für IPv4 und IPv6 angegeben werden.
- Die maximale Anzahl an Portnummern, die für eine einzelne IP-Adresse festgelegt werden kann, ist 50.
- Die in diesem Abschnitt beschriebenen Paketfilter steuern die Kommunikation über TCP, UDP und ICMP.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 342)

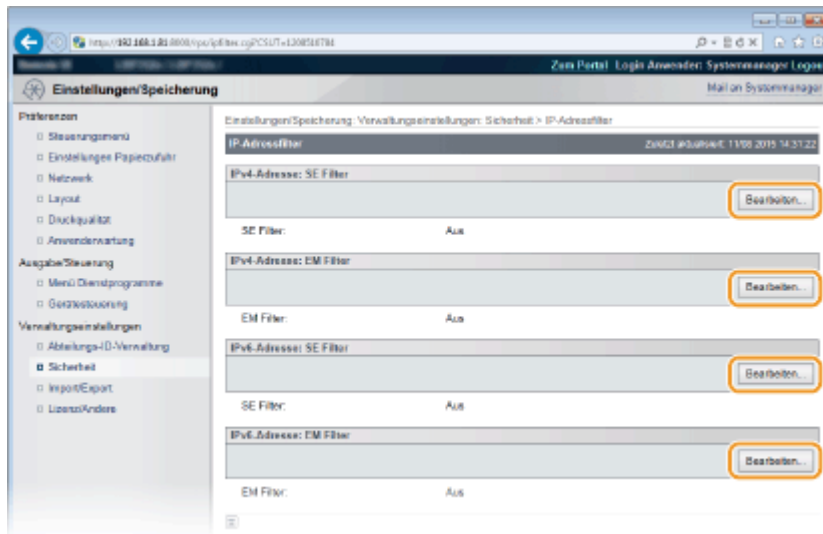
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



3 Klicken Sie auf [Sicherheit] ▶ [IP-Adressfilter].



4 Klicken Sie für den Filtertyp, den Sie verwenden möchten, auf [Bearbeiten].



[IPv4-Adresse: SE Filter]

Legen Sie fest, ob das Senden von Daten vom Gerät an einen Computer über die Angabe von IPv4-Adressen beschränkt werden soll.

[IPv4-Adresse: EM Filter]

Legen Sie fest, ob das Empfangen von Daten von einem Computer am Gerät über die Angabe von IPv4-Adressen und der Portnummer beschränkt werden soll.

[IPv6-Adresse: SE Filter]

Legen Sie fest, ob das Senden von Daten vom Gerät an einen Computer über die Angabe von IPv6-Adressen beschränkt werden soll.

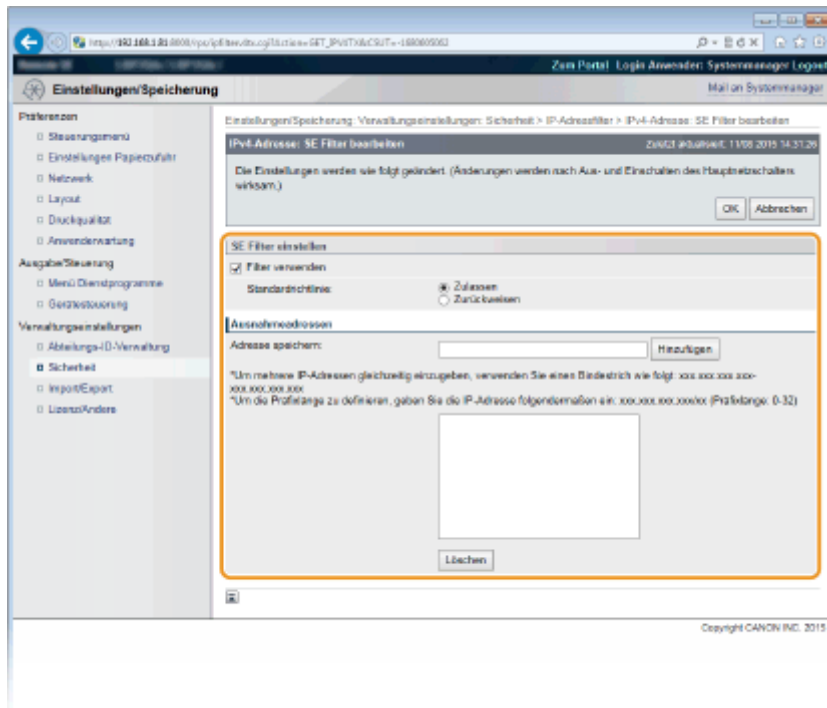
[IPv6-Adresse: EM Filter]

Legen Sie fest, ob das Empfangen von Daten über das Gerät an einen Computer durch die Angabe von IPv6-Adressen und der Portnummer beschränkt werden soll.

5 Legen Sie die Einstellungen für die Paketfilterung fest.

■ Bei dem TX-Filter

Wählen Sie die Standardrichtlinie, um die Kommunikation von anderen Geräten mit diesem Gerät abzulehnen, oder abzulehnen und legen Sie dann IP-Adressen für die Ausnahmen fest.



- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Filter verwenden], und klicken Sie auf das Optionsfeld [Zurückweisen] oder [Zulassen] für [Standardrichtlinie].**

[Filter verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Kommunikation zu beschränken. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Beschränkung zu deaktivieren.

[Standardrichtlinie]

Wählen Sie die Vorbedingung, um die Kommunikation von anderen Geräten mit diesem Gerät zuzulassen oder abzulehnen.

[Zulassen]	Wählen Sie diese Einstellung, um alle Pakete zu blockieren, die an Geräte mit den IP-Adressen gesendet werden, die Sie in [Ausnahmedressen] angegeben haben, bzw. von diesen empfangen werden. Die Kommunikation mit anderen Geräten wird zugelassen.
[Zurückweisen]	Wählen Sie diese Einstellung, um alle Pakete nur zuzulassen, wenn sie an Geräte mit den IP-Adressen gesendet werden, die Sie in [Ausnahmedressen] angegeben haben, bzw. von diesen empfangen werden. Die Kommunikation mit anderen Geräten wird unterbunden.

- 2 Legen Sie Ausnahmedressen fest.**

- Geben Sie die IP-Adresse (oder den Bereich von IP-Adressen) unter [Adresse speichern] ein, und klicken Sie auf [Hinzufügen].

WICHTIG:

Prüfen auf Eingabefehler

- Wenn IP-Adressen nicht korrekt eingegeben sind, können Sie möglicherweise nicht über Remote UI auf das Gerät zugreifen. In diesem Fall müssen Sie <Adressfilter> auf <Aus> setzen. ▶

Adressfilter(P. 403)

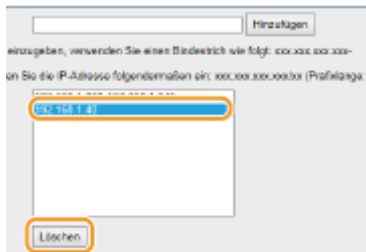
HINWEIS:

Wenn Sie [Zurückweisen] unter [Standardrichtlinie] ausgewählt haben

- Loopback-, Multicast- und Rundsendepakete können nicht gefiltert werden.

Löschen einer IP-Adresse aus den Ausnahmen

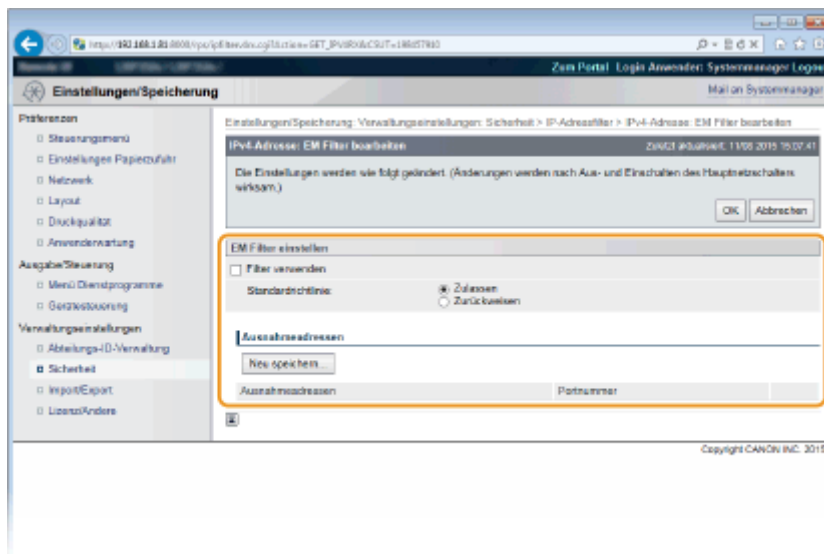
- Wählen Sie eine IP-Adresse, und klicken Sie auf [Löschen].



- 3 Klicken Sie auf [OK].

■ Bei dem RX-Filter

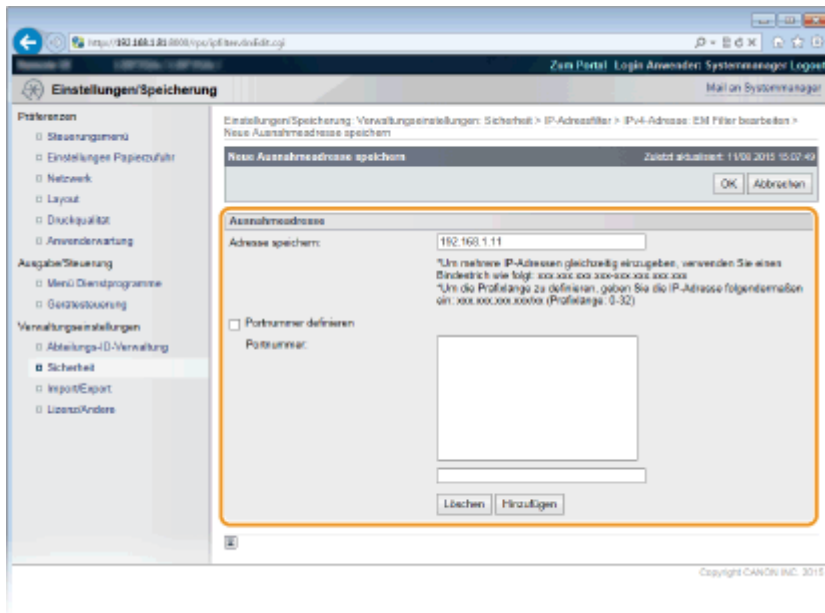
Wenn [Zulassen] unter [Standardrichtlinie] ausgewählt ist, legen Sie die IP-Adressen der Geräte fest, deren Kommunikation mit dem Gerät blockiert werden soll. Wenn [Zurückweisen] unter [Standardrichtlinie] ausgewählt ist, legen Sie die IP-Adressen der Geräte fest, deren Kommunikation mit dem Gerät erlaubt sein soll.



- 1 Klicken Sie auf [Neu speichern].

- 2 Legen Sie Ausnahmeadressen fest.

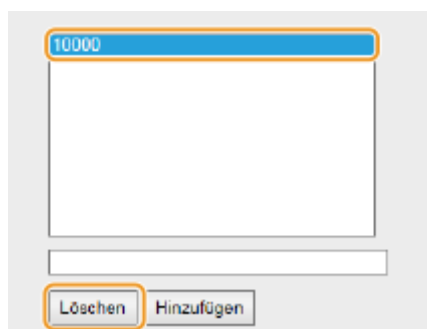
- Geben Sie die IP-Adresse (oder den Bereich von IP-Adressen) unter [Adresse speichern] ein.
- Um eine Portnummer festzulegen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Portnummer definieren], geben Sie eine Portnummer (1 bis 65535) unter [Portnummer] ein, und klicken Sie auf [Hinzufügen].

**WICHTIG:****Prüfen auf Eingabefehler**

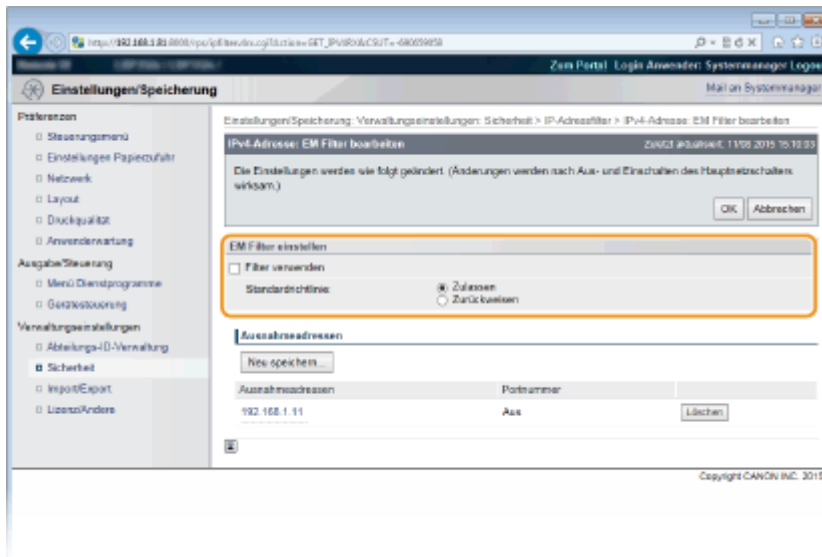
- Wenn IP-Adressen oder Portnummern nicht korrekt eingegeben sind, können Sie möglicherweise nicht über Remote UI auf das Gerät zugreifen. In diesem Fall müssen Sie <Adressfilter> auf <Aus> setzen. ➤ **Adressfilter(P. 403)**

HINWEIS:**So löschen Sie eine festgelegte Portnummer**

- Wählen Sie die zu löschende Portnummer aus, und klicken Sie auf [Löschen].



- 3** Klicken Sie auf [OK].
- 4** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Filter verwenden], und klicken Sie auf das Optionsfeld [Zurückweisen] oder [Zulassen] für [Standardrichtlinie].



[Filter verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Kommunikation zu beschränken. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Beschränkung zu deaktivieren.

[Standardrichtlinie]

Wählen Sie die Vorbedingung, um die Kommunikation von anderen Geräten mit diesem Gerät zuzulassen oder abzulehnen.

[Zulassen]	Wählen Sie diese Einstellung, um alle Pakete zu blockieren, die an Geräte mit den IP-Adressen gesendet werden, die Sie in [Ausnahmeanadressen] angegeben haben, bzw. von diesen empfangen werden. Die Kommunikation mit anderen Geräten wird zugelassen.
[Zurückweisen]	Wählen Sie diese Einstellung, um alle Pakete nur zuzulassen, wenn sie an Geräte mit den IP-Adressen gesendet werden, die Sie in [Ausnahmeanadressen] angegeben haben, bzw. von diesen empfangen werden. Die Kommunikation mit anderen Geräten wird unterbunden.

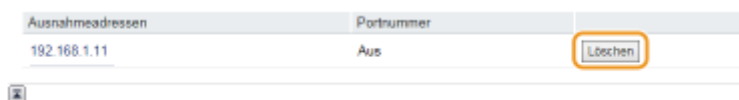
HINWEIS:

Bearbeiten einer IP-Adresse aus den Ausnahmen

- Klicken Sie auf den entsprechenden Textlink unter [Ausnahmeanadressen]; in dem Bildschirm der angezeigt wurde, ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen, und klicken Sie auf [OK].

Löschen einer IP-Adresse aus den Ausnahmen

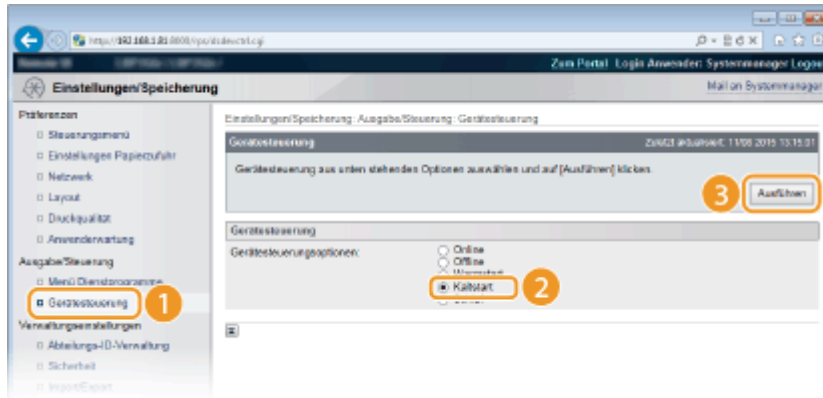
- Wählen Sie eine zu löschende IP-Adresse aus, und klicken Sie auf [Löschen].



5 Klicken Sie auf [OK].

6 Führen Sie ein Hard Reset durch.

- Klicken Sie auf [Gerätsteuerung], wählen Sie [Kaltstart], und klicken Sie dann auf [Ausführen].



⇒ Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

HINWEIS

Verwenden des Bedienfelds

- Sie können ebenfalls die IP-Adressenfilterung im Einstellungsmenü des Bedienfelds aktivieren oder deaktivieren. ▶ **Adressfilter(P. 403)**

LINKS

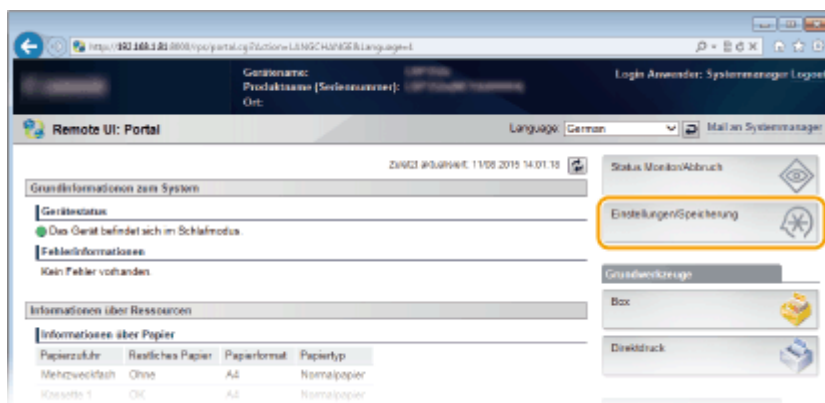
- ▶ **Angeben von MAC-Adressen für Firewallregeln(P. 275)**

Angeben von MAC-Adressen für Firewallregeln

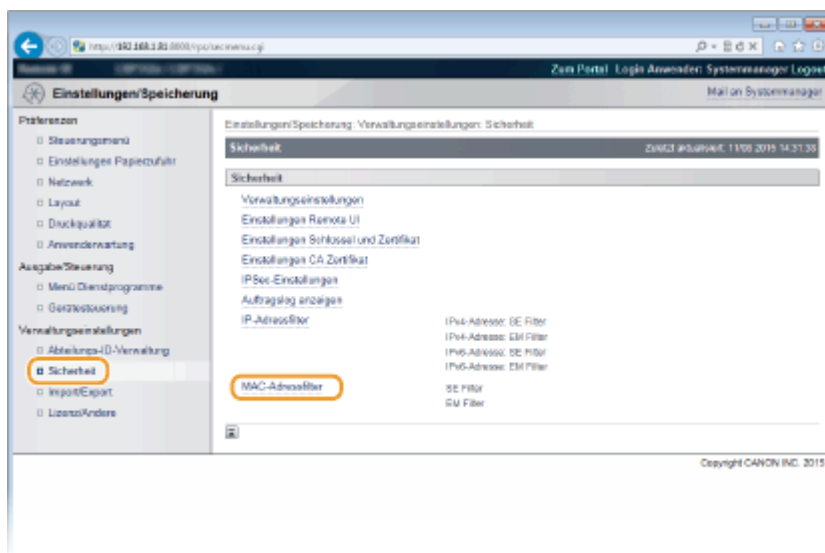
1AXH-044

Sie können die Kommunikation nur bei Geräten mit bestimmten MAC-Adressen zulassen oder Geräte mit bestimmten MAC-Adressen blockieren. Dazu können Sie bis zu 50 MAC-Adressen angeben.

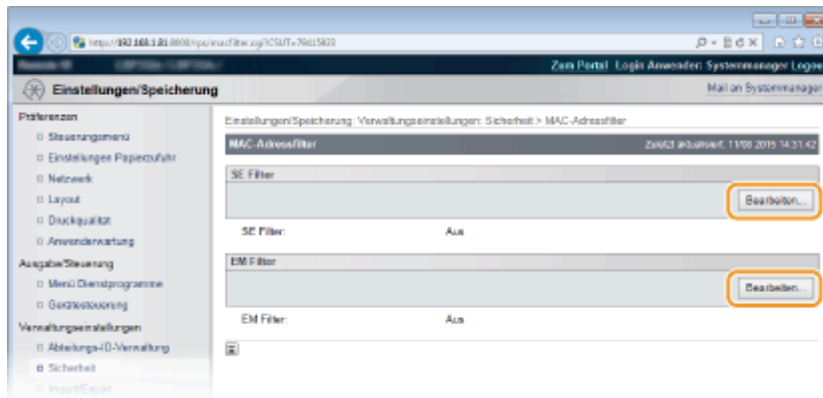
- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 342)
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



- 3 Klicken Sie auf [Sicherheit] ▶ [MAC-Adressfilter].



- 4 Klicken Sie für einen Filtertyp auf [Bearbeiten].



[SE Filter]

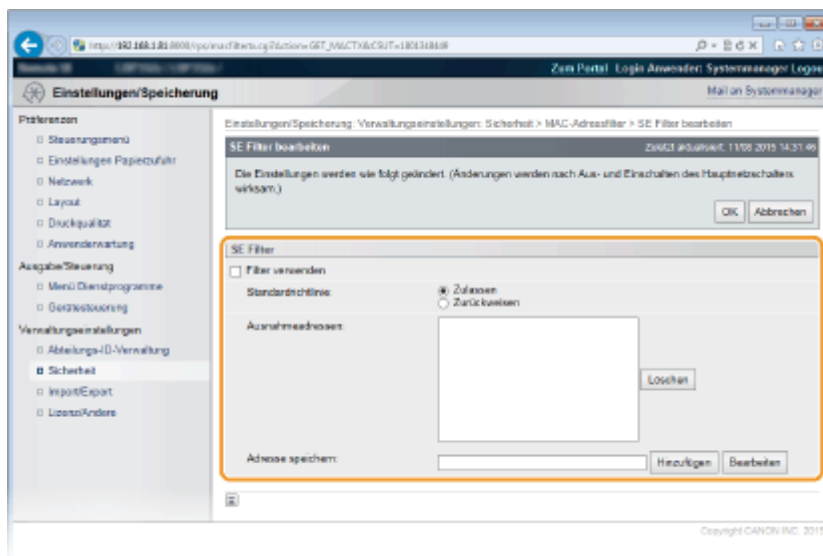
Legen Sie fest, ob das Senden von Daten vom Gerät an einen Computer über die Angabe von MAC-Adressen beschränkt werden soll.

[EM Filter]

Legen Sie fest, ob das Empfangen von einem Computer am Gerät über die Angabe von MAC-Adressen beschränkt werden soll.

5 Legen Sie die Einstellungen für die Paketfilterung fest.

- Wählen Sie die Vorbedingung (Standardrichtlinie), um die Kommunikation von anderen Geräten mit diesem Gerät zuzulassen oder abzulehnen, und legen Sie dann MAC-Adressen für die Ausnahmen fest.



- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Filter verwenden], und klicken Sie auf das Optionsfeld [Zulassen] oder [Zurückweisen] für die [Standardrichtlinie].

[Filter verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Kommunikation zu beschränken. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Beschränkung zu deaktivieren.

[Standardrichtlinie]

Wählen Sie die Vorbedingung, um die Kommunikation anderer Geräte mit diesem Gerät zuzulassen oder abzulehnen.

[Zulassen]	Wählen Sie diese Einstellung, um alle Pakete zu blockieren, die an Geräte mit den MAC-Adressen gesendet werden, die Sie in [Ausnahmedressen] angegeben haben, bzw. von diesen empfangen werden. Die Kommunikation mit anderen Geräten wird zugelassen.
------------	--

[Zurückweisen]	Wählen Sie diese Einstellung, um alle Pakete nur zuzulassen, wenn sie an Geräte mit den MAC-Adressen gesendet werden, die Sie in [Ausnahmeadressen] angegeben haben, bzw. von diesen empfangen werden. Die Kommunikation mit anderen Geräten wird unterbunden.
----------------	--

2 Legen Sie Ausnahmeadressen fest.

- Geben Sie die MAC-Adresse in das Textfeld [Adresse speichern] ein, und klicken Sie auf [Hinzufügen].
- Sie brauchen die Adresse nicht durch Bindestriche oder Doppelpunkte zu trennen.

WICHTIG:

Prüfen auf Eingabefehler

- Wenn Sie falsche MAC-Adressen eingeben, können Sie eventuell nicht mehr mit Remote UI auf das Gerät zugreifen. In diesem Fall müssen Sie <Adressfilter> auf <Aus> setzen. ► **Adressfilter(P. 403)**

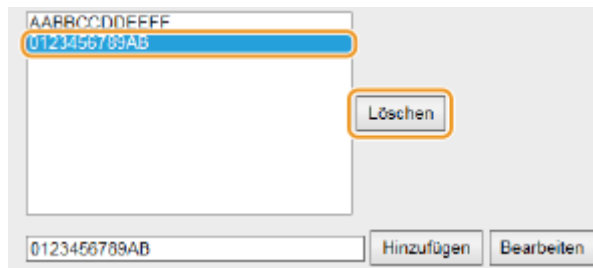
HINWEIS:

Wenn Sie [Zurückweisen] unter [Standardrichtlinie] ausgewählt haben

- Ausgehende Multicast- und Rundsendepakete können nicht gefiltert werden.

Löschen einer MAC-Adresse aus den Ausnahmen

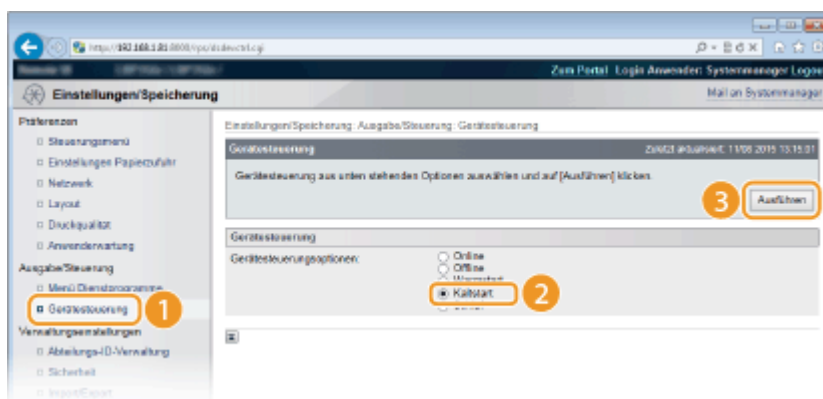
- Wählen Sie eine MAC-Adresse und klicken Sie auf [Löschen].



3 Klicken Sie auf [OK].

6 Führen Sie ein Hard Reset durch.

- Klicken Sie auf [Gerätesteuerung], wählen Sie [Kaltstart], und klicken Sie dann auf [Ausführen].



⇒ Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

HINWEIS

Verwenden des Bedienfelds

- Sie können ebenfalls die MAC-Adressenfilterung im Einstellungsmenü des Bedienfelds aktivieren oder deaktivieren. ► **Adressfilter(P. 403)**

LINKS

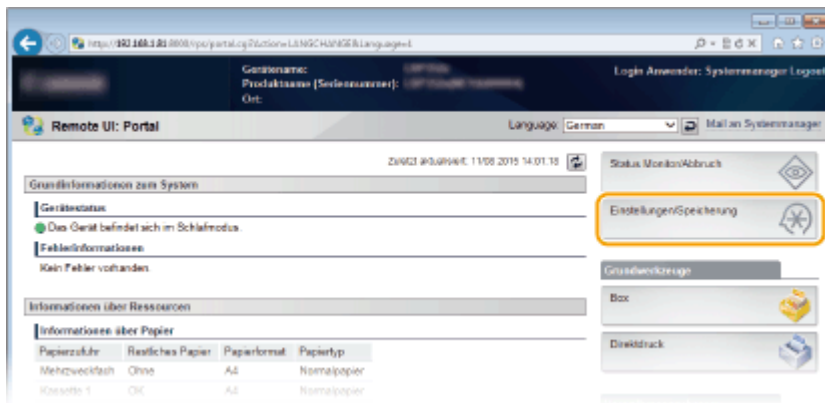
➤ **Angeben von IP-Adressen für Firewallregeln(P. 268)**

Einstellen eines Proxyserver

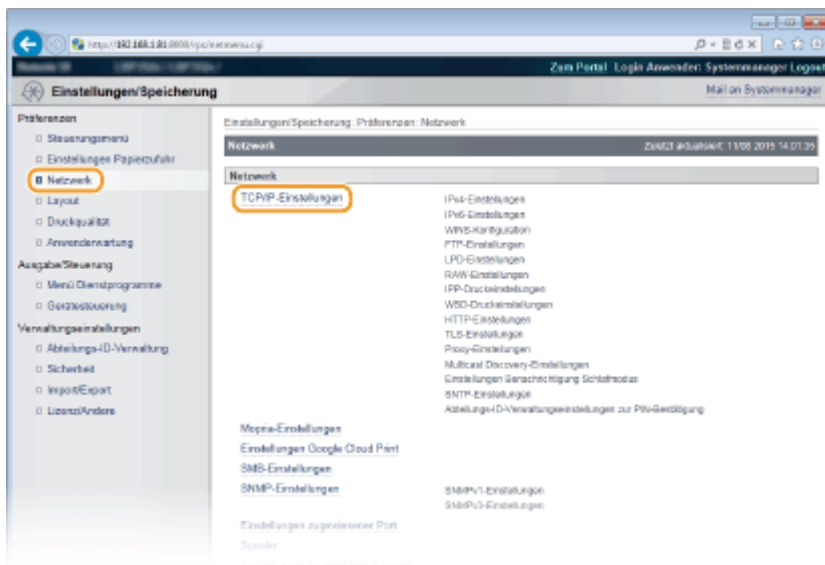
1AXH-045

Ein Proxyserver (bzw. HTTP-Proxyserver) ist ein Computer oder eine Software, die die HTTP-Kommunikation für andere Geräte abwickelt, insbesondere bei der Kommunikation mit Ressourcen außerhalb des Netzwerks, also beispielsweise beim Browsen auf Websites. Die Clientgeräte stellen die Verbindung zum externen Netzwerk über den Proxyserver her und kommunizieren nicht direkt mit den externen Ressourcen. Die Einstellung eines Proxyserver erleichtert nicht nur die Verwaltung des Datenverkehrs zwischen den internen und externen Netzwerken, sondern sorgt durch die Blockierung unbefugter Zugriffe und die Konsolidierung des Virenschutzes auch für mehr Sicherheit. Wenn Sie Google Cloud Print zum Drucken über das Internet verwenden, können Sie die Sicherheit verbessern, indem Sie einen Proxyserver einstellen. Beim Einstellen eines Proxyserver müssen Sie die nötigen Informationen wie die IP-Adresse, die Portnummer sowie einen Anwendernamen und ein Passwort für die Authentisierung bereithalten.

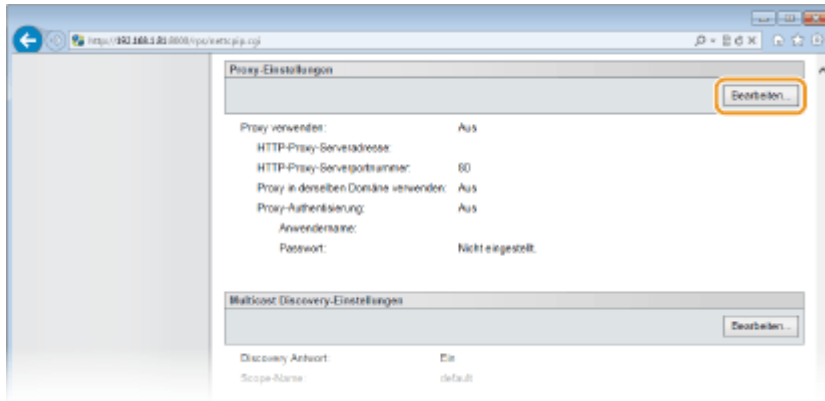
- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 342)
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



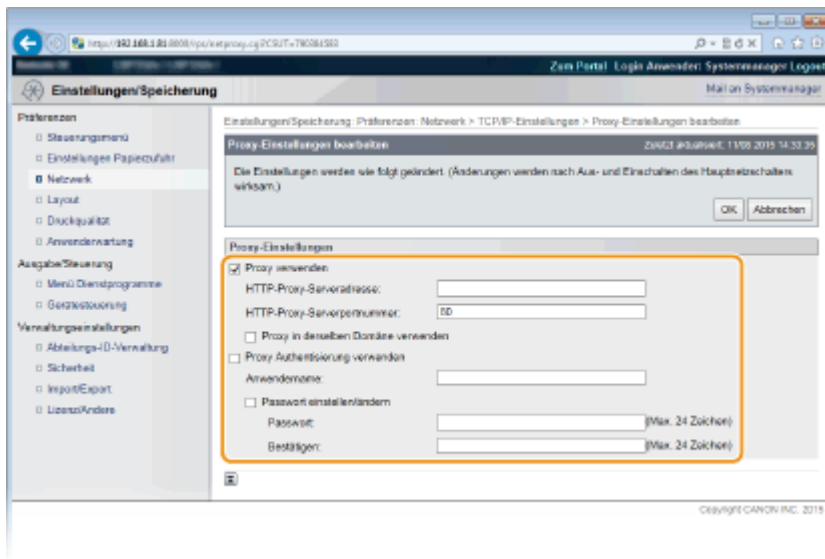
- 3 Klicken Sie auf [Netzwerk] ▶ [TCP/IP-Einstellungen].



- 4 Klicken Sie in [Proxy-Einstellungen] auf [Bearbeiten].



5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Proxy verwenden], und legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest.



[Proxy verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie den angegebenen Proxyserver bei der Kommunikation mit einem HTTP-Server verwenden wollen.

[HTTP-Proxy-Serveradresse]

Geben Sie die Adresse des Proxyservers ein. Geben Sie je nach Umgebung die IP-Adresse oder den Hostnamen an.

[HTTP-Proxy-Serverportnummer]

Ändern Sie nötigenfalls die Portnummer. Geben Sie eine Portnummer zwischen 1 und 65535 ein.

[Proxy in derselben Domäne verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den angegebenen Proxyserver auch für die Kommunikation mit Geräten in derselben Domäne zu verwenden.

[Proxy Authentisierung verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen für den Anmeldenamen in das Textfeld [Anwendername] ein, wenn Sie die Authentisierung über den Proxyserver aktivieren wollen.

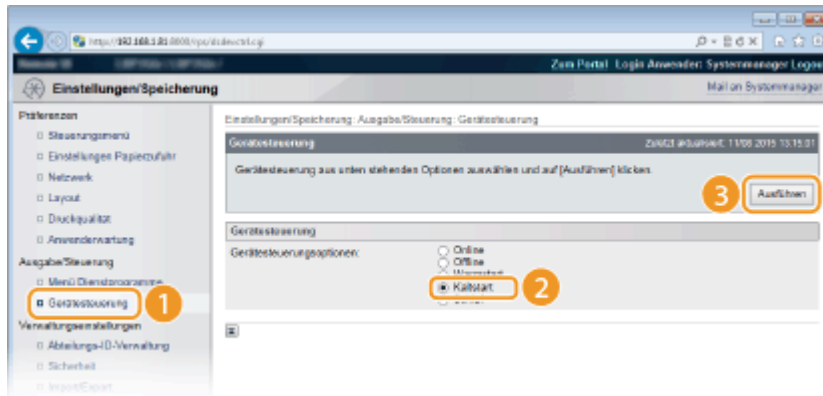
[Passwort einstellen/ändern]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen für das neue Passwort in das Textfeld [Passwort] ein, wenn Sie das Passwort für die Proxyauthentisierung festlegen oder ändern wollen. Geben Sie zur Bestätigung dasselbe Passwort erneut in das Textfeld [Bestätigen] ein.

6 Klicken Sie auf [OK].

7 Führen Sie ein Hard Reset durch.

- Klicken Sie auf [Gerätesteuerung], wählen Sie [Kaltstart], und klicken Sie dann auf [Ausführen].



⇒ Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

HINWEIS

Verwenden des Bedienfelds

- Sie können im Einstellungsmenü des Bedienfelds ebenfalls auf die Proxy-Einstellungen zugreifen. ▶ **Proxy-Einstellungen(P. 393)**

LINKS

- ▶ **Verwenden von Google Cloud Print(P. 177)**

Einschränken der Gerätefunktionen

1AXH-046

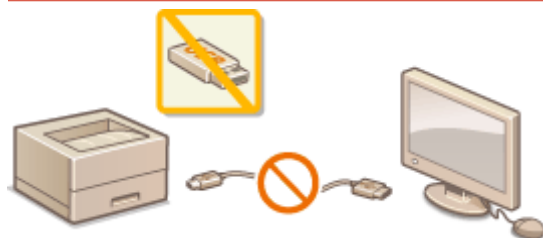
Einige der Funktionen des Geräts werden unter Umständen kaum verwendet oder bieten sich für eine missbräuchliche Verwendung an. Die Funktionen des Geräts können daher aus Sicherheitsgründen teilweise oder komplett deaktiviert werden.

Einschränken der Druckfunktionen



- ▶ **Einschränken der Druckfunktionen(P. 283)**

Einschränken von USB-Funktionen



- ▶ **Einschränken von USB-Funktionen(P. 287)**

Einschränken der Bedienfeldfunktionen



- ▶ **Einschränken der Bedienfeldfunktionen(P. 291)**

Einschränken der Netzwerkfunktionen einschließlich der HTTP-Kommunikationen



- ▶ **Deaktivieren der HTTP-Kommunikation(P. 294)**
- ▶ **Deaktivieren von Remote UI(P. 295)**
- ▶ **Deaktivieren des LAN-Ports(P. 296)**

Ausblenden des Druckauftragverlaufs



- ▶ **Ausblenden des Druckauftragverlaufs(P. 297)**

Einschränken der Druckfunktionen

1AXH-047

Sie können Einstellungen festlegen, um zu verhindern, dass empfangene Druckdaten automatisch gedruckt werden und somit unnötigen Papierverbrauch senken und verhindern, dass Dritte das Gerät verwenden. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie eine optionale SD-Karte installieren. ► **Installieren einer SD-Karte (P. 592)**

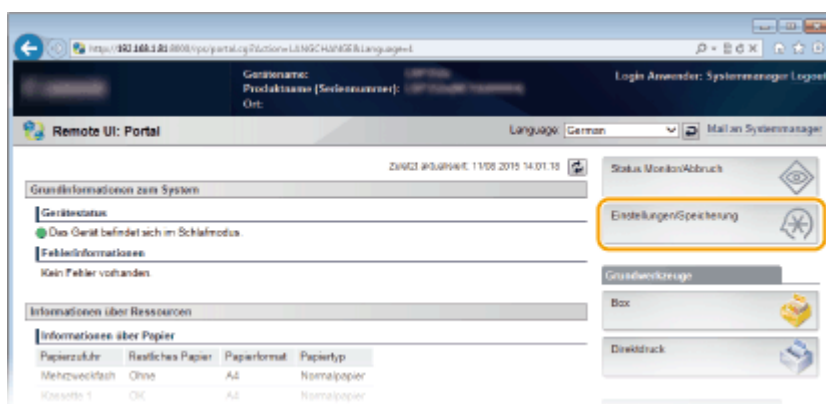


HINWEIS

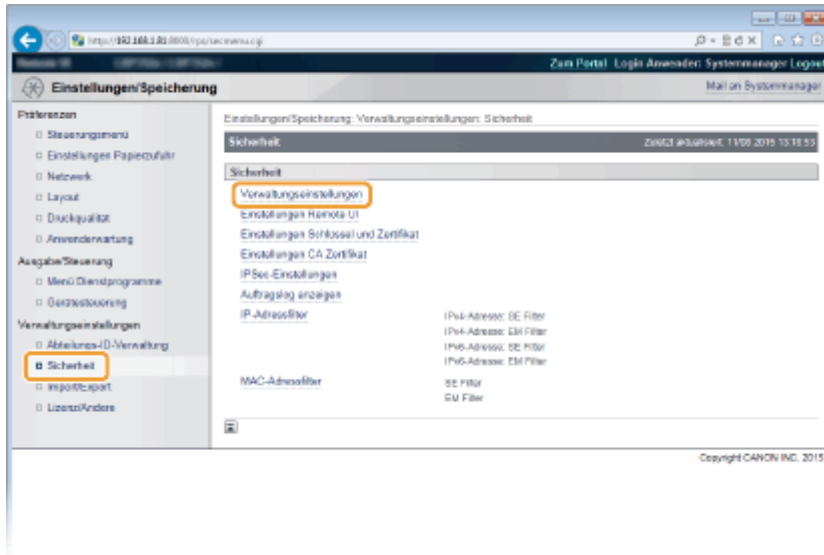
- Auch wenn die Druckfunktionen eingeschränkt sind, können die Einstellungslisten und Berichte gedruckt werden. ► **Drucken von Berichten und Listen (P. 547)**

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ► **Starten von Remote UI (P. 342)**

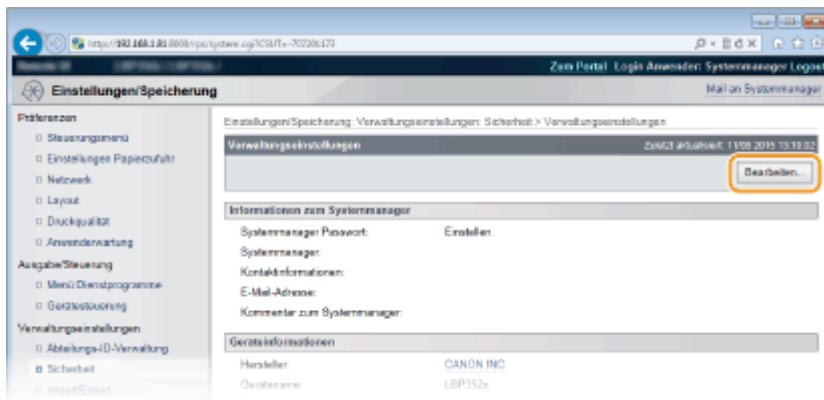
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



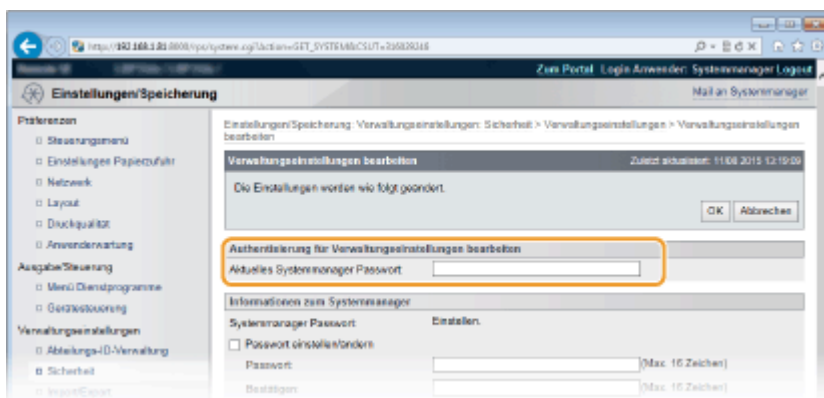
3 Klicken Sie auf [Sicherheit] ► [Verwaltungseinstellungen].



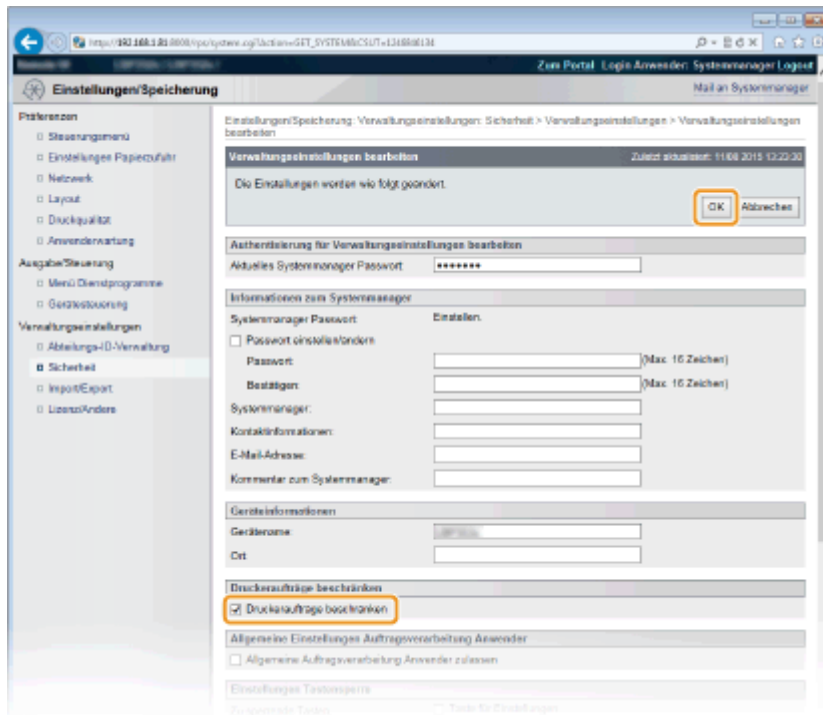
4 Klicken Sie auf [Bearbeiten].



5 Geben Sie das Systemmanager-Passwort unter [Aktuelles Systemmanager Passwort] ein.



6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Druckeraufträge beschränken], und klicken Sie auf [OK].

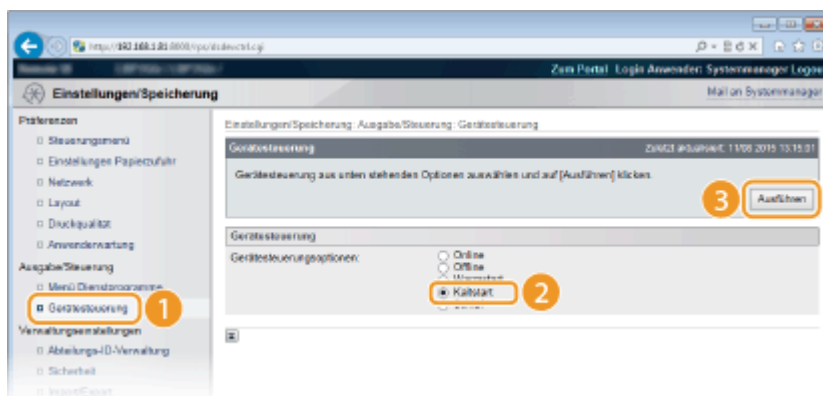


[Druckeraufträge beschränken]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Druckfunktionen des Geräts einzuschränken. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Beschränkung zu deaktivieren.

7 Führen Sie ein Hard Reset durch.

- Klicken Sie auf [Gerätesteuerung], wählen Sie [Kaltstart], und klicken Sie dann auf [Ausführen].



⇒ Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

HINWEIS

Wenn die Druckfunktionen eingeschränkt sind

- Nur der gespeicherte Druckauftrag kann von den Druckertreibern durchgeführt werden. **Drucken eines im Gerät gespeicherten Dokuments (gespeicherter Druckauftrag)(P. 136)**
- Nur in den Mailboxen gespeicherte PDF-, PS-, EPS- und XPS-Dateien können über die Remote UI gedruckt werden. **Drucken ohne eine Datei zu öffnen (Direktdruck)(P. 146)**
- USB-Direktdruck vom USB-Speichergerät und E-Mail-Druck sind nicht verfügbar.

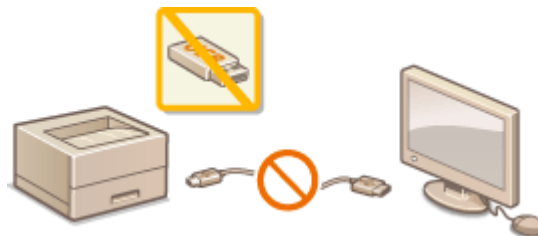
LINKS

▶ **Drucken eines im Gerät gespeicherten Dokuments (gespeicherter Druckauftrag)(P. 136)**

Einschränken von USB-Funktionen

1AXH-048

Per USB lassen sich Peripheriegeräte problemlos anschließen und Daten einfach speichern oder verschieben, aber ohne angemessene Verwaltung können über USB auch ungewollt Informationen preisgegeben werden. Seien Sie im Umgang mit USB-Speichergeräten besonders vorsichtig. Dieser Abschnitt beschreibt, wie die Verbindung über den USB-Anschluss des Geräts beschränkt wird und wie die Verwendung von USB-Speichergeräten verhindert wird.



- ▶ **Einschränken der USB-Verbindung mit einem Computer (P. 287)**
- ▶ **Einschränken der Funktion USB-Direktdruck (P. 288)**

Einschränken der USB-Verbindung mit einem Computer

Sie können den USB-Port für den Anschluss an einen Computer, der sich auf der Rückseite des Geräts befindet, deaktivieren. Die Verbindung zu einem Computer über USB wird deaktiviert, ein USB-Speichergerät kann jedoch an den USB-Port auf der rechten Seite des Geräts verbunden werden.

- 1 Drücken Sie \blacktriangleright ()**.
- 2 Wählen Sie mit \blacktriangle / \blacktriangledown die Option <Schnittstelle>, und drücken Sie OK .**
- 3 Wählen Sie <Schnittstellenwahl>, und drücken Sie OK .**
 - Wenn eine Meldung angezeigt wird, drücken Sie OK .
- 4 Wählen Sie <USB>, und drücken Sie OK .**
- 5 Wählen Sie <Aus>, und drücken Sie OK .**



a <Aus>

Diese Option deaktiviert den USB-Anschluss an der Rückseite des Geräts.

b <Ein>

Diese Option aktiviert den USB-Anschluss an der Rückseite des Geräts.

6 Führen Sie ein Hard Reset durch. ▶ Durchführen eines Hard Reset(P. 467)

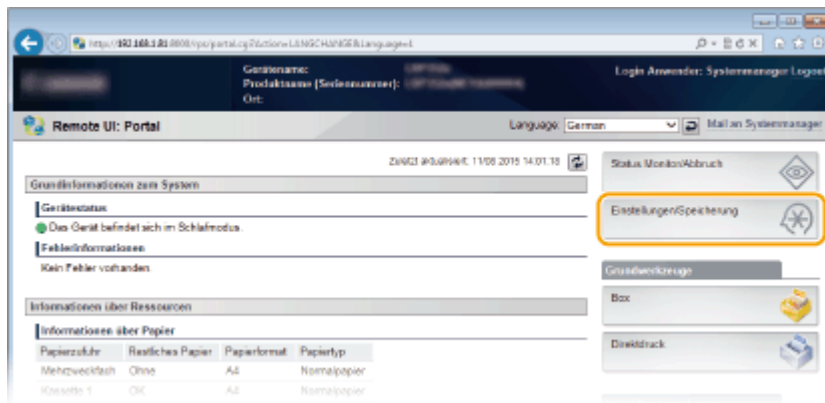
Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

Einschränken der Funktion USB-Direktdruck

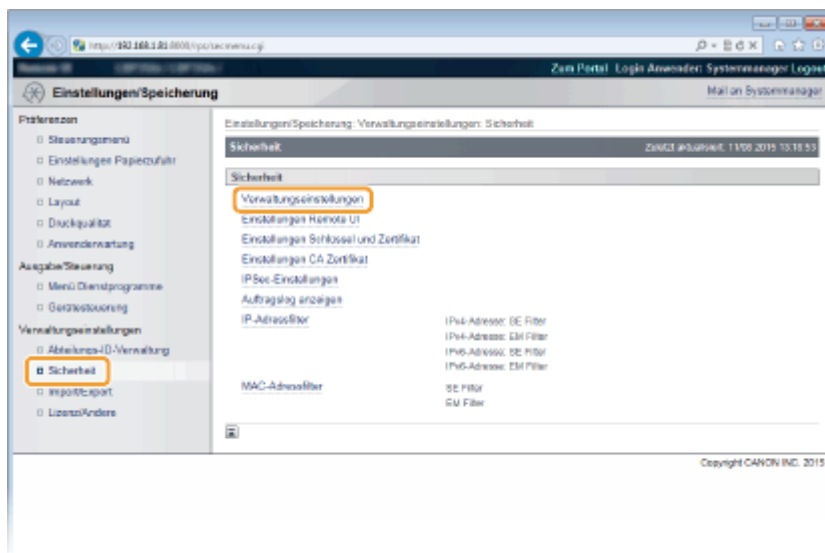
Sie können Druckdaten von einem USB-Speichergerät deaktivieren. Dadurch können im USB-Speicher vorhandene Daten nicht gedruckt werden.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 342)

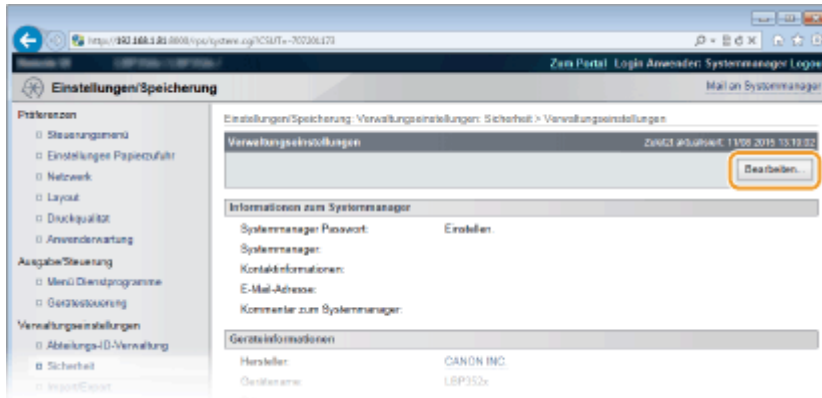
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



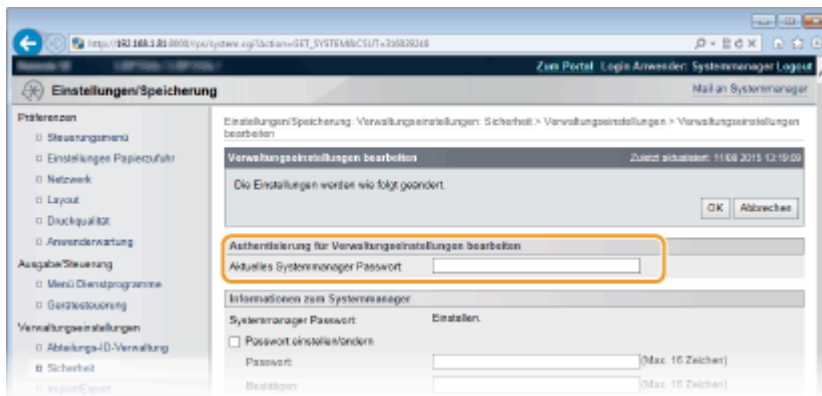
3 Klicken Sie auf [Sicherheit] ▶ [Verwaltungseinstellungen].



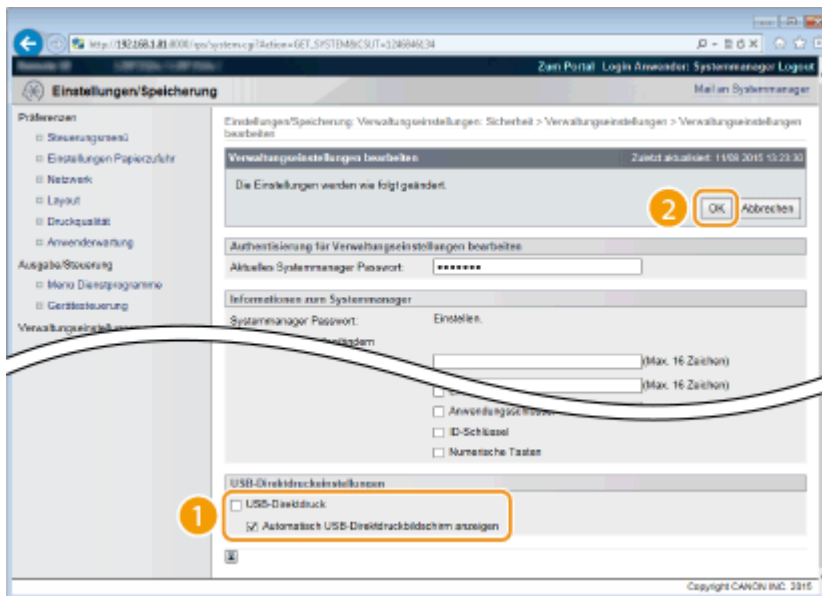
4 Klicken Sie auf [Bearbeiten].



5 Geben Sie das Systemmanager-Passwort unter [Aktuelles Systemmanager Passwort] ein.



6 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [USB-Direktdruck], und klicken Sie auf [OK].



[USB-Direktdruck]

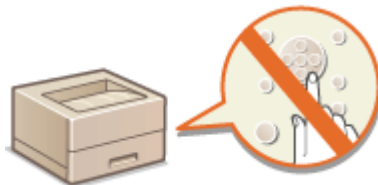
Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den Direktdruck über ein USB-Speichergerät zu deaktivieren. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den Druckvorgang über ein USB-Speichergerät zu aktivieren. Wenn Sie ebenfalls das Kontrollkästchen [Automatisch USB-Direktdruckbildschirm anzeigen] aktivieren, wird der Bildschirm USB-Direktdruck automatisch angezeigt, sobald ein USB-Speichergerät an das Gerät angeschlossen wird.

▶ **Drucken über den USB-Speicher (USB-Direktdruck)(P. 117)**

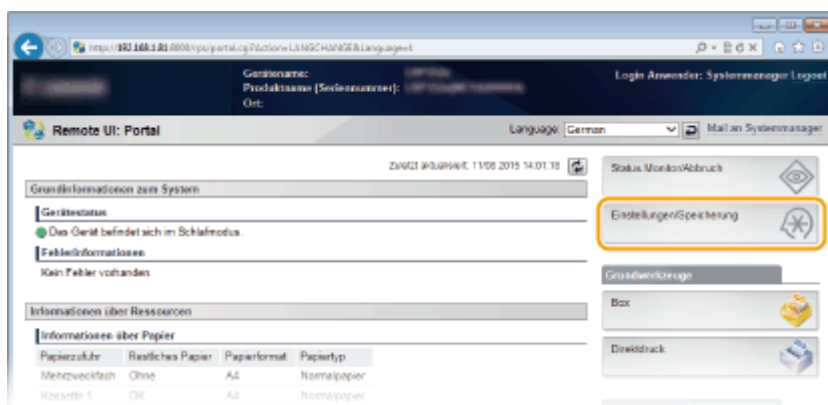
Einschränken der Bedienfeldfunktionen

1AXH-049

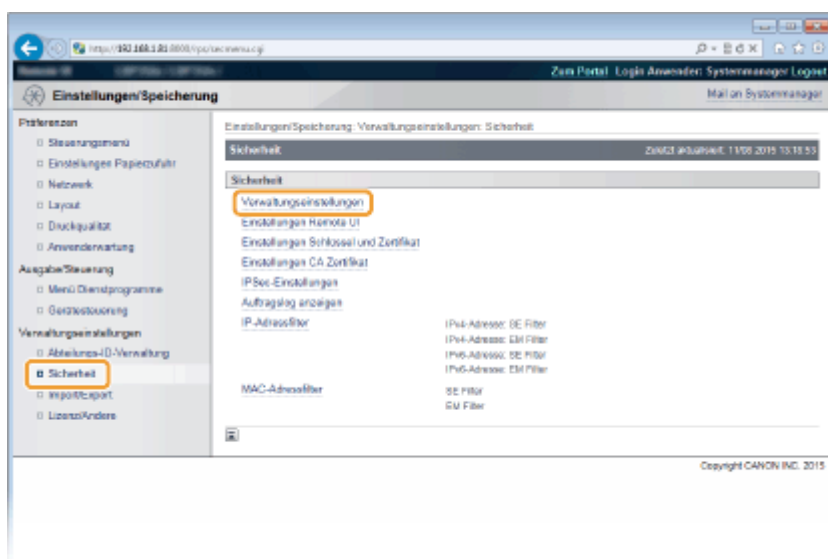
Sie können die Verwendung der Tasten am Bedienfeld einschränken, um zu verhindern, dass die Einstellungen des Geräts leichtfertig geändert werden.



- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 342)
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



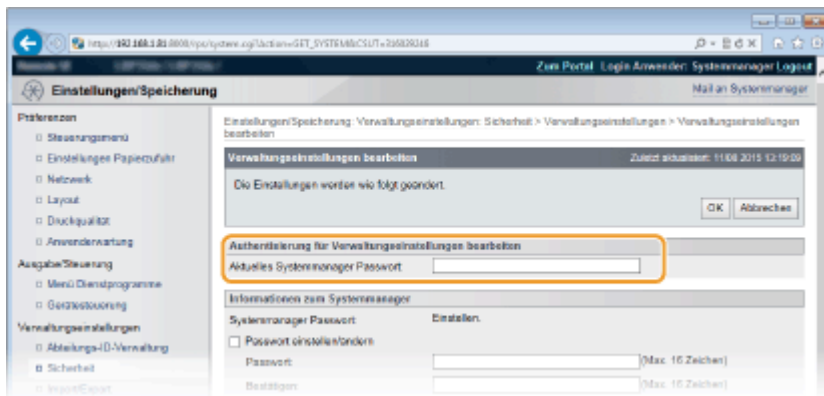
- 3 Klicken Sie auf [Sicherheit] ▶ [Verwaltungseinstellungen].



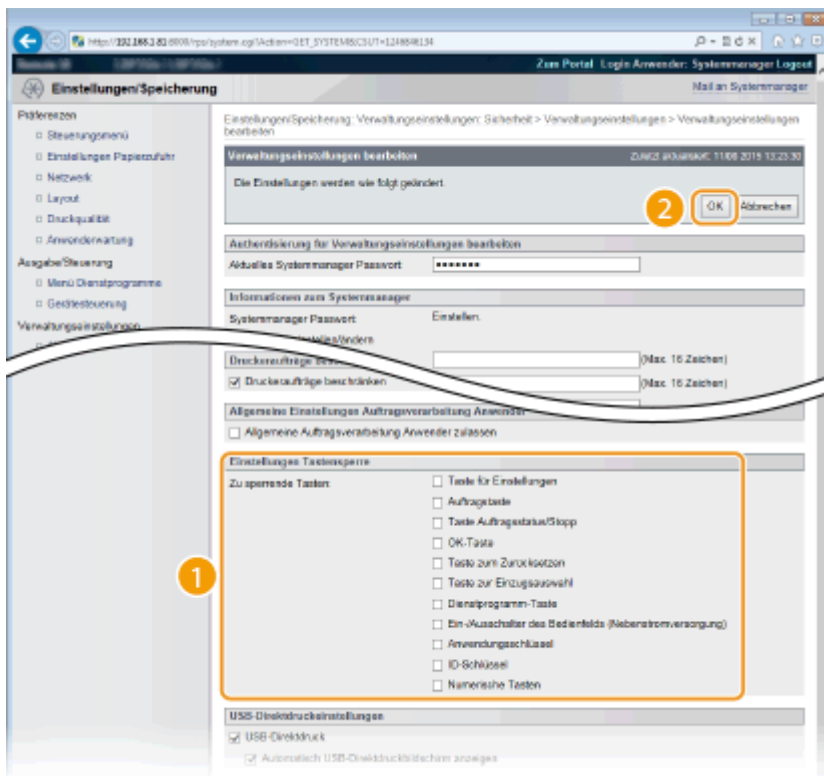
- 4 Klicken Sie auf [Bearbeiten].



5 Geben Sie das Systemmanager-Passwort unter [Aktuelles Systemmanager Passwort] ein.



6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der einzuschränkenden Taste, und klicken Sie auf [OK].



[Zu sperrende Tasten]

Sie können das Kontrollkästchen aktivieren, um die entsprechende Taste zu verriegeln, auch wenn Sie am Bedienfeld gedrückt wird. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen zum Entriegeln der Taste. Sie können ebenfalls die Setup-Taste im Bedienfeld verriegeln (▶ **Verwaltungseinstell.(P. 381)**).

HINWEIS:

- Funktionen der Tasten ▶ **Bedienfeld(P. 24)**

Deaktivieren der HTTP-Kommunikation

1AXH-04A

HTTP wird für die Kommunikation über das Netzwerk verwendet, also beispielsweise beim Zugriff auf das Gerät über Remote UI. Wenn Sie eine USB-Verbindung verwenden oder HTTP aus einem anderen Grund nicht verwenden, können Sie HTTP deaktivieren und so böswillige Angriffe Dritter über den nicht genutzten HTTP-Port blockieren.

WICHTIG


Wenn Sie HTTP deaktivieren, werden einige der Netzwerkfunktionen wie beispielsweise Remote UI, WSD-Druck und Drucken über Google Cloud Print deaktiviert.

1 Drücken Sie ► (□☑).

2 Wählen Sie mit ▲ / ▼ **die Option** <Netzwerk>, **und drücken Sie** .

- Wenn eine Meldung angezeigt wird, drücken Sie .

3 Wählen Sie <TCP/IP-Einstellungen> ► <HTTP>.

4 Wählen Sie <Aus>, **und drücken Sie** .



a <Aus>

Deaktiviert die HTTP-Kommunikation.

b <Ein>

Aktiviert die HTTP-Kommunikation.

5 Führen Sie ein Hard Reset durch. ► **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**

⇒ Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

LINKS

- **Verwenden von Remote UI(P. 341)**
- **Konfigurieren von Druckprotokollen und WSD-Funktionen(P. 199)**
- **Verwenden von Google Cloud Print(P. 177)**
- **Wenn der XPS-Druckertreiber verwendet wird(P. 261)**

Deaktivieren von Remote UI

1AXH-04C

Remote UI ist nützlich, wenn Sie die Geräteeinstellungen über einen Webbrowser auf einem Computer festlegen können. Das Gerät muss mit einem Computer im Netzwerk verbunden sein, damit Sie Remote UI verwenden können. Wenn das Gerät über USB mit einem Computer verbunden ist oder wenn Sie Remote UI nicht benötigen, können Sie Remote UI deaktivieren und so das Risiko verringern, dass ein böswilliger Dritter das Gerät über das Netzwerk fernsteuert.



1 Drücken Sie **▶** ().

2 Wählen Sie mit **▲ / ▼** die Option **<Netzwerk>**, und drücken Sie **OK**.

- Wenn eine Meldung angezeigt wird, drücken Sie **OK**.

3 Wählen Sie **<Einst. Remote UI>** **▶** **<Remote UI>**.

4 Wählen Sie **<Aus>**, und drücken Sie **OK**.



a **<Aus>**

Deaktiviert Remote UI.

b **<Ein>**

Aktiviert Remote UI.

5 Führen Sie ein **Hard Reset** durch. **▶** **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**

⇒ Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

LINKS

▶ **Verwenden von Remote UI(P. 341)**

▶ **Deaktivieren der HTTP-Kommunikation(P. 294)**

Deaktivieren des LAN-Ports

1AXH-04E

Ein LAN-Port ist eine Schnittstelle, die ein LAN-Kabel für die Nutzung eines Netzwerks verbindet. Wenn Sie das Gerät über USB verwenden, können Sie den LAN-Port deaktivieren, um das Netzwerk vollständig abzuschalten und so böswillige Angriffe über den LAN-Port blockieren.



- 1 Drücken Sie ► ().
- 2 Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Option <Schnittstelle>, und drücken Sie .
- 3 Wählen Sie <Schnittstellenwahl>, und drücken Sie .
 - Wenn eine Meldung angezeigt wird, drücken Sie .
- 4 Wählen Sie <Netzwerk>, und drücken Sie .
- 5 Wählen Sie <Aus>, und drücken Sie .



a <Aus>

Deaktiviert den LAN-Port.

b <Ein>

Aktiviert den LAN-Port.

- 6 Führen Sie ein Hard Reset durch. ► **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**

⇒ Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

Ausblenden des Druckauftragverlaufs

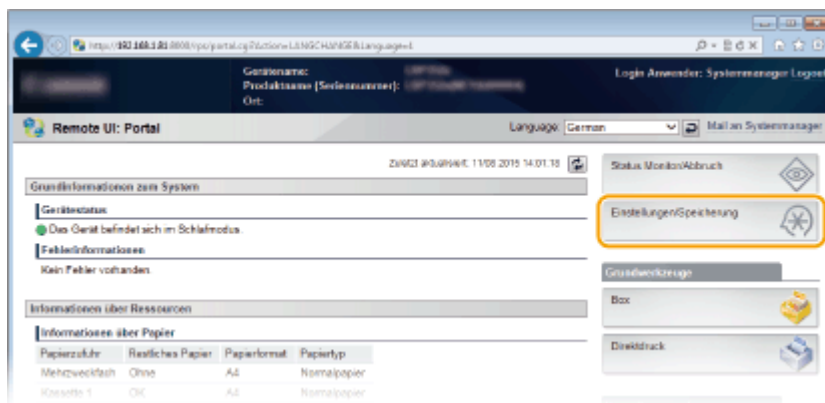
1AXH-04F

Um die Privatsphäre der Benutzer zu schützen, können Sie Einstellungen festlegen, um die Anzeige des Druckauftragsverlaufs am Remote UI Bildschirm und das Drucken der Druckverlaufsliste zu deaktivieren. Der Druckauftragsverlauf wird aktualisiert und beibehalten, selbst wenn er auf Ausblenden festgelegt ist, sodass die Administratoren den Verlauf bei Bedarf anzeigen können.

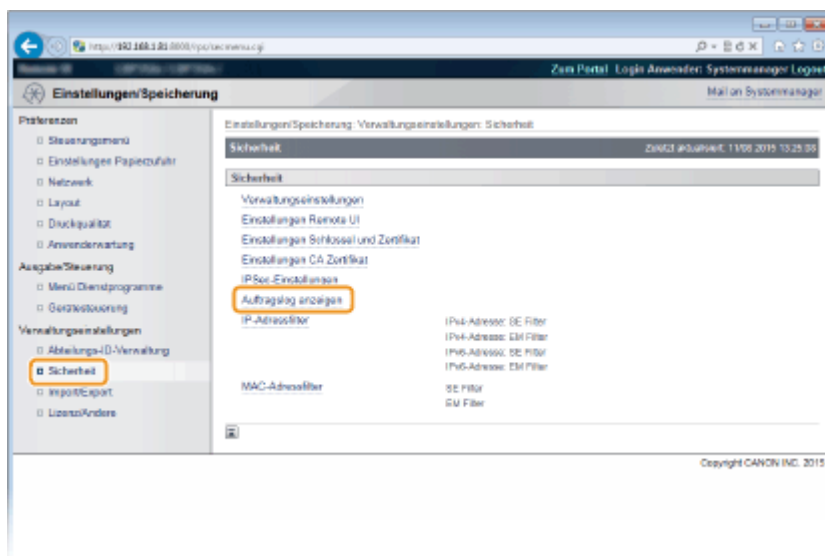


1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 342)

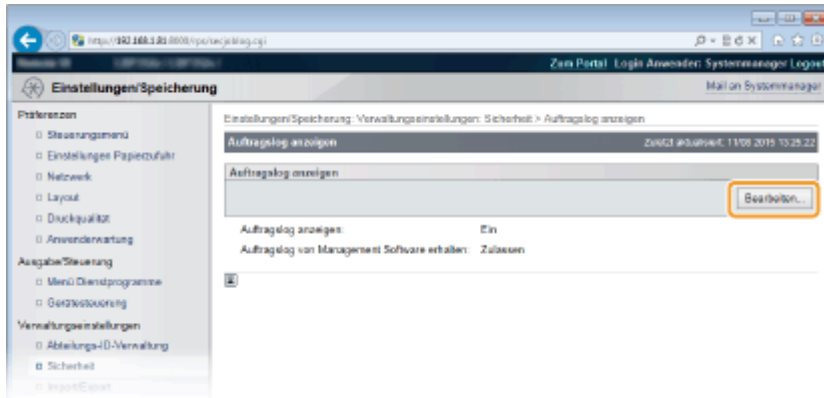
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



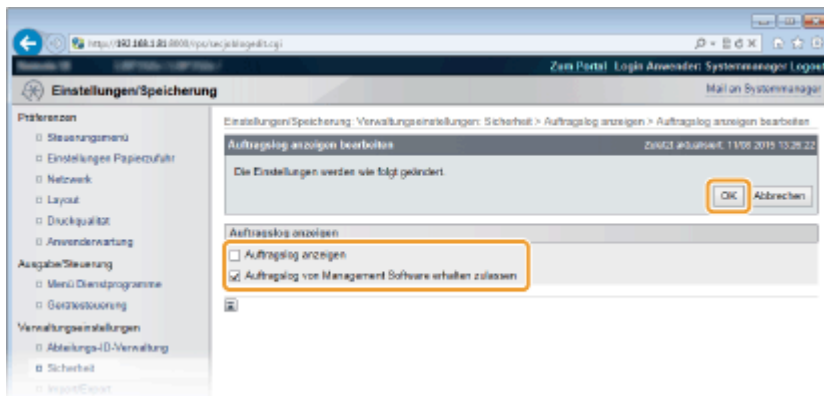
3 Klicken Sie auf [Sicherheit] ▶ [Auftragslog anzeigen].



4 Klicken Sie auf [Bearbeiten].



5 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Auftragslog anzeigen], und klicken Sie auf [OK].



[Auftragslog anzeigen]

Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktivieren, wird der Druckauftragsverlauf am Remote UI Bildschirm nicht angezeigt und die Druckverlaufsliste kann auch nicht gedruckt werden. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den Auftragsverlauf anzuzeigen.

[Auftragslog von Management Software erhalten zulassen]

Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, kann die Geräteverwaltungssoftware, wie beispielsweise imageWARE Enterprise Management Console, zum Abrufen eines Druckauftragsverlaufs verwendet werden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn das Abrufen des Druckauftragsverlaufs mit der Verwaltungssoftware unterbunden werden soll. Diese Funktion wird automatisch aktiviert, wenn das Kontrollkästchen [Auftragslog anzeigen] aktiviert ist.

LINKS

- ▶ Überprüfen von Statistiken zu Dokumenten(P. 352)
- ▶ Auftragsmenü(P. 465)

Implementieren robuster Sicherheitsfunktionen

1AXH-04H

Böswillige Angriffe können bei autorisierten Anwendern zu unerwarteten Verlusten führen, wenn Daten bei der Übermittlung über ein Netzwerk per Sniffing oder Spoofing abgefangen und manipuliert werden. Das Gerät unterstützt die folgenden Funktionen, mit denen Sie für mehr Sicherheit sorgen und wertvolle Informationen vor solchen Angriffen schützen können.

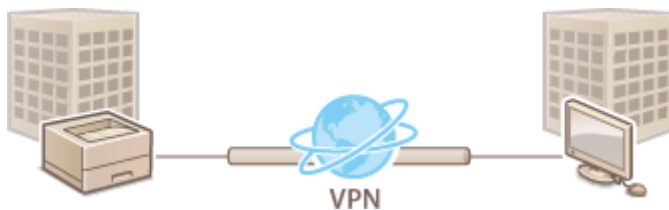
Kommunikation mit TLS-Verschlüsselung

TLS ist ein Protokoll für die Verschlüsselung der über ein Netzwerk gesendeten Daten und wird häufig für die Kommunikation über Webbrowser oder E-Mail-Anwendungen eingesetzt. TLS ermöglicht eine sichere Netzwerkkommunikation, wenn Sie von einem Computer über Remote UI auf das Gerät zugreifen. [Konfigurieren von TLS für verschlüsselte Kommunikationen\(P. 301\)](#)



IPSec-Kommunikation

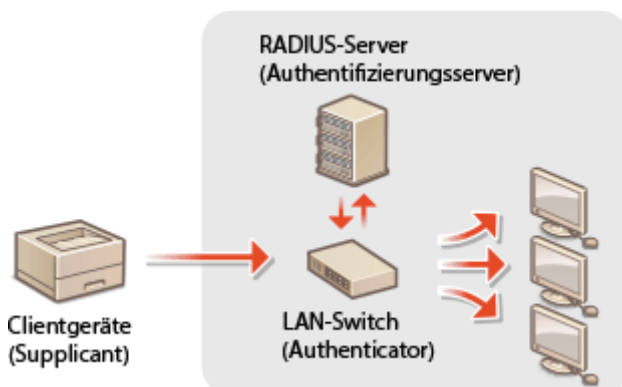
Während TLS nur Daten verschlüsselt, die in einer bestimmten Anwendung wie einem Webbrowser oder einer E-Mail-Anwendung verwendet werden, verschlüsselt IPSec ganze IP-Pakete oder deren Nutzdaten. Somit stellt IPSec ein flexibleres Sicherheitssystem als TLS bereit. [Konfigurieren von IPSec-Einstellungen\(P. 305\)](#)



IEEE 802.1X-Authentisierung

IEEE 802.1X ist ein Standard und Mechanismus zum Blockieren des unbefugten Zugriffs auf ein Netzwerk durch die zentrale Verwaltung der Authentisierungsdaten der Anwender. Wenn ein Gerät versucht, eine Verbindung zu einem 802.1X-Netzwerk herzustellen, muss es die Anwenderauthentisierung durchlaufen und nachweisen, dass die Verbindung von einem autorisierten Anwender hergestellt wird. Die Authentisierungsdaten werden an einen RADIUS-Server übermittelt und dort geprüft, und je nach Ergebnis wird die Kommunikation mit dem Netzwerk zugelassen oder abgewiesen. Wenn die Authentisierung fehlschlägt, blockiert ein LAN-Switch den Zugriff von außerhalb des Netzwerks. Das Gerät kann als Client mit einem 802.1X-Netzwerk verbunden werden.

[Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung\(P. 317\)](#)



LINKS

➤ **Konfigurieren von Einstellungen für Schlüsselpaare und digitale Zertifikate(P. 323)**

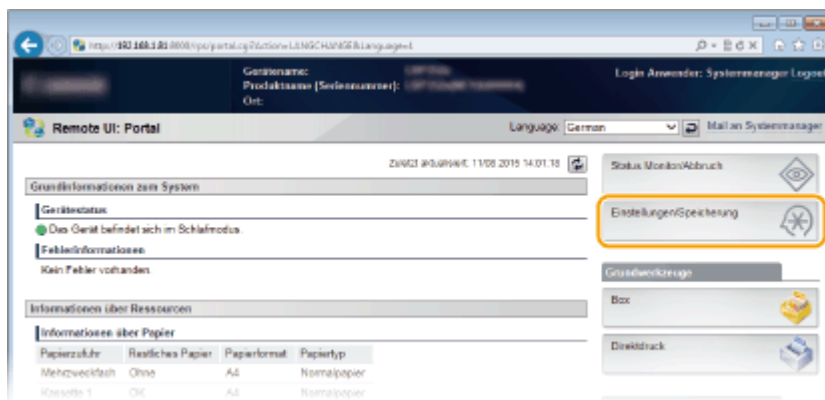
Verwenden von TLS für verschlüsselte Kommunikationen

1AXH-04J

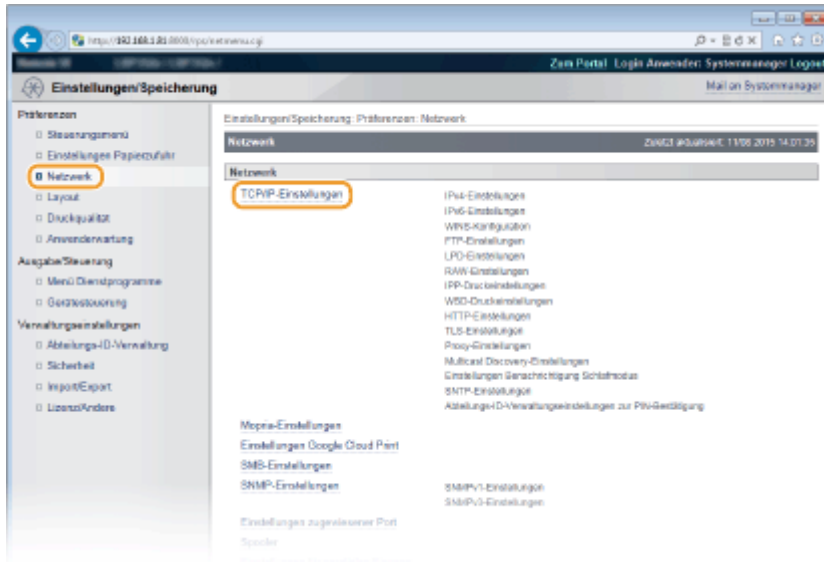
Mit TLS (Transport Layer Security) können Sie die Kommunikation zwischen dem Gerät und einem Webbrowser auf dem Computer sowie die über das Internet zu druckenden IPP-Druckdaten verschlüsseln. TLS ist ein Protokoll für die Verschlüsselung der über ein Netzwerk gesendeten oder empfangenen Daten. TLS muss aktiviert sein, wenn Sie über Remote UI die Einstellungen für IPSec (Pre-Shared Key Method), die IEEE 802.1X-Authentisierung (TTLS/PEAP) oder SNMPv3 festlegen. Wenn Sie TLS für die verschlüsselte Kommunikation verwenden wollen, müssen Sie ein Schlüsselpaar festlegen und die TLS-Funktion aktivieren. Halten Sie ein Schlüsselpaar für den Gebrauch bereit (▶ **Konfigurieren von Einstellungen für Schlüsselpaare und digitale Zertifikate(P. 323)**).



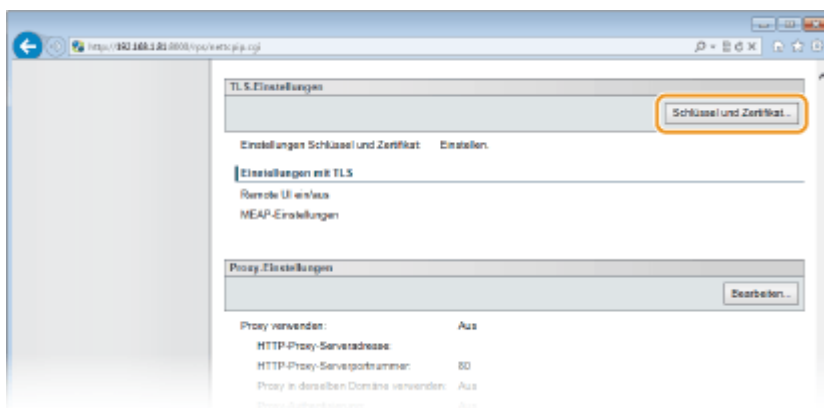
- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 342)
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



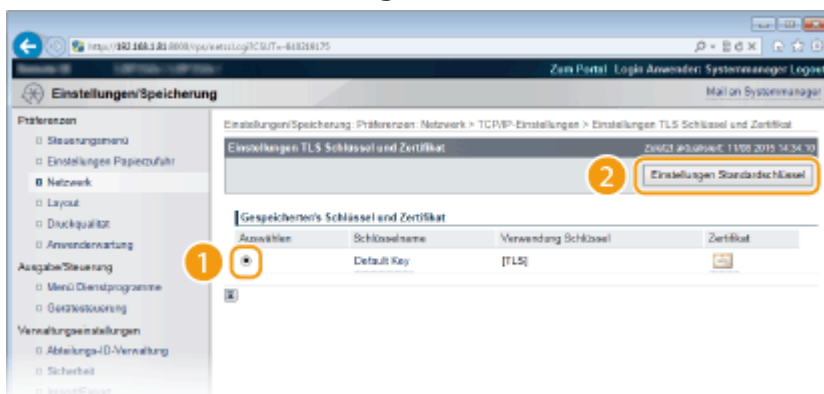
- 3 Klicken Sie auf [Netzwerk] ▶ [TCP/IP-Einstellungen].



4 Klicken Sie in [TLS-Einstellungen] auf [Schlüssel und Zertifikat].



5 Wählen Sie einen Schlüssel aus der Liste der Schlüssel und Zertifikate aus, und klicken Sie auf [Einstellungen Standardschlüssel].



HINWEIS:

Anzeigen von Details zu Zertifikaten

- Sie können die Details zu dem Zertifikat anzeigen oder das Zertifikat verifizieren, indem Sie unter [Schlüsselname] auf den entsprechenden Textlink oder auf das Zertifikatsymbol klicken. **Verifizieren von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten(P. 338)**

Wenn [Einstellungen Standardschlüssel] nicht angezeigt wird

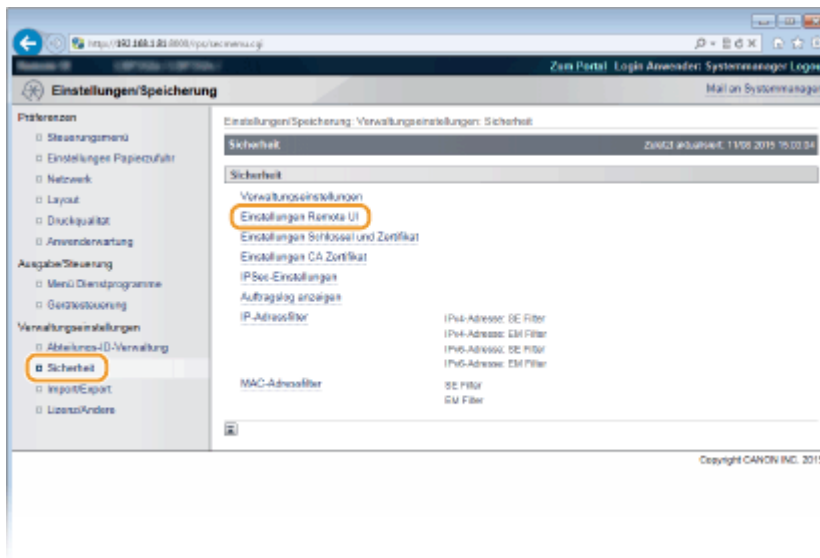
- Wenn TLS bereits durch [Einstellungen Remote UI] oder [IPP-Druckeinstellungen] aktiviert ist, wird [Einstellungen Standardschlüssel] nicht angezeigt. Um den zu verwendenden Schlüssel zu ändern, gehen

Sie zu Schritt 6, und deaktivieren Sie die Kontrollkästchen [TLS verwenden] entsprechend unter [Einstellungen Remote UI] oder [IPP-Druckeinstellungen].

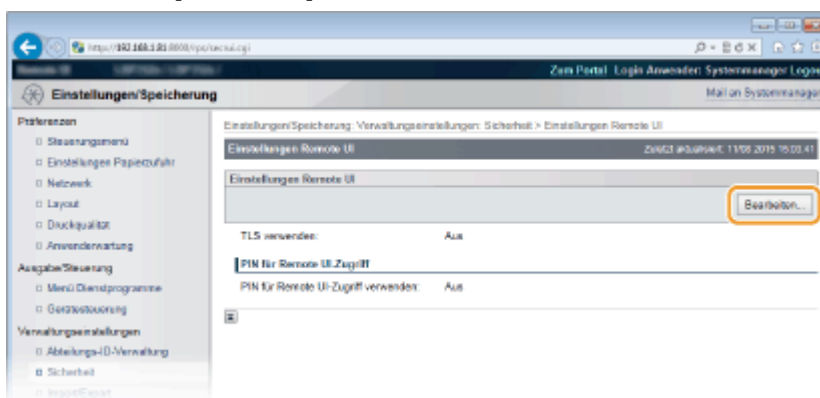
6 Aktivieren Sie TLS für Remote UI.

■ Verwenden von TLS für die Kommunikation mit Remote UI

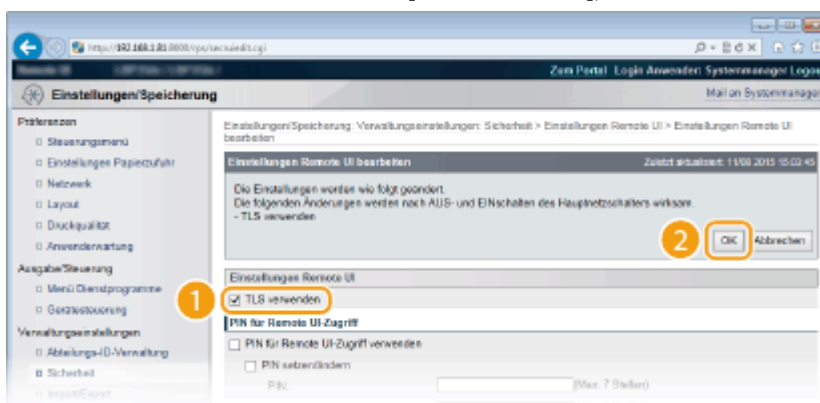
- 1 Klicken Sie auf [Sicherheit] ► [Einstellungen Remote UI].



- 2 Klicken Sie auf [Bearbeiten].



- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [TLS verwenden], und klicken Sie auf [OK].



[TLS verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie TLS für die Remote UI-Kommunikation verwenden. Wenn Sie TLS nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

■ Verwendung von TLS für eine Funktion, die kompatibel mit der verschlüsselten Kommunikation ist

Verwenden von TLS für den IPP-Druck

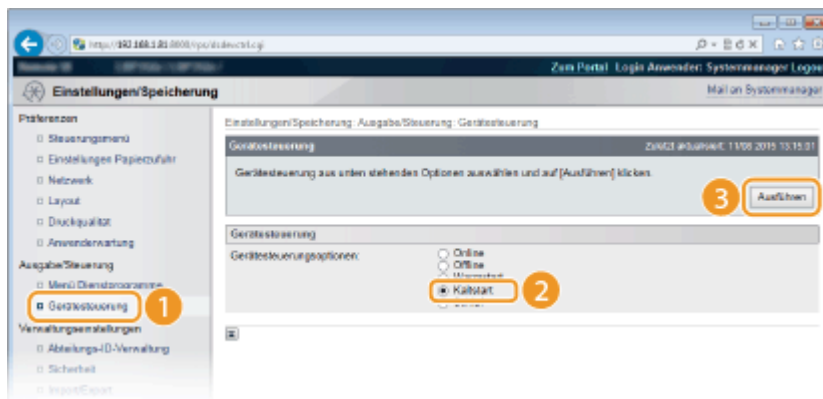
Nehmen Sie die folgende Einstellung zur Durchführung von IPP-Druck mit TLS vor. Weitere IPP-Druckeinstellungen finden Sie unter **► Konfigurieren von Druckprotokollen und WSD-Funktionen(P. 199)** .



[Netzwerk] ► [TCP/IP-Einstellungen] ► [Bearbeiten] in den [IPP-Druckeinstellungen] ► Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [TLS verwenden] ► [OK]

7 Führen Sie ein Hard Reset durch.

- Klicken Sie auf [Gerätesteuerung], wählen Sie [Kaltstart], und klicken Sie dann auf [Ausführen].



► Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

HINWEIS

Verwenden des Bedienfelds

- Sie können ebenfalls die Kommunikation mit TLS-Verschlüsselung im Einstellungsmenü des Bedienfelds aktivieren oder deaktivieren. **► Einst. Remote UI(P. 401)**

Starten von Remote UI mit TLS

- Wenn TLS aktiviert ist und Sie versuchen, Remote UI zu starten, wird möglicherweise eine Sicherheitswarnung zum Sicherheitszertifikat angezeigt. Überprüfen Sie in diesem Fall, ob die richtige URL in das Adressfeld eingegeben ist, und fahren Sie dann fort, um den Remote UI Bildschirm aufzurufen. **► Starten von Remote UI(P. 342)**

LINKS

- Generieren von Schlüsselpaaren(P. 325)
- Verwenden von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten, die von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurden(P. 334)
- Konfigurieren von IPSec-Einstellungen(P. 305)
- Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung(P. 317)
- Überwachen und Steuern des Geräts mit SNMP(P. 232)

Konfigurieren von IPSec-Einstellungen

1AXH-04K

Internet Protocol Security (IPSec oder IPsec) ist eine Protokollsuite für die Verschlüsselung der über Netzwerke und Internet-Netzwerke übermittelten Daten. Während TLS nur Daten verschlüsselt, die in einer bestimmten Anwendung wie einem Webbrowser oder einer E-Mail-Anwendung verwendet werden, verschlüsselt IPSec ganze IP-Pakete oder die Nutzdaten von IP-Paketen und stellt somit ein flexibleres Sicherheitssystem als TLS bereit. Das IPSec-Protokoll des Geräts arbeitet im Transportmodus, bei dem die Nutzdaten von IP-Paketen verschlüsselt werden. Dank dieser Funktion kann das Gerät direkt mit einem Computer in demselben VPN (Virtuelles Privates Netzwerk) verbunden werden. Prüfen Sie die Systemanforderungen, und konfigurieren Sie am Computer die nötigen Einstellungen, bevor Sie das Gerät konfigurieren.



- ▶ **Speichern der Sicherheitsrichtlinien(P. 306)**
- ▶ **Aktivieren der IPSec-Kommunikation(P. 314)**

Systemanforderungen

Das von dem Gerät unterstützte IPSec-Protokoll entspricht RFC4301, RFC4302, RFC4303 und RFC4305.

Von den Kommunikationspartnern unterstützte Betriebssysteme	Windows Vista/7/8/10/Server 2008/Server 2012	
Verbindungsmodus	Transportmodus	
Schlüsselaustauschprotokoll	IKEv1	
	Druckmodus	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptmodus • Aggressiver Modus
	Authentisierungsmethode	<ul style="list-style-type: none"> • Pre-Shared-Key • Digitale Signatur
	Hash-Algorithmus	<ul style="list-style-type: none"> • HMAC-MD5-96 • HMAC-SHA1-96
	Verschlüsselungsalgorithmus (und Schlüssellänge)	<ul style="list-style-type: none"> • 3DES-CBC • AES-CBC (128 Bit, 192 Bit oder 256 Bit)
	Schlüsselaustauschalgorithmus/ Gruppe (und Schlüssellänge)	Diffie-Hellman (DH) <ul style="list-style-type: none"> • Gruppe 1 (768 Bit) • Gruppe 2 (1.024 Bit) • Gruppe 14 (2.048 Bit)
ESP (Encapsulating Security Payload)	Hash-Algorithmus	<ul style="list-style-type: none"> • HMAC-MD5-96 • HMAC-SHA1-96
	Verschlüsselungsalgorithmus (und Schlüssellänge)	<ul style="list-style-type: none"> • 3DES-CBC • AES-CBC (128 Bit, 192 Bit oder 256 Bit)

AH (Authentication Header)	Hash-Algorithmus	<ul style="list-style-type: none"> • HMAC-MD5-96 • HMAC-SHA1-96
----------------------------	------------------	---

WICHTIG

Bevor Sie IPSec-Kommunikationseinstellungen konfigurieren

- Überprüfen Sie die IPSec-Einstellungen im Betriebssystem, mit denen das Gerät kommunizieren wird. Eine falsche Kombination der Betriebssystemeinstellungen und der Geräteeinstellungen wird die IPSec-Kommunikation deaktivieren.

HINWEIS

Funktionseinschränkungen bei IPSec

- IPSec unterstützt die Kommunikation mit einer Unicast-Adresse bzw. einem einzigen Gerät.
- Das Gerät kann nicht gleichzeitig IPSec und DHCPv6 verwenden.
- IPSec steht in Netzwerken, in denen NAT oder IP-Masquerading implementiert ist, nicht zur Verfügung.
- Bei IKEv1 Phase1 wird PFS nicht unterstützt.

Verwenden von IPSec mit IP-Adressfilterung

- Die IPSec-Einstellungen sind vor den IP-Adressfiltereinstellungen während des Paketempfangs gültig, während die IP-Adresseinstellungen vor den IPSec-Einstellungen während der Paketübertragung gültig sind.
- **Angeben von IP-Adressen für Firewallregeln(P. 268)**

Speichern der Sicherheitsrichtlinien

Um IPSec für die verschlüsselte Kommunikation zu verwenden, müssen Sie die Sicherheitsrichtlinien (SP) speichern, bevor Sie die IPSec-Einstellungen (➤ **Aktivieren der IPSec-Kommunikation(P. 314)**) aktivieren. Eine Sicherheitsrichtlinie besteht aus Gruppen von Einstellungen (siehe die Erläuterungen unten). Bis zu 10 Richtlinien können gespeichert werden. Sie können mehrere Richtlinien gemäß einer Kombination von IP-Adresse und Portnummer speichern. Geben Sie nach dem Speichern von Richtlinien an, in welcher Reihenfolge diese angewendet werden sollen.

Selektor

Der Selektor definiert die Bedingungen, unter denen für IP-Pakete die IPSec-Kommunikation verwendet wird. Zu den auswählbaren Bedingungen gehören IP-Adressen und Portnummern dieses Geräts und der Geräte, mit denen es kommunizieren soll.

IKE

IKE konfiguriert das Schlüsselaustauschprotokoll IKEv1. Beachten Sie, dass sich die Anweisungen je nach gewählter Authentisierungsmethode unterscheiden.

[Methode gemeinsamer Schlüssel]

Ein Schlüssel aus bis zu 24 alphanumerischen Zeichen kann gemeinsam mit den anderen Geräten genutzt werden. Aktivieren Sie TLS für Remote UI im Voraus (➤ **Verwenden von TLS für verschlüsselte Kommunikationen(P. 301)**).

[Methode digitale Signatur]

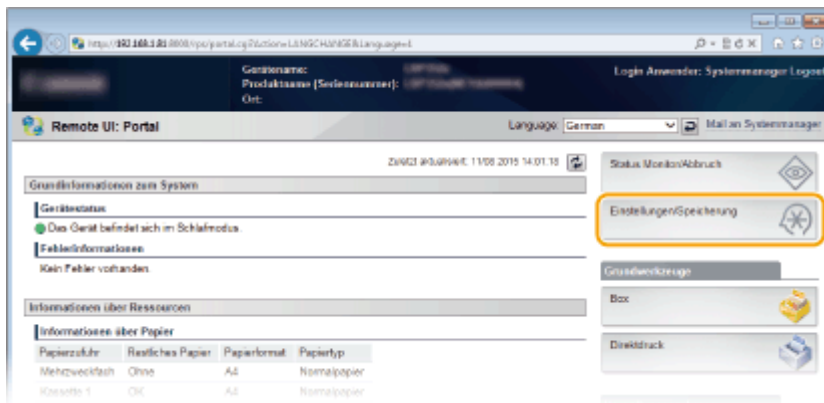
Dieses Gerät und die anderen Geräte authentisieren einander, indem sie ihre digitalen Signaturen gegenseitig verifizieren. Halten Sie ein Schlüsselpaar bereit (➤ **Verwenden von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten, die von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurden(P. 334)**).

Einstellung von Protokollen und Optionen

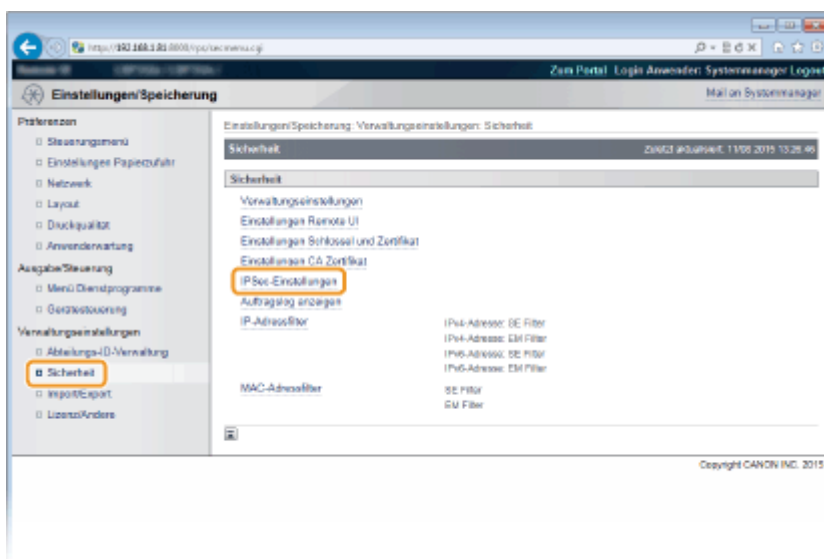
Legen Sie die Einstellungen für ESP und AH fest, die während der IPSec-Kommunikation zu den Paketen hinzugefügt werden. ESP und AH können nicht gleichzeitig verwendet werden. Sie können auch angeben, ob für eine größere Sicherheit PFS aktiviert sein soll.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 342)

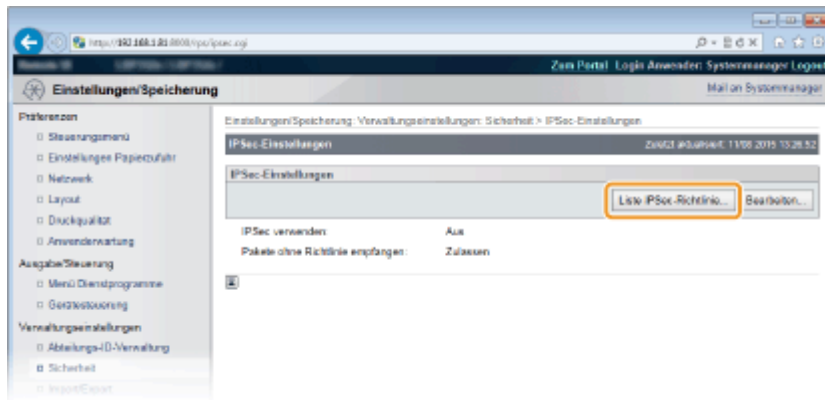
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



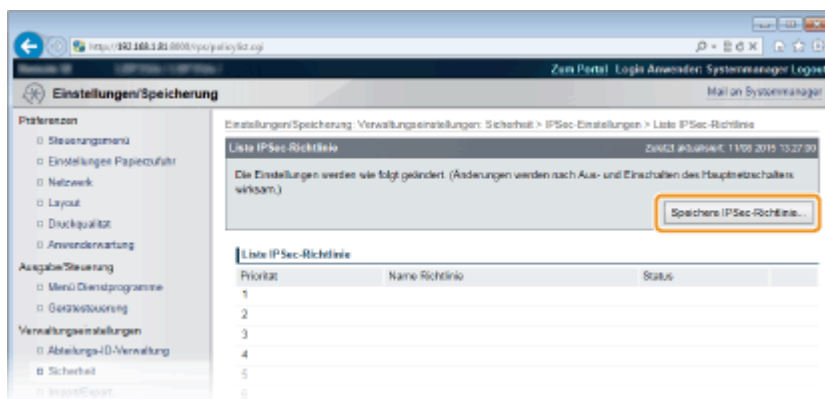
3 Klicken Sie auf [Sicherheit] ▶ [IPSec-Einstellungen].



4 Klicken Sie auf [Liste IPSec-Richtlinie].



5 Klicken Sie auf [Speichere IPsec-Richtlinie].



6 Geben Sie einen Richtliniennamen unter [Name Richtlinie] ein und aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Richtlinie aktivieren].



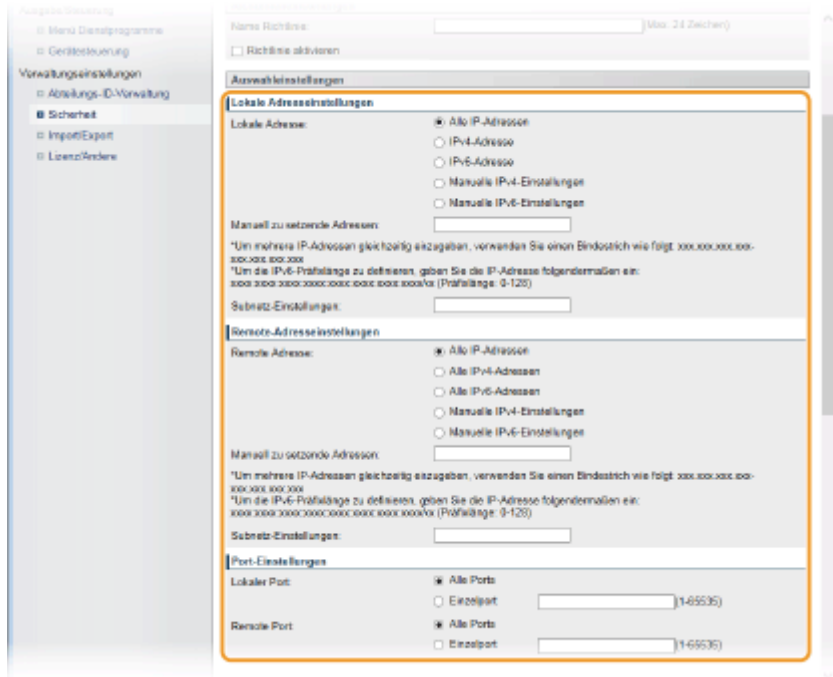
[Name Richtlinie]

Geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen für einen Namen ein, der für die Identifizierung der Richtlinie verwendet wird.

[Richtlinie aktivieren]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Richtlinie zu aktivieren. Wenn Sie die Richtlinie nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

7 Legen Sie die Einstellungen für den Selektor fest.



[Lokale Adresse]

Wählen Sie den IP-Adresstyp dieses Geräts, auf den die Richtlinie von der folgenden Liste angewendet werden soll.

[Alle IP-Adressen]	Wählen Sie diese Einstellung, wenn IPSec für alle IP-Pakete verwendet werden soll.
[IPv4-Adresse]	Wählen Sie diese Einstellung, wenn IPSec für alle an die und von der IPv4-Adresse des Geräts gesendeten IP-Pakete verwendet werden soll.
[IPv6-Adresse]	Wählen Sie diese Einstellung, wenn IPSec für alle an die und von der IPv6-Adresse des Geräts gesendeten IP-Pakete verwendet werden soll.
[Manuelle IPv4-Einstellungen]	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie eine IPv4-Adresse oder einen Bereich von IPv4-Adressen angeben möchten, für die IPSec verwendet werden soll. Geben Sie die IPv4-Adresse (oder den Bereich) in das Textfeld [Manuell zu setzende Adressen] ein.
[Manuelle IPv6-Einstellungen]	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie eine IPv6-Adresse oder einen Bereich von IPv6-Adressen angeben möchten, für die IPSec verwendet werden soll. Geben Sie die IPv6-Adresse (oder den Bereich) in das Textfeld [Manuell zu setzende Adressen] ein.

[Manuell zu setzende Adressen]

Wenn Sie [Manuelle IPv4-Einstellungen] oder [Manuelle IPv6-Einstellungen] für [Lokale Adresse] ausgewählt haben, geben Sie die IP-Adresse ein, um die Richtlinie anzuwenden.

[Subnetz-Einstellungen]

Wenn Sie manuell IPv4-Adressen festlegen, können Sie den Bereich über die Subnetzmaske ausdrücken. Geben Sie die Subnetzmaske mit Punkten zur Trennung der Zahlen ein (Beispiel: "255.255.255.240").

[Remote Adresse]

Wählen Sie den IP-Adresstyp der anderen Geräte, um die Richtlinie von der nachfolgenden Liste anzuwenden.

[Alle IP-Adressen]	Wählen Sie diese Einstellung, wenn IPSec für alle IP-Pakete verwendet werden soll.
[Alle IPv4-Adressen]	Wählen Sie diese Einstellung, wenn IPSec für alle an die und von einer IPv4-Adresse gesendeten IP-Pakete verwendet werden soll.
[Alle IPv6-Adressen]	Wählen Sie diese Einstellung, wenn IPSec für alle an die und von einer IPv6-Adresse gesendeten IP-Pakete verwendet werden soll.

[Manuelle IPv4-Einstellungen]	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie eine IPv4-Adresse oder einen Bereich von IPv4-Adressen angeben möchten, für die IPSec verwendet werden soll. Geben Sie die IPv4-Adresse (oder den Bereich) in das Textfeld [Manuell zu setzende Adressen] ein.
[Manuelle IPv6-Einstellungen]	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie eine IPv6-Adresse oder einen Bereich von IPv6-Adressen angeben möchten, für die IPSec verwendet werden soll. Geben Sie die IPv6-Adresse (oder den Bereich) in das Textfeld [Manuell zu setzende Adressen] ein.

[Manuell zu setzende Adressen]

Wenn Sie [Manuelle IPv4-Einstellungen] oder [Manuelle IPv6-Einstellungen] für [Remote Adresse] ausgewählt haben, geben Sie die IP-Adresse ein, um die Richtlinie anzuwenden.

[Subnetz-Einstellungen]

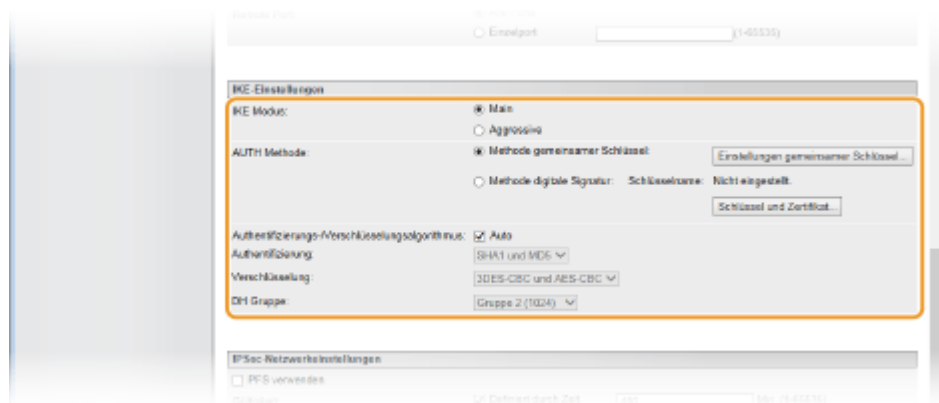
Wenn Sie manuell IPv4-Adressen festlegen, können Sie den Bereich über die Subnetzmaske ausdrücken. Geben Sie die Subnetzmaske mit Punkten zur Trennung der Zahlen ein (Beispiel: "255.255.255.240").

[Lokaler Port]/[Remote Port]

Wenn Sie für jedes Protokoll wie HTTP oder SMTP eine eigene Richtlinie erstellen wollen, geben Sie die Portnummer für das jeweilige Protokoll ein, um festzulegen, ob IPSec verwendet wird.

WICHTIG:

- IPSec wird nicht bei Paketen angewandt, die über eine bestimmte Multicast- oder Rundsendungsadresse verfügen.

8 Legen Sie die IKE-Einstellungen fest.**[IKE Modus]**

Der für das Schlüsselaustauschprotokoll verwendete Modus wird angezeigt. Wählen Sie in der Regel den Hauptmodus.

HINWEIS:

- Wählen Sie den aggressiven Modus, wenn die IP-Adresse nicht fest ist. Beachten Sie, dass die Sicherheit im aggressiven Modus niedriger ist als im Hauptmodus.

[AUTH Methode]

Wählen Sie [Methode gemeinsamer Schlüssel] oder [Methode digitale Signatur] für die Methode, wenn Sie das Gerät authentisieren.

WICHTIG:

- Wenn der aggressive Modus unter [IKE Modus] ausgewählt wird, führt die [Methode gemeinsamer Schlüssel] Einstellung keine Verschlüsselung beim gemeinsamen Schlüssel durch.

[Authentifizierungs-/Verschlüsselungsalgorithmus]

Für die automatische Festlegung des Algorithmus, der für den Schlüsselaustausch verwendet wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Auto]. Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, wird der Algorithmus festgelegt, wie nachfolgend dargestellt.

[Authentifizierung]	[SHA1 und MD5]
---------------------	----------------

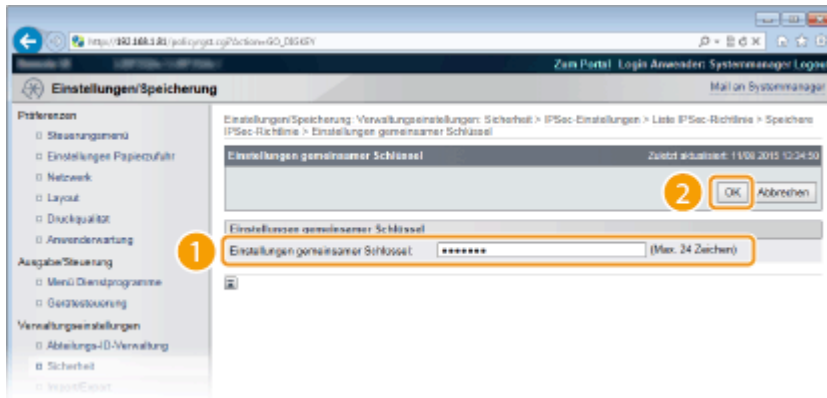
[Verschlüsselung]	[3DES-CBC und AES-CBC]
[DH Gruppe]	[Gruppe 2 (1024)]

Um den Algorithmus manuell festzulegen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen und wählen Sie den Algorithmus aus.

[Authentifizierung]	Wählen Sie den Hash-Algorithmus.
[Verschlüsselung]	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus.
[DH Gruppe]	Wählen Sie die Diffie-Hellman-Gruppe, und legen Sie damit die Schlüsselstärke fest.

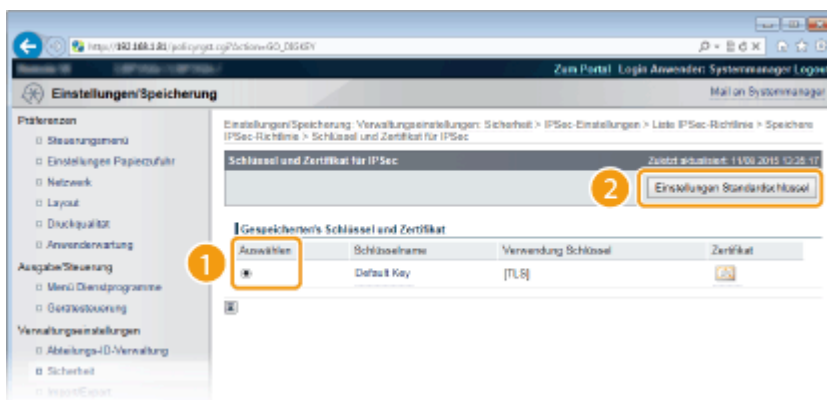
■ Verwenden von [Methode gemeinsamer Schlüssel] für die Authentisierung

- 1 Wählen Sie [Methode gemeinsamer Schlüssel] für [AUTH Methode], und klicken Sie auf [Einstellungen Gemeinsamer Schlüssel].
- 2 Geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen für den Pre-Shared-Key ein, und klicken Sie auf [OK].



■ Verwenden von [Methode digitale Signatur] für die Authentisierung

- 1 Wählen Sie [Methode digitale Signatur] für [AUTH Methode], und klicken Sie auf [Schlüssel und Zertifikat].
- 2 Wählen Sie das Schlüsselpaar aus, das Sie verwenden möchten und klicken Sie auf [Einstellungen Standardschlüssel].

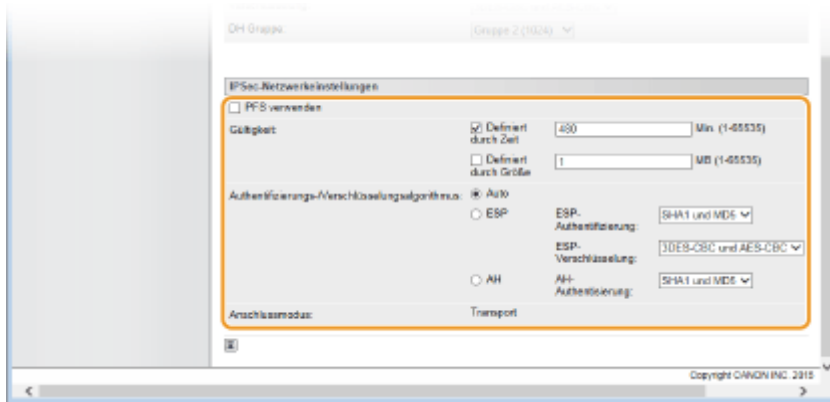


HINWEIS:

Anzeigen von Details zu einem Schlüsselpaar oder Zertifikat

- Sie können die Details zu dem Zertifikat anzeigen oder das Zertifikat verifizieren, indem Sie unter [Schlüsselname] auf den entsprechenden Textlink oder auf das Zertifikatsymbol klicken. ▶
Verifizieren von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten(P. 338)

9 Legen Sie die IPSec-Netzwerkeinstellungen fest.



[PFS verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um PFS (Perfect Forward Secrecy) für IPSec-Sitzungsschlüssel zu aktivieren. Die Aktivierung von PFS verbessert die Sicherheit, erhöht jedoch auch den Kommunikationsaufwand. Vergewissern Sie sich, dass PFS auch für die anderen Geräte aktiviert ist. Wenn Sie PFS nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[Gültigkeit]

Legen Sie fest, wie lange SA als ein Kommunikationstunnel verwendet wird. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Definiert durch Zeit] oder [Definiert durch Größe] oder bei Bedarf beide Kontrollkästchen. Wenn beide Kontrollkästchen aktiviert sind, wird die IPSec SA Sitzung beendet, wenn eine der beiden Bedingungen erfüllt wurde.

[Definiert durch Zeit]	Geben Sie in Minuten ein, wie lange eine Sitzung dauert. Die eingegebene Zeit gilt für IPSec-SA und IKE-SA.
[Definiert durch Größe]	Geben Sie in MB ein, wie viele Daten während einer Sitzung übertragen werden können. Die eingegebene Größe gilt nur für IPSec-SA.

HINWEIS:

Wenn Sie nur das Kontrollkästchen [Definiert durch Größe] aktiviert haben

- Die IKE SA-Gültigkeit kann nicht anhand der Größe angegeben werden, sodass der Anfangswert (480 Minuten) von [Definiert durch Zeit] angewandt wird.

[Authentifizierungs-/Verschlüsselungsalgorithmus]

Wählen Sie das Protokoll und den Algorithmus für die IPSec-Kommunikation aus.

■ Automatisches Konfigurieren der Verbindung

Wählen Sie [Auto].

[ESP-Authentifizierung]	ESP ist aktiviert und der Authentifizierungsalgorithmus ist auf [SHA1 und MD5] festgelegt.
[ESP-Verschlüsselung]	ESP ist aktiviert und der Verschlüsselungsalgorithmus ist auf [3DES-CBC und AES-CBC] festgelegt.

■ Verwenden von ESP

Wählen Sie [ESP] und den Authentifizierungsalgorithmus sowie den Verschlüsselungsalgorithmus.

[ESP-Authentifizierung]	Wählen Sie den Hash-Algorithmus für die ESP-Authentifizierung.
[ESP-Verschlüsselung]	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für ESP.

■ Verwenden von AH

Wählen Sie [AH] und den Hash-Algorithmus für die AH-Authentisierung unter [AH-Authentisierung].

[Anschlussmodus]

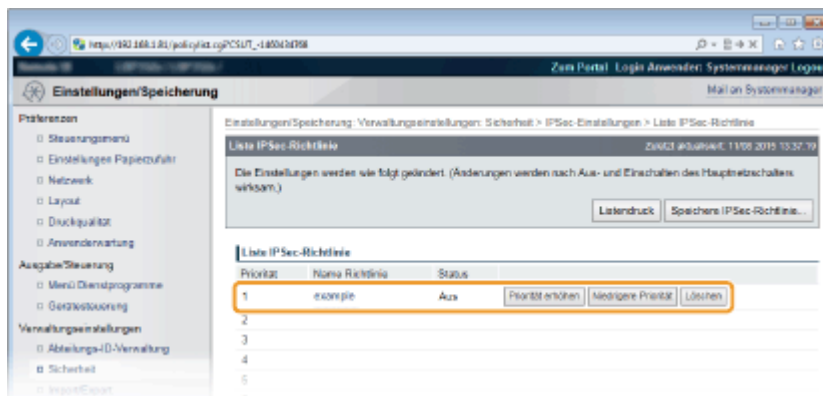
Der IPSec-Verbindungsmodus wird angezeigt. Das Gerät unterstützt den Transportmodus, bei dem die Nutzdaten von IP-Paketen verschlüsselt werden. Der Tunnelmodus, bei dem ganze IP-Pakete (Header und Nutzdaten) verschlüsselt werden, steht nicht zur Verfügung.

10 Klicken Sie auf [OK].

- Wenn Sie eine weitere Sicherheitsrichtlinie speichern müssen, fangen Sie wieder mit Schritt 5 an.

11 Legen Sie die Reihenfolge der unter [Liste IPSec-Richtlinie] aufgelisteten Richtlinien fest.

- Die Richtlinien werden angefangen mit der ganz oben aufgeführten Richtlinie angewendet. Klicken Sie auf [Priorität erhöhen] oder [Niedrigere Priorität], um eine Richtlinie in der Reihenfolge nach oben oder unten zu verschieben.



HINWEIS:

Bearbeiten einer Richtlinie

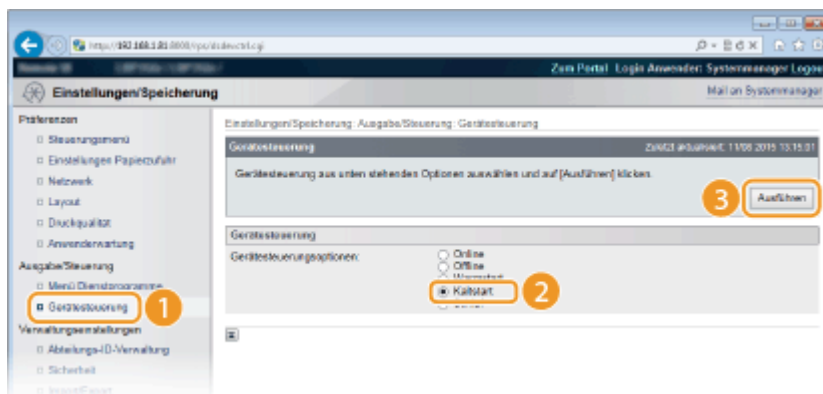
- Sie können auf den Textlink unter [Name Richtlinie] klicken, um die Einstellungen zu bearbeiten.

Löschen von Richtlinien

- Klicken Sie auf [Löschen] rechts der Richtlinie, die Sie löschen möchten.

12 Führen Sie ein Hard Reset durch.

- Klicken Sie auf [Gerätesteuerung], wählen Sie [Kaltstart], und klicken Sie dann auf [Ausführen].

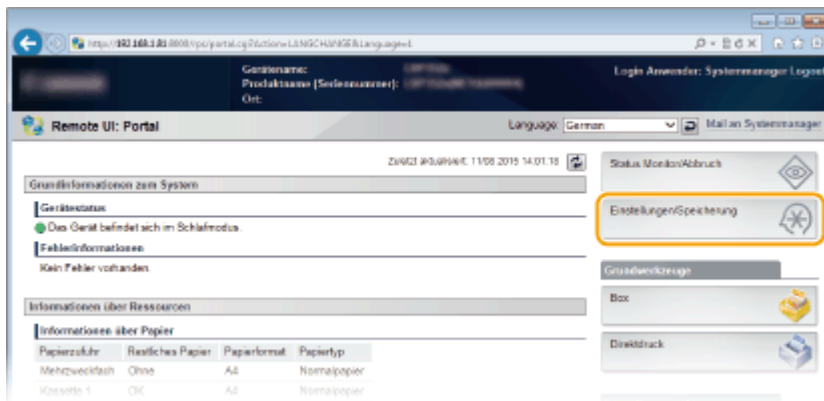


⇒ Die Einstellungen werden aktiviert, nachdem ein Hard Reset durchgeführt wird.

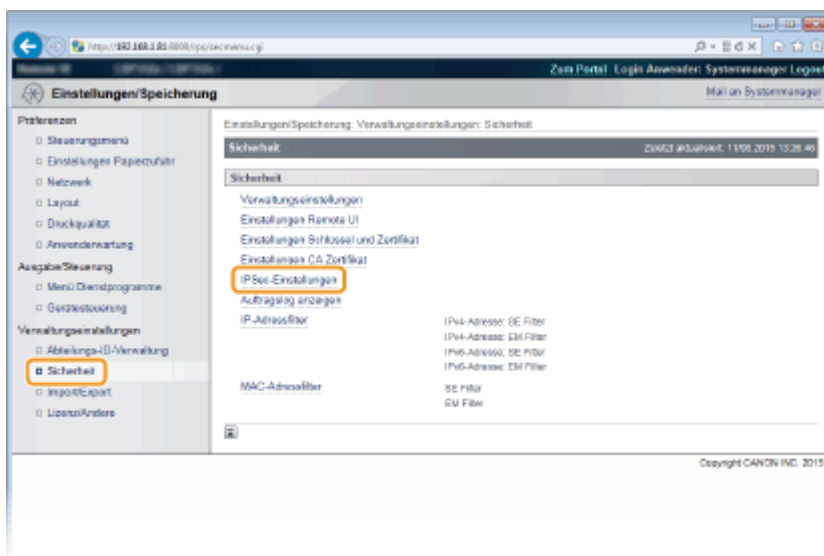
Aktivieren der IPSec-Kommunikation

Aktivieren Sie die IPSec-Kommunikation nach Abschluss der Sicherheitsrichtlinienspeicherung.

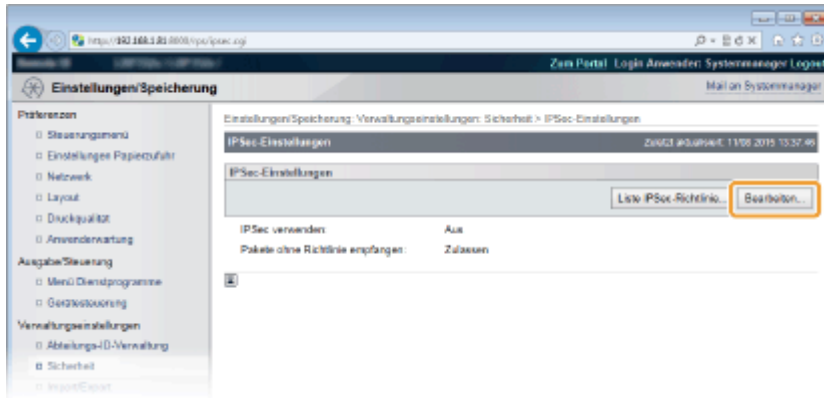
- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 342)
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



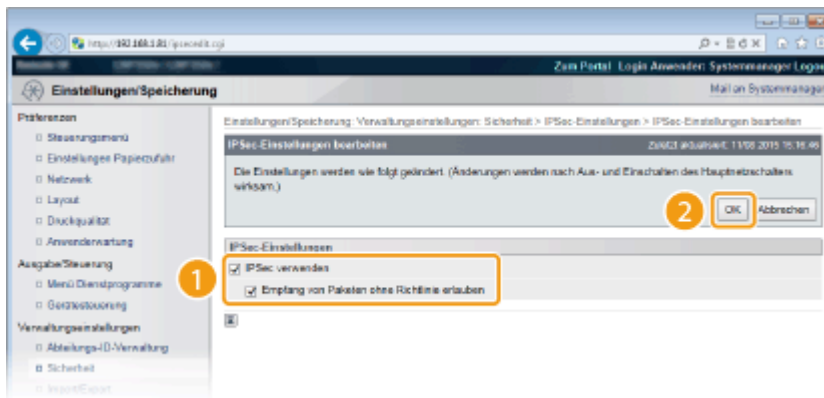
- 3 Klicken Sie auf [Sicherheit] ▶ [IPSec-Einstellungen].



- 4 Klicken Sie auf [Bearbeiten].



5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [IPsec verwenden], und klicken Sie auf [OK].



[IPsec verwenden]

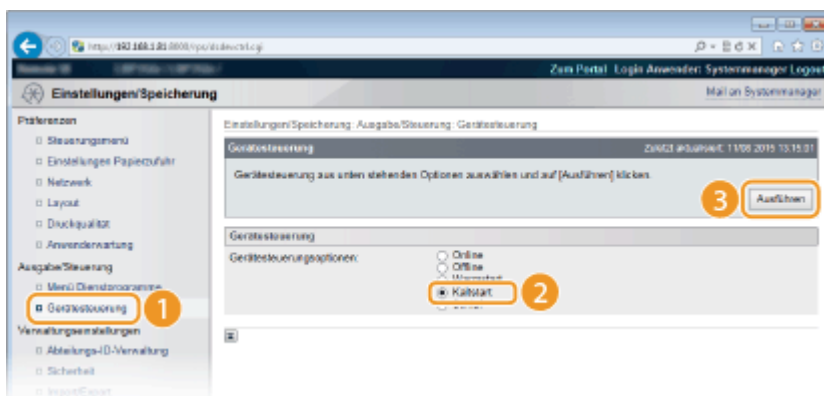
Wenn IPsec im Gerät verwendet wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen. Wenn nicht, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[Empfang von Paketen ohne Richtlinie erlauben]

Wenn Sie das Kontrollkästchen bei der Verwendung von IPsec aktivieren, werden Pakete, die für die gespeicherten Richtlinien nicht verfügbar sind, ebenfalls gesendet oder empfangen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um das Senden/Empfangen der Pakete zu deaktivieren, die für die Richtlinien nicht verfügbar sind.

6 Führen Sie ein Hard Reset durch.

- Klicken Sie auf [Gerätsteuerung], wählen Sie [Kaltstart], und klicken Sie dann auf [Ausführen].



⇒ Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

HINWEIS

Verwenden des Bedienfelds

- Sie können ebenfalls die IPSec-Kommunikation im Einstellungsmenü des Bedienfelds aktivieren oder deaktivieren. [▶IPSec\(P. 396\)](#)

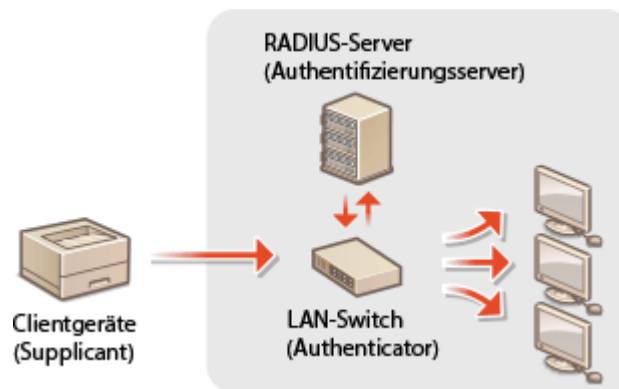
LINKS

- ▶ [Konfigurieren von Einstellungen für Schlüsselpaare und digitale Zertifikate\(P. 323\)](#)
- ▶ [Liste IPSec-Richtl.\(P. 462\)](#)

Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung

1AXH-04L

Das Gerät kann als Client mit einem 802.1X-Netzwerk verbunden werden. Ein 802.1X-Netzwerk besteht normalerweise aus einem RADIUS-Server (Authentisierungsserver), einem LAN-Switch (Authenticator) und Clientgeräten mit Authentisierungssoftware (Supplicants). Wenn ein Gerät versucht, eine Verbindung zu einem 802.1X-Netzwerk herzustellen, muss es die Anwenderauthentisierung durchlaufen und nachweisen, dass die Verbindung von einem autorisierten Anwender hergestellt wird. Die Authentisierungsdaten werden an einen RADIUS-Server übermittelt und dort geprüft, und je nach Ergebnis wird die Kommunikation mit dem Netzwerk zugelassen oder abgewiesen. Wenn die Authentisierung fehlschlägt, blockiert ein LAN-Switch oder Access Point den Zugriff von außerhalb des Netzwerks.



Wählen Sie eine der folgenden Optionen als Authentisierungsmethode. Installieren oder registrieren Sie bei Bedarf ein Schlüsselpaar oder Zertifizierungsstellenzertifikat, bevor Sie die IEEE 802.1X-Authentisierung konfigurieren ([▶ Verwenden von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten, die von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurden\(P. 334\)](#)).

TLS

Das Gerät und der Authentisierungsserver authentisieren einander, indem sie ihre Zertifikate gegenseitig verifizieren. Für die Clientauthentisierung (beim Authentisieren des Geräts) wird ein von einer Zertifizierungsstelle ausgegebenes Schlüsselpaar benötigt. Für die Serverauthentisierung kann zusätzlich zu dem im Gerät vorinstallierten Zertifizierungsstellenzertifikat ein über Remote UI installiertes Zertifizierungsstellenzertifikat verwendet werden.

TTLS

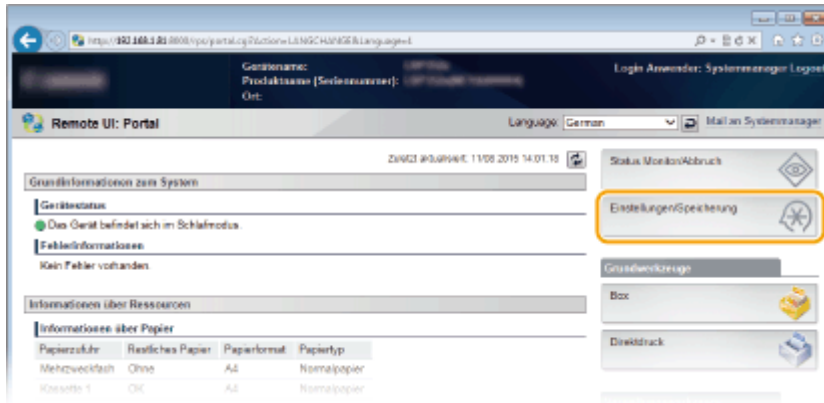
Bei dieser Authentisierungsmethode wird für die Clientauthentisierung ein Anwendername und ein Passwort, für die Serverauthentisierung ein Zertifizierungsstellenzertifikat verwendet. Als internes Protokoll stehen MSCHAPv2 und PAP zur Auswahl. TTLS kann zusammen mit PEAP verwendet werden. Aktivieren Sie TLS für Remote UI, bevor Sie diese Authentisierungsmethode konfigurieren ([▶ Verwenden von TLS für verschlüsselte Kommunikationen\(P. 301\)](#)).

PEAP

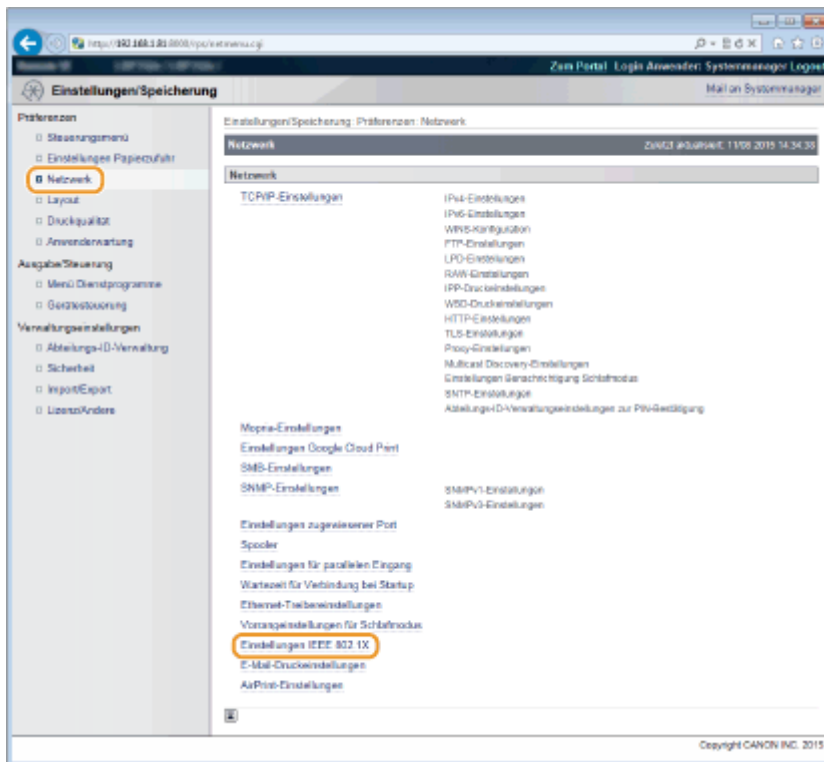
Hierbei sind fast die gleichen Einstellungen wie für TTLS erforderlich. Als internes Protokoll wird MS-CHAPv2 verwendet. Aktivieren Sie TLS für Remote UI, bevor Sie diese Authentisierungsmethode konfigurieren ([▶ Verwenden von TLS für verschlüsselte Kommunikationen\(P. 301\)](#)).

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. [▶ Starten von Remote UI\(P. 342\)](#)

2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



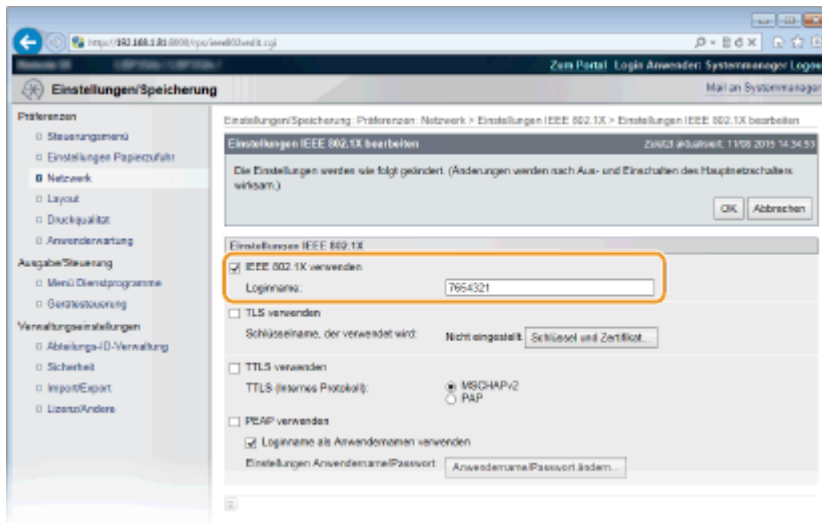
3 Klicken Sie auf [Netzwerk] ► [Einstellungen IEEE 802.1X].



4 Klicken Sie auf [Bearbeiten].



- 5** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [IEEE 802.1X verwenden], geben Sie den Login-Namen in das Textfeld [Loginname] ein, und legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest.



[IEEE 802.1X verwenden]

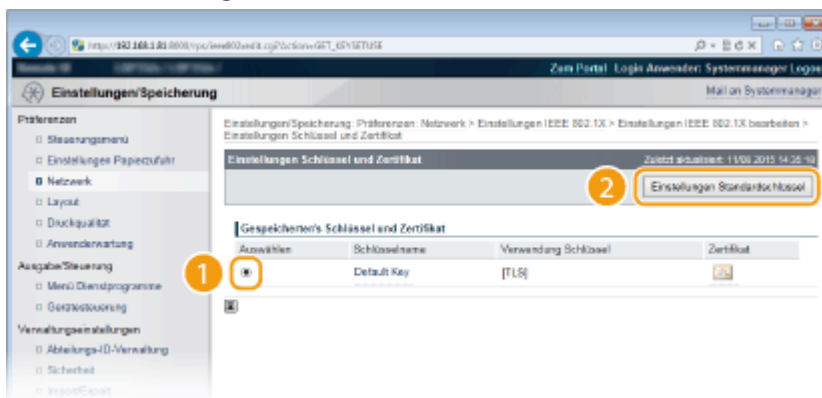
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die IEEE 802.1X-Authentisierung zu aktivieren.

[Loginname]

Geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen für den Namen (EAP-Identität) ein, der zum Identifizieren des Anwenders dient.

■ Einstellen von TLS

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [TLS verwenden], und klicken Sie auf [Schlüssel und Zertifikat].
 - Sie können nicht TLS mit TTLS oder PEAP verwenden.
- 2 Wählen Sie einen Schlüssel aus der Liste der Schlüssel und Zertifikate aus, und klicken Sie auf [Standard-Schlüsseleinstellungen].



HINWEIS:

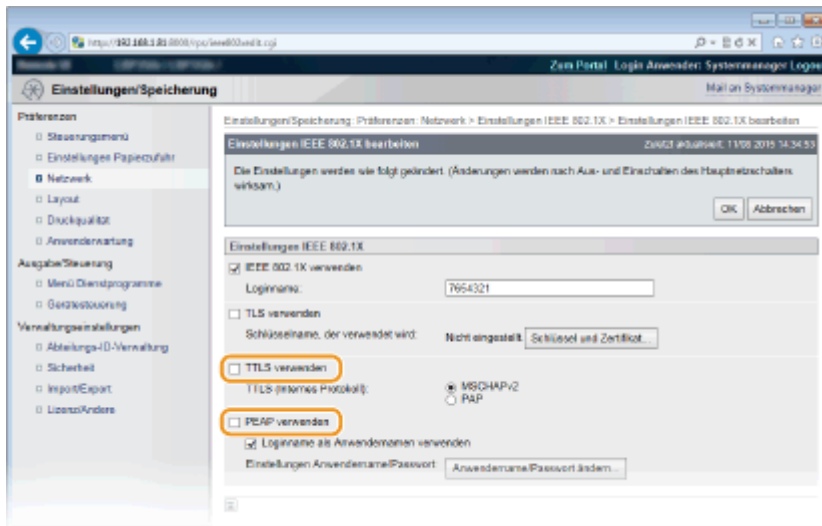
Anzeigen von Details zu einem Schlüsselpaar oder Zertifikat

- Sie können die Details zu dem Zertifikat anzeigen oder das Zertifikat verifizieren, indem Sie unter [Schlüsselname] auf den entsprechenden Textlink oder auf das Zertifikatsymbol klicken. ▶

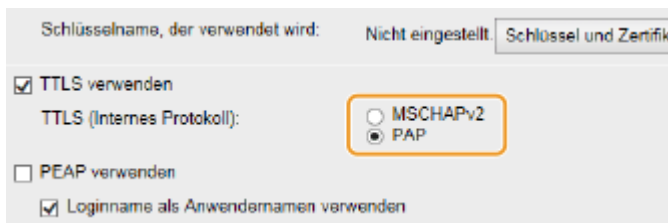
Verifizieren von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten(P. 338)

■ Einstellen von TTLS/PEAP

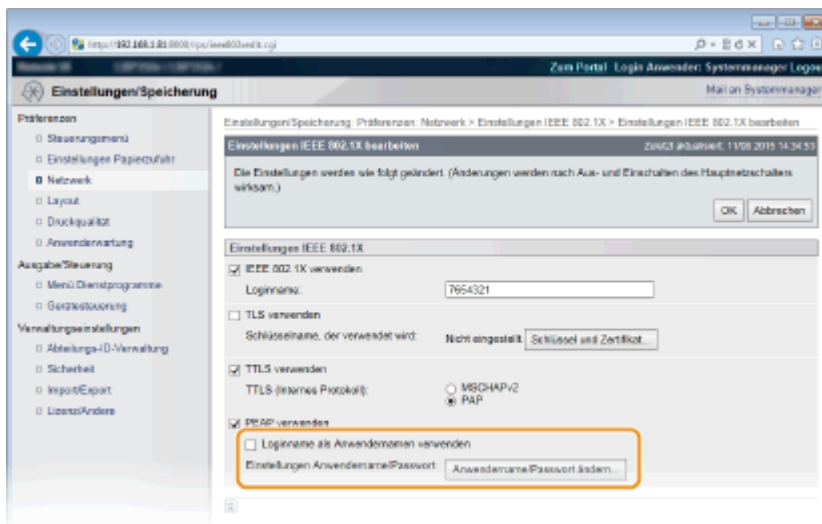
- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [TTLS verwenden] oder [PEAP verwenden].

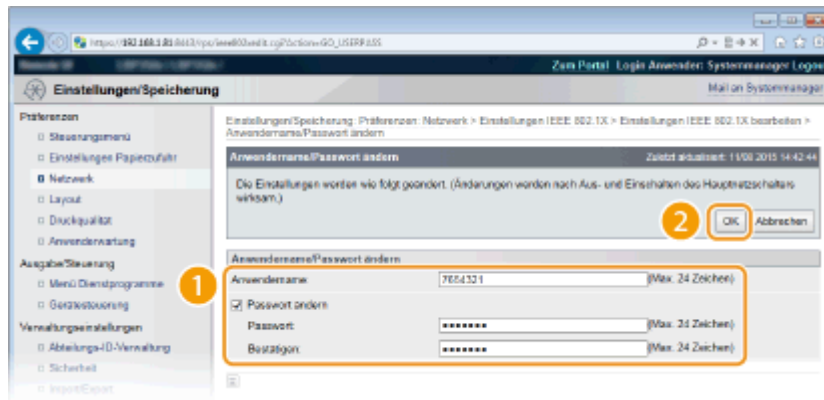
**HINWEIS:****Internes Protokoll für TTLS**

- Sie können MSCHAPv2 oder PAP wählen. Wenn Sie PAP verwenden wollen, klicken Sie auf das Optionsfeld [PAP].

**2** Klicken Sie auf [Anwendername/Passwort ändern].

- Um einen anderen Benutzernamen als den Anmeldenamen festzulegen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Loginname als Anwendernamen verwenden]. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie den Anmeldenamen als Benutzernamen verwenden möchten.

**3** Stellen Sie den Anwendernamen und das Passwort ein, und klicken Sie auf [OK].



[Anwendername]

Geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen für den Anwendernamen ein.

[Passwort ändern]

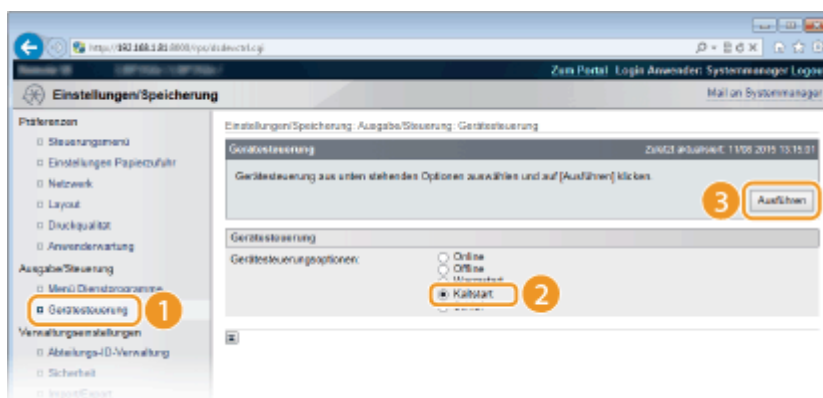
Zum Festlegen oder Ändern des Passworts aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen für das neue Passwort in die Textfelder [Passwort] und [Bestätigen] ein.

6 Klicken Sie auf [OK].



7 Führen Sie ein Hard Reset durch.

- Klicken Sie auf [Gerätesteuerung], wählen Sie [Kaltstart], und klicken Sie dann auf [Ausführen].



⇒ Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

HINWEIS

Verwenden des Bedienfelds

- Sie können ebenfalls die IEEE 802.1X-Authentisierung im Einstellungsmenü des Bedienfelds aktivieren oder deaktivieren. ▶ **IEEE802.1X(P. 403)**

LINKS

- ▶ **Konfigurieren von Einstellungen für Schlüsselpaare und digitale Zertifikate(P. 323)**

Konfigurieren von Einstellungen für Schlüsselpaare und digitale Zertifikate

1AXH-04R

Um die Kommunikation mit einem Remotegerät zu verschlüsseln, muss zuvor ein Verschlüsselungsschlüssel über ein ungesichertes Netzwerk gesendet und empfangen werden. Dieses Problem wird mit dem Public-Key-Verschlüsselungsverfahren behoben. Das Public-Key-Verschlüsselungsverfahren stellt eine sichere Kommunikation sicher, indem wichtige und wertvolle Informationen vor Angriffen geschützt werden, wie zum Beispiel Sniffing, Spoofing und Verfälschen der Daten bei der Übertragung über ein Netzwerk.

Schlüsselpaar



Ein Schlüsselpaar besteht aus einem öffentlichen und einem geheimen Schlüssel, die beide zum Ver- und Entschlüsseln der Daten erforderlich sind. Da Daten, die mit einem der Schlüssel verschlüsselt wurden, nicht in das ursprüngliche Datenformat zurückübertragen werden können, ohne dass der andere Schlüssel verfügbar ist, bietet das Public-Key-Verschlüsselungsverfahren eine sichere Kommunikation von Daten über das Netzwerk. Es können bis zu acht Schlüsselpaare, einschließlich der vorinstallierten Paare, gespeichert werden (**►Verwenden von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten, die von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurden(P. 334)**). Für die Kommunikation mit TLS-Verschlüsselung kann ein Schlüsselpaar für das Gerät generiert werden (**►Generieren von Schlüsselpaaren(P. 325)**).

Zertifizierungsstellenzertifikat



Zu den digitalen Zertifikaten gehören auch Zertifizierungsstellenzertifikate, die anderen Identifikationsformen, wie einem Personalausweis, ähneln. Ein digitales Zertifikat enthält eine digitale Signatur, anhand derer das Gerät jedes Spoofing und jedes Verfälschen der Daten erkennen kann. Es ist für Dritte extrem schwierig, digitale Zertifikate zu missbrauchen. Ein digitales Zertifikat, das einen öffentlichen Schlüssel einer Zertifizierungsstelle (CA) enthält, wird als Zertifizierungsstellenzertifikat bezeichnet. Zertifizierungsstellenzertifikate werden verwendet, um das Gerät, mit dem dieses Gerät kommuniziert, für Funktionen wie das Drucken mit Google Cloud Print oder die IEEE 802.1X-Authentisierung zu verifizieren. Es können bis zu 150 Zertifizierungsstellenzertifikate registriert werden, einschließlich der 72 Zertifikate, die bereits im Gerät vorinstalliert sind (**►Verwenden von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten, die von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurden(P. 334)**).

■ Anforderungen für Schlüssel und Zertifikate

Das Zertifikat, das in einem mit diesem Gerät generierten Schlüsselpaar enthalten ist, entspricht X.509v3. Wenn Sie ein Schlüsselpaar oder ein Zertifizierungsstellenzertifikat von einem Computer installieren, muss dieses die folgenden Anforderungen erfüllen:

Format	<ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselpaar: PKCS#12^{*1} • Zertifizierungsstellenzertifikat: <ul style="list-style-type: none"> X.509v1 DER (binär codiert) X.509v3 DER (binär codiert)
--------	--

^{*1} Anforderungen für das in einem Schlüsselpaar enthaltene Zertifikat entsprechen Zertifizierungsstellenzertifikaten.

^{*2} Wird nicht unterstützt, wenn das Betriebssystem des Geräts mit dem das Gerät kommuniziert, Windows 8/10/Server 2012 ist. Die verschlüsselte Kommunikation kann ebenfalls bei anderen Windows Versionen je nach Programmaktualisierungsstatus nicht verfügbar sein.

^{*3} SHA384-RSA und SHA512-RSA sind nur verfügbar, wenn die RSA Schlüssellänge mindestens 1024 Bit beträgt.

Dateierweiterung	<ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselpaar: ".p12" oder ".pfx" • Zertifizierungsstellenzertifikat: ".cer"
Public-Key-Algorithmus (und Schlüssellänge)	<ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselpaar: RSA (512 Bit^{*2}, 1024 Bit, 2048 Bit, 4096 Bit) ECDSA (P256, P384, P521) • CA-Zertifikat: RSA (512 Bit^{*2}, 1024 Bit, 2048 Bit, 4096 Bit) DSA (1024 Bit/2048 Bit/3072 Bit) ECDSA (P256, P384, P521)
Algorithmus für Zertifikatsignatur	SHA1-RSA, SHA256-RSA, SHA384-RSA ^{*3} , SHA512-RSA ^{*3} , MD5-RSA, MD2-RSA, ECDSA-SHA1, ECDSA-SHA256, ECDSA-SHA384 oder ECDSA-SHA512
Algorithmus für Zertifikatfingerabdruck	SHA1

*1 Anforderungen für das in einem Schlüsselpaar enthaltene Zertifikat entsprechen Zertifizierungsstellenzertifikaten.

*2 Wird nicht unterstützt, wenn das Betriebssystem des Geräts mit dem das Gerät kommuniziert, Windows 8/10/Server 2012 ist. Die verschlüsselte Kommunikation kann ebenfalls bei anderen Windows Versionen je nach Programmaktualisierungsstatus nicht verfügbar sein.

*3 SHA384-RSA und SHA512-RSA sind nur verfügbar, wenn die RSA Schlüssellänge mindestens 1024 Bit beträgt.

HINWEIS

- Das Gerät unterstützt die Verwendung einer Zertifikatssperrliste nicht.

Generieren von Schlüsselpaaren

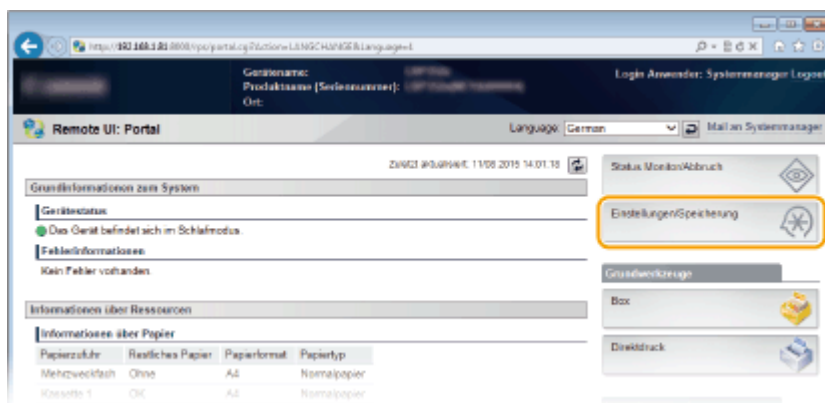
1AXH-04S

Sie können mit dem Gerät ein Schlüsselpaar generieren, wenn dies für die verschlüsselte Kommunikation über TLS (Transport Layer Security) erforderlich ist. Sie können TLS verwenden, wenn Sie über Remote UI auf das Gerät zugreifen oder IPP-Druck ausführen. Bis zu acht Schlüsselpaare, einschließlich der vorinstallierten Paare, können registriert werden. Selbstsignierte Zertifikate werden mit Schlüsselpaaren verwendet, die unter "Netzwerkcommunication" generiert wurden. Über die "Schlüssel- und Zertifikat-Signieranforderung (CSR)" können Sie ein von einer Zertifizierungsstelle ausgegebenes digitales Zertifikat für das vom Gerät generierte Schlüsselpaar anfordern.

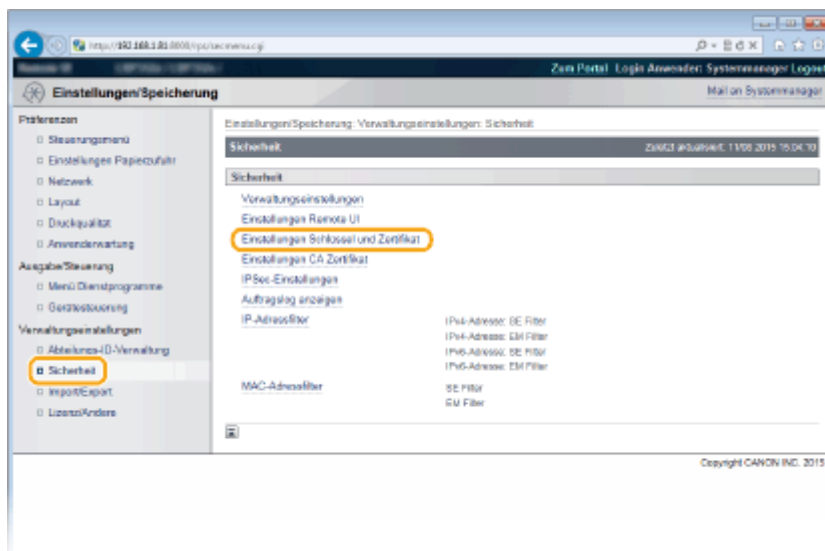
- ▶ **Netzwerkcommunicationsschlüssel generieren(P. 325)**
- ▶ **Schlüssel- und Zertifikatsregistrierungsanforderung (CSR) generieren(P. 328)**

Netzwerkcommunicationsschlüssel generieren

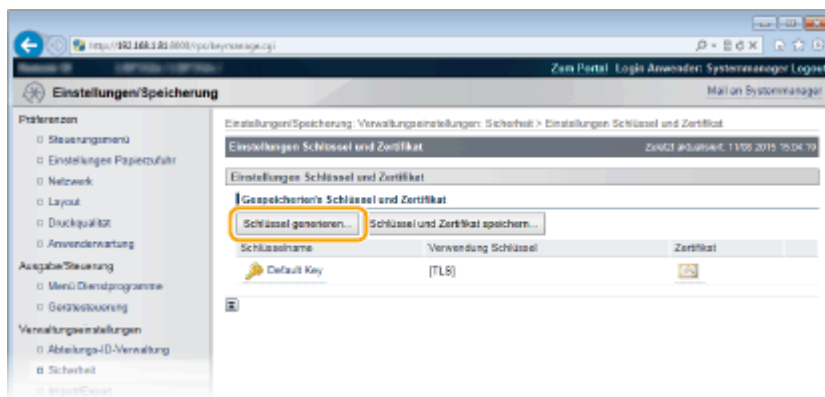
- 1** Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ **Starten von Remote UI(P. 342)**
- 2** Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



- 3** Klicken Sie auf [Sicherheit] ▶ [Einstellungen Schlüssel und Zertifikat].



4 Klicken Sie auf [Schlüssel generieren].

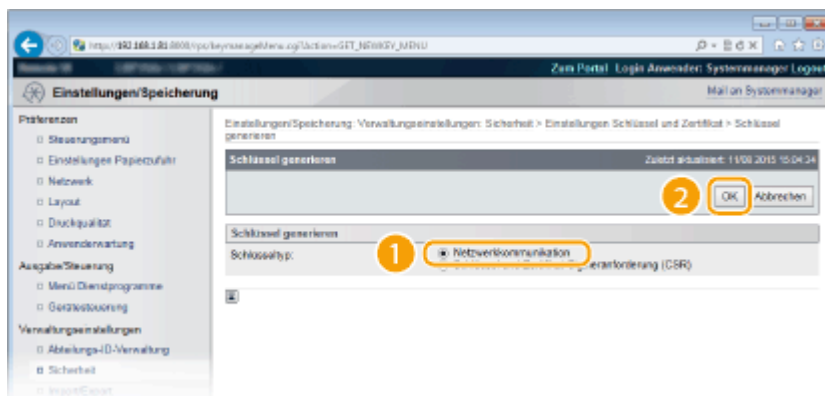


HINWEIS:

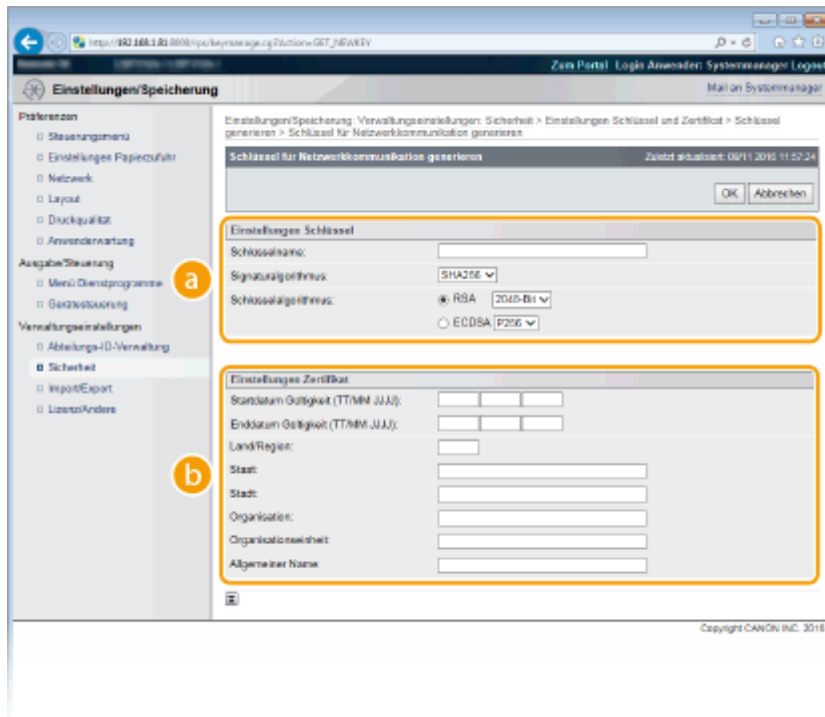
Löschen von registrierten Schlüsselpaaren

- Klicken Sie rechts neben dem zu löschenden Schlüsselpaar auf [Löschen] ► klicken Sie auf [OK].
- Ein Schlüsselpaar kann nicht gelöscht werden, wenn es gerade verwendet wird, wenn also beispielsweise "TLS" oder "IEEE 802.1X" unter [Verwendung Schlüssel] angezeigt wird. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Funktion, oder ersetzen Sie das Schlüsselpaar, bevor Sie es löschen.

5 Wählen Sie [Netzwerkcommunication], und klicken Sie auf [OK].



6 Legen Sie die Einstellungen für den Schlüssel und das Zertifikat fest.



a [Einstellungen Schlüssel]

[Schlüsselname]

Geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen als Namen für das Schlüsselpaar ein. Geben Sie einen Namen ein, den Sie später in einer Liste leicht wiederfinden können.

[Signaturalgorithmus]

Wählen Sie den Signaturalgorithmus aus der Dropdown-Liste aus.

[Schlüsselalgorithmus]

RSA oder ECDSA wird zur Generierung eines Schlüsselpaars verwendet. Wählen Sie die Schlüssellänge aus der Dropdown-Liste aus. Je höher die Zahl der Schlüsselstärke, desto langsamer ist die Kommunikation. Dafür ist aber die Sicherheit strenger.

HINWEIS:

- [512 Bit] kann nicht für die Schlüsselstärke von RSA verwendet werden, wenn [SHA384] oder [SHA512] für [Signaturalgorithmus] ausgewählt ist.

b [Einstellungen Zertifikat]

[Startdatum Gültigkeit (TT/MM JJJJ)]

Geben Sie das Startdatum für die Gültigkeit des Zertifikats im Bereich von 01.01.2000 und 31.12.2037 ein.

[Enddatum Gültigkeit (TT/MM JJJJ)]

Geben Sie das Enddatum für die Gültigkeit des Zertifikats im Bereich von 01.01.2000 und 31.12.2037 ein. Ein Datum vor [Startdatum Gültigkeit (TT/MM JJJJ)] kann nicht festgelegt werden.

[Land/Region]

Geben Sie bis zu 2 Zeichen für den Internet-Landecode ein.

[Staat]/[Stadt]

Geben Sie bei Bedarf bis zu 24 alphanumerische Zeichen für den Standort ein.

[Organisation]/[Organisationseinheit]

Geben Sie bei Bedarf bis zu 24 alphanumerische Zeichen für den Namen des Unternehmens ein.

[Allgemeiner Name]

Geben Sie bis zu 41 alphanumerische Zeichen für den allgemeinen Namen des Zertifikats ein. Der allgemeine Name wird auch als "Common Name" oder "CN" bezeichnet.

WICHTIG:

Um IPPS-Druck auszuführen, muss die "IP-Adresse" oder der "<Hostname>.<Domainname>", die oder der für die Verbindung über IPPS verwendet wird, unter [Allgemeiner Name] eingegeben werden.

- Geben Sie die IP-Adresse ein, sobald sie fest ist.
- Geben Sie "<Hostname>.<Domainname>" ein, wenn der DNS-Server verwendet wird. ▶

Aktivieren von IPP/IPPS(P. 205)

7 Klicken Sie auf [OK].

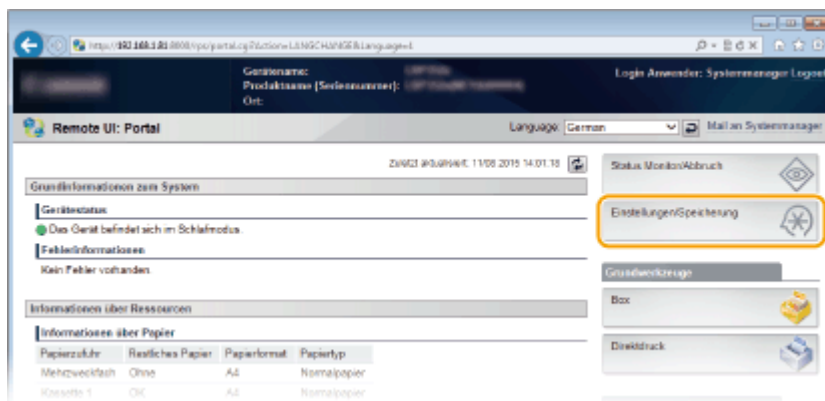
- Das Generieren von Schlüsseln für die Netzwerkkommunikation kann etwa 10 bis 15 Minuten dauern.
- Nachdem ein Schlüsselpaar generiert wurde, wird es automatisch im Gerät registriert.

Schlüssel- und Zertifikatsregistrierungsanforderung (CSR) generieren

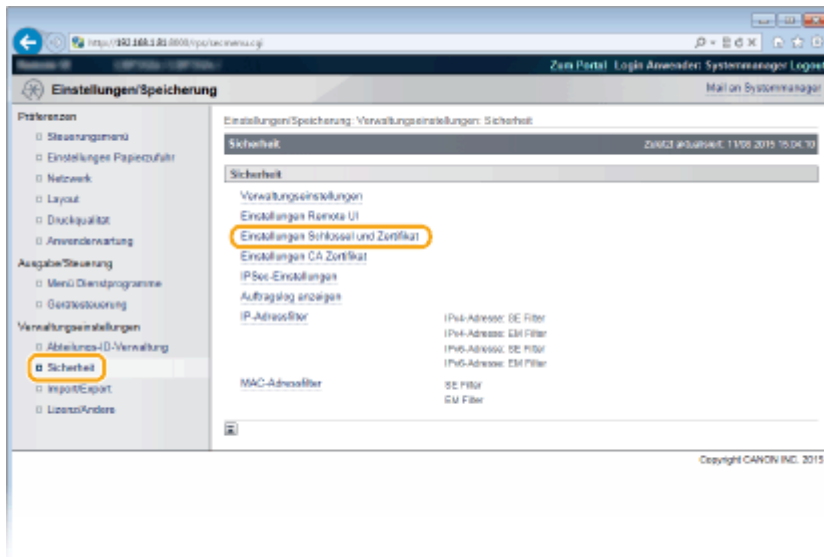
1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an.

▶ Starten von Remote UI(P. 342)

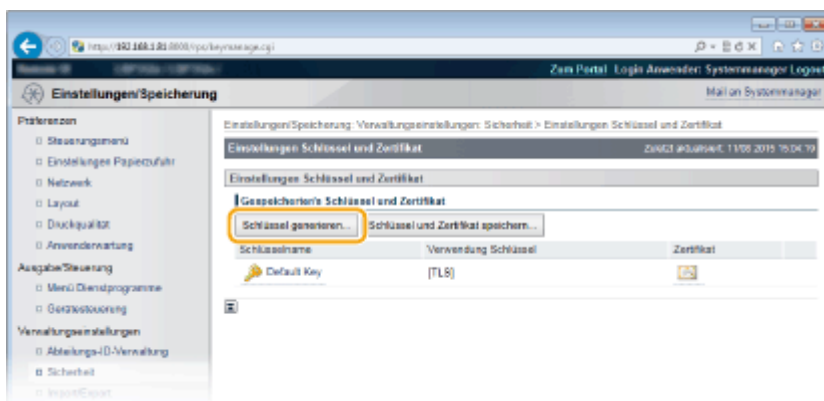
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



3 Klicken Sie auf [Sicherheit] ▶ [Einstellungen Schlüssel und Zertifikat].



4 Klicken Sie auf [Schlüssel generieren].

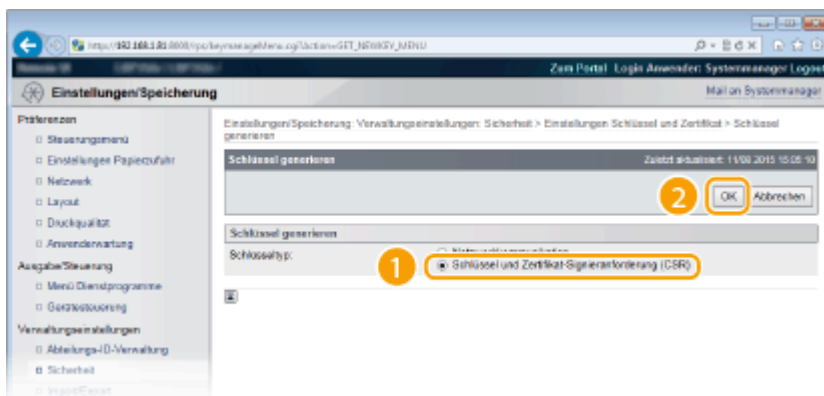


HINWEIS:

Löschen von registrierten Schlüsselpaaren

- Klicken Sie rechts neben dem zu löschenden Schlüsselpaar auf [Löschen] ► klicken Sie auf [OK].
- Ein Schlüsselpaar kann nicht gelöscht werden, wenn es gerade verwendet wird, wenn also beispielsweise "TLS" oder "IEEE 802.1X" unter [Verwendung Schlüssel] angezeigt wird. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Funktion, oder ersetzen Sie das Schlüsselpaar, bevor Sie es löschen.

5 Wählen Sie [Schlüssel und Zertifikat-Signieranforderung (CSR)], und klicken Sie auf [OK].



6 Legen Sie die Einstellungen für den Schlüssel und das Zertifikat fest.

a [Einstellungen Schlüssel]

[Schlüsselname]

Geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen als Namen für das Schlüsselpaar ein. Geben Sie einen Namen ein, den Sie später in einer Liste leicht wiederfinden können.

[Signaturalgorithmus]

Wählen Sie den Signaturalgorithmus aus der Dropdown-Liste aus.

[Schlüsselalgorithmus]

RSA oder ECDSA wird zur Generierung eines Schlüsselpaars verwendet. Wählen Sie die Schlüssellänge aus der Dropdown-Liste aus. Je höher die Zahl der Schlüsselstärke, desto langsamer ist die Kommunikation. Dafür ist aber die Sicherheit strenger.

HINWEIS:

- [512 Bit] kann nicht für die Schlüsselstärke von RSA verwendet werden, wenn [SHA384] oder [SHA512] für [Signaturalgorithmus] ausgewählt ist.

b [Einstellungen Zertifikat-Signieranforderung (CSR)]

[Land/Region]

Geben Sie bis zu 2 Zeichen für den Internet-Landecode ein.

[Staat]/[Stadt]

Geben Sie bei Bedarf bis zu 24 alphanumerische Zeichen für den Standort ein.

[Organisation]/[Organisationseinheit]

Geben Sie bei Bedarf bis zu 24 alphanumerische Zeichen für den Namen des Unternehmens ein.

[Allgemeiner Name]

Geben Sie bis zu 41 alphanumerische Zeichen für den allgemeinen Namen des Zertifikats ein. Der allgemeine Name wird auch als "Common Name" oder "CN" bezeichnet.

WICHTIG:

Um IPPS-Druck auszuführen, muss die "IP-Adresse" oder der "<Hostname>.<Domainname>", die oder der für die Verbindung über IPPS verwendet wird, unter [Allgemeiner Name] eingegeben werden.

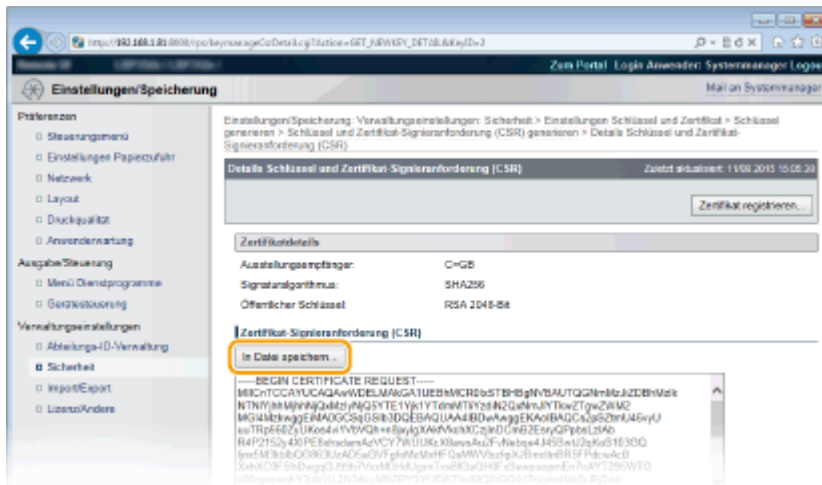
- Geben Sie die IP-Adresse ein, sobald sie fest ist.
- Geben Sie "<Hostname>.<Domainname>" ein, wenn der DNS-Server verwendet wird. ▶ **Aktivieren von IPP/IPPS(P. 205)**

7 Klicken Sie auf [OK].

- Das Generieren einer Schlüssel- und Zertifikatsregistrierungsanforderung (CSR) kann etwa 10 bis 15 Minuten dauern.

8 Klicken Sie auf [In Datei speichern].

- Ein Dialogfeld zum Speichern der Datei wird angezeigt. Wählen Sie, wo die Datei gespeichert werden soll, und klicken Sie auf [Speichern].



- ▶ Die Datei der Schlüssel- und Zertifikatsregistrierungsanforderung (CSR) wird auf dem Computer gespeichert.

9 Hängen Sie die gespeicherte Datei an, und übergeben Sie die Anforderung an die Zertifizierungsstelle.

■ Registrieren Sie das von einer Zertifizierungsstelle ausgegebene digitale Zertifikat.

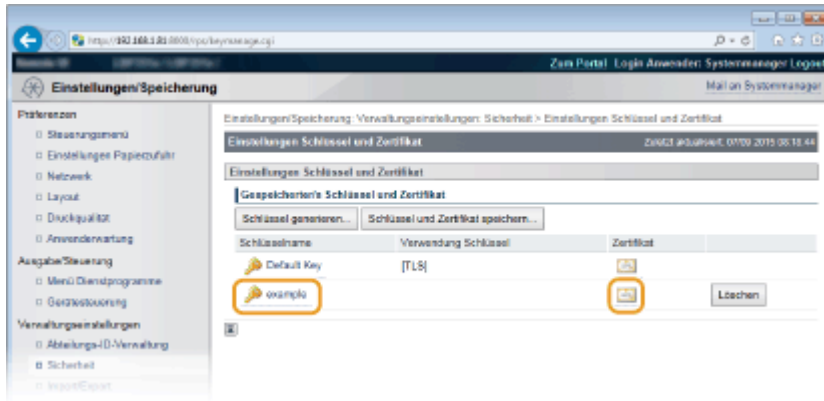
Sie können das durch die Zertifikatsregistrierungsanforderung (CSR) generierte Schlüsselpaar erst verwenden, wenn das Zertifikat registriert wurde. Nachdem die Zertifizierungsstelle das digitale Zertifikat ausgegeben hat, registrieren Sie es wie im Folgenden beschrieben.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 342)

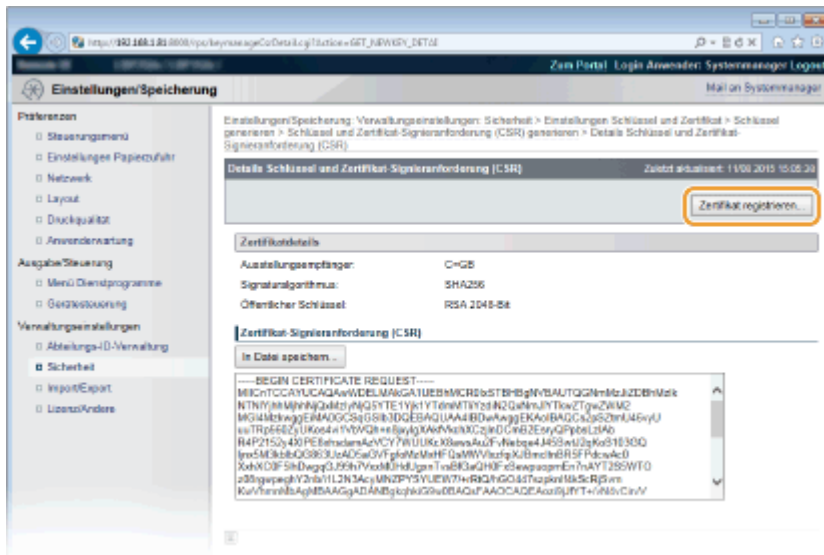
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].

3 Klicken Sie auf [Sicherheit] ▶ [Einstellungen Schlüssel und Zertifikat].

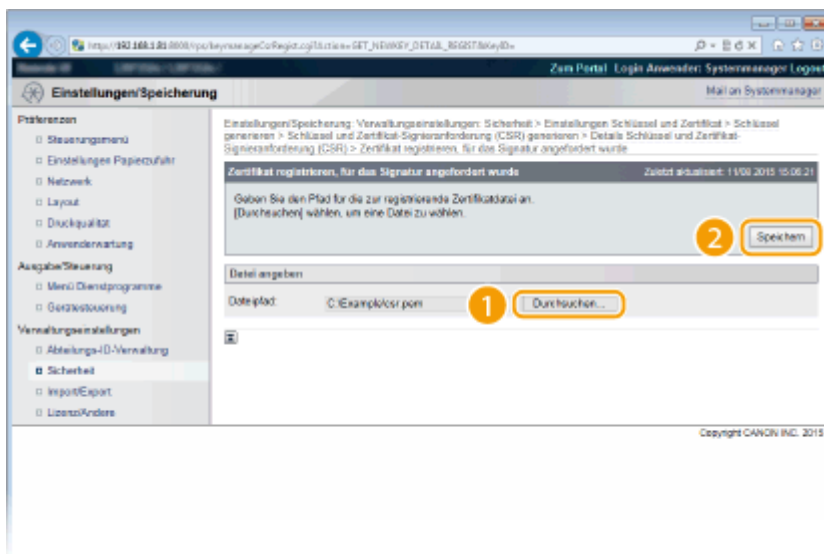
4 Klicken Sie für das zu registrierende Zertifikat auf [Schlüsselname] oder [Zertifikat].



5 Klicken Sie auf [Zertifikat registrieren].



6 Klicken Sie auf [Durchsuchen] unter [Dateipfad], geben Sie die Datei für die Zertifikatsregistrierungsanforderung an, und klicken Sie auf [Speichern].



LINKS

- ▶ **Verwenden von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten, die von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurden(P. 334)**
- ▶ **Verifizieren von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten(P. 338)**
- ▶ **Verwenden von TLS für verschlüsselte Kommunikationen(P. 301)**
- ▶ **Konfigurieren von IPSec-Einstellungen(P. 305)**

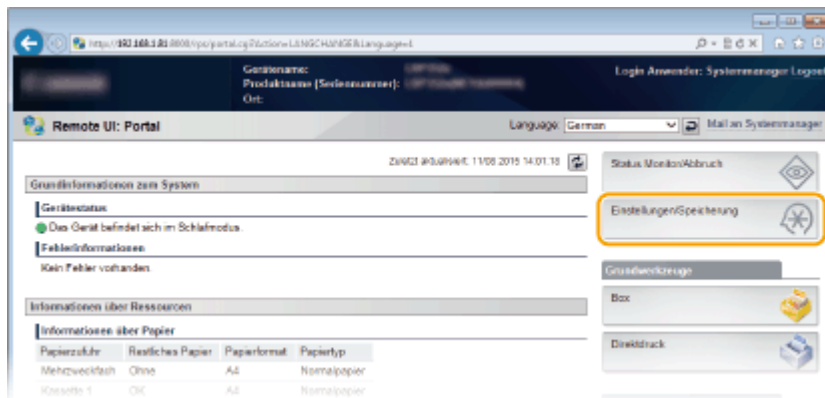
Verwenden von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten, die von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurden

1AXH-04U

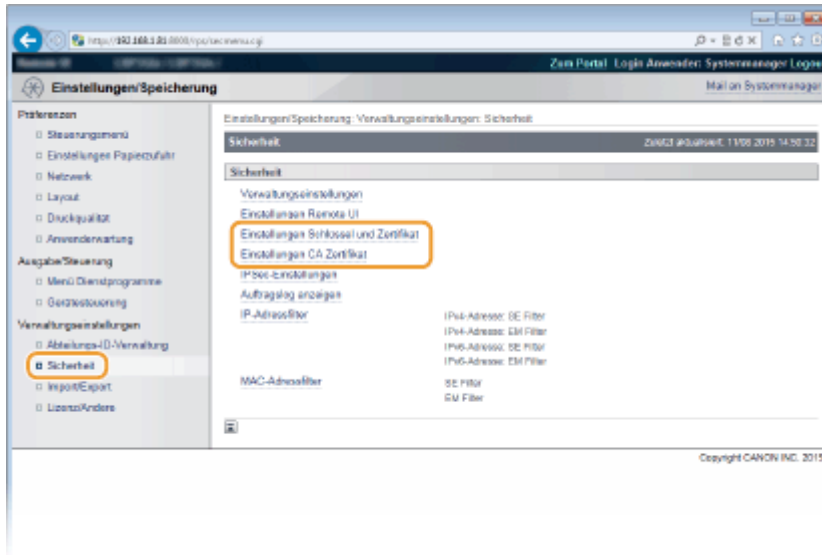
Schlüsselpaare und digitale Zertifikate für die Verwendung mit dem Gerät können Sie von einer Zertifizierungsstelle (CA) beziehen. Sie können diese Dateien mit Remote UI speichern und im Gerät registrieren. Vergewissern Sie sich, dass Schlüsselpaare und Zertifikate die Anforderungen des Geräts erfüllen (**Anforderungen für Schlüssel und Zertifikate(P. 323)**). Bis zu 8 Schlüsselpaare (einschließlich der vorinstallierten Paare) und bis zu 150 Zertifizierungsstellenzertifikate (einschließlich der 72 vorinstallierten Zertifikate) können registriert werden.



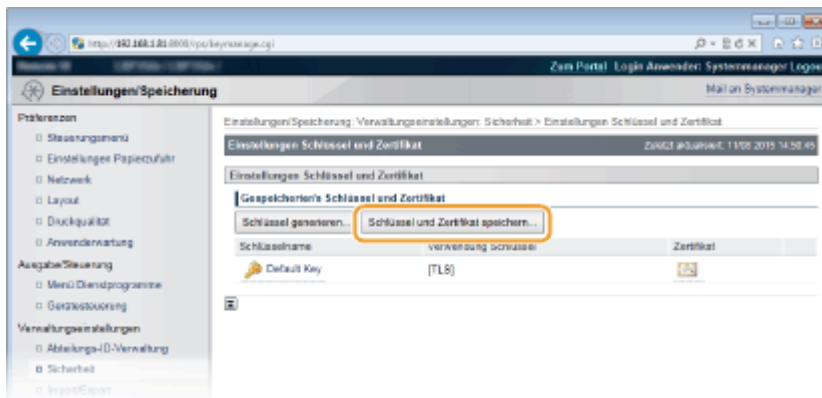
- 1** Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 342)
- 2** Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



- 3** Klicken Sie auf [Sicherheit] ▶ [Einstellungen Schlüssel und Zertifikat] oder [Einstellungen CA Zertifikat].
 - Klicken Sie auf [Einstellungen Schlüssel und Zertifikat], um ein Schlüsselpaar zu installieren, oder auf [Einstellungen CA Zertifikat], um ein Zertifizierungsstellenzertifikat zu installieren.



4 Klicken Sie auf [Schlüssel und Zertifikat speichern] oder [CA Zertifikat speichern].

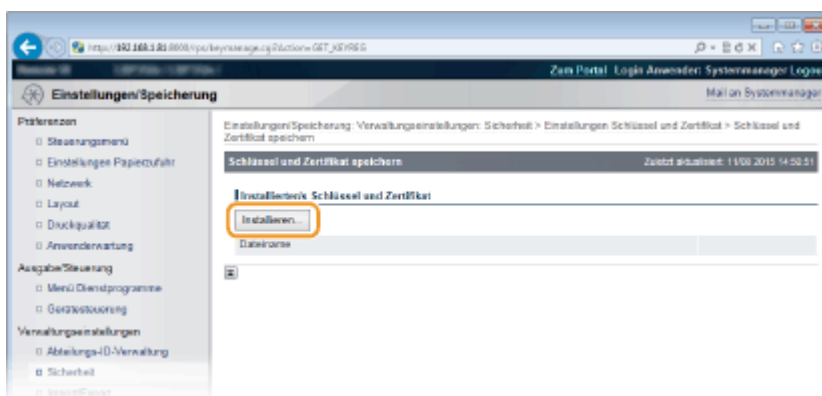


HINWEIS:

Löschen von registrierten Schlüsselpaaren oder ZS-Zertifikaten

- Klicken Sie rechts neben dem zu löschenden Schlüsselpaar oder Zertifizierungszertifikat auf [Löschen] ► klicken Sie auf [OK].
- Ein Schlüsselpaar kann nicht gelöscht werden, wenn es gerade verwendet wird, wenn also beispielsweise "[TLS]" oder "[IEEE 802.1X]" unter [Verwendung Schlüssel] angezeigt wird. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Funktion, oder ersetzen Sie das Schlüsselpaar, bevor Sie es löschen. Das vorinstallierte Zertifizierungszertifikat kann nicht gelöscht werden.

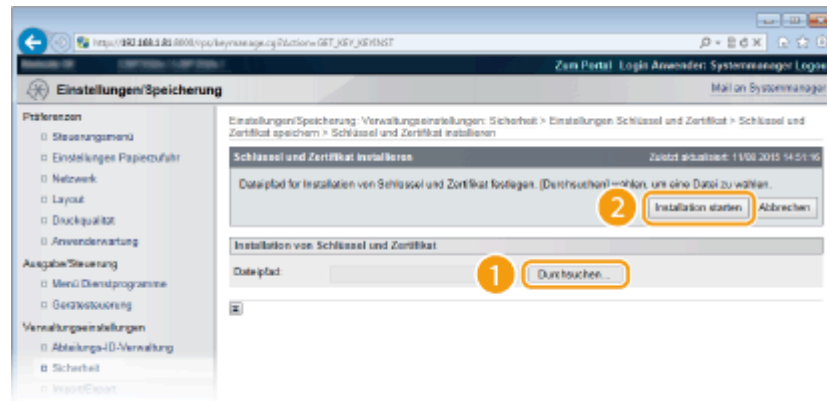
5 Klicken Sie auf [Installieren].



HINWEIS:**Löschen von Schlüsselpaaren oder ZS-Zertifikaten**

- Klicken Sie rechts neben der zu löschenden Datei auf [Löschen], und klicken Sie dann auf [OK].

6 Klicken Sie auf [Durchsuchen], wählen Sie die zu installierende Datei aus, und klicken Sie auf [Installation starten].

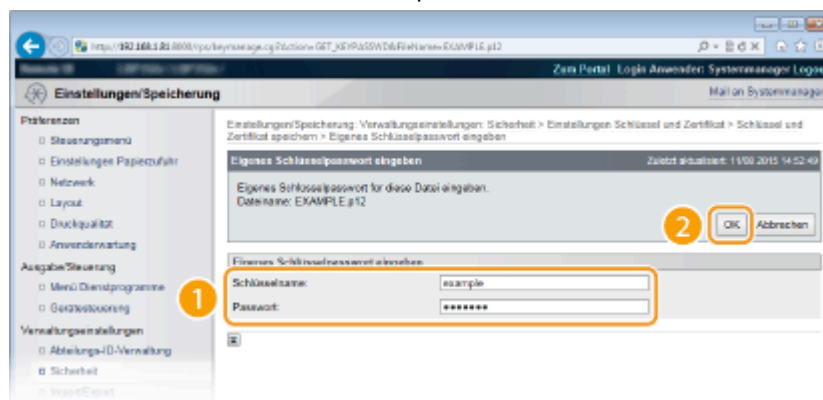


- Das Schlüsselpaar oder Zertifizierungsstellenzertifikat ist auf dem Gerät installiert.

7 Registrieren Sie das Schlüsselpaar oder Zertifizierungsstellenzertifikat.

■ Registrieren von Schlüsselpaaren

- 1 Klicken Sie rechts neben dem zu registrierenden Schlüsselpaar auf [Speichern].
- 2 Geben Sie den Namen des Schlüsselpaars und das Passwort ein, und klicken Sie dann auf [OK].



[Schlüsselname]

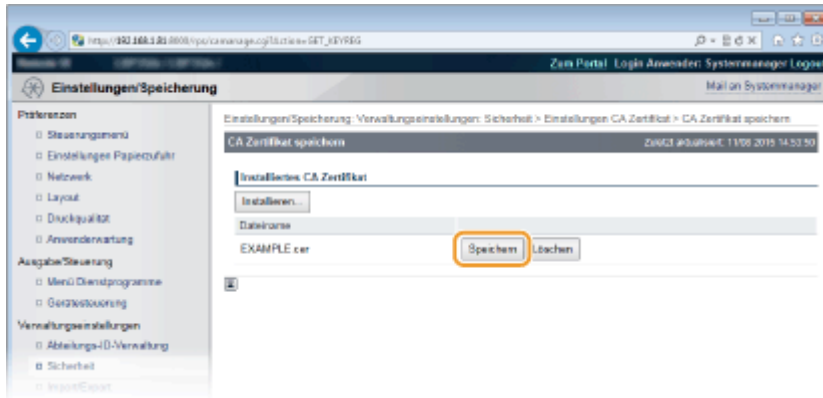
Geben Sie den Namen für das zu registrierende Schlüsselpaar mit bis zu 24 alphanumerischen Zeichen ein.

[Passwort]

Geben Sie das Passwort des privaten Schlüsselsatzes für die zu registrierende Datei mit bis zu 24 alphanumerischen Zeichen ein.

■ Registrieren von Zertifizierungsstellenzertifikaten

- Klicken Sie rechts neben dem zu registrierenden Zertifizierungsstellenzertifikat auf [Speichern].



LINKS

- ▶ **Generieren von Schlüsselpaaren(P. 325)**
- ▶ **Verifizieren von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten(P. 338)**
- ▶ **Verwenden von TLS für verschlüsselte Kommunikationen(P. 301)**
- ▶ **Konfigurieren von IPSec-Einstellungen(P. 305)**
- ▶ **Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung(P. 317)**

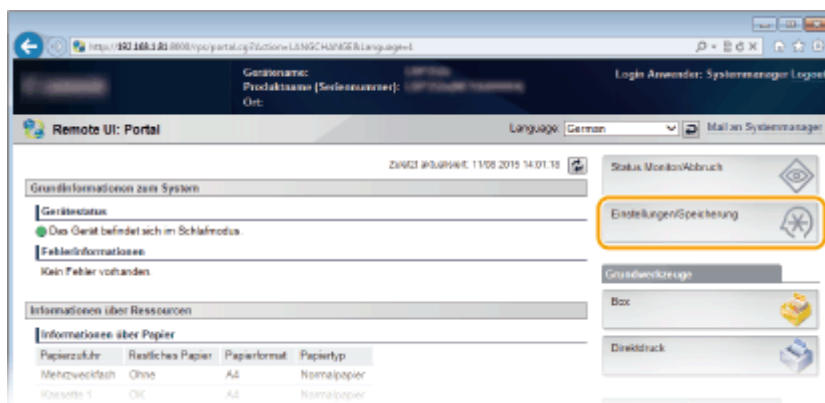
Verifizieren von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten

1AXH-04W

Nachdem Sie Schlüsselpaare und Zertifizierungsstellenzertifikate registriert haben, können Sie detaillierte Informationen dazu anzeigen oder ihre Gültigkeit und Signatur verifizieren.

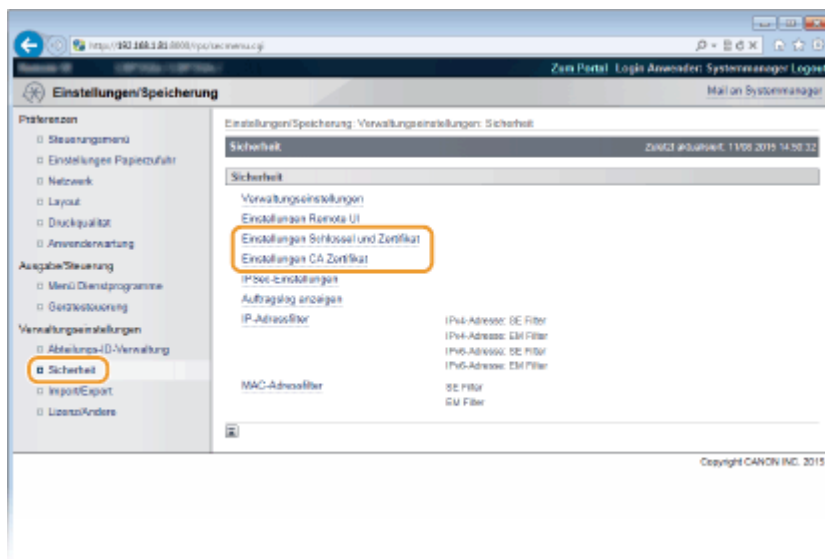
1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 342)

2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].

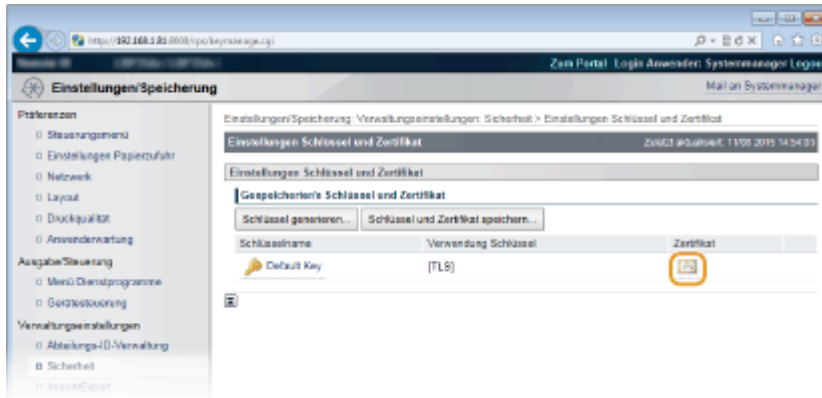


3 Klicken Sie auf [Sicherheit] ▶ [Einstellungen Schlüssel und Zertifikat] oder [Einstellungen CA Zertifikat].

- Klicken Sie auf [Einstellungen Schlüssel und Zertifikat], um ein Schlüsselpaar zu verifizieren, oder auf [Einstellungen CA Zertifikat], um ein CA-Zertifikat zu verifizieren.

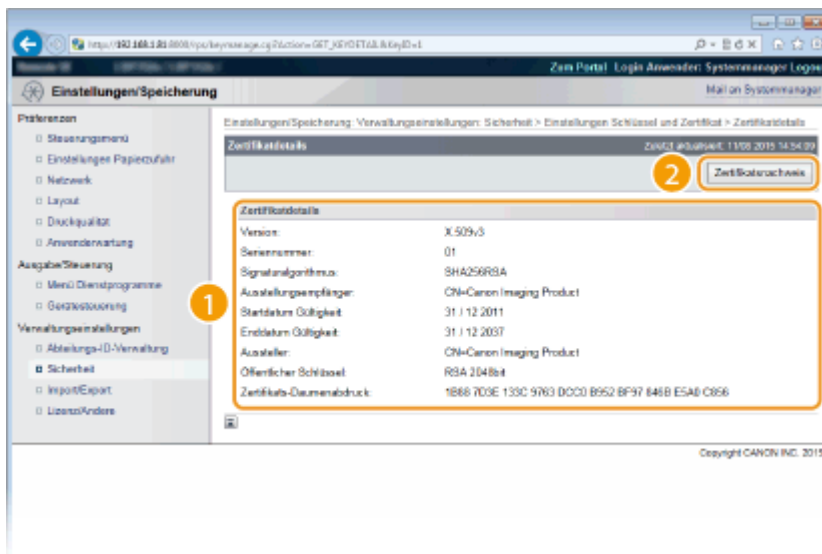


4 Klicken Sie auf das Symbol für das Schlüsselpaar oder Zertifikat, das Sie verifizieren möchten.

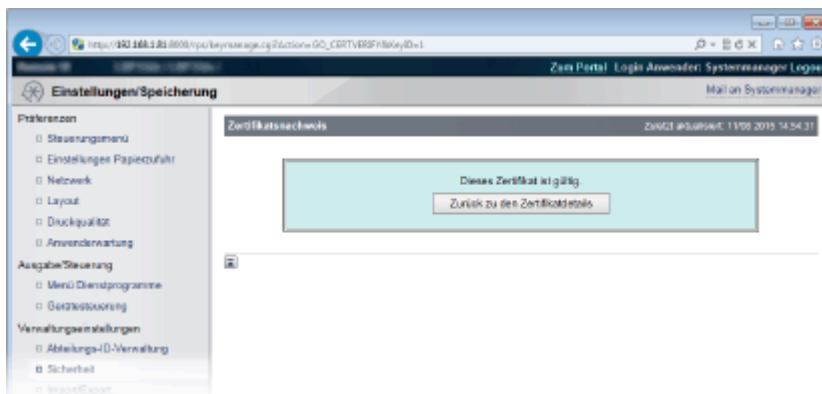


- Auf diesem Bildschirm werden die Details zu dem Zertifikat angezeigt.

5 Überprüfen Sie die Details des Zertifikats, und klicken Sie dann auf [Zertifikatsnachweis].



- Das Ergebnis beim Verifizieren des Zertifikats wird wie unten abgebildet angezeigt.



LINKS

- Generieren von Schlüsselpaaren (P. 325)
- Verwenden von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten, die von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurden (P. 334)

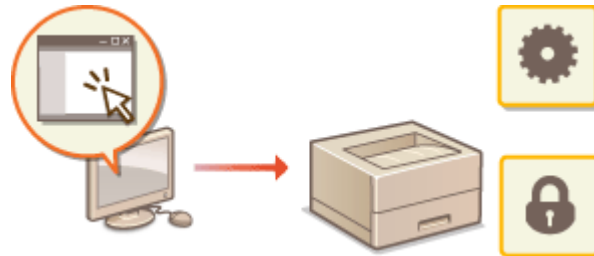
Verwenden von Remote UI

Verwenden von Remote UI	341
Starten von Remote UI	342
Remote UI-Bildschirme	345
Verwalten von Dokumenten und Anzeigen des Gerätestatus	351
Endanwendern die Bearbeitung von Dokumenten ermöglichen	358
Einstellen von Menüoptionen über Remote UI	361
Speichern/Laden von registrierten Daten	363
Speichern von registrierten Daten	364
Laden von registrierten Daten	366

Verwenden von Remote UI

1AXH-04X

Wenn Sie das Gerät über einen Webbrowser fernbedienen, können Sie die zu druckenden Dokumente oder den Status des Geräts überprüfen. Sie können auch einige Einstellungen für das Gerät vornehmen. Das ist möglich, ohne dass Sie Ihren Schreibtisch verlassen, was die Systemverwaltung einfacher macht.



Funktionen von Remote UI

- ▶ **Verwalten von Dokumenten und Anzeigen des Gerätestatus(P. 351)**
- ▶ **Einstellen von Menüoptionen über Remote UI(P. 361)**
- ▶ **Speichern/Laden von registrierten Daten(P. 363)**

Grundfunktionen von Remote UI

- ▶ **Starten von Remote UI(P. 342)**
- ▶ **Remote UI-Bildschirme(P. 345)**

Systemanforderungen

Die folgende Umgebung ist für die Verwendung von Remote UI erforderlich. Stellen Sie außerdem den Webbrowser so ein, dass Cookies aktiviert sind.

- Microsoft Internet Explorer 7.0 oder höher
- Zeigen Sie mit einer Auflösung von 800 x 600 Pixel oder höher und mindestens 256 Farben an

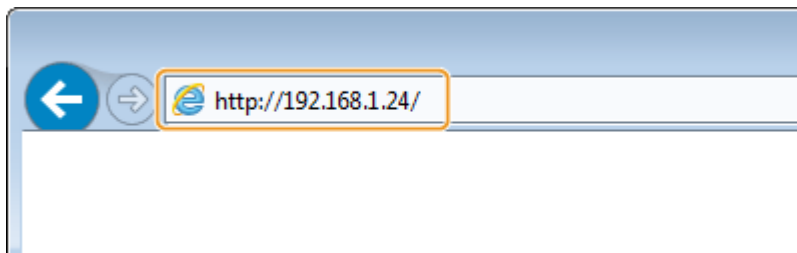
Starten von Remote UI

1AXH-04Y

Für die Remotebedienung müssen Sie die IP-Adresse des Geräts in einen Webbrowser eingeben und Remote UI starten. Überprüfen Sie im Vorfeld die beim Gerät eingestellte IP-Adresse (**▶Netzwerkstatus-Druck(P. 462)**). Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

1 Starten Sie den Webbrowser.

2 Geben Sie in das Adressfeld "http://(IP-Adresse des Geräts)/" ein, und drücken Sie die Taste [EINGABE].



- Wenn Sie eine IPv6-Adresse verwenden wollen, stellen Sie die IPv6-Adresse in eckige Klammern (Beispiel: `http://[fe80::2e9e:fcff:fe4e:dbce]/`).

HINWEIS:

Wenn Sie einen DNS-Server verwenden

- Sie können "<Hostname des Geräts>.<Domainname>" anstelle von "IP-Adresse des Geräts" eingeben (Beispiel: `http://my_printer.example.com`).

Wenn eine Sicherheitswarnung angezeigt wird

- Möglicherweise wird eine Sicherheitswarnung angezeigt, wenn die Remote UI-Kommunikation verschlüsselt ist (**▶Verwenden von TLS für verschlüsselte Kommunikationen(P. 301)**). Wenn die Zertifikateinstellungen oder TLS-Einstellungen keine Fehler aufweisen, fahren Sie mit dem Aufrufen der Website fort.

3 Melden Sie sich bei Remote UI an.

■ Wenn die Verwaltung per Abteilungs-IDs deaktiviert ist

Wählen Sie [Verwaltungsmodus] oder [Modus für allgemeine Anwender].



a [Verwaltungsmodus]

Sie können alle Remote UI-Funktionen und -Einstellungen nutzen. Geben Sie das Systemmanager-Passwort in [Passwort] ein.

HINWEIS:

- Das Standard Systemmanager-Passwort ist "7654321". **►Einstellen des Systemmanager-Passwortes(P. 255)**

b [Modus für allgemeine Anwender]

Sie können den Status von Dokumenten oder des Geräts prüfen, und Sie können auch einige Einstellungen ändern. Wenn Sie Druckdokumente löschen möchten, geben Sie den Anwendernamen der Dokumente in [Anwendername] ein. Der Anwendername für Druckdokumente wird auf der Grundlage von Informationen wie dem Computernamen oder dem Computeranmeldenamen automatisch eingestellt.

HINWEIS:

Informationen zu [Anwendername]

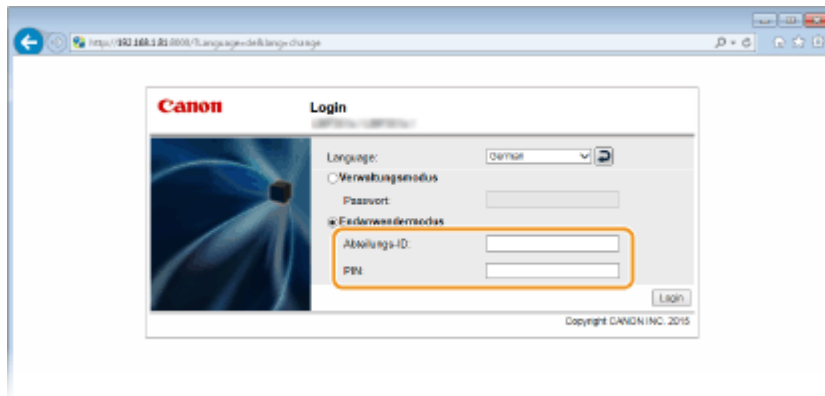
- Standardmäßig wird [Anwendername] nicht angezeigt, um allgemeine Benutzer von der Handhabung der Dokumente auszuschließen. Wenn Sie Dokumente im allgemeinen Benutzermodus handhaben möchten, melden Sie sich im Verwaltungsmodus an, und aktivieren Sie [Allgemeine Auftragsverarbeitung Anwender zulassen]. **►Endanwendern die Bearbeitung von Dokumenten ermöglichen(P. 358)**

c [PIN für Remote UI-Zugriff]

Wenn [PIN für Remote UI-Zugriff] angezeigt wird, geben Sie die PIN ein (**►Einrichten einer PIN für Remote UI(P. 266)**).

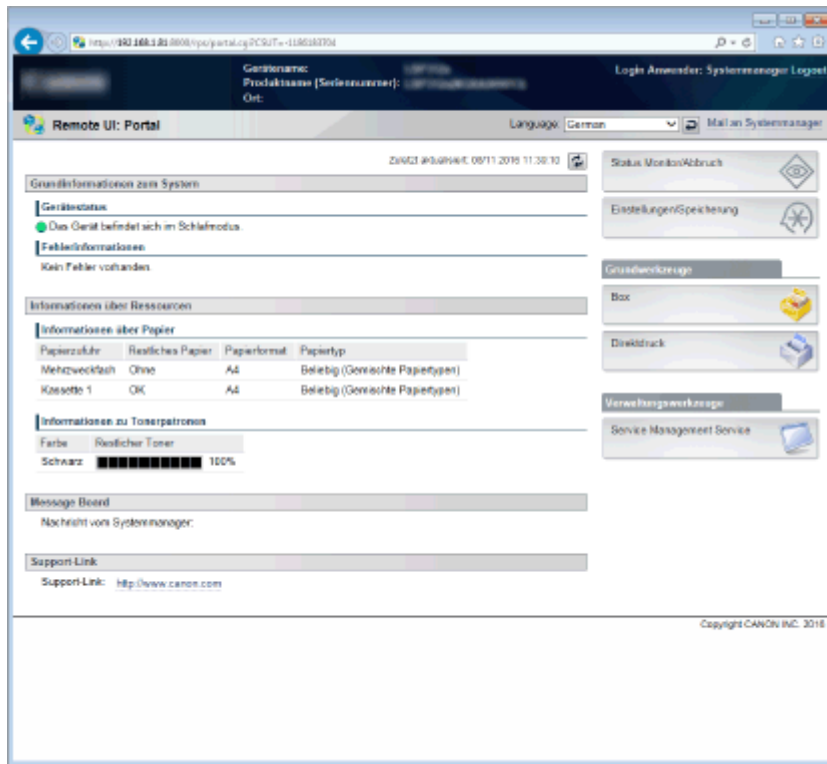
■ Wenn die Verwaltung per Abteilungs-IDs aktiviert ist

Geben Sie die richtige ID in [Abteilungs-ID] und die PIN in [PIN] ein (**►Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs(P. 258)**).



4 Klicken Sie auf [Login].

- Die Portalseite (Hauptseite) wird angezeigt. **►Remote UI-Bildschirme(P. 345)**



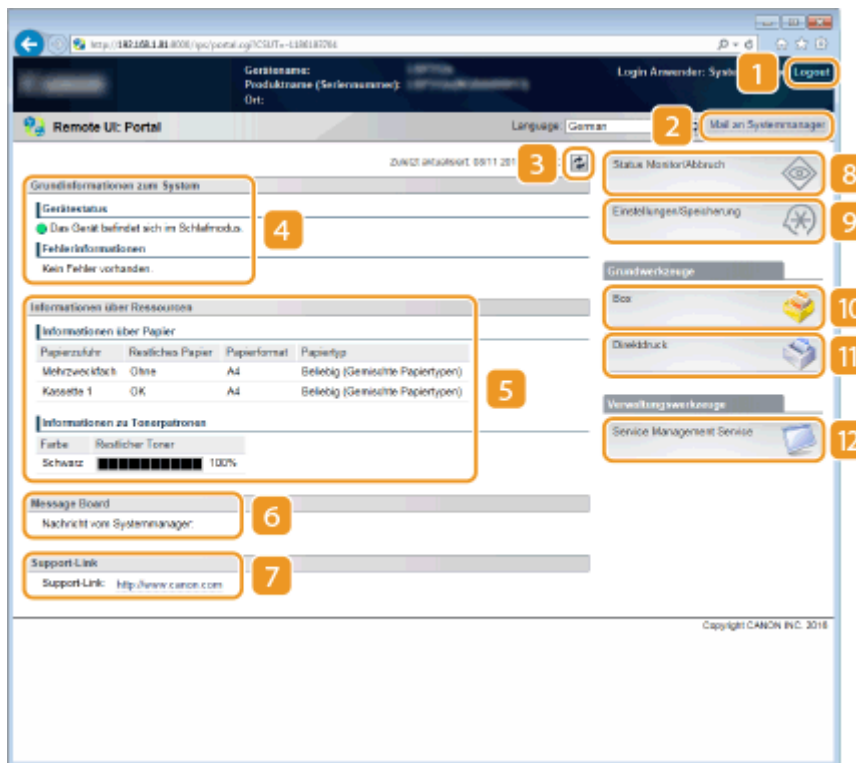
Remote UI-Bildschirme

1AXH-050

In diesem Abschnitt werden die Hauptbildschirme von Remote UI beschrieben.

- ▶ **Portalseite (Hauptseite)(P. 345)**
- ▶ **Seite [Status Monitor/Abbruch](P. 346)**
- ▶ **Seite [Einstellungen/Speicherung](P. 347)**
- ▶ **Seite [Box](P. 348)**
- ▶ **Seite [Direktdruck](P. 349)**

Portalseite (Hauptseite)



1 [Logout]

Damit melden Sie sich bei Remote UI ab. Die Login-Seite wird angezeigt.

2 [Mail an Systemmanager]

Zeigt ein Fenster zum Erstellen einer E-Mail an den unter [Verwaltungseinstellungen] in [Sicherheit] angegebenen Systemmanager an.

3 Aktualisierungssymbol

Aktualisiert die zurzeit angezeigte Seite.

4 Grundinformationen zum System

Zeigt den aktuellen Status des Geräts und Fehlerinformationen an. Wenn ein Fehler aufgetreten ist, wird der Link zur Seite mit Fehlerinformationen angezeigt.

5 Informationen über Ressourcen

Zeigt Informationen zum Papier und zu der in der Tonerpatrone verbliebenen Tonermenge an.

6 [Message Board]

Zeigt eine vom Systemmanager in [Message Board/Support Link] unter [Einstellungen/Speicherung] ► [Lizenz/Andere] festgelegte Nachricht an.

7 Support Link

Zeigt einen Textlink zu den Supportinformationen des in [Message Board/Support Link] unter [Einstellungen/Speicherung] ► [Lizenz/Andere] festgelegten Geräts an.

8 [Status Monitor/Abbruch]

Zeigt die Seite [Status Monitor/Abbruch] an. Sie können diese Seite nutzen, um den aktuellen Druckstatus zu überprüfen, die Druckverarbeitung abbrechen und den Verlauf von Druckaufträgen anzeigen.

9 [Einstellungen/Speicherung]

Zeigt die Seite [Einstellungen/Speicherung] an. Wenn Sie sich im Verwaltungsmodus angemeldet haben, können Sie die Einstellungen ändern und die registrierten Daten speichern oder laden. ► **Einstellen von Menüoptionen über Remote UI(P. 361)**

10 [Box] (nur, wenn eine optionale SD-Karte installiert ist)

Zeigt die [Box] Seite an. Sie können die im Gerät gespeicherten Dokumente drucken und löschen. ► **Drucken eines im Gerät gespeicherten Dokuments (gespeicherter Druckauftrag)(P. 136)**

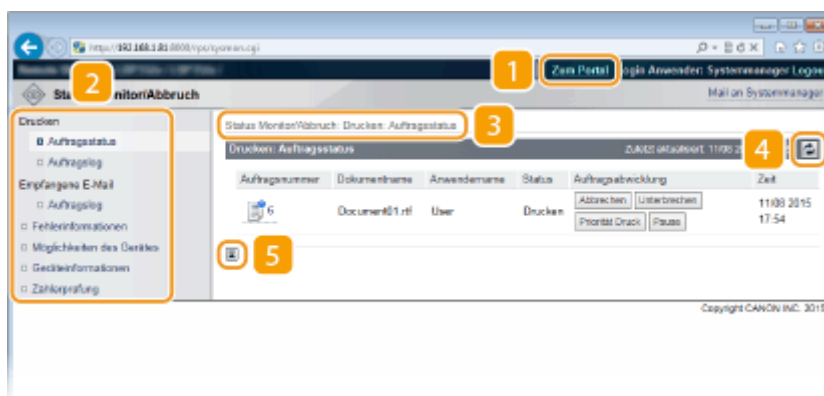
11 [Direktdruck]

Sie können eine in einem Computer gespeicherte Datei drucken, ohne Sie öffnen zu müssen. ► **Drucken ohne eine Datei zu öffnen (Direktdruck)(P. 146)**

12 [Dienst Verwaltungsdienst]

Startet den SMS (Service Management Service)-Dienst, der für die Verwaltung der MEAP-Anwendungen (Funktionserweiterungssoftware) verwendet wird. **Funktionsanleitung für MEAP Application Management**

Seite [Status Monitor/Abbruch]



1 [Zum Portal]

Die Portalseite (Hauptseite) wird wieder angezeigt.

2 Menü

Wenn Sie auf eine Option klicken, wird der Inhalt auf der rechten Seite angezeigt. ► **Verwalten von Dokumenten und Anzeigen des Gerätestatus(P. 351)**

3 Brotkrümel (Breadcrumbs)

Zeigt die Seiten an, die Sie bisher geöffnet haben, um zu der zurzeit angezeigten Seite zu gelangen. Sie können prüfen, welche Seite gerade angezeigt wird.

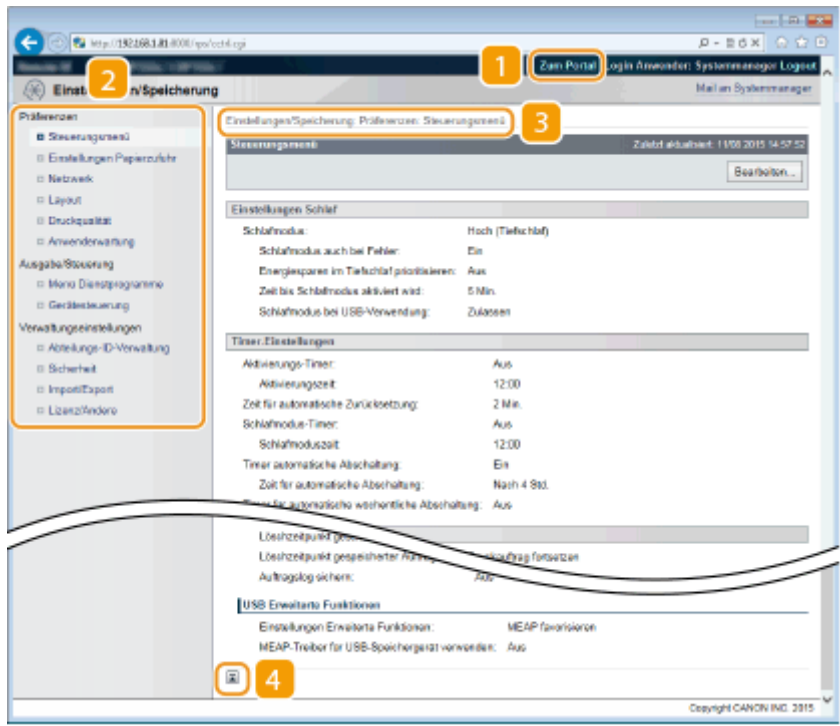
4 Aktualisierungssymbol

Aktualisiert die zurzeit angezeigte Seite.

5 Symbol für Seitenanfang

Verschiebt das Bildlauffeld zum Seitenanfang, wenn auf der Seite ein Bildlauf nach unten ausgeführt wurde.

Seite [Einstellungen/Speicherung]



1 [Zum Portal]

Die Portalseite (Hauptseite) wird wieder angezeigt.

2 Menü

Wenn Sie auf eine Option klicken, wird der Inhalt auf der rechten Seite angezeigt. ► **Einstellen von Menüoptionen über Remote UI(P. 361)**

3 Brotkrümel (Breadcrumbs)

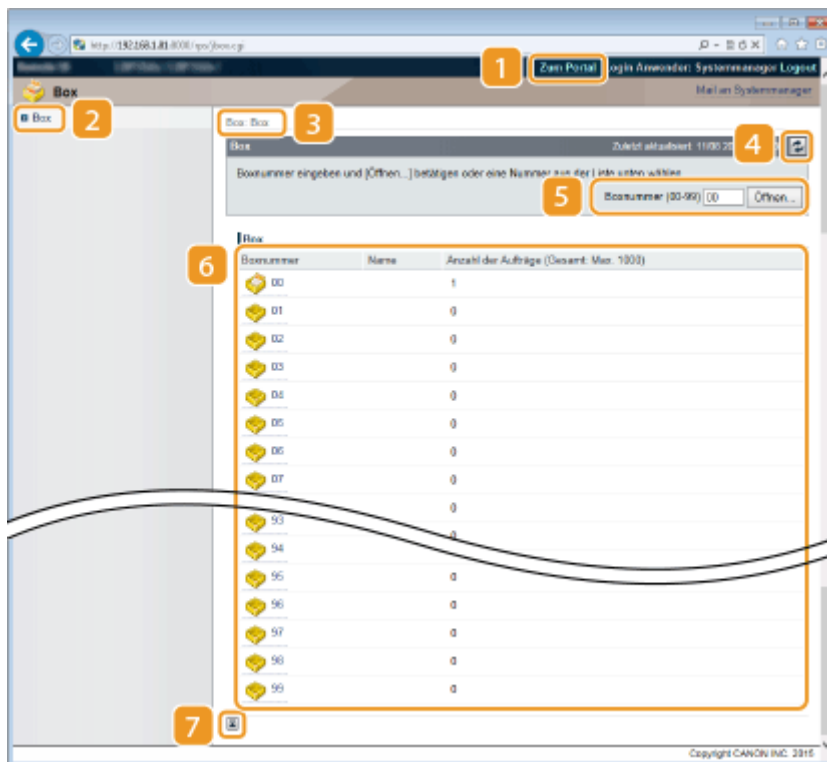
Zeigt die Seiten an, die Sie bisher geöffnet haben, um zu der zurzeit angezeigten Seite zu gelangen. Sie können prüfen, welche Seite gerade angezeigt wird.

4 Symbol für Seitenanfang

Verschiebt das Bildlauffeld zum Seitenanfang, wenn auf der Seite ein Bildlauf nach unten ausgeführt wurde.

HINWEIS**Menü auf der [Einstellungen/Speicherung] Seite**

- Sie können die Einstellungen auf der [Einstellungen/Speicherung] Seite nur ändern, wenn Sie sich im Verwaltungsmodus angemeldet haben.
- Wenn Sie sich im allgemeinen Benutzermodus anmelden, werden [Menü Dienstprogramme], [Gerätesteuerung], [Abteilungs-ID-Verwaltung] und [Import/Export] nicht angezeigt.

Seite [Box]**1 [Zum Portal]**

Die Portalseite (Hauptseite) wird wieder angezeigt.

2 [Box]

Zeigt eine Liste der Mailboxen an. Sie können eine Mailbox öffnen, um die detaillierten Informationen der in der Mailbox gespeicherten Dokumente zu überprüfen und die Dokumente zu drucken sowie zu löschen. ➤ **Drucken eines im Gerät gespeicherten Dokuments (gespeicherter Druckauftrag)(P. 136)**

3 Brotkrümel (Breadcrumbs)

Zeigt die Seiten an, die Sie bisher geöffnet haben, um zu der zurzeit angezeigten Seite zu gelangen. Sie können prüfen, welche Seite gerade angezeigt wird.

4 Aktualisierungssymbol

Aktualisiert die zurzeit angezeigte Seite.

5 Mailboxnummer

Sie können eine Mailboxnummer eingeben, und auf [Öffnen] klicken, um die Mailbox der eingegebenen Nummer zu öffnen.

6 Mailboxliste

Sie können auf den Textlink unter [Boxnummer] klicken, um die entsprechende Mailbox zu öffnen.

7 Symbol für Seitenanfang

Verschiebt das Bildlauffeld zum Seitenanfang, wenn auf der Seite ein Bildlauf nach unten ausgeführt wurde.

Seite [Direktdruck]



1 [Zum Portal]

Die Portalseite (Hauptseite) wird wieder angezeigt.

2 Menü

Zeigt die Seite zur Festlegung des Dateiformats einer mithilfe von Direktdruck zu druckenden Datei. **Drucken ohne eine Datei zu öffnen (Direktdruck)(P. 146)**

3 Brotkrümel (Breadcrumbs)

Zeigt die Seiten an, die Sie bisher geöffnet haben, um zu der zurzeit angezeigten Seite zu gelangen. Sie können prüfen, welche Seite gerade angezeigt wird.

4 Symbol für Seitenanfang

Verschiebt das Bildlauffeld zum Seitenanfang, wenn auf der Seite ein Bildlauf nach unten ausgeführt wurde.

Verwalten von Dokumenten und Anzeigen des Gerätestatus

1AXH-051

- ▶ Anzeigen des aktuellen Status von Druckdokumenten(P. 351)
- ▶ Überprüfen von Statistiken zu Dokumenten(P. 352)
- ▶ Überprüfen von Fehlerinformationen(P. 355)
- ▶ Anzeigen von technischen Daten des Geräts(P. 355)
- ▶ Anzeigen der Systemmanager-Informationen(P. 356)
- ▶ Anzeigen des Zählers für die Druckfunktion(P. 356)
- ▶ Überprüfen der Logs über den Verbrauch der Tonerpatrone(P. 357)

HINWEIS

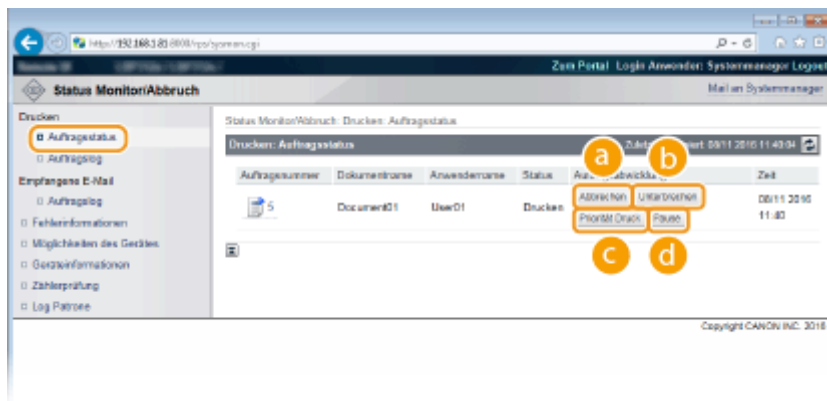
- Der Dokumentdateiname wird nur mit 128 Zeichen angezeigt. Möglicherweise wird der Anwendungsname zum Dateinamen hinzugefügt.

Anzeigen des aktuellen Status von Druckdokumenten

Sie können den Druckstatus (soll gerade gedruckt werden oder wartet darauf, gedruckt zu werden) der Dokumente prüfen, die über einen Computer gedruckt werden sollen sowie Dokumente löschen oder aussetzen.



Melden Sie sich bei Remote UI an (▶ **Starten von Remote UI(P. 342)**) ▶ [Status Monitor/Abbruch]
▶ [Auftragsstatus]



a [Abbrechen]

Sie können Dokumente löschen, die gedruckt werden sollen oder in der Druckwarteschlange sind.

b [Unterbrechen] *

Stoppt vorübergehend den laufenden Druckauftrag und startet einen angegebenen Druckauftrag. Bei dem unterbrochenen Druckauftrag wird der Druckvorgang der verbleibenden Seiten gestartet, sobald der unterbrechende Druckauftrag abgeschlossen ist.

c [Priorität Druck] *

Versetzt die Druckreihenfolge eines auf den Ausdruck wartenden Dokuments um eine Position nach oben.

d [Pause] */[Wieder aufnehmen] *

Drücken Sie [Pause], um den aktuellen Druckauftrag vorübergehend zu stoppen. Drücken Sie [Wieder aufnehmen], um den angehaltenen Druckauftrag erneut zu starten.

HINWEIS:

- Bei einem geschützten oder verschlüsselten, geschützten Dokument wird durch das Klicken auf [Wieder aufnehmen] ein Bildschirm eingeblendet, der Sie zur Eingabe der PIN auffordert. Geben Sie die richtige PIN ein, und klicken Sie auf [OK].

* Wird nicht eingeblendet, wenn <Druck unterbrechen> auf <Aus> im Einstellungsmenü des Bedienfelds (**Druck unterbrechen(P. 379)**) angezeigt wird.

HINWEIS

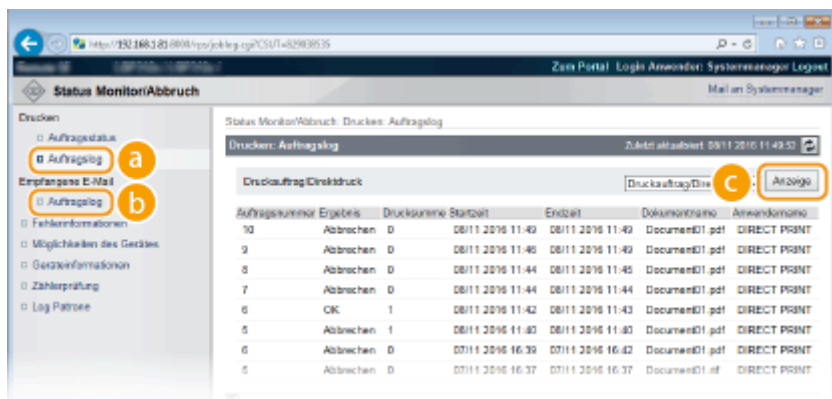
- Der Status aller Druckaufträge wird ungeachtet der Einstellungen der Verwaltung per Abteilungs-ID angezeigt.
- Die werkseitigen Standardeinstellungen verhindern einige Funktionen, wie beispielsweise Löschen eines zu druckenden Dokuments oder Verhindern, dass ein Druckauftrag im allgemeinen Benutzermodus ausgeführt wird. Wenn Sie Dokumente im allgemeinen Benutzermodus handhaben möchten, melden Sie sich im Verwaltungsmodus an, und aktivieren Sie [Allgemeine Auftragsverarbeitung Anwender zulassen]. **Endanwendern die Bearbeitung von Dokumenten ermöglichen(P. 358)**
- Wenn Sie bei der Anmeldung im Allgemeinen Benutzermodus Ihren Benutzernamen eingegeben haben, wird ihr Benutzername nur für die von Ihnen gedruckten Dokumente angezeigt.
- Klicken Sie bei den angehaltenen Dokumenten und geschützten Dokumenten auf [Auftragsnummer], um ausführliche Informationen anzuzeigen. Sie können den Benutzernamen und den Seitenzähler des gedruckten Dokuments überprüfen.

Überprüfen von Statistiken zu Dokumenten

Der Druckverlauf und der Verlauf des E-Mail-Empfangs werden in Form einer Liste angezeigt.



Melden Sie sich bei Remote UI an (**Starten von Remote UI(P. 342)**) ▶ [Status Monitor/Abbruch] ▶ [Auftragslog]



a [Auftragslog] (Ausdruck)

Vier Druckverlauftypen können angezeigt werden.

[Druckauftrag/Direktdruck]	Bis zu 400 über Computer und USB-Speichergeräte zu druckende Dokumente werden angezeigt (bis zu 2.000 Dokumente, wenn die SD-Karte installiert ist).
[Gespeicherter Auftrag]	Der Verlauf von bis zu 2.000 gedruckten, im Gerät gespeicherten Dokumenten, wird angezeigt (nur bei installierter SD-Karte).
[Bericht]	Der Verlauf von bis zu 16 Dokumenten, die als Einstellungslisten und Berichte gedruckt werden, wird angezeigt (bis zu 128 Dokumente bei installierter SD-Karte).
[E-Mail-Druck]	Der Verlauf von bis zu 16 gedruckter E-Mails nach dem Empfang wird angezeigt (bis zu 128 Dokumente bei installierter SD-Karte).

b [Auftragslog] (E-Mail RX)

Der E-Mail Empfangsverlauf zeigt bis zu 96 E-Mails an. Wenn ein Fehler während des E-Mail-Empfangs auftritt, wird der entsprechende Fehlercode unter [EM Ergebnisse] angezeigt.

Fehlercode	Ursache	Maßnahme
407	Der POP3-Mailserver wurde getrennt.	<ul style="list-style-type: none"> Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. Tritt der Fehler bei denselben E-Mail-Daten häufig auf, prüfen Sie, ob die E-Mail-Daten normal sind.
	Daten von 1 KB (1024 Bytes) konnten innerhalb von 10 Minuten während des E-Mail-Empfangs nicht empfangen werden.	
408	Die "ERR" Antwort wurde vom POP3-Mailserver zurückgesandt.	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
412	Daten von 1 KB (1024 Bytes) konnten innerhalb von 10 Minuten während des E-Mail-Empfangs nicht empfangen werden.	<ul style="list-style-type: none"> Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. Tritt der Fehler bei denselben E-Mail-Daten häufig auf, prüfen Sie, ob die E-Mail-Daten normal sind.
420	Die Größe der E-Mail-Daten überschreitet 1,5 GB.	Wenn die SD-Karte am Gerät installiert ist, darf die Datengröße einer zu sendenden E-Mail maximal 1,5 GB betragen.
421	Die Größe der E-Mail-Nachricht überschreitet 25 MB.	Falls die SD-Karte am Gerät installiert ist, darf die Nachrichtengröße einer zu sendenden E-Mail maximal 25 MB betragen.
422	Die Größe der angehängten Datei überschreitet 100 MB.	Falls die SD-Karte am Gerät installiert ist, darf die Größe der jeweiligen angehängten Datei maximal 100 MB betragen.
423	Eine empfangener Dateianhang ist in einem nicht unterstützten Format.	Angehängte Dateien müssen im JPEG- oder TIFF-Format sein. Hängen Sie keine anderen Dateiformate an eine zu sendende E-Mail.
424	Mehr als drei Dateien sind angehängt.	Die übrigen angehängten Dateien werden nicht gedruckt.
430	Der Absender der empfangenen E-Mail ist unbekannt.	Achten Sie darauf, einen Absender vor dem Versenden von E-Mails festzulegen.

431	Eine geteilte E-Mail wurde empfangen.	Ergreifen Sie die folgende Maßnahme, um zu verhindern, dass E-Mails als geteilte E-Mails gesendet werden. <ul style="list-style-type: none"> • Verringern Sie die Größe einer zu sendenden E-Mail. (Verringern Sie die Größe der E-Mail so, dass eine Teilung der E-Mail verhindert wird.) • Konfigurieren Sie die Anwendung, um zu verhindern, dass E-Mails vor dem Versenden geteilt werden.
	Die empfangene E-Mail enthält eine nicht unterstützte Codierung oder Zeichencodes.	Verwenden Sie bei den zu sendenden E-Mails die vom Gerät unterstützte Codierung sowie die Zeichencodes. ▶ Kurzfassung des E-Mail-Drucks(P. 157)
	Die empfangene E-Mail ist in einem Format, das nicht unterstützt wird.	Prüfen Sie das E-Mail-Format. Wir empfehlen das Senden von E-Mails im Textformat.
432	Die empfangenen Daten sind ungültig.	Prüfen Sie, ob die Daten der gesendeten E-Mail normal sind.
433	Die empfangene E-Mail ist im HTML-Format.	Das Gerät unterstützt keine HTML E-Mails. (Eine HTML E-Mail-Nachricht wird als Klartext gedruckt.)
434	In der E-Mail ist keine Nachricht enthalten.	Die empfangene E-Mail enthält keine Nachricht.
435	Das weitergeleitete Faxdokument ist rechtswidrig.	Die angehängte Datei ist nicht im TIFF-Format oder überschreitet die druckbare Größe.
436	Das weitergeleitete Faxdokument hat keinen Dateianhang.	Es wird kein Dokument gedruckt, weil keine Datei angehängt ist.
440	Der Druckvorgang wurde aus irgendwelchen Gründen abgebrochen.	Senden Sie die E-Mail erneut.
441	Ein Fehler ist während der Bearbeitung aufgetreten.	Senden Sie die E-Mail erneut.
499	Ein Fehler ist im Gerät aufgetreten.	Ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen gemäß der Meldung auf dem Display des Geräts. ▶ Wenn eine Fehlermeldung erscheint(P. 488)

HINWEIS:

- Falls zwei oder mehr Fehler auftreten, wird nur der Fehlercode einer niedrigeren Nummer angezeigt.
- Sie können ebenfalls Fehlercodes mithilfe der E-Mail RX Verlaufsliste überprüfen. ▶ **Logliste E-Mail EM(P. 549)**

📄 [Anzeige] (nur Druckverlauf)

Wenn Sie den Drucktyp aus der Dropdown-Liste ausgewählt haben und auf [Anzeige] klicken, wird der Verlauf des ausgewählten Drucktyps in Listenform angezeigt.

HINWEIS

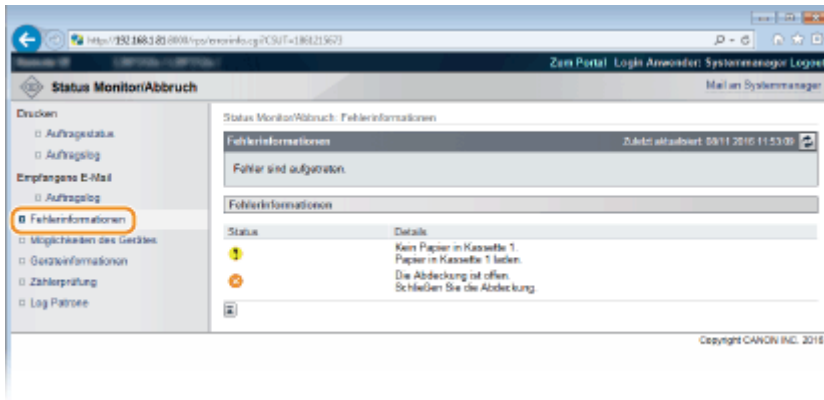
- Falls eine optionale SD-Karte nicht im Gerät installiert ist, wird der Verlauf gelöscht, sobald eine Abschaltung oder ein Hard Reset durchgeführt wird.

Überprüfen von Fehlerinformationen

Wenn ein Fehler auftritt, können Sie diese Seite aufrufen, indem Sie auf der Portalseite (Hauptseite) auf die Meldung unter [Fehlerinformationen] klicken. **►Portalseite (Hauptseite)(P. 345)**



Melden Sie sich bei Remote UI an (**►Starten von Remote UI(P. 342)**) ► [Status Monitor/Abbruch]
 ► [Fehlerinformationen]

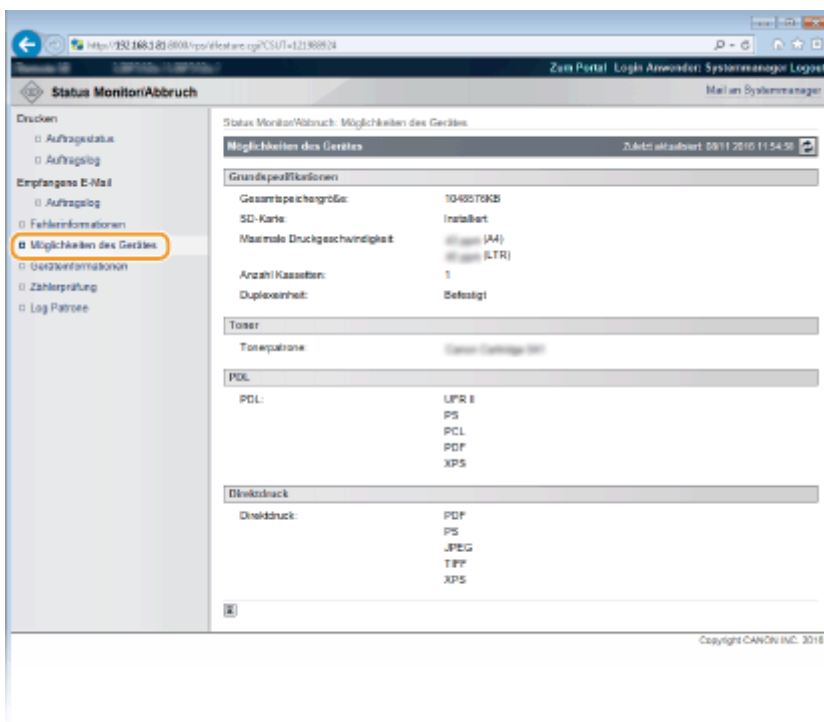


Anzeigen von technischen Daten des Geräts

Sie können die Informationen einschließlich der maximalen Druckgeschwindigkeit und der Funktionen des Geräts anzeigen.



Melden Sie sich bei Remote UI an (**►Starten von Remote UI(P. 342)**) ► [Status Monitor/Abbruch]
 ► [Möglichkeiten des Gerätes]



Anzeigen der Systemmanager-Informationen

Informationen über das Gerät und den Systemmanager werden angezeigt. Das sind die Informationen, welche in [Sicherheit] ► [Verwaltungseinstellungen] auf der [Einstellungen/Speicherung] Seite (**► Einstellen des Systemmanager-Passwortes(P. 255)**) festgelegt wurden.



Melden Sie sich bei Remote UI an (**► Starten von Remote UI(P. 342)**) ► [Status Monitor/Abbruch]
► [Geräteinformationen]

The screenshot shows the 'Status Monitor/Abbruch' page with the 'Geräteinformationen' section selected in the left sidebar. The main content area displays the following information:

- Geräteinformationen:** Zuletzt aktualisiert: 08/11/2016 11:55:04
- Grundinformationen zum System:**
 - Hersteller: CANON INC.
 - Geräteart: R130PH
 - Ort: R130PH
 - Produktname: R130PH
 - Seriennummer: R130PH
- Informationen zur Version:**
 - Hauptcontroller: R130PH
- Informationen zum Systemmanager:**
 - Systemmanager: R130PH
 - Kontaktinformationen: R130PH
 - E-Mail-Adresse: R130PH
 - Support-Link: <http://www.canon.com>
 - Kommentar zum Systemmanager: R130PH
- Anwenderinformationen:**
 - Summe gedruckter Seiten: 0000147

Anzeigen des Zählers für die Druckfunktion

Die Gesamtzahl der gedruckten Seiten wird angezeigt.



Melden Sie sich bei Remote UI an (**► Starten von Remote UI(P. 342)**) ► [Status Monitor/Abbruch]
► [Zählerprüfung]

The screenshot shows the 'Status Monitor/Abbruch' page with the 'Zählerprüfung' section selected in the left sidebar. The main content area displays the following information:

- Zählerprüfung:** Zuletzt aktualisiert: 08/11/2016 11:56:40
- Hauptzähler:**

Typ	Gesamt
101 : Gesamt 1	147
113 : Gesamt (Schwarz/weiß)	147
114 : Gesamt 1 (Doppelseitig)	17

Überprüfen der Logs über den Verbrauch der Tonerpatrone

Sie können die Logs über den Verbrauch der Tonerpatrone überprüfen.



Melden Sie sich bei Remote UI an ([▶ Starten von Remote UI \(P. 342\)](#)) ▶ [Status Monitor/Abbruch]
▶ [Log Patrone]

The screenshot shows the 'Log Patrone' section of the Remote UI Status Monitor/Abbruch page. The page title is 'Status Monitor/Abbruch: Log Patrone'. The main content area displays a table with the following data:

(1) Seriennummer	(2) Typ	(3) Kapazität	Erste Verwendung (4) Datum/Zeit	(5) Verbleibend	Letzte Verwendung (6) Datum/Zeit	(7) Verbleibend
0016543146	C1	Standard	19/03 2016 16:47	100%	05/11 2016 11:46	100%
C2:	00300	0000000000				
C3:	00300	0000000000				

Below the table, there is a small icon of a printer. The footer of the page reads 'Copyright CANON INC. 2016'.

LINKS

[▶ Remote UI-Bildschirme \(P. 345\)](#)

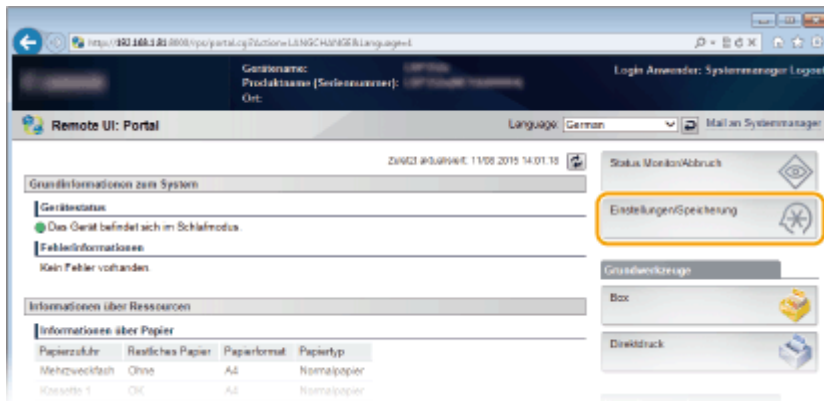
Endanwendern die Bearbeitung von Dokumenten ermöglichen

1AXH-052

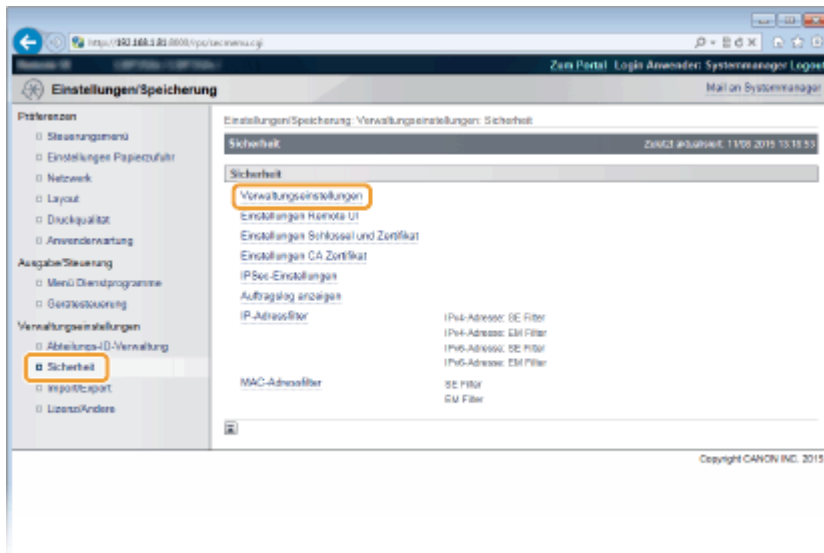
Sie können die Einstellungen so konfigurieren, dass Sie die Dokumente löschen oder anhalten können, selbst wenn Sie sich bei Remote UI im allgemeinen Benutzermodus anmelden.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 342)

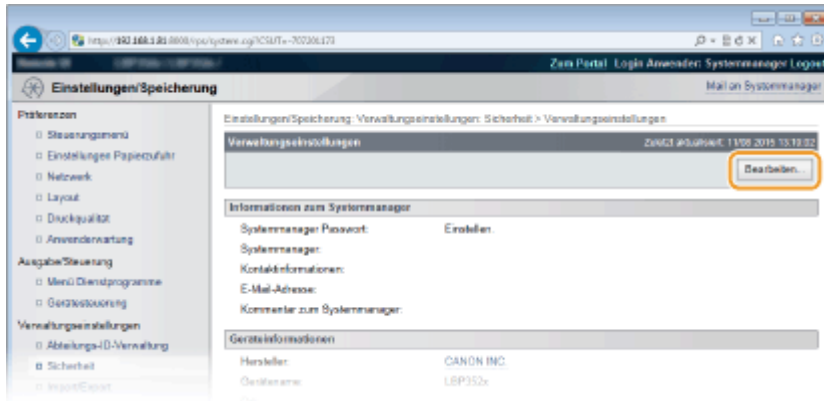
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



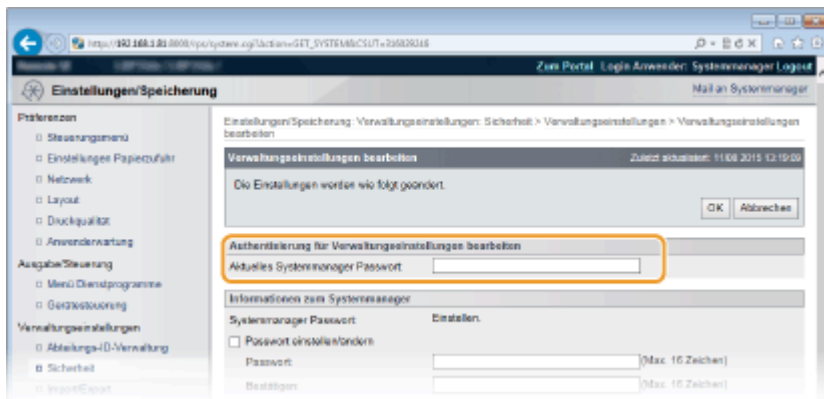
3 Klicken Sie auf [Sicherheit] ▶ [Verwaltungseinstellungen].



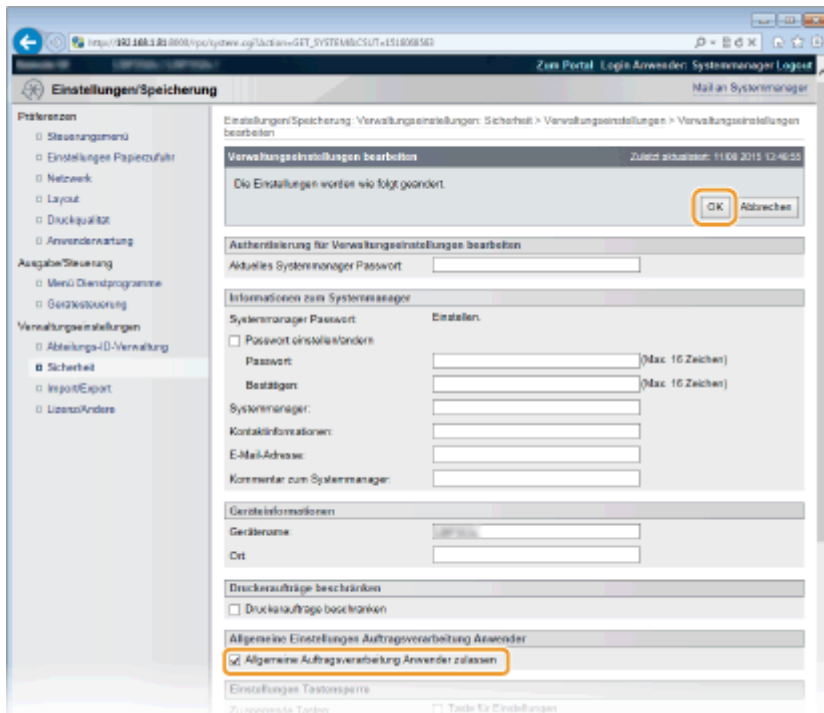
4 Klicken Sie auf [Bearbeiten].



5 Geben Sie das Systemmanager-Passwort unter [Aktuelles Systemmanager Passwort] ein.



6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Allgemeine Auftragsverarbeitung Anwender zulassen], und klicken Sie auf [OK].



[Allgemeine Auftragsverarbeitung Anwender zulassen]

Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, können allgemeine Benutzer die Dokumente bearbeiten, deren Benutzername mit demjenigen übereinstimmt, der für die Anmeldung verwendet wurde. Wenn Sie den

allgemeinen Benutzern die Bearbeitung von Dokumenten nicht erlauben möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

LINKS

▶ **Remote UI-Bildschirme(P. 345)**

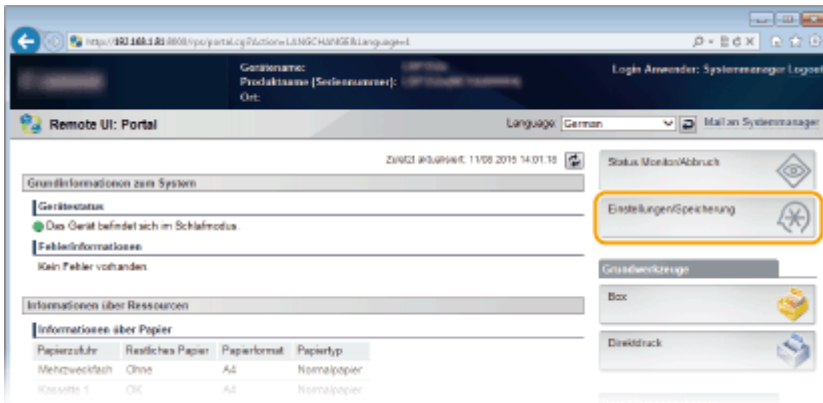
Einstellen von Menüoptionen über Remote UI

1AXH-053

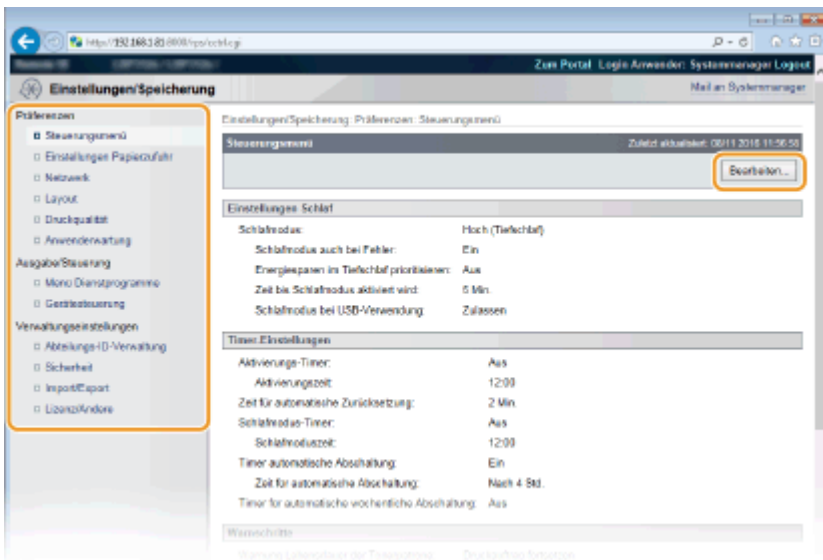
Über Remote UI können Sie die verschiedenen Einstellungen für das Gerät ändern. Die meisten Einstellungen können auch am Gerät selbst festgelegt werden, aber manche Einstellungen stehen nur in Remote UI zur Verfügung.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶Starten von Remote UI(P. 342)

2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



3 Klicken Sie auf die Menüoption, die Sie einstellen möchten, und klicken Sie dann auf [Bearbeiten].



- Weitere Informationen zum Einstellungsmenü finden Sie unter der jeweiligen Option unten.

Menüoptionen	Referenz
Präferenzen	
Steuerungsmenü	▶ Steuerungsmenü(P. 371)
Einstellungen Papierzufuhr	▶ Wählen Sie das Zufuhrmenü(P. 469)

Menüoptionen	Referenz
Netzwerk	▶ Netzwerk(P. 385)
Layout	▶ Layout(P. 406)
Druckqualität	▶ Druckqualität(P. 410)
Anwenderwartung	▶ Anwenderwartung(P. 418)
Ausgabe/Steuerung	
Menü Dienstprogramme	▶ Drucken von Berichten und Listen(P. 547) ▶ Auftragsmenü(P. 465)
Gerätesteuerung	Sie können den Status des Geräts steuern. ▶ Online Taste(P. 25) ▶ Warmstart(P. 467) ▶ Wechseln in den Schlafmodus(P. 64)
Verwaltungseinstellungen	
Verwaltung Abteilungs-ID	▶ Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs(P. 258)
Sicherheit	▶ Sicherheit(P. 250)
Importieren/Exportieren	▶ Speichern/Laden von registrierten Daten(P. 363)
Lizenz/Andere	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können die im Forum eingeblendeten Nachrichten sowie den Link zur Supportseite, die auf der Portalseite angezeigt werden (Hauptseite), ändern. • Sie können Software registrieren oder aktualisieren (Funktionsanleitung für die Softwareregistrierung und Aktualisierung). <p>HINWEIS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In manchen Ländern oder Regionen steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung.

LINKS

▶ **Remote UI-Bildschirme(P. 345)**▶ **Liste der Menüeinstellungen(P. 369)**

Speichern/Laden von registrierten Daten

1AXH-054

Im Gerät registrierte Daten von Menüoptionen können auf einem Computer gespeichert (exportiert) werden. Daten, die auf Ihrem Computer gespeichert sind, können auch im Gerät registriert (importiert) werden. Aus diesem Gerät exportierte Daten können in ein anderes Gerät desselben Modells importiert werden. Auf diese Weise können Sie mühelos eine Vielzahl von Einstellungsdaten auf mehrere Geräte kopieren. Zur Verwendung dieser Funktionen ist es erforderlich, dass Sie sich im Verwaltungsmodus anmelden.

► **Speichern von registrierten Daten(P. 364)**

► **Laden von registrierten Daten(P. 366)**

WICHTIG

Schalten Sie das Gerät nicht AUS, solange der Import-/Exportvorgang noch nicht abgeschlossen ist

- Der Vorgang kann einige Minuten dauern. Wenn Sie das Gerät währenddessen ausschalten, können die Daten oder das Gerät beschädigt werden.

Bedienen Sie das Gerät während des Export- bzw. Importvorgangs nicht

- Vergewissern Sie sich vor dem Export bzw. Import, dass zurzeit keine Funktionen wie das Drucken von Dokumenten ausgeführt werden.

HINWEIS

Importieren/Exportieren über das Bedienfeld

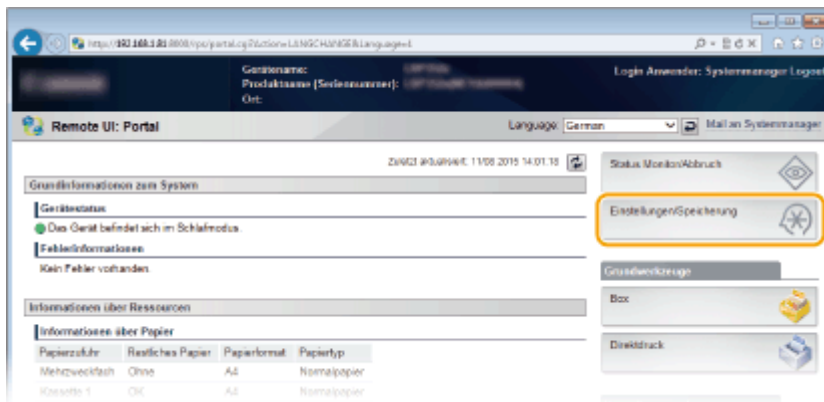
- Sie können auch Einstellungsdaten auf einem USB-Speichergerät speichern oder von diesem laden, indem Sie das Bedienfeld des Geräts benutzen. ► **Eins. import./expor.(P. 428)**

Speichern von registrierten Daten

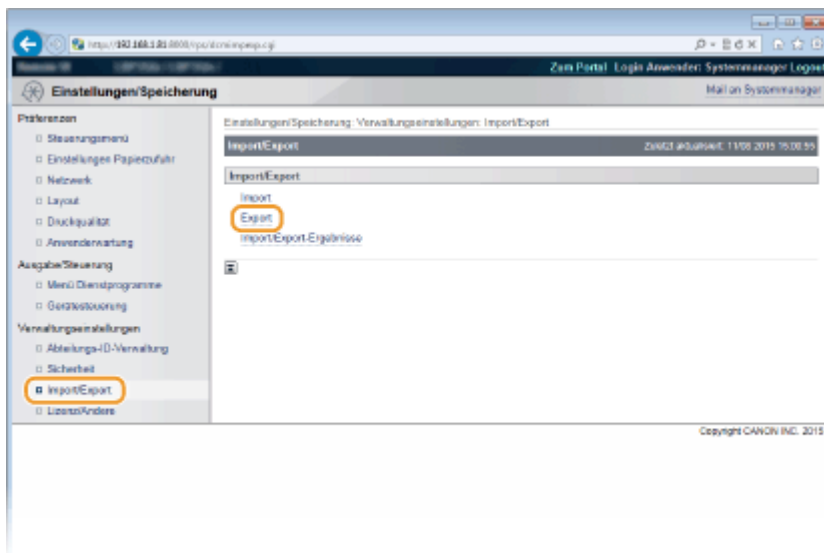
1AXH-055

Sie können Geräteeinstellungsdaten exportieren und auf Ihrem Computer speichern. Es wird empfohlen, wichtige Einstellungen regelmäßig zu sichern.

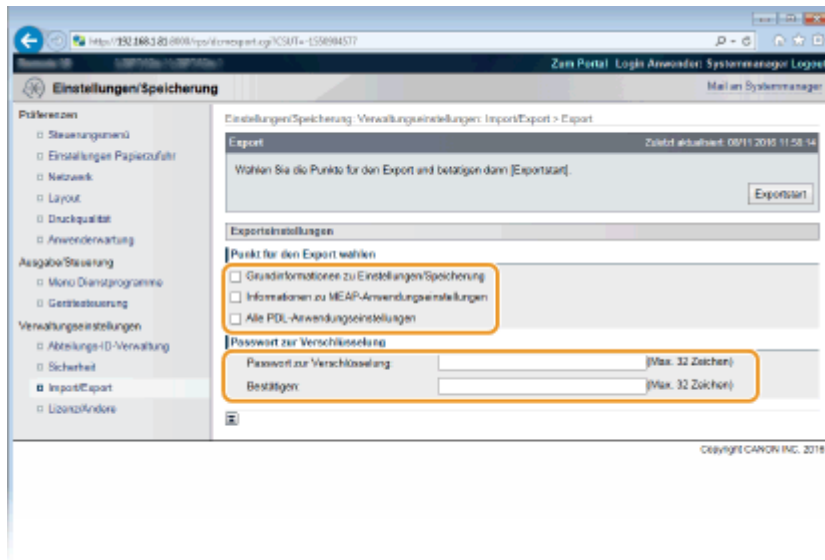
- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 342)
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



- 3 Klicken Sie auf [Import/Export] ▶ [Export].



- 4 Wählen Sie die zu exportierenden Einstellungen, und legen Sie dann das Verschlüsselungspasswort fest.



[Grundinformationen zu Einstellungen/Speicherung]

Um die Einstellungsdaten von Elementen zu exportieren, die auf der Portalseite unter [Einstellungen/Speicherung] festgelegt werden können, aktivieren Sie die Kontrollkästchen dieser Elemente.

[Informationen zu MEAP-Anwendungseinstellungen]

Um die Einstellungsdaten von MEAP-Anwendungen zu exportieren, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.

[Alle PDL-Anwendungseinstellungen]

Um die Einstellungsdaten von Elementen zu exportieren, die über **Spezifische Einstellungen zum Druckmodus(P. 433)** festgelegt werden können, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.

[Passwort zur Verschlüsselung]

Geben Sie zur Verschlüsselung der zu exportierenden Daten ein Passwort mit bis zu 32 Zeichen ein. Geben Sie dasselbe Passwort in [Bestätigen] ein. Wenn kein Passwort festgelegt ist, lassen sich die Daten nicht exportieren.

HINWEIS:

- Das Passwort ist erforderlich, wenn exportierte Daten importiert werden. **Laden von registrierten Daten(P. 366)**

5 Klicken Sie auf [Exportstart].

6 Geben Sie den Speicherort der exportierten Einstellungen nach den Bildschirmanweisungen an.

⇒ Die Einstellungen werden gespeichert.

LINKS

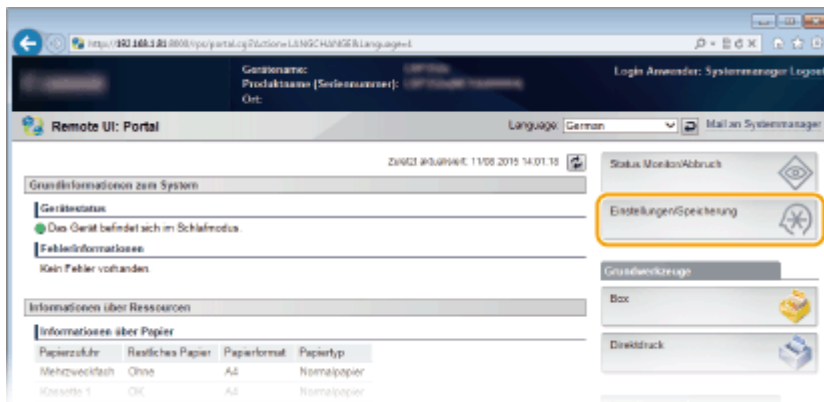
- **Remote UI-Bildschirme(P. 345)**
- **Liste der Menüeinstellungen(P. 369)**

Laden von registrierten Daten

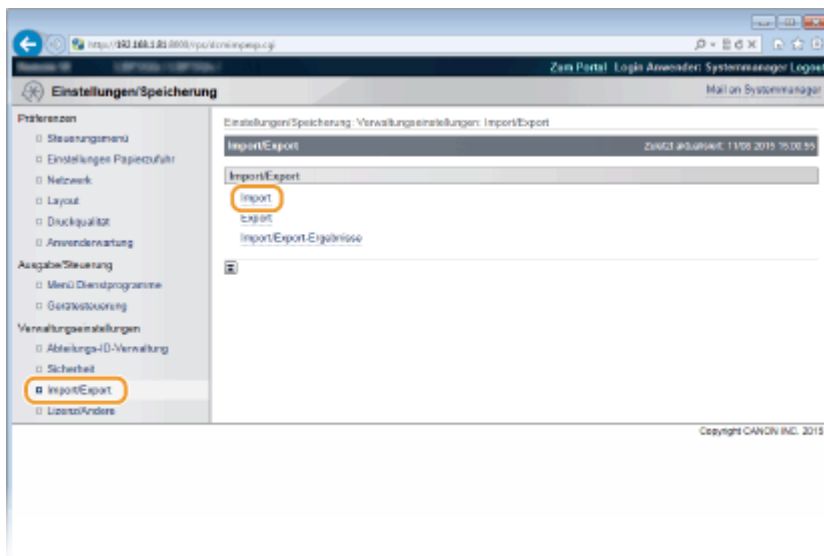
1AXH-056

Laden (importieren) Sie die vom Gerät exportierten Daten. Sie können auch die Einstellungen von einem anderen Gerät importieren, wenn es sich um dasselbe Modell wie das Ihres Geräts handelt.

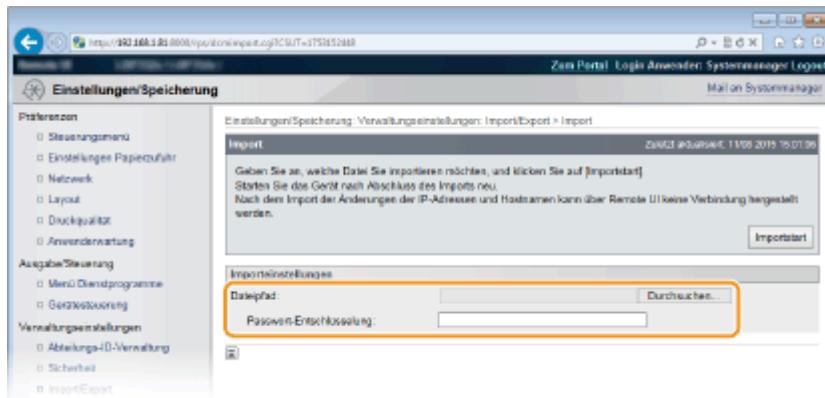
- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 342)
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



- 3 Klicken Sie auf [Import/Export] ▶ [Import].



- 4 Wählen Sie die zu importierende Einstellungsdatei, und geben Sie das Passwort ein.



[Dateipfad]

Klicken Sie auf [Durchsuchen], und wählen Sie die Datei.

[Passwort-Entschlüsselung]

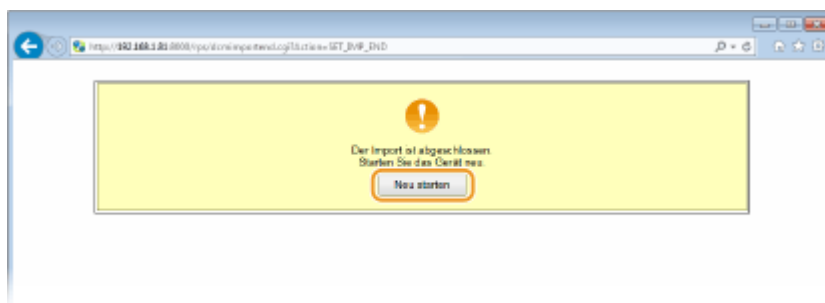
Geben Sie das Passwort ein, welches beim Exportieren der Einstellungen festgelegt wurde.

5 Klicken Sie auf [Importstart].

6 Klicken Sie auf [OK].

⇒ Die angegebenen Einstellungen werden in das Gerät importiert.

7 Klicken Sie auf [Neu starten].



⇒ Die Einstellungen werden nach dem Neustart des Geräts aktiviert.

LINKS

- ▶ Remote UI-Bildschirme(P. 345)
- ▶ Liste der Menüeinstellungen(P. 369)

Liste der Menüeinstellungen

Liste der Menüeinstellungen	369
Einrichtungsmenü	370
Steuerungsmenü	371
Papierzufuhr	384
Netzwerk	385
Layout	406
Druckqualität	410
Schnittstelle	414
Anwenderwartung	418
Druckmodus	431
Spezifische Einstellungen zum Druckmodus	433
UFR II	434
PCL	435
Bildverarbeitung	441
XPS	447
PDF	451
PS	455
MEAP-Einstellungen	458
Zählerprüfung	459
Menü initialisieren	460
Menü Dienstprogramme	461
Auftragsmenü	465
Rückstellungsmenü	467
Wählen Sie das Zufuhrmenü	469

Liste der Menüeinstellungen

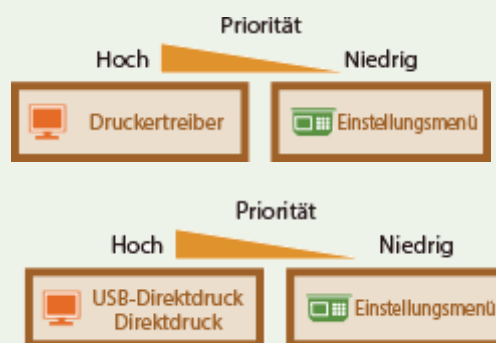
1AXH-057

Bei diesem Gerät gibt es verschiedene Einstellungen. Sie können jede der Einstellungen im Detail anpassen. Legen Sie die Einstellungen im Menübildschirm des Bedienfelds fest.

HINWEIS

Priorität der Einstellungen

- Die im Druckertreiber vorgenommenen Einstellungen haben Vorrang vor den am Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen.
- Wenn Sie USB-Direktdruck oder Direktdruck ausführen, haben die in den TIFF-Daten gespeicherten oder für das Drucken vorgesehenen Einstellungen Vorrang vor den im Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen.

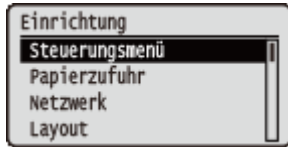


TIPPS

- Sie können die Menüeinstellungen als Liste drucken, um die aktuellen Einstellungen zu prüfen:
 - ▶ **Konfigurationsseite(P. 461)**
 - ▶ **Netzwerkstatus-Druck(P. 462)**

Einrichtungsmenü

1AXH-058

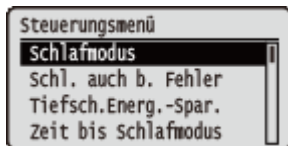


Sie können die Einstellungen für die Betriebsumgebung des Geräts und für den Druck festlegen. Wenn Sie ► () auf dem Bedienfeld drücken, wird das Konfigurationsmenü eingeblendet, um die Einstellungsoptionen unter der jeweiligen Funktionsoption anzuzeigen.

- ▶ **Steuerungsmenü(P. 371)**
- ▶ **Papierzufuhr(P. 384)**
- ▶ **Netzwerk(P. 385)**
- ▶ **Layout(P. 406)**
- ▶ **Druckqualität(P. 410)**
- ▶ **Schnittstelle(P. 414)**
- ▶ **Anwenderwartung(P. 418)**
- ▶ **Druckmodus(P. 431)**
- ▶ **Spezifische Einstellungen zum Druckmodus(P. 433)**
- ▶ **MEAP-Einstellungen(P. 458)**
- ▶ **Zählerprüfung(P. 459)**
- ▶ **Menü initialisieren(P. 460)**

Steuerungsmenü

1AXH-059



Die Einstellungen zum Schlafmodus und wie das Gerät sich bei einem Fehler verhalten soll, werden mit kurzen Erläuterungen aufgelistet. Die Standardeinstellungen sind mit einem Kreuzzeichen (†) markiert.

HINWEIS

Sterne (*)

- Die mit einem Sternchen markierten (*) Einstellungen werden je nach den anderen Einstellungen, oder ob eine optionale SD-Karte am Gerät installiert ist, nicht angezeigt.

- | | |
|---|--|
| ▶ Schlafmodus (P. 371) | ▶ SD-Karte (P. 378) |
| ▶ Schl. auch b. Fehler (P. 371) | ▶ Druck unterbrechen (P. 379) |
| ▶ Tiefsch. Energ.-Spar. (P. 372) | ▶ Löschz. gesch. Druck (P. 379) |
| ▶ Zeit bis Schlafmodus (P. 372) | ▶ Auftragslog sichern (P. 379) |
| ▶ Schlafmodus bei USB (P. 372) | ▶ PC-B. f. USB-Verb. (P. 380) |
| ▶ Timer-Einstellungen (P. 373) | ▶ PDL-Auswahl (PnP) (P. 380) |
| ▶ Warnschritte (P. 374) | ▶ Verwaltungseinstell. (P. 381) |
| ▶ Auto. Fehlerunterdr. (P. 374) | ▶ RMT-SW (P. 381) |
| ▶ Sprache (P. 375) | ▶ Bildschirm anpassen (P. 381) |
| ▶ Alarm (P. 375) | ▶ Animier. Anweisungen (P. 382) |
| ▶ Warnungen anzeigen (P. 376) | ▶ Tonermessstelle anz. (P. 382) |
| ▶ Einst. Datum/Zeit (P. 376) | ▶ Eins. abgesch. Nach. (P. 383) |
| ▶ Hauptstrom Expr.-St. (P. 378) | ▶ Scroll-Geschwindigk. (P. 383) |

Schlafmodus

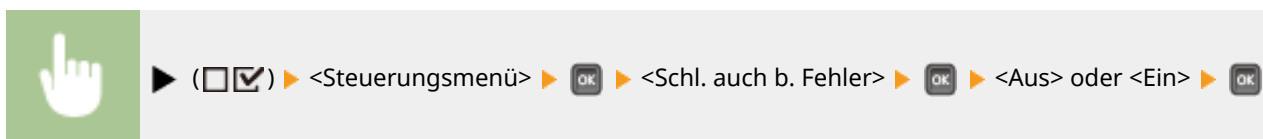
Im Schlafmodus wird der Energieverbrauch des Geräts gesenkt, indem vorübergehend einige interne Funktionen gestoppt werden. Legen Sie die Schlafmodusstufe fest. ▶ **Wechseln in den Schlafmodus**(P. 64)

Hoch (Tiefschlaf) †
Mit. (Druckerschlaf)

Schl. auch b. Fehler

Legen Sie fest, ob bei einem Fehler automatisch in den Schlafmodus gewechselt werden soll.

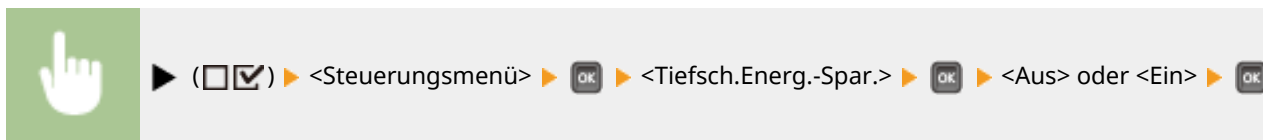
Aus
Ein †




Tiefsch.Energ.-Spar.

Legen Sie fest, ob der Stromverbrauch weiter reduziert werden soll, wenn Gerät und Computer über USB verbunden sind.

Aus [†]
Ein



HINWEIS

- Möglicherweise verlässt das Gerät den Schlafmodus nicht, wenn Sie einen Druckvorgang starten, während dieses Element auf <Ein> gesetzt ist. Drücken Sie in diesem Fall , um den Schlafmodus zu verlassen.

Zeit bis Schlafmodus

Wenn das Gerät eine bestimmte Zeit lang nicht bedient wurde oder keine zu druckenden Daten vorlagen, wechselt das Gerät in den Schlafmodus, um den Stromverbrauch zu reduzieren (automatischer Schlafmodus). Legen Sie die Zeit fest, nach der das Gerät automatisch in den Schlafmodus wechselt. Es empfiehlt sich, die werkseitigen Standardeinstellungen zu verwenden, da Sie damit am meisten Strom sparen. **►Wechseln in den Schlafmodus(P. 64)**

5 Min. [†]
10 Min.
15 Min.
30 Min.
60 Min.

Schlafmodus bei USB ^{*}

Legen Sie fest, ob das Gerät in den Schlafmodus wechseln soll, wenn Sie USB über NW verwenden, um von einem Computer über das Netzwerk auf ein USB-Gerät zuzugreifen. **►Erw. Funk. Einstel.(P. 414)**

Nicht zulassen
Zulassen [†]



Timer-Einstellungen

Sie können die Einstellungen für die Gerätefunktionen sowie den Zeitraum in Bezug auf den Schlafmodus und für die Funktion automatische Rückstellung, die den Hauptbildschirm anzeigt, wenn eine bestimmte Zeit keine Taste betätigt wird, festlegen.

Aktivierungs-Timer

Legen Sie fest, ob der Schlafmodus zu einem bestimmten Zeitpunkt automatisch beendet werden soll. ▶ **Wechseln in den Schlafmodus(P. 64)**

Aus †
Ein

Aktivierungszeit

Stellen Sie die Uhrzeit ein, um den Schlafmodus zu beenden, falls <Aktivierungs-Timer> auf <Ein> gesetzt ist. ▶ **Wechseln in den Schlafmodus(P. 64)**

00:00 bis 12:00 † bis 23:59

Zeit auto. Zurückse.

Wenn eine bestimmte Zeit lang keine Taste gedrückt wird, wechselt der aktuelle Menübildschirm automatisch zum Hauptbildschirm und das Gerät wechselt zurück zum Onlinemodus (automatische Rückstellung). Legen Sie das Intervall für die automatische Rückstellung fest. Wählen Sie <Aus>, um die Funktion automatische Rückstellung zu deaktivieren.

Aus
10 Sek.
20 Sek.
30 Sek.
40 Sek.
50 Sek.
1 Min.
2 Min. †
3 Min.
4 Min.
5 Min.
6 Min.
7 Min.
8 Min.
9 Min.

▶ () (x) ▶ <Steuerungsmenü> ▶ [OK] ▶ <Timer-Einstellungen> ▶ [OK] ▶ <Zeit auto. Zurückse.> ▶ [OK] ▶ Wählen Sie die Uhrzeit ▶ [OK]

Schlafmodus-Timer

Legen Sie fest, ob automatisch zu einer bestimmten Uhrzeit in den Schlafmodus gewechselt werden soll. ▶ **Wechseln in den Schlafmodus(P. 64)**

Aus †

Ein

Schlafmoduszeit

Stellen Sie den Zeitpunkt für den Wechsel in den Schlafmodus ein, wenn <Schlafmodus-Timer> auf <Ein> gesetzt ist. **►Wechseln in den Schlafmodus(P. 64)**

00:00 bis 12:00 † bis 23:59

Warnschritte

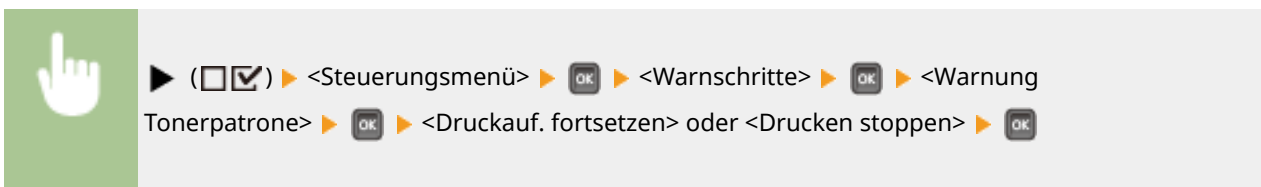
Legen Sie fest, wie das Gerät sich verhalten soll, wenn die Meldung Nutzungsdauer der Tonerpatrone eingeblendet wird.

Warnung Tonerpatrone

Legen Sie fest, ob der Druckvorgang automatisch gestoppt werden soll, sobald die Tonerpatrone das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht.

Druckauf. fortsetzen †

Drucken stoppen



a <Druckauf. fortsetzen>

Sobald sich der Zeitpunkt für den Tonerpatronenaustausch nähert, wird die <Tonerpatrone erreicht bald ihr Lebensende.> Meldung angezeigt, jedoch wird der Druckvorgang fortgesetzt.

b <Drucken stoppen>

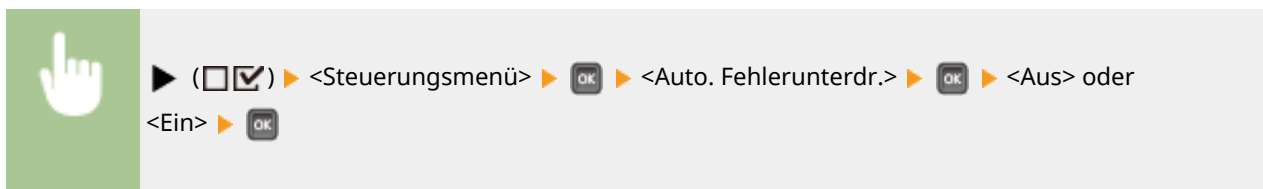
Sobald sich der Zeitpunkt für den Tonerpatronenaustausch nähert, wird die <Tonerpatrone erreicht bald ihr Lebensende.> Meldung angezeigt und der Druckvorgang wird vorübergehend gestoppt. Um den Druckvorgang wiederaufzunehmen, drücken Sie (●—●—●).

Auto. Fehlerunterdr.

Der Druckvorgang wird gestoppt, falls ein Fehler während des Druckvorgangs auftritt. Wenn Sie den Druckvorgang fortsetzen möchten, auch wenn ein Fehler auftritt, legen Sie <Ein> fest. Weitere Informationen zu dem Fehler, während dessen der aktuelle Druckauftrag anhand dieser Einstellung fortgesetzt werden kann, finden Sie unter **► Wenn eine Fehlermeldung erscheint(P. 488)** .

Aus †

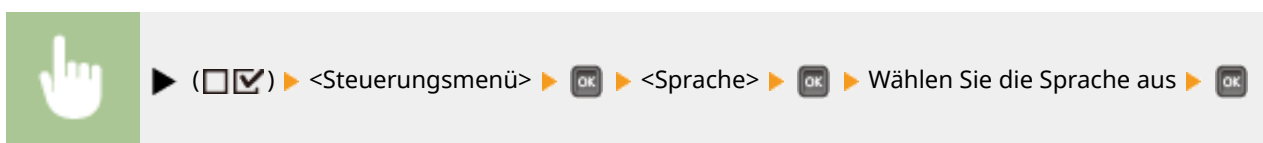
Ein



Sprache

Sie können die am Bildschirm des Bedienfelds, am Anmeldebildschirm der UI und der Einstellungslisten angezeigte Sprache wechseln.

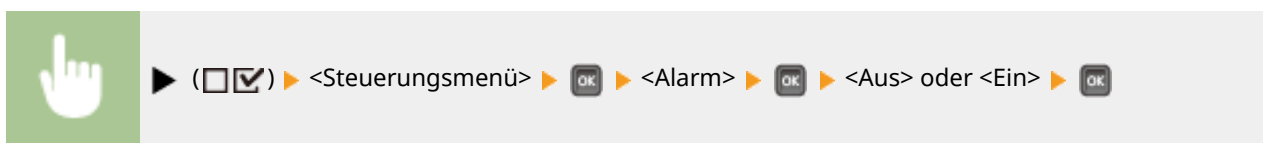
- Čeština
- Dansk
- Deutsch
- English †
- Español
- Français
- Italiano
- Magyar
- Nederlands
- Norsk
- Polski
- Português
- Русский
- Suomi
- Svenska
- Türkçe
- 中文(简体)
- 한국어



Alarm

Legen Sie fest, ob bei Problemen wie Papierstau oder Bedienfehlern ein Signalton zu hören sein soll.

- Aus
- Ein †



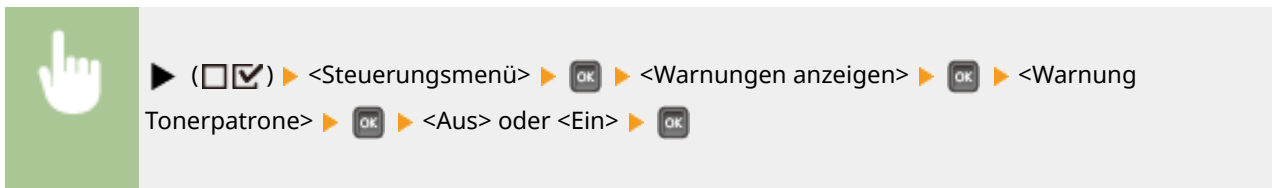
Warnungen anzeigen

Legen Sie fest, ob Warnmeldungen als Nachrichten ausgegeben werden sollen, wenn das Gerät in den Warnzustand wechselt.

Warnung Tonerpatrone

Legen Sie fest, ob eine entsprechende Meldung angezeigt werden soll, wenn die Tonerpatrone bald ausgetauscht werden muss.

Aus
Ein [†]



Kassette leer

Legen Sie fest, ob eine entsprechende Meldung angezeigt werden soll, wenn die Papierkassette kein Papier mehr enthält.

Aus
Ein [†]



Fehler E-Mail-Übert.

Legen Sie fest, ob eine entsprechende Meldung angezeigt werden soll, sobald ein Kommunikationsfehler während des E-Mail-Drucks auftritt.

Aus
Ein [†]



Einst. Datum/Zeit

Stellen Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit ein.

Datum

Stellen Sie das aktuelle Datum in der Reihenfolge Jahr, Monat und Tag ein. Mit ◀ / ▶ versetzen Sie den Cursor und mit den Zahlentasten legen Sie das Datum fest.

01.01.2001 bis 31.12.2030




▶ () ▶ <Steuerungsmenü> ▶ ▶ <Einst. Datum/Zeit> ▶ ▶ <Datum> ▶ ▶ Stellen Sie das Datum ein ▶

Zeit (24 Stunden)

Stellen Sie das aktuelle Datum auf der 24-Stundenbasis ein. Mit ◀ / ▶ versetzen Sie den Cursor und mit den Zahlentasten legen Sie die Uhrzeit fest.

00:00:00 bis 23:59:59



▶ () ▶ <Steuerungsmenü> ▶ ▶ <Einst. Datum/Zeit> ▶ ▶ <Zeit (24 Stunden)> ▶ ▶ Stellen Sie die Uhrzeit ein ▶


Sommerzeit


Legen Sie die Einstellungen für die Sommerzeit fest.

DST-Einstellungen

Legt fest, ob die Sommerzeit eingestellt werden soll.

Aus
Ein †




▶ () ▶ <Steuerungsmenü> ▶ ▶ <Einst. Datum/Zeit> ▶ ▶ <Sommerzeit> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <DST-Einstellungen> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Startdatum/-zeit

Legt das Startdatum und die Uhrzeit der Sommerzeit fest.

Monat
Woche
Tag
Zeit (24 Stunden)




▶ () ▶ <Steuerungsmenü> ▶ ▶ <Einst. Datum/
Zeit> ▶ ▶ <Sommerzeit> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <Startdatum/-zeit>
▶ ▶ Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch (▶
Durchführen eines Hard Reset(P. 467))

Enddatum/-zeit

Legt das Enddatum und die Uhrzeit der Sommerzeit fest.

Monat Woche Tag Zeit (24 Stunden)
--



▶ () ▶ <Steuerungsmenü> ▶ ▶ <Einst. Datum/
Zeit> ▶ ▶ <Sommerzeit> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <Enddatum/-zeit>
▶ ▶ Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch (▶
Durchführen eines Hard Reset(P. 467))

Zeitzone

Legt die Zeitzone gemäß Region fest, in der das Gerät verwendet wird.

MGZ-12:00 bis GMT 00:00 † bis MGZ+12:00



▶ () ▶ <Steuerungsmenü> ▶ ▶ <Einst. Datum/Zeit> ▶ ▶ <Zeitzone>
▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ Stellen Sie die Zeitzone ein ▶ ▶ Führen Sie ein Hard
Reset durch (▶ **Durchführen eines Hard Reset(P. 467))**

Hauptstrom Expr.-St.


Wenn Sie die Schnellstarteinstellungen festlegen, können Sie die Zeit, ab der der Netzschalter gedrückt wird, bis der Bildschirm funktionsfähig wird, verringern. ▶ **Durchführen eines Schnellstarts des Geräts(P. 36)**

Aus † Ein

SD-Karte *

Aktivieren oder deaktivieren Sie die SD-Karte.

Aus
Ein ⁺




▶ () ▶ <Steuerungsmenü> ▶ ▶ <SD-Karte> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch (▶ **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Druck unterbrechen ^{*}

Legen Sie fest, ob die Funktion Druck anhalten ermöglicht werden soll (▶ **Anzeigen des aktuellen Status von Druckdokumenten(P. 351)**).

Aus
Ein ⁺



▶ () ▶ <Steuerungsmenü> ▶ ▶ <Druck unterbrechen> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶

Löschz. gesch. Druck ^{*}


Stellen Sie die Uhrzeit ein, bis die im Gerät gespeicherten, geschützten Dokumente automatisch gelöscht werden. ▶ **Ändern der gültigen Speicherdauer für geschützte Dokumente(P. 132)**


1 Std. ⁺
2 Std.
3 Std.
6 Std.
12 Std.
24 Std.

Auftragslog sichern ^{*}

Wenn das Gerät während des Druckvorgangs ausgeschaltet wird, kann eventuell ein Druckprotokoll nicht generiert und die Gesamtanzahl der gedruckten Seiten nicht berechnet werden. Wenn Sie diese Funktion auf <Ein> setzen, wird die Generierung des Druckprotokolls und die Zählung aller gedruckten Seiten sicher durchgeführt. Die Druckgeschwindigkeit wird jedoch langsamer sein.

Aus ⁺
Ein



▶ () ▶ <Steuerungsmenü> ▶ ▶ <Auftragslog sichern> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)


PC-B. f. USB-Verb.

Wählen Sie das Betriebssystem des Computers aus, der eine Verbindung zum Gerät über USB herstellt.

Mac OS [†]
 Windows
 Andere

WICHTIG

- Passen Sie unbedingt die Geräteeinstellungen an das Betriebssystem des Computers an. Wenn die Einstellungen nicht angepasst werden, wird das Gerät vom Computer nicht korrekt erkannt.
- Wenn das Betriebssystem Ihres Computers OS X 10.10 oder früher ist und wenn Sie von einem Druckertreiber über USB drucken möchten, setzen Sie diese Option auf <Andere>.




▶ () ▶ <Steuerungsmenü> ▶ ▶ <PC-B. f. USB-Verb.> ▶ ▶ Wählen Sie das Betriebssystem des mit dem Gerät zu verbindenden Computers aus ▶

PDL-Auswahl (PnP)


Legen Sie einen zu installierenden Druckertreiber fest, wenn das Gerät mit einem Computer über USB verbunden oder über das WSD-Netzwerk gesucht wird.

UFR II [†]
 UFR II (V4)
 PCL6
 PCL6 (V4)
 PS3
 XPS (Direkt)



▶ () ▶ <Steuerungsmenü> ▶ ▶ <PDL-Auswahl (PnP)> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ Wählen Sie die Seitenbeschreibungssprache aus ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Verwaltungseinstell.

Legen Sie fest, ob die Verwendung der  Taste am Bedienfeld eingeschränkt werden soll, um zu verhindern, dass die Einstellungen leichtfertig geändert werden.

Einst. Tastensperre

Wenn Sie <Ein> wählen, funktioniert das Konfigurationsmenü nicht, auch wenn Sie  () drücken.

Aus [†]
Ein



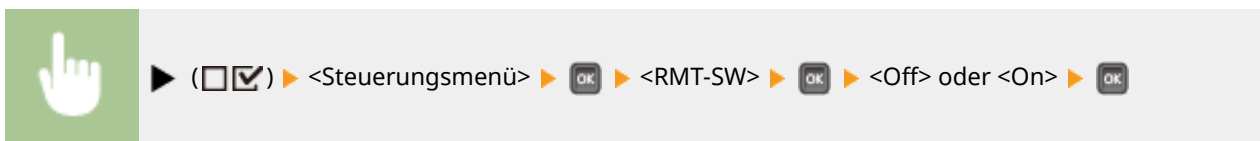
HINWEIS

- Wenn Sie <Ein> auswählen, kann die Einstelltaste nur über Remote UI entriegelt werden.  **Einschränken der Bedienfeldfunktionen(P. 291)**

RMT-SW

Verwenden Sie dieses Gerät, indem Sie dieses Element auf <Off> belassen. Möglicherweise werden Sie gebeten, die Einstellung auf <On> zu ändern, um eine Fernwartung Ihres Geräts durch einen Canon-Servicetechniker zu ermöglichen.

Off [†]
On



Bildschirm anpassen

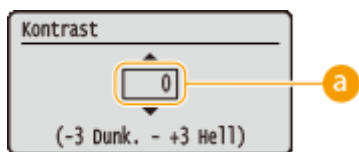
Sie können den Kontrast und die Helligkeit des Displays anpassen.

Kontrast

Stellen Sie den Kontrast (Helligkeitsunterschied zwischen hellen und dunklen Bereichen) des Displays je nach dem Aufstellort des Geräts ein.

-3 bis 0 [†] bis +3

 ▶ () ▶ <Steuerungsmenü> ▶ ▶ <Bildschirm anpassen> ▶ ▶ <Kontrast> ▶ ▶ Mit ▲ / ▼ passen Sie den Kontrast an ▶



a Anpassen des Kontrasts

Stellen Sie einen "+" Wert ein, um den Bildschirm aufzuhellen. Stellen Sie einen "-" Wert ein, um den Bildschirm zu verdunkeln.

Helligk. Hint.-Bel.

Passen Sie die Hintergrundbeleuchtung des Displays an, indem Sie unter drei Stufen auswählen. Wählen Sie <Aus>, um die Hintergrundbeleuchtung zu deaktivieren.

Aus
Level 1
Level 2
Level 3 ⁺

 ▶ () ▶ <Steuerungsmenü> ▶ ▶ <Bildschirm anpassen> ▶ ▶ <Helligk. Hint.-Bel.> ▶ ▶ Wählen Sie die Helligkeitsstufe aus ▶

Animier. Anweisungen

Legen Sie fest, ob animierte Anweisungen am Display eingeblendet werden sollen, wenn ein Papierstau auftritt.

Aus
Ein ⁺

 ▶ () ▶ <Steuerungsmenü> ▶ ▶ <Animier. Anweisungen> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶

Tonermessstelle anz.

Legen Sie fest, ob der Tonerstand rechts unten am Display angezeigt werden soll.

Aus

Ein †




▶ () ▶ <Steuerungsmenü> ▶ ▶ <Tonermessstelle anz.> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶

Eins. abgesch. Nach.

Legen Sie fest, wie lange eine Meldung, die bei Änderung einer Einstellung eingeblendet wird, in Sekunden angezeigt werden soll. Wenn Sie <Aus> wählen, wird die Meldung nicht mehr angezeigt.

Einstellungen
geändert.

Aus
1 Sek.
2 Sek.
3 Sek. †



▶ () ▶ <Steuerungsmenü> ▶ ▶ <Eins. abgesch. Nach.> ▶ ▶ Wählen Sie die Anzahl der Sekunden ▶

Scroll-Geschwindigk.

Stellen Sie die Geschwindigkeit für das Scrollen von Zeichen von rechts nach links am Display auf eine von drei Stufen ein.

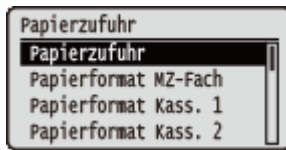
Langsam
Normal †
Schnell



▶ () ▶ <Steuerungsmenü> ▶ ▶ <Scroll-Geschwindigk.> ▶ ▶ Wählen Sie die Geschwindigkeit ▶

Papierzufuhr

1AXH-05A



Siehe ► **Wählen Sie das Zufuhrmenü(P. 469)** .

Netzwerk

1AXH-05C



Zu allen Einstellungen zum Netzwerk ist eine kurze Erläuterung angegeben. Die Standardeinstellungen sind mit einem Kreuz (+) markiert.

HINWEIS

Wenn <Netzwerk> nicht angezeigt wird

- Wenn <Netzwerk> unter <Schnittstellenwahl> auf <Aus> gesetzt wird, wird <Netzwerk> im Konfigurationsmenü nicht angezeigt. ➤ **Schnittstellenwahl(P. 414)**

Sterne (*)

- Die mit einem Sternchen markierten (*) Einstellungen werden je nach den anderen Einstellungen, oder ob eine optionale SD-Karte am Gerät installiert ist, nicht angezeigt.

- **TCP/IP-Einstellungen(P. 385)**
- **Mopria(P. 397)**
- **Google Cloud Print(P. 397)**
- **SMB(P. 398)**
- **SNMP-Einstellungen(P. 398)**
- **Spooler(P. 400)**
- **Paralleler Eingang(P. 400)**
- **Wartezeit Startup(P. 401)**
- **Einst. Remote UI(P. 401)**
- **Ethernet-Treiber(P. 402)**
- **Vorrang Schlafmodus(P. 402)**
- **IEEE802.1X(P. 403)**
- **Adressfilter(P. 403)**
- **MAC-Adresse(P. 403)**
- **E-Mail-Druckeinst.(P. 404)**
- **Überwachungsdienst(P. 405)**
- **Netzwerkeinst. init.(P. 405)**

TCP/IP-Einstellungen

Legen Sie die Einstellungen für die Verwendung des Geräts in einem TCP/IP-Netzwerk wie die IP-Adresseinstellungen fest.

IPv4-Einstellungen

Legen Sie die Einstellungen für die Verwendung des Geräts in einem IPv4-Netzwerk fest.

IPv4

Aktivieren oder deaktivieren Sie IPv4 im Gerät.

Aus
Ein +

▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <IPv4-Einstellungen> ▶ ▶ <IPv4> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch (➤ **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

IP-Modus

Legen Sie fest, wie die IP-Adresse eingestellt werden soll. ► **Einstellen der IPv4-Adresse(P. 189)**

Auto †
Manuell

Protokoll *

Legen Sie das zu verwendende Protokoll fest, wenn <IP-Modus> auf <Auto> gesetzt wird. Wenn Sie das ausgewählte Protokoll auf <Ein> setzen, werden die beiden Protokolle automatisch auf <Aus> gesetzt. ► **Einstellen der IPv4-Adresse(P. 189)**

DHCP verwenden

Aus
Ein †

BOOTP verwenden

Aus †
Ein

RARP verwenden

Aus †
Ein

Auto IP *

Legen Sie fest, ob automatisch eine IP-Adresse abgerufen werden soll. Legen Sie fest, <Ein> wenn <IP-Modus> auf <Auto> gesetzt wird. ► **Einstellen der IPv4-Adresse(P. 189)**

Aus
Ein †

IP-Adresseinst.

Konfigurieren Sie die IP-Adresse, die in einem TCP/IP-Netzwerk zum Identifizieren von Geräten wie Computern oder Druckern dient. ► **Einstellen der IPv4-Adresse(P. 189)**

IP-Adresse

0.0.0.0 † bis 255.255.255.255

Subnetzmaske

0.0.0.0 † bis 255.255.255.255

Gateway-Adresse

0.0.0.0 † bis 255.255.255.255

DNS


Legen Sie die Einstellungen für die Serveradresse DNS (Domain Name System) fest, welche einen Hostnamen für die IP-Adressauflösungen liefert. Mit ◀ / ▶ versetzen Sie den Cursor und mit den Zahlentasten legen Sie die Adresse fest. Mit Remote UI legen Sie die anderen Einstellungen für DNS fest. ► **Konfigurieren von DNS(P. 220)**

Primäre Adresse

0.0.0.0 † bis 255.255.255.255

Sekundäre Adresse

0.0.0.0 † bis 255.255.255.255




▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <IPv4-Einstellungen> ▶ ▶ <DNS> ▶ ▶ Wählen Sie den Server für die Konfiguration von ▶ ▶ Legen Sie die Adresse fest ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch (▶ **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

mDNS-Einstellungen *

Legen Sie die Einstellungen für die Verwendung von DNS-Funktionen ohne DNS-Server fest. ▶ **Konfigurieren von DNS(P. 220)**

mDNS


Aus
Ein †



▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <IPv4-Einstellungen> ▶ ▶ <mDNS-Einstellungen> ▶ ▶ <mDNS> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch (▶ **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Name mDNS *

Wenn <mDNS> auf <Ein> gesetzt ist, stellen Sie dieses Element ein.



▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <IPv4-Einstellungen> ▶ ▶ <mDNS-Einstellungen> ▶ ▶ <Name mDNS> ▶ ▶ Legen Sie den Namen fest ▶ ▶ Führen Sie einen Kaltstart durch (▶ **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

DHCP-Option

Legen Sie fest, ob bei aktiviertem DHCP der Hostname abgerufen werden soll und ob ein dynamisches Update über die DHCP-Optionen erfolgen soll.

Hostname erhalten

Aus
Ein †

DNS Dynam. Update


Aus †

Ein



▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <IPv4-Einstellungen> ▶ ▶ <DHCP-Option> ▶ ▶ <Hostname erhalten> oder <DNS Dynam. Update> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)


IPv6-Einstellungen


Legen Sie fest, ob das Gerät in einem IPv6 Netzwerk verwendet werden soll. Mit Remote UI legen Sie die IPv6 Adresseinstellungen fest.  **Einstellen von IPv6-Adressen(P. 194)**

IPv6


Aktivieren oder deaktivieren Sie IPv6 im Gerät.

Aus 
Ein




▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <IPv6-Einstellungen> ▶ ▶ <IPv6> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)


mDNS-Einstellungen *

Legen Sie die Einstellungen für die Verwendung von DNS-Funktionen ohne DNS-Server fest.  **Konfigurieren von DNS(P. 220)**

mDNS


Aus
Ein 



▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <IPv6-Einstellungen> ▶ ▶ <mDNS-Einstellungen> ▶ ▶ <mDNS> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

IPv4-N. (mDNS) verw. *


Aus
Ein 



▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <IPv6-Einstellungen> ▶ ▶ <mDNS-Einstellungen> ▶ ▶ <IPv4-N. (mDNS) verw.> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch (▶ **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Name mDNS *

Wenn <IPv4-N. (mDNS) verw.> auf <Aus> gesetzt ist, stellen Sie dieses Element ein.




▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <IPv6-Einstellungen> ▶ ▶ <mDNS-Einstellungen> ▶ ▶ <Name mDNS> ▶ ▶ Legen Sie den Namen fest ▶ ▶ Führen Sie einen Kaltstart durch (▶ **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

WINS-Auflösung

Legen Sie fest, ob WINS (Windows Internet Name Service) verwendet werden soll, womit ein NetBIOS-Name für die IP-Adressauflösung in einer gemischten NetBIOS- und TCP/IP-Netzwerkumgebung bereitgestellt wird. Mit Remote UI legen Sie die detaillierten Einstellungen fest, die bei aktiviertem WINS angewandt werden. ▶ **Konfigurieren von WINS(P. 226)**

Aus [†]
Ein



▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <WINS-Auflösung> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch (▶ **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)


FTP


Legen Sie fest, ob die Einstellungen für das Drucken und die im Gerät über FTP konfigurierten Einstellungen geändert werden sollen.

FTP-Druck

Legen Sie fest, ob über FTP gedruckt werden soll. Mit Remote UI legen Sie den Benutzernamen und das Passwort fest, die für das Drucken über FTP verwendet werden. ▶ **Vorbereiten für die Verwendung des FTP-Servers(P. 607)**

Aus [†]
Ein





▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <FTP> ▶ ▶ <FTP-Druck> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Einst. via FTP zul.


Legen Sie fest, ob die über FTP im Gerät konfigurierten Einstellungen geändert werden sollen.

Aus [†]
Ein




▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <FTP> ▶ ▶ <Einst. via FTP zul.> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)


LPD-Einstellungen

Aktivieren oder deaktivieren Sie LPD, ein Druckprotokoll, das auf jeder Hardware-Plattform bzw. unter jedem Betriebssystem verwendet werden kann. Legen Sie auch den Zeitraum fest, nach dem der Druckauftrag automatisch beendet wird, wenn Druckdaten aufgrund eines Kommunikationsfehlers oder eines anderen Problems nicht empfangen werden können. Verwenden Sie Remote UI, um Einstellungen für Bannerseitendruck festzulegen, wenn LPD aktiviert ist.  **Konfigurieren von Druckprotokollen und WSD-Funktionen(P. 199)**

LPD-Druck


Aus
Ein [†]



▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <LPD-Einstellungen> ▶ ▶ <LPD-Druck> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

EM-Timeout *

1 bis 60 [†] (Min.)



▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <LPD-Einstellungen> ▶ ▶ <EM-Timeout> ▶ ▶ Legen Sie die



Timeout-Zeit fest ► Führen Sie einen Kaltstart durch (**Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

RAW-Einstellungen

Aktivieren oder deaktivieren Sie RAW, ein Windows-spezifisches Druckprotokoll. Legen Sie auch den Zeitraum fest, nach dem der Druckauftrag automatisch beendet wird, wenn Druckdaten aufgrund eines Kommunikationsfehlers oder eines anderen Problems nicht empfangen werden können. Verwenden Sie Remote UI, um Einstellungen für die bidirektionale Kommunikation festzulegen. **Konfigurieren von Druckprotokollen und WSD-Funktionen(P. 199)**

RAW-Druck

Aus
Ein [†]



► () ► <Netzwerk> ► ► Prüfen Sie die Meldung ► ► <TCP/IP-Einstellungen> ► ► <RAW-Einstellungen> ► ► <RAW-Druck> ► ► <Aus> oder <Ein> ► ► Führen Sie ein Hard Reset durch (**Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

EM-Timeout *

1 bis 60 [†] (Min.)



► () ► <Netzwerk> ► ► Prüfen Sie die Meldung ► ► <TCP/IP-Einstellungen> ► ► <RAW-Einstellungen> ► ► <EM-Timeout> ► ► Legen Sie die Timeout-Zeit fest ► ► Führen Sie einen Kaltstart durch (**Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

IPP-Druck


Aktivieren oder deaktivieren Sie IPP, mit dem Sie den Druckvorgang von einem externen Netzwerk über Internet ermöglichen. Mit Remote UI legen Sie die Einstellungen für die TLS-Verschlüsselung der zu sendenden Daten und der Benutzerauthentisierung fest. **Konfigurieren von Druckprotokollen und WSD-Funktionen(P. 199)**

Aus
Ein [†]




▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <IPP-Druck> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)


WSD


Aktivieren oder deaktivieren Sie die automatische Suche und das Abrufen von Informationen für das Gerät über das WSD-Protokoll.  **Konfigurieren von Druckprotokollen und WSD-Funktionen(P. 199)**

WSD-Druck

Legen Sie fest, ob mit dem Gerät über WSD gedruckt werden soll.


Aus
Ein 





▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <WSD> ▶ ▶ <WSD-Druck> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

WSD-Suche *

Legen Sie fest, ob Informationen des Geräts von einem Computer über WSD abgerufen werden sollen. Wenn <WSD-Druck> auf <Ein> eingestellt ist, wird <WSD-Suche> auf <Ein> festgelegt und im Einstellungs Menü nicht angezeigt.

Aus
Ein 




▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <WSD> ▶ ▶ <WSD-Suche> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Multicast Discovery

Legen Sie fest, ob das Gerät so eingestellt werden soll, dass es auf Multicast-Discovery Nachrichten reagiert.

Aus
Ein 



▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ OK ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ OK ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ OK ▶ <WSD> ▶ OK ▶ <Multicast Discovery> ▶ OK ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ OK ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch (▶ **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

HINWEIS

- Wenn <Multicast Discovery> auf <Aus> festgelegt ist, bleibt das Gerät im Schlafmodus, auch wenn Multicast-Discovery Nachrichten im Netzwerk vorhanden sind.

HTTP

Aktivieren oder deaktivieren Sie HTTP, das für die Kommunikation mit einem Computer benötigt wird, wenn Sie beispielsweise Remote UI und WSD-Druck verwenden. ▶ **Deaktivieren der HTTP-Kommunikation(P. 294)**

Aus
Ein [†]


Proxy-Einstellungen

Legen Sie die Einstellungen für die Verwendung des Proxyserver fest, der HTTP-Kommunikationen überträgt. ▶ **Einstellen eines Proxyserver(P. 279)**

Proxy

Aktivieren oder deaktivieren Sie den Proxyserver, wenn das Gerät HTTP-Kommunikationen durchführt.


Aus [†]
Ein



▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ OK ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ OK ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ OK ▶ <Proxy-Einstellungen> ▶ OK ▶ <Proxy> ▶ OK ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ OK ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch (▶ **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Serveradresse *

Stellen Sie die Adresse des zu verwendenden Proxyserver ein. Legen Sie die IP-Adresse, Domänenname und sonstige erforderliche Informationen fest, die Ihrer persönlichen Betriebsumgebung entsprechen. Mit ◀ / ▶ versetzen Sie den Cursor und mit den Zahlentasten geben Sie die Adresse ein (▶ **Eingeben von Text(P. 32)**).




▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ OK ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ OK ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ OK ▶ <Proxy-Einstellungen> ▶ OK ▶ <Serveradresse> ▶ OK ▶ Geben Sie die Serveradresse ein ▶ OK ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch (▶ **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Portnummer *

Legen Sie die Portnummer des zu verwendenden Proxyservers fest.

1 bis 80 † bis 65535




▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <Proxy-Einstellungen> ▶ ▶ <Portnummer> ▶ ▶ Geben Sie die Portnummer ein ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ()

Gleiche Domäne *

Aktivieren oder deaktivieren Sie den Proxyserver auch zur Durchführung von HTTP-Kommunikationen mit Geräten in derselben Domäne.

Proxy verwenden
Proxy nicht verwend. †




▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <Proxy-Einstellungen> ▶ ▶ <Gleiche Domäne> ▶ ▶ <Proxy verwenden> oder <Proxy nicht verwend.> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ()

Proxy-Authentifizie. *

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Authentisierungsfunktion des Proxyservers.


Aus †
Ein




▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <Proxy-Einstellungen> ▶ ▶ <Proxy-Authentifizie.> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ()


Anwendername *


Geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen für den zu authentisierenden Benutzernamen ein, um die Proxyauthentisierung zu aktivieren. Mit den Zahlentasten geben Sie den Benutzernamen ein. ()




▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <Proxy-Einstellungen> ▶ ▶ <Anwendername> ▶ ▶ Geben Sie den Benutzernamen ein ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Passwort *

Geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen ein, um das Passwort für die Proxyauthentisierung festzulegen. Mit den Zahlentasten geben Sie das Passwort ein. ( **Eingeben von Text(P. 32)**)




▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <Proxy-Einstellungen> ▶ ▶ <Passwort> ▶ ▶ Geben Sie das Passwort ein ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

SNTP


Legen Sie fest, ob die Uhrzeit von einem Netzwerk-Zeitserver abgerufen werden soll. Mit Remote UI legen Sie die Server-Adresseinstellungen fest.  **Konfigurieren von SNTP(P. 229)**

Aus 
Ein





▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <SNTP> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Discovery Antwort

Legen Sie fest, ob das Gerät so eingestellt werden soll, dass es auf die Multicast-Discovery-Pakete im Netzwerk reagiert. Mit Remote UI legen Sie den Scope-Namen fest, der verwendet wird, wenn das Gerät zu einem bestimmten Scope gehören soll.  **Konfigurieren von Einstellungen für Geräteverwaltungssoftware(P. 238)**

Aus
Ein 




▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <Discovery Antwort> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

IPSec

Legen Sie fest, ob für die verschlüsselte Kommunikation ein VPN (Virtuelles Privates Netzwerk) über IPSec genutzt werden soll. Mit Remote UI speichern und legen Sie die Sicherheitsrichtlinien fest. **➤ Konfigurieren von IPSec-Einstellungen(P. 305)**

Aus [†]
Ein



▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <IPSec> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch (**➤ Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)


Schlaf-Benachr.-Ein.

Legen Sie die Einstellungen für die SLP-Kommunikation fest, um imageWARE über den Stromversorgungsstatus des Geräts zu benachrichtigen. Wenn Sie <Schlafmodusbenachri.> auf <Ein>festlegen, können Sie von dem Gerät erwarten, dass es unnötige Kommunikationen während des Schlafmodus vermeidet und den Gesamtenergieverbrauch senkt. **➤ Konfigurieren von Einstellungen für Geräteverwaltungssoftware(P. 238)**

Schlafmodusbenachri.

Aktivieren oder deaktivieren Sie die SLP-Kommunikation. Wenn Sie <Ein> auswählen, wird imageWARE über den Stromversorgungszustand des Geräts benachrichtigt.

Aus
Ein [†]




▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <Schlaf-Benachr.-Ein.> ▶ ▶ <Schlafmodusbenachri.> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch (**➤ Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Portnummer *

Geben Sie die Portnummer für die SLP-Kommunikationen mit der Managementsoftware ein.

1 bis 11427 [†] bis 65535



▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <Schlaf-Benachr.-Ein.> ▶ ▶ <Portnummer> ▶ ▶ Mit den Zahlentasten geben Sie die Portnummer ein ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch (**➤ Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Zu durchlauf. Router *

Legen Sie fest, wie viele Router das Benachrichtigungspaket passieren kann. Geben Sie eine Zahl von 0 bis 254 ein.

0 bis 3 † bis 254



▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <Schlaf-Benachr.-Ein.> ▶ ▶ <Zu durchlauf. Router> ▶ ▶ Mit den Zahlentasten geben Sie die zu durchquerenden Router ein ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch (**Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Benachri.-Intervall *

Legen Sie fest, wie oft das Gerät imageWARE über seinen Stromversorgungsstatus benachrichtigen soll. Geben Sie eine Zahl in Sekunden von 60 bis 65535 ein.

60 bis 600 † bis 65535



▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <TCP/IP-Einstellungen> ▶ ▶ <Schlaf-Benachr.-Ein.> ▶ ▶ <Benachri.-Intervall> ▶ ▶ Mit den Zahlentasten geben Sie das Benachrichtigungsintervall ein ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch (**Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Mopria

Bestimmen Sie, ob Mopria® verwendet werden soll. **Drucken mit Mopria®(P. 167)**

Aus
Ein †



▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <Mopria> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch (**Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Google Cloud Print

Aktivieren oder deaktivieren Sie Google Cloud Print. **Ändern von Google Cloud Print-Einstellungen(P. 177)**

Cloud-Druck verwend.
Aus

Ein [†]
Registrierungsstatus


SMB *

Legen Sie fest, ob das Gerät als gemeinsamer Drucker im SMB-Netzwerk verwendet werden soll. Mit Remote UI legen Sie andere SMB-Einstellungen einschließlich des Servernamens und des Arbeitsgruppennamens fest. **► Konfigurieren von SMB(P. 242)**

SMB-Server

Legen Sie fest, ob das Gerät als ein SMB-Server im Konfigurationsbildschirm des SMB-Netzwerks angezeigt werden soll.

Aus [†]
 Ein




► () ► <Netzwerk> ► ► Prüfen Sie die Meldung ► ► <SMB> ► ► <SMB-Server> ► ► <Aus> oder <Ein> ► ► Führen Sie ein Hard Reset durch (**► Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

SMB-Druck *

Aktivieren oder deaktivieren Sie den SMB-Druck.

Aus [†]
 Ein



► () ► <Netzwerk> ► ► Prüfen Sie die Meldung ► ► <SMB> ► ► <SMB-Druck> ► ► <Aus> oder <Ein> ► ► Führen Sie ein Hard Reset durch (**► Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

SNMP-Einstellungen

Legen Sie die Einstellungen für das Überwachen und Steuern des Geräts über einen Computer fest, auf dem SNMP-kompatible Software ausgeführt wird. **► Überwachen und Steuern des Geräts mit SNMP(P. 232)**


SNMPv1-Einstellungen


Legen Sie die Einstellung für die Verwendung von SNMPv1 fest. Mit Remote UI legen Sie einen Communitynamen und Zugriffsberechtigungen für Management Information Base (MIB)-Objekte fest.

SNMPv1

Aktivieren oder deaktivieren Sie SNMPv1.

Aus
 Ein [†]




▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <SNMP-Einstellungen> ▶ ▶ <SNMPv1-Einstellungen> ▶ ▶ <SNMPv1> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)


Einst. zugew. A.-Gr.

Die vordefinierte Community "Zugewiesene Arbeitsgruppe" ist ausschließlich für Administratoren vorgesehen, die Canon Software wie imageWARE Enterprise Management Console verwenden. Wählen Sie die Zugriffsberechtigungen für Management Information Base (MIB)-Objekte.

Zugew. Arbeitsgruppe

Aus Lesen/Schreiben Nur Lesen [†]
--



▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <SNMP-Einstellungen> ▶ ▶ <SNMPv1-Einstellungen> ▶ ▶ <Einst. zugew. A.-Gr.> ▶ ▶ <Zugew. Arbeitsgruppe> ▶ ▶ Wählen Sie die Zugriffsrechte ▶ ▶ Führen Sie einen Kaltstart durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)


SNMPv3-Einstellungen


Legen Sie die Einstellungen für die Verwendung von SNMPv3 fest. Legen Sie die detaillierten Einstellungen, die bei aktiviertem SNMPv3 zur Verfügung stehen, mit Remote UI fest.

SNMPv3


Aktivieren oder deaktivieren Sie SNMPv3.

Aus [†] Ein



▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <SNMP-Einstellungen> ▶ ▶ <SNMPv3-Einstellungen> ▶ ▶ <SNMPv3> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Anwenderinstell. N (N=1, 2, 3, 4, 5) *

Legen Sie das Authentisierungspasswort und das Verschlüsselungspasswort als die bei SNMPv3 verwendeten Benutzerinformationen fest. Mit Remote UI speichern Sie die Benutzerinformationen.  **Überwachen und Steuern des Geräts mit SNMP(P. 232)**

Passwort zur Authen. /Passw. zur Verschlü.

Geben Sie 6 bis 16 alphanumerische Zeichen für das jeweilige Passwort ein. Mit den Zahlentasten geben Sie das Passwort ein.





▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <SNMP-Einstellungen> ▶ ▶ <SNMPv3-Einstellungen> ▶ ▶ Wählen Sie die Benutzereinstellungsnummer ▶ ▶ Prüfen Sie den Benutzernamen ▶ ▶ <Passwort zur Authen.> oder <Passw. zur Verschlü.> ▶ ▶ Geben Sie das Passwort ein ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Paket in Schlaf zur.

Legen Sie fest, ob die während des Schlafmodus empfangenen SNMP-Pakete verworfen werden sollen.

Aus [†]
Ein



▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <SNMP-Einstellungen> ▶ ▶ <Paket in Schlaf zur.> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)


HINWEIS


- Wenn Sie <Ein> aktivieren, werden Anwendungen, die das SNMP-Protokoll verwenden, wie zum Beispiel die Canon Software der imageWARE Series, für den Zugriff auf das Gerät deaktiviert.

Spooler *

Legen Sie fest, ob die SD-Karte am Speicherort der empfangenen Druckdaten aufgenommen werden soll. Wenn Sie <Ein> auswählen, wird die Gerätekapazität der zu empfangenden Druckdaten erhöht.

Aus [†]
Ein




▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <Spooler> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)


Paralleler Eingang

Legt fest, ob die Jobs in der empfangenen Reihenfolge gedruckt werden sollen, als die Druckdaten für mehrere Jobs von einem Computer zum Drucker gesendet wurden.


Aus

Ein †



▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <Paralleler Eingang> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Wartezeit Startup

Legen Sie eine Wartezeit für die Netzwerkverbindung fest. Wählen Sie die Einstellung je nach Netzwerkumgebung.  **Einstellen einer Wartezeit für die Netzwerkverbindung(P. 219)**

0 † bis 300 (Sek.)

Einst. Remote UI


Legen Sie Einstellungen für die Verwendung von Remote UI fest. Mit Remote UI können Sie Geräteeinstellungen über einen Webbrowser festlegen.

Remote UI

Aktivieren oder deaktivieren Sie Remote UI.  **Deaktivieren von Remote UI(P. 295)**


Aus
Ein †

Sicherh.einst RUI-Z.

Legen Sie fest, ob eine PIN für den Zugriff auf Remote UI verwendet werden soll.  **Einrichten einer PIN für Remote UI(P. 266)**

Aus †
Ein

TLS *

Aktivieren oder deaktivieren Sie TLS für Remote UI-Kommunikationen. Um TLS für verschlüsselte Kommunikationen zu verwenden, müssen Sie entsprechend Schlüsselpaare über Remote UI ( **Verwenden von TLS für verschlüsselte Kommunikationen(P. 301)**) festlegen.

Aus †
Ein


▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <Einst. Remote UI> ▶ ▶ <TLS> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Ethernet-Treiber

Legen Sie den Ethernet Kommunikationsmodus (Halbduplex/Vollduplex) und den Ethernettyp (10 Base-T/100 Base-TX/1000 Base-T) fest. **► Konfigurieren von Etherneteinstellungen(P. 217)**

Autom. Erkennung

Legen Sie fest, ob der Kommunikationsmodus und der Ethernettyp automatisch erkannt oder manuell ausgewählt werden soll.

Aus
Ein [†]

Kommunikationsmodus *

Wenn <Autom. Erkennung> auf <Aus> gesetzt ist, wählen Sie den Ethernet Kommunikationsmodus aus.

Halbduplex [†]
Vollduplex

Ethernet-Typ *


Wenn <Autom. Erkennung> auf <Aus> gesetzt ist, wählen Sie den Ethernettyp aus.

10 Base-T [†]
100 Base-TX
1000 Base-T

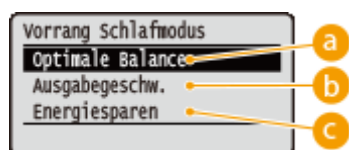
Vorrang Schlafmodus

Legen Sie fest, ob der schnelle Wechsel aus dem Schlafmodus oder der höhere Energiespareffekt des Schlafmodus Vorrang hat.

Optimale Balance [†]
Ausgabegeschw.
Energiesparen



► () ► <Netzwerk> ► ► Prüfen Sie die Meldung ► ► <Vorrang Schlafmodus> ► ► Wählen Sie die Einstellungsoption ► ► Führen Sie ein Hard Reset durch (**► Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)



a Optimale Balance

Das Gerät kehrt schnell aus dem Schlafmodus zurück. Wenn die an das Gerät direkt angeschlossenen Geräte EEE (Energieeffizientes Ethernet) unterstützen, kann der Stromverbrauch größtenteils gesenkt werden. Verwenden Sie in der Regel diese Einstellung.

b **Ausgabegeschw.**

Das Gerät kehrt schneller aus dem Schlafmodus zurück.

c **Energiesparen**

Die Kommunikationsgeschwindigkeit wird während des Schlafmodus aufgrund des geringsten Stromverbrauchs gesenkt.







HINWEIS

- Diese Option steht zur Verfügung, wenn <Schlafmodus> auf <Hoch (Tiefschlaf)> gesetzt wird. ▶ **Wechseln in den Schlafmodus(P. 64)**

IEEE802.1X

Aktivieren oder deaktivieren Sie die IEEE 802.1X Authentisierung. Legen Sie die detaillierten Einstellungen, die bei aktivierter IEEE802.1 X Authentisierung zur Verfügung stehen, mit Remote UI fest. ▶ **Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung(P. 317)**






Aus †
Ein

 ▶ () ▶ <Netzwerk> ▶  ▶ Prüfen Sie die Nachricht ▶  ▶ <IEEE802.1X> ▶  ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶  ▶ <Aus> oder <Ein> ▶  ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch (▶ **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Adressfilter

Aktivieren oder deaktivieren Sie die anhand der IP-Adresse und MAC-Adresse eingeschränkte Kommunikation. Mit Remote UI legen Sie die einzuschränkende Adresse fest. ▶ **Grundlegende Druckfunktionen(P. 74)**


Aus
Ein †

 ▶ () ▶ <Netzwerk> ▶  ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶  ▶ <Adressfilter> ▶  ▶ <Aus> oder <Ein> ▶  ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch (▶ **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

MAC-Adresse

Überprüfen Sie die MAC-Adresse des Geräts, bei der es sich um eine für jedes Kommunikationsgerät eindeutige Nummer handelt.

(nur Anzeige)



▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <MAC-Adresse> ▶


E-Mail-Druckeinst.

Legen Sie die Einstellungen für die Verwendung der Funktion E-Mail-Druck fest. Mit Remote UI legen Sie die anderen Einstellungen für den E-Mail-Druck einschließlich der Mailservereinstellungen fest. **Drucken einer empfangenen E-Mail (E-Mail-Druck)(P. 157)**

POP3 Empfangsinterv.

Legen Sie das Intervall für die automatische Verbindung zum Mailserver in Minuten fest. Neue E-Mails in der Mailbox des Mailservers werden automatisch empfangen und zu den festgelegten Zeitintervallen gedruckt.

0 [†] bis 90 (Min.)



▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <E-Mail-Druckeinst.> ▶ ▶ <POP3 Empfangsinterv.> ▶ ▶ Mit den Zahlentasten geben Sie das Intervall für den automatischen E-Mailempfang ein ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch () **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

HINWEIS

- Wenn Sie "0" wählen, werden die E-Mails nicht automatisch empfangen. Empfangen Sie in diesem Fall die E-Mails manuell. **Manueller Empfang von E-Mails(P. 162)**

POP3-Empfang

Aktivieren oder deaktivieren Sie den E-Mail-Druck für den POP3-Mailserver.

Aus [†]
Ein



▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <E-Mail-Druckeinst.> ▶ ▶ <POP3-Empfang> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch () **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

SMTP-Empfang

Aktivieren oder deaktivieren Sie den E-Mail-Druck für das SMTP-Protokoll.

Aus [†]

Ein




▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <E-Mail-Druckeinst.> ▶ ▶ <SMTP-Empfang> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Überwachungsdienst

Aktivieren Sie die Kommunikation mit einem Fernüberwachungsserver und zeigen Sie die Kommunikationslogs an.

Kommunikationstest

Aktivieren Sie die Kommunikation mit einem entfernten Überwachungsserver. Die Ausführung dieser Option ermöglicht es, dass Informationen über das Gerät regelmäßig an den mit dem Gerät verbundenen Fernüberwachungsserver gesendet werden.




▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <Überwachungsdienst> ▶ ▶ <Kommunikationstest> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <Ja> ▶

Kommunikationslog


Zeigen Sie die Kommunikationslogs einschließlich der über <Kommunikationstest> erzeugten Fehlerinformationen an.

(nur Anzeige)

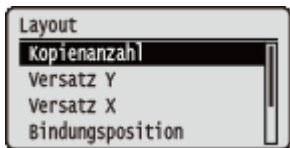


▶ () ▶ <Netzwerk> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <Überwachungsdienst> ▶ ▶ <Kommunikationslog> ▶ ▶ Wählen Sie das Log ▶ ▶ Wählen Sie die Uhrzeit ▶

Netzwerkeinst. init.

Setzt die Netzwerkeinstellungen auf die werkseitigen Standardwerte zurück.  **Initialisieren der Netzwerkeinstellungen(P. 564)**

Layout



Die Einstellungen über die Druckdarstellung einschließlich der Bundstegränder und Druckpositionen werden anhand kurzer Erläuterungen aufgelistet. Die Standardeinstellungen sind mit einem Kreuzzeichen (†) markiert.

- ▶ **Kopienanzahl**(P. 406)
- ▶ **Versatz Y/Versatz X**(P. 406)
- ▶ **Bindungsposition**(P. 407)
- ▶ **Bundsteg**(P. 408)
- ▶ **Alternative Methode**(P. 409)

Kopienanzahl

Legen Sie die Anzahl der Kopien fest.

1 † bis 9.999

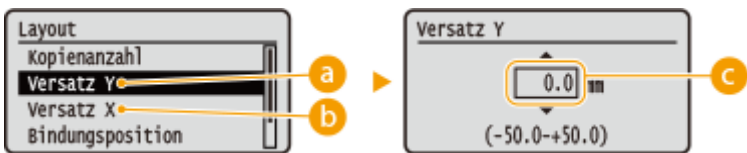
▶ () ▶ <Layout> ▶ ▶ <Kopienanzahl> ▶ ▶ Mit den Zahlentasten geben Sie die Anzahl der Kopien ein ▶

Versatz Y/Versatz X

Sie können die Einstellungen zum Verschieben der Druckposition für alle Drucktypen in 0,5 mm Schritten, ungeachtet der Papierzufuhr, festlegen.

-50,0 bis 0,0 † bis +50,0 (mm)

▶ () ▶ <Layout> ▶ ▶ <Versatz Y> oder <Versatz X> ▶ ▶ Mit ▲ / ▼ geben Sie den Versatzwert ein ▶



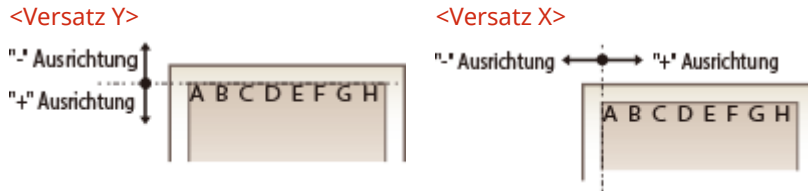
- a <Versatz Y>**
Verschiebt die Druckposition vertikal.

b <Versatz X>

Verschiebt die Druckposition horizontal.

c Versatzwerte

Stellen Sie bei <Versatz Y> einen Pluswert (+) ein, um die Druckposition nach unten zu verschieben <Versatz X>, stellen Sie einen Pluswert (+) ein, um die Druckposition nach rechts zu verschieben. Stellen Sie einen Minuswert (-) ein, um die Druckposition in die Gegenrichtung zu verschieben.




Festlegen der Feineinstellungen für die Druckposition

Sie können <Druckpos. justieren> unter <Anwenderwartung> auswählen, um die Druckposition für die jeweilige Papierzufuhr genau festzulegen. Der Bereich der verfügbaren Versatzwerte reicht von -5,0 bis +5,0 mm. ▶ **Druckposition anpassen(P. 542)**

Bindungsposition

Legen Sie fest, ob Sie bei einer Druckausgabe mit einer Bindevorrichtung wie beispielsweise einem Hefter über die lange oder kurze Kante binden. Legen Sie in diesem Fall die Einstellungen für <Bundsteg> fest, um ebenfalls den Binderand anzupassen.

Lange Seite +
Kurze Seite


 ▶ ▶ <Layout> ▶ ▶ <Bindungsposition> ▶ ▶ <Lange Seite> oder <Kurze Seite> ▶

Bindungsposition
 Lange Seite **a**
 Kurze Seite **b**

a <Lange Seite>

Legen Sie fest, dass die Druckausgaben über die lange Kante gebunden werden.



b <Kurze Seite>

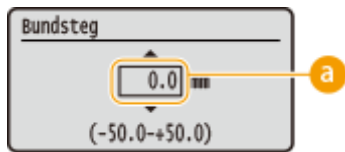
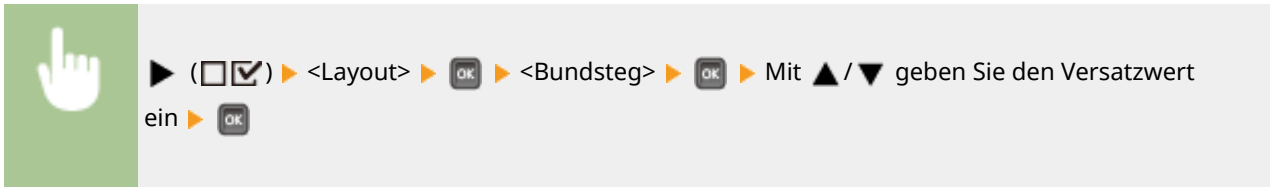
Legen Sie fest, dass die Druckausgaben über die kurze Kante gebunden werden.



Bundsteg

Passen Sie die Randbreite der unter <Bindungsposition> festgelegten Kante an, indem Sie die Druckposition der Druckdaten verschieben. Wenn Sie "0,0" wählen, wird der Rand nicht geändert.





-50,0 bis 0,0 ⁺ bis +50,0 (mm)



a Ränder





Legen Sie die Richtung und Breite zum Verschieben der Druckposition der Druckdaten fest. Die Kante, bei der der Rand geändert wird, ist abhängig davon, ob Sie einen "+" oder "-" Wert festgelegt haben. Sie können die Randbreite in 0,5 mm Schritten anpassen.

■ Hochformatiges Dokument

Einstellwert	Bindung über die lange Kante	Bindung über die kurze Kante
"+" Wert	Linke Seite des Papiers (für die linke Bindung) 	Obere Seite des Papiers (für die obere Bindung) 
"-" Wert	Rechte Seite des Papiers (für die rechte Bindung) 	Untere Seite des Papiers (für die untere Bindung) 

■ Querformatiges Dokument

Liste der Menüeinstellungen

Einstellwert	Bindung über die lange Kante	Bindung über die kurze Kante
"+" Wert	Linke Seite des Papiers (für die obere Bindung) 	Obere Seite des Papiers (für die rechte Bindung) 
"-" Wert	Rechte Seite des Papiers (für die untere Bindung) 	Obere Seite des Papiers (für die rechte Bindung) 

Alternative Methode

Wenn Sie einen doppelseitigen Ausdruck eines Dokuments durchführen, das aus einer ungeraden Anzahl an Seiten besteht, können Sie festlegen, ob die letzte Seite im einseitigen Druckmodus bearbeitet werden soll. Wenn Sie <Ein> wählen, wird der Druck schneller beendet als der normale doppelseitige Druck.

Aus
Ein †



▶ () ▶ <Layout> ▶ ▶ <Alternative Methode> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶

HINWEIS

Wenn das Drucken eines aus einer geraden Anzahl an Seiten bestehenden Dokuments im einseitigen Druckmodus beendet wird

In den folgenden Fällen, wird die letzte Seite im einseitigen Druckmodus bearbeitet, auch wenn das Dokument aus einer geraden Anzahl an Seiten besteht.

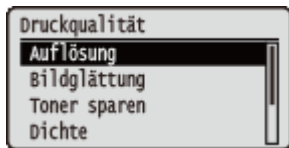
- Die letzte Seite ist leer.
- Die letzte Seite kann nicht gedruckt werden, weil zum Beispiel das Papierformat für den doppelseitigen Druck nicht verfügbar ist.

Wenn Papier mit einem vorgedruckten Logo verwendet wird

- Wenn die letzte Seite im einseitigen Druckmodus mit <Alternative Methode> auf <Ein> bearbeitet wird, kann die Ausrichtung oder Druckseite der letzten Seite nicht mit jenen der anderen Seiten übereinstimmen. Setzen Sie in diesem Fall <Alternative Methode> auf <Aus>.

Druckqualität

1AXH-05F



Die Einstellungen über die Druckqualität einschließlich der Auflösung und Tonerdichte werden anhand kurzer Erläuterungen aufgelistet. Die Standardeinstellungen sind mit einem Kreuzzeichen (†) markiert.

HINWEIS

Sterne (*)

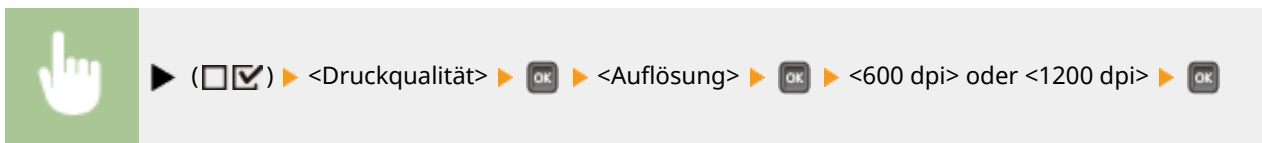
- Mit einem Stern (*) markierte Einstellungen werden je nach den anderen Einstellungen nicht angezeigt.

- ▶ **Auflösung**(P. 410)
- ▶ **Bildglättung**(P. 411)
- ▶ **Toner sparen**(P. 411)
- ▶ **Dichte**(P. 411)
- ▶ **Dichte (Feinanpas.)**(P. 411)
- ▶ **Halbtöne**(P. 411)
- ▶ **Qualität reduzieren**(P. 413)
- ▶ **Druckz.br. justieren**(P. 413)

Auflösung

Legen Sie die Auflösung für die Bearbeitung der Druckdaten fest.

600 dpi †
1200 dpi



a <600 dpi>

Dieser Druckmodus ist für das Drucken bei hoher Geschwindigkeit geeignet.

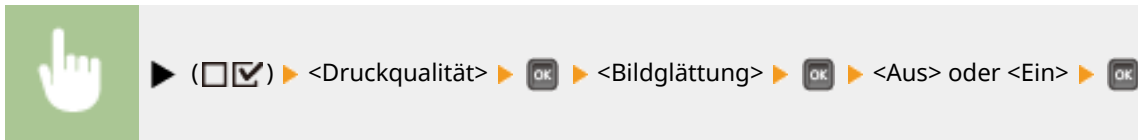
b <1200 dpi>

Kanten von Zeichen und Grafiken können bei hoher Auflösung deutlich wiedergegeben werden. Dieser Druckmodus ist geeignet für Druckdaten, die viele kleine Zeichen enthalten.

Bildglättung *

Aktivieren oder deaktivieren Sie den Glättungsmodus, bei dem die Kanten der Zeichen und Grafiken nicht geglättet werden. <Bildglättung> wird nicht angezeigt, wenn <Auflösung> auf <1200 dpi> gesetzt ist.

Aus
Ein †



Toner sparen

Legen Sie diese Einstellung fest, wenn Sie die Endverarbeitung wie das Layout prüfen möchten, bevor Sie beispielsweise einen großen Auftrag drucken. Da dieser Druckmodus Toner spart, werden feine Linien und Bereiche mit hellerer Druckdichte eventuell verschwommen.

Aus †
Ein



Dichte *

Passen Sie die Tonerdichte beim Druckvorgang an. <Dichte> wird nicht angezeigt, wenn <Toner sparen> auf <Ein> gesetzt ist. **➤Anpassen der Druckdichte(P. 540)**

-8 bis 0 † bis +8

Dichte (Feinanzas.) *

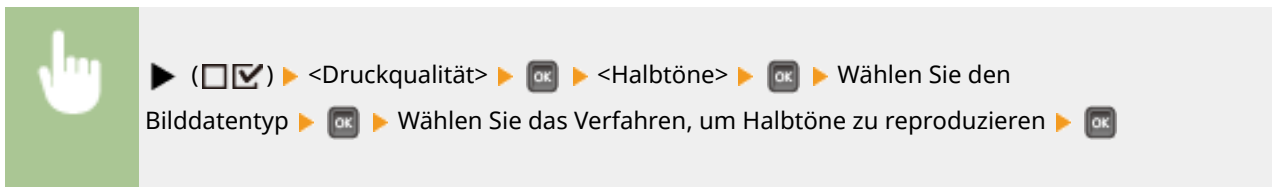
Sie können eine Feineinstellung der beim Druckvorgang angewendeten Tonerdichte in drei unterschiedlichen Dichtebereichen getrennt vornehmen. <Dichte (Feinanzas.)> wird nicht angezeigt, wenn <Toner sparen> auf <Ein> gesetzt ist. **➤Anpassen der Druckdichte(P. 540)**

-8 bis 0 † bis +8

Halbtöne

Sie können das Druckverfahren auswählen, um Halbtöne (Übergang zwischen den helleren und dunkleren Bereichen eines Bildes) zu reproduzieren. Halbtöne können für den jeweiligen Bilddatentyp in einem einzelnen Dokument festgelegt werden.

Text
Auflösung †
Gradation
Farbton
Hohe Auflösung
Grafiken
Auflösung
Gradation
Farbton †
Hohe Auflösung
Bild
Auflösung
Gradation
Farbton †
Hohe Auflösung



a Bilddatentyp

Wählen Sie den Bilddatentyp, für den die Einstellung geändert werden soll. Wählen Sie <Text> für Zeichen, <Grafiken> für Linien und Figuren oder <Bild> für Bilder, wie zum Beispiel Fotos.

b <Auflösung>

Führt einen Feindruck aus, indem die Kanten der Zeichen genau wiedergegeben werden. Dieser Druckmodus eignet sich für das deutliche Drucken von Zeichen und dünnen Linien.

c <Gradation>

Druckt Abstufungen und Linien mit fließenden Übergängen. Dieser Druckmodus ist geeignet für das Drucken von Zeichnungen und Diagrammen mit Abstufungen.

d <Farbton>

Druckt ein kontrastreiches Bild mit einem Farbkontrasteffekt. Dieser Druckmodus ist geeignet für das Drucken von Bilddaten, beispielsweise Fotos.

e <Hohe Auflösung>

Implementiert das Drucken mit höherer Auflösung als die <Auflösung> Einstellung, ist jedoch leicht benachteiligt bei der Stabilität der Texturen. Dieser Druckmodus eignet sich für das deutliche Drucken von Kanten bei Daten wie Zeichen, dünnen Linien sowie CAD-Daten.



Qualität reduzieren

Legen Sie fest, ob Sie den Druckvorgang durch die automatische Qualitätsminderung fortsetzen, wenn für die Bearbeitung unzureichender Speicher verfügbar ist.

Druckauf. fortsetzen †
Drucken stoppen



HINWEIS

- Wenn Sie <Drucken stoppen> auswählen, wird eine Fehlermeldung angezeigt und der Druckvorgang wird gestoppt, sobald das Gerät zu wenig Speicherplatz hat. Sie können  () drücken, um den Druckvorgang durch Reduzieren der Qualität wieder aufzunehmen.

Druckz.br. justieren

Stellen Sie dies ein, wenn gedruckter Text oder dünne Linien blass erscheinen.

-7 bis 0 † bis +8



Schnittstelle

1AXH-05H



Zu allen Einstellungen über die Schnittstellen für Kommunikationen mit einem Computer und USB ist eine kurze Erläuterung angegeben. Die Standardeinstellungen sind mit einem Kreuzzeichen (†) markiert.

HINWEIS

Sterne (*)

- Mit einem Stern (*) markierte Einstellungen werden je nach den anderen Einstellungen nicht angezeigt.

- ▶ **Schnittstellenwahl**(P. 414)
- ▶ **Timeout**(P. 415)
- ▶ **Anschlusserkenn.**(P. 416)
- ▶ **Erweit. Empf.-Puffer**(P. 416)

Schnittstellenwahl

Wählen Sie die für das Gerät zu verwendende Schnittstelle aus.

USB

Aktivieren oder deaktivieren Sie den USB-Anschluss. ▶ **Einschränken der USB-Verbindung mit einem Computer**(P. 287)

Aus
Ein †

Netzwerk

Aktivieren oder deaktivieren Sie den LAN-Anschluss. ▶ **Deaktivieren des LAN-Ports**(P. 296)

Aus
Ein †



USB Erw. Funktionen

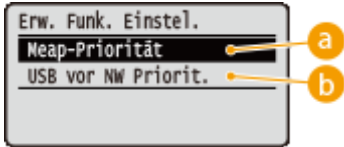
Legen Sie die Einstellungen für die Auswahl einer Funktion fest, um ein USB-Gerät zu verwenden oder einen zu verwendenden Gerätetreiber auszuwählen.

Erw. Funk. Einstel.

Legen Sie fest, welche der MEAP-Anwendungen und USB über NW Vorrang gegeben werden soll, wenn ein USB-Gerät an das Gerät angeschlossen wird.

Meap-Priorität †
USB vor NW Priorit.

 ▶ () ▶ <Schnittstelle> ▶ ▶ <Schnittstellenwahl> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <USB Erw. Funktionen> ▶ ▶ <Erw. Funk. Einstel.> ▶ ▶ <Meap-Priorität> oder <USB vor NW Priorit.> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)



a <Meap-Priorität>

Legen Sie diese Option fest, um den MEAP-Anwendungen Vorrang zu geben.

b <USB vor NW Priorit.>

Legen Sie dies fest, um USB einen Vorrang vor NW einzuräumen. Mit dieser Funktion können Sie ein an den USB-Port des Geräts angeschlossenes USB-Gerät von Ihrem Computer aus verwenden.



USB-Speichergerät

Legen Sie die Einstellungen für den Gerätetreiber bei Benutzung eines USB-Speichergeräts fest.

MEAP-Treiber

Aktivieren oder deaktivieren Sie den spezifischen MEAP-Gerätetreiber, sobald ein USB-Speichergerät an das Gerät angeschlossen wird. Wenn Sie die Funktion Direktdruck (USB-Direktdruck) über ein USB-Speichergerät ohne Computer ausführen möchten, wählen Sie <Aus>.



 ▶ () ▶ <Schnittstelle> ▶ ▶ <Schnittstellenwahl> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <USB Erw. Funktionen> ▶ ▶ <USB-Speichergerät> ▶ ▶ <MEAP-Treiber> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Timeout

Legen Sie fest, wie das Gerät sich verhalten soll, wenn die empfangenen Druckdaten angehalten werden.

Timeout

Legen Sie fest, ob der Druckvorgang abgebrochen werden soll, wenn der Empfang der Druckdaten für einen bestimmten Zeitraum angehalten wird.






▶ () ▶ <Schnittstelle> ▶ OK ▶ <Timeout> ▶ OK ▶ <Timeout> ▶ OK ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ OK

Timeout-Zeit *

Legen Sie den Zeitraum fest, bis ein Zeitüberschreitungsfehler auftritt.

5 bis 15 † bis 300 (Sekunden)





▶ () ▶ <Schnittstelle> ▶ OK ▶ <Timeout> ▶ OK ▶ <Timeout-Zeit> ▶ OK ▶ Mit den Zahlentasten stellen Sie den Zeitraum ein ▶ OK

Anschlusserkenn.

Ein Problem, wie ein nicht korrekter Overlay-Druck oder unvollständige Zeichen, kann beim Drucken über eine drahtgebundene LAN-Verbindung auftreten. Setzen Sie in diesem Fall <Anschlusserkenn.> auf <Aus>.

Aus
Ein †



▶ () ▶ <Schnittstelle> ▶ OK ▶ <Anschlusserkenn.> ▶ OK ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ OK ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ OK ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Erweit. Empf.-Puffer

Legen Sie fest, ob Sie den im Gerät eingebauten Speicherplatz für den Empfang von Druckdaten von einem Computer erhöhen. Wenn Sie <Ein> wählen, kann die Zeit, bis der Computer von der Druckdatenverarbeitung oder der Übertragung befreit wird, gesenkt werden, wenn der Computer ein großes Volumen an Daten oder kompliziert aufgebaute Daten sendet.

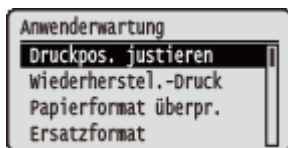
Aus
Ein †



▶ () ▶ <Schnittstelle> ▶ ▶ <Erweit. Empf.-Puffer> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch (**Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Anwenderwartung

1AXH-05J



Zu den Einstellungen über die Anpassung des Geräts einschließlich der Druckpositionskorrektur für die jeweilige Papierzufuhr und der Druckqualitätsverbesserung ist eine kurze Erläuterung aufgelistet. Sie können diese Einstellungen festlegen, wenn das Gerät offline ist. Die Standardeinstellungen sind mit einem Kreuzzeichen (✦) markiert.

HINWEIS

Sterne (*)

- Die mit einem Sternchen markierten (*) Einstellungen werden je nach den anderen Einstellungen und ob die Papierzufuhr oder die SD-Karte (alle diese sind optional) im Gerät installiert sind, nicht angezeigt.

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| ▶ Druckpos. justieren(P. 418) | ▶ Spez. Druckjust. C(P. 425) |
| ▶ Wiederherstel.-Druck(P. 419) | ▶ Mod. Barcodejustage(P. 426) |
| ▶ Papierformat überpr.(P. 419) | ▶ Firmware aktualisie.(P. 426) |
| ▶ Ersatzformat(P. 419) | ▶ Papiereinzugsmethode(P. 427) |
| ▶ Zuf. K.Kante h Vorr.(P. 420) | ▶ Auftragsliste anzei.(P. 428) |
| ▶ Spezialmod. Transfer(P. 420) | ▶ Eins. import./expor.(P. 428) |
| ▶ Spez. Druckmodus A(P. 421) | ▶ Benachr. Reinigung(P. 429) |
| ▶ Sekundärtrans. just.(P. 421) | ▶ Tim. F Bnachr. Rein.(P. 429) |
| ▶ Faltenkorrektur(P. 422) | ▶ Timing Tonerprüfung(P. 429) |
| ▶ Hintergrundkorrektur(P. 422) | ▶ Tim. Tonprüf. angeb.(P. 430) |
| ▶ Spezialmod. Trans. 2(P. 422) | |
| ▶ Spezialmodus Zufuhr(P. 423) | |
| ▶ Tonerfix. verbessern(P. 423) | |
| ▶ SD-Karten-Wartung(P. 423) | |
| ▶ Speziel. Druckmodus(P. 424) | |

Druckpos. justieren

Sie können die Druckposition für jede Papierzufuhr einstellen. ▶ **Druckposition anpassen(P. 542)**

Allgemein

Sie können die vertikale/horizontale Druckposition für das Drucken auf der ersten Seite (Vorderseite) im doppelseitigen Druckmodus einstellen. Die Druckposition auf der zweiten Seite (Rückseite) berücksichtigt die Einstellungen für die verfügbare Papierzufuhr, sobald der Druckvorgang begonnen hat.

Vers. Y (doppels.) / Vers. X (doppels.)

-5,0 bis 0,0 ✦ bis +5,0 (mm)

Mehrzweckfach

Sie können die vertikale/horizontale Druckposition für das Drucken auf Papier aus dem Mehrzweckfach einstellen.

Versatz Y (MZ-Fach) / Versatz X (MZ-Fach)

-5,0 bis 0,0 ✦ bis +5,0 (mm)

Kassette 1 bis 4 *

Sie können die vertikale/horizontale Druckposition für das Drucken auf Papier, das von einer Papierkassette zugeführt wurde, einstellen.

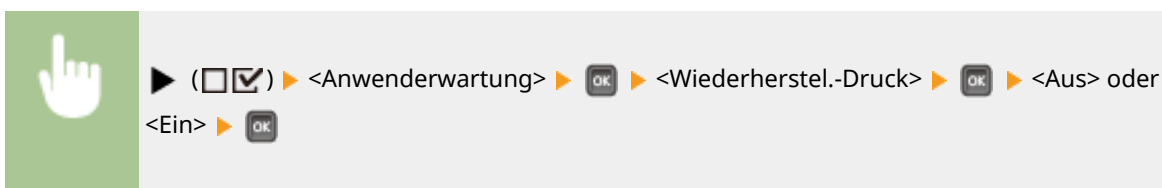
Vers. Y (Kassette 1 bis 4)/ Vers. X (Kassette 1 bis 4)

-5,0 bis 0,0 † bis +5,0 (mm)

Wiederherstel.-Druck

Legen Sie fest, ob die Seite erneut gedruckt werden soll, deren Ausdruck durch einen Papierstau oder Fehler angehalten wurde.

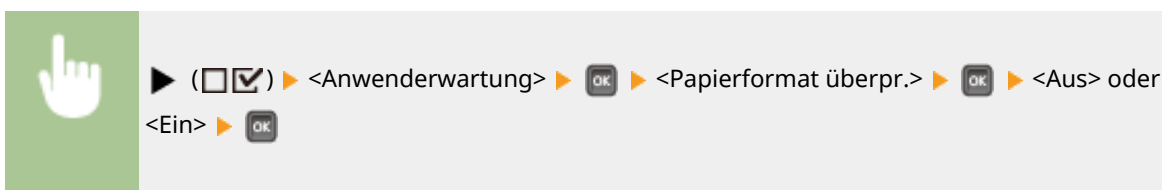
Aus
Ein †



Papierformat überpr.

Legen Sie fest, ob das Format des Papiers, das von der Papierzufuhr mit dem auf <Free Size> festgelegten Papierformat zugeführt wird, geprüft werden soll. Wenn Sie <Ein> auswählen, wird die Meldung zur Bestätigung des Papierformats angezeigt und der Druckvorgang gestoppt, falls das Format des von der Papierzufuhr zugeführten Papiers nicht mit den Druckdaten übereinstimmt.

Aus †
Ein



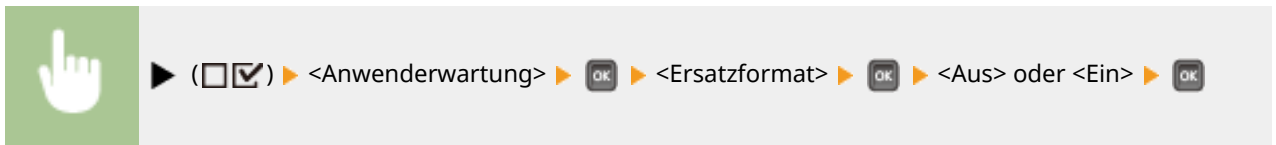
HINWEIS

- Wenn der Formatunterschied zwischen zugeführtem Papier und den Druckdaten nicht allzu groß ist, erscheint möglicherweise keine Meldung und der Druckvorgang wird fortgesetzt, auch wenn die ausgewählte Einstellung <Ein> lautet.

Ersatzformat

Legen Sie fest, ob Sie durch den Austausch des Papierformats A4 und Letter drucken möchten. Wenn Sie <Ein> auswählen, wird das Papierformat Letter für den Druck verwendet, wenn Sie das Papierformat A4 am Computer für den Druck angegeben haben, jedoch das Papier im Format A4 nicht im Gerät eingelegt ist.

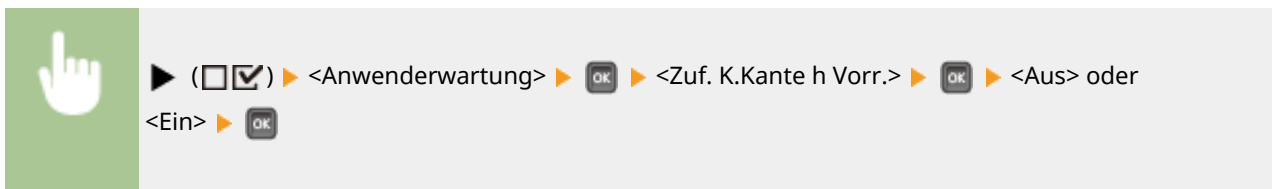
Aus †
Ein



Zuf. K.Kante h Vorr.

Wenn Sie auf Papier in einem Format drucken, das sowohl im Hochformat als auch im Querformat eingelegt werden kann, dann setzen Sie diese Option auf <Ein> wenn Sie möchten, dass das Papier vorzugsweise im Hochformat zugeführt wird. Diese Einstellung gilt nur, wenn <Papierzufuhr> auf <Auto> gesetzt ist.

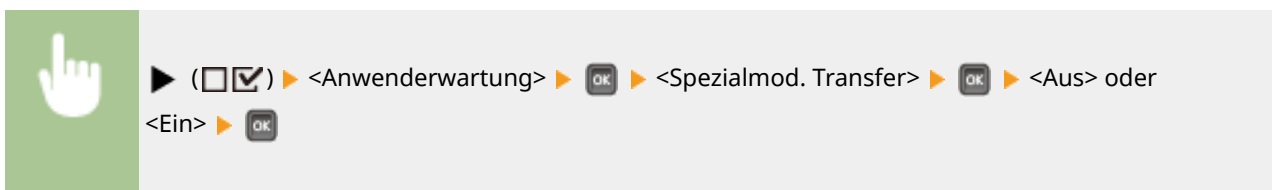
Aus †
Ein



Spezialmod. Transfer

Wenn Sie das Gerät in einer Umgebung mit niedriger Luftfeuchtigkeit verwenden, können gedruckte Bilder oder Text unsauber erscheinen. In diesem Fall kann die Einstellung dieses Elements auf <Ein> möglicherweise das Problem beheben.

Aus †
Ein



HINWEIS

- Wenn Sie dieses Element auf <Ein> setzen und das Gerät in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit verwenden, kann die Druckdichte heller oder ungleichmäßig erscheinen.

Spez. Druckmodus A

Je nach Papiertyp oder Umgebungsbedingungen können Streifen auf Ausdrucken erscheinen. In diesem Fall kann die Einstellung dieser Option das Problem beheben. Der Verbesserungseffekt ist am schwächsten mit <Modus 1> und am stärksten mit <Modus 4>.

Aus
 Modus 1 †
 Modus 2
 Modus 3
 Modus 4



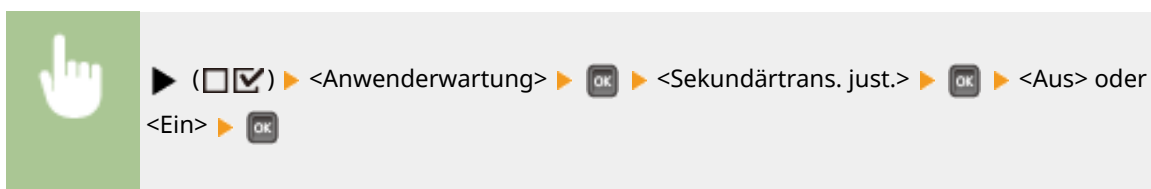
HINWEIS

- Diese Option kann nicht eingestellt werden, wenn <Mod. Barcodejustage> auf <Modus 1> bis <Modus 4> gesetzt ist. **Mod. Barcodejustage(P. 426)**
- Wenn Sie <Modus 3> oder <Modus 4> wählen, verringert sich die Druckgeschwindigkeit.
- Da der Verbesserungseffekt gesteigert wird, wird die Druckdichte heller. Außerdem können die Kanten verschwommen sein oder die Rauigkeit kann geringfügig hervorgehoben werden.

Sekundärtrans. just.

Wenn Sie das Gerät in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit verwenden, kann die Druckdichte heller oder ungleichmäßig erscheinen. In diesem Fall kann die Einstellung dieses Elements auf <Ein> möglicherweise das Problem beheben.

Aus †
 Ein



HINWEIS

- Wenn Sie <Ein> auswählen und das Gerät in einer Umgebung mit niedriger Luftfeuchtigkeit verwenden, können gedruckte Bilder oder gedruckter Text unsauber erscheinen.

Faltenkorrektur

Wenn die Druckausgaben Falten aufweisen, setzen Sie diese Option auf <Ein>.

Aus †
Ein



Hintergrundkorrektur

Wenn Sie auf großformatiges Papier drucken, nachdem Sie auf kleinformatiges Papier gedruckt haben, können Nachbilder in leeren Bereichen erscheinen. In diesem Fall kann das Setzen dieser Option auf <Ein> das Problem beheben.

Aus †
Ein



Spezialmod. Trans. 2

Bleibt das Problem bei angegebenem <Spezialmod. Transfer> bestehen, kann das Festlegen dieser Option auf <Ein> das Problem beheben.

Aus †
Ein



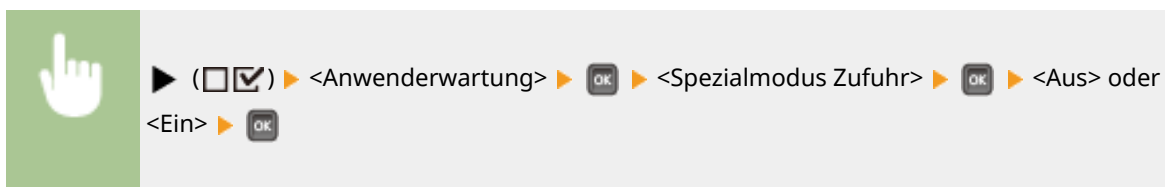
HINWEIS

- Wenn Sie <Ein> auswählen und das Gerät in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit verwenden, kann die Druckdichte heller oder ungleichmäßig erscheinen.

Spezialmodus Zufuhr

Je nach Papiertyp oder Umgebungsbedingungen können auf Druckausgaben Falten entstehen oder schwarze, horizontale Streifen auf der Einzugsseite des Papiers vorkommen. In diesem Fall kann das Festlegen dieser Option das Problem beheben.

Aus [†]
Ein



HINWEIS

- Wenn Sie <Ein> wählen, verringert sich die Druckgeschwindigkeit.

Tonerfix. verbessern

Wenn Sie den doppelseitigen Druck ausführen, nachdem Sie das Gerät längere Zeit nicht verwendet haben, können in gedruckten Bildern Lücken erscheinen. In diesem Fall kann das Setzen dieser Option auf <Ein> das Problem beheben.

Aus [†]
Ein



HINWEIS

- Wenn Sie <Ein> wählen, verringert sich die Druckgeschwindigkeit.

SD-Karten-Wartung ^{*}

Wenn ein Fehler auf einer SD-Karte auftritt oder wenn Sie eine SD-Karte ausrangieren möchten, können Sie alle auf dieser Karte gespeicherten Daten löschen.

Format

Initialisiert die SD-Karte. Alle auf der Karte gespeicherten Daten werden gelöscht.



Daten kompl. löschen

Alle auf der SD-Karte gespeicherten Daten werden gelöscht. Führen Sie diesen Vorgang bei Bedarf durch, wenn Sie zum Beispiel eine SD-Karte ausrangieren möchten, nachdem Sie sämtliche gespeicherten Daten löschen, einschließlich jener Fragmente, die nicht normal gelöscht werden können ▶ **Löschen von allen Daten auf einer SD-Karte (P. 595)**

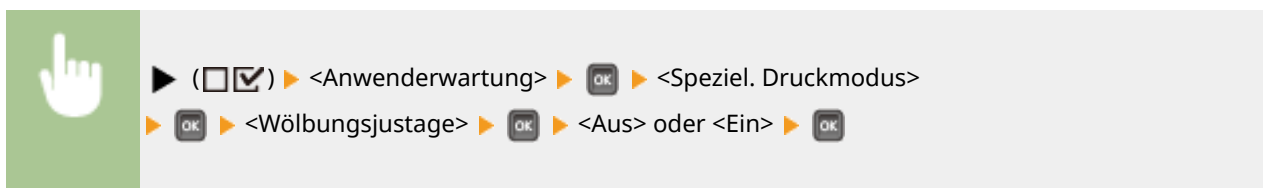
Speziel. Druckmodus

Stellt Elemente zur Verfügung, die Sie einstellen können, wenn Druckvorgänge nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Wölbungsjustage

Wenn die Druckausgaben sich wellen, setzen Sie diese Option auf <Ein>.

Aus †
Ein



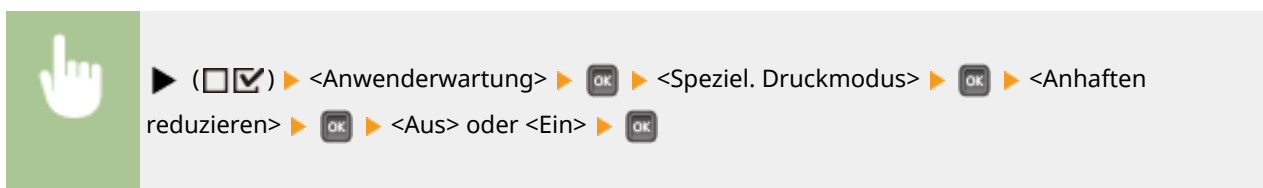
HINWEIS

- Wenn Sie <Ein> wählen, verringert sich die Druckgeschwindigkeit. Die Druckausgaben können verblasst sein.

Anhaften reduzieren

Beim doppelseitigen Druck können bedruckte Papierseiten je nach Bilddichte der Druckdaten aneinander haften. In diesem Fall kann die Einstellung dieses Elements das Problem beheben. Allerdings kann sich die Druckgeschwindigkeit verringern.

Aus †
Ein



Raues Papier just.


Wenn Sie auf Briefumschlägen drucken, kann der Toner sich von den gedruckten Bildern je nach Umgebungsbedingungen lösen. In diesem Fall kann das Setzen dieser Option auf <Ein> das Problem beheben. Die Druckgeschwindigkeit verringert sich jedoch.

Aus †
Ein



▶ () ▶ <Anwenderwartung> ▶ ▶ <Speziel. Druckmodus> ▶ ▶ <Raues Papier just.> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶

HINWEIS

- Wenn Sie diese Option auf <Ein> setzen, müssen die Papiertypeneinstellungen <Envelope H> sein.  **Festlegen von Format und Typ des Papiers im Mehrzweckfach(P. 61)**

Postk.-Fix.qua. erh.

Wenn Sie auf Postkarten drucken, kann der Toner sich von den gedruckten Bildern je nach Umgebungsbedingungen lösen. In diesem Fall kann das Setzen dieser Option auf <Ein> das Problem beheben. Die Druckgeschwindigkeit verringert sich jedoch.

Aus †
Ein




▶ () ▶ <Anwenderwartung> ▶ ▶ <Speziel. Druckmodus> ▶ ▶ <Postk.-Fix.qua. erh.> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶

Spez. Druckjust. C

Stellen Sie dieses Element auf <Ein> ein, wenn sich Druckgeräusche bemerkbar machen.

Aus †
Ein



▶ () ▶ <Anwenderwartung> ▶ ▶ <Spez. Druckjust. C> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶

HINWEIS

- Wenn Sie diese Option auf <Ein> setzen, verringert sich die Druckgeschwindigkeit.

Mod. Barcodejustage

Legen Sie diese Einstellung fest, wenn ein gedruckter Barcode nicht korrekt gelesen werden kann. Der Verbesserungseffekt wird größer, da die unten dargestellte Modusnummer größer wird.

Aus †
 Modus 1
 Modus 2
 Modus 3
 Modus 4

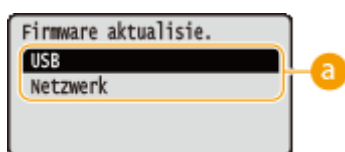
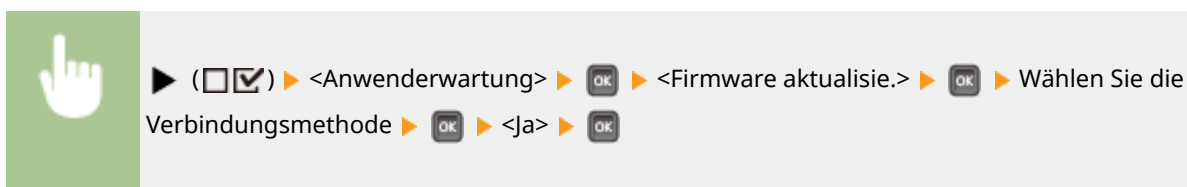


HINWEIS

- Die Druckdichte wird heller, wenn Sie eine stärkere Verbesserung wählen.
- Beim Drucken über den Computer hat die Einstellung des Druckertreibers Priorität. Wenn die Einstellung von [Grafikmodus] im Druckertreiber auf [UFR II Modus] und [Barcode Justagemodus] auf [Druckerstandard] geändert wird, hat die am Bedienfeld vorgenommene Einstellung Priorität.
- Wenn Sie diese Option auf einen der <Modus 1> bis <Modus 4> setzen, wird <Spez. Druckmodus A> automatisch auf <Aus> gesetzt.
- Wenn Sie <Modus 4> wählen, verringert sich die Druckgeschwindigkeit.

Firmware aktualisie.

Aktualisiert die Firmware des Geräts.



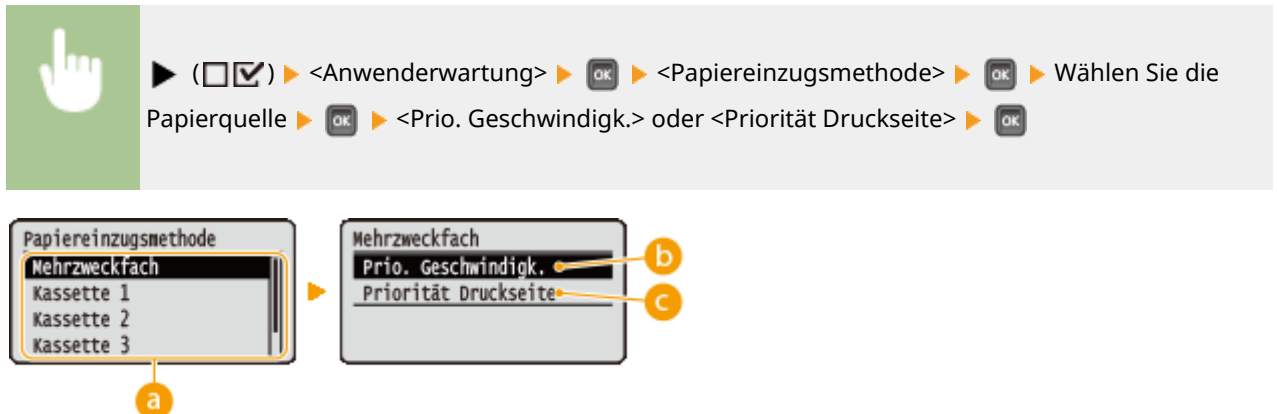
a Auswahl der Verbindungsmethode

Wählen Sie die Methode aus, um einen Computer zu verbinden, der das Firmwareupdate ausführt.

Papiereinzugsmethode

Konfigurieren Sie diese Einstellung, wenn Sie Dokumente auf Papier mit Logos drucken möchten (Überdrucken). Zum Bedrucken von Papier mit Logos müssen Sie das Papier eventuell anders herum in die Papierquelle einlegen, je nachdem, ob Sie einseitig oder doppelseitig drucken. Wenn Sie die Einstellung jedoch in <Priorität Druckseite> ändern, können Sie das Papier einfach mit der bedruckten Seite nach unten einlegen, und zwar beim einseitigen und beim doppelseitigen Drucken. Weitere Informationen finden Sie in **Einlegen von bereits bedrucktem Papier(P. 53)** .

Prio. Geschwindigk. +
Priorität Druckseite



a Auswahl der Papierzufuhr

Wählen Sie die Papierzufuhr, für die Sie die Einstellung des Papierzufuhrmodus ändern möchten.

b <Prio. Geschwindigk.>

Wenn Sie Papier verwenden, das mit einem Logo bedruckt wurde, müssen Sie festlegen, welche Seite abhängig vom 1- und 2-seitigen Drucken oben ist.

HINWEIS:

- Es empfiehlt sich, <Prio. Geschwindigk.> zu wählen, wenn Sie sich über die zu bedruckende Seite keine Gedanken machen möchten.



c <Priorität Druckseite>

Wenn Sie eine bestimmte Seite des Papiers bedrucken möchten, brauchen Sie das Papier in der Papierzufuhr nicht umzudrehen, ungeachtet dessen, ob ein- oder doppelseitig gedruckt wird.

HINWEIS:

- Auch wenn <Priorität Druckseite> für die Papierzufuhr (**Einlegen von bereits bedrucktem Papier(P. 53)**) ausgewählt ist, wird es deaktiviert und das Gerät funktioniert auf die gleiche Weise, als ob <Prio. Geschwindigk.> ausgewählt wird. Legen Sie in diesem Fall das Papier auf dieselbe Weise ein, als ob <Prio. Geschwindigk.> ausgewählt ist (**Einlegen von bereits bedrucktem Papier(P. 53)**).
- Wenn Sie <Priorität Druckseite> wählen, verringert sich die einseitige Druckgeschwindigkeit.

Auftragsliste anzei.

Legen Sie fest, ob eine Liste an Daten angezeigt werden soll, die gedruckt wird und darauf wartet gedruckt zu werden, wenn Sie  () am Bedienfeld drücken.

Aus
Ein [†]



▶ () ▶ <Anwenderwartung> ▶  ▶ <Auftragsliste anzei.> ▶  ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ 

HINWEIS

- Wenn Sie  () drücken, wenn <Aus> ausgewählt ist, wird der aktuelle Druckauftrag abgebrochen.

Eins. import./expor.

Sie können die im Gerät gespeicherten Daten sowie die Einstellungsdaten der Menüoptionen auf das am Gerät angebrachte USB-Speichergerät übertragen und speichern. Die exportierten Daten können importiert werden. Wenn das Gerätemodell gleich ist, können andere Geräte die von diesem Gerät exportierten Daten importieren und umgekehrt.

IMPORT

Sie können Daten importieren, die vom Gerät auf ein USB-Speichergerät geschrieben wurden.








▶ () ▶ <Anwenderwartung> ▶  ▶ <Eins. import./ expor.> ▶  ▶ <IMPORT> ▶  ▶ <Ja> ▶  ▶ Wählen Sie die zu importierende Datei ▶  ▶ Geben Sie das Passwort ein ▶  ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ 

EXPORT

Sie können die im Gerät registrierten Daten und die Einstellungsdaten der Menüoptionen auf einem USB-Speichergerät sichern.



▶ () ▶ <Anwenderwartung> ▶  ▶ <Eins. import./ expor.> ▶  ▶ <EXPORT> ▶  ▶ Geben Sie das Passwort ein ▶  ▶ Passwort (bestätigen) ▶  ▶ Prüfen Sie die Meldung

HINWEIS

- Für diese Zwecke können Sie nur den USB-Anschluss auf der rechten Seite des Geräts verwenden.

Benachr. Reinigung

Legen Sie fest, ob eine Nachricht mit der Aufforderung die Fixiereinheit zu reinigen, angezeigt werden soll.

Aus †
Ein



▶ () ▶ <Anwenderwartung> ▶ ▶ <Benachr. Reinigung> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶

Tim. F Bnachr. Rein. *

Wenn Sie <Benachr. Reinigung> auf <Ein> gesetzt haben, können Sie den Anzeigzeitpunkt einer Aufforderungsmeldung für die Reinigung der Fixiereinheit in Bezug auf die Anzahl der gedruckten Seiten und in Einheiten von 1.000 festlegen. Anhand der Konfigurationsseite können Sie prüfen, wie viele Seiten Sie drucken können, bevor die Aufforderungsmeldung angezeigt wird. ([▶ Konfigurationsseite\(P. 547\)](#))

1000 † bis 50.000



▶ () ▶ <Anwenderwartung> ▶ ▶ <Tim. F Bnachr. Rein.> ▶ ▶ Geben Sie die Anzahl der gedruckten Seiten ein ▶

Timing Tonerprüfung

Um den Anzeigzeitpunkt einer Meldung zu ändern, sobald der verbleibende Toner zur Neige geht, wählen Sie <Anwenderdefiniert>.

Standard †
Anwenderdefiniert



▶ () ▶ <Anwenderwartung> ▶ ▶ <Timing Tonerprüfung> ▶ ▶ <Standard> oder <Anwenderdefiniert> ▶

Tim. Tonprüf. angeb. *

Wenn Sie <Timing Tonerprüfung> auf <Anwenderdefiniert> gesetzt haben, legen Sie den Zeitpunkt für die Anzeige der Meldung fest.

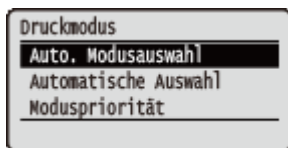
1 bis 20 † bis 99 (%)



▶ () ▶ <Anwenderwartung> ▶ ▶ <Tim. Tonprüf. angeb.> ▶ ▶ Verwenden Sie die
Zahlentasten zur Eingabe der verbleibenden Toner Menge in der Tonerpatrone ▶

Druckmodus

1AXH-05K



Zu allen Einstellungen über das Umschalten des Druckmodus ist eine kurze Erläuterung angegeben. Die Standardeinstellungen sind mit einem Kreuzzeichen (†) markiert.

HINWEIS

Sterne (*)

- Die mit einem Sternchen markierten (*) Einstellungen werden je nach den anderen Einstellungen oder ob eine optionale ROM am Gerät installiert ist, nicht angezeigt.

- ▶ **Auto. Modusauswahl(P. 431)**
- ▶ **Automatische Auswahl(P. 432)**
- ▶ **Moduspriorität(P. 432)**


■ Druckmodustyp

Automatischer Auswahlmodus	Das Gerät wechselt in den automatischen Auswahlmodus, wenn <Automatische Auswahl> für <Auto. Modusauswahl> ausgewählt wird. Das Gerät unterscheidet automatisch die von einem Computer gesendeten Daten und wählt den Druckmodus aus. Verwenden Sie in der Regel diesen Druckmodus, wenn Sie über eine Anwendung drucken.
<PCL>	Modus zum Drucken einer von einem Computer gesendeten PCL-Datei.
<PS>	Modus zum Drucken einer von einem Computer gesendeten PS-Datei.
<PDF>	Modus zum Drucken einer PDF-Datei durch Verwendung von Direktdruck oder USB-Direktdruck.
<XPS>	Modus zum Drucken einer XPS-Datei durch Verwendung von Direktdruck oder USB-Direktdruck.

Auto. Modusauswahl

Legen Sie den Druckmodus fest, den das Gerät anwenden soll.

Automatische Auswahl †
 PCL
 PS
 PDF
 XPS



▶ () ▶ <Druckmodus> ▶ ▶ <Auto. Modusauswahl> ▶ ▶ Wählen Sie den Druckmodus ▶

Automatische Auswahl

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Auswahlfunktion Automatischer Modus für die Druckmodi während des automatischen Auswahlmodus.

Aus
Ein [†]



▶ () ▶ <Druckmodus> ▶ ▶ <Automatische Auswahl> ▶ ▶ Wählen Sie den Druckmodus ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶


HINWEIS

- Wenn alle Druckmodi auf <Aus> festgelegt werden, wird das Gerät in dem für <Moduspriorität> festgelegten Druckmodus tätig.

Moduspriorität

Legen Sie den Druckmodus fest, der automatisch ausgewählt wird, wenn das Gerät den Steuerbefehl während des automatischen Auswahlmodus nicht identifizieren kann.

Ohne [†]
PCL
PS
PDF
XPS



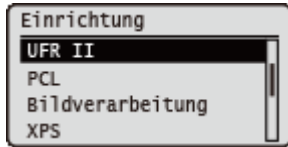
▶ () ▶ <Druckmodus> ▶ ▶ <Moduspriorität> ▶ ▶ Wählen Sie den bevorzugten Druckmodus ▶

HINWEIS

- Wenn Sie <Ohne> auswählen, bestimmt das Gerät automatisch den Druckmodus, wenn es den Steuerbefehl nicht identifizieren kann.

Spezifische Einstellungen zum Druckmodus

1AXH-05L

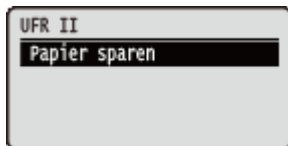


Mit dem Konfigurationsmenü können Sie spezifische Einstellungen zum jeweiligen Druckmodus festlegen. Die spezifischen Einstellungen zum Druckmodus werden für den jeweiligen Modus beschrieben.

- ▶ **UFR II(P. 434)**
- ▶ **PCL(P. 435)**
- ▶ **Bildverarbeitung(P. 441)**
- ▶ **XPS(P. 447)**
- ▶ **PDF(P. 451)**
- ▶ **PS(P. 455)**

UFR II

1AXH-05R

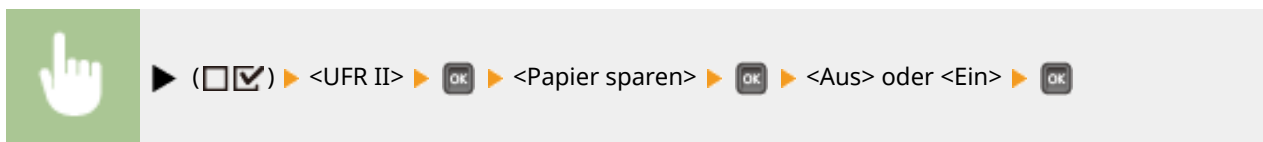


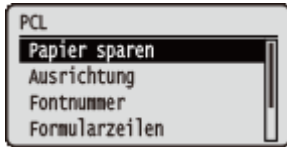
In diesem Abschnitt werden die während der Verwendung von UFR II anhand der Steuerbefehle verfügbaren Einstellungen beschrieben. Die Standardeinstellungen sind mit einem Kreuzzeichen (+) markiert.

Papier sparen

Legen Sie fest, ob die Ausgabe leerer Seiten verhindert werden soll, wenn Sie in den zu druckenden Seiten enthalten sind.

Aus
Ein +





Zu allen Einstellungen über die PCL-Steuerbefehle ist eine kurze Erläuterung angegeben. Die Standardeinstellungen sind mit einem Kreuzzeichen (†) markiert.

HINWEIS

Sterne (*)

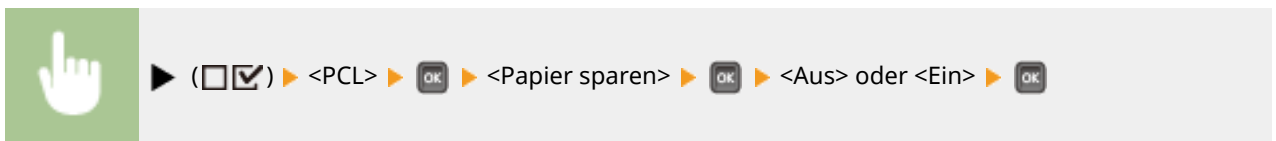
- Die mit einem Sternchen markierten (*) Einstellungen werden je nach den anderen Einstellungen oder ob eine optionale ROM am Gerät installiert ist, nicht angezeigt.

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| ▶ Papier sparen(P. 435) | ▶ Messeinheit(P. 438) |
| ▶ Ausrichtung(P. 435) | ▶ X-Dimension(P. 438) |
| ▶ Fontnummer(P. 436) | ▶ Y-Dimension(P. 439) |
| ▶ Punktgröße(P. 436) | ▶ CR an LF anfügen(P. 439) |
| ▶ Abstand(P. 436) | ▶ Vergröß. A4 Druckbr.(P. 439) |
| ▶ Formularzeilen(P. 436) | ▶ BarDIMM(P. 440) |
| ▶ Zeichencode(P. 437) | ▶ FreeScape(P. 440) |
| ▶ Anwenderdef. Format(P. 438) | |

Papier sparen

Legt fest, ob das Gerät die leere Seite ausgibt, die erzeugt werden kann, wenn keine Daten zwischen zwei über eine Anwendung gesandten Formulareinzugcodes vorhanden sind.

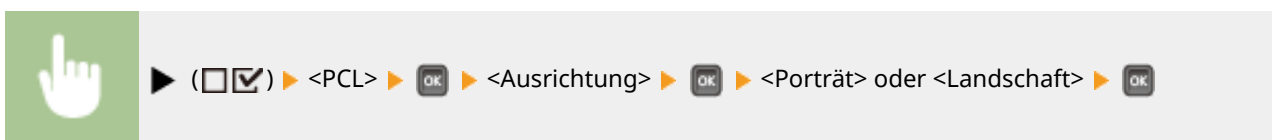
Aus †
Ein



Ausrichtung

Lässt Sie die Papierausrichtung festlegen.

Porträt †
Landschaft



Fontnummer

Sie können hier die Standardschriftart für diese Gerätefunktion anhand der entsprechenden Schriftartnummer festlegen. Die gültigen Nummern sind von 0 bis 116.

0 † bis 116



▶ () ▶ <PCL> ▶ ▶ <Fontnummer> ▶ ▶ Mit den Zahlentasten geben Sie die
Fontnummer ein ▶

Punktgröße *

Wenn die in <Fontnummer> ausgewählte Nummer eine der skalierbaren Proportionalchriften ist, erscheint diese Option in den <PCL> Optionen. Damit können Sie eine Punktgröße für die Standardschriftart festlegen. Die Punktgröße kann in Schritten von 0,25 Punkten eingestellt werden.

4,00 bis 12,00 † bis 999,75 Punkte



▶ () ▶ <PCL> ▶ ▶ <Punktgröße> ▶ ▶ Mit den Zahlentasten geben Sie den
Einstellwert ein ▶

Abstand *

Wenn die in <Fontnummer> ausgewählte Nummer eine der skalierbaren Festbreitenschriften ist, erscheint <Abstand> in den <PCL> Optionen. Damit können Sie die Laufweite für die Standardschriftart festlegen. Die Laufweite kann in Schritten von 0,01 cpi (Zeichen pro Zoll) eingestellt werden.

0,44 bis 10,00 † bis 99,99 cpi




▶ () ▶ <PCL> ▶ ▶ <Abstand> ▶ ▶ Mit den Zahlentasten geben Sie den Einstellwert
ein ▶

Formularzeilen

Sie können hier die Anzahl der auf eine Seite zu druckenden Zeilen festlegen. Sie können zwischen 5 und 128 Zeilen festlegen.

5 bis 64 † bis 128 Zeilen



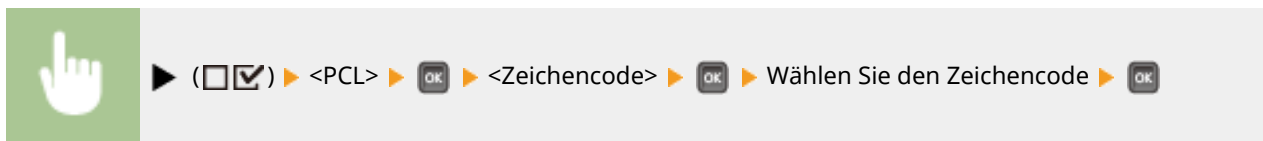
▶ () ▶ <PCL> ▶ ▶ <Formularzeilen> ▶ ▶ Mit den Zahlentasten geben Sie den Einstellwert ein ▶

Zeichencode

Sie können hier das Symbol auswählen, das am besten den Bedürfnissen des Hostcomputers entspricht.

PC8 ⁺
 ROMAN8
 ROMAN9
 ISOL1
 ISOL2
 ISOL5
 ISOL6
 ISOL9
 PC775
 PC8DN
 PC850
 PC852
 PC858
 PC8TK
 PC1004
 WINL1
 WINL2
 WINL5
 WINBALT
 DESKTOP
 PSTEXT
 LEGAL
 ISO4
 ISO6
 ISO11
 ISO15
 ISO17
 ISO21
 ISO60
 ISO69
 WIN 30
 MCTEXT
 PC864
 ARABIC8
 WINARB
 PC866
 ISOCYR
 WINCYR
 PC851
 GREEK8
 ISOGRK
 PC8GRK
 WINGRK

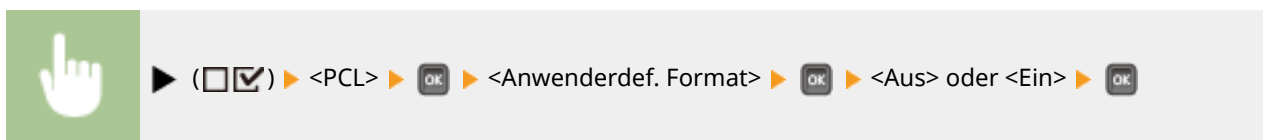
PC862
HEBREW7
HEBREW8
ISOHEB



Anwenderdef. Format

Sie können hier ein benutzerdefiniertes Papierformat festlegen. Wenn <Ein> ausgewählt ist, können Sie ein benutzerdefiniertes Format eingeben.

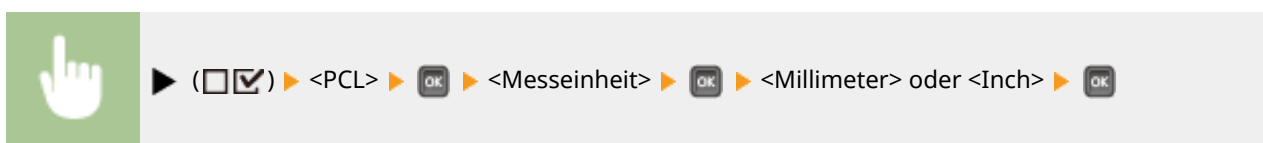
Aus[†]
Ein



Messeinheit^{*}

Sie können hier die Maßeinheit festlegen, die Sie gerne für die Angabe Ihres benutzerdefinierten Papierformats verwenden würden.

Millimeter[†]
Inch



X-Dimension^{*}

Sie können hier die X-Abmessung des benutzerdefinierten Papierformats festlegen. Die X-Abmessung kann zwischen 76,2 mm und 215,9 mm in Schritten von 0,1 mm festgelegt werden.


76,2 bis 215,9[†] mm

 ▶ () ▶ <PCL> ▶ ▶ <X-Dimension> ▶ ▶ Mit den Zahlentasten geben Sie den Einstellwert ein ▶

Y-Dimension*

Sie können hier die Y-Abmessung des benutzerdefinierten Papierformats festlegen. Die Y-Abmessung kann zwischen 127,0 mm und 355,6 mm in Schritten von 0,1 mm festgelegt werden.


127,0 bis 355,6[†] mm

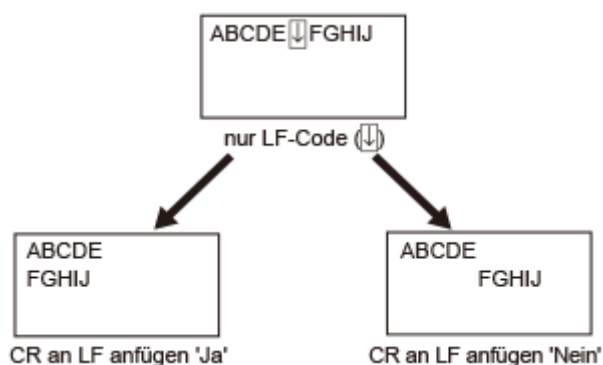
 ▶ () ▶ <PCL> ▶ ▶ <Y-Dimension> ▶ ▶ Mit den Zahlentasten geben Sie den Einstellwert ein ▶

CR an LF anfügen

Sie können hier festlegen, ob ein CR-Zeichen (Carriage Return, Wagenrücklauf) angehängt werden soll, wenn ein LF-Zeichen (Line Feed, Zeilenvorschub) empfangen wird.

Ja
Nein[†]

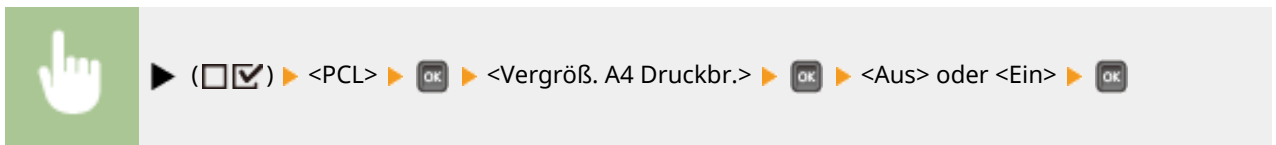
 ▶ () ▶ <PCL> ▶ ▶ <CR an LF anfügen> ▶ ▶ <Ja> oder <Nein> ▶



Vergröß. A4 Druckbr.

Bestimmt, ob der druckbare Bereich des Papierformats A4 auf das Format Letter in der Breite ausgedehnt werden soll.

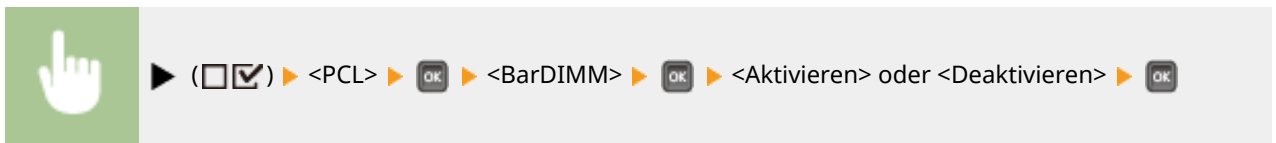
Aus[†]
Ein



BarDIMM *

Sie können die Barcode-Druckfunktion des Geräts aktivieren oder deaktivieren.

Aktivieren
Deaktivieren †

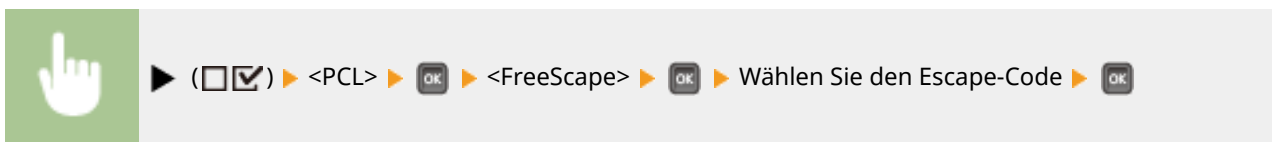


FreeScape *

Sie können den für die Barcode-Befehle zu verwendenden AEC (Alternativer Escape-Code) festlegen, wenn der Hostcomputer den standardmäßigen Escape-Code nicht unterstützt.

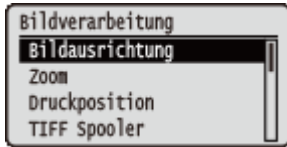
Aus
~ †
"

\$
/
\
?
{
}
|



Bildverarbeitung

1AXH-05U



Zu allen Einstellungen über die Bilddateien (JPEG- und TIFF-Dateien), die für den USB-Direktdruck, den Direktdruck und den E-Mail-Druck verfügbar sind, ist eine kurze Erläuterung angegeben. Die Standardeinstellungen sind mit einem Kreuzzeichen (+) markiert.

HINWEIS

Sterne (*)

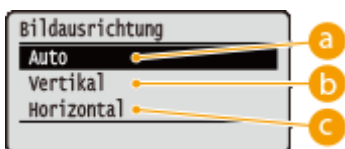
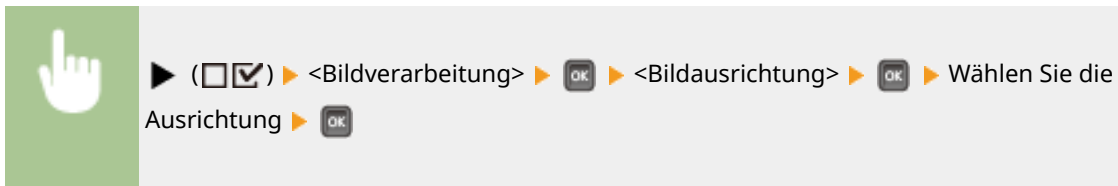
- Die mit einem Sternchen markierten (*) Einstellungen werden je nach den anderen Einstellungen, oder ob eine optionale SD-Karte am Gerät installiert ist, nicht angezeigt.

- | | |
|--------------------------------------|---|
| ▶ Bildausrichtung (P. 441) | ▶ E-Mail-Text drucken (P. 444) |
| ▶ Zoom (P. 442) | ▶ E-Mail-Druck einsch. (P. 444) |
| ▶ Druckposition (P. 442) | ▶ Druckbereich vergrößern (P. 445) |
| ▶ TIFF Spooler (P. 443) | ▶ Halbtöne (P. 445) |
| ▶ Warnungen anzeigen (P. 443) | ▶ Graustufenkonvertie. (P. 446) |

Bildausrichtung

Legen Sie die Druckausrichtung eines Bildes fest.

Auto +
Vertikal
Horizontal



a <Auto>

Bestimmt automatisch die Druckausrichtung basierend auf der Breite und Höhe des Bildes.

b <Vertikal>

Wählen Sie diese Option, wenn Sie ein Bild drucken, das vertikal lang ist.

C <Horizontal>

Wählen Sie diese Option, wenn Sie ein Bild drucken, das horizontal lang ist.

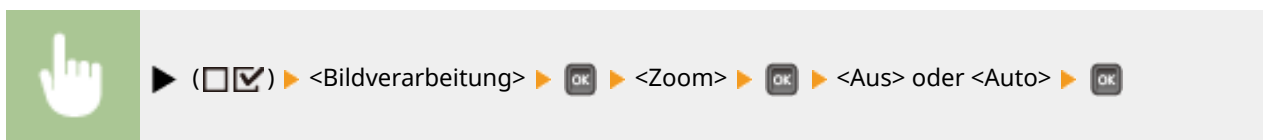
HINWEIS

- Wenn die angegebene Einstellung von (<Vertikal> oder <Horizontal>) nicht der Ausrichtung des Bildes entspricht, wird das Bild verkleinert gedruckt.

Zoom

Aktivieren oder deaktivieren Sie das Vergrößern/Verkleinern von Bildern. Die Druckausgaben werden unter Beibehaltung des Bildseitenverhältnisses vergrößert oder verkleinert.

Aus †
Auto



a <Aus>

Wenn das Bild innerhalb des **Bedruckbarer Bereich(P. 584)** ist, wird es in der Originalgröße gedruckt. Wenn das Bild größer als der druckbare Bereich ist, werden die Druckausgaben verkleinert.

b <Auto>

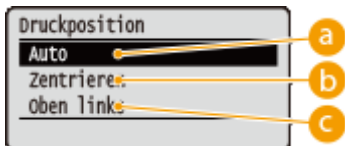
Führt eine vergrößerte oder verkleinerte Druckausgabe gemäß des druckbaren Bereichs des Papiers aus.

Druckposition

Legen Sie die Position fest, um das Bild zu drucken.

Auto †
Zentrieren
Oben links





a <Auto>

Wenn die TIFF-Daten die Informationen enthalten, welche die Druckposition angeben, wird das Bild gemäß dieser Informationen gedruckt, ansonsten wird es in der Mitte des Papiers gedruckt. JPEG-Daten werden stets in der Mitte des Papiers gedruckt.

b <Zentrieren>

Bilder werden in der Mitte des Papiers gedruckt.

c <Oben links>

Bilder werden links oben gedruckt.

TIFF Spooler

Legen Sie fest, ob die TIFF-Daten auf der SD-Karte vor der Druckbearbeitung gespeichert werden sollen. Setzen Sie diese Option auf <Ein>, wenn ein Fehler während des Druckvorgangs auftritt.




 ▶ () ▶ <Bildverarbeitung> ▶ ▶ <TIFF Spooler> ▶ ▶ Prüfen Sie die Meldung ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ ▶ Führen Sie ein Hard Reset durch ( **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)



a <Aus>

Die TIFF-Daten werden fortlaufend bearbeitet, sobald sie empfangen werden und die Bearbeitungszeit wird so verringert.

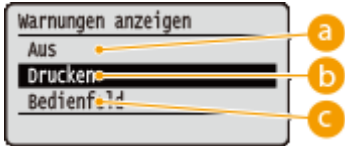
b <Ein>

Sämtliche empfangenen TIFF-Daten werden auf einmal bearbeitet, dadurch wird das Aufkommen von Fehlern reduziert. Wenn eine SD-Karte installiert ist, werden die Daten auf der SD-Karte gespeichert.

Warnungen anzeigen

Sie können festlegen, wie das Gerät sich bei einem Fehler verhalten soll.

Aus
Drucken †
Bedienfeld



a <Aus>

Es wird kein Bild gedruckt und kein Fehler wird angezeigt.

b <Drucken>

Die Fehlerinformation wird gedruckt und es wird kein Bild gedruckt.

c <Bedienfeld>

Es wird kein Bild gedruckt und eine Fehlermeldung wird am Bedienfeld angezeigt.

E-Mail-Text drucken

Bestimmen Sie, ob E-Mail-Nachrichten ausgedruckt werden sollen, wenn E-Mail-Druck ausgeführt wird. Wenn Sie <Aus> auswählen, wird nur ein an die E-Mail angehängtes Bild gedruckt.

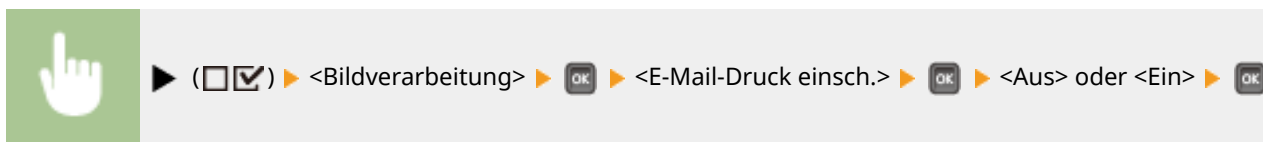
Aus
Ein †



E-Mail-Druck einsch. *

Legen Sie fest, ob die Anzahl der zu druckenden E-Mail-Nachrichten eingeschränkt werden soll, wenn <E-Mail-Text drucken> auf <Ein> gesetzt ist. Wenn Sie <Ein> auswählen, wird die Anzahl der zu druckenden Seiten der E-Mail-Nachricht auf 5 begrenzt.

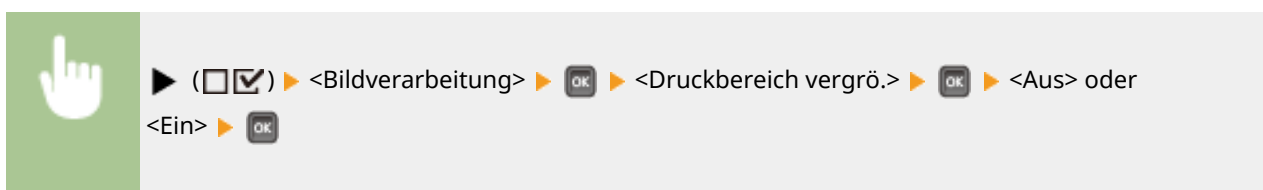
Aus †
Ein



Druckbereich vergrößern

Legen Sie fest, ob Sie das Bild durch Erweitern des **Bedruckbarer Bereich (P. 584)** auf das gesamte Papierformat drucken möchten.

Aus[†]
Ein



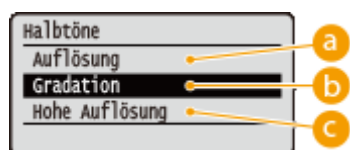
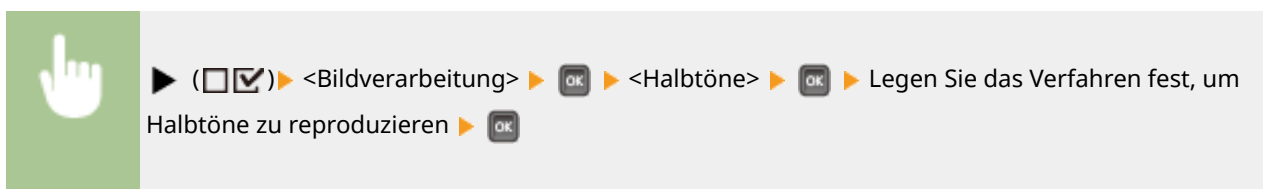
HINWEIS

- Wenn Sie <Ein> auswählen, fehlen eventuell Bildteile nahe der Papierkante oder das Papier kann teilweise je nach Vorlage verschmiert sein.

Halbtöne

Sie können das Druckverfahren auswählen, um Halbtöne (Übergang zwischen den helleren und dunkleren Bereichen eines Bildes) zu reproduzieren.

Auflösung
Gradation[†]
Hohe Auflösung



a <Auflösung>

Druckt Abstufungen und Linien mit fließenden Übergängen. Dieser Druckmodus ist geeignet für das Drucken von Zeichnungen und Diagrammen mit Abstufungen.

b <Gradation>

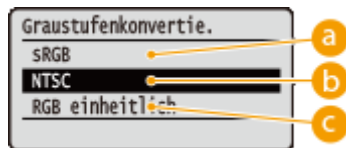
Druckt ein kontrastreiches Bild mit einem Farbkontrasteffekt. Dieser Druckmodus ist geeignet für das Drucken von Bilddaten, beispielsweise Fotos.

c <Hohe Auflösung>

Führt einen Feindruck aus, indem die Kanten der Zeichen genau wiedergegeben werden. Dieser Druckmodus eignet sich für das deutliche Drucken von Zeichen und dünnen Linien.

Graustufenkonvertie.

Sie können das Verfahren festlegen, um farbige Druckdaten in Schwarz-Weiß-Daten zu konvertieren.



a <sRGB>

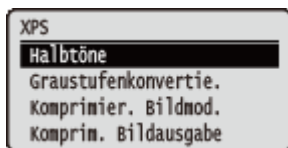
Farbdaten werden in Schwarz-Weiß-Daten konvertiert, um eine farbbewusste, weiche Abstufung zu erzeugen.

b <NTSC>

Farbdaten werden in Schwarz-Weiß-Daten konvertiert, um ein Erscheinungsbild äquivalent zu Fernsehbildern (NTSC) zu erzeugen.

c <RGB einheitlich>

Farbdaten werden in Schwarz-Weiß-Daten konvertiert, um alle RGB-Tonwerte basierend auf der Helligkeit abzugleichen.



Zu allen Einstellungen über die XPS-Dateien, die für den USB-Direktdruck und den Direktdruck verfügbar sind, ist eine kurze Erläuterung angegeben. Die Standardeinstellungen sind mit einem Kreuzzeichen (†) markiert.

HINWEIS

Sterne (*)

- Die mit einem Sternchen markierten (*) Einstellungen werden je nach den anderen Einstellungen, oder ob eine optionale SD-Karte am Gerät installiert ist, nicht angezeigt.

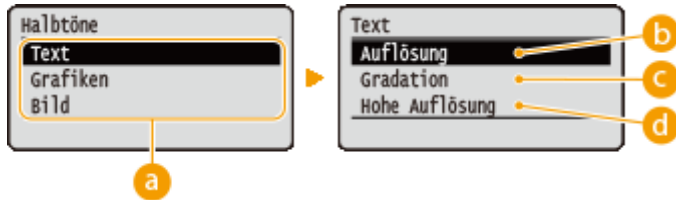
- ▶ **Halbtöne(P. 447)**
- ▶ **Graustufenkonvertie.(P. 448)**
- ▶ **Komprimier. Bildmod.(P. 449)**
- ▶ **Komprim. Bildausgabe(P. 450)**

Halbtöne

Sie können das Druckverfahren auswählen, um Halbtöne (Übergang zwischen den helleren und dunkleren Bereichen eines Bildes) zu reproduzieren. Halbtöne können für den jeweiligen Bilddatentyp in einem einzelnen Dokument festgelegt werden.



▶ () ▶ <XPS> ▶ ▶ <Halbtöne> ▶ ▶ Wählen Sie den Bilddatentyp ▶ ▶ Wählen Sie das Verfahren, um Halbtöne zu reproduzieren ▶



a Bilddatentyp

Wählen Sie den Bilddatentyp, für den die Einstellung geändert werden soll. Wählen Sie <Text> für Zeichen, <Grafiken> für Linien und Figuren oder <Bild> für Bilder, wie zum Beispiel Fotos.

b <Auflösung>

Druckt Abstufungen und Linien mit fließenden Übergängen. Dieser Druckmodus ist geeignet für das Drucken von Zeichnungen und Diagrammen mit Abstufungen.

c <Gradation>

Druckt ein kontrastreiches Bild mit einem Farbkontrasteffekt. Dieser Druckmodus ist geeignet für das Drucken von Bilddaten, beispielsweise Fotos.


d <Hohe Auflösung>

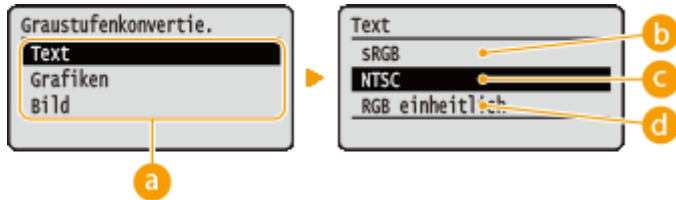
Führt einen Feindruck aus, indem die Kanten der Zeichen genau wiedergegeben werden. Dieser Druckmodus eignet sich für das deutliche Drucken von Zeichen und dünnen Linien.

Graustufenkonvertie.

Sie können das Verfahren auswählen, um farbige Druckdaten in Schwarz-Weiß-Daten zu konvertieren. Sie können die Konvertierungsmethode für den jeweiligen Bilddatentyp festlegen: <Text>, <Grafiken> und <Bild>.

Text
sRGB
NTSC †
RGB einheitlich
Grafiken
sRGB
NTSC †
RGB einheitlich
Bild
sRGB
NTSC †
RGB einheitlich


 ▶ () ▶ <XPS> ▶ ▶ <Graustufenkonvertie.> ▶ ▶ Legen Sie den Bilddatentyp fest ▶ ▶ Legen Sie die Konvertierungsmethode fest ▶



a Bilddatentyp

Wählen Sie den Bilddatentyp, für den Sie die Konvertierungsmethode festlegen möchten.

b <SRGB>

Farbdaten werden in Schwarz-Weiß-Daten konvertiert, um eine farbbewusste, weiche Abstufung zu erzeugen.

c <NTSC>

Farbdaten werden in Schwarz-Weiß-Daten konvertiert, um ein Erscheinungsbild äquivalent zu Fernsehbildern (NTSC) zu erzeugen.

d <RGB einheitlich>

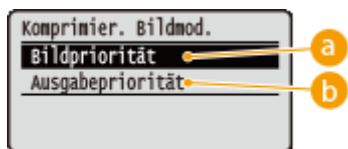
Farbdaten werden in Schwarz-Weiß-Daten konvertiert, um alle RGB-Tonwerte basierend auf der Helligkeit abzugleichen.

Komprimier. Bildmod. *

Legen Sie fest, wie das Gerät sich verhalten soll, wenn es während des Druckvorgangs einer XPS-Datei keinen verfügbaren Speicher mehr hat.

Bildpriorität [†]
Ausgabepriorität

> <XPS> > <Komprimier. Bildmod.> > <Bildpriorität> oder <Ausgabepriorität>



a <Bildpriorität>

Bricht den Druckvorgang ab, bevor die Qualität verringert wird, wenn zu wenig Speicherplatz verfügbar ist.

b <Ausgabepriorität>

Setzt den Druckvorgang auch bei verringerter Qualität aufgrund zu wenig Speicherplatz fort.

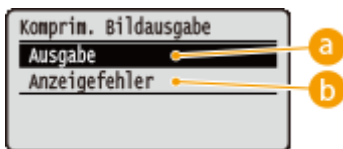
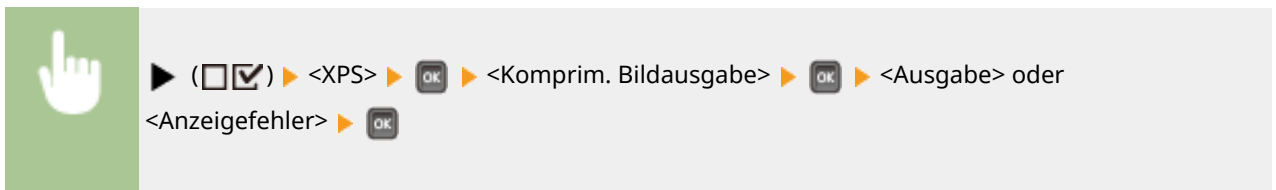
HINWEIS

- Sie können diese Option festlegen, wenn keine SD-Karte verwendet wird. Wenn <SD-Karte> auf <Ein> gesetzt wird, funktioniert das Gerät immer bei ausgewählter <Ausgabepriorität> (**SD-Karte(P. 378)**).

Komprim. Bildausgabe

Wenn <Komprimier. Bildmod.> auf <Ausgabepriorität> gesetzt ist, kann sich die Bildqualität je nach Bilddaten im Laufe der Zeit verringern. Sie können festlegen, wie sich das Gerät verhalten soll, wenn sich die Qualität übermäßig verringert.

Ausgabe [†]
Anzeigefehler



a <Ausgabe>

Setzt den Druckvorgang unabhängig von der Verschlechterung der Qualität fort.

b <Anzeigefehler>

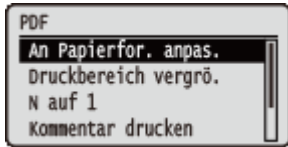
Zeigt eine entsprechende Fehlermeldung an und bricht den Druckvorgang ab, wenn die Qualität sich erheblich verschlechtert.

HINWEIS

- Diese Einstellung ist gültig, wenn <Komprimier. Bildmod.> auf <Ausgabepriorität> oder <SD-Karte> (**SD-Karte(P. 378)**) auf <Ein> gesetzt ist.

PDF

1AXH-05X



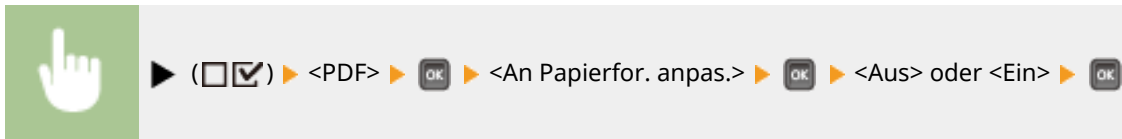
Zu allen Einstellungen über die PDF-Dateien, die für den USB-Direktdruck und den Direktdruck verfügbar sind, ist eine kurze Erläuterung angegeben. Die Standardeinstellungen sind mit einem Kreuzzeichen (†) markiert.

- ▶ **An Papierfor. anpas.**(P. 451)
- ▶ **Druckbereich vergröß.**(P. 451)
- ▶ **N auf 1**(P. 452)
- ▶ **Kommentar drucken**(P. 452)
- ▶ **Halbtöne**(P. 452)
- ▶ **Graustufenkonvertie.**(P. 453)

An Papierfor. anpas.

Legen Sie fest, ob die Druckausgaben gemäß des **▶ Bedruckbarer Bereich(P. 584)** des Papiers vergrößert oder verkleinert werden sollen. Die Druckausgaben werden unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses der Vorlage vergrößert oder verkleinert.

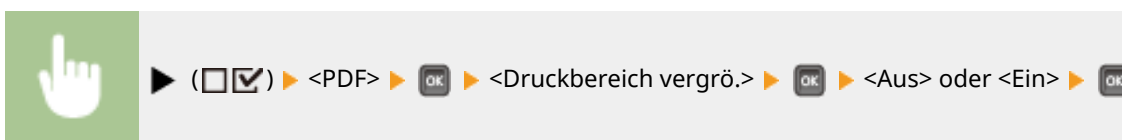
Aus †
Ein



Druckbereich vergröß.

Legen Sie fest, ob Sie das Bild durch Erweitern des **▶ Bedruckbarer Bereich(P. 584)** auf das gesamte Papierformat drucken möchten.

Aus †
Ein




HINWEIS

- Wenn Sie <Ein> auswählen, fehlen eventuell Bildteile nahe der Papierkante oder das Papier kann teilweise je nach Vorlage verschmiert sein.

N auf 1

Legen Sie fest, ob Sie mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt verkleinert drucken möchten, indem Sie sie von links oben zuordnen. Um zum Beispiel vier Seiten auf ein einzelnes Blatt zu drucken, wählen Sie <4 auf 1> aus.


Aus [†]
 2 auf 1
 4 auf 1
 6 auf 1
 8 auf 1
 9 auf 1
 16 auf 1

 > <PDF> > <N auf 1> > Legen Sie die Aggregationsmethode fest

Kommentar drucken

Legen Sie fest, ob Kommentare gedruckt werden sollen. Wenn Sie <Auto> festlegen, werden Kommentare in den PDF-Dateien gedruckt.

Aus
 Auto [†]

 > <PDF> > <Kommentar drucken> > <Aus> oder <Auto>

Halbtöne

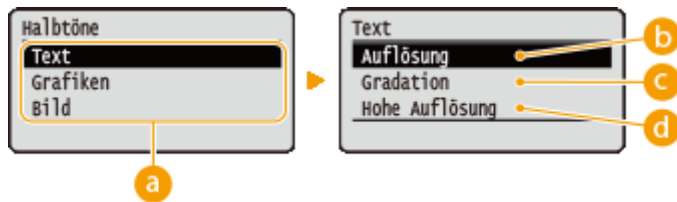
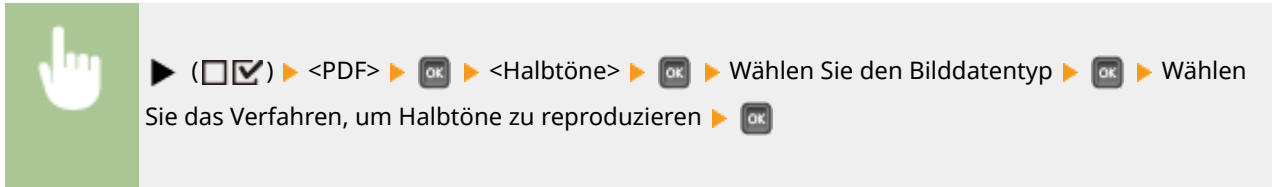
Sie können das Druckverfahren auswählen, um Halbtöne (Übergang zwischen den helleren und dunkleren Bereichen eines Bildes) zu reproduzieren. Halbtöne können für den jeweiligen Bilddatentyp in einem einzelnen Dokument festgelegt werden.

Text
 Auflösung [†]
 Gradation
 Hohe Auflösung

Grafiken
 Auflösung [†]
 Gradation
 Hohe Auflösung

Bild
 Auflösung [†]
 Gradation

Hohe Auflösung



a Bilddatentyp

Wählen Sie den Bilddatentyp, für den die Einstellung geändert werden soll. Wählen Sie <Text> für Zeichen, <Graphic Mode> für Linien und Figuren oder <Bild> für Bilder, wie zum Beispiel Fotos.

b <Auflösung>

Druckt Abstufungen und Linien mit fließenden Übergängen. Dieser Druckmodus ist geeignet für das Drucken von Zeichnungen und Diagrammen mit Abstufungen.

c <Gradation>

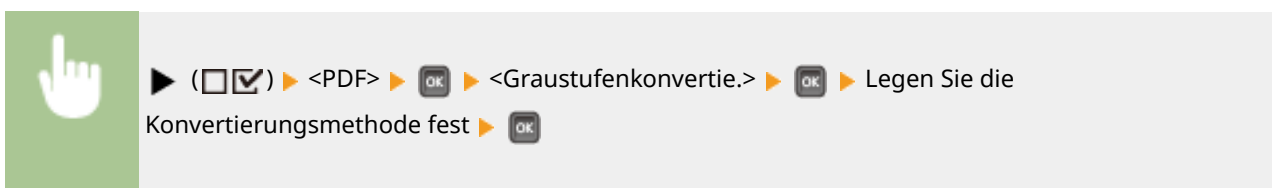
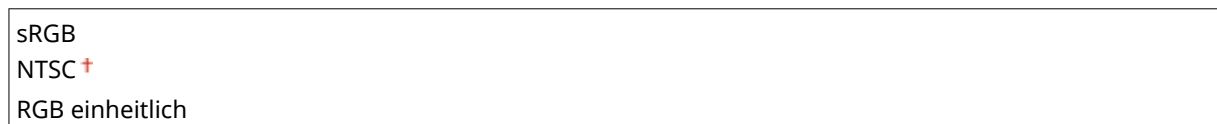
Druckt ein kontrastreiches Bild mit einem Farbkontrasteffekt. Dieser Druckmodus ist geeignet für das Drucken von Bilddaten, beispielsweise Fotos.

d <Hohe Auflösung>

Führt einen Feindruck aus, indem die Kanten der Zeichen genau wiedergegeben werden. Dieser Druckmodus eignet sich für das deutliche Drucken von Zeichen und dünnen Linien.

Graustufenkonvertie.

Sie können das Verfahren festlegen, um farbige Druckdaten in Schwarz-Weiß-Daten zu konvertieren.



a <SRGB>

Farbdaten werden in Schwarz-Weiß-Daten konvertiert, um eine farbbewusste, weiche Abstufung zu erzeugen.

b <NTSC>

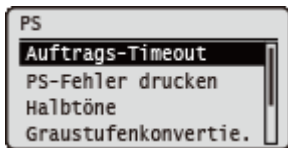
Farbdaten werden in Schwarz-Weiß-Daten konvertiert, um ein Erscheinungsbild äquivalent zu Fernsehbildern (NTSC) zu erzeugen.

c <RGB einheitlich>

Farbdaten werden in Schwarz-Weiß-Daten konvertiert, um alle RGB-Tonwerte basierend auf der Helligkeit abzugleichen.

PS

1AXH-05Y




Zu allen Einstellungen über die PS-Steuerbefehle ist eine kurze Erläuterung angegeben. Die Standardeinstellungen sind mit einem Kreuzzeichen (+) markiert.

- ▶ **Auftrags-Timeout(P. 455)**
- ▶ **PS-Fehler drucken(P. 455)**
- ▶ **Halbtöne(P. 455)**
- ▶ **Graustufenkonvertie.(P. 456)**

Auftrags-Timeout

Wenn die in dieser Option festgelegte Zeit abgelaufen ist, seit ein Auftrag gestartet wurde, beendet das Gerät automatisch den Auftrag und empfängt den nächsten Auftrag. Wenn Sie die Zeitüberschreitung nicht festlegen möchten, geben Sie "0 Sekunden" an.

0 + bis 3.600 Sekunden




▶ () ▶ <PS> ▶ ▶ <Auftrags-Timeout> ▶ ▶ Mit den Zahlentasten geben Sie den Einstellwert ein ▶

PS-Fehler drucken

Legt fest, ob eine Fehlerseite gedruckt werden soll, wenn ein PostScript-Fehler auftritt.

Aus +
Ein



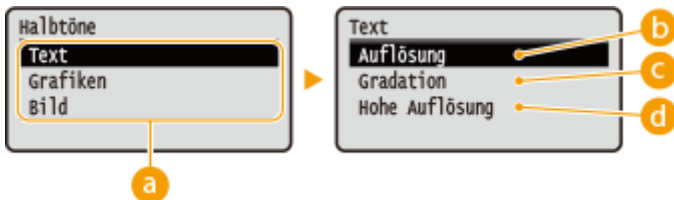
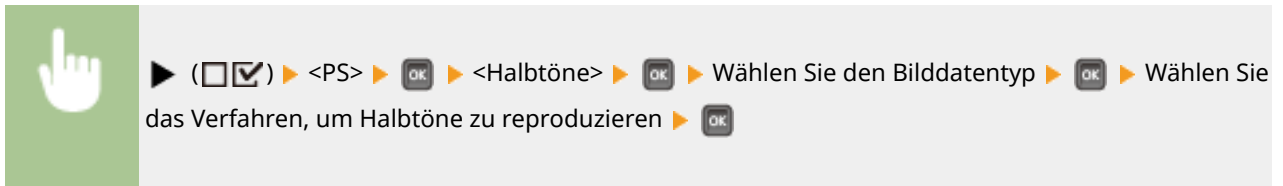
▶ () ▶ <PS> ▶ ▶ <PS-Fehler drucken> ▶ ▶ <Aus> oder <Ein> ▶

Halbtöne

Sie können das Druckverfahren auswählen, um Halbtöne (Übergang zwischen den helleren und dunkleren Bereichen eines Bildes) zu reproduzieren. Halbtöne können für den jeweiligen Bilddatentyp in einem einzelnen Dokument festgelegt werden.

Text
Auflösung +

Gradation
Hohe Auflösung
Grafiken
Auflösung †
Gradation
Hohe Auflösung
Bild
Auflösung †
Gradation
Hohe Auflösung



a Bilddatentyp

Wählen Sie den Bilddatentyp, für den die Einstellung geändert werden soll. Wählen Sie <Text> für Zeichen, <Grafiken> für Linien und Figuren oder <Bild> für Bilder, wie zum Beispiel Fotos.

b <Auflösung>

Druckt Abstufungen und Linien mit fließenden Übergängen. Dieser Druckmodus ist geeignet für das Drucken von Zeichnungen und Diagrammen mit Abstufungen.

c <Gradation>

Druckt ein kontrastreiches Bild mit einem Farbkontrasteffekt. Dieser Druckmodus ist geeignet für das Drucken von Bilddaten, beispielsweise Fotos.

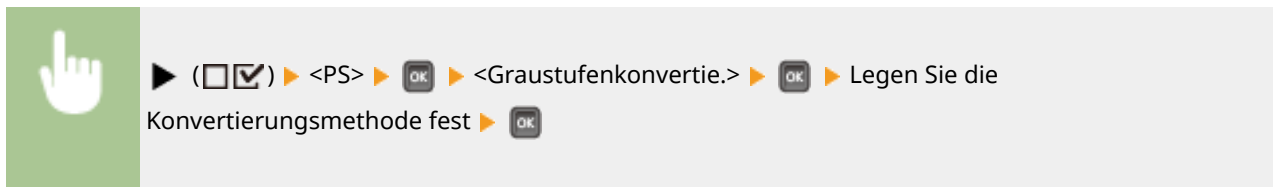
d <Hohe Auflösung>

Führt einen Feindruck aus, indem die Kanten der Zeichen genau wiedergegeben werden. Dieser Druckmodus eignet sich für das deutliche Drucken von Zeichen und dünnen Linien.

Graustufenkonvertie.

Sie können die Methode für die Umwandlung der farbigen Druckdaten in Schwarzweißdaten wählen.

sRGB
NTSC †
RGB einheitlich



a <sRGB>

Farbdaten werden in Schwarz-Weiß-Daten konvertiert, um eine farbbewusste, weiche Abstufung zu erzeugen.

b <NTSC>

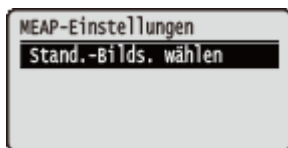
Farbdaten werden in Schwarz-Weiß-Daten konvertiert, um ein Erscheinungsbild äquivalent zu Fernsehbildern (NTSC) zu erzeugen.

c <RGB einheitlich>

Farbdaten werden in Schwarz-Weiß-Daten konvertiert, um alle RGB-Tonwerte basierend auf der Helligkeit abzugleichen.

MEAP-Einstellungen

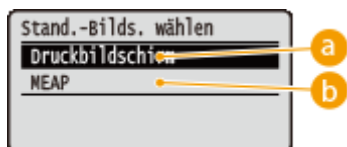
1AXH-060



Zu allen Einstellungen über den Hauptbildschirm bei MEAP ist eine kurze Erläuterung angegeben. Die Standardeinstellungen sind mit einem Kreuzzeichen (+) markiert.

Stand.-Blds. wählen

Sie können den Bildschirm festlegen, der am Display des Bedienfelds eingeblendet wird, sobald das Gerät startet.





a <Druckbildschirm>

Der Druck-Standbybildschirm (Hauptbildschirm) wird angezeigt.

b <MEAP>

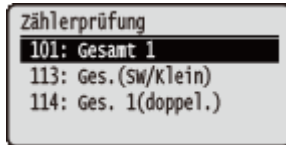
Der Bildschirm einer installierten MEAP-Anwendung wird angezeigt, sofern eine installiert ist.

HINWEIS

- Sie können  () am Bedienfeld drücken, um die Anzeigebildschirme zu ändern.

Zählerprüfung

1AXH-061



Sie können die Gesamtzahl der gedruckten Seiten prüfen.

HINWEIS

- Sie können ebenfalls den Zählerwert durch Auswahl von <Zählerprüfung> im **▶Menü Dienstprogramme(P. 461)** sowie diese Option überprüfen.

101: Gesamt 1

Sie können die Gesamtanzahl der gedruckten Seiten prüfen.

113: Ges.(SW/Klein)

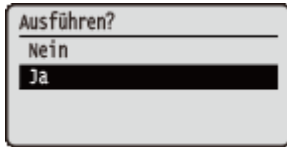
Sie können die Gesamtanzahl der gedruckten Seiten prüfen.

114: Ges. 1(doppel.)

Sie können die Gesamtanzahl der im doppelseitigen Druckmodus gedruckten Seiten prüfen.

Menü initialisieren

1AXH-062



Wählen Sie diese Funktion, wenn die Einstellungen des nachfolgend aufgelisteten Konfigurationsmenüs auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt werden sollen. **➤Initialisieren des Menüs(P. 563)**

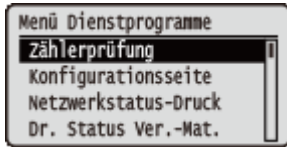
HINWEIS


Einstellungen, die nicht initialisiert werden können

- Sie können die für <Netzwerk> und <Druckpos. justieren> festgelegten Einstellungen nicht initialisieren. Wenn Sie die <Netzwerk> Einstellungen initialisieren möchten, schlagen Sie unter **➤Initialisieren der Netzwerkeinstellungen(P. 564)** nach. Wenn Sie die <Druckpos. justieren> Einstellungen initialisieren möchten, setzen Sie sie manuell auf die werkseitigen Standardeinstellungen (**➤Druckpos. justieren(P. 418)**) zurück.

Menü Dienstprogramme

1AXH-063



Sie können die Gesamtanzahl der gedruckten Seiten und die internen Drucksysteminformationen anzeigen. Wenn Sie  am Bedienfeld drücken, wird das Dienstprogramm-Menü angezeigt. Sie können die nachfolgend beschriebenen Einstellungen festlegen, wenn das Gerät offline ist.

- | | |
|--|--|
| ▶ Zählerprüfung (P. 461) | ▶ E-Mail-Druck-Dienst .(P. 462) |
| ▶ Konfigurationsseite (P. 461) | ▶ Druckposition Druck (P. 463) |
| ▶ Netzwerkstatus-Druck (P. 462) | ▶ Seitenzählerliste (P. 463) |
| ▶ Dr. Status Ver.-Mat. (P. 462) | ▶ Zählerbericht (P. 463) |
| ▶ Liste IPsec-Richtl. (P. 462) | ▶ Druck MEAP-Sys.-Info (P. 463) |
| ▶ PCL-Dienstprogramm (P. 462) | ▶ Log Patrone drucken (P. 463) |
| ▶ PS-Dienstprogramm (P. 462) | ▶ Seriennummer (P. 463) |
| ▶ Reinigung (P. 462) | ▶ Inf. über Ver.-Mate. (P. 463) |

Zählerprüfung

Sie können die Gesamtanzahl der gedruckten Seiten prüfen. ▶ **Überprüfen der Gesamtanzahl der gedruckten Seiten**(P. 557)

HINWEIS

- Sie können ebenfalls den Zählerwert durch Auswahl von <Zählerprüfung> im ▶ **Einrichtungsmenü**(P. 370) sowie diese Option überprüfen.

101: Gesamt 1

Sie können die Gesamtanzahl der gedruckten Seiten prüfen.

113: Ges.(SW/Klein)

Sie können die Gesamtanzahl der gedruckten Seiten prüfen.

114: Ges. 1(doppel.)

Sie können die Gesamtanzahl der im doppelseitigen Druckmodus gedruckten Seiten prüfen.

Konfigurationsseite

Sie können die im Gerät konfigurierten Geräteeinstellungen (▶ **Einrichtungsmenü**(P. 370)) überprüfen. Sie können ebenfalls sonstige Informationen einschließlich der verbleibenden Resttonermenge, die Anzahl der gedruckten Seiten und die Kapazität des am Gerät befindlichen Speichers (RAM) überprüfen. ▶ **Konfigurationsseite**(P. 547)

Netzwerkstatus-Druck

Wählen Sie diese Option, um eine Liste der Einstellungen ([▶Netzwerk\(P. 385\)](#)) über das am Gerät konfigurierte Netzwerk zu drucken. Sie können ebenfalls die Informationen über die Sicherheit einschließlich der Adressfiltereinstellungen und IPSec-Einstellungen überprüfen. [▶Netzwerkstatus-Druck\(P. 547\)](#)

Dr. Status Ver.-Mat.

Die Informationen, wie zum Beispiel die Resttonermenge, Warnmeldungen und Informationen, wo Sie neue Tonerpatronen erwerben können, werden ausgedruckt. [▶Dr. Status Ver.-Mat.\(P. 548\)](#)

Liste IPSec-Richtl.

Wählen Sie diese Option, um eine Liste der am Gerät konfigurierten IPSec-Richtliniennamen und Einstellungen ([▶Konfigurieren von IPSec-Einstellungen\(P. 305\)](#)) auszudrucken. [▶Liste IPSec-Richtl.\(P. 549\)](#)

PCL-Dienstprogramm

Wählen Sie diese Option, um eine Liste der am Gerät gespeicherten internen Informationsoptionen für die Verwendung des PCL-Modus auszudrucken.

Fontliste

Wählen Sie diese Option, um eine Liste der Schriftarten, die im PCL-Modus verwendet werden können, auszudrucken. [▶Fontliste PCL\(P. 551\)](#)

PS-Dienstprogramm

Wählen Sie diese Option, um eine Liste der am Gerät gespeicherten Einstellungen für die Verwendung des PS-Modus sowie der internen Informationsoptionen auszudrucken. [▶Liste PS-Modus\(P. 552\)](#)

Konfigurationsseite

Wählen Sie diese Option, um eine Liste der Geräteeinstellungen ([▶PS\(P. 455\)](#)) auszudrucken.

Fontliste

Wählen Sie diese Option, um eine Liste der Schriftarten, die im PS-Modus verwendet werden können, auszudrucken.

Reinigung

Wählen Sie diese Option, um die Fixiereinheit zu reinigen, sobald schwarze Punkte oder Streifen auf den Druckausgaben erscheinen. [▶Fixiereinheit\(P. 531\)](#)

E-Mail-Druck-Dienst.

Wählen Sie diese Option, um manuell E-Mails zu empfangen und ein Protokoll der empfangenen E-Mails in Form einer Liste auszudrucken.

Empfangene E-Mail

Wählen Sie diese Option, um manuell E-Mails vom POP3-Mailserver zu empfangen und sie auszudrucken. [▶Manueller Empfang von E-Mails\(P. 162\)](#)

Logliste E-Mail EM

Wählen Sie diese Option, um ein Protokoll, bestehend aus Betreff und Empfangsdatum/-uhrzeit der am Gerät empfangenen E-Mails in Form einer Liste, auszudrucken. ▶ **E-Mail-Drucklog(P. 555)**

Druckposition Druck

Wählen Sie diese Option, um Markierungen, welche die aktuelle Druckposition angeben, auszudrucken. ▶ **Druckposition anpassen(P. 542)**

Seitenzählerliste

Wählen Sie diese Option, um einen Bericht über die Anzahl der für die jeweilige Abteilung gedruckten Seiten auszudrucken, wenn die Verwaltung per Abteilungs-ID aktiviert ist. ▶ **Seitenzählerliste(P. 550)**

Zählerbericht

Druckt einen Gesamtbericht über die für den jeweiligen Zähler gedruckte Anzahl an Seiten. ▶ **Zählerbericht(P. 550)**

Druck MEAP-Sys.-Info

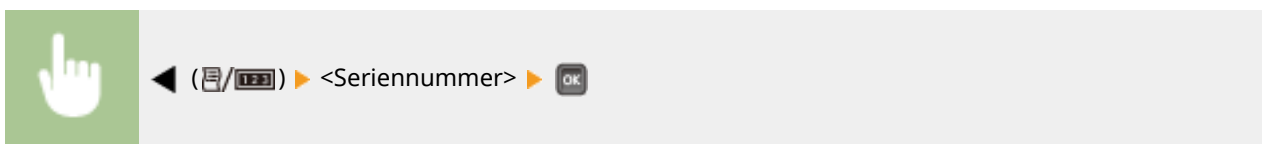
Wählen Sie diese Option, um eine Liste an Informationen über die am Gerät installierten MEAP-Anwendungen sowie der MEAP-Systemanwendungen auszudrucken, wenn die MEAP-Funktion aktiviert ist. ▶ **Druck MEAP-Sys.-Info(P. 550)**

Log Patrone drucken

Drucklogs über den Tonerpatronenverbrauch in Form einer Liste. ▶ **Log Patrone drucken(P. 551)**

Seriennummer

Wählen Sie diese Option, um die Seriennummer des Geräts anzuzeigen.

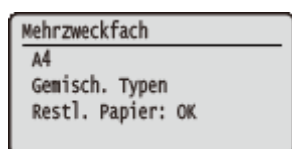


Inf. über Ver.-Mate.

Wählen Sie diese Option, um die Informationen über das Paper und die Tonerpatrone anzuzeigen.

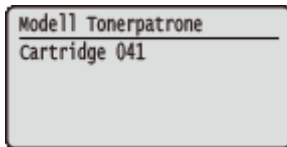
Inform. über Papier

Wählen Sie diese Option, um das aktuell festgelegte Papierformat und den Papiertyp sowie den verbleibenden Papierstand für die jeweilige Papierzufuhr anzuzeigen. ▶ **Überprüfen des Papiers(P. 560)**



Modell Tonerpatrone

Wählen Sie diese Option, um die Modellnummer der Tonerpatrone für das Gerät anzuzeigen. **Überprüfen des Tonerpatrontyps(P. 560)**



Restlicher Toner

Wählen Sie diese Option, um die verbleibende Resttonermenge anzuzeigen. **Überprüfen der Resttonermenge(P. 560)**

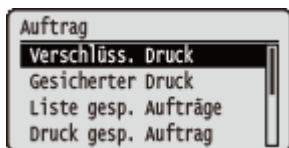


HINWEIS

- Die angezeigte Tonerrestmenge dient nur als Orientierungshilfe und kann von der tatsächlichen Menge abweichen.

Auftragsmenü

1AXH-064



Sie können die auf der SD-Karte gespeicherten Dokumente und ein Druckprotokoll ausdrucken. Wenn Sie **▲** (↵) am Bedienfeld drücken, wird das Auftragsmenü angezeigt. Sie können die nachfolgend beschriebenen Einstellungen festlegen, wenn das Gerät offline ist.

HINWEIS

Sterne (*)

- Die mit "*1" markierten Einstellungen werden je nach den anderen Einstellungen oder ob eine optionale SD-Karte am Gerät installiert ist, nicht angezeigt.
- Einstellungen markiert mit "*2" werden nicht angezeigt, wenn das Kontrollkästchen [Auftragslog anzeigen] der Remote UI nicht aktiviert ist. **▶ Ausblenden des Druckauftragverlaufs(P. 297)**

- ▶ **Verschlüss. Druck(P. 465)**
- ▶ **Gesicherter Druck(P. 465)**
- ▶ **Liste gesp. Aufträge(P. 465)**
- ▶ **Druck gesp. Auftrag(P. 465)**
- ▶ **Auftrags-Drucklog(P. 466)**
- ▶ **Gesp. Auft.-Drucklog(P. 466)**
- ▶ **Berichts-Drucklog(P. 466)**
- ▶ **E-Mail-Drucklog(P. 466)**

Verschlüss. Druck *1

Wählen Sie diese Option, um verschlüsselte, geschützte Dokumente, die Sie vom Computer an das Gerät gesendet haben, auszudrucken. **▶ Ausdrucken geschützter Dokumente(P. 131)**

Gesicherter Druck *1

Wählen Sie diese Option, um geschützte Dokumente, die Sie vom Computer an das Gerät gesendet haben, auszudrucken. **▶ Ausdrucken geschützter Dokumente(P. 131)**

Liste gesp. Aufträge *1

Wählen Sie diese Option, um eine Liste an Dokumenten, die auf der im Gerät installierten SD-Karte gespeichert sind, auszudrucken. **▶ Liste gesp. Aufträge(P. 553)**

Druck gesp. Auftrag *1

Wählen Sie diese Option, um Dokumente, die auf der im Gerät installierten SD-Karte gespeichert sind, auszudrucken. **▶ Drucken eines im Gerät gespeicherten Dokuments(P. 138)**

Auftrags-Drucklog ^{*2}

Wählen Sie diese Option, um ein Protokoll der Dokumente, die vom Computer gedruckt wurden, in Form einer Liste auszudrucken. ▶ **Auftrags-Drucklog(P. 554)**

Gesp. Auft.-Drucklog ^{*1*2}

Wählen Sie diese Option, um ein Protokoll der Dokumente, die auf der im Gerät installierten SD-Karte gespeichert sind, in Form einer Liste auszudrucken. ▶ **Gesp. Auft.-Drucklog(P. 554)**

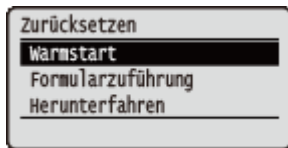
Berichts-Drucklog ^{*2}

Wählen Sie diese Option, um die Einstellungen und ein Druckprotokoll der Berichte in Form einer Liste auszudrucken. ▶ **Berichts-Drucklog(P. 555)**

E-Mail-Drucklog ^{*2}

Wählen Sie diese Option, um ein Druckprotokoll der empfangenen E-Mails in Form einer Liste auszudrucken. ▶ **E-Mail-Drucklog(P. 555)**

Rückstellungsmenü



Sie können alle Prozesse abbrechen, Daten im Speicher löschen und das Gerät AUS schalten. Wenn Sie ▼ (//) am Bedienfeld drücken, wird das Menü Rückstellung angezeigt.

- ▶ Warmstart(P. 467)
- ▶ Formularzuführung(P. 468)
- ▶ Herunterfahren(P. 468)

HINWEIS

- Wenn die Meldung Ennn-nnnn (n ist eine Zahl) angezeigt wird, kann nur <Herunterfahren> ausgeführt werden.

Warmstart

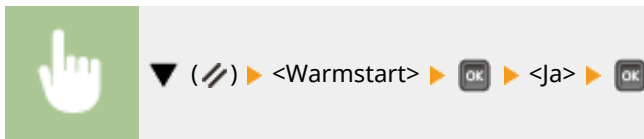
Wählen Sie diese Option, um alle Daten der Druckaufträge, die noch nicht abgeschlossen sind, zu löschen (Soft Reset). Sie können ebenfalls diese Option auswählen, um ein Hard Reset zur Aktivierung der geänderten Einstellungen auszuführen.

WICHTIG

- Achten Sie darauf, zu prüfen, ob andere Benutzer das Gerät nicht verwenden, bevor Sie ein Soft Reset oder Hard Reset durchführen; ansonsten werden sämtliche Druckdaten vor dem Druck gelöscht.

■ Durchführen eines Soft Reset

Führen Sie ein Soft Reset durch, wenn Sie sämtliche Druckdaten die gedruckt werden, die in der Druckwarteschlange sind oder die empfangen werden, löschen möchten.





■ Durchführen eines Hard Reset

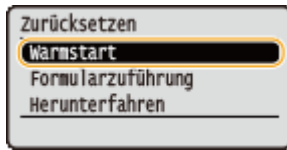
Führen Sie ein Hard Reset durch, wenn Sie die geänderten Einstellungen des Geräts aktivieren oder die im Speicher des Geräts gespeicherten Daten löschen möchten.

1 Drücken Sie ▼ (//).


HINWEIS:

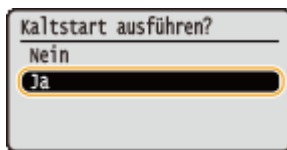
- Wenn das Einstellungsmenü angezeigt wird, drücken Sie zuerst  () , um zu dem Hauptbildschirm zurückzukehren, und führen Sie dann diesen Schritt 1 durch.

2 Mit ▲ / ▼ wählen Sie <Warmstart>, halten Sie  mindestens 5 Sekunden lang gedrückt, und lassen Sie dann die Taste los.



⇒ Die Meldung <Kaltstart ausführen?> wird angezeigt.

3 Wählen Sie <Ja>, und drücken Sie .



⇒ Wenn ein Hard Reset ausgeführt wird, wird das Gerät neu gestartet.

HINWEIS

- Wenn ein Soft Reset oder Hard Reset durchgeführt wird, werden geschützte Dokumente auf der optionalen SD-Karte ebenfalls gelöscht.

Formularzuführung


Wenn der Druckvorgang vom Computer abgebrochen wird oder die Kommunikation während des Datenempfangs unterbrochen wird, können die Daten im Speicher des Geräts bleiben und so den Abschluss des Druckvorgangs verhindern. Die nächsten Druckdaten können mit den so belassenen, übrigen Daten nicht gedruckt werden. Wählen Sie in diesem Fall <Formularzuführung>, um den Druckvorgang der im Speicher vorhandenen Daten zu erzwingen.



HINWEIS

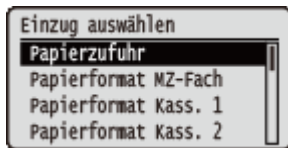
- Falls die übrigen Daten nicht gedruckt werden, führen Sie ein Soft Reset durch.
- Führen Sie ein Soft Reset durch, falls die Daten immer noch im Speicher des Geräts vorhanden sind, nachdem ein Vorschub des Vordrucks durchgeführt wird, (die Anzeige [Auftrag] leuchtet am Gerät auf).

Herunterfahren

Wenn Sie das Gerät AUS schalten, dann schalten Sie es über das Bedienfeld ohne den Netzschalter ab.  **Ausschalten des Geräts (herunterfahren)(P. 34)**

Wählen Sie das Zufuhrmenü

1AXH-066



Zu allen Einstellungen über die Papierzufuhr und des im Gerät eingelegten Papierformats ist eine kurze Erläuterung angegeben. Wenn Sie () am Bedienfeld drücken, wird das Menü Zufuhr auswählen angezeigt. Die Standardeinstellungen sind mit einem Kreuzzeichen (†) markiert.

HINWEIS

Allgemeine Einstellungen

- Die Einstellungen sind dieselben wie die für <Papierzufuhr> im **Einrichtungsmenü(P. 370)**. Die hier festgelegten Einstellungen werden ebenfalls bei den <Papierzufuhr> Einstellungen angewandt.

Sterne (*)

- Die mit einem Sternchen markierten (*) Einstellungen werden je nach den anderen Einstellungen oder ob eine optionale Papierzufuhr am Gerät installiert ist, nicht angezeigt.

- | | |
|--|--|
| ▶ Papierzufuhr(P. 469) | ▶ Standardpapiertyp(P. 473) |
| ▶ Papierformat MZ-Fach(P. 469) | ▶ Papiertyp MZ-Fach(P. 473) |
| ▶ Papierformat Kass. N (N=1, 2, 3, 4)(P. 470) | ▶ Papiertyp Kassette N (N=1, 2, 3, 4)(P. 474) |
| ▶ Standardpapierformat(P. 470) | ▶ Man. doppels. (MZ)(P. 474) |
| ▶ Priorität MZ-Fach(P. 471) | ▶ Doppelseitiger Druck(P. 475) |
| ▶ MP-F. f. gem. Ppr.(P. 472) | |
| ▶ Autom. Kassettenwahl(P. 472) | |

Papierzufuhr

Legen Sie die Papierzufuhr fest, von der das Papier zugeführt wird. Wenn Sie automatisch die Papierzufuhr basierend auf dem Papierformat und Papiertyp ändern möchten, wählen Sie <Auto>.



() ▶ <Papierzufuhr> ▶ ▶ Wählen Sie die Papierzufuhr ▶

Papierformat MZ-Fach

Geben Sie das Format des Papiers an, das im Mehrzweckfach eingelegt ist. ▶ **Festlegen von Format und Typ des Papiers im Mehrzweckfach(P. 61)**

- A6
- A5
- A5R
- B5
- A4 +
- LTR
- LGL
- EXEC
- Free Size
- Custom Size
- Custom Size R
- Postcard
- Reply Postcard
- 4on1 Postcard
- Env. Nagagata3
- Env. Younaga 3
- Env. ISO-C5
- Env. Monarch
- Env. No.10
- Env. DL
- India-LGL
- Index Card
- STMT
- FLSC
- 16K

Papierformat Kass. N (N=1, 2, 3, 4) *

Legen Sie den in der Papierkassette oder der optionalen Papierzufuhr eingelegten Papiertyp fest. ▶ **Angeben von Format und Typ des Papiers in der Papierkassette(P. 59)**

- A6
- A5
- A5R
- B5
- A4 +
- LTR
- LGL
- EXEC
- Free Size
- Custom Size
- Custom Size R
- India-LGL
- Index Card
- STMT
- FLSC
- 16K

Standardpapierformat

Sie können keine Papierformateinstellung auf einem Computer oder über ein Mobilgerät mit einem Betriebssystem vornehmen, das keinen Druckertreiber unterstützt. Wenn Sie über einen solchen Computer oder ein solches

Mobilgerät drucken möchten, verwenden Sie dieses Element zur Einstellung des Formats von Papier, auf dem gedruckt werden soll.

- A6
- A5
- B5
- A4 †
- LTR
- LGL
- EXEC
- Postcard
- Reply Postcard
- 4on1 Postcard
- Env. Nagagata3
- Env. Younaga 3
- Env. ISO-C5
- Env. Monarch
- Env. No.10
- Env. DL
- India-LGL
- Index Card
- STMT
- FLSC
- 16K



a Auswahl des Papierformats

Legen Sie die Einstellung gemäß des zu bedruckenden Papierformats fest.

Priorität MZ-Fach

Legen Sie fest, ob der Papierzufuhr aus dem Mehrzweckfach der Vorrang gegeben werden soll, wenn <Papierzufuhr> auf <Auto> gesetzt ist. Wenn Sie <Ein> auswählen, wird das Papier aus dem Mehrzweckfach zugeführt, wenn dasselbe Papierformat sowohl im Mehrzweckfach und in der Papierkassette eingelegt ist.

- Aus †
- Ein



HINWEIS

- Wenn <MP-F. f. gem. Ppr.> auf <Ein> gesetzt ist, wird das Papier vorzugsweise von der Papierkassette zugeführt, selbst wenn <Priorität MZ-Fach> auf <Ein> gesetzt ist.

MP-F. f. gem. Ppr.

Wenn Sie <Ein> mit <Papierzufuhr> auf <Mehrzweckfach> einstellen, wird das Mehrzweckfach automatisch ausgewählt, wenn das entsprechende Papierformat nicht in eine Papierkassette eingelegt ist.

Aus †
Ein



[Papierkassette Icon] ▶ <MP-F. f. gem. Ppr.> ▶ [OK] ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ [OK]

Autom. Kassettenwahl

Wenn Sie <Verwenden> mit dem auf <Auto> gesetzten <Papierzufuhr> auswählen, wählt das Gerät automatisch die Papierzufuhr bei entsprechend eingelegtem Papierformat. Wenn das Papier zur Neige geht, kann diese Einstellung ebenfalls den Druckvorgang fortsetzen, indem sie von einer Papierzufuhr auf die andere mit demselben enthaltenen Papierformat umschaltet.

Nicht verwenden
Verwenden †



[Papierkassette Icon] ▶ <Autom. Kassettenwahl> ▶ [OK] ▶ Wählen Sie die Papierquelle ▶ [OK] ▶ <Nicht verwenden> oder <Verwenden> ▶ [OK]



a Auswahl der Papierzufuhr

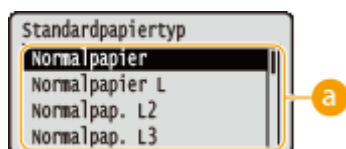
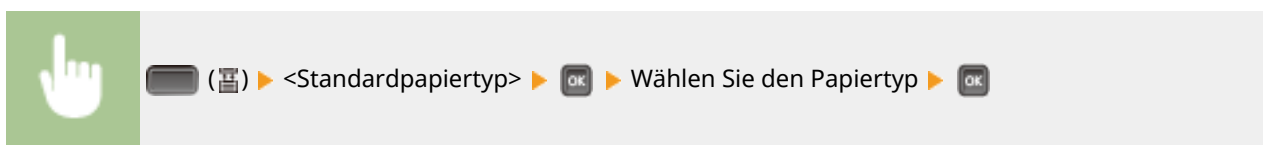
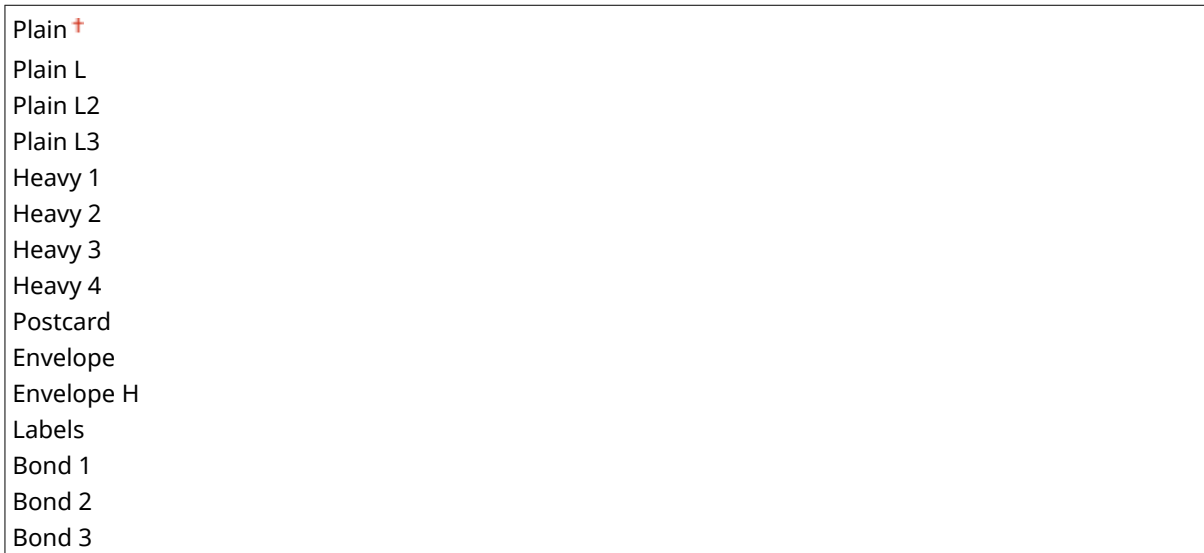
Wählen Sie die Papierzufuhr aus, bei der Sie die Funktion Autom. Kassettenauswahl anwenden möchten.

b Umschalten der Einstellungen

Wählen Sie <Ein>, um die automatische Papierkassettenauswahl für die auf dem vorherigen Bildschirm gewählte Papierquelle zu aktivieren (a).

Standardpapiertyp

Sie können keine Papiertypeneinstellung auf einem Computer oder über ein Mobilgerät mit einem Betriebssystem vornehmen, das keinen Druckertreiber unterstützt. Wenn Sie über einen solchen Computer oder ein solches Mobilgerät drucken möchten, verwenden Sie dieses Element zur Einstellung des Typs von Papier, auf dem gedruckt werden soll.

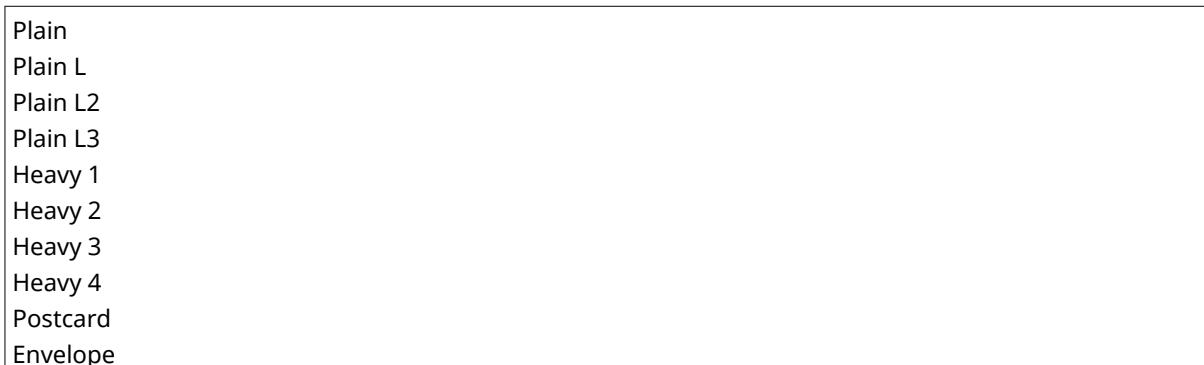


a Papiertyp-Auswahl

Legen Sie die Einstellungen auf die gleiche Weise fest, wie die Papiereinstellungen im Druckertreiber entsprechend dem Papiertyp für den Druckvorgang. ► **Einlegen von Papier(P. 38)**

Papiertyp MZ-Fach

Legen Sie den im Mehrzweckfach eingelegten Papiertyp fest. ► **Festlegen von Format und Typ des Papiers im Mehrzweckfach(P. 61)**



Envelope H
 Labels
 Bond 1
 Bond 2
 Bond 3
 Mixed Types †

Papiertyp Kassette N (N=1, 2, 3, 4) *

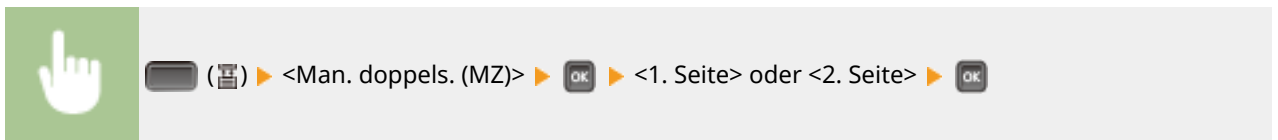
Legen Sie den in der Papierkassette eingelegten Papiertyp fest. **►Angaben von Format und Typ des Papiers in der Papierkassette(P. 59)**

Plain
 Plain L
 Plain L2
 Plain L3
 Heavy 1
 Heavy 2
 Bond 1
 Bond 2
 Bond 3
 Mixed Types †

Man. doppels. (MZ)

Wählen Sie die zu bedruckende Papierseite aus, wenn Sie einen doppelseitigen Ausdruck manuell über das Mehrzweckfach ausführen möchten.

1. Seite †
 2. Seite



a <1. Seite>

Wählen Sie die zu bedruckende Vorderseite (die Seite, die zuerst bedruckt werden soll) aus.

b <2. Seite>





Wählen Sie die zu bedruckende Rückseite (die gegenüberliegende Seite der Seite, die bereits bedruckt wird) aus.

Doppelseitiger Druck

Legen Sie fest, ob beide Seiten des Papiers bedruckt werden sollen.

Aus [†]
Ein



 () ▶ <Doppelseitiger Druck> ▶  ▶ <Aus> oder <Ein> ▶ 

Fehlerbehebung

Fehlerbehebung	477
Beheben von Dokumenten- und Papierstaus	479
Wenn eine Fehlermeldung erscheint	488
Allgemeine Probleme	506
Probleme mit Installation/Einstellungen	507
Probleme beim Drucken	510
Wenn Sie nicht ordnungsgemäß drucken können	513
Die Druckergebnisse sind nicht zufriedenstellend	515
Das Papier weist Falten auf oder wellt sich	522
Papier wird nicht richtig eingezogen	524
Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt	525

Fehlerbehebung

1AXH-067

Schlagen Sie in diesem Kapitel nach, wenn ein Problem auftritt, um möglicherweise eine Lösung zu finden, bevor Sie sich mit Canon in Kontakt setzen.

■ Papierstau

Wenn ein Papierstau aufgetreten ist, lesen Sie unter **▶ Beheben von Dokumenten- und Papierstaus(P. 479)** nach, wie Sie das gestaute Papier entfernen.



■ Eine Meldung wird angezeigt

Wenn eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird, siehe **▶ Wenn eine Fehlermeldung erscheint(P. 488)** .



■ Allgemeine Probleme

Wenn Sie vermuten, dass bei dem Gerät eine Fehlfunktion vorliegt, schlagen Sie unter den folgenden Abschnitten nach, bevor Sie sich an Canon wenden.



- ▶ **Allgemeine Probleme(P. 506)**
- ▶ **Probleme mit Installation/Einstellungen(P. 507)**
- ▶ **Probleme beim Drucken(P. 510)**

■ Die Druckergebnisse sind nicht zufriedenstellend

Wenn die Druckergebnisse nicht zufriedenstellend sind, finden Sie Informationen in **▶ Wenn Sie nicht ordnungsgemäß drucken können(P. 513)** .



■ Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt

Wenn ein Problem bestehen bleibt, finden Sie unter **► Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt(P. 525)** Kontaktinformationen.



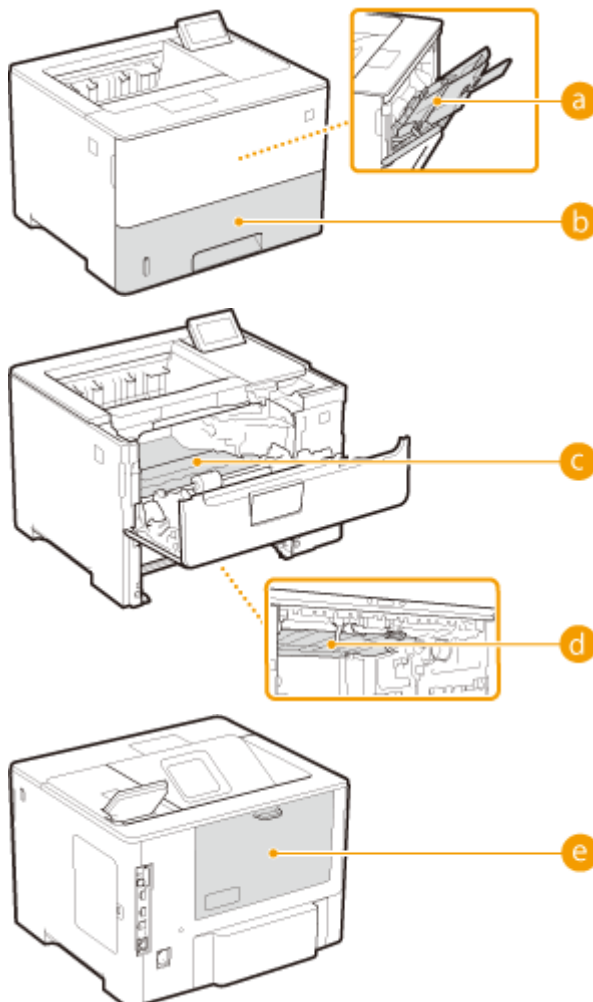
Beheben von Dokumenten- und Papierstaus

1AXH-068

Wenn ein Papierstau auftritt, wird ein Warnton erzeugt und die Meldung <Papierstau.> wird am Bildschirm angezeigt. Drücken Sie ►, um einfache Lösungen anzuzeigen. Falls es schwierig ist, die Vorgehensweisen am Display nachzuvollziehen, beziehen Sie sich auf die folgenden Abschnitte, um einen Papierstau zu beseitigen. Wenn ein Papierstau an mehreren Positionen gleichzeitig auftritt, prüfen Sie alle Meldungen, die angezeigt werden. Lesen Sie die Vorsichtsmaßnahmen sorgfältig in den **Wichtige Sicherheitsvorschriften(P. 2)** durch, bevor Sie beginnen den Papierstau zu entfernen.



Papierstaupositionen



a Mehrzweckfach

► **Papierstau im Mehrzweckfach(P. 480)**

b Papierkassette

► **Papierstau in der Papierkassette(P. 481)**

c Innen

► **Papierstau im Gerät oder an der Rückseite(P. 482)**

d Duplex-Transportführung

► **Papierstau an der Duplex-Transportführung(P. 485)**

e Rückseite

► **Papierstau im Gerät oder an der Rückseite(P. 482)**

WICHTIG

Schalten Sie beim Entfernen des gestauten Papiers das Gerät nicht AUS

- Wenn Sie das Gerät ausschalten, werden die Daten, die gerade gedruckt werden, gelöscht.

Wenn Papier reißt

- Entfernen Sie alle Papierstückchen, damit diese keinen weiteren Papierstau verursachen.

Wenn sich das Papier wiederholt staut

- Klopfen Sie mit dem Papierstapel auf eine ebene Fläche, um die Kanten des Papiers auszurichten, bevor Sie ihn in das Gerät einlegen.
- Prüfen Sie, ob das Papier für das Gerät geeignet ist. ► **Papier(P. 581)**
- Vergewissern Sie sich, dass keine gestauten Papierstückchen im Gerät zurückbleiben.
- Wenn ein Papierstau während des Druckvorgangs auf der Rückseite des bereits bedruckten Papiers (manueller doppelseitiger Druck) auftritt, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Auf andere Seite drucken] in der Registerkarte [Papierzufuhr] des Druckertreibers.

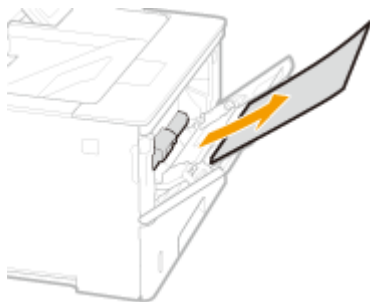
Entfernen Sie das gestaute Papier nicht gewaltsam aus dem Gerät

- Wenn Sie das Papier mit Gewalt entfernen, können Teile beschädigt werden. Wenn sich das Papier nicht entfernen lässt, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort oder die Canon-Hotline. ► **Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt(P. 525)**

Papierstau im Mehrzweckfach

Wenn Papier in die Kassette eingelegt ist, entfernen Sie es zuerst. Wenn das gestaute Papier nicht leicht entfernt werden kann, ziehen Sie es nicht mit Gewalt heraus, sondern befolgen Sie die Schritte für eine andere in der Meldung bezeichnete Papierstauposition.

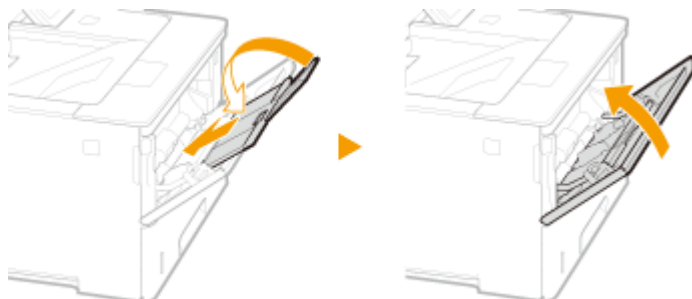
1 Ziehen Sie das Papier behutsam heraus.



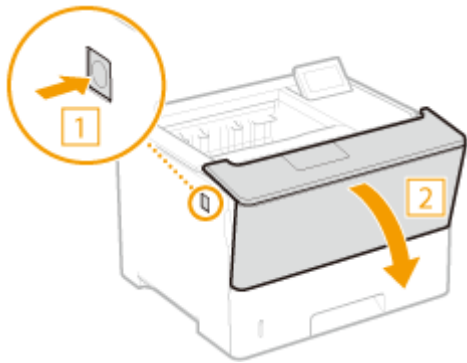
2 Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung.

- Wenn Sie die vordere Abdeckung öffnen und schließen, wird die Papierstaumeldung ausgeblendet.

1 Schließen Sie das Fach.



2 Drücken Sie die Taste, um die vordere Abdeckung zu öffnen.



3 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

HINWEIS:

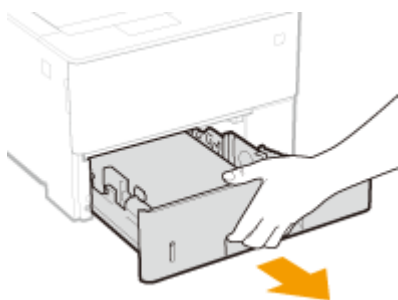
Wenn die Meldung immer noch angezeigt wird

- Das Papier kann an anderen Positionen gestaut werden. Prüfen Sie die anderen Positionen, und entfernen Sie eventuell vorhandenes gestautes Papier. Wenn die Meldung immer noch angezeigt wird, prüfen Sie, ob die vordere Abdeckung fest geschlossen ist.

Papierstau in der Papierkassette

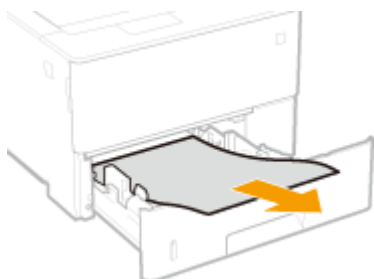
Wenn das gestaute Papier nicht leicht entfernt werden kann, ziehen Sie es nicht mit Gewalt heraus, sondern befolgen Sie die Schritte für eine andere in der Meldung bezeichnete Papierstauposition.

1 Ziehen Sie die Papierkassette bis zum Anschlag heraus.



2 Ziehen Sie das Papier behutsam heraus.

- Wenn die optionale Papierzufuhr (Kassette 2) angebracht ist, ziehen Sie das Papier vorsichtig auf die gleiche Weise heraus.

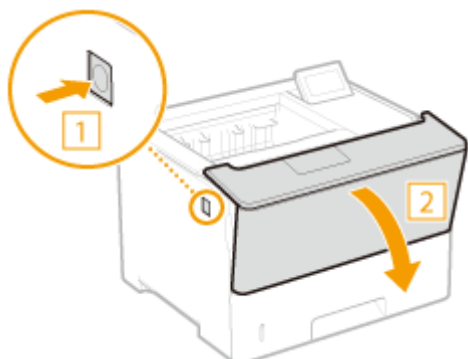


3 Setzen Sie die Papierkassette ein.

4 Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung.

- Wenn Sie die vordere Abdeckung öffnen und schließen, wird die Papierstaumeldung ausgeblendet.

1 Drücken Sie die Taste, um die vordere Abdeckung zu öffnen.



2 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

HINWEIS:

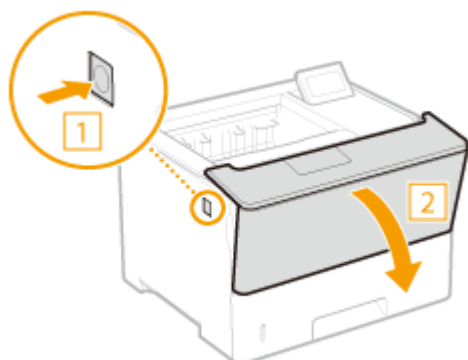
Wenn die Meldung immer noch angezeigt wird

- Das Papier kann an anderen Positionen gestaut werden. Prüfen Sie die anderen Positionen, und entfernen Sie eventuell vorhandenes gestautes Papier. Wenn die Meldung immer noch angezeigt wird, prüfen Sie, ob die vordere Abdeckung fest geschlossen ist.

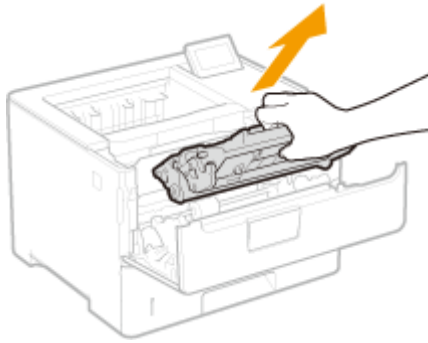
Papierstau im Gerät oder an der Rückseite

Wenn das gestaute Papier nicht leicht entfernt werden kann, versuchen Sie nicht es mit Gewalt zu entfernen, sondern fahren Sie stattdessen mit dem nächsten Schritt fort.

1 Drücken Sie die Taste, um die vordere Abdeckung zu öffnen.

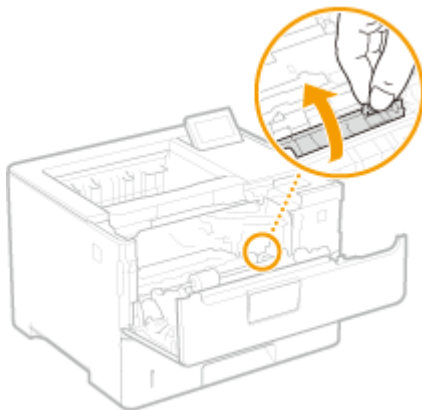


2 Entfernen Sie die Tonerpatrone.

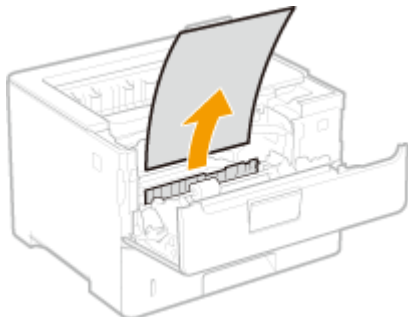


3 Halten Sie den grünen Knopf an der Vorderseite fest, und heben Sie die Transportführung an.

- Halten Sie die Transportführung weiterhin fest, bis sie in ihre Originalposition in Schritt 5 zurückgeschwenkt wird.



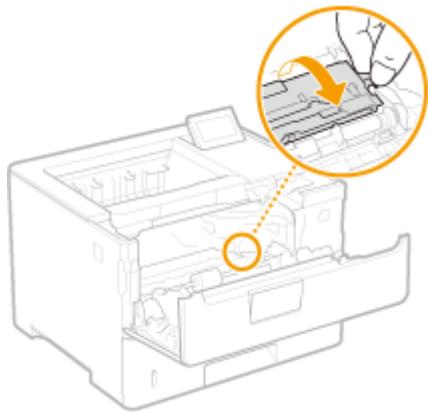
4 Ziehen Sie das Papier behutsam heraus.



5 Bringen Sie die Transportführung vorsichtig wieder an.

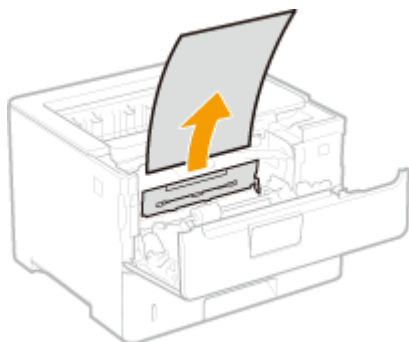
6 Halten Sie den grünen Knopf an der Vorderseite fest, und heben Sie die Transportführung an.

- Halten Sie die Transportführung weiterhin fest, bis sie in ihre Originalposition in Schritt 8 zurückgeschwenkt wird.



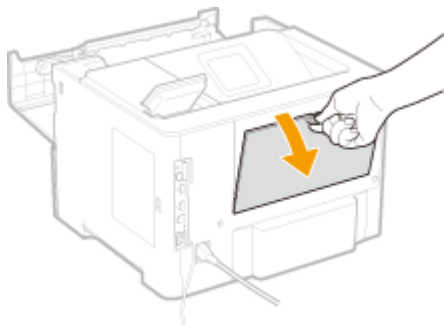
7 Ziehen Sie das Papier behutsam heraus.

- Ziehen Sie das Papier so flach wie möglich heraus, um zu verhindern, dass nicht fixierter Toner herunterfallen kann.

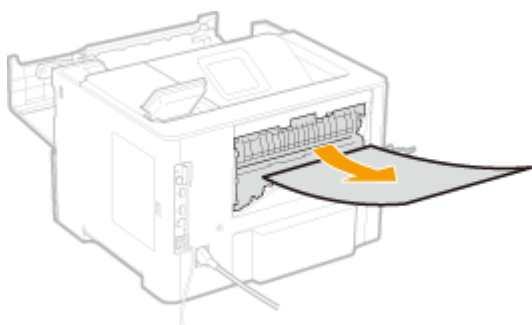


8 Bringen Sie die Transportführung vorsichtig wieder an.

9 Öffnen Sie die hintere Abdeckung.



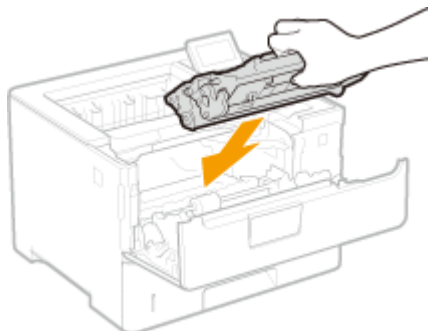
10 Ziehen Sie das Papier behutsam heraus.



11 Schließen Sie die hintere Abdeckung.

12 Setzen Sie die Tonerpatrone ein.

- Achten Sie darauf, die Patrone bis zum Anschlag einzuschieben.



13 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

HINWEIS:

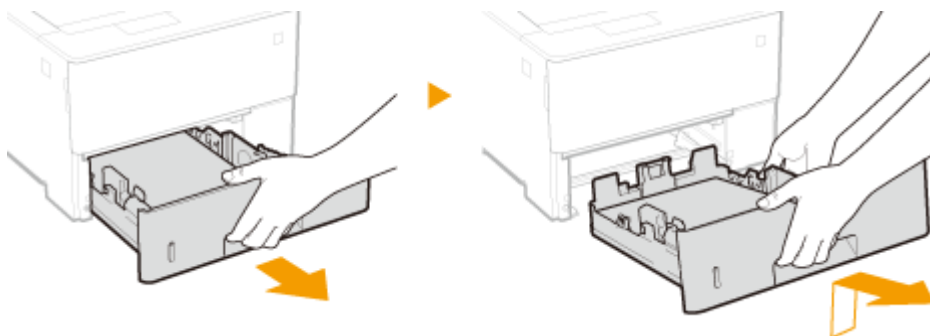
Wenn die Meldung immer noch angezeigt wird

- Das Papier kann an anderen Positionen gestaut werden. Prüfen Sie die anderen Positionen, und entfernen Sie eventuell vorhandenes gestautes Papier. Wenn die Meldung immer noch angezeigt wird, prüfen Sie, ob die vordere Abdeckung fest geschlossen ist.

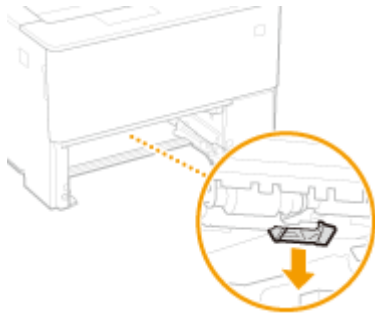
Papierstau an der Duplex-Transportführung

Wenn das gestaute Papier nicht leicht entfernt werden kann, ziehen Sie es nicht mit Gewalt heraus, sondern befolgen Sie die Schritte für eine andere in der Meldung bezeichnete Papierstauposition.

1 Ziehen Sie die Papierkassette bis zum Anschlag heraus, und nehmen Sie sie heraus, während Sie die Frontseite anheben.



2 Drücken Sie den grünen Knopf, und senken Sie die Duplex-Transportführung ab.

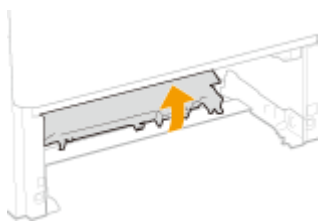


3 Ziehen Sie das Papier behutsam heraus.



4 Bringen Sie die Duplex-Transportführung wieder an.

- Schließen Sie die Führung bis es Klick macht.

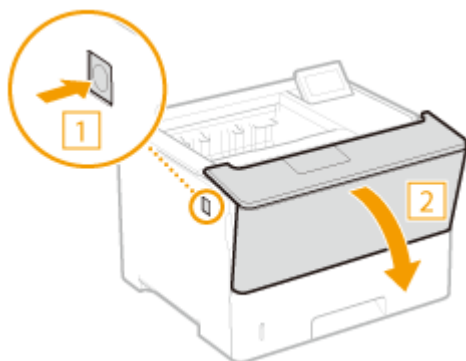


5 Setzen Sie die Papierkassette ein.

6 Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung.

- Wenn Sie die vordere Abdeckung öffnen und schließen, wird die Papierstauungsmeldung ausgeblendet.

1 Drücken Sie die Taste, um die vordere Abdeckung zu öffnen.



2 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

HINWEIS:

Wenn die Meldung immer noch angezeigt wird

Fehlerbehebung

- Das Papier kann an anderen Positionen gestaut werden. Prüfen Sie die anderen Positionen, und entfernen Sie eventuell vorhandenes gestautes Papier. Wenn die Meldung immer noch angezeigt wird, prüfen Sie, ob die vordere Abdeckung fest geschlossen ist.



Wenn eine Fehlermeldung erscheint

1AXH-069


Wenn eine Störung im Druckvorgang auftritt oder der Speicher voll ist oder es zu Problemen beim Bedienen des Geräts kommt, erscheint eine Meldung im Display. Weitere Informationen zu Meldungen finden Sie in der folgenden Liste.

HINWEIS


Automatisch fortsetzen

- Wenn Sie <Auto. Fehlerunterdr.> auf <Ein> im Einstellungsmenü des Bedienfelds setzen, wird der Druckvorgang mit dem übersprungenen Fehler hinsichtlich der mit  in der Liste ( **Auto. Fehlerunterdr.(P. 374)**) markierten Fehlermeldungen fortgesetzt. Drucken Sie die Datei erneut, wenn der übersprungene Fehler fehlende Druckdaten oder unzureichende Druckausgaben verursacht.

So brechen Sie das Drucken ab


- Führen Sie ein Soft Reset durch, wenn Sie den aktuellen Druckvorgang ungeachtet der Fehlermeldung abbrechen möchten.  **Warmstart(P. 467)**

Informationen zu <Warnungen anzeigen>

- Sie können die Einstellungen so festlegen, dass einige Meldungen mit der Angabe, dass der Druckvorgang fortgesetzt werden kann, nicht angezeigt werden.  **Warnungen anzeigen(P. 376)**

16 Tonerp.err. bald Lebensende.

Die Tonerpatrone muss bald ausgetauscht werden.

- Halten Sie eine Ersatzpatrone bereit.
- Ersetzen Sie die Tonerpatrone, wenn Sie diese Meldung sehen, bevor Sie einen großen Druckauftrag beginnen.
 **Austauschen von Tonerpatronen(P. 532)**


1F Ausgabefach ist voll.

Im Ausgabefach befindet sich zu viel Papier.


- Nehmen Sie das Papier aus dem Ausgabefach heraus.

1G Austausch der Tonerpatrone empf.

Die Tonerpatrone hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.




- Es empfiehlt sich, die Tonerpatrone durch eine neue zu ersetzen.  **Austauschen von Tonerpatronen(P. 532)**

WICHTIG

- Sie können mit dem Drucken fortfahren, aber die Druckqualität ist eventuell verringert.
- Der Empfang von E-Mail und Faxdokumenten wird deaktiviert.  **Drucken einer empfangenen E-Mail (E-Mail-Druck)(P. 157)**

51 Fehler bei Druck- einstellungen.

Das Drucken von Daten, die einen nicht verfügbaren Papiertyp oder -breite enthalten, wurde mit einer <Auflösung> versucht, die auf <1200 dpi> gesetzt wurde.




- Setzen Sie <Auflösung> auf <600 dpi>, und drucken Sie die Daten erneut. ▶ **Auflösung(P. 410)**
- Drücken Sie  ( — ) , um den Druckauftrag abzubrechen, da die Daten für den Druck nicht verfügbar sind.

55 SD-Karten-Fehler. ▶▶

Ein Fehler ist auf der SD-Karte aufgetreten.

- Schalten Sie das Gerät ab, entfernen Sie die SD-Karte und installieren Sie sie erneut.
 - ▶ **Ein-/Ausschalten des Geräts(P. 34)**
 - ▶ **Installieren einer SD-Karte(P. 592)**

HINWEIS

- Sie können  ( — ) drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen, jedoch wird die <SD-Karte> auf <Aus> geändert. ▶ **SD-Karte(P. 378)**

56 SD-Karten-Fehler.

Ein Fehler ist auf der SD-Karte aufgetreten.

- Schalten Sie das Gerät ab, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie dann das Gerät wieder EIN.
 - ▶ **Ein-/Ausschalten des Geräts(P. 34)**
- Formatieren Sie die SD-Karte.
 - ▶ **SD-Karten-Wartung(P. 423)**

80 MEAP wird initial. Strom nicht aussch.

Sie haben versucht das Gerät abzuschalten, während MEAP initialisiert wurde.

- Wenn die MEAP Initialisierung abgeschlossen ist, wird diese Meldung automatisch entfernt. Warten Sie bis diese Meldung entfernt wird.

80 MEAP w. vorbereitet. Strom nicht ausschalt.

Sie haben versucht das Gerät abzuschalten, während MEAP für den Betrieb vorbereitet wurde.

- Wenn MEAP betriebsbereit ist, wird diese Meldung automatisch entfernt. Warten Sie bis diese Meldung entfernt wird.

A4 nn Error (nn: 2-stellig alphanumerisch)

Eine Störung ist im Gerät aufgetreten und hat zu einer Fehlfunktion geführt.

- Schalten Sie das Gerät ab, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie dann das Gerät wieder EIN.
 - ▶ **Ein-/Ausschalten des Geräts(P. 34)**

A5 nn Error (nn: 2-stellig alphanumerisch)

Eine Störung ist im Gerät aufgetreten und hat zu einer Fehlfunktion geführt.

- Schalten Sie das Gerät ab, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie dann das Gerät wieder EIN.
▶ **Ein-/Ausschalten des Geräts(P. 34)**

A7 nn ERROR (nn: 2-stellig alphanumerisch)

Eine Störung ist im Gerät aufgetreten und hat zu einer Fehlfunktion geführt.

- Schalten Sie das Gerät ab, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie dann das Gerät wieder EIN.
▶ **Ein-/Ausschalten des Geräts(P. 34)**

Menge in Tonerpatr. w. nicht korrekt angez.

Möglicherweise ist eine Tonerpatrone eingelegt, mit der die Druckqualität nicht garantiert werden kann, da ihre Lebensdauer zu Ende geht oder anderweitige Gründe vorliegen.

- Es empfiehlt sich, die Tonerpatrone durch eine neue zu ersetzen.
▶ **Austauschen von Tonerpatronen(P. 532)**

Bei der verwendeten Tonerpatrone handelt es sich möglicherweise nicht um ein Canon-Originalprodukt.


- Als Ersatztonerpatronen sollten nur Canon Original-Tonerpatronen verwendet werden.
▶ **Verbrauchsmaterial(P. 585)**

WICHTIG

- Sie können mit dem Drucken fortfahren, wenn diese Meldung eingeblendet wird, aber die Druckqualität ist eventuell verringert. Andernfalls kann es zu Schäden am Gerät kommen.

Fehler während Empfang. ▶▶

Nicht analysierbare Daten wurden empfangen oder ein Zeitüberschreitungsfehler ist während des Empfangs der Druckdaten aufgetreten.

- Drücken Sie  (●—●), um den Druckauftrag abubrechen und drucken Sie die Datei erneut.
- Prüfen Sie den Status des Netzwerks, das Sie verwenden, weil das Netzwerk eventuell ein Problem haben kann.

BT Uhrfehler.

Die im Gerät eingebaute Uhr ist fehlerhaft.




- Sie können den Druckvorgang mit der fehlerhaften Uhr fortsetzen, jedoch werden die Protokolle, einschließlich des Druckprotokolls, nicht korrekt generiert. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

Entschlüsseln der Daten nicht möglich. ▶▶

Die Daten für den verschlüsselten, geschützten Druck wurden fehlerhaft analysiert.

- Führen Sie ein Soft Reset durch und drucken Sie die Datei erneut.

▶ **Warmstart(P. 467)****HINWEIS**

- Wenn Sie  ( — ) drücken, wird der Druckauftrag abgebrochen.

Entschlüsseln der PDF-Daten nicht möglich.**Ein falsches Passwort wurde für den Druck der PDF-Daten eingegeben.**

- Drucken Sie die Datei erneut mit dem korrekten Passwort.

Der PDF-Datendruck ist aufgrund der Sicherheitseinstellungen nicht erlaubt.

- Ändern Sie die Einstellungen, um den Druckvorgang zuzulassen und drucken Sie die Datei erneut.

Die PDF-Datei ist mit dem Richtlinienserver verknüpft; das Gerät kann jedoch nicht auf den Server zugreifen.

- Achten Sie darauf, dass der Richtlinienserver eingeschaltet ist und das Netzwerk, an welches das Gerät und der Richtlinienserver verbunden sind, bestimmungsgemäß ist. Drucken Sie die Datei erneut.




Der verwendete Verschlüsselungsalgorithmus wird vom Gerät nicht unterstützt.

- Verwenden Sie die PDF-Daten in dem Format, das vom Gerät unterstützt wird.

HINWEIS

- Das Gerät unterstützt den PDF-Verschlüsselungsalgorithmus von RC4 128 Bit/AES 128 Bit/AES 256 Bit.
- Zum Entfernen der Fehlermeldung führen Sie ein Soft Reset durch, um den Druckauftrag abzubrechen. ▶ **Warmstart(P. 467)**



Papiereinz. unmög.**Das angegebene Papierformat oder der Papiertyp ist für die Papierzufuhr nicht verfügbar.**

- Setzen Sie <Papierzufuhr> auf die Papierzufuhr, in der das Papier eingelegt ist, das dem angegebenen Papierformat/-typ entspricht oder auf <Auto>.
 - ▶ **Papierzufuhr(P. 469)**
- Legen Sie das angegebene Papier in die ausgewählte Papierzufuhr ein.
 - ▶ **Einlegen von Papier(P. 38)**
- Legen Sie die <Standardpapierformat> und <Standardpapiertyp> Einstellungen korrekt fest.
 - ▶ **Standardpapierformat(P. 470)**
 - ▶ **Standardpapiertyp(P. 473)**
- Um den Druckvorgang auf dem eingelegten Papier zu erzwingen, drücken Sie  ( — ). Jedoch wird die Papierformateinstellung für die ausgewählte Papierzufuhr automatisch auf das Papierformat der Druckdaten geändert.



Doppelseitiger Druck kann nicht ausgeführt werden. ▶▶ **Das Gerät hat die Druckdaten für ein Papierformat (einschließlich Ausrichtung) oder einen Papiertyp empfangen, der für den automatischen doppelseitigen Druck nicht verfügbar ist.**

- Führen Sie ein Soft Reset durch, legen Sie das Papierformat oder den für den automatischen, doppelseitigen Druck verfügbaren Papiertyp fest, und drucken Sie die Datei erneut.

▶ **Warmstart(P. 467)**▶ **Papier(P. 581)**

- Sie können  () drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen. Die doppelseitigen Druckdaten werden jedoch auf zwei Blatt Papier im einseitigen Druckmodus gedruckt.



Drucken in der angegebenen Auflösung nicht mögl. ▶▶ **Die Daten sind für den Druckvorgang zu kompliziert.**

- Führen Sie ein Soft Reset durch, setzen Sie <Auflösung> auf <600 dpi>, und drucken Sie die Datei erneut.
 - ▶ **Auflösung(P. 410)**
 - ▶ **Warmstart(P. 467)**
- Führen Sie ein Soft Reset durch, setzen Sie <Bildglättung> auf <Aus>, und drucken Sie die Datei erneut.
 - ▶ **Bildglättung(P. 411)**
 - ▶ **Warmstart(P. 467)**
- Sie können  () drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen. Die Druckqualität verschlechtert sich jedoch.

Drucken nicht mögl. Gespeicherte Tabelle ist voll. ▶▶ **Der obere Grenzwert für die Anzahl der Hefter oder Dokumente in einem Druckdatenelement wurde überschritten.**

- Die maximale Anzahl der Hefter und Dokumente ist 2 und entsprechend 5 pro Druckdatenelement. Korrigieren Sie die Daten und drucken Sie die Datei erneut.

HINWEIS

- Wenn Sie  () drücken, wird der Druckauftrag abgebrochen.

PDF-Daten können nicht gelesen werden.**Eine Störung ist beim Lesen der PDF-Daten aufgetreten.**

- Verwenden Sie die PDF-Daten in dem Format, das vom Gerät unterstützt wird.




HINWEIS

- Das Gerät unterstützt die PDF-Version 1.7.
- Zum Entfernen der Fehlermeldung führen Sie ein Soft Reset durch, um den Druckauftrag abzubereiten. ▶ **Warmstart(P. 467)**

Empf. v. PDF-Dat. n. mögl. Zulässl. Format einstellen. ▶▶ **Der freie Speicherplatz ist unzureichend, um den Direktdruck für die PDF-Datei auszuführen.**

- Optimieren Sie die PDF-Datei, um ihre Größe zu verringern oder versuchen Sie den Druckvorgang nach dem Teilen der Datei erneut.
- Installieren Sie die SD-Karte und senden Sie dann die Daten erneut an das Gerät.
 - ▶ **Installieren einer SD-Karte(P. 592)**
- Senden Sie die Daten vom USB-Speichergerät an das Gerät.
 - ▶ **Drucken über den USB-Speicher (USB-Direktdruck)(P. 117)**




HINWEIS

- Wenn Sie  ( — ) drücken, wird der Druckauftrag abgebrochen.

Druckstart nicht möglich, da Auf- trag beschränkt.  **Der normale Druckvorgang wurde während der eingeschränkten Druckfunktionen versucht.**

- Nur der gespeicherte Druckauftrag ist während der eingeschränkten Druckfunktionen verfügbar. Drucken Sie die Datei mit den Einstellungen erneut, um die Daten auf der SD-Karte zu speichern.
 - ▶ **Speichern eines Dokuments auf dem Gerät(P. 136)**

HINWEIS

- Wenn Sie  ( — ) drücken, wird der Druckauftrag abgebrochen.

Speichern nicht möglich.  **Die SD-Karte ist auf <Aus> gesetzt.**

- Setzen Sie <SD-Karte> auf <Ein>, und senden Sie die Druckdaten erneut.
 - ▶ **SD-Karte(P. 378)**

Die Obergrenze der Datenmenge, die auf der SD-Karte gespeichert werden kann, wurde überschritten.

- Maximal 1000 Datenelemente können im Gerät gespeichert werden. Löschen Sie nicht benötigte, gespeicherte Daten.
 - ▶ **Löschen eines im Gerät gespeicherten Dokuments(P. 140)**




Der freie Speicherplatz auf der SD-Karte ist nicht ausreichend.

- Die SD-Karte kann insgesamt bis zu 3 GB an Daten speichern. Löschen Sie nicht benötigte, gespeicherte Daten.

Eine inkorrekte Boxnummer wurde angegeben.

- Geben Sie die korrekte Mailboxnummer an.
 - ▶ **Speichern eines Dokuments auf dem Gerät(P. 136)**




HINWEIS

- Wenn Sie  ( — ) drücken, wird der Druckauftrag abgebrochen.

Überprüfen nicht möglich.  **Ein Authentisierungsfehler der Abteilungs-ID ist aufgetreten.**

- Geben Sie die korrekte Abteilungs-ID und das Passwort an, und drucken Sie die Datei erneut.
- Wenn die Druckdaten die Abteilungs-ID-Verwaltung nicht unterstützen, legen Sie die Einstellung fest, um das Drucken mit einer unbekanntem Abteilungs-ID zuzulassen, und drucken Sie die Datei erneut.
 - ▶ **Blockieren von Aufträgen bei unbekannter Abteilungs-ID(P. 264)**

HINWEIS

- Wenn Sie  ( — ) drücken, wird der Druckauftrag abgebrochen.

Papierformat prüfen.

Das in der Papierzufuhr eingelegte Papier entspricht nicht dem angegebenen Papierformat.

- Geben Sie das Papierformat korrekt an.
 - ▶ **Angeben von Format und Typ des Papiers in der Papierkassette(P. 59)**
 - ▶ **Festlegen von Format und Typ des Papiers im Mehrzweckfach(P. 61)**
 - ▶ **Grundlegende Druckfunktionen(P. 74)**

Als das Papierformat auf <Free Size> gesetzt wurde, wurde der Druckvorgang anhand des benutzerdefinierten Papierformats versucht, dessen lange Kante hochkant eingelegt mindestens 215,9 mm beträgt (nur während der Verwendung des Druckertreiber UFR II).

- Legen Sie das Papier quer ein, und drucken Sie die Datei erneut.

Es wurde versucht, auf in Querformat eingelegtes Papier in benutzerdefiniertem Format und ohne Verwendung des Druckertreiber UFR II zu drucken.

- Legen Sie das Papier hochkant ein, und drucken Sie die Datei erneut.

<Papierformat überpr.> ist auf <Ein> gesetzt.

- Setzen Sie <Papierformat überpr.> auf <Aus>, und drucken Sie die Daten erneut.
 - ▶ **Papierformat überpr.(P. 419)**

Status:Verbrauchsmat.= Dienstprogramm-Taste

Eine Warnmeldung wurde wegen der Tonerpatrone ausgegeben.

- Prüfen Sie die Meldung anhand von Statusbericht Verbrauchsmaterial drucken.
 - ▶ **Dr. Status Ver.-Mat.(P. 548)**

D7 nn Error (nn: 2-stellig alphanumerisch)

Eine Störung ist im Gerät aufgetreten und hat zu einer Fehlfunktion geführt.

- Schalten Sie das Gerät ab, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie dann das Gerät wieder EIN.
 - ▶ **Ein-/Ausschalten des Geräts(P. 34)**

D8 nn Error (nn: 2-stellig alphanumerisch)

Eine Störung ist im Gerät aufgetreten und hat zu einer Fehlfunktion geführt.

- Schalten Sie das Gerät ab, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie dann das Gerät wieder EIN.
 - ▶ **Ein-/Ausschalten des Geräts(P. 34)**

D9 nn Error (nn: 2-stellig alphanumerisch)

Eine Störung ist im Gerät aufgetreten und hat zu einer Fehlfunktion geführt.

- Schalten Sie das Gerät ab, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie dann das Gerät wieder EIN.
 - ▶ **Ein-/Ausschalten des Geräts(P. 34)**

Datenempfangsf.

Wenn Sie einen anderen als den mitgelieferten Druckertreiber verwenden, ist [Authentisierungsmethode zugewiesener Port] von Remote UI auf [Modus 2] gesetzt.

- Wenn Sie einen Druckertreiber verwenden, mit dem Sie den Authentisierungsmodus für die Verwaltung per Abteilungs-ID und den geschützten Druck auswählen können, wählen Sie den Modus 2.
- Wenn Sie einen Druckertreiber verwenden, mit dem Sie den Authentisierungsmodus nicht auswählen können, setzen Sie [Authentisierungsmethode zugewiesener Port] von Remote UI auf [Modus 1].



Melden Sie sich bei Remote UI im Verwaltungsmodus an (▶ **Starten von Remote UI(P. 342)**) ▶ [Einstellungen/Speicherung] ▶ [Netzwerk] ▶ [Einstellungen zugewiesener Port] ▶ [Bearbeiten] ▶ Wählen Sie [Modus 1] in [Authentisierungsmethode] ▶ [OK] ▶ Führen Sie einen Kaltstart durch (▶ **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

HINWEIS

- Durch Drücken von  () wird der Druckauftrag abgebrochen.

E001-nnnn (n: Nummer)

Ein Fehler ist in der Fixiereinheit aufgetreten.

- Notieren Sie sich den Fehlercode, halten Sie den Netzschalter maximal 5 Sekunden gedrückt, um das Gerät AUS zu schalten. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose und wenden Sie sich dann an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

WICHTIG

Schalten Sie das Gerät nicht EIN

- Wenn diese Meldung eingeblendet wird, schalten Sie das Gerät nie EIN, nachdem Sie es ausgeschaltet haben.

E004-nnnn (n: Nummer)

Ein Fehler ist in der Fixiereinheit aufgetreten.

- Notieren Sie sich den Fehlercode, halten Sie den Netzschalter maximal 5 Sekunden gedrückt, um das Gerät AUS zu schalten. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose und wenden Sie sich dann an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

WICHTIG

Schalten Sie das Gerät nicht EIN

- Wenn diese Meldung eingeblendet wird, schalten Sie das Gerät nie EIN, nachdem Sie es ausgeschaltet haben.

EM E-Mail-Zugriffsfehler.

Die Verbindung könnte wegen eines Fehlers auf der SD-Karte nicht hergestellt werden.

- Möglicherweise ist die SD-Karte defekt. Tauschen Sie die SD-Karte gegen eine neue aus.

EM Fehler POP3 Server.

Das Gerät konnte während des E-Mail-Drucks nicht zum POP3-Server verbinden oder die POP3-Servereinstellungen sind nicht korrekt konfiguriert.

- Mit Remote UI oder dem Statusbericht Netzwerk drucken prüfen Sie die Fehlerinformationen.
▶ **Überprüfen von Fehlerinformationen(P. 355)**

Ennn-nnnn (n: Nummer)

Ein Fehler ist im internen Mechanismus des Geräts aufgetreten.

- Halten Sie den Netzschalter maximal 5 Sekunden gedrückt, um das Gerät AUS zu schalten; warten Sie maximal 10 Sekunden, und schalten Sie das Gerät wieder EIN.
- Wenn das Gerät auch nach dem Einschalten nicht normal funktioniert, notieren Sie sich den Fehlercode, halten Sie den Netzschalter maximal 5 Sekunden gedrückt, um das Gerät AUS zu schalten. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose und wenden Sie sich dann an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

Fehler. Garantie deckt NUR Canon-Patronen.

Eine Tonerpatrone ist möglicherweise nicht korrekt installiert oder ist möglicherweise fehlerhaft.

- Installieren Sie die Tonerpatrone erneut. Wenn auch nach erneuter Installation der Tonerpatrone die Fehlermeldung bestehen bleibt, ist die Tonerpatrone möglicherweise fehlerhaft. Wenden Sie sich an das Geschäft, bei dem Sie die Tonerpatrone erworben haben, oder wenden Sie sich an den Canon Kundendienst.
▶ **So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 535)**

Bei der verwendeten Tonerpatrone handelt es sich möglicherweise nicht um ein Canon-Originalprodukt.

- Als Ersatztonerpatronen sollten nur Canon Original-Tonerpatronen verwendet werden.
▶ **Verbrauchsmaterial(P. 585)**

Fehler. Garantie deckt NUR Canon-Patronen.

Eine Tonerpatrone ist möglicherweise nicht korrekt installiert oder ist möglicherweise fehlerhaft.

- Installieren Sie die Tonerpatrone erneut. Wenn auch nach erneuter Installation der Tonerpatrone die Fehlermeldung bestehen bleibt, ist die Tonerpatrone möglicherweise fehlerhaft. Wenden Sie sich an das Geschäft, bei dem Sie die Tonerpatrone erworben haben, oder wenden Sie sich an den Canon Kundendienst.
▶ **So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 535)**

Bei der verwendeten Tonerpatrone handelt es sich möglicherweise nicht um ein Canon-Originalprodukt.

- Als Ersatztonerpatronen sollten nur Canon Original-Tonerpatronen verwendet werden.
▶ **Verbrauchsmaterial(P. 585)**

Google Cloud Print n. verf.Serverauth.fehler

Die Serverauthentisierung für Cloud Print ist fehlgeschlagen. Oder die Erfassung von Informationen für die Registrierung ist fehlgeschlagen.

- Prüfen Sie, ob die Datums- und Uhrzeiteinstellungen korrekt sind.
▶ **Einst. Datum/Zeit(P. 376)**

Das CA-Zertifikat ist nicht vorhanden oder wurde ungültig. Oder das CA-Zertifikat ist abgelaufen.

- Prüfen Sie, ob die Einstellungen des CA-Zertifikats korrekt sind.
▶ **Verifizieren von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten(P. 338)**

Google Cloud Print n. verf. Serv.komm.fehler

Cloud Print steht aufgrund eines Fehlers nicht zur Verfügung.

- Prüfen Sie, ob das Gerät korrekt mit einem Wired LAN verbunden ist.
▶ **Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN(P. 186)**
- Ein für Cloud Print verwendeter Port ist möglicherweise durch eine Firewall oder eine andere Schutzvorrichtung blockiert. Prüfen Sie mit dem Computer, ob der Port 5222 zur Verfügung steht.
- Wenn im Netzwerk ein Proxyserver verwendet wird, prüfen Sie, ob die Proxyeinstellungen des Geräts und des Servers korrekt sind. Näheres erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
▶ **Einstellen eines Proxyservers(P. 279)**

IE Unbekannter Fehler

Ein Fehler mit nicht identifizierter Ursache ist während der IEEE802.1X Authentisierung aufgetreten.

- Führen Sie ein Hard Reset durch oder starten Sie das Gerät neu.
▶ **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**

IE Zertifikat kann n. analysiert werden.

Die Analyse des vom Authentisierungsserver empfangenen Zertifikats ist während der IEEE802.1X Authentisierung fehlgeschlagen.

- Überprüfen Sie das Zertifikat des Authentisierungsservers.

IE Passwort ändern.

Das für die IEEE802.1X Authentisierung verwendete Passwort ist abgelaufen.

- Ändern Sie das im Authentisierungsserver registrierte Passwort, und aktualisieren Sie das Passwort für die IEEE802.1X Authentisierung.
▶ **Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung(P. 317)**

IE Authentifizierungs- einstellungen prüfen.

Die IEEE802.1X Authentisierungsmethode ist zwischen dem Gerät und dem Authentisierungsserver unterschiedlich.

- Wählen Sie die korrekte IEEE802.1X Authentisierungsmethode.
▶ **Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung(P. 317)**

IE Keine Antwort vom Ziel.

Ein Fehler ist während der Kommunikation für die IEEE802.1X Authentisierung mit dem Authentisierungsserver aufgetreten.

- Prüfen Sie, ob das LAN-Kabel fest angeschlossen ist.

IE Erforderl Authenti- fizierungsinfo. einst.

Die für die IEEE802.1X Authentisierung festgelegten Informationen sind unzureichend.

- Prüfen Sie die IEEE802.1X Einstellungen, und legen Sie die Einstellungen korrekt fest.
► Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung(P. 317)

IE Korrekte Authenti- fizierungsinfo. einst.

Ein Fehler wurde vom Authentisierungsserver zurückgesandt, weil das für die IEEE802.1X Authentisierung zu verwendende Zertifikat nicht angegeben oder ungültig ist.

- Das für die TLS-Authentisierung zu verwendende Zertifikat ist nicht festgelegt oder ungültig. Prüfen Sie das Zertifikat, und geben Sie das gültige Zertifikat an.
► Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung(P. 317)
- Falls das Zertifikat im Gerät gültig ist, prüfen Sie das ZS-Zertifikat des Authentisierungsservers.

Der für die IEEE802.1X-Authentisierung zu verwendende Anmeldename ist nicht festgelegt.

- Der für die IEEE802.1X Authentisierung zu verwendende Anmeldename ist nicht festgelegt. Legen Sie den Anmeldenamen fest.

IE Das Zertifikat ist abgelaufen.

Das vom Authentisierungsserver empfangene Zertifikat war während der IEEE802.1X Authentisierung abgelaufen.

- Überprüfen Sie das Zertifikat des Authentisierungsservers.
- Prüfen Sie die Zeiteinstellungen im Gerät und im Authentisierungsserver.
► Einst. Datum/Zeit(P. 376)

IE Das Zertifikat ist falsch.

Ein Fehler ist aufgrund der Überprüfung des vom Authentisierungsserver empfangenen Zertifikats durch Verwendung des ZS-Zertifikats während der IEEE802.1X Authentisierung aufgetreten.

- Überprüfen Sie das Zertifikat des Authentisierungsservers.
- Installieren Sie das ZS-Zertifikat im Gerät.
► Verwenden von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten, die von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurden(P. 334)


Fehler IEEE802.1X. Authentifizierungs info. einstellen.

Die für die IEEE802.1X Authentisierung festgelegten Informationen sind unzureichend.

- Prüfen Sie die IEEE802.1X Einstellungen, und legen Sie die Einstellungen korrekt fest.
► Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung(P. 317)


Fehler Bildsuchdaten.

Die TIFF-Daten enthalten Daten, welche das Gerät während des Empfangs nicht bearbeiten kann.

- Setzen Sie <TIFF Spooler> auf <Ein>, und drucken Sie die Datei erneut. Installieren Sie eine SD-Karte, falls die Dateigröße 40 MB überschreitet.
 - ▶ **TIFF Spooler(P. 443)**
 - ▶ **Installieren einer SD-Karte(P. 592)**
- Da die Daten nicht gedruckt werden können, drücken Sie  (●—●), um den Druckauftrag abzuberechnen.

Bilddatenfehler.

Die TIFF- oder JPEG-Daten enthalten Daten, die für das Gerät nicht verfügbar sind.

- Da die Daten nicht gedruckt werden können, drücken Sie  (●—●), um den Druckauftrag abzuberechnen.

Tonerpatrone einsetzen.

Die Tonerpatrone ist nicht oder nicht ordnungsgemäß eingesetzt.

- Setzen Sie die Tonerpatrone korrekt ein.
 - ▶ **So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 535)**

Schlüsselmanage- mentdatei beschä- digt o. gelöscht.

Die Dateien sind in Bezug auf die Schlüsselverwaltung beschädigt.

- Starten Sie das Gerät erneut, generieren oder installieren Sie den Schlüssel und das Zertifikat erneut, und legen Sie dann die TLS-Einstellungen fest.
 - ▶ **Ein-/Ausschalten des Geräts(P. 34)**
 - ▶ **Festlegen der Kommunikation mit TLS-Verschlüsselung (P. 253)**
 - ▶ **Konfigurieren von Einstellungen für Schlüsselpaare und digitale Zertifikate(P. 323)**

HINWEIS

- Während diese Fehlermeldung angezeigt wird, kann das Gerät über Remote UI nicht verbunden werden, bis es neu gestartet wird.

Papier laden.

Das für den Druckvorgang angegebene Papierformat ist nicht in der Papierzufuhr eingelegt.

- Legen Sie das entsprechende Papier in die ausgewählte Papierzufuhr ein.
 - ▶ **Einlegen von Papier(P. 38)**
- Wählen Sie die Papierzufuhr aus, die das für den Druckvorgang angegebene Papierformat oder ein Format größer als das angegebene enthält.
 - ▶ **Papierzufuhr(P. 469)**

Kein Papier: Kass. N (N=1 bis 4)

Das Papier ist nicht in die Papierkassette eingelegt.

- Legen Sie das entsprechende Papier ein, sobald das angegebene Papierformat und der -typ angezeigt werden.

▶ **Einlegen von Papier in die Papierkassette(P. 40)**

Garantie deckt NUR Canon-Patronen.

Möglicherweise ist eine Tonerpatrone eingelegt, mit der die Druckqualität nicht garantiert werden kann, da ihre Lebensdauer zu Ende geht oder anderweitige Gründe vorliegen.

- Es empfiehlt sich, die Tonerpatrone durch eine neue zu ersetzen.

▶ **Austauschen von Tonerpatronen(P. 532)**

Bei der verwendeten Tonerpatrone handelt es sich möglicherweise nicht um ein Canon-Originalprodukt.

- Als Ersatztonerpatronen sollten nur Canon Original-Tonerpatronen verwendet werden.

▶ **Verbrauchsmaterial(P. 585)**

WICHTIG


- Sie können mit dem Drucken fortfahren, wenn diese Meldung eingeblendet wird, aber die Druckqualität ist eventuell verringert. Andernfalls kann es zu Schäden am Gerät kommen.

Nicht ausreichend Speicher für Anzeigeliste.▶▶

Der verfügbare Speicherplatz ist unzureichend für die Bearbeitung und eine Überlauf ist aufgetreten.

- Führen Sie ein Hard Reset durch und drucken Sie die Datei erneut.

▶ **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**


- Sie können  (●—●) drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen. Die übergelaufenen Daten werden jedoch nicht gespeichert.

Nicht ausreichend Speicher für Download.▶▶

Der Speicher zum Speichern des Overlay-Vordrucks und der externen Zeichen ist unzureichend und ist übergelaufen.

- Führen Sie ein Hard Reset durch und drucken Sie die Datei erneut.

▶ **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**

- Sie können  (●—●) drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen. Die übergelaufenen Daten werden jedoch nicht gespeichert.

Nicht ausreichend Speicher für die PDF-Verarbeitung.

Der Speicher für die Bearbeitung der PDF-Datei ist unzureichend.

- Optimieren Sie die PDF-Datei, um ihre Größe zu verringern oder versuchen Sie den Druckvorgang nach dem Teilen der Datei erneut.

HINWEIS

- Wenn Sie den USB-Direktdruck oder den Direktdruck versucht haben, kann der Druckvorgang ordnungsgemäß durchgeführt werden, wenn er über den Druckertreiber neu gestartet wird.
- Zum Entfernen der Fehlermeldung führen Sie ein Soft Reset durch, um den Druckauftrag abubrechen. ▶ **Warmstart(P. 467)**

Nicht ausreichend Speicher für die XPS-Verarbeitung. ▶▶

Der Speicher für die XPS-Bearbeitung ist unzureichend.

- Wenn die XPS-Datei ein Progressive JPEG-Bild oder ähnliches enthält, konvertieren Sie das Bild in ein TIFF- oder Baseline JPEG-Format, und drucken Sie die Datei erneut.
- Sie können (●—●) drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen. Das Ausgabeergebnis der Seiten mit Fehler kann jedoch nicht garantiert werden.

Nicht ausreichend Spool-Speicher. ▶▶

Das Drucken einer überhöhten Datenmenge wurde versucht.

- Legen Sie ein kleineres Papierformat fest, und drucken Sie die Datei erneut.
- Setzen Sie <Bildglättung> auf <Aus>, und drucken Sie die Daten erneut.
▶ **Bildglättung(P. 411)**
- Setzen Sie <Doppelseitiger Druck> auf <Aus>, und drucken Sie die Daten erneut.
▶ **Doppelseitiger Druck(P. 475)**
- Ändern Sie die <Halbtöne> Einstellung, und drucken Sie die Datei erneut.
▶ **Halbtöne(P. 411)**
- Sie können (●—●) drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen. Die Seiten mit Fehler werden jedoch nicht gedruckt.

Nicht ausreichend Systemspeicher. ▶▶

Der Speicher für die Datenverarbeitung (hauptsächlich Grafiken und Zeichen) im System ist unzureichend.

- Führen Sie ein Hard Reset durch und drucken Sie die Datei erneut.
▶ **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**
- Sie können (●—●) drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen. Grafiken oder Zeichen mit Fehler können jedoch nicht ordnungsgemäß gedruckt werden.

Nicht ausreichend Arbeitsspeicher. ▶▶

Der für den jeweiligen Druckmodus vorgesehene Speicher ist unzureichend.

- Führen Sie ein Hard Reset durch und drucken Sie die Datei erneut.
▶ **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**
- Sie können (●—●) drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen. Die Daten mit Fehler werden jedoch nicht ordnungsgemäß gedruckt.

HINWEIS

Gespeicherte Daten

- Sie können (●—●) drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen. Die Daten, wie zum Beispiel die als Overlay oder Makros gespeicherten Daten, werden eventuell gelöscht.

NW Konkurrier. IP im Netz. gefunden.

Die für das Gerät festgelegte IPv4-Adresse ist ein Duplikat der Adresse, die für einen anderen Host im Netzwerk festgelegt wurde.

- Legen Sie eine korrekte IPv4-Adresse für das Gerät fest, und starten Sie das Gerät neu.
▶ **Einstellen der IPv4-Adresse(P. 189)**

NW IP-Adresse aktual. Hauptnetzsch. AUS/EIN

Die IP-Adresse wurde geändert, als das Gerät in Betrieb war oder ein Schnellstart durchgeführt wurde.

- Führen Sie ein Hard Reset durch oder starten Sie das Gerät neu.
▶ **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**
- Legen Sie die dem Gerät zugewiesene IP-Adresse im DHCP-Server fest.
▶ **Einstellen von IP-Adressen(P. 188)**

Papierstau.

Ein Papierstau ist im Gerät aufgetreten.

- Ziehen Sie das gestaute Papier nicht gewaltsam heraus, sondern befolgen Sie das im Handbuch beschriebene Verfahren.
▶ **Beheben von Dokumenten- und Papierstaus(P. 479)**

PDF-Fehler.

Das Drucken der PDF-Daten, die für das Gerät nicht verfügbar sind, wurde versucht.

- Verwenden Sie die PDF-Daten in dem Format, das vom Gerät unterstützt wird.

HINWEIS

- Das Gerät unterstützt die PDF-Version 1.7.
- Zum Entfernen der Fehlermeldung führen Sie ein Soft Reset durch, um den Druckauftrag abzuberechnen. ▶ **Warmstart(P. 467)**

PDF-Fontfehler.

Die PDF-Daten enthalten Schriftarten, die für das Gerät nicht verfügbar sind.

- Verwenden Sie die PDF-Daten in dem Format, das vom Gerät unterstützt wird.

HINWEIS

- Zum Entfernen der Fehlermeldung führen Sie ein Soft Reset durch, um den Druckauftrag abzuberechnen. ▶ **Warmstart(P. 467)**

Fehler PDF-Druckbereich.

Eine ungültiger Seitenbereich wurde für den Druckvorgang angegeben.

- Geben Sie den korrekten Bereich der Druckseiten an, und drucken Sie die Datei erneut.
▶ **Drucken über den USB-Speicher (USB-Direktdruck)(P. 117)**

► Druckeinstellungen für den Direktdruck(P. 150)


Versionsfehler Druckdaten.

Das Drucken wurde über den Druckertreiber versucht, der für das Gerät nicht verfügbar ist.

- Drucken Sie erneut, indem Sie den für dieses Gerät verfügbaren Druckertreiber verwenden.

Unten Pap. einst.

Das für den Druckvorgang festgelegte Papierformat ist nicht eingelegt oder die ausgewählte Papierzufuhr entspricht nicht dem Papierformat.

- Legen Sie das für den Druck angegebene Papierformat in die ausgewählte Papierzufuhr ein.
 - **Einlegen von Papier(P. 38)**
- Wählen Sie die Papierzufuhr aus, die das für den Druck angegebene Papierformat enthält.
 - **Papierzufuhr(P. 469)**
- Um den Druckvorgang auf dem eingelegten Papier zu erzwingen, drücken Sie  (●—●). Jedoch wird die Papierformateinstellung für die ausgewählte Papierzufuhr automatisch auf das Papierformat der Druckdaten geändert.

Wird gestartet... 80 MEAP wird initial. Strom n. aus.

Sie haben versucht das Gerät abzuschalten, während MEAP initialisiert wurde.

- Wenn die MEAP Initialisierung abgeschlossen ist, wird diese Meldung automatisch entfernt. Warten Sie bis diese Meldung entfernt wird.

Wird gestartet... 80 MEAP wird vorber. Strom n. aus.

Sie haben versucht das Gerät abzuschalten, während MEAP für den Betrieb vorbereitet wurde.


- Wenn MEAP betriebsbereit ist, wird diese Meldung automatisch entfernt. Warten Sie bis diese Meldung entfernt wird.

Syntaxfehler.

Es wurden ungültige Daten während des Druckvorgangs über den Druckertreiber UFR II gesendet.

- Ändern Sie die Druckertreiber-Einstellungen oder das Format der Druckdaten, und drucken Sie die Datei erneut.



HINWEIS

- Wenn Sie  (●—●) drücken, wird der Druckauftrag abgebrochen.

Tonerpatrone erreicht bald ihr Lebensende.

Die Tonerpatrone muss bald ausgetauscht werden.

- Halten Sie eine Ersatzpatrone bereit.
- Ersetzen Sie die Tonerpatrone, wenn Sie diese Meldung sehen, bevor Sie einen großen Druckauftrag beginnen.
 - **Austauschen von Tonerpatronen(P. 532)**

- Sie können  () drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Hauptnetzschalter ausschalten. Optionen prüfen.

Die optionale Papierzufuhr ist nicht korrekt installiert.

- Schalten Sie das Gerät ab, installieren Sie die optionale Papierzufuhr korrekt, und schalten Sie dann das Gerät wieder EIN.
▶ **Ein-/Ausschalten des Geräts(P. 34)**

Die optionale Papierzufuhr wurde bei eingeschaltetem Gerät getrennt.

- Schalten Sie das Gerät ab, installieren Sie die optionale Papierzufuhr korrekt, und schalten Sie dann das Gerät wieder EIN.
▶ **Ein-/Ausschalten des Geräts(P. 34)**

Der Verbindungsteil der optionalen Papierzufuhr hat einen Kontaktfehler.

- Schalten Sie das Gerät ab, ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose und wenden Sie sich dann an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.
▶ **Ausschalten des Geräts (herunterfahren)(P. 34)**

Fehler bei XPS-Dokumentdaten. ▶▶



Die XPS-Daten sind beschädigt.

- Prüfen Sie, ob die XPS-Daten nicht beschädigt sind und ob das XPS-Datenformat vom Gerät unterstützt wird, und versuchen Sie dann das Dokument erneut zu drucken.

Eine große Datei wurde über Direktdruck gesendet.



- Optimieren Sie die XPS-Datei, um ihre Größe zu verringern oder versuchen Sie den Druckvorgang nach dem Teilen der Datei erneut.
- Installieren Sie die SD-Karte und senden Sie dann die Daten erneut an das Gerät.
▶ **Installieren einer SD-Karte(P. 592)**
- Senden Sie die Daten vom USB-Speichergerät an das Gerät.
▶ **Drucken über den USB-Speicher (USB-Direktdruck)(P. 117)**

HINWEIS

- Wenn Sie  () drücken, wird der Druckauftrag abgebrochen.

Fehler bei XPS-Fontdaten. ▶▶



Die Datenanalyse der Schriftart ist fehlgeschlagen.

- Ersetzen Sie die Schriftartdaten in der XPS-Datei, und versuchen Sie die Datei erneut zu drucken.
- Sie können  () drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen. Die Zeichen mit Fehler werden jedoch nicht gedruckt.

Fehler bei XPS-Bilddaten. ▶▶



Die Bilddaten sind beschädigt.

- Ersetzen Sie die Bilddaten in der XPS-Datei, und versuchen Sie die Datei erneut zu drucken.

- Sie können  () drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen. Die Bilder mit Fehler werden jedoch nicht gedruckt.

Fehler bei XPS-Seitendaten.

Eine Seite kann aufgrund einer ungültigen Beschreibung nicht generiert werden.



- Prüfen Sie die Beschreibung der Seite mit dem Fehler, und versuchen Sie die Datei erneut zu drucken.
- Sie können  () drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen. Die Seiten mit Fehler werden jedoch nicht gedruckt.

Fehler bei XPS-Druckbereich.

Es ist keine Seite vorhanden, die im festgelegten Druckbereich bearbeitet werden kann.

- Geben Sie den korrekten Bereich der Druckseiten an, und versuchen Sie die Datei erneut zu drucken.
 - ▶ **Drucken über den USB-Speicher (USB-Direktdruck)(P. 117)**
 - ▶ **Druckeinstellungen für den Direktdruck(P. 150)**

HINWEIS

- Wenn Sie  () drücken, wird der Druckauftrag abgebrochen.



Fehler beim XPS-Rendering.

Ein Fehler ist im XPS-Wiedergabesystem aufgetreten.

- Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

Fehler durch nicht unterstütztes XPS-Bild.

Nicht druckbare Bilder (HD-Fotos) sind in den Daten enthalten.

- Konvertieren Sie die Bilddaten in der XPS-Datei in ein anderes Datenformat, und versuchen Sie die Datei erneut zu drucken.
- Sie können  () drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen. Die Bilder mit Fehler werden jedoch nicht gedruckt.


Allgemeine Probleme

1AXH-06A

Wenn beim Betrieb des Geräts Probleme auftreten, prüfen Sie die Punkte in diesem Abschnitt, bevor Sie uns kontaktieren. Wenn die Probleme bestehen bleiben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon Händler vor Ort oder den Canon Support.

Folgendes prüfen

→ Ist das Gerät eingeschaltet? Ist das Netzkabel angeschlossen?

- Wenn  und das Display des Bedienfelds im Ausschaltzustand sind, zeigt es an, dass eine Schnellabschaltung durchgeführt wurde oder das Gerät nicht EIN geschaltet wurde. Wenn das Gerät nicht reagiert, wenn Sie den Netzschalter drücken, prüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt angeschlossen ist, und drücken Sie den Netzschalter erneut. Weitere Informationen zum Anschluss des Netzkabels finden Sie unter "Erste Schritte".

▶ **Bedienfeld(P. 24)**


▶ **Dem Gerät beiliegende Dokumente(P. 597)**

→ Sind das LAN-Kabel und das USB-Kabel korrekt angeschlossen?

- Prüfen Sie, ob diese Kabel richtig angeschlossen sind.

▶ **Teile und ihre Funktionen(P. 16)**

→ Ist der Schlafmodus aktiviert?

- Wenn Sie das Gerät eine bestimmte Zeit lang nicht bedienen, wechselt es zum Energiesparen in den Schlafmodus, sodass Sie es nicht mehr bedienen können.
Zum Beenden des Schlafmodus drücken Sie .

→ Wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt?

- Wenn ein Problem auftritt, wird eine Meldung angezeigt.

▶ **Wenn eine Fehlermeldung erscheint(P. 488)**

Wenn sich das Problem durch diese Maßnahmen nicht beheben lässt

Klicken Sie auf den Link, der auf das Problem zutrifft.

▶ **Probleme mit Installation/Einstellungen(P. 507)**

▶ **Probleme beim Drucken(P. 510)**

Probleme mit Installation/Einstellungen

1AXH-06C

Siehe auch [▶Allgemeine Probleme\(P. 506\)](#) .

- ▶[Probleme mit der Wired LAN-Verbindung\(P. 507\)](#)
- ▶[Problem mit der USB-Verbindung\(P. 508\)](#)
- ▶[Problem mit dem Druckserver\(P. 508\)](#)
- ▶[Geräteproblem\(P. 508\)](#)

Probleme mit der Wired LAN-Verbindung

Remote UI wird nicht angezeigt.

- Sind <HTTP> und <Remote UI> auf <Ein> gesetzt?
 - ▶[Deaktivieren der HTTP-Kommunikation\(P. 294\)](#)
 - ▶[Deaktivieren von Remote UI\(P. 295\)](#)
- Prüfen Sie, ob das LAN-Kabel korrekt angeschlossen ist und die IP-Adresse korrekt festgelegt ist, und starten Sie dann die Remote UI erneut.
 - ▶[Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN\(P. 186\)](#)
 - ▶[Netzwerkstatus-Druck\(P. 547\)](#)
- Verwenden Sie einen Proxyserver? Wenn ja, fügen Sie die IP-Adresse des Geräts der Liste [Ausnahmen] (Adressen, die den Proxyserver nicht verwenden) im Dialogfeld für Proxyeinstellungen im Webbrowser hinzu.
- Ist die Computerkommunikation durch eine Firewall eingeschränkt? Mit dem Bedienfeld setzen Sie <Adressfilter> auf <Aus>.
 - ▶[Einschränken der Kommunikation mithilfe von Firewalls\(P. 267\)](#)
 - ▶[Adressfilter\(P. 403\)](#)

Die LNK-Anzeige ist aus. ▶[Rückseite\(P. 19\)](#)

- Verwenden Sie ein direktes Ethernetkabel für die WLAN-Verbindung.
- Prüfen Sie, ob der Hub oder der Router eingeschaltet sind.
- Schließen Sie das Kabel nicht an den UP-LINK-Anschluss (Kaskade) des Hubs an.
- Wechseln Sie das LAN-Kabel.

Es kann keine Verbindung zu einem Netzwerk hergestellt werden.

- Ist <Netzwerk> unter <Schnittstellenwahl> auf <Ein> gesetzt?
 - ▶[Schnittstellenwahl\(P. 414\)](#)
- Die IP-Adresse ist unter Umständen nicht richtig eingestellt. Stellen Sie die IP-Adresse erneut ein.
 - ▶[Einstellen von IP-Adressen\(P. 188\)](#)
- Wenn Sie eine IPv4-Adresse verwenden, geben Sie die feste IP-Adresse an.
 - ▶[Einstellen der IPv4-Adresse\(P. 189\)](#)

Sie sind sich hinsichtlich der festgelegten IP-Adresse nicht sicher.

- Prüfen Sie es über den Netzwerkstatus-Ausdruck.

► **Netzwerkstatus-Druck(P. 547)**

Problem mit der USB-Verbindung

Kommunikation nicht möglich.

- Ist <USB> unter <Schnittstellenwahl> auf <Ein> gesetzt?
 ► **Schnittstellenwahl(P. 414)**
- Wechseln Sie das USB-Kabel aus. Wenn Sie ein langes USB-Kabel verwenden, ersetzen Sie es gegen ein kurzes.
- Wenn Sie einen USB-Hub verwenden, schließen Sie das Gerät mit einem USB-Kabel direkt am Computer an.

Das Gerät kann nicht ordnungsgemäß von einem Computer erkannt werden.

- Stimmt die Einstellung von <PC-B. f. USB-Verb.> unter <Steuerungsmenü> mit dem Betriebssystem Ihres Computers überein?
 ► **PC-B. f. USB-Verb.(P. 380)**

Problem mit dem Druckserver

Sie können den Druckserver für die Verbindung nicht finden.

- Sind Druckserver und Computer richtig angeschlossen?
- Läuft der Druckserver?
- Haben Sie Benutzerrechte für die Herstellung einer Verbindung zum Druckserver? Wenn Sie nicht sicher sind, wenden Sie sich an den Serveradministrator.
- Ist die [Netzwerkerkennung] aktiviert?
 ► **Aktivieren der [Netzwerkerkennung](P. 620)**

Sie können keine Verbindung zu einem freigegebenen Drucker herstellen.


- Erscheint das Gerät im Netzwerk unter den anderen Druckern des Druckservers? Wenn es nicht angezeigt wird, wenden Sie sich an den Netzwerk- oder Serveradministrator.
 ► **Anzeigen der freigegebenen Drucker auf dem Druckserver(P. 621)**

Geräteproblem

Es werden keine Menüs angezeigt.

- Ist das Gerät offline? Das Dienstprogramm-Menü und das Auftragsmenü sind im Online Modus nicht verfügbar. ► **Online Taste(P. 25)**

Die Bedienfeldtasten funktionieren nicht.

- Leuchtet die [↔] Anzeige auf? In diesem Fall bleiben die Druckdaten im Speicher. Wenn die restlichen Daten auch nach einer Weile nicht gedruckt werden, wählen Sie <Formularzuführung> im Menü Rückstellung aus.
▶ **Formularzuführung(P. 468)**
- Wenn <Tasten gesperrt.> im Display erscheint, ist die Tastensperrfunktion aktiviert. Wenden Sie sich an den Administrator des Geräts oder deaktivieren Sie die Tastensperrfunktion über Remote UI.
▶ **Einschränken der Bedienfeldfunktionen(P. 291)**
- Wenn Sie keine Funktion ausführen können, halten Sie den Netzschalter maximal 5 Sekunden gedrückt, um das Gerät AUS zu schalten. Wenn Sie das Gerät EIN schalten, warten Sie maximal 10 Sekunden, nachdem die  Anzeige ausgeschaltet hat, und drücken Sie dann den Netzschalter.

Es kann keine SD-Karte verwendet werden.

- Ist <SD-Karte> auf <Aus> gesetzt? Wählen Sie <Ein>.
▶ **SD-Karte(P. 378)**
- Ist die SD-Karte schreibgeschützt?
Schalten Sie das Gerät ab und prüfen Sie, ob die SD-Karte schreibgeschützt ist. Wenn die Karte schreibgeschützt ist, entriegeln Sie die Karte und installieren Sie sie erneut am Gerät. ▶ **Installieren einer SD-Karte(P. 592)**

Probleme beim Drucken

1AXH-06E



Siehe auch **►Allgemeine Probleme(P. 506)** .

Die Druckergebnisse sind nicht zufriedenstellend. Das Papier wellt sich oder weist Falten auf.

►Wenn Sie nicht ordnungsgemäß drucken können(P. 513)

Sie können nicht drucken.

Folgendes prüfen.

- Leuchtet die [↔] Anzeige auf oder blinkt sie? In diesem Fall wird der Druckvorgang gerade durchgeführt. Warten Sie eine Weile. Wenn die restlichen Daten auch nach einer Weile nicht gedruckt werden, wählen Sie <Formularzuführung> oder <Warmstart> im Menü Rückstellung aus.
 - Rückstellungsmenü(P. 467)**
- Leuchtet  (●—●) auf? Wenn es nicht aufleuchtet, drücken Sie  (●—●), um das Gerät online zu schalten.
 - Online Taste(P. 25)**
- Können Sie über Statusdruck oder Netzwerkstatus-Ausdruck drucken? Wenn Sie drucken können, besteht kein Problem am Gerät. Prüfen Sie das konfigurierte Netzwerk und die Computereinstellungen.
 - Drucken von Berichten und Listen(P. 547)**
- Können Sie eine Windows-Testseite ausdrucken? Wenn Sie eine Windows-Testseite ausdrucken können, liegt kein Problem im Gerät oder Druckertreiber vor. Überprüfen Sie die Druckeinstellungen in Ihrer Anwendung.
 - Drucken einer Testseite in Windows(P. 621)**

Wenn das Problem bestehen bleibt, prüfen Sie die Optionen, die Ihrer Betriebsumgebung entsprechen.

■ Wired LAN-Verbindung

- Haben Sie den korrekten Anschluss ausgewählt?
 - Überprüfen des Druckeranschlusses(P. 623)**

Wurde der korrekte Anschluss ausgewählt, klicken Sie auf [Anschluss konfigurieren] auf der Registerkarte [Anschlüsse], um zu prüfen, ob die für [Druckername oder IP-Adresse] festgelegten Einstellungen den im Gerät konfigurierten Einstellungen entsprechen.

Wenn kein verwendbarer Port vorhanden ist oder die IP-Adresse des Geräts sich geändert hat, müssen Sie einen Port generieren. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der Schritte zum Ändern des Standard-TCP/IP-Anschlusses in den Handbüchern der entsprechenden Treiber auf der Website der Online-Handbücher.

- Ist die Computerkommunikation durch eine Firewall eingeschränkt? Mit dem Bedienfeld setzen Sie <Adressfilter> auf <Aus>.
 - Einschränken der Kommunikation mithilfe von Firewalls(P. 267)**
 - Adressfilter(P. 403)**
- Deaktivieren Sie die Sicherheitssoftware und andere residente Software.
- Sie müssen das Druckprotokoll auf LPD ändern und den LPR-Bytezähler aktivieren. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der Schritte zum Ändern des Standard-TCP/IP-Anschlusses in den Handbüchern der entsprechenden Treiber auf der Website der Online-Handbücher.
- Installieren Sie den Druckertreiber erneut. Weitere Informationen finden Sie in den Handbüchern der entsprechenden Treiber auf der Website der Online-Handbücher.

- Können Sie von anderen Computern im Netzwerk drucken? Wenn Sie auch von anderen Computern aus nicht drucken können, wenden sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort oder die Canon-Hotline.

HINWEIS:

Wenn Sie das SMB-Netzwerk verwenden

- Sind die SMB-Einstellungen korrekt konfiguriert? Prüfen Sie insbesondere, ob der DHCP-Server und der WINS-Server korrekt angeschlossen ist, wenn Sie diese verwenden. ▶ **Konfigurieren von SMB(P. 242)**
- Wenn die SMB-Einstellungen korrekt konfiguriert sind, stellen Sie einen geringfügig längeren Zeitwert unter <Wartezeit Startup> ein als gewöhnlich. ▶ **Einstellen einer Wartezeit für die Netzwerkverbindung(P. 219)**

■ USB-Anschluss

- Haben Sie den korrekten Port ausgewählt? Wenn Sie sich nicht sicher sind oder wenn kein verwendbarer Port vorhanden ist, wiederholen Sie die Installation des Druckertreibers. Wenn Sie den Druckertreiber neu installieren, wird der korrekte Port automatisch erstellt.

▶ **Überprüfen des Druckeranschlusses(P. 623)**

- Ist die bidirektionale Kommunikation aktiviert? Aktivieren Sie die bidirektionale Kommunikation, und starten Sie den Computer neu.

▶ **Überprüfen der bidirektionalen Kommunikation(P. 624)**

- Deaktivieren Sie die Sicherheitssoftware und andere residente Software.
- Benutzen Sie einen anderen USB-Anschluss am Computer.
- Können Sie über den USB-Anschluss eines anderen Computers drucken? Wenn Sie auch von anderen Computern aus nicht drucken können, wenden sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort oder die Canon-Hotline.

■ Über den Druckserver

- Können Sie über den Druckserver drucken? Wenn Sie über den Druckserver drucken können, überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem Druckserver und Ihrem Computer.

▶ **Problem mit dem Druckserver(P. 508)**

- Deaktivieren Sie die Sicherheitssoftware und andere residente Software.
- Installieren Sie den Druckertreiber erneut. Weitere Informationen finden Sie in den Handbüchern der entsprechenden Treiber auf der Website der Online-Handbücher.
- Können Sie von anderen Computern aus über den Druckserver drucken? Wenn Sie auch von anderen Computern aus nicht drucken können, wenden sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort oder die Canon-Hotline.
- Drucken Sie mit lpr-Befehl? Zum fortlaufenden Drucken von PDF-Daten unter Verwendung des lpr-Befehls drucken Sie die Druckaufträge einen nach dem anderen in Intervallen entsprechend der Einstellung <Timeout-Zeit>.

▶ **Timeout(P. 415)**

Sie können nicht mit Google Cloud Print drucken.

▶ **Verwenden von Google Cloud Print(P. 177)**

Es dauert lange, bis der Druckvorgang beginnt.

- Haben Sie auf Papier mit schmaler Breite gedruckt? Nach dem Drucken auf Papier mit schmaler Breite durchläuft das Gerät zur Aufrechterhaltung der Druckqualität eine Kühlphase. Aus diesem Grund kann es einige Zeit dauern, bevor der nächste Auftrag gestartet wird. Warten Sie, bis das Gerät zum Drucken bereit ist. Der Druckvorgang wird fortgesetzt, wenn die Temperatur im Inneren des Geräts gefallen ist.

Eine leere Seite wird ausgegeben (es wird nichts gedruckt).

- Haben Sie beim Einsetzen der Tonerpatrone den Schutzstreifen herausgezogen? Wenn Sie den Schutzstreifen nicht herausgezogen haben, nehmen Sie die Tonerpatrone heraus, ziehen Sie den Schutzstreifen heraus, und setzen Sie dann die Tonerpatrone wieder ein.

▶ **So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 535)**

Der Druckvorgang hat auf halbem Weg angehalten.

- Leuchtet die [↔] Anzeige auf? Wenn sie aufleuchtet, hat das Gerät keinen Befehl für die Beendigung der Druckdaten erhalten. Auch wenn der Druckvorgang nach einer Weile nicht wieder aufgenommen wird, wählen Sie <Formularzuführung> im Menü Rückstellung aus.

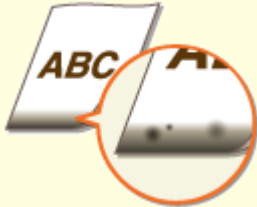
▶ **Formularzuführung(P. 468)**

- Wenn Sie keine Funktion ausführen können, halten Sie den Netzschalter maximal 5 Sekunden gedrückt, um das Gerät AUS zu schalten. Warten Sie maximal 10 Sekunden, nachdem Sie das Gerät AUS geschaltet haben, schalten Sie es dann wieder EIN und versuchen Sie erneut zu drucken.

Wenn Sie nicht ordnungsgemäß drucken können

1AXH-06F

Wenn die Druckergebnisse nicht zufriedenstellend sind oder sich das Papier wellt oder Falten aufweist, probieren Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen aus. Wenn die Probleme bestehen bleiben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon Händler vor Ort oder den Canon Support.



▶ Am unteren Rand von Ausdrucken erscheinen Flecken(P. 515)



▶ Schlieren erscheinen auf den Ausdrucken(P. 515)



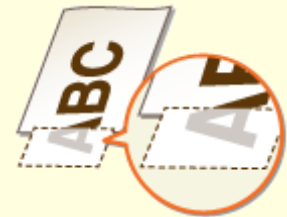
▶ Tonerflecken und -spritzer erscheinen(P. 516)



▶ Nachbilder erscheinen in leeren Bereichen(P. 517)



▶ Ausdrücke sind blass(P. 517)



▶ Ein Teil der Seite wird nicht bedruckt(P. 518)



▶ Streifen erscheinen/Druckbild ist ungleichmäßig(P. 518)



▶ Weiße Punkte erscheinen(P. 519)



▶ Schwarze Punkte erscheinen(P. 520)



▶ Die Rückseite des Papiers ist beschmutzt(P. 520)



▶ Der gedruckte Barcode kann nicht gelesen werden(P. 520)



▶ Papier weist Falten auf(P. 522)



▶ Das Papier wellt sich(P. 523)



▶ Papier wird nicht eingezogen/
Zwei oder mehr Blätter werden auf einmal eingezogen (P. 524)



▶ Ausdrücke sind schräg(P. 524)

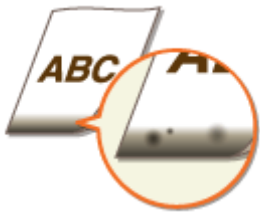
Die Druckergebnisse sind nicht zufriedenstellend

1AXH-06H

Verschmutzungen im Gerät können die Druckergebnisse beeinträchtigen. Pflegen und reinigen Sie zunächst das Gerät.

🔴 **Reinigen des Geräts(P. 529)**

Am unteren Rand von Ausdrucken erscheinen Flecken



→ Verwenden Sie geeignetes Papier?

- Prüfen Sie, welche Papiertypen unterstützt werden, und tauschen Sie das Papier gegen einen geeigneten Typ aus. Legen Sie außerdem die Einstellungen für Papierformat und Papiertyp ordnungsgemäß fest.

🔴 **Papier(P. 581)**

🔴 **Einlegen von Papier(P. 38)**

🔴 **Angeben von Papierformat und -typ(P. 58)**

→ Drucken Sie die Daten ohne Ränder?

- Dieses Symptom tritt auf, wenn im Druckertreiber kein Rand eingestellt ist. Vergewissern Sie sich, das Dokument mit Rändern zu drucken.

🔴 **Bedruckbarer Bereich(P. 584)**

Registerkarte [Endverarbeitung] ▶ [Erweiterte Einstellungen] ▶ [Druckbereich und Druck ausdehnen]
▶ [Aus]

Schlieren erscheinen auf den Ausdrucken



→ Verwenden Sie geeignetes Papier?

- Prüfen Sie, welches Papier geeignet ist, und tauschen Sie das verwendete Papier gegebenenfalls aus.

🔴 **Papier(P. 581)**

🔴 **Einlegen von Papier(P. 38)**

→ Erscheinen die Druckausgaben unsauber, wenn Sie das Gerät in einer Umgebung mit niedriger Luftfeuchtigkeit verwenden?

- Ändern Sie die Einstellung für <Spezialmod. Transfer>. Das Festlegen dieser Option auf <Ein> kann das Problem beheben.

▶ **Spezialmod. Transfer(P. 420)**

HINWEIS:

- Wenn Sie <Ein> auswählen und das Gerät in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit verwenden, kann die Druckdicke heller oder ungleichmäßig erscheinen.
- Bleibt das Problem bei angegebenem <Spezialmod. Transfer> bestehen, ändern Sie die Einstellung auf <Spezialmod. Trans. 2>. Das Einstellen auf <Ein> kann das Problem beheben.

▶ **Spezialmod. Trans. 2(P. 422)**

HINWEIS:

- Wenn Sie <Ein> auswählen und das Gerät in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit verwenden, kann die Druckdicke heller oder ungleichmäßig erscheinen.

→ Erscheinen Streifen auf den Ausdrucken in Abhängigkeit von Papiertyp oder Betriebsumgebung?

- Ändern Sie die Einstellung für <Spez. Druckmodus A>. Der Verbesserungseffekt ist am schwächsten mit <Modus 1> und am stärksten mit <Modus 4>. Versuchen Sie zuerst die Einstellung mit <Modus 1>.

▶ **Spez. Druckmodus A(P. 421)**

HINWEIS:

- Diese Option kann nicht eingestellt werden, wenn <Mod. Barcodejustage> auf <Modus 1> bis <Modus 4> gesetzt ist.
- Die Druckdicke wird heller, wenn Sie eine stärkere Verbesserung wählen. Sie kann aber dazu führen, dass Kanten weniger scharf und Details grober wiedergegeben werden.
- Wenn Sie diese Option auf <Modus 3> oder <Modus 4> setzen, verringert sich die Druckgeschwindigkeit.

Tonerflecken und -spritzer erscheinen



→ Verwenden Sie geeignetes Papier?

- Prüfen Sie, welches Papier geeignet ist, und tauschen Sie das verwendete Papier gegebenenfalls aus.

▶ **Papier(P. 581)**

▶ **Einlegen von Papier(P. 38)**

Nachbilder erscheinen in leeren Bereichen



→ Verwenden Sie geeignetes Papier?

- Prüfen Sie, welches Papier geeignet ist, und tauschen Sie das verwendete Papier gegebenenfalls aus.
- ▶ **Papier(P. 581)**
- ▶ **Einlegen von Papier(P. 38)**

→ Ist es Zeit, die Tonerpatrone auszutauschen?

- Substanzen in der Tonerpatrone haben sich möglicherweise verschlechtert. Ersetzen Sie die Tonerpatrone.
- ▶ **So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 535)**

→ Erscheinen Nachbilder, wenn Sie auf großformatigem Papier drucken, nachdem Sie auf kleinformatigem Papier gedruckt haben?

- Ändern Sie die Einstellung auf <Hintergrundkorrektur>. Das Einstellen auf <Ein> kann das Problem beheben.
- ▶ **Hintergrundkorrektur(P. 422)**

Ausdrucke sind blass



→ Geht die in den Tonerpatronen verbliebene Tonermenge zur Neige?

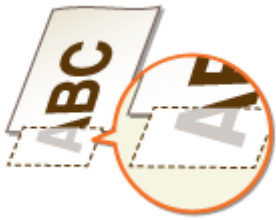
- Prüfen Sie den Tonerstand, und tauschen Sie die Tonerpatronen gegebenenfalls aus.
- ▶ **Austauschen von Tonerpatronen(P. 532)**

→ Verwenden Sie geeignetes Papier?

- Prüfen Sie, welches Papier geeignet ist, und tauschen Sie das verwendete Papier gegebenenfalls aus. Stellen Sie außerdem Papierformat und -typ ordnungsgemäß ein.
- ▶ **Papier(P. 581)**

- ▶ **Einlegen von Papier(P. 38)**
- ▶ **Angeben von Papierformat und -typ(P. 58)**

Ein Teil der Seite wird nicht bedruckt



→ **Sind die Papierführungen an den Papierkanten ausgerichtet?**

- Wenn die Papierführungen zu lose oder zu eng eingestellt sind, wird ein Teil des Dokuments möglicherweise nicht ausgedruckt.
- ▶ **Einlegen von Papier(P. 38)**

→ **Drucken Sie die Daten ohne Ränder?**

- Dieses Symptom tritt auf, wenn im Druckertreiber kein Rand eingestellt ist. Vergewissern Sie sich, das Dokument mit Rändern zu drucken.
- ▶ **Bedruckbarer Bereich(P. 584)**
 Registerkarte [Endverarbeitung] ▶ [Erweiterte Einstellungen] ▶ [Druckbereich und Druck ausdehnen]
 ▶ [Aus]

→ **Verwenden Sie benutzerdefiniertes Papier das in der korrekten Ausrichtung eingelegt ist?**

- Legen Sie das benutzerdefinierte Papier im Hochformat ein, wenn Sie nicht über den Druckertreiber UFR II drucken.
- Legen Sie das benutzerdefinierte Papier im Querformat ein, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, sofern Sie den Druckertreiber UFR II einsetzen.

Papierformat im Menü Einzug auswählen	<Free Size>
Eingelegtes Papier	Die lange Kantenlänge beträgt höchstens 215,9 mm.

Streifen erscheinen/Druckbild ist ungleichmäßig



→ Haben Sie die Fixiereinheit gereinigt?

- Reinigen Sie die Fixiereinheit.
- ▶ **Fixiereinheit(P. 531)**

→ Geht die in den Tonerpatronen verbliebene Tonermenge zur Neige?

- Prüfen Sie den Tonerstand, und tauschen Sie die Tonerpatronen gegebenenfalls aus.
- ▶ **Austauschen von Tonerpatronen(P. 532)**

→ Ist es Zeit, die Tonerpatrone auszutauschen?

- Substanzen in der Tonerpatrone haben sich möglicherweise verschlechtert. Ersetzen Sie die Tonerpatrone.
- ▶ **So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 535)**

→ Erscheinen schwarze, horizontale Streifen auf der Einzugs-kante des Papiers?

- Ändern Sie die Einstellung auf <Spezialmodus Zufuhr>. Das Einstellen auf <Ein> kann das Problem beheben.
- ▶ **Spezialmodus Zufuhr(P. 423)**

HINWEIS:

- Wenn Sie <Ein> wählen, verringert sich die Druckgeschwindigkeit.

Weißer Punkte erscheinen



→ Verwenden Sie feuchtes Papier?

- Tauschen Sie das Papier gegen geeignetes Papier aus.
- ▶ **Einlegen von Papier(P. 38)**

→ Verwenden Sie geeignetes Papier?

- Prüfen Sie, welches Papier geeignet ist, und tauschen Sie das verwendete Papier gegebenenfalls aus.
- ▶ **Papier(P. 581)**
- ▶ **Einlegen von Papier(P. 38)**

→ Ist es Zeit, die Tonerpatrone auszutauschen?

- Substanzen in der Tonerpatrone haben sich möglicherweise verschlechtert. Ersetzen Sie die Tonerpatrone.

- ▶ So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 535)

Schwarze Punkte erscheinen



→ Haben Sie die Fixiereinheit gereinigt?

- Reinigen Sie die Fixiereinheit.
- ▶ Fixiereinheit(P. 531)

Die Rückseite des Papiers ist beschmutzt



→ Haben Sie Papier eingelegt, das kleiner ist als das Format der Druckdaten?

- Stellen Sie sicher, dass das Papierformat dem Format der Druckdaten entspricht.

→ Haben Sie die Fixiereinheit gereinigt?

- Reinigen Sie die Fixiereinheit.
- ▶ Fixiereinheit(P. 531)

Der gedruckte Barcode kann nicht gelesen werden



→ Benutzen Sie einen kleinformatigen Barcode oder einen aus dicken Linien bestehenden Barcode?

- Vergrößern Sie den Barcode.
- Wenn die Richtung der Linien im Barcode senkrecht zur Papierausgaberichtung verläuft, drehen Sie das Bild um 90 Grad, um die Linien parallel zu der Papierausgaberichtung auszurichten.
- Bleibt das Problem auch nach Durchführung des oben erläuterten Vorgangs bestehen, ändern Sie den Modus mithilfe von [Barcode-Justagemodus]. Der Verbesserungseffekt ist am schwächsten mit [Modus 1] und am stärksten mit [Modus 4]. Versuchen Sie zuerst die Einstellung mit [Modus 1].

Einstellung im Druckertreiber

Registerkarte [Endverarbeitung] ► [Erweiterte Einstellungen] ► [Barcode-Justagemodus] ► Wählen Sie den Modus

Festlegen der Einstellungen im Einstellungsmenü des Bedienfelds

► Mod. Barcodejustage(P. 426)

HINWEIS:

- Die Druckdichte wird heller, wenn Sie eine stärkere Verbesserung wählen.
- Beim Drucken vom Computer hat die Einstellung des Druckertreibers Priorität. Wenn die Einstellung von [Grafikmodus] im Druckertreiber auf [Modus UFR II] und [Barcode-Justagemodus] auf [Druckerstandard] geändert wird, hat die am Bedienfeld vorgenommene Einstellung Priorität.
- Wenn Sie <Mod. Barcodejustage> auf <Modus 1> bis <Modus 4> einstellen, wird <Spez. Druckmodus A> automatisch auf <Aus> gesetzt.

Das Papier weist Falten auf oder wellt sich

1AXH-06J

Papier weist Falten auf



→ Ist das Papier richtig eingelegt?

- Wenn das eingelegte Papier über die Füllhöhenmarkierung bzw. die Füllhöhenführung hinausragt oder schräg eingelegt ist, können sich Falten bilden.

▶ **Einlegen von Papier(P. 38)**

→ Verwenden Sie feuchtes Papier?

- Tauschen Sie das Papier gegen geeignetes Papier aus.

▶ **Einlegen von Papier(P. 38)**

→ Verwenden Sie geeignetes Papier?

- Prüfen Sie, welches Papier geeignet ist, und tauschen Sie das verwendete Papier gegebenenfalls aus.

▶ **Papier(P. 581)**

▶ **Einlegen von Papier(P. 38)**

→ Bilden sich Falten, wenn Sie auf normalem Papier oder Briefumschlägen drucken?

- Ändern Sie im Druckertreiber die Einstellung auf [Faltenjustage]. Das Einstellen auf [Ein] kann das Problem beheben.

Registerkarte [Endverarbeitung] ▶ [Erweiterte Einstellungen] ▶ [Faltenjustage] ▶ wählen Sie [Ein]

- Ändern Sie die Einstellung auf <Faltenkorrektur>. Das Einstellen auf <Ein> kann das Problem beheben.

▶ **Faltenkorrektur(P. 422)**

→ Bilden sich Falten, wenn Sie auf dünnem Papier drucken?

- Ändern Sie die Einstellung auf <Spezialmodus Zufuhr>. Das Einstellen auf <Ein> kann das Problem beheben.

▶ **Spezialmodus Zufuhr(P. 423)**

HINWEIS:

- Wenn Sie <Ein> wählen, verringert sich die Druckgeschwindigkeit.

Das Papier wellt sich



→ Verwenden Sie feuchtes Papier?

- Tauschen Sie das Papier gegen geeignetes Papier aus.
- ▶ **Einlegen von Papier(P. 38)**
- Wenn die aktuelle Einstellung des Papiertyps <Normalpapier L> ist, ändern Sie sie auf <Normalpapier L2>
- ▶ **Angeben von Papierformat und -typ(P. 58)**
- Wenn die aktuelle Einstellung des Papiertyps <Normalpapier L> ist, ändern Sie sie auf <Normalpapier L2>
- ▶ **Angeben von Papierformat und -typ(P. 58)**

→ Bilden sich Falten, wenn Sie auf normalem Papier oder Briefumschlägen drucken?

- Setzen Sie <Wölbungsjustage> auf <Ein>.
- ▶ **Wölbungsjustage(P. 424)**

HINWEIS:

- Wenn Sie <Ein> wählen, verringert sich die Druckgeschwindigkeit. Die Druckausgaben können verblasst sein.

→ Verwenden Sie geeignetes Papier?

- Prüfen Sie, welches Papier geeignet ist, und tauschen Sie das verwendete Papier gegebenenfalls aus. Stellen Sie außerdem Papierformat und -typ ordnungsgemäß ein.
- ▶ **Papier(P. 581)**
- ▶ **Einlegen von Papier(P. 38)**
- ▶ **Angeben von Papierformat und -typ(P. 58)**

Papier wird nicht richtig eingezogen

1AXH-06K

Papier wird nicht eingezogen/Zwei oder mehr Blätter werden auf einmal eingezogen



→ Ist das Papier richtig eingelegt?

- Fächern Sie den Papierstapel gut auf, sodass das Papier nicht zusammenklebt.
- Prüfen Sie, ob das Papier richtig eingelegt ist.
 - ▶ **Einlegen von Papier(P. 38)**
- Überprüfen Sie, ob die Anzahl der eingelegten Blätter angemessen ist und ob das passende Papier verwendet wird.
 - ▶ **Papier(P. 581)**
 - ▶ **Einlegen von Papier(P. 38)**
- Prüfen Sie, ob Papier von unterschiedlichem Format oder Typ zusammen eingelegt ist.

Ausdrucke sind schräg



→ Sind die Papierführungen an den Papierkanten ausgerichtet?

- Wenn die Papierführungen zu lose oder zu eng eingestellt sind, kommt es zu schrägen Ausdrucken.
 - ▶ **Einlegen von Papier(P. 38)**

Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt

1AXH-06L

Wenn Sie ein Problem anhand der Informationen in diesem Kapitel nicht beheben können, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon Händler vor Ort oder den Canon Support.

WICHTIG

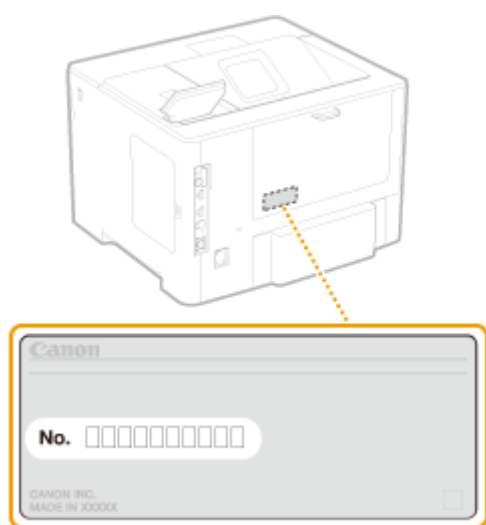
Zerlegen Sie das Gerät nicht, und reparieren Sie es nicht selbst

- Wenn Sie das Gerät zerlegen oder selbst reparieren, erlischt unter Umständen die Garantie.

■ Kontaktieren von Canon

Wenn Sie sich an uns wenden, halten Sie bitte die folgenden Informationen bereit:

- Produktname (LBP312x)
- Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben
- Beschreibung des Problems (beispielsweise Ihr Vorgehen und das Ergebnis sowie die angezeigten Meldungen)
- Seriennummer (10 alphanumerische Zeichen auf dem Etikett an der Rückseite des Geräts)



HINWEIS

Überprüfen der Seriennummer über das Bedienfeld

Sie können die Prüfung auch mit ◀ (📄/🖨️) ▶ <Seriennummer> vornehmen.

Wartung

Wartung	527
Reinigen des Geräts	529
Gehäuse	530
Fixiereinheit	531
Austauschen von Tonerpatronen	532
So tauschen Sie Tonerpatronen aus	535
Transport des Geräts	537
Aufrechterhalten und Verbessern der Druckqualität	539
Anpassen der Druckdichte	540
Druckposition anpassen	542
Drucken von Berichten und Listen	547
Anzeigen des Zählerwerts	557
Überprüfen von Verbrauchsmaterial	560
Initialisieren von Einstellungen	562
Initialisieren des Menüs	563
Initialisieren der Netzwerkeinstellungen	564

Wartung

1AXH-06R

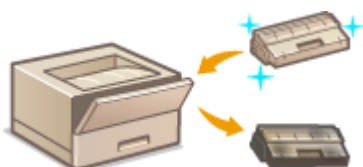
In diesem Kapitel werden Wartung und Reinigung des Geräts sowie das Initialisieren von Einstellungen beschrieben.

■ Grundlegende Reinigungsaufgaben ► **Reinigen des Geräts(P. 529)**



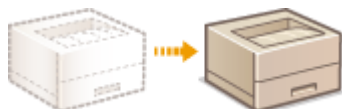
- Wenn das Gerät verschmutzt ist, lesen Sie unter ► **Gehäuse(P. 530)** nach.
- Wenn auf Ausdrucken schwarze Punkte zu sehen sind, lesen Sie unter ► **Fixiereinheit(P. 531)** nach.

■ Austauschen von Tonerpatronen



- So zeigen Sie die restliche Tonermenge an ► **Austauschen von Tonerpatronen(P. 532)** .
- Wenn Sie Informationen zum Austauschen der Tonerpatronen benötigen, lesen Sie unter ► **So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 535)** nach.

■ Transport des Geräts



- Wenn Sie das Gerät zur Wartung oder bei einem Umzug transportieren wollen, lesen Sie unter ► **Transport des Geräts(P. 537)** nach.

■ Aufrechterhalten der Druckqualität ► **Aufrechterhalten und Verbessern der Druckqualität(P. 539)**

- Wenn Sie die Tonerdichte für den Druckvorgang einstellen möchten, lesen Sie ► **Anpassen der Druckdichte(P. 540)** .
- Wenn Sie die Druckposition einstellen möchten, lesen Sie ► **Druckposition anpassen(P. 542)** .

■ Drucken von Berichten und Listen



- Näheres zum Ausdrucken von Listen mit Einstellungen usw. finden Sie unter ► **Drucken von Berichten und Listen(P. 547)** .

■ Anzeigen der Gesamtzahl der mit dem Gerät gedruckten Seiten

Wenn Sie die Gesamtseitenzahl der Ausdrücke überprüfen wollen, lesen Sie unter ► **Anzeigen des Zählerwerts(P. 557)** nach.

■ Initialisieren von Einstellungen

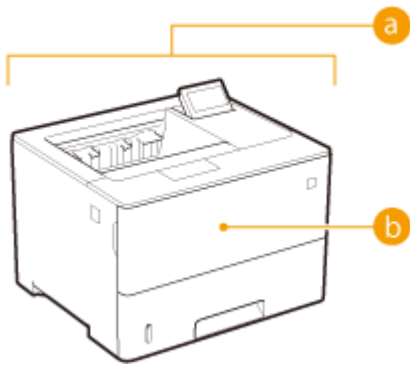
Wenn Sie die Einstellungen wiederherstellen wollen, lesen Sie unter [▶ Initialisieren von Einstellungen\(P. 562\)](#) nach.

Reinigen des Geräts

1AXH-06S

Reinigen Sie das Gerät regelmäßig, damit sich die Druckqualität nicht verschlechtert und damit Sie es sicher und problemlos verwenden können. Lesen Sie die Sicherheitshinweise, bevor Sie mit dem Reinigen beginnen. ▶ **Wartung und Überprüfung(P. 9)**

Zu reinigende Teile



- a** Gehäuse und Lüftungsschlitze
▶ **Gehäuse(P. 530)**
- b** Interne Fixiereinheit
▶ **Fixiereinheit(P. 531)**

Gehäuse

1AXH-06U

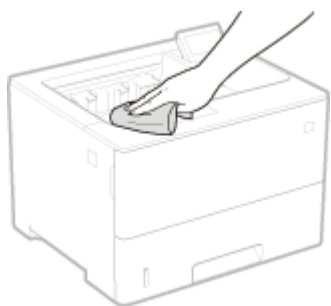
Wischen Sie das Gehäuse des Geräts und insbesondere den Bereich um die Lüftungsschlitze regelmäßig ab, damit das Gerät in einwandfreiem Zustand bleibt.

1 Schalten Sie das Gerät AUS, und trennen Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose.

- Wenn Sie das Gerät AUS schalten, dann schalten Sie es mithilfe des Bedienfelds ohne den Netzschalter ab. ▶ **Ausschalten des Geräts (herunterfahren)(P. 34)**

2 Reinigen Sie das Gehäuse des Geräts und die Lüftungsschlitze.

- Verwenden Sie ein weiches Tuch, das Sie mit Wasser oder einer milden Reinigungslösung angefeuchtet und gut ausgewrungen haben.
- Die Position der Lüftungsschlitze finden Sie unter ▶ **Vorderseite(P. 17)** und ▶ **Rückseite(P. 19)** .



3 Warten Sie, bis das Gerät vollständig getrocknet ist.

4 Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie das Gerät EIN.

Fixiereinheit

1AXH-06W

Schmutz kann an der Fixiereinheit im Gerät haften und schwarze Punkte auf Ausdrucken verursachen. Reinigen Sie die Fixiereinheit wie im Folgenden beschrieben. Beachten Sie, dass die Fixiereinheit nicht gereinigt werden kann, wenn sich Dokumente in der Druckwarteschlange befinden. Zum Reinigen der Fixiereinheit benötigen Sie normales A4- oder Letter-Papier. Legen Sie das Papier in das Mehrzweckfach ein, bevor Sie die folgenden Schritte durchführen.


HINWEIS

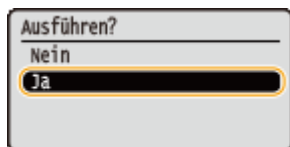
- Bei der Reinigung wird Toner der Tonerpatrone verbraucht. Stellen Sie sicher, dass ausreichend Toner in der Tonerpatrone vorhanden ist, bevor Sie fortfahren. ▶ **Überprüfen der in der Tonerpatrone verbliebenen Tonermenge(P. 533)**

1 Drücken Sie ◀ (📄/🔋).

2 Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Option <Reinigung>, und drücken Sie .

3 Wählen Sie das Papierformat des eingelegten Papiers, und drücken Sie .

4 Wählen Sie <Ja>, und drücken Sie .



⇒ Die Meldung <Papierreinigung einstellen u. On-line-Taste drück.> wird am Display eingeblendet.

5 Drücken Sie  (●—●).

⇒ Das Reinigungspapier wird vom Gerät langsam eingezogen und die Reinigung der Fixiereinheit beginnt.



- Sie können die Reinigung nicht auf halbem Weg stoppen. Warten Sie bis die Reinigung abgeschlossen ist (ca. 61 Sekunden).

Austauschen von Tonerpatronen

1AXH-06X

Am Gerät wird eine Meldung angezeigt, wenn eine Tonerpatrone fast leer ist. Beachten Sie, dass die Druckqualität sinkt, wenn Sie keine Abhilfemaßnahme ergreifen und einfach weiter drucken. Sie können die restliche Toner Menge im Display prüfen.

- ▶ Wenn eine Meldung angezeigt wird(P. 532)
- ▶ Wenn die Ausdrücke von schlechter Qualität sind(P. 533)
- ▶ Überprüfen der in der Tonerpatrone verbliebenen Toner Menge(P. 533)

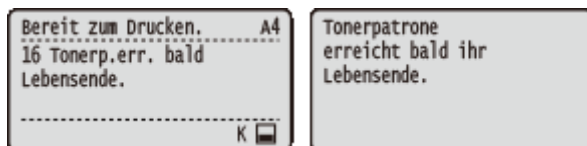
■ Wenn eine Meldung angezeigt wird

Je nachdem, welche Meldung angezeigt wird, müssen Sie eine Ersatztonerpatrone bereit halten oder die Tonerpatrone austauschen. ▶ So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 535) ▶ Verbrauchsmaterial(P. 585)



<16 Tonerp.err. bald Lebensende.>

<Tonerpatrone erreicht bald ihr Lebensende.>

Diese Meldung weist Sie darauf hin, dass eine Tonerpatrone demnächst ausgetauscht werden muss. Halten Sie die entsprechende Ersatzpatrone bereit. Tauschen Sie die Tonerpatrone aus, wenn die Meldung erscheint und Sie einen umfangreichen Druckauftrag starten wollen.

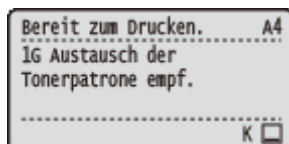


HINWEIS

- Wenn die <Tonerpatrone erreicht bald ihr Lebensende.> Meldung angezeigt wird, wird der Druckvorgang vorübergehend gestoppt. Um den Druckvorgang wiederaufzunehmen, drücken Sie  ().
- Welche Meldung angezeigt werden soll ist abhängig von der <Warnschritte> Einstellung im Einstellungs Menü des Bedienfelds. ▶ Warnschritte(P. 374)
- Sie können einen beliebigen Wert als Prozentsatz für die in der Tonerpatrone verbliebene Toner Menge festlegen, der diese Meldung auslöst. ▶ Tim. Tonprüf. angeh.(P. 430)

<1G Austausch der Tonerpatrone empf.>

Die Tonerpatrone hat das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht. Es ist empfehlenswert, dass Sie diese Patrone gegen eine neue ersetzen.



WICHTIG

- Sie können mit dem Drucken fortfahren, aber die Druckqualität ist eventuell verringert.
- Der Empfang von E-Mail und Faxdokumenten wird deaktiviert. ▶ Drucken einer empfangenen E-Mail (E-Mail-Druck)(P. 157)

<Garantie deckt NUR Canon-Patronen.>

Diese Meldung benachrichtigt Sie, dass das Gerät möglicherweise nicht mit einer optimalen Qualität druckt. Es empfiehlt sich, diese Patrone gegen eine neue zu ersetzen.



WICHTIG

- Sie können mit dem Drucken fortfahren, wenn diese Meldung eingeblendet wird, aber die Druckqualität ist eventuell verringert. Andernfalls kann es zu Schäden am Gerät kommen.

■ Wenn die Ausdrücke von schlechter Qualität sind

Wenn auf den Ausdrucken eines der folgenden Symptome auftritt, ist eine der Tonerpatronen verbraucht. Tauschen Sie die fast leere Tonerpatrone aus, auch wenn keine Meldung angezeigt wird. **► So tauschen Sie Tonerpatronen aus (P. 535)**

Streifen erscheinen



Teilweise zu blass



Ungleichmäßige Dichte



Nachbilder erscheinen in leeren Bereichen

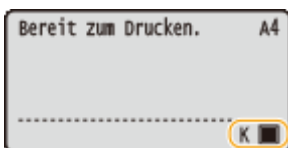


Weißer Punkte erscheinen



■ Überprüfen der in der Tonerpatrone verbliebenen Tonermenge

Sie können die restliche Tonermenge in der Tonerpatrone am Hauptbildschirm überprüfen. Es empfiehlt sich, den Tonerstand vor jedem großen Druckauftrag zu prüfen.



HINWEIS

- Die angezeigte Menge des in der Tonerpatrone verbliebenen Toners dient nur als Orientierungshilfe und kann von der tatsächlichen Menge abweichen.
- Sie können den Stand auf mit <Restlicher Toner> unter <Inf. über Ver.-Mate.> prüfen. **▶Inf. über Ver.-Mate.(P. 463)**

LINKS

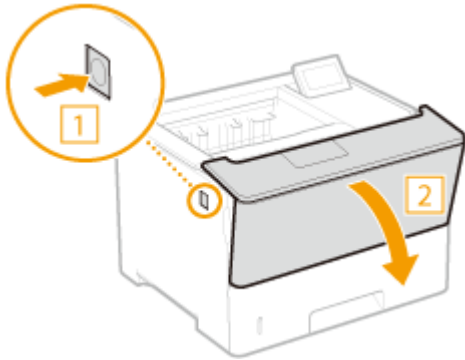
▶Verbrauchsmaterial(P. 585)

So tauschen Sie Tonerpatronen aus

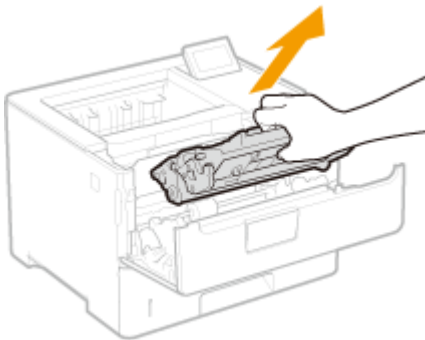
1AXH-06Y

Lesen Sie vor dem Austauschen von Tonerpatronen die Sicherheitshinweise in **Wartung und Überprüfung(P. 9)** und **Verbrauchsmaterial(P. 10)** .

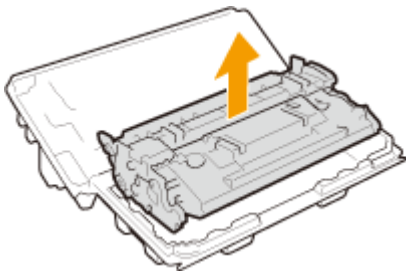
- 1 Drücken Sie die Taste, um die vordere Abdeckung zu öffnen.**



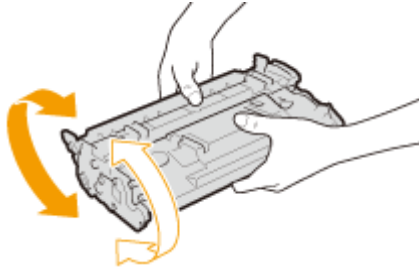
- 2 Entfernen Sie die Tonerpatrone.**



- 3 Nehmen Sie die Ersatzpatrone aus der Schutzhülle.**

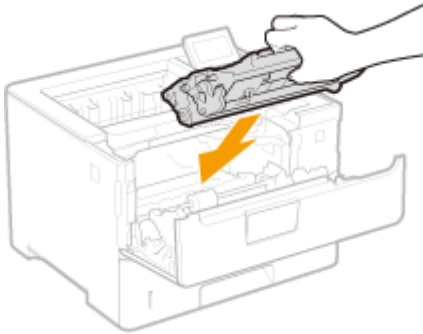


- 4 Schütteln Sie die Tonerpatrone wie unten gezeigt 5- oder 6-mal, um den Toner gleichmäßig in der Patrone zu verteilen, und legen Sie sie dann auf einer ebenen Fläche ab.**



5 Setzen Sie die Tonerpatrone ein.

- Schieben Sie sie vollständig bis zum Anschlag hinein.



6 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

Transport des Geräts

1AXH-070

Das Gerät ist schwer. Befolgen Sie unbedingt die folgenden Anweisungen, um beim Transport des Geräts Verletzungen zu vermeiden, und lesen Sie vorher unbedingt die Sicherheitshinweise. **Wichtige Sicherheitsvorschriften(P. 2)**

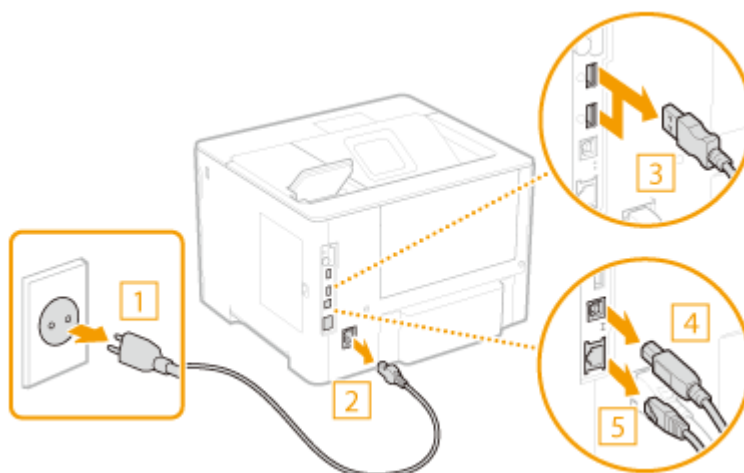
1 Schalten Sie das Gerät und den Computer AUS.

- Wenn Sie das Gerät AUS schalten, dann schalten Sie es mithilfe des Bedienfelds ohne den Netzschalter ab. **Ausschalten des Geräts (herunterfahren)(P. 34)**

2 Trennen Sie die Kabel in der numerischen Reihenfolge vom Gerät, wie in der Abbildung unten dargestellt.

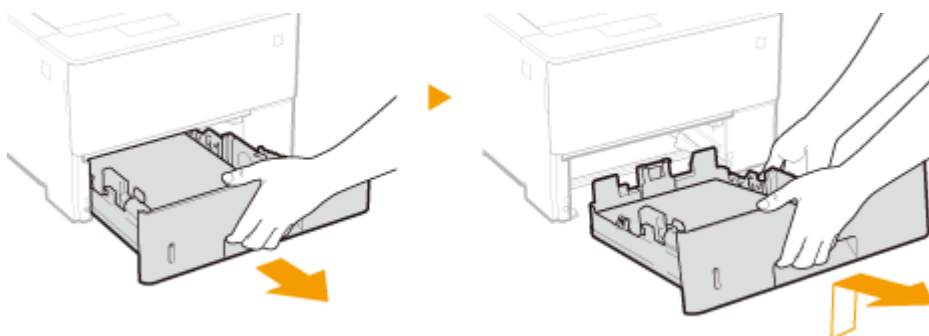
- Ob die mit "*" gekennzeichneten Kabel angeschlossen sind, hängt von Ihrer Umgebung ab.

- 1 Netzstecker
- 2 Netzkabel
- 3 USB-Gerät*
- 4 USB-Kabel*
- 5 LAN-Kabel*



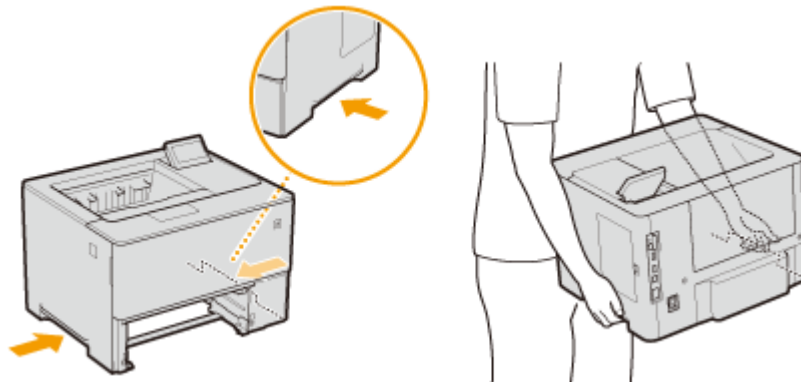
3 Beim Transport des Geräts über eine längere Strecke nehmen Sie die Tonerpatrone heraus. **So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 535)**

4 Ziehen Sie die Papierkassette bis zum Anschlag heraus, und nehmen Sie sie heraus, während Sie die Frontseite anheben.



5 Schließen Sie alle geöffneten Abdeckungen, und bringen Sie das Gerät an den neuen Aufstellort.

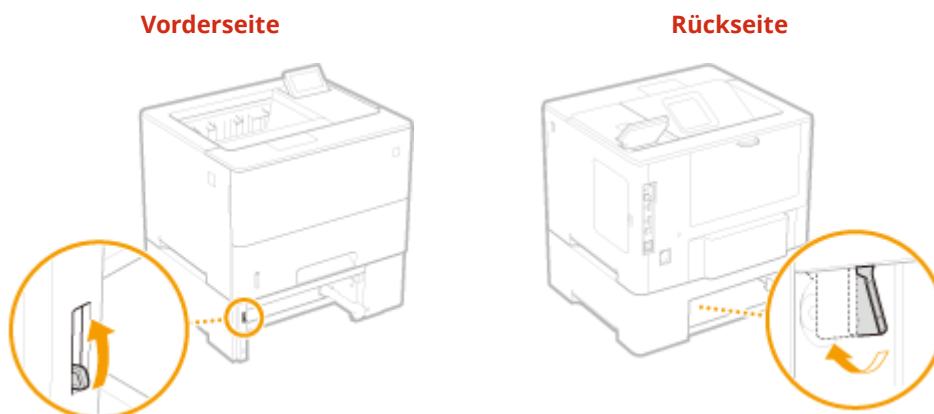
- Das Gerät ist schwer (► **Technische Daten des Geräts(P. 578)**). Überanstrengen Sie sich beim Tragen des Geräts nicht.
- Stellen Sie sich an der Vorderseite des Geräts hin und halten Sie die Griffmulden fest, heben Sie dann das Gerät an.



WICHTIG:

Wenn die optionale Papierzufuhr am Gerät befestigt ist

- Entriegeln Sie die Papierzufuhr, bevor Sie das Gerät anheben und transportieren Sie die Papierzufuhr getrennt.



6 Stellen Sie das Gerät vorsichtig am neuen Aufstellort ab.

- Informationen zum Aufstellen des Geräts nach dem Transport finden Sie im Handbuch Erste Schritte. ► **Dem Gerät beiliegende Dokumente(P. 597)**

Aufrechterhalten und Verbessern der Druckqualität

1AXH-071

Können Sie kein zufriedenstellendes Druckergebnis erzielen, wenn beispielsweise die resultierende Druckdichte oder die Druckposition nicht so wie erwartet ausfällt, versuchen Sie die folgenden Einstellungen.

■ Einstellen der Dichte

Stellen Sie die Tonerdichte ein. Sie können eine Feineinstellung der Tonerdichte über Dichtestufen vornehmen. ▶
Anpassen der Druckdichte(P. 540)

■ Einstellen der Druckposition

Sie können die Druckposition für jede Papierzufuhr einstellen. ▶**Druckposition anpassen(P. 542)**

Anpassen der Druckdichte

1AXH-072

Wenn der erzielte Druck dunkler oder heller als erwartet ist, können Sie die Tonerichte anpassen. Sie können eine Feineinstellung der Tonerichte durch Aufteilen des gesamten Dichtebereichs in drei Abschnitte vornehmen.

WICHTIG

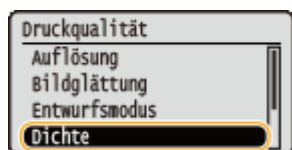
- Wenn <Toner sparen> auf <Ein> gesetzt ist, können Sie diese Einstellfunktion nicht verwenden. **Toner sparen(P. 411)**

1 Drücken Sie **▶** ().

2 Wählen Sie mit **▲ / ▼** die Option <Druckqualität>, und drücken Sie **OK**.

3 Stellen Sie die Dichte ein.

1 Wählen Sie <Dichte>, und drücken Sie **OK**.



2 Verwenden Sie **▲ / ▼**, um die Dichte einzustellen.



a Einstellen der Dichte

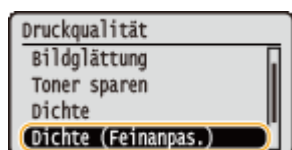
Legen Sie einen "+" Wert fest, um die Dichte zu erhöhen. Legen Sie einen "-" Wert fest, um die Dichte zu verringern.

3 Drücken Sie **OK**.

■ Feineinstellung der Tonerichte über die Dichtestufe

Sie können eine Feineinstellung der Tonerichte über drei Dichtestufen - hoch, mittel und niedrig - vornehmen.

1 Wählen Sie <Dichte (Feinanpas.)>, und drücken Sie **OK**.



2 Wählen Sie die gewünschte Dichtestufe aus, und drücken Sie **OK**.



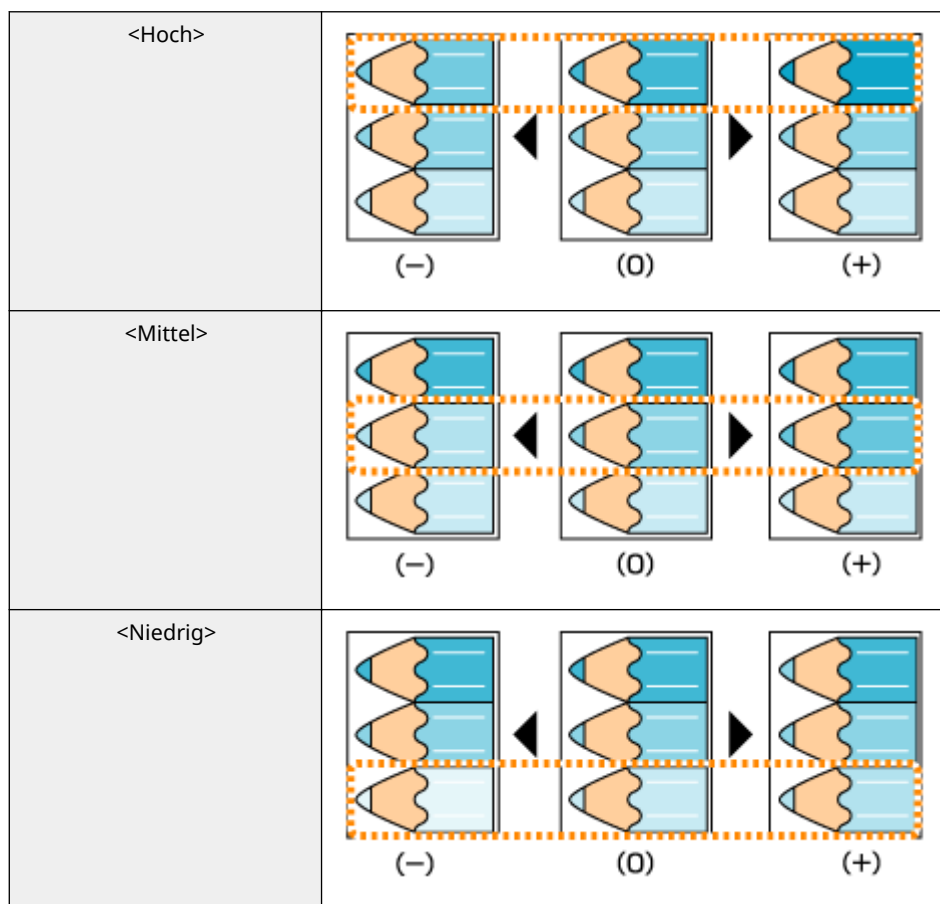
3 Verwenden Sie ▲ / ▼, um die Dichte einzustellen.



a Einstellen der Dichte

Legen Sie einen "+" Wert fest, um die Dichte zu erhöhen. Legen Sie einen "-" Wert fest, um die Dichte zu verringern.

■ Beispiel für die Justage des jeweiligen Dichtebereichs



4 Drücken Sie .

- Wenn Sie auch Anpassungen an anderen Dichtestufen vornehmen möchten, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

Druckposition anpassen

1AXH-073

Wenn ein Dokument nicht in der Mitte oder außerhalb des bedruckbaren Bereichs gedruckt wird, passen Sie die Druckposition an. Sie können die Druckposition für jede Papierzufuhr anpassen.



- ▶ **Schritt 1: Drucken der aktuellen Druckposition (P. 542)**
- ▶ **Schritt 2: Überprüfen der einzustellenden Richtung und des Abstands (P. 543)**
- ▶ **Schritt 3: Einstellen der Druckposition für die jeweilige Papierzufuhr (P. 544)**

Schritt 1: Drucken der aktuellen Druckposition

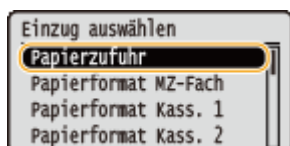
Sie können "Drucken der Druckpositionseinstellung" ausführen, um die einzustellende Richtung und den Abstand zu überprüfen.

HINWEIS

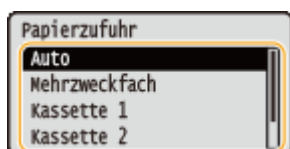
- Wenn Sie die Druckposition für den doppelseitigen Druck prüfen möchten, setzen Sie zuvor <Doppelseitiger Druck> auf <Ein> im Einstellungsmenü des Bedienfelds. ▶ **Doppelseitiger Druck (P. 475)**

1 Drücken Sie ().

2 Wählen Sie mit / die Option <Papierzufuhr>, und drücken Sie .



3 Wählen Sie die Papierzufuhr, für die Sie die Druckposition überprüfen möchten, und drücken Sie .



4 Drücken Sie ().

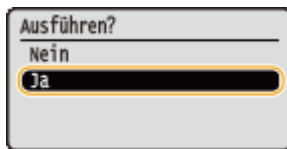
⇒ Der Bildschirm kehrt zum Hauptbildschirm zurück.

5 Drücken Sie ().

6 Wählen Sie <Druckposition Druck>, und drücken Sie .



7 Wählen Sie <Ja>, und drücken Sie .



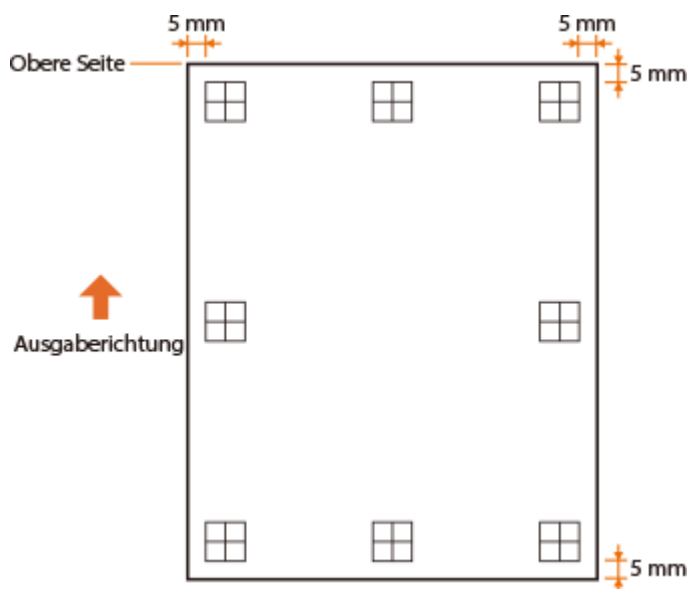
⇒ Eine Druckausgabe der Druckpositionseinstellung wird ausgegeben.

Schritt 2: Überprüfen der einzustellenden Richtung und des Abstands

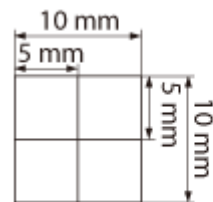
Wenn der Druckvorgang der Druckpositionseinstellung ausgeführt wird, werden die Markierungen der Druckposition "田" gedruckt. Bestimmen Sie die Richtung und den anzupassenden Abstand basierend auf diesen Markierungen. Wenn die Druckposition bestimmungsgemäß ist, werden sämtliche Markierungen in einer Position 5 mm ab dem nächstgelegenen Rand des Papiers gedruckt.

So prüfen Sie die Druckausgaben der Druckpositionseinstellung

Der Rand des Papiers, das bei der Ausgabe des Papiers zuerst erscheint, ist die Oberseite der Druckausgabe der Druckpositionseinstellung. Wenn Sie die Druckposition überprüfen, achten Sie darauf, welcher Rand des Papiers sich oben befindet.



- Die Größe der Markierung "田" für die Überprüfung der Druckposition wird in der nachfolgenden Abbildung dargestellt.



Wenn die Druckposition nicht in der Mitte ist

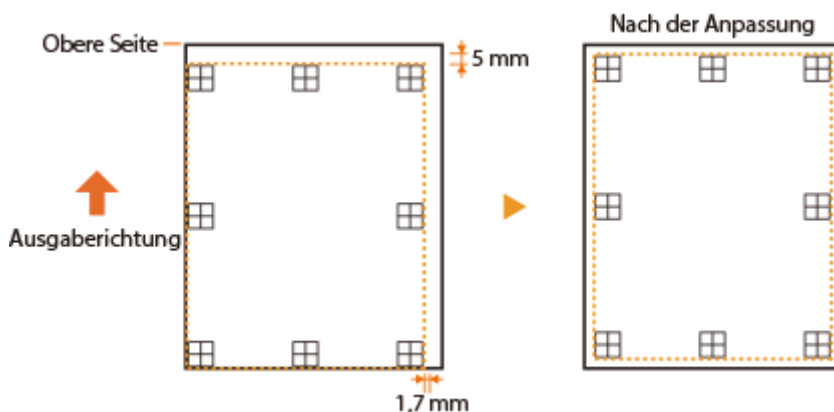
Wenn die Markierungen der Druckposition nicht in der korrekten Position gedruckt werden, müssen Sie die Druckposition anpassen. Wenn Sie die Druckposition anpassen, geben Sie die Richtung mit "+" und "-" und den Abstand mit "mm" an. Mit "-" verschieben Sie die Druckposition nach oben und mit "+" nach unten (vertikale Positionskorrektur). Mit "-" verschieben Sie die Druckposition nach links und mit "+" nach rechts (horizontale Positionskorrektur).

Vertikale Richtung (<Versatz Y>)

Horizontale Richtung (<Versatz X>)



Im nachfolgenden Beispiel, um die Druckposition 5 mm nach oben und 1,7 mm nach rechts zu verschieben, wird "-5,0 mm" in <Versatz Y> gesetzt und "+1,70 mm" wird in <Versatz X> gesetzt.



Schritt 3: Einstellen der Druckposition für die jeweilige Papierzufuhr

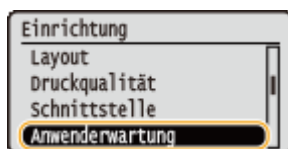
Nachdem Sie die anzupassende Richtung und den Abstand bestätigt haben, geben Sie eine angepasste Druckposition an. Sie können die Druckposition im Bereich von -5,0 bis +5,0 mm in Schritten von 0,1 mm in jeder Richtung anpassen: vertikal und horizontal.

1 Schalten Sie das Gerät offline.

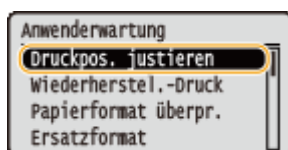
- Wenn (●—●) aufleuchtet, drücken Sie (●—●).

2 Drücken Sie ► (□☑).

3 Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Option <Anwenderwartung>, und drücken Sie .

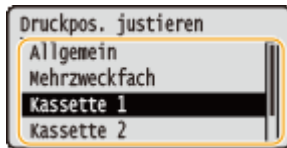


4 Wählen Sie <Druckpos. justieren>, und drücken Sie .

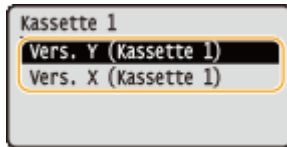


5 Wählen Sie die Papierzufuhr und drücken Sie .

- Verwenden Sie <Allgemein>, um die Druckposition auf der ersten Seite (Vorderseite) im doppelseitigen Druckmodus ungeachtet der Papierzufuhr anzupassen.



6 Wählen Sie die anzupassende Richtung und drücken Sie .



HINWEIS:

Einstellen der Druckposition für doppelseitigen Druck

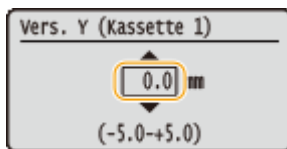
- <Vers. Y (doppels.)> und <Vers. X (doppels.)> um die Druckposition auf der ersten Seite (Vorderseite) anzupassen. Die Druckposition auf der zweiten Seite (Rückseite) wird auf Basis der für die jeweilige Papierzufuhr eingestellten Werte angepasst.

■ Ein Beispiel der Druckpositionsanpassung

Erste Seite (Vorderseite)	<Vers. Y (doppels.)> Einstellwert
Zweite Seite (Rückseite)	<Versatz Y (MZ-Fach)> Einstellwert

7 Legen Sie einen Wert fest, und drücken Sie .

- Basierend auf der über die Funktion Druckausgabe der Druckpositionseinstellung ausgeführte Druckausgabe, geben Sie mit ▲ / ▼ einen Wert ein.



- Um eine andere Position oder Papierzufuhr einzustellen, wiederholen sie die Schritte 5 und 7.


8 Drücken Sie  (●—●).

⇒ Der Bildschirm kehrt zum Hauptbildschirm zurück.

9 Drücken Sie  (●—●) erneut.

⇒ Das Gerät wird online geschaltet.

10 Führen Sie die Druckausgabe der Druckpositionseinstellung aus, und prüfen Sie die angepasste Druckposition auf der Druckausgabe. ▶ Schritt 1: Drucken der aktuellen Druckposition(P. 542)

Sie können mit <Versatz Y> und <Versatz X> im Einstellungsmenü des Bedienfelds die Druckpositionen für alle Drucktypen ungeachtet der Papierzufuhr anpassen. Sie können die Druckposition im Bereich von -50,0 bis +50,0 mm in Schritten von 0,5 mm in jeder Richtung anpassen: vertikal und horizontal.  **Versatz Y/Versatz X(P. 406)**

Drucken von Berichten und Listen

1AXH-074

Anhand gedruckter Berichte und Listen können Sie den Zustand der Verbrauchsmaterialien und die Geräteeinstellungen überprüfen.

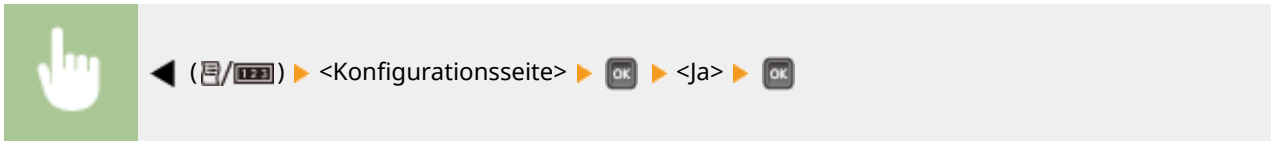
HINWEIS

Sterne (*)

- Die mit einem Sternchen markierten "*"1" Einstellungen werden abhängig davon, ob eine optionale SD-Karte am Gerät installiert ist, nicht angezeigt.
- Einstellungen markiert mit "*"2" werden nicht angezeigt, wenn das Kontrollkästchen [Auftragslog anzeigen] der Remote UI nicht aktiviert ist. **► Ausblenden des Druckauftragsverlaufs(P. 297)**

Konfigurationsseite

Sie können die Geräteeinstellungen (**► Einrichtungsmenü(P. 370)**), die am Gerät gespeicherten Inhalte sowie andere Informationen in Form einer Liste überprüfen. Die anderen Informationen beinhalten die Resttonermenge, die Anzahl der gedruckten Seiten und die am Gerät vorhandene Speicherkapazität (RAM). Die Einstelloptionen, deren Namen ein Sternchen (*) vorangeht, sind die Elemente, deren Einstellung über die werkseitige Standardeinstellung geändert wurde.

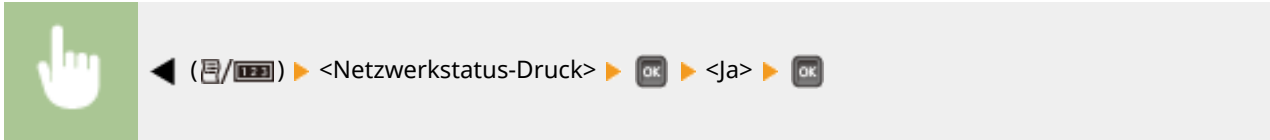


Beispiel:

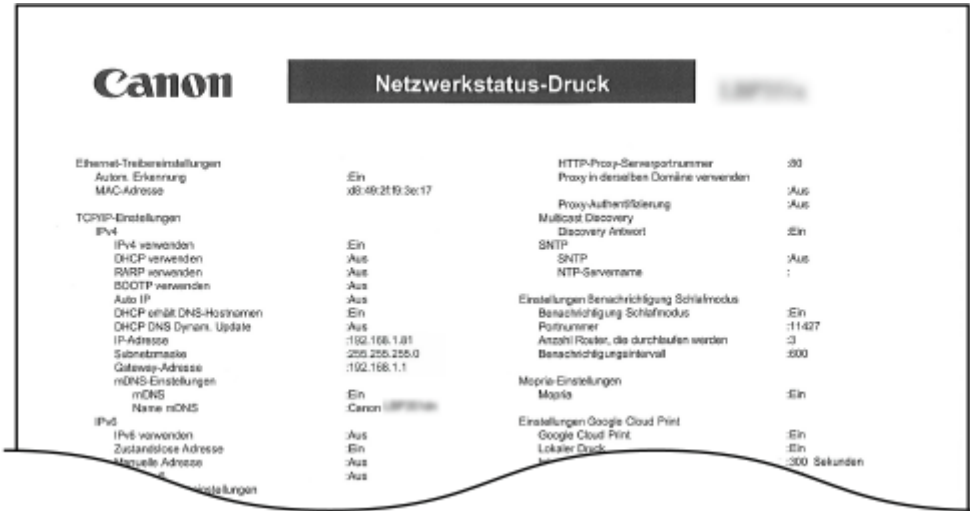
Canon		Konfigurationsseite	
Hauptcontrollerversion	: R1.04/PH R34.02	Verwaltungsinstell.	: Aus
RTOS-Version	: 1.01.09	Kinst. Tasterperre	: Aus
Version Duplexeinheit	: 01.00	Bildschirm anpassen	: 0
Fontversion	: 20080612	Kontrast	: 0
RAM-Größe	: 1024 MB	Wellig. Sint.-Bel.	: Level 2
SD-Karte-Name	: SD Card	Anwier. Anweisungen	: ESH
Modell	: XXXXXXXXXX	Tonermessstelle Ans.	: ESH
Gerät		Sinn. abgesch. Nach.	: 3 Sek.
Hersteller	: Canon	Scroll-geschwindig.	: Normal
Produktname	: XXXXXXXXXX	Papierzufuhr	
Anzeigename	: XXXXXXXXXX	Papierzufuhr	: Auto
Seriennummer	: R90A0000?	Papierformat M0-Pach	: A4
Controller		Priorität M0-Pach	: Aus
UPK 12	: Ver.02.010/01.092	Papierformat K000.1	: A4
PCL	: Ver.60.009.009	Standardpapierformat	: A4
FS	: Ver.3018.102	M0-F. f. gem. Spr.	: Aus
Netzwerk		Autow. Kassettewahl	
Version	: 1.00	Mehrzweckfach	: Verwenden
MAC-Adresse	: d8:49:2f:e9:3e:17	Kassette 1	: Verwenden
USB		Standardpapiertyp	: Normalpapier
Subnetzer-ID	: 3w0649	* Papiertyp M0-Pach	: Normalpapier
Subnetzer-ID	: 0x27a1	* Papiertyp Kassette 1	: Normalpapier
Subnetzer-ID	: d8492fe93e17	Max. doppelse. Blatt	: 1 Seite
Subnetzer-ID	: 000		

Netzwerkstatus-Druck

Sie können die Einstellungen über das im Gerät konfigurierte Netzwerk (**► Netzwerk(P. 385)**) in Form einer Liste prüfen. Die Informationen über die Sicherheit einschließlich der Adressfiltereinstellungen und der IPSec-Einstellungen werden ebenfalls gedruckt.

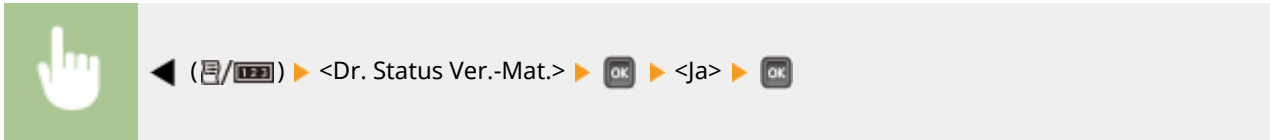


Beispiel:

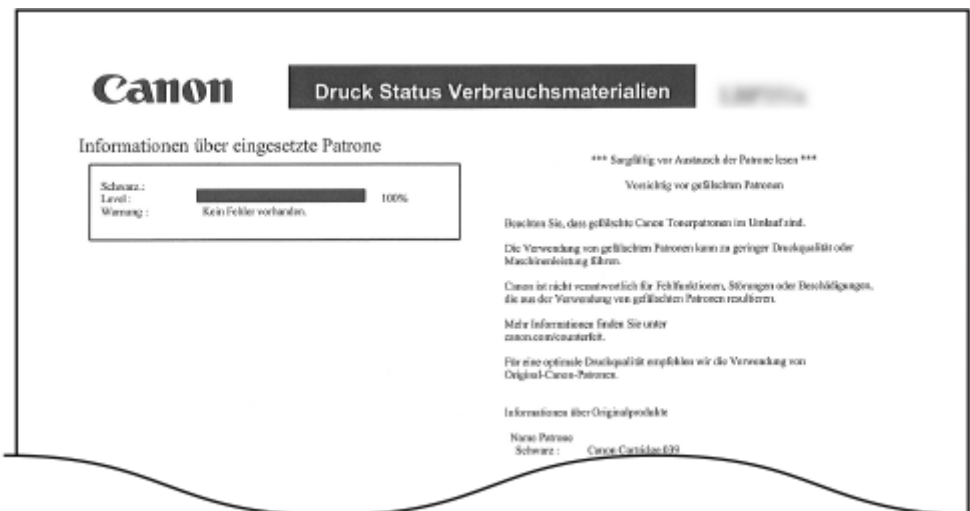


Dr. Status Ver.-Mat.

Die Informationen, wie zum Beispiel die Resttonermenge, Warnmeldungen und Informationen, wo Sie neue Tonerpatronen erwerben können, können in Form einer Liste angezeigt werden.



Beispiel:



Liste IPsec-Richtl.

Sie können eine Liste der Richtliniennamen und die im Gerät gespeicherten IPsec-Einstellungen in einer IPsec-Richtlinienliste drucken.



Beispiel:

Canon		Liste IPsec-Richtlinie
IPsec-Einstellungen		
IPsec verwendet		:Ein
Pakete ohne Richtlinie empfangen		:Zulassen
Richtlinieneinstellungen		
Name Richtlinie		:example
Richtlinie aktivieren		:Aus
Auswahlmöglichkeiten		
Lokale Adresseinstellungen		
Lokale Adresse		:Alle IP-Adressen
Remote-Adresseinstellungen		
Remote-Adresse		:Alle IP-Adressen
Port-Einstellungen		
Lokaler Port		:Alle Ports
Remote-Port		:Alle Ports
IKE-Einstellungen		
IKM Modus		:Main
AUTH Methode		:Methode gemeinsamer Schlüssel
Algorithmus Authentifizierung/Verschlüsselung		:Auto
IPsec-Netzwerk		
EPS verwenden		:Aus
...		:480
...		:Auto

Logliste E-Mail EM

Sie können ein Protokoll, bestehend aus Betreff und Empfangsdatum/-uhrzeit der am Gerät empfangenen E-Mails, in Form einer Liste überprüfen.



Beispiel:

Canon		Logliste E-Mail EM
Thema	Von	Empfangen Datum/Zeit
sample	user 1 <test@mail.exempl	EM Ergebnisse
		08/07 2015 03:01:11 #433

Seitenzählerliste

Sie können die Anzahl der für die jeweilige Abteilung gedruckten Seiten durch das Drucken eines Berichts prüfen, wenn [Abteilungs-ID-Verwaltung] aktiviert ist.



Beispiel:

Canon		Seitenzählerliste	
Abteilung-ID		Gesamt	
1		0	
7054031		0	
Aufträge mit unbekannter ID		0	
Dienstprogramm, E-Mail-Druck		0	

Zählerbericht

Sie können einen Gesamtbericht über die für den jeweiligen Zähler gedruckte Anzahl an Seiten drucken.



Beispiel:

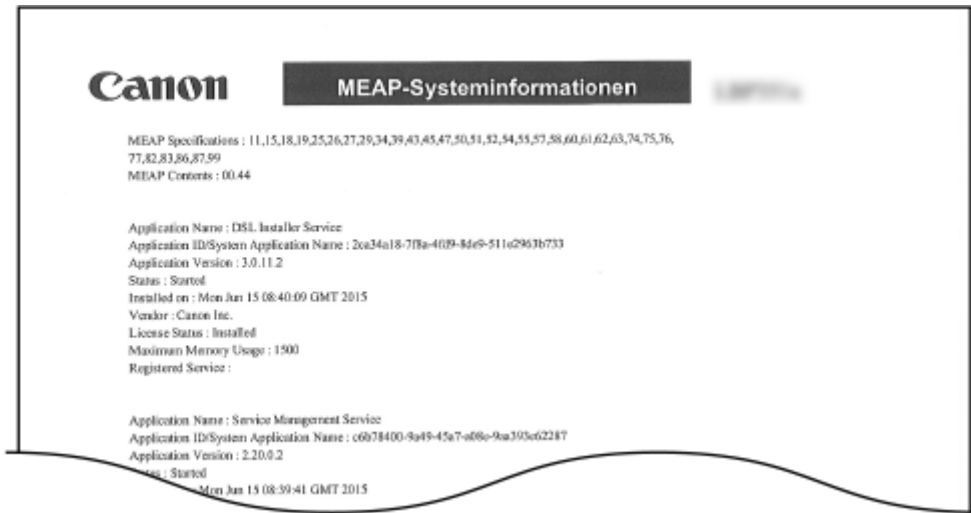
Canon		Zählerbericht	
Hauptkontrollversion : R1.04/PH B34.52		Modell : 	
DCCN-Version : L01.00			
Seriennummer : NEQA000007			
Gerätename : 			
09/09 2015 07:28:54			
101		Gesamt 1	142
142		Gesamt (Schwarz/Klein)	
		Gesamt 1 (Doppelseitig)	

Druck MEAP-Sys.-Info

Sie können die Informationen über die am Gerät installierten MEAP-Anwendungen sowie die MEAP-Systemanwendungen in Form einer Liste prüfen, falls die MEAP-Funktion aktiviert ist.



Beispiel:

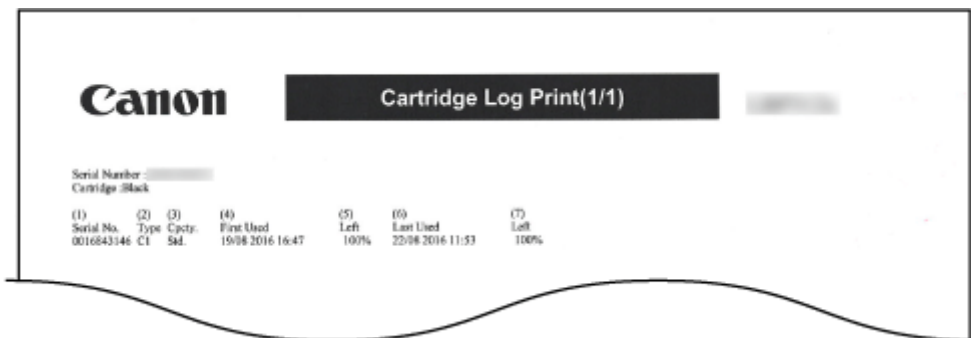


Log Patrone drucken

Sie können Logs über den Tonerpatronenverbrauch in Form einer Liste prüfen.



Beispiel:



Fontliste PCL

Sie können die im PCL-Modus verfügbaren Schriftarten in Form einer Liste überprüfen. ▶
Schriftartenmuster(P. 627)

**Beispiel:**

Font List							PAGE 001
PCL Internal Fonts							
Font Name	Symbol	Spacing	Style	StrokeW	Pitch/Point Typeface	Sample	
[000] Courier					scalable		
[001] CG Times		0	0	0	4099	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ	
[002] CG Times Bold		1	0	0	4101	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ	
[003] CG Times Italic		1	0	3	4101	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ	
[004] CG Times Bold Italic		1	1	0	4101	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ	
[005] CG Omega		1	0	0	4113	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ	
Omega Bold		1	0	3	4113	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ	

Liste PS-Modus

Die Einstellungen für die Verwendung des PS-Modus und die internen im Gerät gespeicherten Informationselemente werden in Form einer Liste gedruckt.

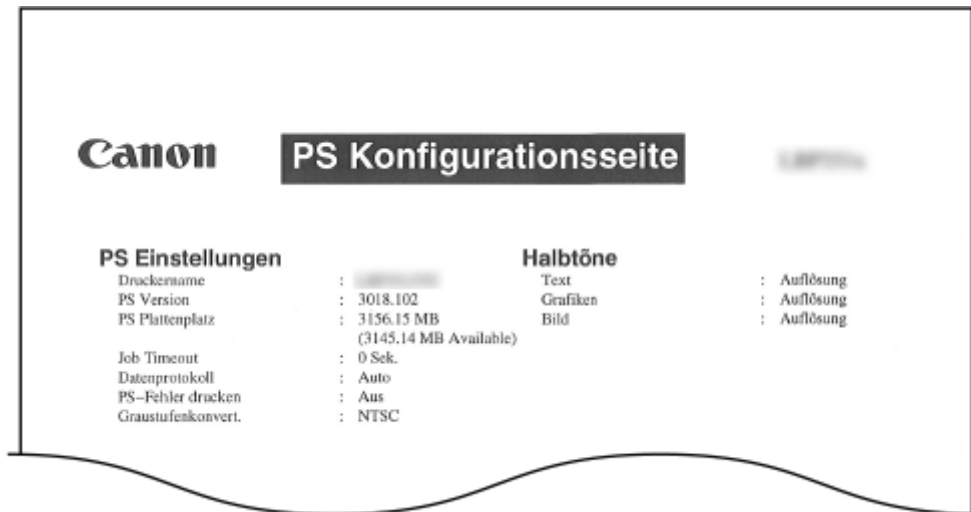
➤ **Konfigurationsseite(P. 552)**

➤ **Fontliste(P. 553)**

■ Konfigurationsseite

Sie können die Geräteeinstellungen (➤ **PS(P. 455)**) sowie die im Gerät gespeicherten Inhalte in Form einer Liste überprüfen.

**Beispiel:**

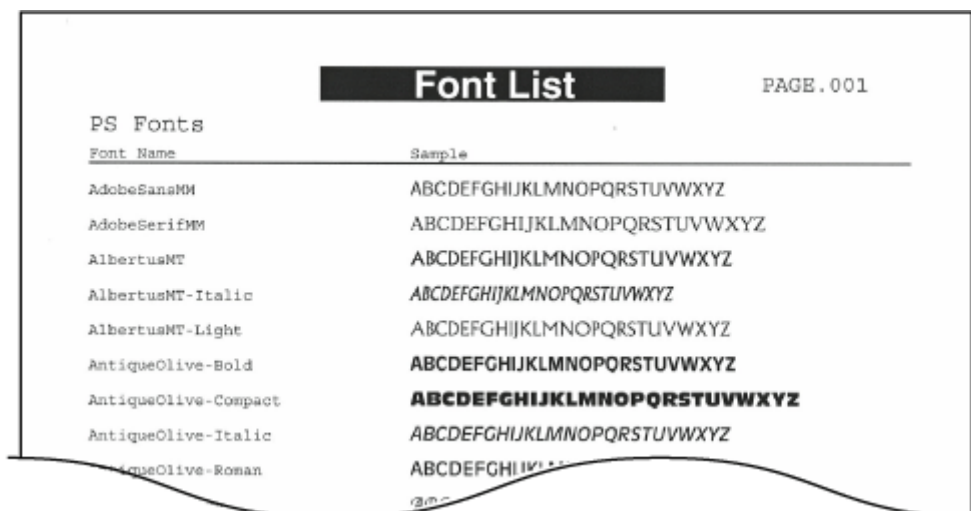


■ Fontliste

Sie können die im PS-Modus verfügbaren Schriftarten in Form einer Liste überprüfen.



Beispiel:



Liste gesp. Aufträge *1

Sie können eine Liste an Dokumenten, die auf der im Gerät installierten SD-Karte gespeichert sind, ausdrucken.



Beispiel:

Boxnummer	Boxname	Dateiname	Status	Anwendername	Gesamtanzahl Drucke	Datum/Zeit Speicherung
1		document01.rtf	Gespeichert	User	1	08/07 2015 09:16
		document02.rtf	Gespeichert	User	1	08/07 2015 09:16
		document03.rtf	Gespeichert	User	1	08/07 2015 09:16
		Sample.pdf	Gespeichert	User	1	08/07 2015 09:17
		document04.rtf	Gespeichert	User	1	08/07 2015 09:17

Auftrags-Drucklog *2

Wählen Sie diese Option, um ein Protokoll der Dokumente, die über den Computer gedruckt wurden, in Form einer Liste auszudrucken.

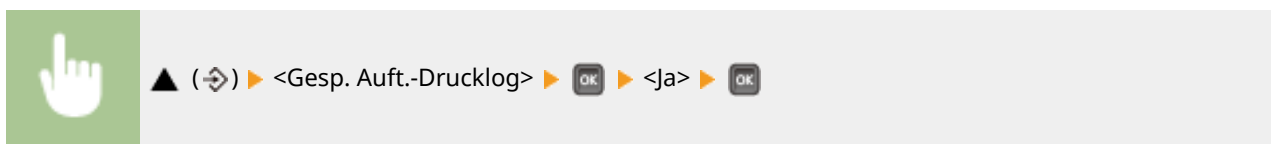


Beispiel:

Dateiname	Anwendername	Gesamtanzahl Drucke	Startzeit	Endzeit	Druckergebnisse
Sample.pdf	User	1	08/07 2015 09:19	08/07 2015 09:19	OK
Document03.rtf	User	1	08/07 2015 09:19	08/07 2015 09:19	OK
Document02.rtf	User	1	08/07 2015 09:19	08/07 2015 09:19	OK
Document01.rtf	User	1	08/07 2015 09:19	08/07 2015 09:19	OK
Sample.pdf	User	1	08/07 2015 09:19	08/07 2015 09:19	OK

Gesp. Auft.-Drucklog *1*2

Sie können ein Druckprotokoll der Dokumente, die auf der im Gerät installierten SD-Karte gespeichert sind, in Form einer Liste ausdrucken.



Beispiel:

Canon Logliste drucken

Logtyp :Gespeicherter Auftrag

Dateiname	Anwendername	Gesamtanzahl Drucke	Startzeit	Endzeit	Druckergebnisse
Document01.tif	Kein Name	1	08/07 2015 09:18	08/07 2015 09:18	OK
Sample.pdf	Kein Name	1	08/07 2015 09:18	08/07 2015 09:18	OK
Document03.tif	Kein Name	1	08/07 2015 09:18	08/07 2015 09:18	OK
Document03.tif	Kein Name	1	08/07 2015 09:18	08/07 2015 09:18	OK
Document02.tif	Kein Name	1	08/07 2015 09:18	08/07 2015 09:18	OK
Document02.tif	Kein Name	1	08/07 2015 09:18	08/07 2015 09:18	OK
Document01.tif	Kein Name	1	08/07 2015 09:18	08/07 2015 09:18	OK

Berichts-Drucklog *2

Sie können die Einstellungen und ein Druckprotokoll der Berichte in Form einer Liste drucken.



Beispiel:

Canon Logliste drucken

Logtyp :Bericht

Dateiname	Anwendername	Gesamtanzahl Drucke	Startzeit	Endzeit	Druckergebnisse
ReportPrint	Kein Name	1	09/09 2015 07:26	09/09 2015 07:27	OK
ReportPrint	Kein Name	1	09/09 2015 07:26	09/09 2015 07:26	OK
ReportPrint	Kein Name	1	09/09 2015 07:26	09/09 2015 07:26	OK
ReportPrint	Kein Name	1	09/09 2015 07:26	09/09 2015 07:26	OK
ReportPrint	Kein Name	1	09/09 2015 07:25	09/09 2015 07:25	OK
ReportPrint	Kein Name	1	09/09 2015 07:25	09/09 2015 07:25	OK
ReportPrint	Kein Name	1	09/09 2015 07:25	09/09 2015 07:25	OK
ReportPrint	Kein Name	1	09/09 2015 07:25	09/09 2015 07:25	OK

E-Mail-Drucklog *2

Sie können ein Druckprotokoll der empfangenen E-Mails in Form einer Liste drucken.



Beispiel:

Canon Logliste drucken

Logtyp :E-Mail-Druck

Dateiname	Anwendername	Gesamtanzahl Drucke	Startzeit	Endzeit	Druckergebnisse
sample003	user 1 <test@mail.exempl	1	08/07 2015 05:41	08/07 2015 05:41	OK
sample002	user 1 <test@mail.exempl	1	08/07 2015 05:41	08/07 2015 05:41	OK
sample001	user 1 <test@mail.exempl	1	08/07 2015 05:40	08/07 2015 05:40	OK
sample	user 1 <test@mail.exempl	1	08/07 2015 02:01	08/07 2015 02:01	OK

LINKS

- ▶ **Menü Dienstprogramme(P. 461)**
- ▶ **Auftragsmenü(P. 465)**

Anzeigen des Zählerwerts

1AXH-075

Sie können die Anzahl der gedruckten Seiten prüfen.

- ▶ Überprüfen der Gesamtanzahl der gedruckten Seiten(P. 557)
- ▶ Überprüfen der Anzahl der Seiten, die für die jeweilige Abteilung gedruckt wurden(P. 557)

Überprüfen der Gesamtanzahl der gedruckten Seiten

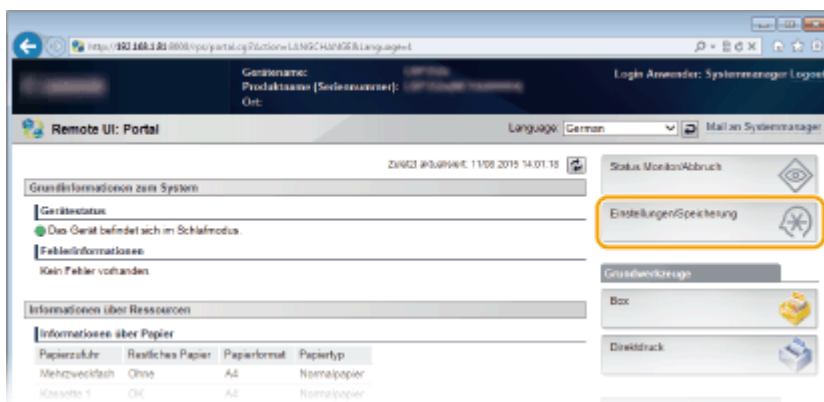
Sie können die Gesamtanzahl der gedruckten Seiten prüfen.



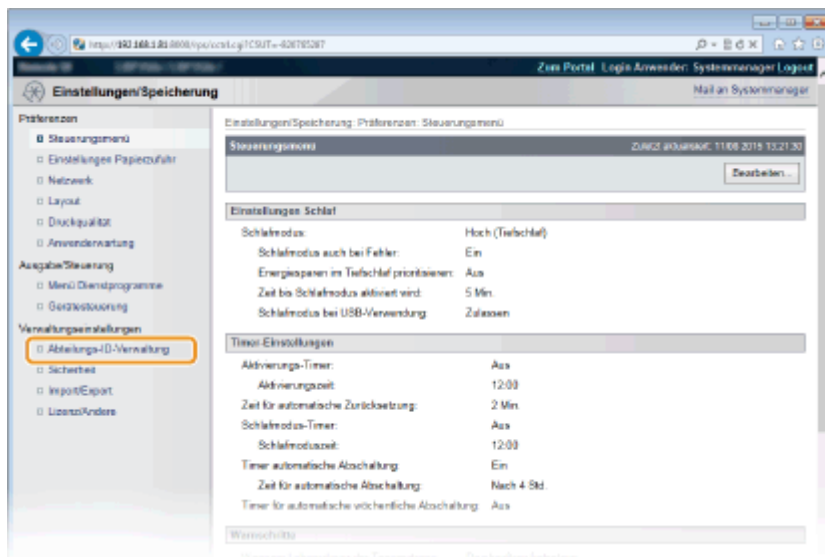
Überprüfen der Anzahl der Seiten, die für die jeweilige Abteilung gedruckt wurden

Sie können die Anzahl der für die jeweilige Abteilung gedruckten Seiten prüfen.

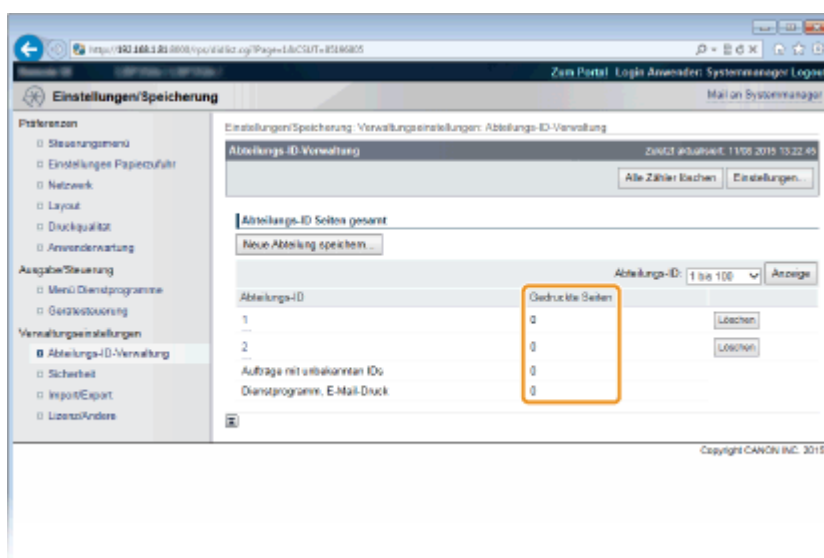
- 1** Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 342)
- 2** Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



- 3** Klicken Sie auf [Abteilungen-ID-Verwaltung].



Die Anzahl der gedruckten Seiten wird für die jeweilige Abteilungs-ID unter [Gedruckte Seiten] angezeigt.



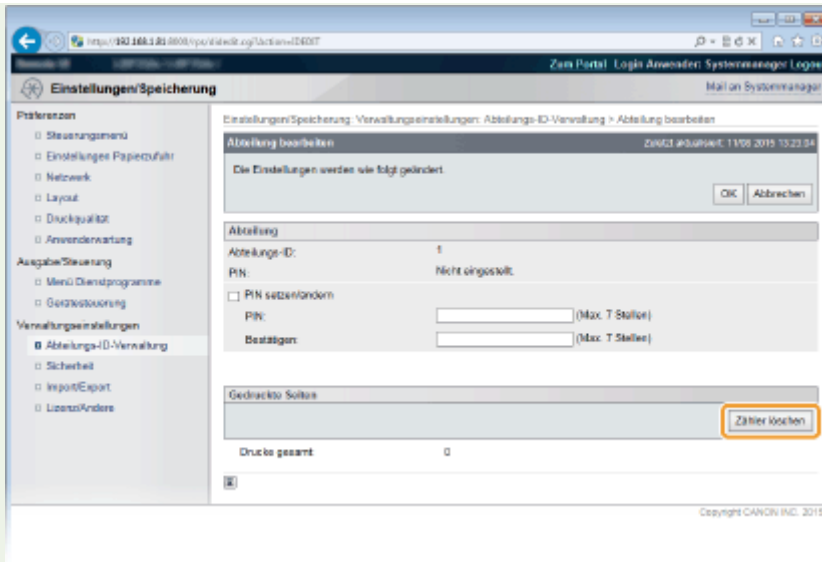
HINWEIS

So drucken Sie das Prüfergebnis

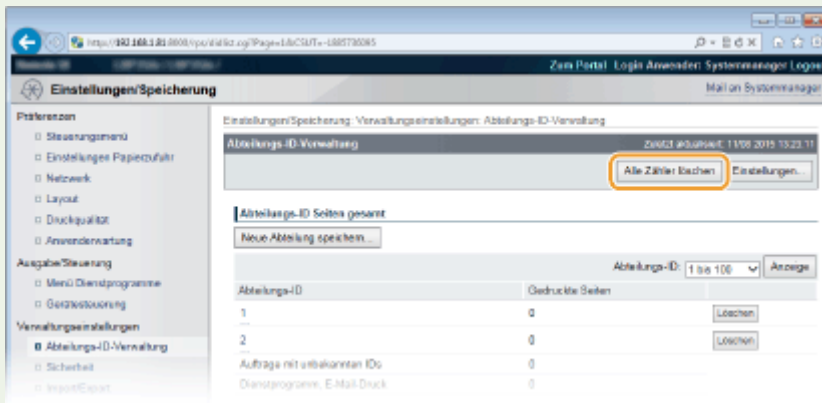
Seitenzählerliste (P. 550)

So setzen Sie den Seitenzähler auf Null zurück

- Wenn Sie den Seitenzähler auf Null für die jeweilige Abteilung zurücksetzen möchten, klicken Sie auf den Textlink unter [Abteilungs-ID], und klicken Sie auf [Zähler löschen] ► [OK].



- Wenn Sie die Zähler aller Abteilungen auf Null zurücksetzen möchten, klicken Sie auf [Alle Zähler löschen] ► [OK].



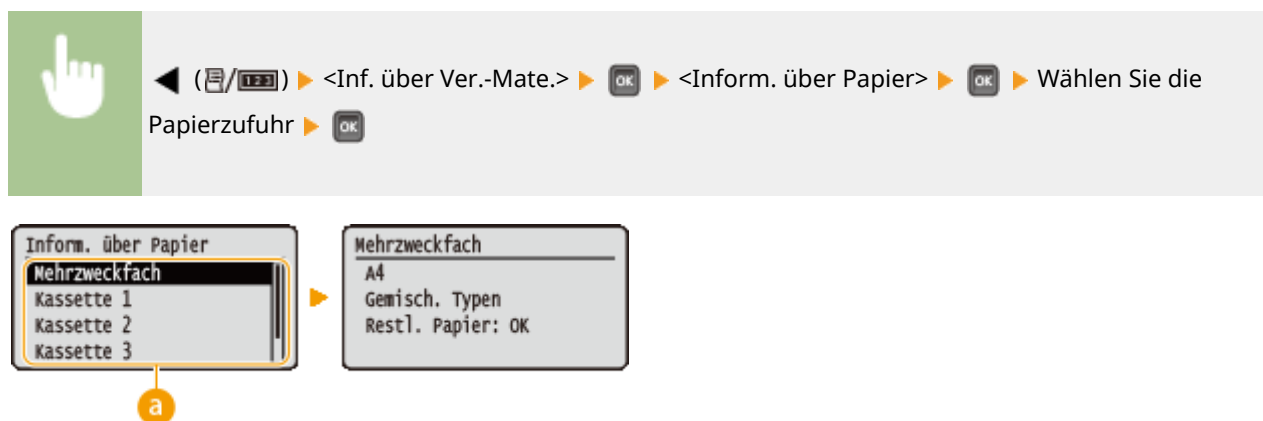
Überprüfen von Verbrauchsmaterial

1AXH-076

Sie können über das Bedienfeld die Informationen der Verbrauchsmaterialien überprüfen.

Überprüfen des Papiers

Sie können das aktuell festgelegte Papierformat und den Papiertyp sowie den verbleibenden Papierstand für jede Papierzufuhr anzeigen.

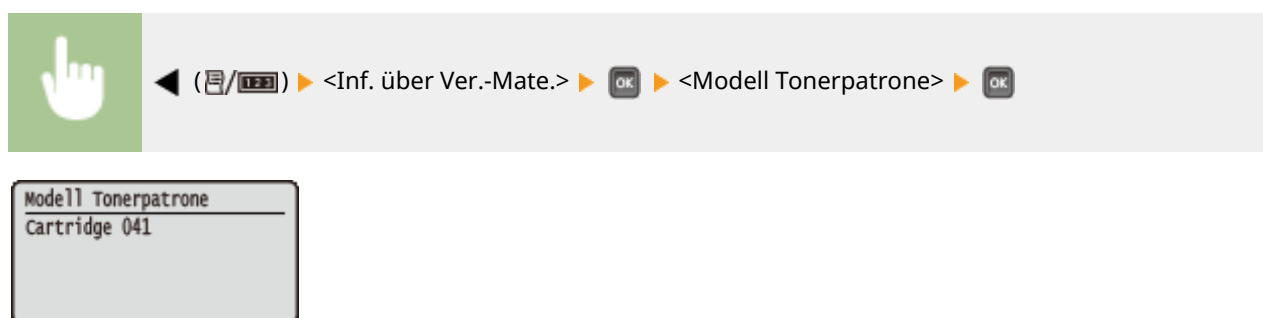


a Auswahl der Papierzufuhr

Wählen Sie die Papierzufuhr, deren Informationen angezeigt werden.

Überprüfen des Tonerpatrontyps

Sie können die Typennummer der Tonerpatrone für das Gerät anzeigen.



Überprüfen der Resttonermenge

Sie können die Resttonermenge anzeigen.





HINWEIS

- Die angezeigte Tonerrestmenge dient nur als Orientierungshilfe und kann von der tatsächlichen Menge abweichen.

Initialisieren von Einstellungen

1AXH-077

Sie können die folgenden Einstellungen zurücksetzen:

- ▶ **Initialisieren des Menüs(P. 563)**
- ▶ **Initialisieren der Netzwerkeinstellungen(P. 564)**

Initialisieren des Menüs

1AXH-078

Sie können die Einstellungen des Geräts (► **Einrichtungsmenü(P. 370)**) auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen.

WICHTIG

Drücken Sie nicht den Netzschalter, wenn die Initialisierung läuft

- Wenn das Gerät während der Initialisierung ausgeschaltet wird, kann es beschädigt werden.

Wenn eine PIN für den Zugriff auf Remote UI festgelegt wurde

- Die PIN für den Zugriff auf Remote UI wird auch initialisiert. Nach einer Initialisierung stellen Sie die PIN für den Zugriff auf Remote UI erneut ein. ► **Einrichten einer PIN für Remote UI(P. 266)**

HINWEIS

- Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen initialisieren möchten, gehen Sie wie folgt vor ► **Initialisieren der Netzwerkeinstellungen(P. 564)** .
- Wenn Sie die Einstellungen in <Druckpos. justieren> initialisieren möchten, gehen Sie wie folgt vor ► **Druckpos. justieren(P. 418)** .



► () ► <Menü initialisieren> ► ► <Ja> ► ► Führen Sie ein Hard Reset durch (► **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Initialisieren der Netzwerkeinstellungen

1AXH-079

Sie können die Netzwerkeinstellungen (► **Netzwerk(P. 385)**) auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen.

WICHTIG

Initialisieren Sie nicht die Netzwerkeinstellungen, wenn das Gerät druckt oder Druckdaten empfängt

- Andernfalls kann dies zu fehlerhaftem Druck, Papierstau oder Schäden am Gerät führen.



► () ► <Netzwerk> ► ► Prüfen Sie die Meldung ► ► <Netzwerkeinst. init.> ► ► <Ja> ► ► Führen Sie ein Hard Reset durch (► **Durchführen eines Hard Reset(P. 467)**)

Anhang

Anhang	566
Software von Drittanbietern	567
Praktische Funktionen	568
Umweltfreundlich Geld sparen	569
Effizienzfunktionen	571
Weitere Funktionen	574
Technische Daten	577
Technische Daten des Geräts	578
Papier	581
Verbrauchsmaterial	585
Optionale Elemente	586
Installieren der ROM	588
Installieren einer SD-Karte	592
Dem Gerät beiliegende Dokumente	597
Verwenden von Anwenderhandbuch	598
Bildschirmlayout von Anwenderhandbuch	599
Anzeigen der Anwenderhandbuch	603
Verwalten der MEAP-Anwendungen	605
Verwenden der FTP-Clients	606
Vorbereiten für die Verwendung des FTP-Servers	607
Drucken über FTP-Client (FTP-Druck)	610
Festlegen der Einstellungen über den FTP-Client	612
Sonstige	619
Grundfunktionen in Windows	620
Schriftartenmuster	627
Hinweise	632

Anhang

1AXH-07A

Dieses Kapitel enthält technische Daten dieses Geräts, Anweisungen zur Verwendung der Anwenderhandbuch, Haftungsausschluss, Copyright-Informationen und andere wichtige Informationen für die Kunden.

Software von Drittanbietern

1AXH-07C



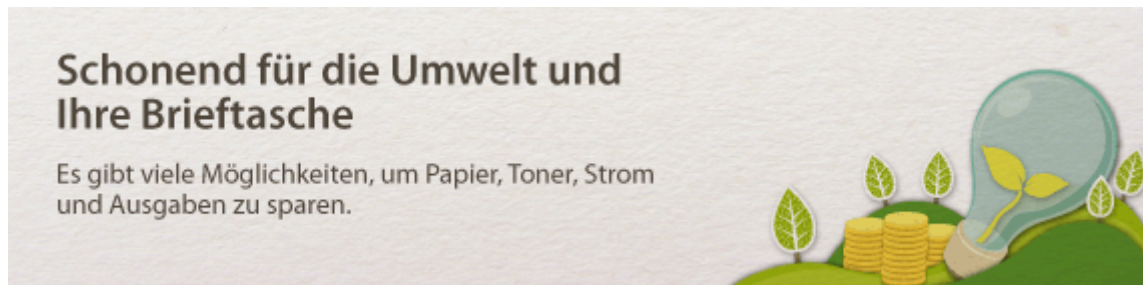
Praktische Funktionen

1AXH-07E

Probieren Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen einfach einmal aus. Die Funktionen sind unter drei Überschriften zusammengefasst: "Umweltfreundlich Geld sparen", "Effizienzfunktionen" und "Weitere Funktionen".

Umweltfreundlich Geld sparen

1AXH-07F



01



Doppelseitiger Druck

Sie können auf beiden Seiten des Papiers drucken. Verwenden Sie den doppelseitigen Druck, um Papier nicht nur bei großen Druckaufträgen zu sparen, sondern auch dann, wenn Sie nur ein paar Seiten drucken möchten. Um noch mehr zu sparen, kombinieren Sie den doppelseitigen Druck mit N-auf-1-Druck von mehreren Seiten auf einem Blatt Papier. Sie können bis zu 32 Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken, was sowohl wirtschaftlich als auch umweltfreundlich ist.



So drucken Sie doppelseitige Dokumente vom Computer aus: ► **Wechseln zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck(P. 85)**

So drucken Sie mehrere Seiten vom Computer aus auf ein Blatt: ► **Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt(P. 89)**

02



Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt

Wenn ein Dokument aus vielen Seiten besteht, kann der Ausdruck unhandlich werden - schwer zu tragen und abzulegen, und auch schwer zu lesen. Aber es gibt eine Lösung. Drucken Sie mehrere Seiten auf ein Blatt! Dadurch können Sie Papier sparen und Ihre Dokumente schlanker und leicht handhabbar gestalten. Noch effektiver wird es, wenn Sie diese Funktion mit doppelseitigem Druck kombinieren.



So drucken Sie mehrere Seiten vom Computer aus auf ein Blatt: ► **Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt(P. 89)**

So drucken Sie doppelseitige Dokumente vom Computer aus: ► **Wechseln zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck(P. 85)**

03



Schlafmodus

Wenn Sie beabsichtigen, das Gerät eine Weile nicht zu benutzen, können Sie Strom sparen, indem Sie es manuell oder automatisch in den Schlafmodus versetzen. Sie müssen nicht jedes Mal die Stromversorgung ausschalten, jedoch ermöglichen Sie es dem Gerät, den Stromverbrauch zu minimieren. Die automatische Abschaltfunktion kann das Sparpotential weiter steigern, indem sie das Gerät automatisch ausschaltet, wenn es für eine längere Zeit im Leerlauf bleibt. Diese komfortablen Funktionen arbeiten im Hintergrund, um für Sie täglich Strom und Geld zu sparen.



So sparen Sie Strom durch Versetzen des Geräts in den Schlafmodus: [▶Wechseln in den Schlafmodus\(P. 64\)](#)

So konfigurieren Sie das Gerät für die automatische Abschaltung: [▶Einstellen der Zeit bis zum automatischen Abschalten\(P. 67\)](#)

04



Einsparen von Toner

Um Toner zu sparen, können Sie den <Toner sparen> für Entwürfe und Testausdrucke verwenden. Oder Sie können je nach Zweck zwischen den Betriebsarten wechseln, indem Sie den normalen Modus für schöne Fotos und den Entwurfsmodus für Geschäftsunterlagen verwenden, die keine Präsentationsqualität erfordern.



Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie in [▶Sparen von Toner\(P. 104\)](#) .

Effizienzfunktionen

1AXH-07H

Kleine Dinge, die viel Zeit sparen

Hier sind einige einfache Verfahren, die komplizierte Aufgaben effizienter gestalten können.

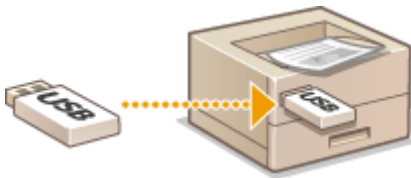


01



Drucken ohne Anwendungsprogramme

Sie können PDF/PS/EPS/JPEG/TIFF/XPS-Daten über das Remote UI direkt für die Druckausgabe an das Gerät senden. Sie können auch ohne einen Computer drucken, indem Sie ein USB-Speichergerät am Gerät anschließen. Es ist nicht notwendig, Dateien zu öffnen, so dass Sie kein Anwendungsprogramm starten müssen. Dies ist sehr praktisch, wenn Sie in Eile sind und keinen Zugang zu einem Computer haben.



So drucken Sie die Daten direkt über Remote UI: ► **Drucken ohne eine Datei zu öffnen (Direktdruck)(P. 146)**

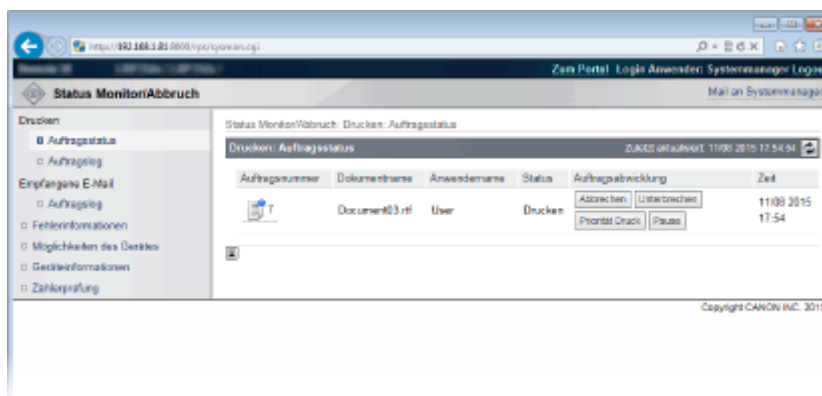
So drucken Sie die Daten direkt aus dem USB-Speicher (USB-Direktdruck): ► **Drucken über den USB-Speicher (USB-Direktdruck)(P. 117)**

02



Remote-Management mit Remote UI

Mit Remote UI können Sie das Gerät vom Computer auf Ihrem Schreibtisch aus fernverwalten. Sie können die Restmengen an Papier und Toner oder den aktuellen Status der Druckaufträge überprüfen, und dann entscheiden, ob Sie die Druckaufträge vorübergehend unterbrechen und dringende Dokumente zuerst ausdrucken, oder einige Dokumente in den Aufträgen, die in der Warteschlange auf den Ausdruck warten, nach oben verschieben. Sparen Sie Zeit und Mühe durch Eliminieren der Gänge zwischen Ihrem Schreibtisch und dem Drucker.



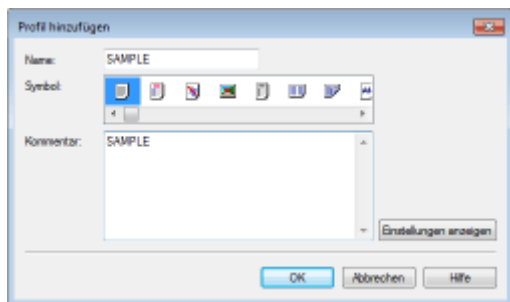
Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie in **Verwenden von Remote UI(P. 341)** .

03



Registrieren Sie die Favoriteneinstellungen und rufen Sie diese jederzeit auf

Jeder im Büro verwendet den Drucker. Wenn Sie die beliebtesten Einstellungen als Standardeinstellungen registrieren, können Sie diese sofort verwenden. Sie können aber auch häufig verwendete Kombinationen von Druckereinstellungen als "Profile" registrieren. Anschließend können Sie in einem einzigen Vorgang Ihre Favoriteneinstellungen aufrufen, indem Sie vor dem Drucken ein Profil wählen und nicht mehr jede Einstellung einzeln vornehmen.



So ändern Sie die Standarddruckereinstellungen: **Ändern von Standardeinstellungen(P. 113)**

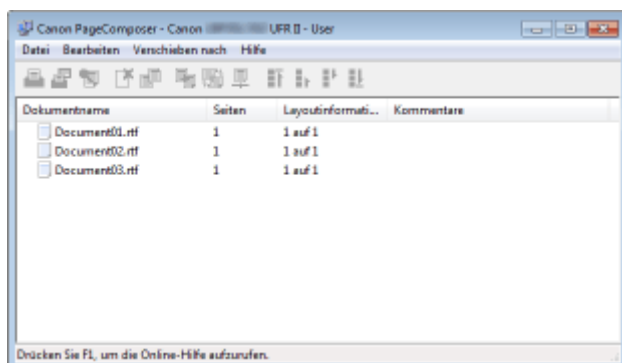
So registrieren Sie die Kombinationen von häufig verwendeten Druckereinstellungen als "Profile": **Speichern von Kombinationen häufig benutzter Druckereinstellungen(P. 111)**

04



Sparen Sie Zeit mit Verknüpfungen

Wenn Sie eine Reihe von Dokumenten drucken müssen, wäre es praktisch, sie alle in einem Vorgang zu drucken. Mit Canon Pagecomposer können Sie mehrere Dokumente kombinieren und alle auf einmal drucken. Sie können auch häufig gedruckte Dokumente, wie beispielsweise Fax-Deckblätter, auf der SD-Karte des Geräts speichern und diese direkt am Bedienfeld ausdrucken. Sie müssen dann nicht zu Ihrem Computer zurückkehren und den Druckertreiber starten. Diese Verknüpfungen sparen Zeit und ermöglichen es Ihnen, effizienter zu arbeiten.



So kombinieren Sie mehrere Dokumente und drucken alle auf einmal: **Zusammenfassen und Drucken mehrerer Dokumente(P. 106)**

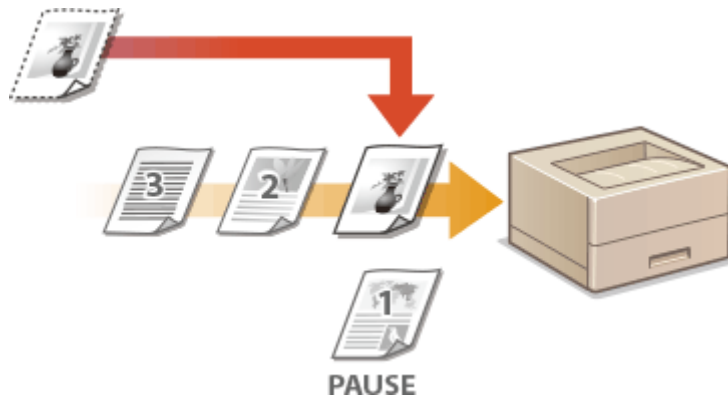
So drucken Sie ein auf der im Gerät installierten SD-Karte gespeichertes Dokument: **Drucken eines im Gerät gespeicherten Dokuments (gespeicherter Druckauftrag)(P. 136)**

05



Unterbrechen des Druckvorgangs für Eilaufträge

Sie müssen schnell 1 Seite ausdrucken, jedoch wird gerade ein 200-seitiges Dokument gedruckt und 5 weitere Druckaufträge befinden sich in der Warteschlange! In solchen Situationen können Sie die Druckunterbrechungsfunktion verwenden, um Ihre Seite jetzt zu drucken, und zwar ohne Abbrechen der anderen Aufträge. Wenn Ihre Seite fertiggestellt ist, wird die Druckausgabe der anderen Druckaufträge reibungslos und automatisch fortgesetzt.



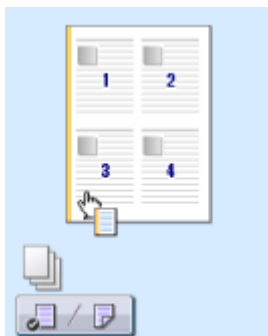
Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie in **Anzeigen des aktuellen Status von Druckdokumenten(P. 351)** .

06



Schnelle Angabe von Druckeinstellungen durch intuitive Bedienung

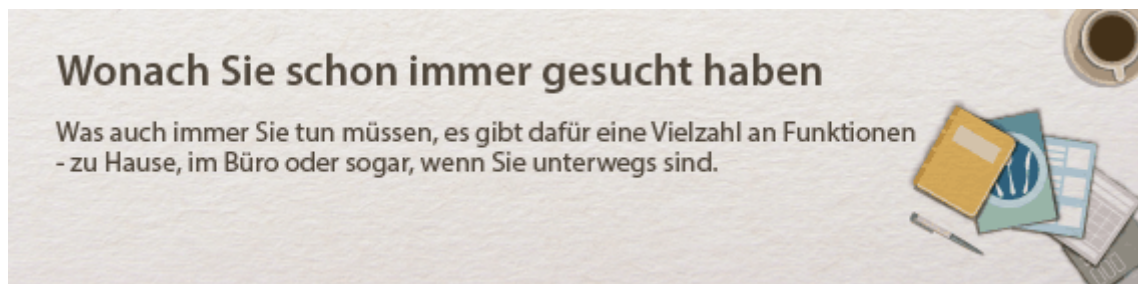
Sie können das Seitenlayout, die Bindungsposition, das Umschalten zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck usw. intuitiv auf dem Vorschaubild im Druckertreiber angeben. Mit dem einfachen Klick-Vorgang können Sie Einstellungen bequem angeben, während Sie sehen, wie die Einstellungen angewendet werden.



Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie in **Grundlegende Druckfunktionen(P. 74)** .

Weitere Funktionen

1AXH-07J



01



Verwenden eines Smartphones/Tablets

Wenn Sie beispielsweise einmal schnell ein Angebot ausdrucken möchten, das Sie auf dem Weg zu einem Geschäftstermin auf einem Tablet fertiggestellt haben, ist die Canon Mobilanwendung besonders hilfreich. Ohne PC, schnell und einfach! Eine noch breitere Palette von Möglichkeiten für das Arbeiten/Spielen mit der für dieses Geschwindigkeitszeitalter ausgelegten Funktionalität.



Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie unter **► Kann bequem mit einem Mobilgerät verwendet werden (P. 165)**

02



Einfaches Drucken mit Google Cloud Print

Stellen Sie über einen Laptop oder ein Smartphone eine Verbindung zu Google Cloud Print her, senden Sie die Daten, und die gewünschten Dokumente werden gedruckt. Mit diesem Gerät, Google Cloud Print und einem mobilen Gerät können Sie von überall aus drucken.



Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie in **► Verwenden von Google Cloud Print (P. 177)** .

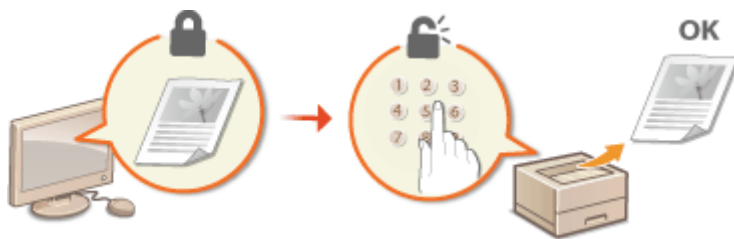
03



Schutz der Vertraulichkeit von Ausdrucken

Normalerweise werden vom Computer gedruckte Dokumente am Drucker sofort ausgegeben. Bei vertraulichen Dokumenten ist dies jedoch unter Umständen nicht erwünscht. Mit dem geschützten Druck können Dokumente nur gedruckt werden, wenn am Bedienfeld des Geräts das entsprechende Passwort eingegeben wird. So

können Sie verhindern, dass vertrauliche Dokumente am Drucker liegen und dort von jedem eingesehen werden können. Für noch mehr Sicherheit können Sie ein Wasserzeichen wie beispielsweise "VERTRAULICH" oder "PRIVATKOPIE" ausdrucken.



So drucken Sie ein mit einer PIN geschütztes Dokument: **Drucken eines mit einer PIN geschützten Dokuments (Geschützter Druck)(P. 129)**

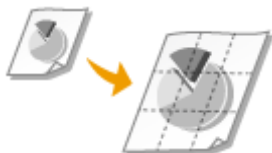
So drucken Sie ein Wasserzeichen wie beispielsweise "VERTRAULICH" auf ein Dokument: **Drucken von Wasserzeichen(P. 98)**

04



Erstellen von Postern

Für besonders große Poster vergrößern Sie einfach einen normalen einseitigen Ausdruck. Große Poster werden auf neun Blättern gedruckt. Diese können Sie in einem 3x3-Raster anordnen, und fertig ist Ihr Poster!



Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie in **Drucken von Postern(P. 91)** .

05



Erstellen von Broschüren

Manche Dokumente erfordern mehr als nur eine Heftklammer oben links. Broschüren lassen sich wirklich einfach erstellen, denn der Druckertreiber sorgt für die richtige Positionierung auf der Seite. Sie brauchen nur noch die Seiten zu falten und in der Mitte zu heften.



Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie in **Drucken einer Broschüre(P. 93)** .

06



Automatisches Sortieren von Meeting-Unterlagen

Wenn Sie mehrere Kopien eines mehrseitigen Dokuments drucken, können Sie die Sortierfunktion verwenden, um ein Exemplar nach dem anderen mit allen Seiten in der richtigen Reihenfolge zu drucken. Dies ist praktisch, wenn Unterlagen für Meetings oder Präsentationen vorbereitet werden.



Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie in **Sortieren von Ausdrucken nach Seitenreihenfolge(P. 87)** .

Technische Daten

1AXH-07K

Änderungen an den technischen Daten des Geräts aufgrund von Verbesserungen bleiben vorbehalten.

► **Technische Daten des Geräts(P. 578)**

► **Papier(P. 581)**

Technische Daten des Geräts


1AXH-07L

- 🔍 Technische Daten der Hardware (P. 578)
- 🔍 Technische Daten der Steuerung (P. 579)
- 🔍 Technische Daten der Software (P. 580)

Technische Daten der Hardware

Typ	Desktop-Seitendrucker
Druckmethode	Halbleiterlaser + elektrofotografische Methode mit Trockentoner
Tonerfixiersystem	Fixiersystem nach Bedarf
Auflösung	600 dpi
Druckgeschwindigkeit *1 (Normalpapier (52 bis 89 g/m ²), A4 kontinuierliches Drucken)	<ul style="list-style-type: none"> • Einseitendruck: 43 Blatt/Minute • Doppelseitiger Druck: 34,4 Seiten/Minute *2
Aufwärmdauer *3 (von Stromversorgung EIN bis zur Bereitschaft des Geräts)	<ul style="list-style-type: none"> • Normaler Start: 30 Sekunden oder weniger • Schnellstart: 3 Sekunden oder weniger
Rückkehrzeit *4 (aus dem Schlafmodus bis zur Bereitschaft)	<ul style="list-style-type: none"> • Mit. (Druckerschlaf): 3 Sekunden oder weniger • Hoch (Tiefschlaf): 3 Sekunden oder weniger
Zeit bis zum ersten Ausdruck *4 (Einseitendruck auf Papier im A4-Format)	6,2 Sekunden
Geeignetes Papier	🔍 Papier (P. 581)
Doppelseitiger Druck	<ul style="list-style-type: none"> • Standardformat: A4, Legal, Letter, Foolscap und Indian Legal • Benutzerdefiniertes Papierformat: Breite 210,0 bis 215,9 mm, Länge 279,4 bis 355,6 mm
Papierausgabe	Druckseite unten
Papierzufuhrsystem/Kapazität *5	Papierkassette 550 Blatt (80 g/m ²) / 640 Blatt (64 g/m ²) x 1 Mehrzweckfach 100 Blatt (80 g/m ²) / 100 Blatt (64 g/m ²) x 1
Papierausgabesystem/Kapazität *5	Ausgabefach 250 Blatt (68 g/m ²)
Geräusch (gemäß ISO 7779 gemessene und gemäß ISO 9296 bekannt gegebene Geräuschemission)	LwAd (deklariertes A-bewerteter Schalleistungspegel (1 B = 10 dB)) <ul style="list-style-type: none"> • Im Bereitschaftsmodus: 4,0 B oder weniger • Beim Drucken: Einseitendruck: 6,9 B oder weniger Doppelseitiger Druck: 6,8 B oder weniger LpAm (deklariertes A-bewerteter Schalldruckpegel (an der Bedienposition)) <ul style="list-style-type: none"> • Im Bereitschaftsmodus: 26 dB

Anhang

	<ul style="list-style-type: none"> Beim Drucken: Einseitendruck: 54 dB Doppelseitiger Druck: 53 dB
Umgebungsbedingungen (nur Haupteinheit)	Systemanforderungen <ul style="list-style-type: none"> Temperatur: 10 bis 30 °C Luftfeuchtigkeit: 20 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Stromversorgung	220 bis 240 V AC, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme *6 (bei 20 °C)	<ul style="list-style-type: none"> Maximal: 1.310 W oder weniger Im Betrieb: Ca. 670 W In Bereitschaft: Ca. 9,5 W Im Schlafmodus: <Mit. (Druckerschlaf)> *7: Ca. 4,2 W (Wired LAN-Verbindung) Ca. 4,0 W (USB-Verbindung) <Hoch (Tiefschlaf)> *7: Ca. 1,2 W (Wired LAN-Verbindung) Ca. 2,0 W (USB-Verbindung) Beim Ausschalten: 0,3 W oder weniger (Abschaltung) 0,76 W oder weniger (Schnell-Abschaltung)
Verbrauchsmaterial	 Verbrauchsmaterial(P. 585)
Gewicht *8	Ca. 11,5 kg

*1 Die Druckgeschwindigkeit wird basierend auf internen Tests gemessen, indem Papierformat A4 mit der gleichen Vergrößerung auf einer Seite verwendet wird. Der interne Test erfolgt durch das kontinuierliche Drucken derselben Daten auf Normalpapier. Die Druckgeschwindigkeit kann je nach Papiertyp, Papierformat oder Papiereinzugsrichtung variieren. Der Druckvorgang kann unterbrochen oder verlangsamt werden, um Druckerbedingungen wie beispielsweise die Temperatur einer bestimmten Einheit oder die Bildqualität während des fortlaufenden Drucks anzupassen.

*2 Beim doppelseitigen Druck werden die auf der Vorderseite eines Blattes gedruckte Seite und die auf der Rückseite des Blattes gedruckte Seite als ein ausgegebenes Blatt gezählt.

*3 Kann abhängig von der Nutzungsbedingung des Geräts (einschließlich des angebrachten optionalen Zubehörs und der Installationsumgebung) variieren.

*4 Kann je nach Ausgabeumgebung variieren.

*5 Kann abhängig von der Installationsumgebung sowie dem verwendeten Papiertyp variieren.

*6 Auch wenn das Gerät ausgeschaltet ist, wird eine geringe Strommenge verbraucht, solange der Netzstecker in der Steckdose eingesteckt bleibt.
Um den Stromverbrauch vollständig zu unterbrechen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

*7 Der Stromverbrauch kann gemäß Situation eventuell höher sein als die hier dargestellten Werte, auch wenn der Schlafmodus auf <Mit. (Druckerschlaf)> oder <Hoch (Tiefschlaf)> gesetzt ist.

*8 Das Gewicht des Geräts ohne Gewicht einer Tonerpatrone.

Technische Daten der Steuerung

CPU	264 MHz + 528 MHz
Speicherkapazität (RAM)	1.024 MB
Hostschnittstelle	<ul style="list-style-type: none"> USB-Schnittstelle: Hi-Speed USB x 4 (Vorderseite x 1, Rückseite x 3) Netzwerkschnittstelle:

	Allgemein bei 10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T (RJ-45) Voll duplex/Halb duplex
Benutzeroberfläche	<ul style="list-style-type: none"> • LCD: 132 x 65 Dots F-STN LCD • LED-Anzeige: 5 Anzeigen • Bedientasten: 12 Tasten • Zahlentasten: Ja
ROM-Kontakt	1 Kontakt
SD-Kartensteckplatz	1 Steckplatz

Technische Daten der Software

Integrierte Steuerungsbefehle	PCL6, PostScript 3, UFR II, PDF und XPS
Integrierte skalierbare Schriftarten	<ul style="list-style-type: none"> • PCL: 105 Skalierbare Schriftarten, 10 Bitmap Schriftarten • PS: 136 Standard Schriftarten
Bedruckbarer Bereich	▶ Bedruckbarer Bereich(P. 584)
Netzwerkschnittstelle	<p>Unterstütztes Protokoll</p> <ul style="list-style-type: none"> • TCP/IP (Frametyp: Ethernet II) • SMB (Option) <p>Druckanwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> • LPD • RAW • IPP/IPPS • FTP • WSD

Papier

1AXH-07R

■ Unterstützte Papierformate

Im Folgenden sind die Papierformate aufgelistet, die in die Papierkassette, das Mehrzweckfach und die optionale Papierzufuhr eingelegt werden können.

✓ : Verfügbar — : Nicht verfügbar

Papierformat	Kassette	Mehrzweckfach	Automatischer doppelseitiger Druck *1
A4 (210,0 x 297,0 mm)	✓	✓	✓
B5 (182,0 x 257,0 mm)	✓	✓	—
A5 *2 (148,0 x 210,0 mm)	✓	✓	—
A6 (105,0 x 148,0 mm)	✓	✓	—
Legal (LGL) (215,9 x 355,6 mm)	✓	✓	✓
Letter (LTR) (215,9 x 279,4 mm)	✓	✓	✓
Statement (STMT) (139,7 x 215,9 mm)	✓	✓	—
Executive (EXEC) (184,2 x 266,7 mm)	✓	✓	—

*1 Der automatische doppelseitige Druck steht ohne erneutes Einlegen des Papiers zur Verfügung.

*2 Kann nur im Hochformat eingelegt werden.

*3 Die folgenden Formate sind verfügbar:

- Wenn im Hochformat eingelegt (nur bei verwendetem Druckertreiber UFR II):
105,0 bis 215,9 mm, 148,0 bis 355,6 mm
- Wenn im Querformat eingelegt:
148,0 bis 215,9 mm, 148,0 bis 215,9 mm

*4 Die folgenden Formate sind verfügbar:

- Wenn im Hochformat eingelegt (nur bei verwendetem Druckertreiber UFR II):
76,2 bis 215,9 mm, 127,0 bis 355,6 mm
- Wenn im Querformat eingelegt:
127,0 bis 215,9 mm, 127,0 bis 215,9 mm

*5 Die folgenden Formate sind verfügbar: 210,0 bis 215,9 mm, 279,4 bis 355,6 mm

Anhang

Papierformat	Kassette	Mehrzweckfach	Automatischer doppelseitiger Druck *1
Foolsap (FLSC) (215,9 x 330,2 mm)	✓	✓	✓
16K (195,0 x 270,0 mm)	✓	✓	—
Indekarte (76,2 x 127,0 mm)	—	✓	—
Indian Legal (215,0 x 345,0 mm)	✓	✓	✓
Postkarte (100,0 x 148,0 mm)	—	✓	—
Antwortpostkarte (148,0 x 200,0 mm)	—	✓	—
4 auf 1 Postkarte (200,0 x 296,0 mm)	—	✓	—
Briefumschlag NAGAGATA 3 (120,0 x 235,0 mm)	—	✓	—
Briefumschlag YOUGATANAGA 3 (Younaga 3) (235,0 x 120,0 mm)	—	✓	—
Briefumschlag Nr.10 (COM10) (104,7 x 241,3 mm)	—	✓	—
Briefumschlag Monarch (98,4 x 190,5 mm)	—	✓	—
Briefumschlag C5 (ISO-C5) (162,0 x 229,0 mm)	—	✓	—
Briefumschlag DL (110,0 x 220,0 mm)	—	✓	—

*1 Der automatische doppelseitige Druck steht ohne erneutes Einlegen des Papiers zur Verfügung.

*2 Kann nur im Hochformat eingelegt werden.

*3 Die folgenden Formate sind verfügbar:

- Wenn im Hochformat eingelegt (nur bei verwendetem Druckertreiber UFR II):
105,0 bis 215,9 mm, 148,0 bis 355,6 mm
- Wenn im Querformat eingelegt:
148,0 bis 215,9 mm, 148,0 bis 215,9 mm

*4 Die folgenden Formate sind verfügbar:

- Wenn im Hochformat eingelegt (nur bei verwendetem Druckertreiber UFR II):
76,2 bis 215,9 mm, 127,0 bis 355,6 mm
- Wenn im Querformat eingelegt:
127,0 bis 215,9 mm, 127,0 bis 215,9 mm

*5 Die folgenden Formate sind verfügbar: 210,0 bis 215,9 mm, 279,4 bis 355,6 mm

Papierformat	Kassette	Mehrzweckfach	Automatischer doppelseitiger Druck *1
Anwenderdefiniertes Papierformat	✓ *3	✓ *4	✓ *5

*1 Der automatische doppelseitige Druck steht ohne erneutes Einlegen des Papiers zur Verfügung.

*2 Kann nur im Hochformat eingelegt werden.

*3 Die folgenden Formate sind verfügbar:

- Wenn im Hochformat eingelegt (nur bei verwendetem Druckertreiber UFR II):
105,0 bis 215,9 mm, 148,0 bis 355,6 mm
- Wenn im Querformat eingelegt:
148,0 bis 215,9 mm, 148,0 bis 215,9 mm

*4 Die folgenden Formate sind verfügbar:

- Wenn im Hochformat eingelegt (nur bei verwendetem Druckertreiber UFR II):
76,2 bis 215,9 mm, 127,0 bis 355,6 mm
- Wenn im Querformat eingelegt:
127,0 bis 215,9 mm, 127,0 bis 215,9 mm

*5 Die folgenden Formate sind verfügbar: 210,0 bis 215,9 mm, 279,4 bis 355,6 mm

HINWEIS

- Die Standardeinstellung des Papierformats ist <A4>. Ändern Sie die Papierformateinstellung, wenn Sie ein anderes Papierformat verwenden.
▶ Angeben von Format und Typ des Papiers in der Papierkassette(P. 59)
▶ Festlegen von Format und Typ des Papiers im Mehrzweckfach(P. 61)
- Einige Papierformate werden eventuell je nach Druckertreiber nicht angezeigt. Wenn das Papierformat, das Sie verwenden möchten, nicht angezeigt wird, laden Sie den UFR II / UFR II LT V4 Druckertreiber von der Canon Webseite herunter. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon Händler vor Ort oder den Canon Support, wenn der Download nicht funktioniert.

■ Unterstützte Papiertypen

Chlorfreies Papier ist für dieses Gerät geeignet.

HINWEIS

- Die Druckqualität kann sich je nach verwendetem Papiertyp verschlechtern.

✓ : Verfügbar — : Nicht verfügbar

Papiertyp		Kassette	Mehrzweckfach
Normalpapier *1	52 g/m ² *2	✓	✓
	53 bis 89 g/m ² *3	✓	✓
Schweres Papier	90 bis 120 g/m ² *4	✓	✓

	121 bis 199 g/m ²	—	✓
Bond Papier ^{*4}	60 bis 120 g/m ²	✓	✓
Etiketten		—	✓
Postkarte/Antwortpostkarte/4 auf 1 Postkarte ^{*5}		—	✓
Briefumschlag		—	✓

*1 Recyclingpapier ist ebenfalls verfügbar.

*2 Manueller doppelseitiger Druck (aus dem Mehrzweckfach) wird nicht unterstützt.

*3 Bei Verwenden von Papier des 60 bis 89 g/m², steht der automatische doppelseitige Druck ohne erneutes Einlegen des Papiers zur Verfügung.

*4 Der automatische doppelseitige Druck steht ohne erneutes Einlegen des Papiers zur Verfügung.

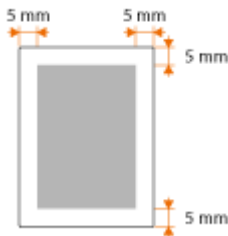
*5 Die Inkjet-Druckpostkarte oder Antwortpostkarte kann nicht verwendet werden.

■ Papiertypen und Einstellungen am Gerät

▶ Einlegen von Papier(P. 38)

■ Bedruckbarer Bereich

Die schattierten Bereiche im Bild unten zeigen den druckbaren Bereich des Dokuments (ausgenommen für Briefumschläge).



- Bei Briefumschlag NAGAGATA 3 und Briefumschlag YOUGATANAGA 3, sind die oberen und unteren Ränder 10 mm und die linken und rechten Ränder sind 5 mm. Bei allen anderen Briefumschlägen, sind die oberen, unteren, linken und rechten Ränder alle 10 mm.

Verbrauchsmaterial

1AXH-000

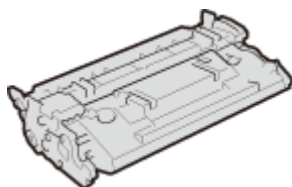
In diesem Abschnitt werden die Verbrauchsmaterialien des Geräts und der geschätzte Zeitpunkt für deren Austausch beschrieben. Erwerben Sie Verbrauchsmaterialien bei Ihrem autorisierten Canon-Händler vor Ort. Beachten Sie die Sicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen bei Lagerung und Handhabung von Verbrauchsmaterialien (▶ **Verbrauchsmaterial(P. 10)**). Für optimale Druckqualität wird die Nutzung des originalen Canon Toners, der originalen Canon Patronen und der originalen Canon Teile empfohlen.



HINWEIS

- Je nach Installationsumgebung, Druckpapierformat oder Dokumententyp müssen Sie das Verbrauchsmaterial eventuell vor Ablauf der geschätzten Lebensdauer austauschen.

■ Tonerpatronen



Mitgelieferte Tonerpatronen

Die durchschnittliche Ergiebigkeit* der Tonerpatrone, die sich im Lieferumfang des Geräts befindet, beträgt 7.000 Blatt.

* Die Angaben zur durchschnittlichen Kapazität basieren auf der Norm ISO/IEC 19752. Diese von der ISO [Internationale Organisation für Normung] festgelegte internationale Norm definiert Methoden zur Ermittlung der Ergiebigkeit von Tonerpatronen für monochrome elektrofotografische Drucker und Multifunktionsgeräte mit eingebautem Drucker beim A4-Druck mit Standarddruckdichte.

Ersatztonerpatronen

Für eine optimale Druckqualität wird empfohlen, die Original-Canon-Tonerpatrone zu verwenden.

Canon Original-Tonerpatrone	Durchschnittliche Kapazität der Tonerpatrone*
Canon Cartridge 041	10.000 Blatt
Canon Cartridge 041 H	20.000 Blatt

HINWEIS

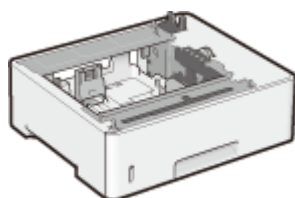
- Beim Austauschen von Tonerpatronen ▶ **So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 535)**

Optionale Elemente

1AXH-07S

Die Funktionalität des Geräts kann mit den unten beschriebenen optionalen Elementen voll genutzt werden. Optionale Elemente können über die Einzelhandelsverkaufsstelle, bei der Sie das Gerät erworben haben, oder über Ihren Canon Händler vor Ort erworben werden.

■ Papierzuführungseinheit PF-C1



Bei Verwendung der optionalen Papierzufuhr können Sie ein anderes Papierformat als das in der Standardpapierkassette eingelegte vorhalten, und auf diese Weise für ein Wechsel des Papierformats benötigte Zeit und Arbeit verringern.

Geeignetes Papier	● Papier(P. 581)
Stromversorgung	Über Hauptgerät
Abmessungen (B x L x H)	409 x 376 x 148 mm
Gewicht	ca. 4,0 kg

Installationsmethode

Siehe "Erste Schritte".

HINWEIS

- Sie können bis zu drei Einheiten der Papierzufuhr am Gerät installieren.

■ Barcode Printing Kit-F1



Falls Barcode Printing Kit-F1 am Gerät installiert ist, wird der Druckmodus Barcode hinzugefügt und ermöglicht Ihnen so das Drucken von Barcodes über Ihren Computer. Der Barcode Printing Kit-F1 enthält die folgenden Barcode-Schriftarten.

- OCR-B
- Symb. FontInform
- Symbole stethos
- BarDIMM ©1997
- USPS ZEBRA+4Stat

Diese Option ermöglicht es Ihnen, Barcodes in verschiedenen Formaten zu erzeugen. Beachten Sie, dass PCL aktiviert werden muss, wenn Sie Barcodes drucken möchten. Weitere Informationen zur Verwendung des Barcode-Druckkits finden Sie im Barcode-Druckerhandbuch (PDF-Handbuch).

HINWEIS

- Entweder kann nur Barcode Printing Kit-F1 oder PCL International Font Set-C1 installiert werden.

Installationsmethode

► Installieren der ROM(P. 588)

■ PCL International Font Set-C1



Wenn PCL International Font Set-C1 am Gerät installiert ist, werden die folgenden Schriftarten einem PCL-Drucker hinzugefügt. Infolgedessen können Sie mehrere Sprachen in einer SAP Unicode-Umgebung ausgeben.

- Andale® und WorldType® Collection J (Japanische Version)
- Andale® und WorldType® Collection K (Koreanische Version)
- Andale® und WorldType® Collection S (Version vereinfachtes Chinesisch)
- Andale® und WorldType® Collection T (Version traditionelles Chinesisch)

Um die Unterschiede bei der Zeichengestaltung je nach Region zu unterstützen, sind vier Schriftartenversionen aktiviert.

HINWEIS

- Entweder kann nur Barcode Printing Kit-F1 oder PCL International Font Set-C1 installiert werden.

Installationsmethode

► Installieren der ROM(P. 588)

■ SD-KARTE-C1



Sie können die SD-Karte installieren, um die nachfolgend beschriebenen Funktionen zu nutzen.

- Geschützter Druck
 - **Drucken eines mit einer PIN geschützten Dokuments (Geschützter Druck)(P. 129)**
- Gespeicherter Druckauftrag
 - **Drucken eines im Gerät gespeicherten Dokuments (gespeicherter Druckauftrag) (P. 136)**
- Druckunterbrechung, Druckvorrang, Pause/Wiederaufnahme
 - **Anzeigen des aktuellen Status von Druckdokumenten(P. 351)**
- SMB-Druck
 - **Konfigurieren von SMB(P. 242)**
- Spooler
 - **Spooler(P. 400)**

Installationsmethode

► Installieren einer SD-Karte(P. 592)

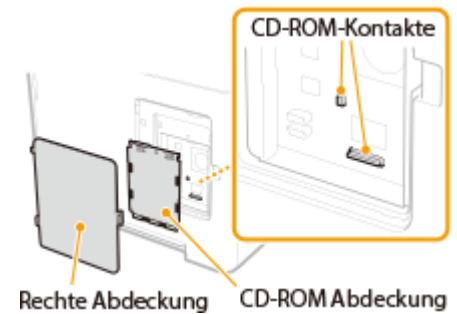
WICHTIG

- Wenn Sie eine gebrauchte SD-Karte entsorgen, führen Sie <Daten kompl. löschen> auf ihr aus oder zerstören Sie sie physikalisch, um zu verhindern, dass geheime Daten bekannt werden können. ► **Installieren einer SD-Karte(P. 592)**

Installieren der ROM

1AXH-07U

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Barcode Printing Kit-F1 oder der PCL International Font Set-C1 im Gerät installiert werden soll. Die ROM wird für den Anschluss an die ROM-Kontakte in der rechten Abdeckung des Geräts benötigt. Lesen Sie die Vorsichtsmaßnahmen unter **Aufstellung(P. 3)**, bevor Sie die ROM installieren.



WICHTIG

Vorsichtsmaßnahmen beim Installieren der ROM

- Passen Sie auf, dass kein Metall, wie zum Beispiel Schrauben, in Kontakt mit den Platinen im Gerät kommt. Andernfalls kann es zu Schäden am Gerät kommen.
- Berühren Sie nicht die internen Teile, gedruckte Verdrahtung, Kontakte oder Schalter. Andernfalls kann es zu Schäden am Gerät kommen.
- Schalten Sie das Gerät nicht EIN, wenn die Abdeckung der ROM offen ist. Andernfalls kann es zu Schäden am Gerät kommen.

Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung statischer Elektrizität

Die ROM enthält Teile, die empfindlich auf statische Elektrizität sind. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um zu verhindern, dass die ROM durch statische Elektrizität beschädigt wird.

- Berühren Sie ein Metallstück im Raum, um die statische Elektrizität von Ihrem Körper abzuleiten, bevor Sie die ROM anfassen.
- Berühren Sie keinen Gegenstand während der Arbeit, der wahrscheinlich statische Elektrizität, wie zum Beispiel ein Display, erzeugen kann.
- Um den Einfluß statischer Elektrizität zu verhindern, nehmen Sie die ROM erst aus dem Schutzbeutel, wenn Sie sie an den ROM-Kontakt anschließen.

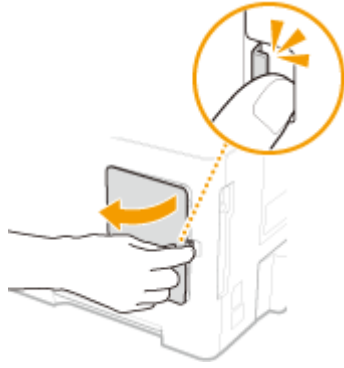
1 Schalten Sie das Gerät AUS, und trennen Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose.

WICHTIG:

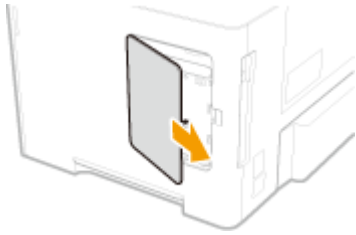
- Wenn Sie das Gerät AUS schalten, dann schalten Sie es mithilfe des Bedienfelds ohne den Netzschalter ab.
Ausschalten des Geräts (herunterfahren)(P. 34)

2 Entfernen Sie die rechte Abdeckung.

- 1 Drücken Sie den Haken, und ziehen Sie die Abdeckung zu sich, um sie ein Stück zu öffnen.

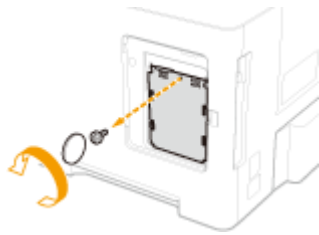


2 Nehmen Sie die rechte Abdeckung in Pfeilrichtung ab.

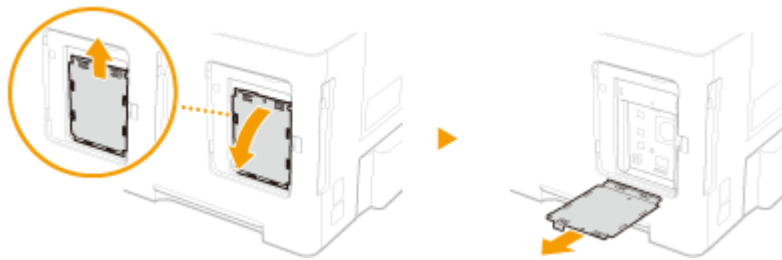


3 Entfernen Sie die ROM-Abdeckung.

1 Entfernen Sie die Schrauben mit einer Münze.

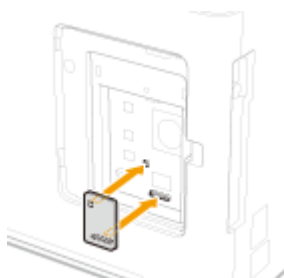


2 Öffnen Sie die ROM-Abdeckung und nehmen Sie sie in Pfeilrichtung ab.



4 Installieren Sie die ROM.

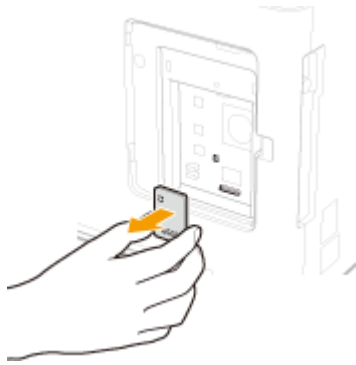
- Während Sie die ROM an die beiden ROM-Kontakte des Geräts anpassen, schieben Sie sie fest bis zum Anschlag ein.



HINWEIS:

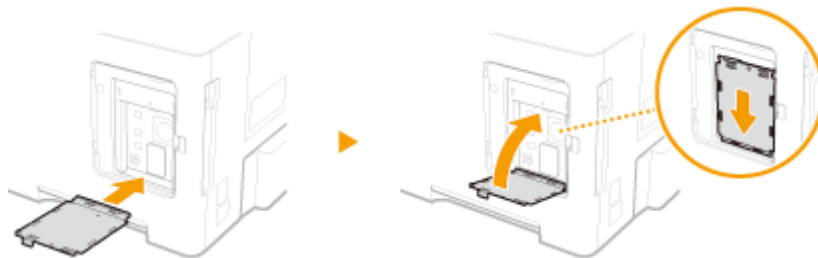
Wenn die ROM getrennt wird

- Halten Sie die Kanten der ROM fest und ziehen Sie sie heraus, wie in der nachfolgenden Abbildung zu sehen.

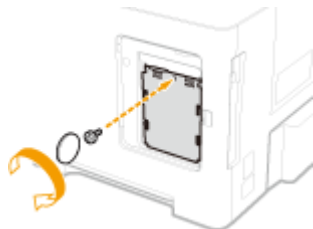


5 Bringen Sie die ROM-Abdeckung wieder an ihrer ursprünglichen Position an.

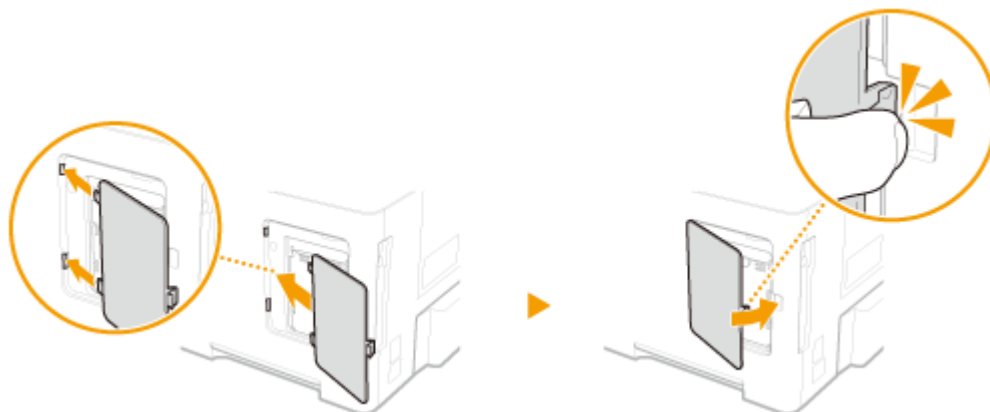
- 1** Schließen Sie die ROM-Abdeckung, indem Sie den Verschluss der ROM-Abdeckung in Pfeilrichtung drücken.



- 2** Befestigen Sie die Schrauben wieder mithilfe einer Münze.



- 6** Setzen Sie die rechte Abdeckung in Pfeilrichtung ein, und schließen Sie sie, während Sie den Haken drücken.



HINWEIS

- Wenn Sie eine SD-Karte zeitgleich installieren möchten, gehen Sie zu **▶Installieren einer SD-Karte(P. 592)** .

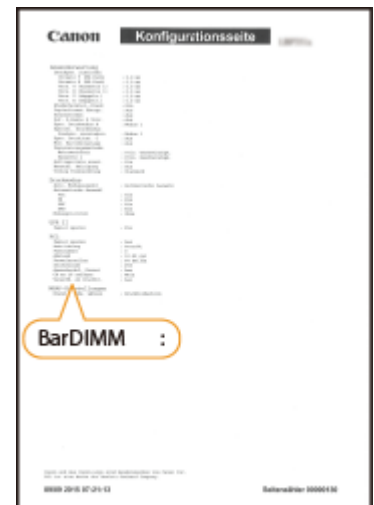
■ Überprüfen, ob Barcode Printing Kit-F1 ordnungsgemäß installiert ist

Drucken Sie die **▶Konfigurationsseite(P. 461)** aus, und vergewissern Sie sich, dass "BarDIMM" unter "PCL" eingetragen ist.
Wenn "BarDIMM" eingetragen ist, wurde das ROM korrekt installiert.

HINWEIS:

Wenn "BarDIMM" nicht angezeigt wird

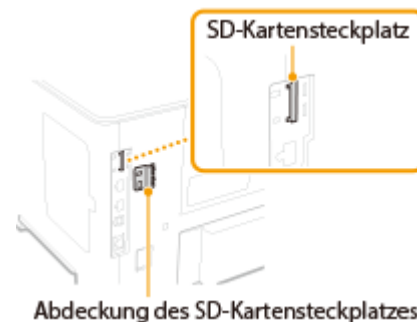
- Die ROM ist nicht korrekt installiert. Entfernen Sie die ROM vom Gerät, und schließen Sie sie wieder an.



Installieren einer SD-Karte

1AXH-07W

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie eine SD-Karte zu montieren und initialisieren ist. Stecken Sie die SD-Karte in den SD-Kartenslot auf der Rückseite des Geräts. Lesen Sie die Vorsichtsmaßnahmen unter **► Aufstellung(P. 3)**, bevor Sie die SD-Karte installieren. Beachten Sie, dass die Daten im Gerät, die auf der SD-Karte gespeichert werden, der Verschlüsselung unterliegen. Das stellt die sichere Verwendung der SD-Karte an einem Computer oder in anderen Situationen sicher, weil die verschlüsselten Daten auf der SD-Karte gegen unbefugte Entnahme geschützt sind.



HINWEIS

- Bevor Sie die SD-Karte installieren, prüfen Sie, ob die SD-Karte schreibgeschützt ist. Wenn die Karte schreibgeschützt ist, entriegeln Sie die Karte, bevor Sie sie einstecken.

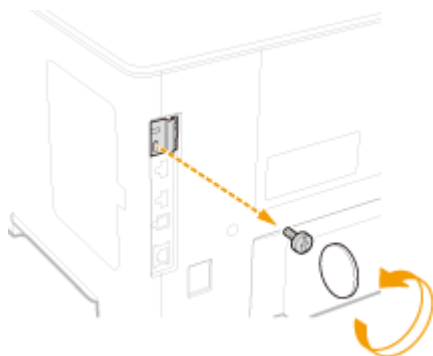
1 Schalten Sie das Gerät AUS, und trennen Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose.

WICHTIG:

- Wenn Sie das Gerät AUS schalten, dann schalten Sie es mithilfe des Bedienfelds ohne den Netzschalter ab.
 - **Ausschalten des Geräts (herunterfahren)(P. 34)**

2 Entfernen Sie die Abdeckung des SD-Kartensteckplatzes.

1 Entfernen Sie die Schrauben mit einer Münze.

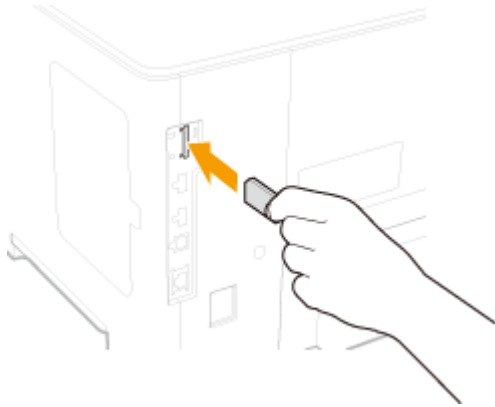


2 Öffnen Sie die Abdeckung des SD-Kartensteckplatzes und nehmen Sie sie in Pfeilrichtung ab.



3 Installieren Sie eine SD-Karte.

- Stecken Sie die Karte in den SD-Kartensteckplatz, bis es Klick macht.



HINWEIS:

Wenn die SD-Karte entfernt wird

- Drücken Sie die SD-Karte, bis es Klick macht, wie in der Abbildung zu sehen, lassen Sie los und nehmen Sie sie dann heraus.

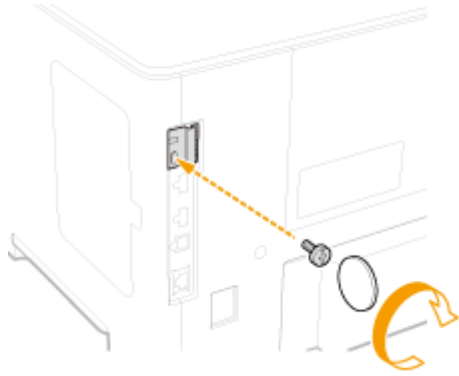


4 Bringen Sie die Abdeckung des SD-Kartensteckplatzes wieder an.

- 1 Schließen Sie die Abdeckung des SD-Kartensteckplatzes, indem Sie den Verschluss der Abdeckung eindrücken.



- 2 Befestigen Sie die Schrauben wieder mithilfe einer Münze.



HINWEIS

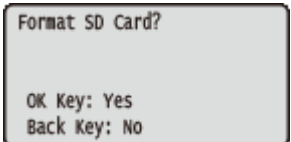
Diebstahlsicherer Sicherheitssteckplatz der SD-Karte

- Die Abdeckung des SD-Kartensteckplatzes ist mit einem Sicherheitssteckplatz ausgestattet, an dem Sie eine Sicherheitsplombe oder entsprechendes befestigen.
- Die Öffnung des Sicherheitssteckplatzes ist 7,6 mm breit und 3,6 mm hoch.
- Bei Rückfragen zum Sicherheitssteckplatz wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.



■ Initialisieren der SD-Karte

Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal nach der Installation der SD-Karte einschalten, wird <Format SD Card?> am Display eingeblendet. Drücken Sie **OK**, um die Initialisierung der SD-Karte zu starten. Die SD-Karte ist betriebsbereit, sobald die Initialisierung abgeschlossen ist.



HINWEIS:

Wenn <Format SD Card?> nicht angezeigt wird

- Initialisieren Sie die SD-Karte durch Auswahl von <Format> unter <SD-Karten-Wartung> im Einstellungsmenü des Bedienfelds. **▶SD-Karten-Wartung(P. 423)**

■ Überprüfen Sie, ob die SD-Karte korrekt am Gerät installiert ist

Drucken Sie die **► Konfigurationsseite (P. 547)** aus. Die SD-Karte ist korrekt installiert, wenn "SD-Karte" unter "Steuerungsmenü" auf "Ein" steht.

HINWEIS:

Wenn keine SD-Karten-Statusinformation angezeigt wird

- Die SD-Karte ist nicht korrekt installiert. Entfernen Sie die SD-Karte vom Gerät und installieren Sie sie erneut.



■ Konfigurieren der Informationen der SD-Karte

Wenn eine SD-Karte hinzugefügt wurde, nachdem der Druckertreiber installiert wurde, müssen Sie die SD-Karteninformationen im Druckertreiber konfigurieren. **► Optionale Elemente (P. 586)**

■ Löschen von allen Daten auf einer SD-Karte

Bevor Sie eine SD-Karte entsorgen, können Sie anhand des nachfolgenden Verfahrens sämtliche Daten auf der Karte löschen. Dieses Verfahren löscht sogar jene Datenfragmente, die normalerweise nicht gelöscht werden können. Dadurch vermeiden Sie, dass Ihre Daten von Dritten gelesen werden, somit können Sie die SD-Karte sicher entsorgen.

HINWEIS

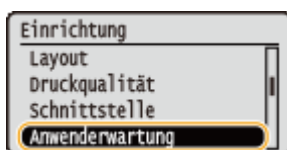
- Bei anderen SD-Karten als der optionalen "SD-KARTE-C1", kann das nachfolgende Verfahren nicht verwendet werden.

1 Schalten Sie das Gerät offline.

- Wenn  (●—●) aufleuchtet, drücken Sie  (●—●).


2 Drücken Sie **►** ()

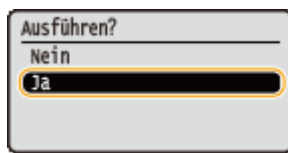
3 Wählen Sie mit **▲ / ▼** die Option <Anwenderwartung>, und drücken Sie **OK**.



4 Fahren Sie fort mit <SD-Karten-Wartung> **►** <Daten kompl. löschen> in dieser Reihenfolge.

- Wenn eine Meldung angezeigt wird, drücken Sie **OK**.

5 Wählen Sie <Ja>, und drücken Sie .



⇒ Das Gerät wird neu gestartet. Danach wird das Gerät automatisch ausgeschaltet.



HINWEIS

- Wenn <Daten kompl. löschen> durchgeführt wurde, wechselt die Einstellung für <SD-Karte> auf <Aus>.

Dem Gerät beiliegende Dokumente

1AXH-07X

Die unten genannten Dokumente werden mit dem Gerät geliefert. Schlagen Sie bei Bedarf darin nach.

Erste Schritte		<p>Lesen Sie dieses Dokument als Erstes. Darin wird vom Entfernen des Verpackungsmaterials bis zur Konfiguration des Geräts das grundlegende Vorgehen zur Inbetriebnahme beschrieben.</p>
Anwenderhandbuch (Diese Anleitung)		<p>In dieser Anleitung werden alle Funktionen des Geräts beschrieben. Verwenden Sie zum Anzeigen der Anleitung einen Webbrowser. Sie können Informationen nach Kategorien suchen oder ein Schlüsselwort zur Suche nach einem bestimmten Thema eingeben. Verwenden von Anwenderhandbuch(P. 598)</p>

Verwenden von Anwenderhandbuch

1AXH-07Y

Die Anwenderhandbuch ist ein Handbuch, das auf dem Computer oder einem Mobilgerät angezeigt werden kann und alle Funktionen des Geräts beschreibt. Sie können nach der geplanten Verwendung suchen oder ein Schlüsselwort eingeben, um schnell die gesuchte Seite zu finden.

So suchen Sie nach Themen

Sie können die gesuchte Seite anhand der folgenden zwei Verfahren suchen.

Durchsuchen des Inhalts

Sie können die gesuchte Seite finden, indem Sie das Thema auf der Registerkarte "Inhalt" auf der linken Seite des Bildschirms auswählen.

▶ **Startseite(P. 599)**

▶ **Themenseite(P. 600)**

Suche nach Schlüsselwort

Führen Sie eine Suche durch, indem Sie ein Schlüsselwort eingeben, wie beispielsweise "Briefumschlag" oder "Tonerpatrone". Daraufhin werden die Seiten angezeigt, die das Schlüsselwort enthalten. Sie können die gesuchte Seite unter den Ergebnissen finden. Sie können auch Ausdrücke eingeben, wie "mit einem Netzwerk verbinden". Die Schlüsselwortsuche unterstützt auch den Booleschen Operator UND, um nach mehreren Schlüsselwörtern zu suchen.

▶ **Suchen(P. 601)**

HINWEIS

- Falls Sie keinen Zugriff auf Adobe Reader haben, um die Handbücher im PDF-Format zu lesen, greifen Sie bitte auf andere Programme wie beispielsweise PDF Preview von Vivid Document Imaging Technologies zurück.

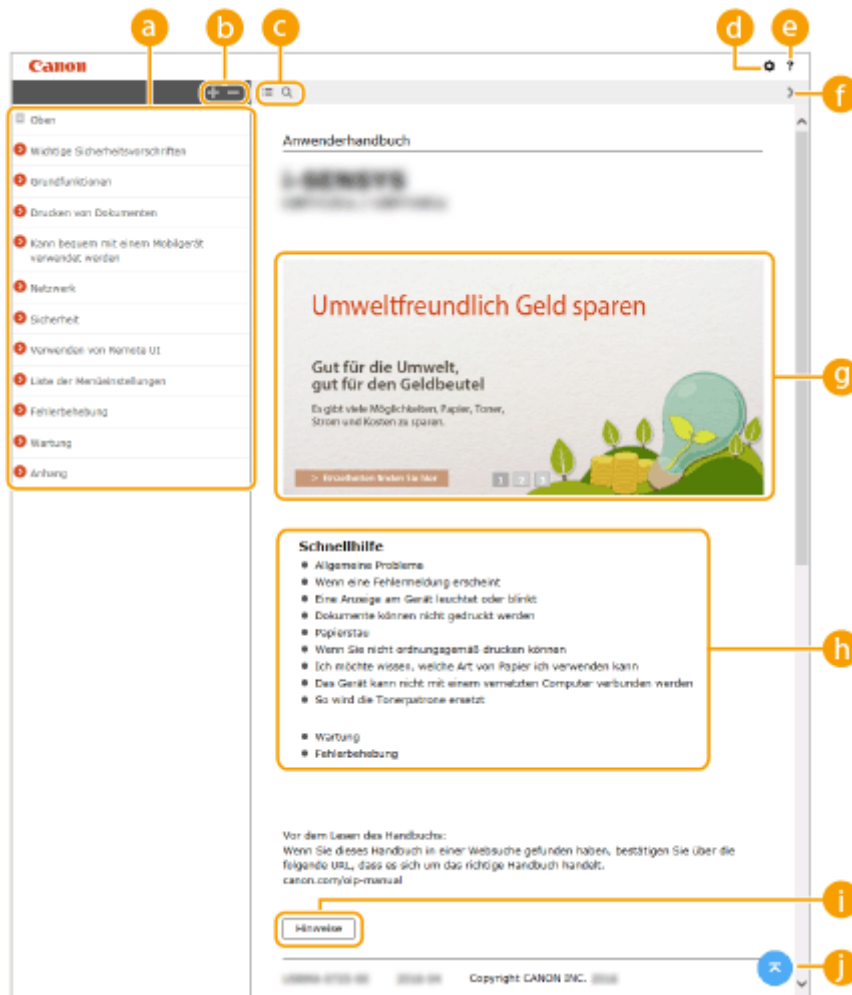
Bildschirmlayout von Anwenderhandbuch

1AXH-080

Die Anwenderhandbuch ist auf mehrere Bildschirme unterteilt und der Inhalt jedes Bildschirms variiert.

Startseite



Wird beim Starten der Anwenderhandbuch angezeigt.



a Inhalt

Die Titel der Kapitel werden angezeigt.



Klicken Sie auf , um ebenfalls alle Abschnitte in den Kapiteln anzuzeigen. Klicken Sie auf , um zur vorherigen Anzeige zurück zu gelangen.



Klicken Sie hier, um zwischen dem Inhaltsverzeichnis und der Suche umzuschalten.



Klicken Sie, um Parameter einzustellen, damit Sie festlegen können, wie Anwenderhandbuch angezeigt werden soll, beispielsweise als Zeichengröße oder Layout.



Klicken Sie auf diese Option, um Informationen zur Anzeige der Anwenderhandbuch anzuzeigen, wie eine Suche durchgeführt wird und andere Informationen.



Klicken Sie hier, um das vorherige oder folgende Thema anzuzeigen.

g Praktische Funktionen

Bietet eine Vielzahl von praktischen Verwendungsbeispielen für das Gerät. Klicken Sie auf **1** / **2** / **3**, um zwischen den Kategorien für die praktischen Beispiele zu wechseln, oder klicken Sie auf die durchlaufende Anzeige, um mehr Informationen zu den einzelnen Kategorien anzuzeigen. Die durchlaufende Anzeige stoppt, wenn Sie den Zeiger darauf stellen. ► **Praktische Funktionen(P. 600)**

h [Schnellhilfe]

Klicken Sie hier, um Erläuterungen zur Behebung von Problemen oder zur Wartung des Geräts anzuzeigen.

i [Hinweis]

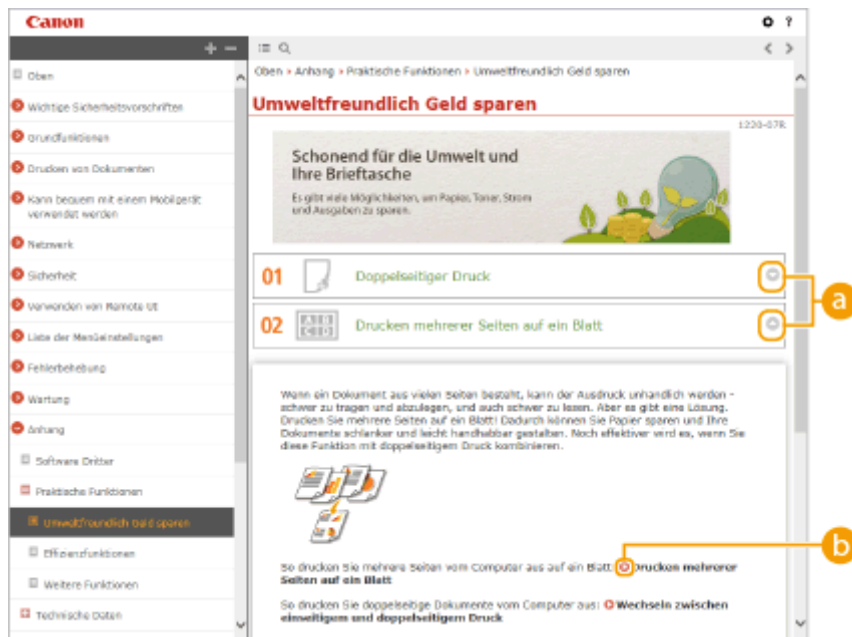
Klicken Sie hier, um wichtige Informationen zur Verwendung des Geräts anzuzeigen.



Klicken Sie hier, um zum Seitenanfang zurückzukehren.

Praktische Funktionen

Bietet eine Vielzahl von praktischen Verwendungsbeispielen für das Gerät.



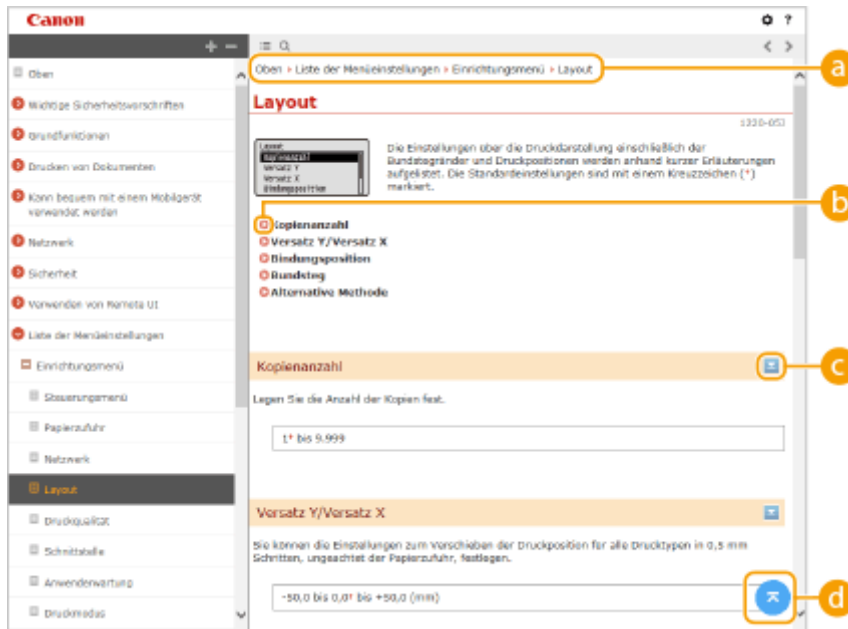
Klicken Sie auf **a**, um die detaillierten Informationen anzuzeigen. Klicken Sie erneut **a**, um das Fenster zu schließen.



Klicken Sie hier, um die entsprechende Themenseite anzuzeigen.

Themenseite

Enthält Informationen zur Konfiguration und Verwendung des Geräts.



a Navigation

Hier sehen Sie, welches Kapitelthema Sie derzeit anzeigen.



Klicken Sie hier, um zu der entsprechenden Seite zu springen. Um zur vorherigen Seite zurückzukehren, klicken Sie in Ihrem Webbrowser auf "Zurück."



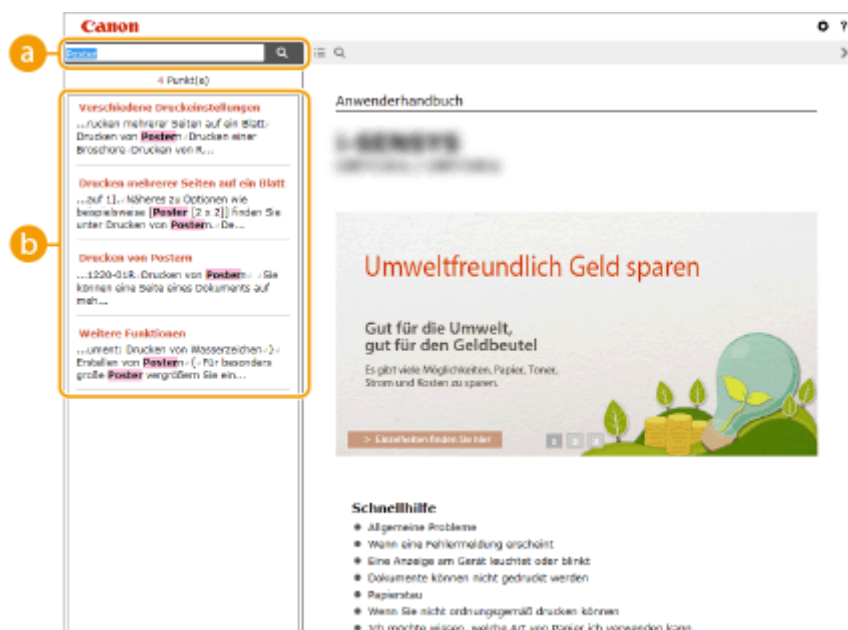
Klicken Sie auf , um die ausgeblendeten, detaillierten Beschreibungen anzuzeigen. Klicken Sie erneut , um die detaillierten Beschreibungen zu schließen.




Klicken Sie hier, um zum Seitenanfang zurückzukehren.

Suchen

Klicken Sie auf , um das Suchfenster anzuzeigen. Diese Registerkarte enthält ein Textfeld, um eine Suche anhand des Schlüsselworts durchzuführen und die Seite zu finden, nach der Sie suchen.



a [Schlüsselwörter hier eingeben]

Geben Sie ein Schlüsselwort oder mehrere Schlüsselwörter ein, und klicken Sie auf , um die Suchergebnisse in der Suchergebnisliste anzuzeigen. Sie können nach Seiten suchen, die alle Schlüsselwörter enthalten, indem Sie die Schlüsselwörter durch ein Leerzeichen trennen. Sie können auch nach Seiten suchen, die eine exakte Übereinstimmung enthalten, indem Sie die Schlüsselwörter in Anführungszeichen setzen.

b Suchergebnis

Diese Option zeigt die Suchergebnisse der Seiten an, die die angegebenen Schlüsselwörter enthalten. Suchen Sie in den Ergebnissen die gesuchte Seite, und klicken Sie auf den Thementitel der Seite.

HINWEIS:

- Das angegebene Schlüsselwort oder die Schlüsselwörter werden in den Suchergebnissen fett angezeigt.

Anzeigen der Anwenderhandbuch

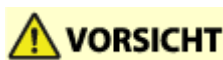
1AXH-081

Kennzeichnungen

Vorsichtshinweise zu Sicherheit, Beschränkungen und Vorsichtshinweise zur Handhabung des Geräts, praktische Tipps und andere Informationen werden mit den unten dargestellten Kennzeichnungen gekennzeichnet.



Wenn Sie eine so gekennzeichnete Warnung nicht beachten, können ernsthafte Verletzungen oder Tod die Folge sein. Bitte beachten Sie diese Warnungen unbedingt, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.



So wird eine Vorsichtsmaßnahme bezüglich Vorgängen gekennzeichnet, die zu Personenschäden führen können, wenn sie nicht korrekt ausgeführt werden. Bitte beachten Sie diese Maßnahmen unbedingt, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.



So ist eine nicht zulässige Aktion gekennzeichnet. Lesen Sie die Information genau und sorgen Sie dafür, dass die beschriebenen Aktionen nicht durchgeführt werden.

WICHTIG

So werden Warnungen zur Bedienung und Einschränkungen angezeigt. Bitte lesen Sie diese Hinweise unbedingt, damit Sie das System richtig bedienen und Beschädigungen an der Maschine oder der Umgebung vermeiden.

HINWEIS





So sind Hinweise zur Bedienung und zusätzliche Erläuterungen gekennzeichnet.

TIPPS

Weist auf nützliche Hinweise zur Verwendung des Geräts hin.

Tasten und Schaltflächen in dieser Anleitung







Tasten auf dem Bedienfeld und Schaltflächen auf dem Computerbildschirm werden folgendermaßen dargestellt:

Typ	Beispiel
Tasten auf dem Bedienfeld	  ( )
Auf dem Bedienfeld angezeigte Einstellungen	<Timer-Einstellungen> <Papierstau.>
Schaltflächen und andere Textsteuerelemente auf dem Computerbildschirm	[Präferenzen]

▲ / ▼ Verwendet in dieser Anleitung

Die Tasten ▲ / ▼ werden verwendet, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Sie werden nur bei der ersten Erwähnung ihrer Verwendung auf einer Seite beschrieben und ab dem zweiten Mal ausgelassen. Zum Beispiel werden die Tasten ▲ / ▼ in Schritt 2 dargestellt, werden aber in Schritt 3 ausgelassen.

Beispiel:

- 1 Drücken Sie  ( ).
- 2 Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Option <Netzwerk>, und drücken Sie  .
- 3 Wählen Sie <TCP/IP-Einstellungen>  <IPv4-Einstellungen>  <IP-Adresseinst.>.

Bildschirme in dieser Anleitung

Je nach dem verwendeten Betriebssystem können sich die in der Anleitung dargestellten Bildschirme von den tatsächlich angezeigten unterscheiden. Außerdem können die Darstellungen des Druckertreibers und der Software je nach ihrer Version abweichen.

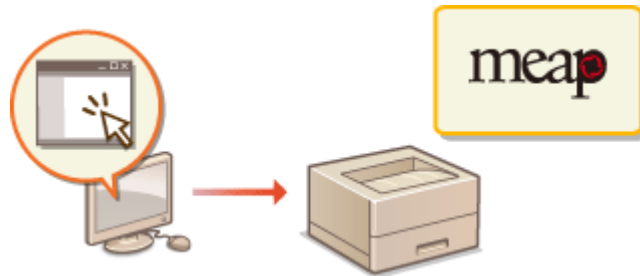
Abbildungen in dieser Anleitung

Die in der Anwenderhandbuch verwendeten Abbildungen der Tonerpatrone beziehen sich auf die Canon Cartridge 041.

Verwalten der MEAP-Anwendungen

1AXH-083

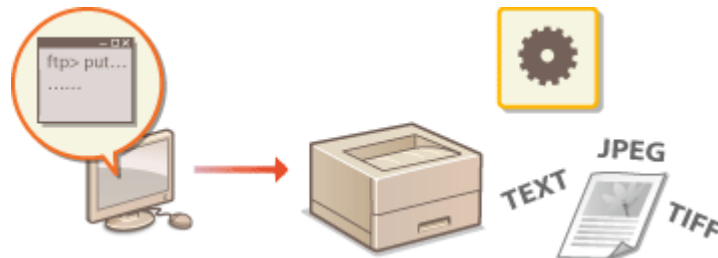
Sie können die MEAP-Anwendungen (funktionserweiternde Software) am Gerät installieren, um verschiedene Funktionen hinzuzufügen. Sie können die Funktionen gemäß Ihren Bedürfnissen anpassen, beispielsweise, um ein Authentisierungssystem mit IC-Karten zu konfigurieren oder um Druckausgaben basierend auf den Protokollen zu verwalten. Wenn Sie die MEAP-Anwendungen verwalten möchten, greifen Sie von Ihrem Computer über einen Webbrowser auf das Gerät zu. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Funktionsanleitung für MEAP Application Management**.



Verwenden der FTP-Clients

1AXH-084

Sie können einen FTP-Client einsetzen, um auf den FTP-Server des Geräts zuzugreifen und die Einstellungen für den Druck der Dokumente und der Vernetzung festzulegen. Das Drucken und die Einstellungen können mit der im Betriebssystem installierten Eingabeaufforderung standardmäßig ausgeführt werden und erfordern weder spezielle Treiber noch Anwendungen.



Vorbereiten für die Verwendung des FTP-Servers

Legen Sie Einstellungen fest, um die Kommunikation zwischen dem Gerät und den Clients zu ermöglichen. ▶ **Vorbereiten für die Verwendung des FTP-Servers(P. 607)**

Drucken über FTP-Client (FTP-Druck)

Sie können ein über FTP an das Gerät gesandtes Dokument drucken. ▶ **Drucken über FTP-Client (FTP-Druck) (P. 610)**

Festlegen der Einstellungen über den FTP-Client

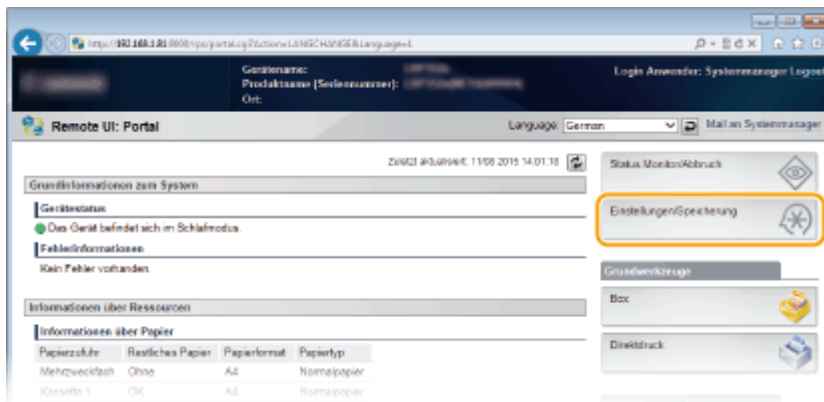
Sie können die Geräteeinstellungen im Textformat herunterladen und sie bearbeiten. ▶ **Festlegen der Einstellungen über den FTP-Client(P. 612)**

Vorbereiten für die Verwendung des FTP-Servers

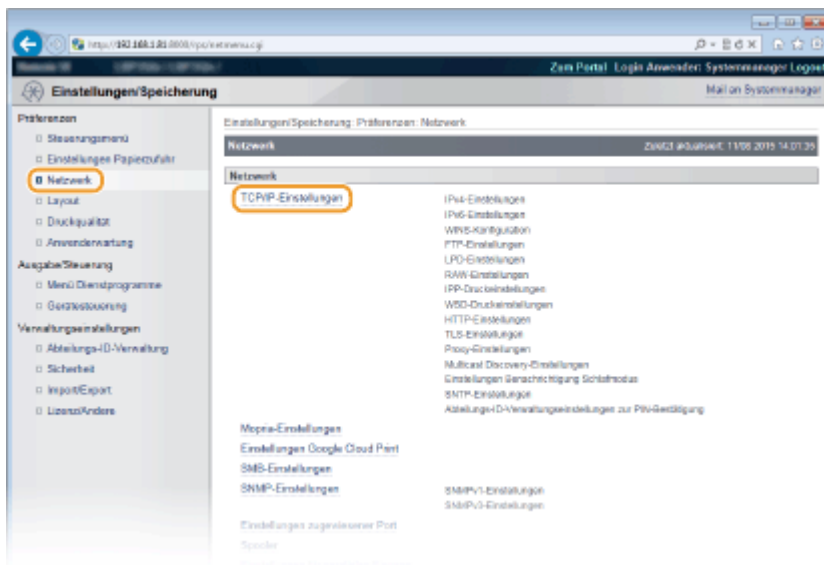
1AXH-085

Da die werkseitigen Standardeinstellungen Funktionen von den FTP-Clients verhindern, legen Sie die Einstellungen fest, um die Funktionen zuzulassen.

- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Verwaltungsmodus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 342)
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].



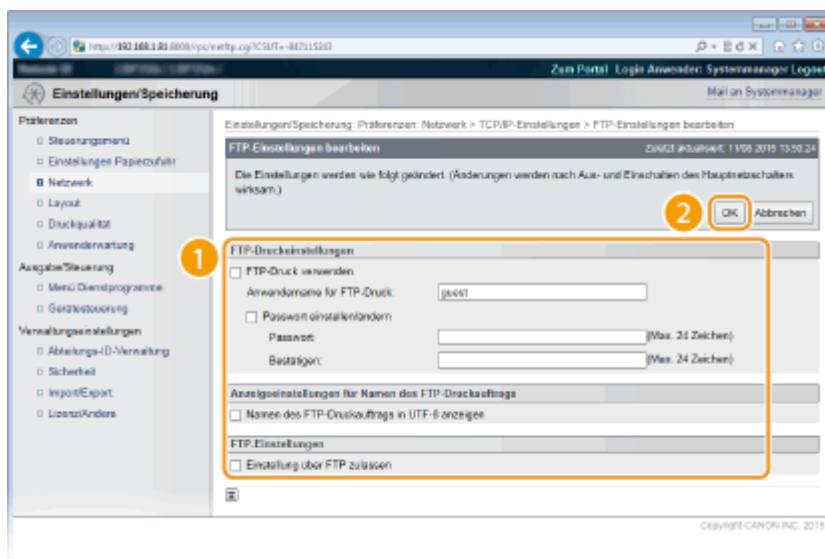
- 3 Klicken Sie auf [Netzwerk] ▶ [TCP/IP-Einstellungen].



- 4 Klicken Sie in [FTP-Einstellungen] auf [Bearbeiten].



5 Legen Sie die nötigen Einstellungen fest, und klicken Sie auf [OK].



[FTP-Druck verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den Druck über den FTP-Client durchzuführen. Andernfalls deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[Anwendername für FTP-Druck]

Geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen für den Benutzernamen ein, der für die Anmeldung am FTP-Server bei Ausführung des FTP-Drucks erforderlich ist.

HINWEIS:

- Sie können das "root" nicht festlegen

[Passwort einstellen/ändern]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um das Passwort für den FTP-Druck festzulegen, und geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen für das Passwort in das Textfeld [Passwort] ein. Geben Sie zur Bestätigung dasselbe Passwort in das Textfeld [Bestätigen] ein.

HINWEIS:

- Wenn Sie auf [OK] bei aktiviertem Kontrollkästchen klicken und die Textfelder [Passwort] und [Bestätigen] leer bleiben, wird das aktuell festgelegte Passwort gelöscht.

[Namen des FTP-Druckauftrags in UTF-8 anzeigen]

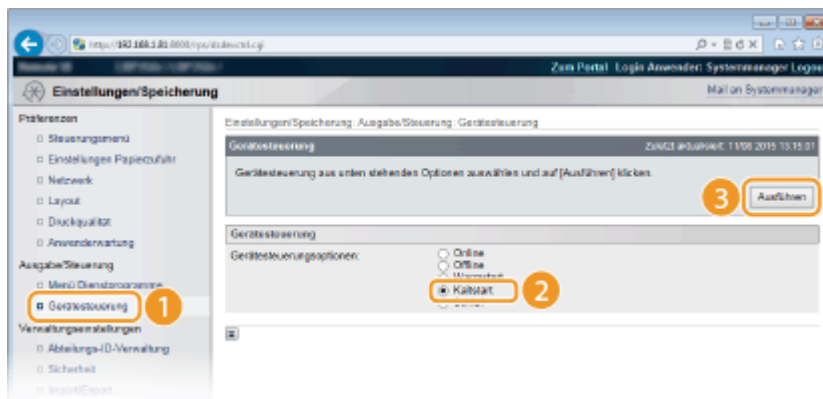
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie den UTF-8 Zeichencode für den Namen der zu druckenden Datei verwenden.

[Einstellung über FTP zulassen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Einstellungen des Geräts über den FTP-Client zu erlauben. Möchten Sie diese Einstellungen nicht zulassen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

6 Führen Sie ein Hard Reset durch.

- Klicken Sie auf [Gerätesteuerung], wählen Sie [Kaltstart], und klicken Sie dann auf [Ausführen].



⇒ Die Einstellungen werden nach der Durchführung von Hard Reset aktiviert.

HINWEIS

Verwenden des Bedienfelds

- Sie können auch den FTP-Druck sowie FTP-Einstellungen über das Einstellungsmenü des Bedienfelds aktivieren oder deaktivieren. ▶ **FTP(P. 389)**

LINKS

- ▶ **Drucken über FTP-Client (FTP-Druck)(P. 610)**
- ▶ **Festlegen der Einstellungen über den FTP-Client(P. 612)**

Drucken über FTP-Client (FTP-Druck)

1AXH-086

Dokumente im Format TEXT/JPEG/TIFF können von den FTP-Clients über das Netzwerk gedruckt werden. Prüfen Sie die am Gerät zuvor festgelegte IP-Adresse ([▶ Netzwerkstatus-Druck\(P. 547\)](#)). Wenn Sie sich wegen der IP-Adresse unsicher sind, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

1 Starten Sie die [Eingabeaufforderung].

- Öffnen Sie das Menü [Start] und wählen Sie [Alle Programme] oder [Programme] ▶ [Zubehör] ▶ [Eingabeaufforderung].

HINWEIS:

Für Anwender von macOS

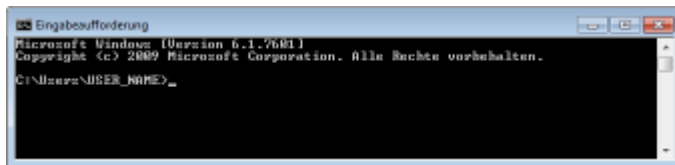
- Starten Sie das Terminal.

Für Anwender von UNIX

- Zeigen Sie die Konsole an.

2 Kopieren Sie ein zu druckendes Dokument in das in der Eingabeaufforderung angezeigte Verzeichnis.

- In dem Beispielfenster wird das Dokument in den Ordner "BENUTZER_NAME" unter [Benutzer] auf dem Laufwerk C kopiert:.



3 Geben Sie "ftp:<IP-Adresse des Geräts->" ein, und drücken Sie die Taste [EINGABE].

- Beispiel: ftp 192.168.1.45

4 Geben Sie den Benutzernamen für den FTP-Druck ein, und drücken Sie die Taste [EINGABE].

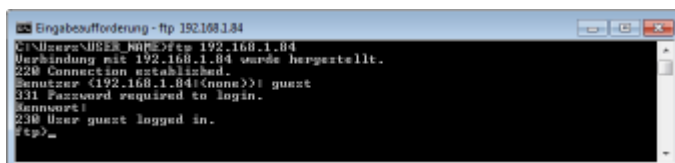
- Der Standard-Benutzername ist "Gast".

HINWEIS:

- Eine anonyme Anmeldung (ein Benutzer ohne Konto) ist nicht möglich.

5 Geben Sie das Passwort für den FTP-Druck ein, und drücken Sie die Taste [EINGABE].

- Die Standardpasswort ist "7654321".
- "230 Benutzer <Benutzername für den FTP-Druck> angemeldet." wird angezeigt.



6 Geben Sie "Bin" ein, und drücken Sie die Taste [EINGABE].

⇒ Der Datenübertragungsmodus wird auf den Binärmodus geändert.

HINWEIS:

- Sie müssen ebenfalls den Binärmodus festlegen, wenn Sie ein Textdokument drucken.

7 Geben Sie "<Zu druckender Dateiname> setzen" ein, und drücken Sie die Taste [EINGABE].

- **Beispiel:** put Beispiel.txt

⇒ Das Dokument wird gedruckt.

8 Geben Sie "quit" (Beenden) ein, und drücken Sie die Taste [EINGABE].

9 Geben Sie "exit" (Verlassen) ein, und drücken Sie die Taste [EINGABE].

⇒ Die Eingabeaufforderung wird beendet.

Festlegen der Einstellungen über den FTP-Client

1AXH-087

Sie können Einstellungen, wie zum Beispiel die Netzwerkeinstellungen des Geräts von einem FTP-Client über das TCP/IP Netzwerk festlegen. Prüfen Sie die zuvor am Gerät festgelegte IP-Adresse ([▶Netzwerkstatus-Druck\(P. 547\)](#)). Wenn Sie sich wegen der IP-Adresse unsicher sind, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

1 Starten Sie die [Eingabeaufforderung].

- Öffnen Sie das Menü [Start] und wählen Sie [Alle Programme] oder [Programme] ▶ [Zubehör] ▶ [Eingabeaufforderung].

HINWEIS:

Für Anwender von macOS

- Starten Sie das Terminal.

Für Anwender von UNIX

- Zeigen Sie die Konsole an.

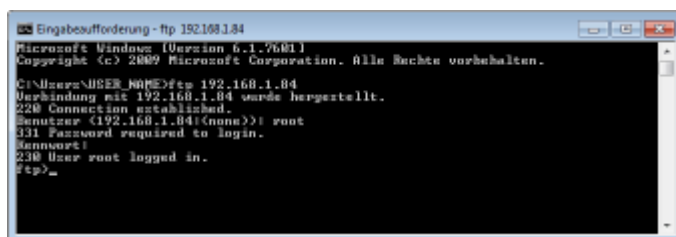
2 Geben Sie "ftp:<IP-Adresse des Geräts-" ein, und drücken Sie die Taste [EINGABE].

- **Beispiel:** ftp 192.168.1.45

3 Geben Sie "root" für den Benutzernamen ein, und drücken Sie die Taste [EINGABE].

4 Geben Sie das Passwort für den Systemmanager ein, und drücken Sie die Taste [EINGABE].

- Die Standardpasswort ist "7654321". [▶Einstellen des Systemmanager-Passwortes\(P. 255\)](#)
 ⇒ "230 User root logged in" (Stammverzeichnis des angemeldeten Benutzers) wird angezeigt.



```

Eingabeaufforderung - ftp 192.168.1.84
Microsoft Windows [Version 6.1.7601]
Copyright (c) 2009 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
C:\Users\BENUTZER_NAME>ftp 192.168.1.84
Verbindung mit 192.168.1.84 wurde hergestellt.
228 Connection established.
Benutzer (192.168.1.84\anonymous) root
331 Password required to login.
Passwort:
230 User root logged in.
ftp>_
  
```

5 Geben Sie "cd config" ein, und drücken Sie die Taste [EINGABE].

6 Geben Sie "CONFIG<Dateiname> erhalten" ein, und drücken Sie die Taste [EINGABE].

- "CONFIG" muss in Großbuchstaben sein.
- Alle möglichen Zeichen können bei <Dateiname> (Beispiel: CONFIG Einstellung.txt erhalten) verwendet werden.
- ⇒ Die Einstellungsdatei wird in das Verzeichnis heruntergeladen, das beim Start der Eingabeaufforderung angezeigt wird. In einem Beispielbildschirm wird die Datei in den Ordner "BENUTZER_NAME" unter [Benutzer] auf das Laufwerk C heruntergeladen:.

```

C:\Users\MIKEE_NOME>ftp 192.168.1.84
Microsoft Windows [Version 6.1.7601]
Copyright (c) 2009 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

C:\Users\MIKEE_NOME>ftp 192.168.1.84
Verbindung mit 192.168.1.84 wurde hergestellt.
220 Connection established.
Benutzer (192.168.1.84:(none)) root
331 Password required to login.
Benutzer:
230 User root logged in.
ftp> cd config
250
ftp> get CONFIG Setting.txt

```

7 Bearbeiten Sie die heruntergeladene config-Datei mithilfe des Texteditors, wie zum Beispiel Notepad.

■ Liste der Einstellungsoptionen der config-Datei

Allgemeines Menü (allgemeine Einstellungen)

Name Punkt	Einstellwert	Werkseitige Standard einstellung
DEVICE_NAME (Gerätename)	Bis zu 128 Zeichen	LBP312x
SYS_LOC (Ort)	Bis zu 128 Zeichen	(Leer)
SYS_CONTACT (Systemmanager)	Bis zu 32 Zeichen	(Leer)
ROOT_PWD (Systemmanager-Passwort)	Bis zu 16 alphanumerische Zeichen	7654321
USER_JOB_CONT (Auftragsdurchführung des Endanwenders zulassen)	ON, OFF	OFF
LINK_URL1 (Link URL unterstützen)	Bis zu 512 alphanumerische Zeichen	http://www.canon.com

TCP/IP-Menü (TCP/IP-Einstellungen)

Name Punkt	Einstellwert	Werkseitige Standard einstellung
INT_ADDR (IP-Adresse)	IP-Adresse	0.0.0.0
NET_MASK (Subnetzmaske)	IP-Adresse	0.0.0.0
DEF_GW (Gateway-Adresse)	IP-Adresse	0.0.0.0
DHCP_ENB (DHCP verwenden)	ON, OFF	OFF
RARP_ENB (RARP verwenden)	ON, OFF	OFF
BOOTP_ENB (BOOTP verwenden)	ON, OFF	OFF
DNS_PADDR	IP-Adresse	0.0.0.0

Anhang

(Primäre DNS-Serveradresse)		
DNS_SADDR (Sekundäre DNS-Serveradresse)	IP-Adresse	0.0.0.0
HOST_NAME (Hostname)	Bis zu 47 alphanumerische Zeichen	"Canon"+ "Unter 6 Stellen der MAC-Adresse"
DOMAIN_NAME (Domänenname)	Bis zu 47 alphanumerische Zeichen	(Leer)
DDNS_ENB (DNS Dynamisches Update)	ON, OFF	OFF
WINS_ENB (WINS Auflösung)	ON, OFF	OFF
WINS_SERVER (WINS Serveradresse)	IP-Adresse	0.0.0.0
ARP_PING_ENB (ARP/PING verwenden)	ON, OFF	OFF
LPD_ENB (LPD-Druck verwenden)	ON, OFF	ON
LPD_BANN (LPD-Testseite drucken)	ON, OFF	OFF
RAW_ENB (RAW-Druck verwenden)	ON, OFF	ON
RAW_BIDIR_ENB (Bidirektionale Kommunikation verwenden)	ON, OFF	OFF
FTP_PRINT_ENB (FTP-Druck verwenden)	ON, OFF	OFF
FTP_PRINT_USER (Benutzername für den FTP-Druck)	Bis zu 24 alphanumerische Zeichen	guest
FTP_PRINT_PWD (Passwort für den FTP-Druck)	Bis zu 24 alphanumerische Zeichen	7654321
IPP_ENB (IPP verwenden)	ON, OFF	ON
IPP_AUTH_ENB (IPP-Authentifizierung verwenden)	ON, OFF	OFF
IPP_AUTH_ACCUNT1 (Benutzername für die IPP-Authentisierung)	Bis zu 24 alphanumerische Zeichen (verbindlich, wenn Sie die IPP-Authentisierung verwenden)	guest
IPP_AUTH_PASSWD1 (Passwort für die IPP-Authentisierung)	Bis zu 24 alphanumerische Zeichen (verbindlich, wenn Sie die IPP-Authentisierung verwenden)	7654321
WSD_ENB (WSD-Druck verwenden)	ON, OFF	ON
WSD_BROWSING (WSD-Suche verwenden)	ON, OFF	ON
WSD_MULTICAST_DISCOVERY (Multicast Discovery verwenden)	ON, OFF	ON

Anhang

HTTP_ENB (HTTP verwenden)	ON, OFF	ON
SNTP_ENB (SNTP verwenden)	ON, OFF	OFF
SNTP_ADDR (NTP-Servername)	IP-Adresse oder Hostname	(Leer)
SNTP_INTERVAL (Abfrageintervall)	1 bis 48 (Std.)	24
DISCOVERY_ENB (Antwort auf Discovery)	ON, OFF	ON
DISCOVERY_SCOPE_NAME (Scope-Name)	Bis zu 32 alphanumerische Zeichen	Standard
EMAIL_PRINT_ENB (POP3-Empfang)	ON, OFF	OFF
EMAIL_POP_ADDR (POP3-Servername)	Bis zu 48 alphanumerische Zeichen	(Leer)
EMAIL_POP_ACCOUNT (POP3-Benutzername)	Bis zu 32 alphanumerische Zeichen	(Leer)
EMAIL_POP_PASSWD (POP3-Passwort)	Bis zu 32 alphanumerische Zeichen	(Leer)
EMAIL_POP_INTERVAL (POP3 Empfangsinterv.)	0 bis 90 (Min.)	0
EMAIL_POP_PORTNO (POP3-Server Portnummer)	0 bis 65535	110
IPV4_USE (IPv4 verwenden)	ON, OFF	ON
IPV6_USE (IPv6 verwenden)	ON, OFF	OFF
IPV6_STATELESS_USE (Zustandslose Adresse verwenden)	ON, OFF	ON
IPV6_MANUAL_ADDR_USE (Manuelle Adresse verwenden)	ON, OFF	OFF
IPV6_MANUAL_ADDR_SET (IP-Adresse)	IP-Adresse	(Leer)
IPV6_MANUAL_ADDR_PREFIX (Präfixlänge)	0 bis 128	64
IPV6_MANUAL_ROUTER_ADDR (Standard Routeradresse)	IP-Adresse	(Leer)
IPV6_DHCPV6_USE (DHCPv6 verwenden)	ON, OFF	OFF
IPV6_DNS_ADDRESS_PRI (Primäre DNS-Serveradresse)	IP-Adresse	(Leer)
IPV6_DNS_ADDRESS_SEC (Sekundäre DNS-Serveradresse)	IP-Adresse	(Leer)

IPV6_DNS_NAME_SAME_AS_IPV4 (IPv4 Host-/Domännamen verwenden)	ON, OFF	OFF
IPV6_DNS_HOST_NAME_V6 (Hostname)	Bis zu 47 alphanumerische Zeichen	"Canon"+ "Unter 6 Stellen der MAC-Adresse"
IPV6_DNS_DOMAIN_NAME_V6 (Domänenname)	Bis zu 47 alphanumerische Zeichen	(Leer)
IPV6_DNS_DYNAMIC_SET (DNS Dynamisches Update)	ON, OFF	OFF
IPV6_DNS_STATELESS (Zustandshafte Adresse registrieren)	ON, OFF	OFF
IPV6_DNS_MANUAL (Manuelle Adresse speichern)	ON, OFF	OFF
IPV6_DNS_STATEFUL (Zustandshafte Adresse registrieren)	ON, OFF	OFF

Menü SMB-Server (SMB-Einstellungen)

Name Punkt	Einstellwert	Werkseitige Standard einstellung
SMB_ENB (SMB verwenden)	ON, OFF	OFF
SMB_SERVER (Servername)	Bis zu 16 Zeichen	(Leer)
SMB_WG (Arbeitsgruppenname)	Bis zu 16 Zeichen	WORKGROUP
SMB_COMMENT (Kommentar)	Bis zu 192 Zeichen	(Leer)
SMB_LM_ENB (LM-Ankündigung verwenden)	ON, OFF	OFF
SMB_PRINT_ENB (SMB-Druck verwenden)	ON, OFF	OFF
SMB_PRINTER (Druckername)	Bis zu 13 Zeichen	PRINTER

SNMP-Menü (SNMP-Einstellungen)

Name Punkt	Einstellwert	Werkseitige Standard einstellung
SNMP_V1_ENB (SNMPv1 verwenden)	ON, OFF	ON
SNMP_COMMUNITY1_ENB (Arbeitsgruppe 1 verwenden)	ON, OFF	ON
SNMP_COMMUNITY1_ACCESS	RW (Lesen/Schreiben), RO (Nur lesen)	RO

(MIB-Zugriffsberechtigung)		
SNMP_COMMUNITY1_NAME (Communityname 1)	Bis zu 32 alphanumerische Zeichen	public
SNMP_COMMUNITY2_ENB (Arbeitsgruppe 2 verwenden)	ON, OFF	OFF
SNMP_COMMUNITY2_ACCESS (MIB-Zugriffsberechtigung)	RW (Lesen/Schreiben), RO (Nur lesen)	RO
SNMP_COMMUNITY2_NAME (Communityname 2)	Bis zu 32 alphanumerische Zeichen	public2
SNMP_V3_ENB (SNMPv3 verwenden)	ON, OFF	OFF
SNMP_GET_PRT_MNG_INFO (Druckermanagementinformationen vom Host abrufen)	ON, OFF	OFF

SPOOLER Menü (Spool-Einstellungen)

Name Punkt	Einstellwert	Werkseitige Standardeinstellung
SPOOL_ENB (Spooler verwenden)	ON, OFF	OFF

Menü TIMER STARTEN (Wartezeit bis zur Herstellung einer Verbindung beim Starten)

Name Punkt	Einstellwert	Werkseitige Standardeinstellung
STRT_DELAY_TIME (Wartezeit für Verbindung bei Startup)	0 bis 300 (Sek.)	0

RUI-Menü (Remote UI-Einstellungen)

Name Punkt	Einstellwert	Werkseitige Standardeinstellung
RUI_ENB (Remote UI verwenden)	ON, OFF	ON

8 Geben Sie "CONFIG<Dateiname> setzen" ein, und drücken Sie die Taste [EINGABE].

- Legen Sie den bearbeiteten Dateinamen unter <Dateiname> (Beispiel: Einstellung.txt CONFIG setzen) fest.
 - Die Einstellungsdatei wird hochgeladen.

9 Geben Sie "Rückstellung erhalten" ein, und drücken Sie die Taste [EINGABE].

- Das Gerät wird neu gestartet. Die Einstellungen werden nach dem Neustart des Geräts aktiviert.

10 Vergewissern Sie sich, dass ein normaler Neustart des Geräts stattgefunden hat, drücken Sie die Taste [C], während Sie die Taste [STRG] gedrückt halten.

11 Geben Sie "quit" (Beenden) ein, und drücken Sie die Taste [EINGABE].

12 Geben Sie "exit" (Verlassen) ein, und drücken Sie die Taste [EINGABE].

▮ Die Eingabeaufforderung wird beendet.

LINKS

🔗 Netzwerk(P. 385)

Sonstige

1AXH-088

In diesem Abschnitt werden grundlegende Windows-Funktionen beschrieben. Außerdem finden Sie hier weitere Informationen, beispielsweise zum Haftungsausschluss, und Copyright-Informationen.

Grundfunktionen in Windows

1AXH-089

- ▶ Anzeigen des Druckerordners(P. 620)
- ▶ Aktivieren der [Netzwerkerkennung](P. 620)
- ▶ Anzeigen der freigegebenen Drucker auf dem Druckserver(P. 621)
- ▶ Drucken einer Testseite in Windows(P. 621)
- ▶ Überprüfen der Systemarchitektur(P. 622)
- ▶ Überprüfen des Druckeranschlusses(P. 623)
- ▶ Überprüfen der bidirektionalen Kommunikation(P. 624)
- ▶ Anzeigen von [Eigenschaften von LAN-Verbindung](P. 625)

■ Anzeigen des Druckerordners

Windows Vista

[Start] ▶ wählen Sie [Systemsteuerung] ▶ [Drucker].

Windows 7/Server 2008 R2

[Start] ▶ wählen Sie [Geräte und Drucker].

Windows 8/Server 2012

Klicken Sie mit der rechten Maustaste unten links auf dem Bildschirm ▶ wählen Sie [Systemsteuerung] ▶ [Geräte und Drucker anzeigen].

Windows 8.1/Server 2012 R2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [Start] ▶ wählen Sie [Systemsteuerung] ▶ [Geräte und Drucker anzeigen].

Windows 10

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [Start] ▶ wählen Sie [Systemsteuerung] ▶ [Hardware und Ton] ▶ [Geräte und Drucker].

Windows Server 2008

[Start] ▶ wählen Sie [Systemsteuerung] ▶ doppelklicken Sie auf [Drucker].

■ Aktivieren der [Netzwerkerkennung]

Aktivieren Sie für die Anzeige der Computer in Ihrem Netzwerk [Netzwerkerkennung].

Windows Vista

[Start] ▶ wählen Sie [Systemsteuerung] ▶ [Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen] ▶ wählen Sie [Netzwerkerkennung einschalten] unter [Netzwerkerkennung].

Windows 7/Server 2008 R2

[Start] ▶ wählen Sie [Systemsteuerung] ▶ [Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen] ▶ [Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern] ▶ wählen Sie [Netzwerkerkennung einschalten] unter [Netzwerkerkennung].


Windows 8/Server 2012

Klicken Sie mit der rechten Maustaste unten links auf dem Bildschirm ▶ wählen Sie [Systemsteuerung] ▶ [Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen] ▶ [Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern] ▶ wählen Sie [Netzwerkerkennung einschalten] unter [Netzwerkerkennung].

Windows 8.1/Server 2012 R2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [Start] ▶ wählen Sie [Systemsteuerung] ▶ [Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen] ▶ [Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern] ▶ wählen Sie [Netzwerkerkennung einschalten] unter [Netzwerkerkennung].

Windows 10

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [] ► wählen Sie [Systemsteuerung] ► [Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen] ► [Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern] ► wählen Sie [Netzwerkerkennung einschalten] unter [Netzwerkerkennung].

Windows Server 2008

[Start] ► wählen Sie [Systemsteuerung] ► doppelklicken Sie auf [Netzwerk- und Freigabecenter] ► wählen Sie [Netzwerkerkennung einschalten] unter [Netzwerkerkennung].

■ Anzeigen der freigegebenen Drucker auf dem Druckserver

1 Öffnen Sie den Windows-Explorer.

Windows Vista/7/Server 2008

[Start] ► wählen Sie [Alle Programme] oder [Programme] ► [Zubehör] ► [Windows Explorer].

Windows 8/Server 2012

Klicken Sie mit der rechten Maustaste unten links auf dem Bildschirm ► wählen Sie [Explorer].

Windows 8.1/Server 2012 R2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [Start] ► wählen Sie [Explorer].

Windows 10

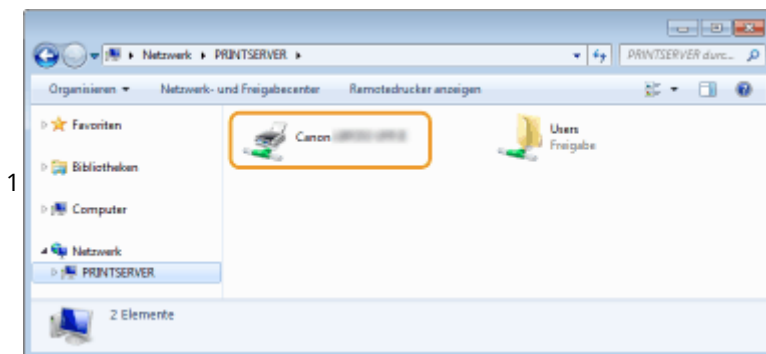
Klicken Sie auf [] ► wählen Sie [Explorer].

2 Wählen Sie den Druckserver in [Netzwerk] oder [Netzwerkressourcen] aus.

- Damit die Computer im Netzwerk angezeigt werden, müssen Sie eventuell die Netzwerkermittlung aktivieren oder das Netzwerk nach Computern durchsuchen.



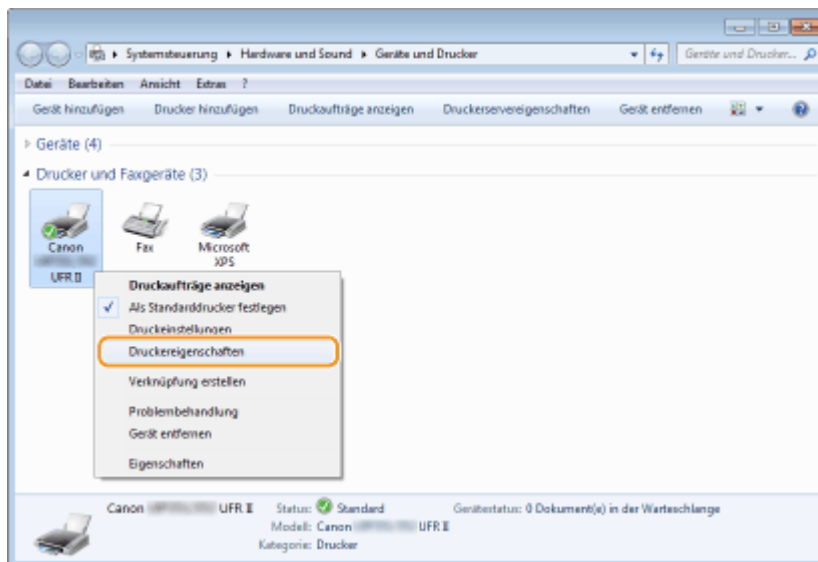
⇒ Freigegebene Drucker werden angezeigt.



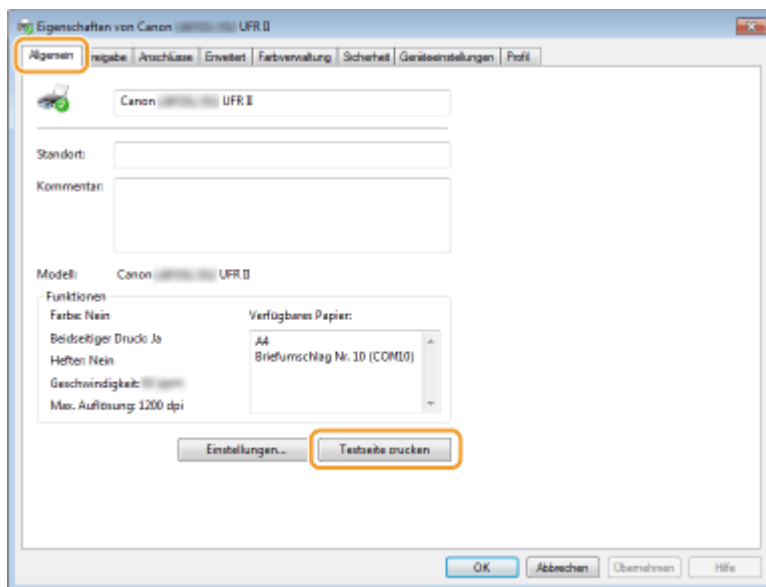
■ Drucken einer Testseite in Windows

Sie können prüfen, ob der Druckertreiber funktioniert, indem Sie in Windows eine Testseite drucken.

- 1 Legen Sie Papier im A4-Format in die Papierkassette oder das Mehrzweckfach ein. ▶
Einlegen von Papier(P. 38)
- 2 Öffnen Sie den Druckerordner. ▶Anzeigen des Druckerordners(P. 620)
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf [Druckereigenschaften] oder [Eigenschaften].



- 4 Klicken Sie auf der Registerkarte [Allgemein] auf [Testseite drucken].



⇒ Die Testseite wird gedruckt.

■ Überprüfen der Systemarchitektur

Wenn Sie nicht wissen, ob auf Ihrem Computer die 32- oder 64-Bit-Version von Windows ausgeführt wird, gehen Sie wie folgt vor.

1 Rufen Sie [Systemsteuerung] auf.

Windows Vista/7/Server 2008

[Start] ► wählen Sie [Systemsteuerung].

Windows 8/Server 2012

Klicken Sie mit der rechten Maustaste unten links auf dem Bildschirm ► wählen Sie [Systemsteuerung].

Windows 8.1/Server 2012 R2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [Start] ► wählen Sie [Systemsteuerung].

Windows 10

Fahren Sie mit Schritt 2 fort.

2 Rufen Sie [System] auf.

Windows Vista/7/8/Server 2008 R2/Server 2012

Klicken Sie auf [System und Wartung] bzw. [System und Sicherheit] ► [System].

Windows 10

Klicken Sie auf [] ► wählen Sie [Einstellungen] ► [System] ► [Info].

Windows Server 2008

Doppelklicken Sie auf [System].

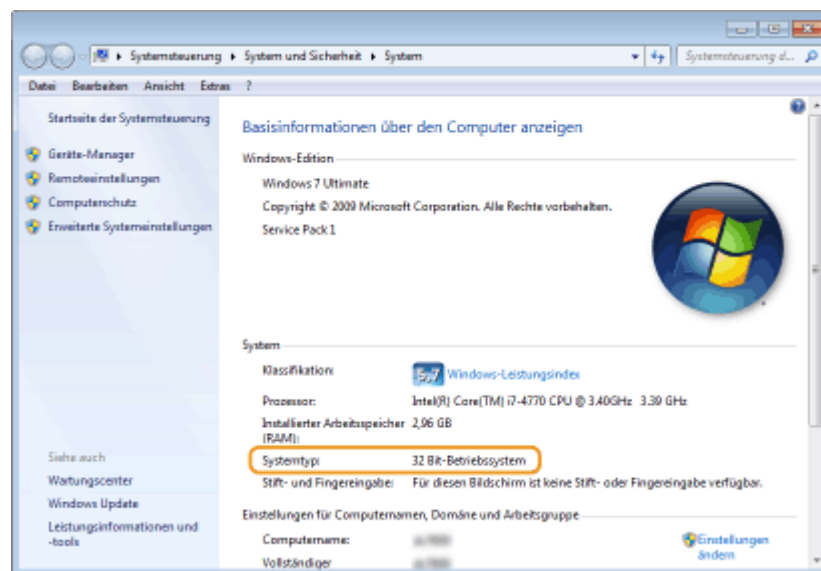
3 Überprüfen Sie die Systemarchitektur.

Bei 32-Bit-Versionen

[32 Bit-Betriebssystem] wird angezeigt.

Bei 64-Bit-Versionen

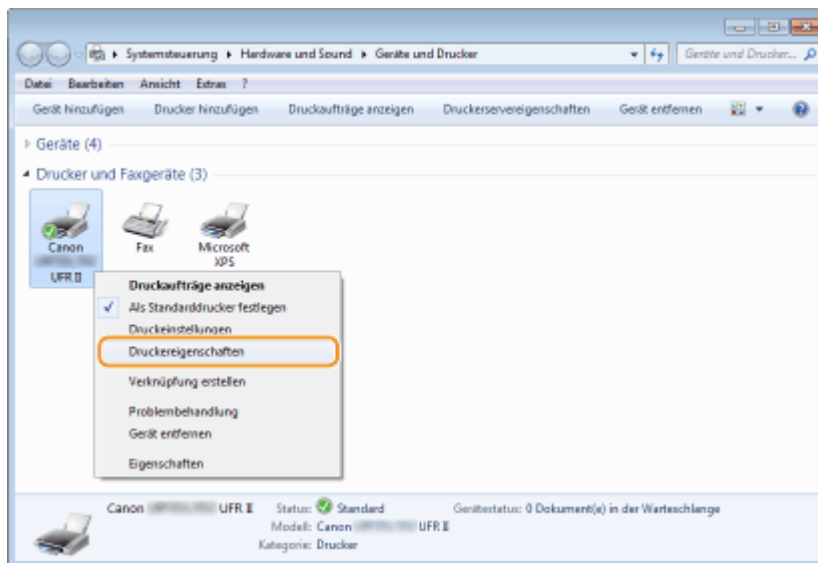
[64 Bit-Betriebssystem] wird angezeigt.



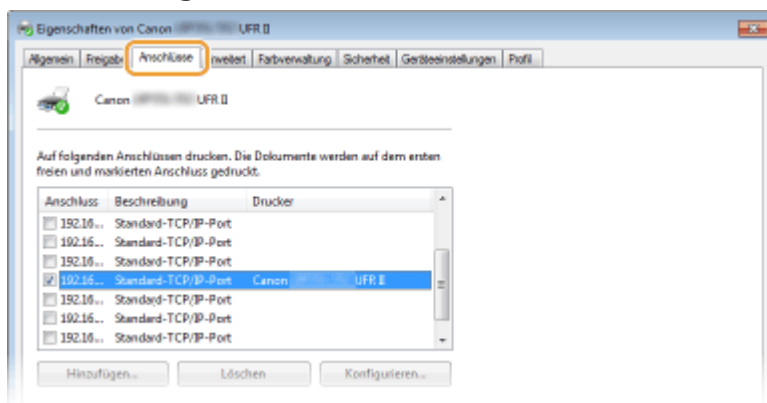
■ Überprüfen des Druckeranschlusses

1 Öffnen Sie den Druckerordner. ► Anzeigen des Druckerordners(P. 620)

- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf [Druckereigenschaften] oder [Eigenschaften].

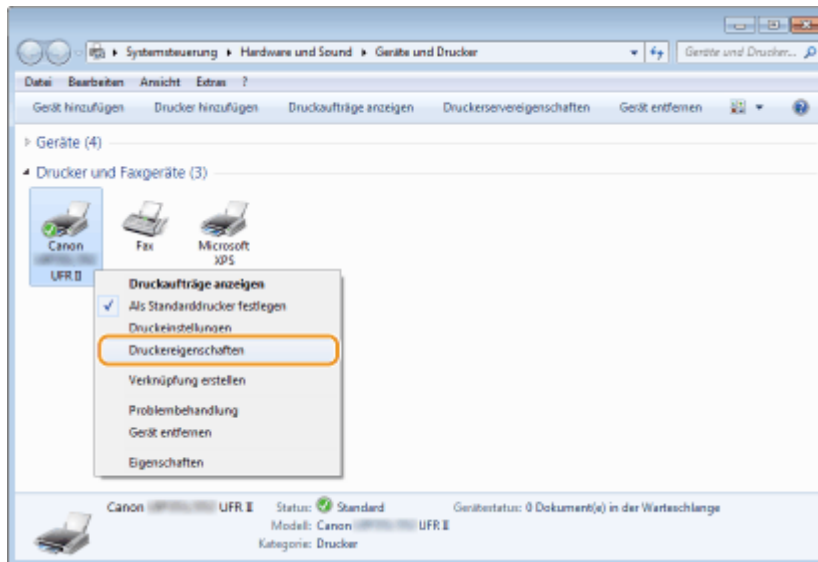


- 3** Vergewissern Sie sich auf der Registerkarte [Anschlüsse], dass der Anschluss (Port) korrekt ausgewählt ist.

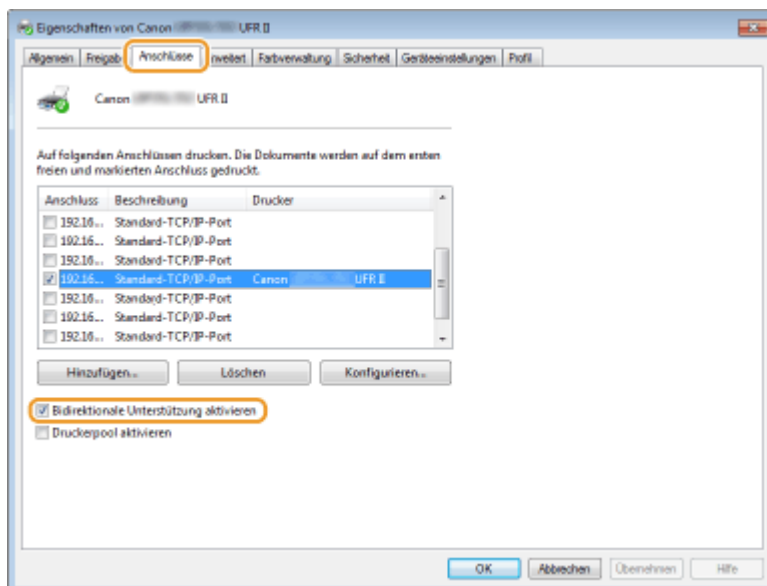


■ Überprüfen der bidirektionalen Kommunikation

- 1** Öffnen Sie den Druckerordner. ▶ Anzeigen des Druckerordners(P. 620)
- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf [Druckereigenschaften] oder [Eigenschaften].



3 Stellen Sie sicher, dass auf der Registerkarte [Anschlüsse] das Kontrollkästchen [Bidirektionale Unterstützung aktivieren] ausgewählt ist.



■ Anzeigen von [Eigenschaften von LAN-Verbindung]

Windows Vista

- 1 Öffnen Sie das Menü [Start], wählen Sie [Systemsteuerung], und klicken Sie auf [Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen] ► [Netzwerkverbindungen verwalten].
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol [LAN-Verbindung], und klicken Sie dann im Pop-up-Menü auf [Eigenschaften].

Windows 7/Server 2008 R2

- 1 Öffnen Sie das Menü [Start], wählen Sie [Systemsteuerung], und klicken Sie auf [Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen] ► [Adaptoreinstellungen ändern].
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol [LAN-Verbindung], und klicken Sie dann im Pop-up-Menü auf [Eigenschaften].

Windows 8/Server 2012

- 1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die linke untere Ecke des Bildschirms ► Wählen Sie [Systemsteuerung], und klicken Sie auf [Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen] ► [Adaptoreinstellungen ändern].
- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol [LAN-Verbindung], und klicken Sie dann im Popup-Menü auf [Eigenschaften].


Windows Server 2008

- 1** Öffnen Sie das Menü [Start], wählen Sie [Systemsteuerung], klicken Sie per Doppelklick auf die Registerkarte [Netzwerk- und Freigabecenter], und klicken Sie dann auf [Netzwerkverbindungen verwalten].
- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol [LAN-Verbindung], und klicken Sie dann im Popup-Menü auf [Eigenschaften].

Windows 8.1/Server 2012 R2

- 1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [Start] ► Wählen Sie [Systemsteuerung], und klicken Sie auf [Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen] ► [Adaptoreinstellungen ändern].
- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol [LAN-Verbindung], und klicken Sie dann im Popup-Menü auf [Eigenschaften].

Windows 10

- 1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [] ► Wählen Sie [Systemsteuerung], und klicken Sie auf [Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen] ► [Adaptoreinstellungen ändern].
- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol [Ethernet], und klicken Sie dann im Popup-Menü auf [Eigenschaften].

Schriftartenmuster

1AXH-08A

Die über das Dienstprogramm-Menü ausdrückbaren Schriftartenlisten enthalten eine umfassende Auflistung aller verfügbaren Schriftarten. Die Auflistung enthält die Namen und Druckmuster der im Drucker gespeicherten Schriftarten.

- ▶ **Skalierbare Schriftarten (PCL)(P. 628)**
- ▶ **OCR-Code skalierbare Schriftarten (PCL) (P. 631)**
- ▶ **Bitmap-Schriftarten (PCL)(P. 631)**

Skalierbare Schriftarten (PCL)

Courier	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
CG Times	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
CG Times Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
CG Times Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
CG Times Bold Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
CG Omega	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
CG Omega Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
CG Omega Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
CG Omega Bold Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Coronet	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Clarendon Condensed Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Univers Medium	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Univers Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Univers Medium Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Univers Bold Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Univers Condensed Medium	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Univers Condensed Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Univers Condensed Medium Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Univers Condensed Bold Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Antique Olive	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Antique Olive Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Antique Olive Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Garamond Antiqua	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Garamond Halbfett	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Garamond Kursiv	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Garamond Kursiv Halbfett	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Marigold	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Albertus Medium	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Albertus Extra Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Ryadh	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Ryadh Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Malka	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Malka Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Malka Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Dorit	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Dorit Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Naamit	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Naamit Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Arial	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Arial Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Arial Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Arial Bold Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Times New Roman	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Times New Roman Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Times New Roman Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Times New Roman Bold Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Helvetica	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Helvetica Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Helvetica Oblique	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Helvetica Bold Oblique	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Helvetica Narrow	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Helvetica Narrow Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Helvetica Narrow Oblique	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Helvetica Narrow Bold Oblique	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Palatino Roman	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Palatino Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Palatino Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Palatino Bold Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
ITC Avant Garde Gothic Book	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
ITC Avant Garde Gothic Demi	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
ITC Avant Garde Gothic Book Oblique	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
ITC Avant Garde Gothic Demi Oblique	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>

ITC Bookman Light	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
ITC Bookman Demi	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
ITC Bookman Light Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
ITC Bookman Demi Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
New Century Schoolbook Roman	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
New Century Schoolbook Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
New Century Schoolbook Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
New Century Schoolbook Bold Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Times Roman	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Times Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Times Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Times Bold Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
ITC Zapf Chancery Medium Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Symbol	ΑΒΧΔΕΦΓΗΘΚΛΜΝΟΠΡΣΤΥϚΩΞΨΖ
SymbolPS	ΑΒΧΔΕΦΓΗΘΚΛΜΝΟΠΡΣΤΥϚΩΞΨΖ
Wingdings	☺☻☼☽☾☿♁♂♆♇♈♉♊♋♌♍♎♏♐♑♒♓♔♕♖♗♘♙♚♛♜♝♞♟♠♡♢♣♤♥♦♧♨♩♪♫♬♭♮♯♰♱♲♳♴♵♶♷♸♹♺♻♼♽♾♿
ITC Zapf Dingbats	⦿⚀⚁⚂⚃⚄⚅⚆⚇⚈⚉⚊⚋⚌⚍⚎⚏⚐⚑⚒⚓⚔⚕⚖⚗⚘⚙⚚⚛⚜⚝⚞⚟⚠⚡⚢⚣⚤⚥⚦⚧⚨⚩⚪⚫⚬⚭⚮⚯⚰⚱⚲⚳⚴⚵⚶⚷⚸⚹⚺⚻⚼⚽⚾⚿
Courier Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Courier Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Courier Bold Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Letter Gothic	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Letter Gothic Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Letter Gothic Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Naskh	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Naskh Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Koufi	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Koufi Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
CourierPS	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
CourierPS Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
CourierPS Oblique	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
CourierPS Bold Oblique	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>

Angsana New	ABCDEFghijklmnopqrstuvwxyz
Angsana New Bold	ABCDEFghijklmnopqrstuvwxyz
Angsana New Italic	ABCDEFghijklmnopqrstuvwxyz
Angsana New Bold Italic	ABCDEFghijklmnopqrstuvwxyz
Browallia New	ABCDEFghijklmnopqrstuvwxyz
Browallia New Bold	ABCDEFghijklmnopqrstuvwxyz
Browallia New Italic	ABCDEFghijklmnopqrstuvwxyz
Browallia New Bold Italic	ABCDEFghijklmnopqrstuvwxyz
Cordia New	ABCDEFghijklmnopqrstuvwxyz
Cordia New Bold	ABCDEFghijklmnopqrstuvwxyz
Cordia New Italic	ABCDEFghijklmnopqrstuvwxyz
Cordia New Bold Italic	ABCDEFghijklmnopqrstuvwxyz

OCR-Code skalierbare Schriftarten (PCL)

OCR-A	ABCDEFGHIJKLMNŌPQRSTUVWXYZ
OCR-B	ABCDEFGHIJKLMNŌPQRSTUVWXYZ

Bitmap-Schriftarten (PCL)

Line Printer (10U)	ABCDEFGHIJKIóúññ* * 2~%& ; *00
Line Printer (8U)	ABCDEFGHIJKAAÉÉÉÉIY''''''''00E
Line Printer (0N)	ABCDEFGHIJK ; 4É0¥ §''@*«~*~''
Line Printer (11U)	ABCDEFGHIJKIóúññ0ö¿ðÄËh ; ? 00
Line Printer (12U)	ABCDEFGHIJKIóúññ* * 2@~%& ; *00
Line Printer (1U)	ABCDEFGHIJK
Line Printer (2N)	ABCDEFGHIJKÄ`ŁoÉŠš`ŠŠŦŽ-ŽŽ
Line Printer (5N)	ABCDEFGHIJK ; 4É0¥ §''@*«~*~''
Line Printer (6N)	ABCDEFGHIJKAEÉÉÉIŦŠŦDŠŦŽ-ŦŦ
Line Printer (9N)	ABCDEFGHIJK ; 4É0¥ŠŠŠŠ@*«~*~''

Hinweise

1AXH-08C

■ Umweltzeichen Blauer Engel - Information nur für Deutschland

Wenn Sie mehr über Canon Produkte und den Blauen Engel erfahren wollen, gehen Sie bitte auf unsere Canon Home Page. Hier finden Sie mit dem Blauen Engel ausgezeichnete Canon Produkte und deren Nutzerinformationen.

■ IPv6 Ready-Logo



Das Gerät verwendet einen Protokollstack, der das vom IPv6-Forum entwickelte IPv6 Ready Logo Phase-2 erhalten hat.

■ Von der Verordnung (EU) Nr. 801/2013 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1275/2008 geforderte Produktinformationen

Stromverbrauch des Produkts im vernetzten Standby-Modus, wenn drahtgebundene Netzwerkanschlüsse angeschlossen und alle drahtlosen Netzwerkanschlüsse aktiviert sind (wenn sie gleichzeitig verfügbar sind).

Modellbezeichnung	Stromverbrauch des Produkts im vernetzten Standby-Modus
LBP312x	3,0 W oder weniger

HINWEIS

- Die oben aufgeführten Werte sind die Ist-Werte für ein einzelnes willkürlich ausgewähltes Gerät und können daher von den Werten des verwendeten Geräts abweichen. Bei der Messung sind optionale Netzwerkanschlüsse nicht angeschlossen und/oder aktiviert.

■ WEEE- und Batterien-Richtlinie



Nur für Europäische Union und EWR (Norwegen, Island und Liechtenstein)

Diese Symbole weisen darauf hin, dass dieses Produkt gemäß WEEE-Richtlinie (2012/19/EU; Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte), Batterien-Richtlinie (2006/66/EG) und nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Falls sich unter dem oben abgebildeten Symbol ein chemisches Symbol befindet, bedeutet dies gemäß der Batterien Richtlinie, dass in dieser Batterie oder diesem Akkumulator ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in einer Konzentration vorhanden ist, die über einem in der Batterien-Richtlinie angegebenen Grenzwert liegt.

Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sowie Batterien und Akkumulatoren geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potenziell gefährlicher Stoffe, die generell mit Elektro- und Elektronik-Altgeräten in Verbindung stehen, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch Ihre Mitarbeit bei der umweltgerechten Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Um weitere Informationen über die Wiederverwertung dieses Produkts zu erhalten, wenden Sie sich an Ihre Stadtverwaltung, den öffentlich rechtlichen Entsorgungsträger, eine autorisierte Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder besuchen Sie www.canon-europe.com/weee, oder www.canon-europe.com/battery.

■ Environmental Information

Reducing your environmental impact while saving money

Power Consumption and Activation Time

The amount of electricity a device consumes depends on the way the device is used. This product is designed and set in a way to allow you to reduce your electricity costs. After the last print it switches to Ready Mode. In this mode it can print again immediately if required. If the product is not used for a time, the device switches to its Power Save Mode. The devices consume less power (Watt) in these modes.

If you wish to set a longer Activation Time or would like to completely deactivate the Power Save Mode, please consider that this device may then only switch to a lower energy level after a longer period of time or not at all. Canon does not recommend extending the Activation Times from the optimum ones set as default.

Energy Star®

The Energy Star® programme is a voluntary scheme to promote the development and purchase of energy efficient models, which help to minimise environmental impact.

Products which meet the stringent requirements of the Energy Star® programme for both environmental benefits and the amount of energy consumption will carry the Energy Star® logo accordingly.

Paper types

This product can be used to print on both recycled and virgin paper (certified to an environmental stewardship scheme), which complies with EN12281 or a similar quality standard. In addition it can support printing on media down to a weight of 64g/m².

Lighter paper means less resources used and a lower environmental footprint for your printing needs.

Duplex printing (Standard duplex printing products only)

Duplex printing capability enables you to print on both sides automatically, and therefore helps to reduce the use of valuable resources by reducing your paper consumption.

The duplex function has been auto enabled during the set up and driver installation and Canon strongly recommends that you do not disable this function. You should continue to use the duplex function to reduce the environmental impact of your work with this product at all times.

■ Haftungsausschluss

- Die Angaben in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
- CANON INC. GIBT BEZÜGLICH DIESES MATERIALS KEINE GEWÄHRLEISTUNGEN JEDLICHER ART, WEDER VERTRAGLICH NOCH GESETZLICH, AUSSER DEN HIER ANGEgebenEN, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF, GEWÄHRLEISTUNGEN FÜR MARKTFÄHIGKEIT, HANDELSÜBLICHE QUALITÄT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND PATENTVERLETZUNG. CANON INC. HAFTET NICHT FÜR DIREKTE UND BEILÄUFIG ENTSTANDENE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN JEDWEDER ART SOWIE FÜR EINKOMMENSVERLUSTE, DIE AUS DER NUTZUNG DIESE MATERIALS ENTSTEHEN.

■ Markenzeichen

"MEAP" ist ein Warenzeichen der CANON Inc., das sich auf die "Anwendungsplattform" der Canon Multifunktions- und Einzelfunktionsdrucker bezieht.

Adobe, Acrobat und Reader sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Apple, Bonjour, iPad, iPhone, iPod touch, Mac, macOS, OS X und Safari sind Warenzeichen der Apple Inc.

Microsoft, Windows, Windows Vista, Windows Server, Internet Explorer, Word und Excel sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
Google Cloud Print, Google Chrome, und Android sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Google Inc. This product contains the Universal Font Scaling Technology or UFST® under license from Monotype Imaging, Inc. UFST® is a trademark of Monotype Imaging, Inc. registered in the United States Patent and Trademark Office and may be registered in certain jurisdictions. UFST: Copyright © 1989 - 1996, 1997, 2003, 2004, 2008, all rights reserved, by Monotype Imaging Inc.



Java und alle Java-basierten Warenzeichen und Logos sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Oracle und/oder seiner Tochtergesellschaften.



Adobe, PostScript und das PostScript-Logo sind eingetragene Markenzeichen oder Markenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Copyright © 2007 -08 Adobe Systems Incorporated. All rights reserved.

Protected by U.S. Patents 5,737,599; 5,781,785; 5,819,301; 5,929,866; 5,943,063; 6,073,148; 6,515,763; 6,639,593; 6,754,382; 7,046,403; 7,213,269; 7,242,415; Patents pending in the U.S. and other countries.

All instances of the name PostScript in the text are references to the PostScript language as defined by Adobe Systems Incorporated unless otherwise stated. The name PostScript also is used as a product trademark for Adobe Systems' implementation of the PostScript language interpreter.

Except as otherwise stated, any reference to a "PostScript printing device," "PostScript display device," or similar item refers to a printing device, display device or item (respectively) that contains PostScript technology created or licensed by Adobe Systems Incorporated and not to devices or items that purport to be merely compatible with the PostScript language.

Adobe, the Adobe logo, PostScript, the PostScript logo, and PostScript 3 are either registered trademarks or trademarks of Adobe Systems Incorporated in the United States and/or other countries.

Linux is a registered trademark of Linus Torvalds. Microsoft and Windows are either registered trademarks or trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

All other trademarks are the property of their respective owners.

Alle anderen Produkt- und Markennamen sind eingetragene Warenzeichen, Warenzeichen oder Servicebezeichnungen des entsprechenden Herstellers.

■ Copyright

Eine Vervielfältigung des Inhalts dieses Dokuments ganz oder teilweise ist untersagt.

■ Rechtliche Einschränkungen beim Verwenden des Produkts und von Bildern

Das Scannen, Drucken oder anderweitige Reproduzieren bestimmter Dokumente mit diesem Gerät und die Verwendung derartiger Bilder, die Sie mit diesem Gerät gescannt, gedruckt oder anderweitig reproduziert haben, ist unter Umständen gesetzlich verboten und kann zivil- und strafrechtlich verfolgt werden. Beispiele für diese Dokumente finden Sie weiter unten. Diese Liste soll allerdings nur als Richtlinie dienen. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie ein bestimmtes Dokument mit dem Gerät scannen, drucken oder anderweitig reproduzieren und Bilder, die Sie mit diesem Gerät gescannt, gedruckt oder anderweitig reproduziert haben, verwenden dürfen, holen Sie vorab rechtlichen Rat ein.

- Geldscheine
- Reiseschecks
- Zahlungsanweisungen
- Lebensmittelmarken
- Einlagenzertifikate
- Reisepässe
- Briefmarken (sowohl gültig als auch ungültig)
- Einwanderungspapiere
- Identifizierende Ausweise oder Abzeichen
- Steuermarken (sowohl gültig als auch ungültig)
- Bestimmte Dienst- oder Einziehungspapiere
- Pfandbriefe oder andere Schuldscheine
- Von Regierungsbehörden ausgestellte Schecks oder Wechsel
- Aktienzertifikate
- Fahrzeugscheine und -briefe und Eigentumsurkunden
- Urheberrechtliche geschützte Werke/Kunstwerke ohne Genehmigung des Urheberrechtsinhabers

V_181009

This Font Software is licensed under the SIL Open Font License, Version 1.1.

This license is copied below, and is also available with a FAQ at: <http://scripts.sil.org/OFL>

SIL OPEN FONT LICENSE Version 1.1 - 26 February 2007

PREAMBLE

The goals of the Open Font License (OFL) are to stimulate worldwide development of collaborative font projects, to support the font creation efforts of academic and linguistic communities, and to provide a free and open framework in which fonts may be shared and improved in partnership with others.

The OFL allows the licensed fonts to be used, studied, modified and redistributed freely as long as they are not sold by themselves. The fonts, including any derivative works, can be bundled, embedded, redistributed and/or sold with any software provided that any reserved names are not used by derivative works. The fonts and derivatives, however, cannot be released under any other type of license. The requirement for fonts to remain under this license does not apply to any document created using the fonts or their derivatives.

DEFINITIONS

"Font Software" refers to the set of files released by the Copyright Holder(s) under this license and clearly marked as such. This may include source files, build scripts and documentation.

"Reserved Font Name" refers to any names specified as such after the copyright statement(s).

"Original Version" refers to the collection of Font Software components as distributed by the Copyright Holder(s).

"Modified Version" refers to any derivative made by adding to, deleting, or substituting -- in part or in whole -- any of the components of the Original Version, by changing formats or by porting the Font Software to a new environment.

"Author" refers to any designer, engineer, programmer, technical writer or other person who contributed to the Font Software.

PERMISSION & CONDITIONS

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of the Font Software, to use, study, copy, merge, embed, modify, redistribute, and sell modified and unmodified copies of the Font Software, subject to the following conditions:

- 1) Neither the Font Software nor any of its individual components, in Original or Modified Versions, may be sold by itself.
- 2) Original or Modified Versions of the Font Software may be bundled, redistributed and/or sold with any software, provided that each copy contains the above copyright notice and this license. These can be included either as stand-alone text files, human-readable headers or in the appropriate machine-readable metadata fields within text or binary files as long as those fields can be easily viewed by the user.
- 3) No Modified Version of the Font Software may use the Reserved Font Name(s) unless explicit written permission is granted by the corresponding Copyright Holder. This restriction only applies to the primary font name as presented to the users.
- 4) The name(s) of the Copyright Holder(s) or the Author(s) of the Font Software shall not be used to promote, endorse or advertise any Modified Version, except to acknowledge the contribution(s) of the Copyright Holder(s) and the Author(s) or with their explicit written permission.
- 5) The Font Software, modified or unmodified, in part or in whole, must be distributed entirely under this license, and must not be distributed under any other license. The requirement for fonts to remain under this license does not apply to any document created using the Font Software.

TERMINATION

This license becomes null and void if any of the above conditions are not met.

DISCLAIMER

THE FONT SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO ANY WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT OF COPYRIGHT, PATENT, TRADEMARK, OR OTHER RIGHT. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INDIRECT, INCIDENTAL, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE FONT SOFTWARE OR FROM OTHER DEALINGS IN THE FONT SOFTWARE.

Drittleistungen

Wenn Sie Drittleistungen durch das PRODUKT verwenden, dann unterliegen diese Leistungen den nachfolgenden Bedingungen.

Wenn Sie Zugriff auf und / oder einige Inhalte Dritter (wie Text, Bilder, Videos, Audios oder Software) durch die SOFTWARE erhalten, sofern dies nicht ausdrücklich durch den Inhaltseigentümer oder nach geltendem Recht zulässig ist, dürfen Sie Datenbanken (a) nicht scrapen und aufbauen oder sonst dauerhafte Kopien solcher Inhalte erstellen oder im Cache gespeicherte Kopien länger als durch den Cache-Header erlaubt behalten; (b) Inhalte kopieren, übersetzen, modifizieren, unmittelbare Ableitungen davon erstellen, verkaufen, verleasen, vermitteln, verbreiten, öffentlich anzeigen oder eine Unterlizenz an Dritte vergeben; (c) die Quelle oder das Eigentum falsch darstellen; und (d) Urheber-, Marken- oder andere Eigentumshinweise entfernen, verdecken oder ändern, Autorenhinweise, rechtliche Hinweise oder andere Kennzeichnungen der Herkunft oder Quelle des Materials fälschen oder löschen.

Software in Abhängigkeit zusätzlicher Lizenzbestimmungen

Weitere Details und entsprechende Lizenzbedingungen finden Sie in der nachstehenden Tabelle mit der Software und den zugehörigen Lizenzbestimmungen.

Software-Tabelle

Name der Software	Bestimmungen der Lizenz: Siehe Seite
Adobe PostScript 3	4
HttpClient2.0 Alpha1 Release	11
Crypto API	13
expat	14
J2ME	15
libjingle	16
MD4	17
NET-SNMP	18
OpenSSL	25
servlet.jar	29

Wenn Sie den Quellcode der folgenden Software benötigen, schreiben Sie bitte eine E-Mail (auf Englisch oder Japanisch) mit den folgenden Angaben an: <oipossg@canon.co.jp>

-Name des gekauften Modells

-Produkt-ID (siehe Rückseite der Haupteinheit)

Weitere Details und entsprechende Lizenzbedingungen finden Sie in der nachstehenden Tabelle mit der Software und den zugehörigen Lizenzbestimmungen.

Software-Tabelle

Name der Software	Bestimmungen der Lizenz: Siehe Seite
Linux	32
glibc	39
json-glib	
OSGi Release 4	48
glib	53

Adobe PostScript 3

Copyright 2007-2008 Adobe Systems Incorporated and its licensors. All rights reserved.

Portions include software under the following terms:

This product contains either BSAFE and/or TIPEM software by RSA Security Inc.

Portions of Pool.c_Copyright 1987 - NeXT, Inc., and portions of Graphics.c_Copyright 1988 NeXT, Inc. as an unpublished work. All Rights Reserved.

The Apache Software License, Version 1.1

This product includes software developed by the Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>).

Portions Copyright (c) 1998-2000 The Apache Software Foundation. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. The end-user documentation included with the redistribution, if any, must include the following acknowledgment:

"This product includes software developed by the Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>)."

Alternately, this acknowledgment may appear in the software itself, if and wherever such third-party acknowledgments normally appear.

4. The names "Xerces" and "Apache Software Foundation" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact apache@apache.org.
5. Products derived from this software may not be called "Apache", nor may "Apache" appear in their name, without prior written permission of the Apache Software Foundation.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED ``AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE APACHE SOFTWARE FOUNDATION OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,

PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

This software consists of voluntary contributions made by many individuals on behalf of the Apache Software Foundation and was originally based on software copyright (c) 1999, International Business Machines, Inc., <http://www.ibm.com>. For more information on the Apache Software Foundation, please see <http://www.apache.org/>.

This product includes software developed by the University of California, Berkeley and its contributors. Portions Copyright (c) 1990 The Regents of the University of California. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:

This product includes software developed by the University of California, Berkeley and its contributors.

4. Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE REGENTS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Portions Copyright (c) 1985, 1986 The Regents of the University of California. All rights reserved.

This code is derived from software contributed to Berkeley by James A. Woods, derived from original work by Spencer Thomas and Joseph Orost.

Redistribution and use in source and binary forms are permitted provided that the above copyright notice and this paragraph are duplicated in all such forms and that any documentation, advertising materials, and other materials related to such distribution and use acknowledge that the software was developed by the University of California, Berkeley. The name of the University may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED ``AS IS" AND WITHOUT ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

Portions Copyright (c) 1993 X Consortium

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE X CONSORTIUM BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of the X Consortium shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from the X Consortium.

NOTICE REGARDING SABLOTRON

March 27, 2003

Portions of this product are based on Modifications created from the Original Code known as the "Sablotron XSLT Processor". The Sablotron XSLT Processor is subject to the Mozilla Public License Version 1.1 (the "License"). You may obtain a copy of the License at <http://www.mozilla.org/MPL/>

Software distributed under the License is distributed on an "AS IS" basis, WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, either express or implied. See the License for the specific language governing rights and limitations under the License.

The Original Code is the Sablotron XSLT Processor.

The Initial Developer of the Original Code is Ginger Alliance Ltd. Portions created by Ginger Alliance are Copyright (C) 2000 Ginger Alliance Ltd. All Rights Reserved.

Pursuant to sections 3.2 and 3.6 of the License, the Modifications created by Adobe Systems Incorporated are available as Source Code. The Modifications may be downloaded via the Internet from:

<http://partners.adobe.com/asn/tech/xml/sablotron/index.jsp>

The Original Code may be downloaded via the Internet from:

<https://sourceforge.net/projects/sablotron/>

This product includes software developed by the University of California, Berkeley and its contributors. Portions Copyright (c) 1982, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994 The Regents of the University of California. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement: This product includes software developed by the University of California, Berkeley and its contributors.
4. Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote

products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE REGENTS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Portions Copyright (c) 2001 by Andrei Alexandrescu. This code accompanies the book:

Alexandrescu, Andrei. "Modern C++ Design: Generic Programming and Design Patterns Applied". Copyright (c) 2001. Addison-Wesley.

Permission to use, copy, modify, distribute and sell this software for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation. The author or Addison-Wesley Longman make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

Portions developed by the University of California, Berkeley.

Portions Copyright © 1991-2005 Unicode, Inc. All rights reserved. Distributed under the Terms of Use in <http://www.unicode.org/copyright.html>.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of the Unicode data files and associated documentation (the "Data Files") or Unicode software and associated documentation (the "Software") to deal in the Data Files or Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, and/or sell copies of the Data Files or Software, and to permit persons to whom the Data Files or Software are furnished to do so, provided that (a) the above copyright notice(s) and this permission notice appear in all copies of the Data Files or Software, (b) both the above copyright notice(s) and this permission notice appear in associated documentation, and (c) there is clear notice in each modified Data File or in the Software as well as in the documentation associated with the Data File(s) or Software that the data or software has been modified.

THE DATA FILES AND SOFTWARE ARE PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND,

EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT OF THIRD PARTY RIGHTS. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER OR HOLDERS INCLUDED IN THIS NOTICE BE LIABLE FOR ANY CLAIM, OR ANY SPECIAL INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THE DATA FILES OR SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of a copyright holder shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in these Data Files or Software without prior written authorization of the copyright holder.

Unicode and the Unicode logo are trademarks of Unicode, Inc., and may be registered in some jurisdictions. All other trademarks and registered trademarks mentioned herein are the property of their respective owners.

Adobe shall retain and reproduce, and require its Sublicensees to retain and reproduce JIM's following copyright notice within each copy of the licensed programs in any form, in whole or in part: "© 1981, 1990 JMI Consultants, Inc. All rights reserved."

This product includes software developed by the University of California, Berkeley and its contributors. Portions Copyright (c) 1990, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.

This code is derived from software contributed to Berkeley by Chris Torek.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:

This product includes software developed by the University of California, Berkeley and its contributors.

4. Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE REGENTS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS

OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The Loki Library

Portions Copyright (c) 2001 by Andrei Alexandrescu // This code accompanies the book: Alexandrescu, Andrei. "Modern C++ Design: Generic Programming and Design Patterns Applied". Copyright (c) 2001. Addison-Wesley.

Permission to use, copy, modify, distribute and sell this software for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation. The author or Addison-Wesley Longman make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

Updated Information/Additional Third Party Code Information available at <http://www.adobe.com/go/thirdparty> .

HttpClient2.0 Alpha1 Release

This product includes software developed by the Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>) and is subject to the following terms and conditions.

Copyright (c) 2001 The Apache Software Foundation. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. The end-user documentation included with the redistribution, if any, must include the following acknowledgement:

"This product includes software developed by the Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>)."

Alternately, this acknowledgement may appear in the software itself, if and wherever such third-party acknowledgements normally appear.

4. The names "The Jakarta Project", "Commons", "Xerces", "Crimson", "Velocity", and "Apache Software Foundation" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact apache@apache.org.
5. Products derived from this software may not be called "Jakarta", "Commons", "Xerces", "Crimson", "Velocity", or "Apache", nor may "Jakarta", "Commons", "Xerces", "Crimson", "Velocity", or "Apache" appear in their names without prior written permission of the Apache Group.

NO WARRANTY

THIS SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE APACHE SOFTWARE FOUNDATION OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

This software consists of voluntary contributions made by many individuals on behalf of the Apache Software Foundation. For more information on the Apache Software Foundation, please see <http://www.apache.org/>.

Crypto API

COPYRIGHT INFORMATION

Copyright (c) 2000 The Legion Of The Bouncy Castle (<http://www.bouncycastle.org>)

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

expat

Copyright (c) 1998, 1999, 2000 Thai Open Source Software Center Ltd
and Clark Cooper

Copyright (c) 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006 Expat maintainers.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

J2ME

Software is a “commercial item,” as that term is defined in 48 C.F.R. 2.101 (Oct. 1995), consisting of “commercial computer software” and “commercial computer software documentation,” as such terms are used in 48 C.F.R. 12.212 (Sept. 1995).

Consistent with 48 C.F.R. 12.212 and 48 C.F.R. 227.7202-1 through 227.7202-4 (June 1995), all U.S. Government End Users acquire Software with only those rights set forth herein.

libjingle

Copyright 2004--2007, Google Inc.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. The name of the author may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

MD4

"RSA Data Security, Inc. MD4 Message-Digest Algorithm"

NET-SNMP

Various copyrights apply to this package, listed in various separate parts below. Please make sure that you read all the parts. Up until 2001, the project was based at UC Davis, and the first part covers all code written during this time. From 2001 onwards, the project has been based at SourceForge, and Networks Associates Technology, Inc hold the copyright on behalf of the wider Net-SNMP community, covering all derivative work done since then. An additional copyright section has been added as Part 3 below also under a BSD license for the work contributed by Cambridge Broadband Ltd. to the project since 2001. An additional copyright section has been added as Part 4 below also under a BSD license for the work contributed by Sun Microsystems, Inc. to the project since 2003.

Code has been contributed to this project by many people over the years it has been in development, and a full list of contributors can be found in the README file under the THANKS section.

---- Part 1: CMU/UCD copyright notice: (BSD like) ----

Copyright 1989, 1991, 1992 by Carnegie Mellon University

Derivative Work - 1996, 1998-2000

Copyright 1996, 1998-2000 The Regents of the University of California

All Rights Reserved

Permission to use, copy, modify and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appears in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of CMU and The Regents of the University of California not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific written permission.

CMU AND THE REGENTS OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS. IN NO EVENT SHALL CMU OR THE REGENTS OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM THE LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

---- Part 2: Networks Associates Technology, Inc copyright notice (BSD) ----

Copyright (c) 2001-2003, Networks Associates Technology, Inc
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- * Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- * Neither the name of the Networks Associates Technology, Inc nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS;

OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

---- Part 3: Cambridge Broadband Ltd. copyright notice (BSD) -----

Portions of this code are copyright (c) 2001-2003, Cambridge Broadband Ltd.
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- * Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- * The name of Cambridge Broadband Ltd. may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDER ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

---- Part 4: Sun Microsystems, Inc. copyright notice (BSD) -----

Copyright © 2003 Sun Microsystems, Inc., 4150 Network Circle, Santa Clara, California 95054, U.S.A. All rights reserved.

Use is subject to license terms below.

This distribution may include materials developed by third parties.

Sun, Sun Microsystems, the Sun logo and Solaris are trademarks or registered trademarks of Sun Microsystems, Inc. in the U.S. and other countries.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- * Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- * Neither the name of the Sun Microsystems, Inc. nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

---- Part 5: Sparta, Inc copyright notice (BSD) ----

Copyright (c) 2003-2005, Sparta, Inc

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- * Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- * Neither the name of Sparta, Inc nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

---- Part 6: Cisco/BUPTNIC copyright notice (BSD) ----

Copyright (c) 2004, Cisco, Inc and Information Network

Center of Beijing University of Posts and Telecommunications.

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without

modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- * Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- * Neither the name of Cisco, Inc, Beijing University of Posts and Telecommunications, nor the names of their contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

---- Part 7: Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG copyright notice (BSD) ----

Copyright (c) Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG, 2003

oss@fabasoft.com

Author: Bernhard Penz <bernhard.penz@fabasoft.com>

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- * Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

- * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

- * The name of Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG or any of its subsidiaries, brand or product names may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDER ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

OpenSSL

OpenSSL License

/* =====

* Copyright (c) 1998-2011 The OpenSSL Project. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

*

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

*

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in

* the documentation and/or other materials provided with the

* distribution.

*

* 3. All advertising materials mentioning features or use of this

* software must display the following acknowledgment:

* "This product includes software developed by the OpenSSL Project

* for use in the OpenSSL Toolkit. (<http://www.openssl.org/>)"

*

* 4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to

* endorse or promote products derived from this software without

* prior written permission. For written permission, please contact

* openssl-core@openssl.org.

*

* 5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL"

* nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written

* permission of the OpenSSL Project.

*

* 6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following

* acknowledgment:

* "This product includes software developed by the OpenSSL Project

* for use in the OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>)"

*
* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT ``AS IS" AND ANY
* EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR
* ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
* SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT
* NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
* LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
* HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,
* STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE)
* ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED
* OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

* =====

*
* This product includes cryptographic software written by Eric Young
* (eay@cryptsoft.com). This product includes software written by Tim
* Hudson (tjh@cryptsoft.com).

*
*/

Original SSLeay License

/* Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com)
* All rights reserved.
*
* This package is an SSL implementation written
* by Eric Young (eay@cryptsoft.com).
* The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.
*
* This library is free for commercial and non-commercial use as long as
* the following conditions are aheared to. The following conditions
* apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA,
* lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation
* included with this distribution is covered by the same copyright terms
* except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).
*

* Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in
 * the code are not to be removed.

* If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution
 * as the author of the parts of the library used.

* This can be in the form of a textual message at program startup or
 * in documentation (online or textual) provided with the package.
 *

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
 * modification, are permitted provided that the following conditions
 * are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the copyright
 * notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
 * notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
 * documentation and/or other materials provided with the distribution.

* 3. All advertising materials mentioning features or use of this software
 * must display the following acknowledgement:
 * "This product includes cryptographic software written by
 * Eric Young (eay@cryptsoft.com)"
 * The word 'cryptographic' can be left out if the routines from the library
 * being used are not cryptographic related :-).

* 4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from
 * the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:
 * "This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"
 *

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG ``AS IS" AND
 * ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
 * IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE
 * ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE
 * FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL
 * DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS
 * OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
 * HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT
 * LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY
 * OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF
 * SUCH DAMAGE.
 *

* The licence and distribution terms for any publically available version or

* derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be
* copied and put under another distribution licence
* [including the GNU Public Licence.]
*/

servlet.jar

1. Java Platform Interface. Licensee may not modify the Java Platform Interface (JPI, identified as classes contained within the javax package or any subpackages of the javax package), by creating additional classes within the JPI or otherwise causing the addition to or modification of the classes in the JPI. In the event that Licensee creates any Java-related API and distribute such API to others for applet or application development, you must promptly publish broadly, an accurate specification for such API for free use by all developers of Java-based software.

2. Restrictions. Software is confidential copyrighted information of Sun and title to all copies is retained by Sun and/or its licensors. Licensee shall not modify, decompile, disassemble, decrypt, extract, or otherwise reverse engineer Software. Software may not be leased, assigned, or sublicensed, in whole or in part. Software is not designed or intended for use in on-line control of aircraft, air traffic, aircraft navigation or aircraft communications; or in the design, construction, operation or maintenance of any nuclear facility. Licensee warrants that it will not use or redistribute the Software for such purposes.

3. Disclaimer of Warranty. Software is

provided "AS IS," without a warranty of any kind. ALL EXPRESS OR IMPLIED REPRESENTATIONS AND WARRANTIES, INCLUDING ANY IMPLIED WARRANTY OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE OR NON-INFRINGEMENT, ARE HEREBY EXCLUDED.

4. Termination. This License is effective until terminated. Licensee may terminate this License at any time by destroying all copies of Software. This License will terminate immediately without notice from Sun if Licensee fails to comply with any provision of this License. Upon such termination, Licensee must destroy all copies of Software.

5. Export Regulations. Software, including technical data, is subject to U.S. export control laws, including the U.S. Export Administration Act and its associated regulations, and may be subject to export or import regulations in other countries. Licensee agrees to comply strictly with all such regulations and acknowledges that it has the responsibility to obtain licenses to export, re-export, or import Software. Software may not be downloaded, or otherwise exported or re-exported (i) into, or to a national or resident of, Cuba, Iraq, Iran, North Korea, Libya, Sudan, Syria or any country to which the U.S. has embargoed goods; or (ii) to anyone on the U.S. Treasury Department's list of Specially Designated Nations or the U.S. Commerce

Department's Table of Denial Orders.

Linux

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2, June 1991

Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc.

51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Lesser General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it.

For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations.

Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you".

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.

c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Programs

If you develop a new program, and you want it to be of the greatest possible use to the public, the best way to achieve this is to make it free software which everyone can redistribute and change under these terms.

To do so, attach the following notices to the program. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

one line to give the program's name and an idea of what it does.

Copyright (C) yyyy *name of author*

This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the

GNU General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA.

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

If the program is interactive, make it output a short notice like this when it starts in an interactive mode:

```
Gnomovision version 69, Copyright (C) year name of author
Gnomovision comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY; for details
type `show w'. This is free software, and you are welcome
to redistribute it under certain conditions; type `show c'
for details.
```

The hypothetical commands `show w' and `show c' should show the appropriate parts of the General Public License. Of course, the commands you use may be called something other than `show w' and `show c'; they could even be mouse-clicks or menu items--whatever suits your program.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the program, if necessary. Here is a sample; alter the names:

```
Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright
interest in the program `Gnomovision'
(which makes passes at compilers) written
by James Hacker.
```

```
signature of Ty Coon, 1 April 1989
Ty Coon, President of Vice
```

This General Public License does not permit incorporating your program into proprietary programs. If your program is a subroutine library, you may consider it more useful to permit linking proprietary applications with the library. If this is what you want to do, use the GNU Lesser General Public License instead of this License.

glibc

json-glib

GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2.1, February 1999

Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc.

51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

[This is the first released version of the Lesser GPL. It also counts as the successor of the GNU Library Public License, version 2, hence the version number 2.1.]

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users.

This license, the Lesser General Public License, applies to some specially designated software packages--typically libraries--of the Free Software Foundation and other authors who decide to use it. You can use it too, but we suggest you first think carefully about whether this license or the ordinary General Public License is the better strategy to use in any particular case, based on the explanations below.

When we speak of free software, we are referring to freedom of use, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish); that you receive source code or can get it if you want it; that you can change the software and use pieces of it in new free programs; and that you are informed that you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid distributors to deny you these rights or to ask you to surrender these rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the library or if you modify it.

For example, if you distribute copies of the library, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link other code with the library, you must provide complete object files to the recipients, so that they can relink them with the library after making changes to the library and recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with a two-step method: (1) we copyright the library, and (2) we offer you this license, which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library.

To protect each distributor, we want to make it very clear that there is no warranty for the free library. Also, if the library is modified by someone else and passed on, the recipients should know that what they have is not

the original version, so that the original author's reputation will not be affected by problems that might be introduced by others.

Finally, software patents pose a constant threat to the existence of any free program. We wish to make sure that a company cannot effectively restrict the users of a free program by obtaining a restrictive license from a patent holder. Therefore, we insist that any patent license obtained for a version of the library must be consistent with the full freedom of use specified in this license.

Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License. This license, the GNU Lesser General Public License, applies to certain designated libraries, and is quite different from the ordinary General Public License. We use this license for certain libraries in order to permit linking those libraries into non-free programs.

When a program is linked with a library, whether statically or using a shared library, the combination of the two is legally speaking a combined work, a derivative of the original library. The ordinary General Public License therefore permits such linking only if the entire combination fits its criteria of freedom. The Lesser General Public License permits more lax criteria for linking other code with the library.

We call this license the "Lesser" General Public License because it does Less to protect the user's freedom than the ordinary General Public License. It also provides other free software developers Less of an advantage over competing non-free programs. These disadvantages are the reason we use the ordinary General Public License for many libraries. However, the Lesser license provides advantages in certain special circumstances. For example, on rare occasions, there may be a special need to encourage the widest possible use of a certain library, so that it becomes a de-facto standard. To achieve this, non-free programs must be allowed to use the library. A more frequent case is that a free library does the same job as widely used non-free libraries. In this case, there is little to gain by limiting the free library to free software only, so we use the Lesser General Public License.

In other cases, permission to use a particular library in non-free programs enables a greater number of people to use a large body of free software. For example, permission to use the GNU C Library in non-free programs enables many more people to use the whole GNU operating system, as well as its variant, the GNU/Linux operating system.

Although the Lesser General Public License is Less protective of the users' freedom, it does ensure that the user of a program that is linked with the Library has the freedom and the wherewithal to run that program using a modified version of the Library.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a "work based on the library" and a "work that uses the library". The former contains code derived from the library, whereas the latter must be combined with the library in order to run.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License Agreement applies to any software library or other program which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Lesser General Public License (also called "this License"). Each licensee is addressed as "you".

A "library" means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs (which use some of those functions and data) to form executables.

The "Library", below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms.

A "work based on the Library" means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".)

"Source code" for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library.

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library's complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

- **a)** The modified work must itself be a software library.
- **b)** You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.
- **c)** You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License.
- **d)** If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful.

(For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied

function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices.

Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy.

This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.

4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange.

If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a "work that uses the Library". Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License.

However, linking a "work that uses the Library" with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a "work that uses the library". The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables.

When a "work that uses the Library" uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not. Whether this is true is

especially significant if the work can be linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for this to be true is not precisely defined by law.

If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under Section 6.)

Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.

6. As an exception to the Sections above, you may also combine or link a "work that uses the Library" with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer's own use and reverse engineering for debugging such modifications.

You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this License. If the work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License. Also, you must do one of these things:

- **a)** Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the complete machine-readable "work that uses the Library", as object code and/or source code, so that the user can modify the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.)
- **b)** Use a suitable shared library mechanism for linking with the Library. A suitable mechanism is one that (1) uses at run time a copy of the library already present on the user's computer system, rather than copying library functions into the executable, and (2) will operate properly with a modified version of the library, if the user installs one, as long as the modified version is interface-compatible with the version that the work was made with.
- **c)** Accompany the work with a written offer, valid for at least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than the cost of performing this distribution.
- **d)** If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place.
- **e)** Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy.

For an executable, the required form of the "work that uses the Library" must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the materials to be distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.

7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things:

- **a)** Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above.
- **b)** Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.

8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on the Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.

10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.

11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly

through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE LIBRARY "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Libraries

If you develop a new library, and you want it to be of the greatest possible use to the public, we recommend making it free software that everyone can redistribute and change. You can do so by permitting redistribution under these terms (or, alternatively, under the terms of the ordinary General Public License).

To apply these terms, attach the following notices to the library. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

one line to give the library's name and an idea of what it does.

Copyright (C) *year* *name of author*

This library is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU Lesser General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2.1 of the License, or (at your option) any later version.

This library is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU Lesser General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU Lesser General Public License along with this library; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the library, if necessary. Here is a sample; alter the names:

Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the library 'Frob' (a library for tweaking knobs) written by James Random Hacker.

signature of Ty Coon, 1 April 1990

Ty Coon, President of Vice

That's all there is to it!

Eclipse Public License - v 1.0

THE ACCOMPANYING PROGRAM IS PROVIDED UNDER THE TERMS OF THIS ECLIPSE PUBLIC LICENSE ("AGREEMENT"). ANY USE, REPRODUCTION OR DISTRIBUTION OF THE PROGRAM CONSTITUTES RECIPIENT'S ACCEPTANCE OF THIS AGREEMENT.

1. DEFINITIONS

"Contribution" means:

- a) in the case of the initial Contributor, the initial code and documentation distributed under this Agreement, and
- b) in the case of each subsequent Contributor:
 - i) changes to the Program, and
 - ii) additions to the Program;

where such changes and/or additions to the Program originate from and are distributed by that particular Contributor. A Contribution 'originates' from a Contributor if it was added to the Program by such Contributor itself or anyone acting on such Contributor's behalf. Contributions do not include additions to the Program which: (i) are separate modules of software distributed in conjunction with the Program under their own license agreement, and (ii) are not derivative works of the Program.

"Contributor" means any person or entity that distributes the Program.

"Licensed Patents" mean patent claims licensable by a Contributor which are necessarily infringed by the use or sale of its Contribution alone or when combined with the Program.

"Program" means the Contributions distributed in accordance with this Agreement.

"Recipient" means anyone who receives the Program under this Agreement, including all Contributors.

2. GRANT OF RIGHTS

- a) Subject to the terms of this Agreement, each Contributor hereby grants Recipient a non-exclusive, worldwide, royalty-free copyright license to reproduce, prepare derivative works of, publicly display, publicly perform, distribute and sublicense the Contribution of such Contributor, if any, and such derivative works, in source code and object code form.
- b) Subject to the terms of this Agreement, each Contributor hereby grants Recipient a non-exclusive, worldwide, royalty-free patent license under Licensed Patents to make, use, sell, offer to sell, import

and otherwise transfer the Contribution of such Contributor, if any, in source code and object code form. This patent license shall apply to the combination of the Contribution and the Program if, at the time the Contribution is added by the Contributor, such addition of the Contribution causes such combination to be covered by the Licensed Patents. The patent license shall not apply to any other combinations which include the Contribution. No hardware per se is licensed hereunder.

c) Recipient understands that although each Contributor grants the licenses to its Contributions set forth herein, no assurances are provided by any Contributor that the Program does not infringe the patent or other intellectual property rights of any other entity. Each Contributor disclaims any liability to Recipient for claims brought by any other entity based on infringement of intellectual property rights or otherwise. As a condition to exercising the rights and licenses granted hereunder, each Recipient hereby assumes sole responsibility to secure any other intellectual property rights needed, if any. For example, if a third party patent license is required to allow Recipient to distribute the Program, it is Recipient's responsibility to acquire that license before distributing the Program.

d) Each Contributor represents that to its knowledge it has sufficient copyright rights in its Contribution, if any, to grant the copyright license set forth in this Agreement.

3. REQUIREMENTS

A Contributor may choose to distribute the Program in object code form under its own license agreement, provided that:

- a) it complies with the terms and conditions of this Agreement; and
- b) its license agreement:
 - i) effectively disclaims on behalf of all Contributors all warranties and conditions, express and implied, including warranties or conditions of title and non-infringement, and implied warranties or conditions of merchantability and fitness for a particular purpose;
 - ii) effectively excludes on behalf of all Contributors all liability for damages, including direct, indirect, special, incidental and consequential damages, such as lost profits;
 - iii) states that any provisions which differ from this Agreement are offered by that Contributor alone and not by any other party; and
 - iv) states that source code for the Program is available from such Contributor, and informs licensees how to obtain it in a reasonable manner on or through a medium customarily used for software exchange.

When the Program is made available in source code form:

- a) it must be made available under this Agreement; and
- b) a copy of this Agreement must be included with each copy of the Program.

Contributors may not remove or alter any copyright notices contained within the Program.

Each Contributor must identify itself as the originator of its Contribution, if any, in a manner that reasonably allows subsequent Recipients to identify the originator of the Contribution.

4. COMMERCIAL DISTRIBUTION

Commercial distributors of software may accept certain responsibilities with respect to end users, business partners and the like. While this license is intended to facilitate the commercial use of the Program, the Contributor who includes the Program in a commercial product offering should do so in a manner which does not create potential liability for other Contributors. Therefore, if a Contributor includes the Program in a commercial product offering, such Contributor ("Commercial Contributor") hereby agrees to defend and indemnify every other Contributor ("Indemnified Contributor") against any losses, damages and costs (collectively "Losses") arising from claims, lawsuits and other legal actions brought by a third party against the Indemnified Contributor to the extent caused by the acts or omissions of such Commercial Contributor in connection with its distribution of the Program in a commercial product offering. The obligations in this section do not apply to any claims or Losses relating to any actual or alleged intellectual property infringement. In order to qualify, an Indemnified Contributor must: a) promptly notify the Commercial Contributor in writing of such claim, and b) allow the Commercial Contributor to control, and cooperate with the Commercial Contributor in, the defense and any related settlement negotiations. The Indemnified Contributor may participate in any such claim at its own expense.

For example, a Contributor might include the Program in a commercial product offering, Product X. That Contributor is then a Commercial Contributor. If that Commercial Contributor then makes performance claims, or offers warranties related to Product X, those performance claims and warranties are such Commercial Contributor's responsibility alone. Under this section, the Commercial Contributor would have to defend claims against the other Contributors related to those performance claims and warranties, and if a court requires any other Contributor to pay any damages as a result, the Commercial Contributor must pay those damages.

5. NO WARRANTY

EXCEPT AS EXPRESSLY SET FORTH IN THIS AGREEMENT, THE PROGRAM IS PROVIDED ON AN "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, EITHER EXPRESS OR IMPLIED INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, ANY WARRANTIES OR CONDITIONS OF TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. Each Recipient is solely responsible for determining the appropriateness of using and distributing the Program and assumes all risks associated with its exercise of rights under this Agreement, including but not limited to the risks and costs of program errors, compliance with applicable laws, damage to or loss of data, programs or equipment, and unavailability or interruption of operations.

6. DISCLAIMER OF LIABILITY

EXCEPT AS EXPRESSLY SET FORTH IN THIS AGREEMENT, NEITHER RECIPIENT NOR ANY CONTRIBUTORS SHALL HAVE ANY LIABILITY FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING WITHOUT LIMITATION LOST PROFITS), HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OR DISTRIBUTION OF THE PROGRAM OR THE EXERCISE OF ANY RIGHTS GRANTED HEREUNDER, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

7. GENERAL

If any provision of this Agreement is invalid or unenforceable under applicable law, it shall not affect the validity or enforceability of the remainder of the terms of this Agreement, and without further action by the parties hereto, such provision shall be reformed to the minimum extent necessary to make such provision valid and enforceable.

If Recipient institutes patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Program itself (excluding combinations of the Program with other software or hardware) infringes such Recipient's patent(s), then such Recipient's rights granted under Section 2(b) shall terminate as of the date such litigation is filed.

All Recipient's rights under this Agreement shall terminate if it fails to comply with any of the material terms or conditions of this Agreement and does not cure such failure in a reasonable period of time after becoming aware of such noncompliance. If all Recipient's rights under this Agreement terminate, Recipient agrees to cease use and distribution of the Program as soon as reasonably practicable. However, Recipient's obligations under this Agreement and any licenses granted by Recipient relating to the Program shall continue and survive.

Everyone is permitted to copy and distribute copies of this Agreement, but in order to avoid inconsistency the Agreement is copyrighted and may only be modified in the following manner. The Agreement Steward reserves the right to publish new versions (including revisions) of this Agreement from time to time. No one other than the Agreement Steward has the right to modify this Agreement. The Eclipse Foundation is the initial Agreement Steward. The Eclipse Foundation may assign the responsibility to serve as the Agreement Steward to a suitable separate entity. Each new version of the Agreement will be given a distinguishing version number. The Program (including Contributions) may always be distributed subject to the version of the Agreement under which it was received. In addition, after a new version of the Agreement is published, Contributor may elect to distribute the Program (including its Contributions) under the new version. Except as expressly stated in Sections 2(a) and 2(b) above, Recipient receives no rights or licenses to the intellectual property of any Contributor under this Agreement, whether expressly, by implication, estoppel or otherwise. All rights in the Program not expressly granted under this Agreement are reserved.

This Agreement is governed by the laws of the State of New York and the intellectual property laws of the United States of America. No party to this Agreement will bring a legal action under this Agreement more than one year after the cause of action arose. Each party waives its rights to a jury trial in any resulting litigation.

glib

GNU LIBRARY GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2, June 1991

Copyright (C) 1991 Free Software Foundation, Inc.

59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

[This is the first released version of the library GPL. It is numbered 2 because it goes with version 2 of the ordinary GPL.]

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users.

This license, the Library General Public License, applies to some specially designated Free Software Foundation software, and to any other libraries whose authors decide to use it. You can use it for your libraries, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the library, or if you modify it.

For example, if you distribute copies of the library, whether gratis

or for a fee, you must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link a program with the library, you must provide complete object files to the recipients so that they can relink them with the library, after making changes to the library and recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights.

Our method of protecting your rights has two steps: (1) copyright the library, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library.

Also, for each distributor's protection, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free library. If the library is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original version, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations.

Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that companies distributing free software will individually obtain patent licenses, thus in effect transforming the program into proprietary software. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all.

Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License, which was designed for utility programs. This license, the GNU Library General Public License, applies to certain designated libraries. This license is quite different from the ordinary one; be sure to read it in full, and don't assume that anything in it is the same as in the ordinary license.

The reason we have a separate public license for some libraries is that they blur the distinction we usually make between modifying or adding to a program and simply using it. Linking a program with a library, without changing the library, is in some sense simply using the library, and is analogous to running a utility program or application program. However, in a textual and legal sense, the linked executable is a combined work, a

derivative of the original library, and the ordinary General Public License treats it as such.

Because of this blurred distinction, using the ordinary General Public License for libraries did not effectively promote software sharing, because most developers did not use the libraries. We concluded that weaker conditions might promote sharing better.

However, unrestricted linking of non-free programs would deprive the users of those programs of all benefit from the free status of the libraries themselves. This Library General Public License is intended to permit developers of non-free programs to use free libraries, while preserving your freedom as a user of such programs to change the free libraries that are incorporated in them. (We have not seen how to achieve this as regards changes in header files, but we have achieved it as regards changes in the actual functions of the Library.) The hope is that this will lead to faster development of free libraries.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a "work based on the library" and a "work that uses the library". The former contains code derived from the library, while the latter only works together with the library.

Note that it is possible for a library to be covered by the ordinary General Public License rather than by this special one.

GNU LIBRARY GENERAL PUBLIC LICENSE TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License Agreement applies to any software library which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Library General Public License (also called "this License"). Each licensee is addressed as "you".

A "library" means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs

(which use some of those functions and data) to form executables.

The "Library", below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms. A "work based on the Library" means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".)

"Source code" for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library.

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library's complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and

distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

- a) The modified work must itself be a software library.
- b) You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.
- c) You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License.
- d) If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful.

(For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest

your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices.

Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy.

This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.

4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange.

If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a "work that uses the Library". Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License.

However, linking a "work that uses the Library" with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a "work that uses the library". The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables.

When a "work that uses the Library" uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not. Whether this is true is especially significant if the work can be linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for this to be true is not precisely defined by law.

If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under Section 6.)

Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.

6. As an exception to the Sections above, you may also compile or link a "work that uses the Library" with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer's own use and reverse engineering for debugging such modifications.

You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this License. If the work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License. Also, you must do one of these things:

a) Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the complete machine-readable "work that uses the Library", as object code and/or source code, so that the user can modify the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.)

b) Accompany the work with a written offer, valid for at least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than the cost of performing this distribution.

c) If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place.

d) Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy.

For an executable, the required form of the "work that uses the Library" must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on

which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.

7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things:

a) Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above.

b) Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.

8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on the

Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.

10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot

impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Library General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO

WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE LIBRARY "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Libraries

If you develop a new library, and you want it to be of the greatest possible use to the public, we recommend making it free software that everyone can redistribute and change. You can do so by permitting redistribution under these terms (or, alternatively, under the terms of the ordinary General Public License).

To apply these terms, attach the following notices to the library. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

<one line to give the library's name and a brief idea of what it does.>

Copyright (C) <year> <name of author>

This library is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU Library General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.

This library is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU Library General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU Library General Public License along with this library; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 59 Temple Place - Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA.

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the library, if necessary. Here is a sample; alter the names:

Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the library 'Frob' (a library for tweaking knobs) written by James Random Hacker.

<signature of Ty Coon>, 1 April 1990
Ty Coon, President of Vice

That's all there is to it!

Copyright (c) 1997-2008 University of Cambridge.

↑ Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- * Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

- * Neither the name of the University of Cambridge nor the name of Google Inc. nor the names of their contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

* Copyright (C) 2007 Red Hat Inc.

*

- * Permission is hereby granted, free of charge, to any person
- * obtaining a copy of this software and associated documentation files
- * (the "Software"), to deal in the Software [↑](#) without restriction,
- * including without limitation the rights to use, copy, modify, merge,
- * publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software,
- * and to permit persons to whom the Software is furnished to do so,
- * subject to the following conditions:

*

- * The above copyright notice and this permission notice shall be
- * included in all copies or substantial portions of the Software.

*

- * THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND,
- * EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF
- * MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND
- * NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS
- * BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN

* ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN
* CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE
* SOFTWARE.